





TITI LIVII

AB URBE CONDITA

LIBRI XXI ET XXII.



Druck der Sebald'schen Officin in Nürnberg.

TITI LIVII

AB URBE CONDITA

LIBRI XXI ET XXII.



Mit Anmerkungen

von

Dr. Ernst Wilhelm Fabri,
Rektor und Professor des K. B. Gymnasiums zu Nürnberg.

Neu bearbeitet

von

Dr. Heinrich Wilhelm Heerwagen,
Professor am K. B. Gymnasium zu Bayreuth.

NÜRNBERG,
bei Johann Leonhard Schrag.
1852.

VORREDE

von

Ernst Wilhelm Fabri.

Den auf unsere Zeit gekommenen Geschichtsbüchern des Livius haben in den letzten Jahrzehnten mehrere ausgezeichnete Gelehrte in Deutschland ihre Aufmerksamkeit in der Art zugewendet, dass sie sich bemühten, durch erneute Prüfung des vorhandenen kritischen Apparats den Text des Schriftstellers seiner ursprünglichen Gestalt näher zu bringen. Wie sehr sich in dieser Hinsicht Kreyssig, Bekker, Walch und Andere um die Schriften des Livius verdient gemacht haben, ist allgemein anerkannt. Wenn aber durch die verdienstvollen Leistungen dieser Gelehrten die Kritik des Livius wesentlich vorgeschritten ist, so kann es dagegen bei einem so anziehenden und vielgelesenen Schriftsteller auffallend scheinen, dass die Interpretation mit jenen Bestrebungen nicht gleichen Schritt gehalten hat, und dass namentlich für das Bedürfniss der Schulen weit weniger als bei vielen anderen Schriftstellern des Alterthums, selbst solchen, die für den Unterricht von geringerer Bedeutung sind, gesorgt worden ist. Die Stroth-Döringische Ausgabe wurde bei manchem Verdienstlichen, was sie enthält, doch schon bei ihrem ersten Erscheinen im Ganzen ungenügend befunden, geschweige dass sie den Anforderungen,

welche man gegenwärtig an eine Bearbeitung dieser Art stellt, entsprechend sein könnte; dasselbe lässt sich von Ruperti's Kommentar bemerken; Raschig's dem Bekkerischen Texte beigegebene Noten sind zu sparsam und lassen zu Vieles in Hinsicht auf Sinn wie auf Sprachgebrauch unerörtert, als dass sie für die Erklärung ausreichen könnten; was anderwärts gegeben wurde, ist zwar zum Theil sehr werthvoll, beschränkt sich aber auf Erläuterung einzelner Stellen oder einzelner Abschnitte, während bei anderen das Bedürfniss unbefriedigt geblieben ist.

Unter solchen Umständen glaubt der Herausgeber für sein Unternehmen einer vorzugsweise auf Interpretation und den Bedarf der Schule gerichteten Bearbeitung von zweien der interessantesten Bücher des Livius, bei denen man bisher eine Ausgabe dieser Art vermisste, keiner Rechtfertigung zu bedürfen. Und wenn seine Ausgabe des Sallustius, obwohl sie gleichzeitig mit mehreren vorzüglichen Bearbeitungen dieses Schriftstellers erschien, nicht für überflüssig erachtet worden ist und den Beifall einsichtiger Beurtheiler erhalten hat, so darf er wohl auch darauf die Hoffnung gründen, dass die gegenwärtige Arbeit, welcher er keine geringere Sorgfalt gewidmet hat, sich als eine nicht unnütze erweisen und eine günstige Aufnahme finden werde.

Was die Grundsätze betrifft, welche den Verfasser geleitet haben, so sind es im Wesentlichen die schon in der Vorrede zum ersten Bande seiner Ausgabe des Sallustius von ihm dargelegten, denen er um so mehr wieder folgen zu können glaubte, da ihnen seit-

dem die Billigung Sachkundiger zu Theil geworden ist. *) Auch hier war es hauptsächlich die Sprache, auf welche er mit Hinsicht auf die Leser, denen er vorzugsweise das Buch bestimmte, seine Aufmerksamkeit richtete, und zwar glaubte er vornehmlich das Eigenthümliche der Sprache des Livius ins Auge fassen zu müssen; wesshalb er auch nur selten Veranlassung gefunden hat, sich auf andere Schriftsteller zu beziehen. Wie in jener Ausgabe hat er den Grundsatz festzuhalten gesucht, der eigenen Thätigkeit des Lesers nicht durch ausführliche Erörterungen über die Gründe des Sprachgebrauchs vorzugreifen, sondern sich auf Andeutung derselben zu beschränken. Oft hat er sich bloss mit Anführung von Stellen begnügt, wo nämlich eine aufmerksame Betrachtung derselben hinreichend schien, um auf den richtigen Sinn eines Ausdrucks oder seine Beziehungen zu anderen Satztheilen hinzuleiten. Er hat natürlich hiebei es für seine Pflicht erachtet, das von früheren Herausgebern Mitgetheilte sorgfältig zu prüfen und für seinen Zweck zu benützen, und dass ihm insbesondere die Schätze der Drakenborchischen Ausgabe eine reiche Ausbeute gewährt haben, braucht er nicht hervorzuheben. Doch wird schon ein flüchtiger Blick in das Buch zeigen können, dass er sich nicht etwa auf ein Excerpiren jener Ausgabe beschränkt hat, wie auch die Citate selbst darthun können, dass er in

*) Der Herausgeber beruft sich insbesondere in dieser Hinsicht auf die Beurtheilungen jener Ausgabe in der Hallischen Literaturzeitung 1833 Nr. 12; in der Leipz. Literaturz. 1833 Nr. 58; in der allgem. Schulzeitung 1833 Nr. 153.

den Fällen, wo Drakenborch oder Andere eine Redeweise durch Anführung der Stellen aus Livius, welche dieselbe enthalten, erläutert hatten, sämmtliche Stellen nachgeschlagen hat, um sich von der Richtigkeit der Angaben zu überzeugen. Ueberdiess legte ihm sowohl der Standpunkt der heutigen Grammatik und Sprachkenntniss, als auch der Zweck, den er vorzugsweise verfolgte, die Pflicht auf, vieles von den früheren Erklärern Behandelte mit Stillschweigen zu übergehen und dagegen auf Anderes, was von ihnen unberücksichtigt geblieben war, sein Augenmerk zu richten. Häufig hat er zum Behuf der Lernenden auf die gangbarsten Grammatiken verwiesen, namentlich auf die in den Händen der Schüler am gewöhnlichsten befindlichen von Zumpt und Schulz, doch auch nicht selten auf Ramshorn und auf Weissenborn's Syntax, welche letztere den Sprachgebrauch des Livius besonders berücksichtigt und überhaupt gereifteren Schülern zum Studium zu empfehlen ist. Uebrigens war das Bestreben des Verfassers darauf gerichtet, insbesondere solche Ausdrucksweisen zu Gegenständen seiner Betrachtung zu machen, in welchen das bisher in den Grammatiken oder Wörterbüchern Niedergelegte einer weiteren Untersuchung oder Ausführung zu bedürfen schien. Des Citirens anderer Werke als der oben genannten hat er sich mit seltenen Ausnahmen enthalten zu müssen geglaubt.

In Hinsicht auf die eigentliche Erklärung des Schriftstellers hat der Herausgeber in den Erläuterungen früherer Interpreten einen reichen Stoff und oft die unzweifelhaft richtige Deutung vorgefunden. Wo

diess der Fall war, hat er gewöhnlich den Gelehrten, aus dessen Anmerkungen er schöpfte, namentlich angeführt, öfters auch, doch nie, ohne diess anzudeuten, die Note desselben wörtlich wiederholt. *) Aber wie er demnach seinen Vorgängern vielen Dank schuldig ist, so muss er andererseits beklagen, dass sie häufig über Schwieriges mit Stillschweigen hinweggegangen sind oder es auf ungenügende Weise behandelt haben. Sachkundige mögen entscheiden, ob es dem Verf. gelungen ist, in solchen Fällen hin und wieder das Verständniss des Schriftstellers zu fördern; er ist sich wenigstens bewusst, den Schwierigkeiten nicht aus dem Wege gegangen zu sein, da er die Ueberzeugung hat, dass es jedenfalls nützlich ist, auf sie hinzuweisen und dadurch weitere Untersuchungen einzuleiten. Jede Belehrung, die dem Herausgeber über dergleichen Stellen zukommt, wird ihm sehr willkommen sein und mit Dank von ihm angenommen werden.

Die Kritik konnte der Verf. nur so weit in den Bereich der Anmerkungen ziehen, als der Hauptzweck der Ausgabe diess zu gestatten schien. Indessen hat er zum Behuf der Feststellung des Textes überall die handschriftlichen Angaben und die Bemerkungen oder Textesrecensionen früherer Herausgeber, so weit ihm dieselben zu Gebote standen, verglichen und geprüft. Die vor kurzem als Programm erschienene Schrift:

*) Hiebei ist zur Beseitigung von Missverständnissen zu bemerken, dass überall, wo der Name Gronov sich ohne Vornamen findet, der Vater, Johann Friedrich Gronov, zu verstehen ist, und dass in gleicher Weise der Name Perizonius den Vater, nämlich Anton Perizonius, bezeichnet.

Kreyssigii meletematum criticorum spec. II, quo Iusti Lipsii adnotationes ad T. Livii l. XXI in bibliotheca Guelpherbytana repertae continentur, welche ihm durch die Güte des Herrn Verfassers zugekommen ist, hat er leider erst erhalten, als der Druck des 21. Buchs schon vollendet war. Sehr erfreulich war es aber für ihn, öfters in derselben eine Bestätigung seiner Ansichten durch Hrn. Kreyssig oder andere Gelehrte, deren Bemerkungen zu Livius dem Herausgeber nicht zugänglich waren, zu finden. Einiges aus dieser Schrift hat er in den Zusätzen und Berichtigungen mitgetheilt, um deren Berücksichtigung vor dem Gebrauch des Buches er bittet.

Da in diesen zwei Büchern des Livius sehr viele Völker- oder Ortsnamen vorkommen, über welche die Wörterbücher nicht immer hinreichende Auskunft ertheilen, so ist nach dem Vorgange anderer Herausgeber bei ähnlichen Bearbeitungen alter Schriftsteller ausser dem Register über die Anmerkungen noch ein geographisches Register angehängt worden.

Uebrigens wünscht der Herausgeber, dass seine Arbeit mit Nachsicht aufgenommen und des Zweckes, den er bei derselben sich vorsetzte, die Lektüre und das Verständniss eines der vorzüglichsten Schriftsteller des Alterthums zu fördern, nicht unwürdig befunden werden möge.

Nürnberg, im August 1837.



VORREDE

zur neuen Auflage.

Fabri's Bearbeitung der beiden vorliegenden Bücher des Livius ist zu ihrer Zeit mit so allgemeinem und ungetheiltem Beifall aufgenommen und als so zweckmässig und verdienstlich anerkannt worden, dass, nachdem bereits seit längerer Zeit sämmtliche Exemplare vergriffen sind, eine Erneuerung dieser Ausgabe wohl kaum einer längeren Rechtfertigung bedarf, um so weniger, als bei dem täglich wachsenden Reichthume an Kommentaren und Ausgaben anderer Schriftsteller doch gerade für die Erklärung des Livius der Zufluss spärlicher ist, und Fabri's Arbeiten seit lange auf ihrem Gebiete ziemlich vereinzelt stehen.

Indem der Unterzeichnete der Aufforderung der geehrten Verlagshandlung, die Besorgung dieser neuen Ausgabe zu übernehmen, Folge leistete, war ihm zuvörderst die Aufgabe gestellt den Text des Schriftstellers einer gründlichen Revision zu unterwerfen. Es ist bekannt, welche bedeutenden Fortschritte die Texteskritik des Livius in dem letzten Jahrzehende durch Alschefski's sorgfältige Vergleichungen der besten Handschriften sowie durch die ausgezeichneten Leistungen dieses Gelehrten überhaupt gemacht hat. Von grösster Bedeutung sind insbesondere die Aufschlüsse, welche Alschefski im dritten Bande seiner grösseren kritischen Ausgabe über den Inhalt des Puteanischen Kodex veröffentlicht hat. Denn da diese Handschrift die einzig sichere Grundlage für den Text der dritten Dekade bietet, bisher aber

nur aus unvollkommenen und keineswegs nach dem heutigen Stande der Wissenschaft angefertigten Kollationen bekannt gewesen ist, so lässt sich wohl ermessen, dass eine gründlichere Kenntniss ihrer Lesarten nur von den wichtigsten Resultaten begleitet sein konnte.

Es genügt schon ein flüchtiger Blick in den Text des XXI. u. XXII. Buches, wie er von Alschefski und neuerdings von Weissenborn in der Ausgabe, welche dieser um Livius bereits hochverdiente Gelehrte für die Teubnerische Sammlung besorgt hat, angeordnet worden ist, um sich zu überzeugen, dass die früheren Textesrecensionen fortan nur mit Vorsicht zu gebrauchen und mehr oder minder als antiquirt zu erachten sind. Die gründlichen Forschungen der beiden genannten Gelehrten waren daher von dem Unterzeichneten vor Allem ins Auge zu fassen und sind für ihn vielfach massgebend gewesen, wenn es auch in der Natur der Sache liegt, dass Einzelnes dem individuellen Urtheil vorbehalten bleibt, insofern selbst bei völliger Uebereinstimmung bezüglich der kritischen Grundsätze doch in Anwendung derselben der subjektiven Auffassung noch Spielraum genug gelassen ist. Der Unterzeichnete erlaubt sich in dieser Beziehung auf seine Anzeige des dritten Bandes der grösseren Alschefskischen Ausgabe in den von Mitgliedern der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen „Gelehrten Anzeigen“ Jahrg. 1847 Num. 97—102 hinzuweisen.

Da übrigens durch jene neuesten Erscheinungen die Geschichte des Livianischen Textes unleugbar in ein neues Stadium eingetreten ist, so begreift sich leicht, wie sich dem neuen Bearbeiter die Nothwendigkeit aufdrängte öfter, als es wenigstens bei dem ursprünglichen Plane dieses Buches beabsichtigt war, in den Anmerkungen Gegenstände der Kritik zur Sprache zu bringen; und wenn auch hiebei im Ganzen der von Fabri festgehaltene Grundsatz möglichst befolgt wurde, solchen Bemerkungen eine auch für den Schüler anregende und nutzbare Fassung zu geben, so schien doch hin und

wieder auch eine einfache kritische Notiz als Beleg für die Berechtigung des gegebenen Textes gegenüber den älteren Recensionen unabweisbar.

Ob es dem Herausgeber gelungen ist, in dieser Hinsicht allerwärts das rechte Mass zu beobachten, stellt derselbe der einsichtsvollen Beurtheilung sachkundiger Männer anheim. Inzwischen wurde es in Erwägung der grossen Wichtigkeit, welche der Puteanische Kodex für diese Partie der Livianischen Geschichtsbücher hat, nicht für unzweckmässig gehalten, an den bedeutsameren Stellen dessen Lesarten unter Anführung seines Namens mitzutheilen. Da aber derselbe am Anfang des XXI. Buches grosse Lücken hat und kleine Fragmente (K. 20, 9 bis K. 21, 13 dann K. 29, 7 bis K. 30. 11) abgerechnet erst von K. 41, 14 an vollständig erhalten ist, so ist man für den im Put. fehlenden Theil an jene Codd. gewiesen, welche demselben bis zu einem gewissen Grade nahe kommen, nämlich den Colbertinus, Florentinus und Cantabrigiensis, von welchen der erste vollständig und der zweite zum Theil von Alschefski neu verglichen worden ist, der dritte dagegen, bisher nur aus Jakob Gronov's Mittheilungen bekannt, einer erneuten Durchforschung noch entgegensieht. Die genannten drei Codd. sind zu verstehen, wo in dieser Ausgabe der Ausdruck „die besseren Codd.“ gebraucht wird, während unter der Benennung „die geringeren“ oder „jüngeren Codd.“ die übrige Zahl der bei Drakenborch aufgeführten Handschriften zusammengefasst ist. Wo übrigens in vorliegender Ausgabe der Text eine Abänderung erfahren hat, ohne dass diess in den Anmerkungen näher besprochen wird, was namentlich in Bezug auf die Wortstellung hin und wieder der Fall ist, da darf angenommen werden, dass dieselbe durch den Put. oder beziehungsweise die besseren Codd. geboten war.

Was die sprachlichen und Real-Erklärungen anlangt, so sind hier die von dem Verfasser in der Vorrede zur ersten Auflage dargelegten Grundsätze im Wesentlichen festgehalten worden. Es handelte sich also

zunächst um eine durchgängige Prüfung, Berichtigung oder Vervollständigung der bereits gegebenen Bemerkungen, wozu ausser manchen in der Zwischenzeit neu hinzugekommenen Hülfsmitteln auch die verschiedenen Recensionen der früheren Ausgabe so wie mehrfache in Zeitschriften und Programmen zerstreut sich vorfindende Notizen sorgfältig berücksichtigt und mit Dank benützt worden sind.

Höchst erfreulich aber ist es, dass ein in dem Nachlasse Fabri's vorgefundenes, mit Notaten von dessen Hand versehenes Exemplar der vorigen Ausgabe durch die Verwendung der Verlagshandlung von den Hinterbliebenen mit der anerkennungswerthesten Bereitwilligkeit dem neuen Bearbeiter zur Benützung überlassen worden ist. Die daselbst beigeschriebenen Bemerkungen bestehen zwar zum grössten Theile nur aus Citaten von Parallelstellen oder Hinweisungen auf die Kommentare zu verschiedenen Schriftstellern, welche Fabri gelegentlich seiner unausgesetzten, gewissenhaften Studien als Material zum Behuf späterer Verarbeitung zusammengetragen hatte; ausgeführtere Ergänzungen dagegen enthalten sie nicht und ebensowenig kritische Verbesserungen, wie wohl erklärlich ist, da Fabri bereits im November des Jahres 1845 einem unerwartet raschen Tode erlag, und es ihm nicht beschieden war, die reichen Schätze der Puteanischen Handschrift durch Alschefski's Hand gehoben zu sehen. Allein dennoch wird man bei einer Vergleichung der älteren Ausgabe den schätzbaren Zuwachs, welcher aus diesen handschriftlichen Bemerkungen des Verfassers geflossen ist, nirgends übersehen. Zur Erleichterung des Ueberblicks sind die eigenen Zusätze des Herausgebers jederzeit durch Klammern [ ] bezeichnet und in dem Falle, wo eine Bemerkung eine Umarbeitung erheischte, das vorhandene Material aber im Wesentlichen beibehalten werden konnte, ist dieses durch eine einzelne Klammer am Schlusse der Note angedeutet worden.

Einem Einwande muss hier noch begegnet werden,

der vielleicht von mancher Seite bezüglich einzelner in ihrem ganzen Umfange beibehaltenen Bemerkungen erhoben werden möchte, in welchen gewisse Spracherscheinungen durch eine fast zu reichlich scheinende Beispielsammlung dargethan und erläutert werden. Es wäre eben keine schwierige Aufgabe gewesen, in dieser Beziehung hie und da eine Reduktion eintreten zu lassen, und selbst die Rücksichten der Pietät gegen den verewigten Verfasser würden den Herausgeber von einer solchen Massregel nicht abgehalten haben, wenn sie überhaupt zweckdienlich geschienen hätte. Allein Fabri's Bearbeitung des XXI. und XXII. Buches hat abgesehen von dem, was sie für das Verständniss dieser beiden Bücher bietet, noch eine universellere Bedeutung. Indem sie nämlich die Eigenthümlichkeit Livianischer Diktion und Darstellung in weiterem Umfange, als es für den Zweck bloss momentaner Lektüre nothwendig erscheint, berücksichtigt, kann sie füglich als die angemessenste Einleitung und Grundlage für weitere und ausgedehntere Studien dieses Prosaikers betrachtet werden. Das stellenweise reichlicher dargebotene Material dient für diesen Zweck zugleich als willkommenes Promptuarium und als Anleitung zu eigener Beobachtung. Andererseits war ins Auge zu fassen, dass einem Buche, auf dessen Inhalt in anderen Schriften und Ausgaben so vielfältig verwiesen wird, nicht durch eine Verkürzung des gegebenen Stoffes ein Theil seiner Brauchbarkeit unvorsichtig entzogen werde. Ja selbst der Zusammenhang, in welchem Fabri's Ausgabe des XXIII. und XXIV. Buches nothwendigerweise mit vorliegender Arbeit steht, liess ein derartiges Verfahren unräthlich erscheinen.

Hiemit war indessen natürlich kein Hinderniss gegeben, dass nicht Manches, was sich wirklich als unpassend oder unrichtig erwies, ausgeschieden und entfernt wurde, wie denn überhaupt versichert werden kann, dass sämmtliche Citate nachgeschlagen und die angeführten Parallelstellen auch ihrem Texte nach sorg-

fältig berichtigt worden sind. Die in der früheren Ausgabe beigefügten Hinweisungen auf die gangbarsten grammatischen Lehrbücher wurden nach den neuesten Auflagen derselben revidirt und ergänzt, die auf Weissenborn's Syntax bezüglichen Paragraphenzahlen in die entsprechenden der von demselben Gelehrten herausgegebenen Schulgrammatik umgeschrieben und an den wichtigeren Stellen auch die Sprachlehren von Krüger und Madvig beigezogen. In gleicher Weise sind auch die beiden Register geprüft und vervollständigt worden.

Uebrigens fühlt der Unterzeichnete nur zu sehr, wie weit seine Arbeit hinter der Vollendung zurückbleibt, welche der der Wissenschaft leider zu früh entrissene Verfasser seinem Buche bei einer abermaligen Durchsicht ohne Zweifel gegeben haben würde. Ja es mag hier wohl das Geständniss abgelegt werden, dass der Herausgeber überhaupt nicht ohne einige Befangenheit die Hand an das Werk eines Mannes gelegt hat, der für ihn selbst eine so reiche Quelle der Belehrung und Förderung gewesen ist. Wer fremdes Eigenthum zu verwalten übernimmt, wird bei einiger Gewissenhaftigkeit nicht selten da bedenklich und ängstlich werden, wo er für eigene Rechnung um Schritt und Tritt nicht verlegen wäre. Diese Rücksicht bittet der Herausgeber bei der Beurtheilung wenigstens derjenigen Fälle in Anschlag zu bringen, in welchen er es vorgezogen hat, lieber minder entschieden zu erscheinen als seine individuelle Ansicht ohne Weiteres über die seines verdienstvollen Vorgängers zu setzen.

Bayreuth im November 1851.

H. W. Heerwagen.

TITI LIVII AB URBE CONDITA

LIBER XXI.



EPITOME.

In Italiam belli Punici secundi ortus narratur, et Hannibalis Poenorum ducis contra foedus per Hiberum flumen transitus, a quo Saguntum, sociorum populi Romani civitas, obsessa octavo mense capta est. De quibus iniuriis missi legati ad Carthaginienses, qui quererentur. Quum satisfacere nollent, bellum iis indictum est. Hannibal superato Pyrenaeo saltu per Gallias fusis Volcis, qui obsistere conati erant, ad Alpes venit, et laborioso per eas transitu, quum montanos quoque Gallos obvios aliquot proeliis reppulisset, descendit in Italiam et ad Ticinum flumen Romanos equestri proelio fudit, in quo vulneratum P. Cornelium Scipionem protexit filius, qui Africani postea nomen accepit. Iterumque exercitu Romano ad flumen Trebiam fuso Hannibal Apenninum quoque per magnam militum vexationem propter vim frigoris et tempestatum transiit. Cn. Cornelius Scipio in Hispania contra Poenos prospere pugnavit duce hostium Magone capto.

In parte operis mei licet mihi praefari, quod in principio 1
summae totius professi plerique sunt rerum scriptores, bellum maxime omnium memorabile, quae umquam gesta sint,

---

I.

summae totius) Es könnte zweifelhaft scheinen, ob *totius* 1
als Adjektiv zu *summae* gehöre, oder als Genitiv von *summae* abhänge, und in diesem Falle, ob es auf *operis* zurück zu beziehen, oder als Substantiv zu fassen sey. Die letzte Annahme hat am wenigsten für sich, wenn auch *totum* sich hin und wieder als Substantiv findet. S. z. B. Liv. XLI, 6 med.; Cic. Att. V, 20, 7; Qu. fr. III, 1, 1; vgl. auch Liv. II, 59 extr. *nemo ullius nisi fugae memor.* Wollte man *totius* auf *operis* beziehen, so stände *summa totius operis* ähnlich wie III, 61 extr. *summa totius spei;* VI, 27 in. *summa invidiae eius;* XXVI, 12 med. *summa curae omnis;* XLII, 58 med. *summae partis eius Meno praeerat;* Cic. Fin. IV, 24, 67 *Quarum, inquit, artium summae crescere possunt, earum etiam contrariorum summa poterit augeri;* Caes. b. g. VI, 11 *summa totius Galliae.* Doch ist es hier am angemessensten, *totius* als Adjektiv mit *summae* zu verbinden, so dass *summa tota* die ganze Gesammtheit, nämlich des Werkes (im Gegensatz zu *pars operis*), bedeutet. Vgl. Cic. Qu. fr. III, 5, 5 *in omni summa.*

me scripturum, quod Hannibale duce Carthaginienses cum
2 populo Romano gessere. Nam neque validiores opibus ullae inter se civitates gentesque contulerunt arma, neque his ipsis tantum umquam virium aut roboris fuit; et haud ignotas belli artes inter sese sed expertas primo Punico conserebant bello; et adeo varia fortuna belli ancepsque Mars

---

plerique) Vgl. Z. §. 109 A. Bei Liv. öfters in der Bedeutung: sehr viele, z. B. X, 13 extr. *Eo anno plerisque dies dicta ab aedilibus; ibid.* 31 *med. in exercitu Ap. Claudii plerosque fulminibus ictos nuntiatum est;* XXIII, 13 in.; XXXV, 6 extr. (vgl. ibid. cap. 8 med.)

2 *neque — neque — et — et)* S. Z. §. 338; R. §. 188, 9; Weissenb. §. 343, 4. So bei Liv. häufig *neque — et.* Vgl. I, 28 med.; II, 11 extr.; IV, 29 post med.; VIII, 12 post in.; IX, 9 med.; ibid. 25 med.; XXI, 19, 3; ibid. 47, 5; XXIII, 1 extr. etc. Zu bemerken ist aber, dass in obiger Stelle der Hauptgedanke, dass der Krieg einer der allermerkwürdigsten sey, in vier Glieder durch *neque — neque — et — et* zerlegt ist.

his ipsis) Nämlich Römern und Karthaginiensern.

virium aut roboris) Vgl. unten K. 40, 8 *quorum robora ac vires vix sustinere vis ulla possit;* XLII, 11 extr. *Quae (aetas) quum corporis robore ac viribus vigeat;* XXI, 55, 2 *quod virium, quod roboris erat;* XXII, 40, 5 *omne robur virium;* ebenso XXXIII, 4, 4; XXIII, 26 extr. *robore animi viriumque aliquantum praestanti;* XXIV, 48 med.; XXVII, 46 in. *Vires* ist vorzugsweise Kraft, in so fern sie als geeignet gedacht wird, Etwas auszuführen, wesshalb oft der Ausdruck von Kriegsheeren, Flotten etc. gebraucht wird; *robur* ist innere nachhaltende Kraft, Stärke, und es verbinden sich mit diesem Ausdrucke besonders die Begriffe der Festigkeit, Ausdauer, der Fähigkeit zu nachdrücklichem Widerstande gegen Einwirkungen.

inter sese) Ueber *inter sese,* das zu *ignotas* zu ziehen ist, vgl. unten zu Kap. 39, 9. [Der Gleichklang in *sese sed* war dem römischen Ohre nicht anstössig. Vgl. Cic. opt. gen. or. 2, 6 *nec generibus inter sese sed facultatibus different.*]

expertas) S. zu XXII, 22, 19.

conserebant) Ein geringerer Cod. mit Unrecht *conferebant.* Die sehr gewöhnlichen Ausdrücke *pugnam, certamen, manus etc. conserere* veranlassten den Schriftsteller zu obiger Verbindung. Man kann vergleichen: *bellum contrahere* (z. B. XXIV, 42 extr.) und *necessitates ad bellum contrahere* XLIV, 27 extr.; *Latinos in al. locum compellere* und *bellum Latinum* oder *Latinorum in al. locum compellere* I, 33 in.; II, 16 extr.; auch *viam munire, pandere* (z. B. IX, 29 med.; X, 5 extr.; ibid. 41 extr.) und *rupem munire, pandere* (s. unten K. 37). Vgl. auch XXXVII, 16 med. *lacessebatur magis quam conserebatur pugna.*

propius periculum) So zwei der besseren Handschriften; die jüngeren haben *periculo,* übereinstimmend mit Silius It. I, 13 *(propiusque fuere periclo),* welcher obige Stelle vor Augen gehabt zu haben scheint; indess folgt daraus keineswegs, dass auch Livius so geschrieben. Der Akkusativ ist bei Liv. in dieser Verbindung sehr gewöhnlich. Vgl. II, 41 extr. und IV, 47 med. *propius fidem est;* XXIII, 26 in. *castra propius hostem movit;*

fuit, ut propius periculum fuerint qui vicerunt. Odiis etiam 3
prope maioribus certarunt quam viribus, Romanis indignantibus, quod victoribus victi ultro inferrent arma, Poenis, quod superbe avareque crederent imperitatum victis esse.
Fama est etiam, Hannibalem annorum ferme novem pueri- 4
liter blandientem patri Hamilcari, ut duceretur in Hispa-

XXV, 11 med. *propiusque inopiam erant obsidentes;* XXVIII, 40 extr. *ut propius fastidium eius (gloriae) sim;* XXX, 12 extr. *quum — propius blanditias oratio esset;* XXXV, 10 med. *eo propior invidiam;* XXXVII, 56 med. *propior Rhodum insulam;* XLIV, 9 med.; VIII, 32 med. *qui proximi tribunal steterant;* XXIX, 7 med.; XXXV, 27 med. Die angeführten Stellen können zugleich zeigen, dass das Adverbium *propius* bei *esse* nicht selten ist.]

fuerint) S. im folg. Kap. zu §. 6.

[*qui vicerunt) Vincere* hier absolut: „Sieger sein." Vgl. XXIII, 13, 4 *tum pacem speratis, quum vincemur, quam nunc, quum vincimus, dat nemo*?]

3 *Odiis) Odia* Empfindungen des Hasses. Auch wird der Plural gern gebraucht, wenn von Mehreren die Rede ist. S. Madv. §. 50, A. 3. Vgl. Liv. II, 34 in.; ib. 45 in.; III, 38 in.; III, 68 in.; XXII, 1, 3; XXIX, 12 med. In obiger Stelle war es zugleich die Concinnität, was die Wahl des Plurals bestimmte (wegen *viribus*).

crederent) Vgl. über diese Attraktion des Modus Z. §. 551; Weiss. §. 422. A. 3; Madv. §. 357. A. 2.

imperitatum) Den Gebrauch dieses Frequentativums, das insbesondere dem hier ausgedrückten Gedanken sehr gut entspricht, liebt Liv., wo das Befehlen als ein wiederholtes, fortgesetztes gedacht wird, oder die Bedeutung ist: den Befehl haben, führen. Vgl. I, 2 in.; ib. 17 med.; ib. 22 med.; 24 in.; III, 39 extr.; IV, 5 extr.; XXII, 41, 3; ibid. §. 5. Aehnlich Curt. IV, 7, 1 *avare et superbe imperitatum sibi esse credebant.*

4 *Hann. annorum ferme novem)* Der Genitiv der Eigenschaft schliesst sich hier unmittelbar an das Nomen proprium an. Vgl. III, 27 in. *magistrum equitum dicit L. Tarquitium patriciae gentis;* XXII, 60, 5 *T. Manlius Torquatus priscae ac nimis durae severitatis;* XXX, 4 in. *primos ordines spectatae virtutis atque prudentiae — mittebat;* ib. 7 extr. *quattuor milia Celtiberorum — egregiae iuventutis sibi occurrisse;* ib. 26 med. *Q. Fabius Maximus moritur exactae aetatis;* XXXVIII, 24 in. *custodiae centurio praeerat et libidinis et avaritiae militaris;* XLII, 55 in. *Athamania — asperi ac prope invii soli;* auffallender noch ist XXX, 37 med. *Novem annorum a vobis profectus — redii;* XXV, 5 extr. *si septemdecim annorum aut maiores milites facti essent.* Auf ähnliche Weise drückt sich schon Cicero hin und wieder aus. S. Planc. 21, 52; Pis. 19, 44; Fam. V, 8; Sext. 56, 120; Phil. III, 15. Vgl. unten zu K. 36, 6.

blandientem) Blandiri hier prägnant: mit Liebkosungen bitten, zu erschmeicheln suchen.

duceretur) Ducere, wie *tollere,* bedeutet oft: mitnehmen. Vgl. I, 56 sub fin.; VII, 34 extr.; XXXI, 8, 6; oft wird auch noch *secum* etc. beigefügt, z. B. XXXIV, 56 extr.; X, 25 in.; XL, 21 med.; ibid. 22 in.

niam, quum perfecto Africo bello exercitum eo traiecturus sacrificaret, altaribus admotum tactis sacris iureiurando adactum, se, quum primum posset, hostem fore populo Romano. Angebant ingentis spiritus virum Sicilia Sardiniaque amissae: nam et Siciliam nimis celeri desperatione rerum concessam, et Sardiniam inter motum Africae fraude

---

perfecto Afr. bello) Nach dem ersten punischen Kriege führten die Karthager drei Jahre hindurch (241—238 v. Chr.) einen sehr gefährlichen Krieg gegen ihre Miethtruppen und Unterthanen in Afrika, die sich empört hatten. [Polybius I, 88, 7 bestimmt die Dauer des Söldnerkrieges auf drei Jahre vier Monate; dagegen Diodor XXV, 6 auf vier Jahre vier Monate; einer ähnlichen Angabe ist Livius unten K. 2, 1 *(per quinque annos)* gefolgt.] Ueber *perficere bellum* vgl. zu XXII, 38, 7.

sacrificaret) Ein solcher nicht angedeuteter Uebergang auf ein anderes Subjekt ist bei Liv. nicht selten. Vgl. unten K. 35, 2; 41, 15; 55, 2; XXII, 6, 12 und 32, 5; XXXI, 40 in.; ib. 41 in.; XXXVI, 31 med.; XL, 12 extr. *Idem* etc.

altaribus) Der Plural wird bei diesem Worte vorherrschend [von den klassischen Schriftstellern ausschliesslich] gebraucht. Vgl. II, 12 extr.; X, 38 med.; XXXI, 17 med.; XXXV, 19 in. Auch *arae* steht manchmal von einem einzelnen Altar, z. B. XLV, 27 extr. [XLI, 20 post med.; Virg. Aen. II, 202; III, 63.] Zur Sache vgl. die Erzählung derselben Begebenheit XXXV, 19.

Angebant) *Angere* und *anxius* oft von peinlicher Empfindung, die sich auf etwas schon Eingetretenes oder Vergangenes bezieht. Vgl. im folg. Kap. §. 1; IX, 46 med. *anxii invidia inimici;* II, 7 med. *Haec — quum indignitate angerent consulis animum;* XXV, 40 extr. *iam ante anxius gloria eius;* XXIX, 6 med.; XXXIX, 23 med.; XL, 54 in.

nam — concessam) Aus *angebant* kann man etwa *angebatur* ziehen und davon den Accus. c. Inf. abhängig machen. Vgl. Liv. I, 46 med. *Angebatur ferox Tullia, nihil materiae in viro neque ad cupiditatem neque ad audaciam esse;* XXVIII, 8 in.; Cic. Lael. 24, 90; Qu. fr. III, 5, 3; Fam. VII, 15. *Concedere* aufgeben, mit dem Nebengedanken, dass das, was man aufgiebt, einem Anderen zu Gute kommt, dass man sich dabei nach einem Anderen richtet, daher oft mit beigefügtem Dativ zur Bezeichnung dieses Anderen. Vgl. X, 24 extr.; XLII, 13 extr.; auch mit dem Ablativ des Gegenstandes, den man aufgiebt, wie XXII, 25, 7; XXVIII, 12, 6.

inter motum Afr.) S. oben zu §. 4. Die Römer benützten nämlich die üble Lage Karthago's, um Sardinien, das von diesem Staate abgefallen war, für sich zu erobern. Der Name des Landes oder der Stadt wird häufig für den des Volks oder der Einwohner gesetzt. Vgl. z. B. VI, 3. in. *Etruria prope omnis armata Sutrium, socios populi Romani, obsidebat;* VII, 28 in. *velut adversus armatum iam Latium;* VIII, 11 extr. *Latium Capuaque agro multati;* XLIII, 7 extr. *Qui exclusissent eos, Emathiam, Amphipolim, Maroneum, Aenum, incolumes esse.*

stip. etiam) *Etiam* gehört zu *stipendio.* S. Madv. §. 471. Vgl. im folg. Kap. §. 6 *ridentis etiam;* K. 23 extr. *ceterorum etiam;*

Romanorum stipendio etiam insuper imposito interceptam.

II. His anxius curis ita se Africo bello, quod fuit sub 1
recentem Romanam pacem, per quinque annos, ita deinde novem annis in Hispania augendo Punico imperio gessit, ut appareret, maius eum quam quod gereret agitare in 2
animo bellum, et, si diutius vixisset, Hamilcare duce Poenos arma Italiae illaturos fuisse, qui Hannibalis ductu in-

---

I, 28 in. *novitate etiam;* III, 7 med. *pudore etiam;* ib. 30 extr. *Ortonam etiam;* V, 35 extr. *religio etiam;* VI, 26 extr. *civitatem etiam;* VIII, 27 in. *eo etiam;* ib. 30 med. *Eques etiam* und sonst sehr oft, namentlich wo *et* vorhergeht. S. zu K. 54, 3; bemerkenswerther ist XXXIV, 24 extr. *Ad Aetolos legatum etiam misit,* wo *etiam* zu *Aetolos* gehört. Auch die Zusammenstellung mit *insuper* in *einem* Satze ist nicht auffallend. Vgl. XXII, 6, 11 *super cetera fames etiam;* XXVIII, 46 extr.; XXXII, 20 in. Suet. Caes. 10; Claud. 6; und selbst mit *insuper* verbunden Ter. Ad. II, 2, 38 *etiam insuper defraudat?*

insuper impos.) Diess hat Drakenborch mit Recht aus einer der besten Handschriften für *superimposito* aufgenommen. *Superimponere* findet sich allerdings bei Liv. und Anderen (s. Liv. XXXVIII, 56 in.; XXXIX, 50 in., Cels. V, 27, 6; Quint. I, 1, 27; Ovid. Met. IX, 100), aber immer in der eigentlichen Bedeutung: oben darauflegen, nie in der uneigentlichen; „noch überdiess" oder „obendrein auflegen." Hier ist aber der Sinn: Ausserdem dass die Römer Sardinien wegnahmen, liessen sie sich auch noch eine Geldsumme bezahlen. (Denn durch Entrichtung einer Summe von 1200 Talenten und Abtretung Sardiniens wandten die Karthaginienser einen Krieg der Römer ab, den diese unter dem Vorwande, dass jene gegen sie Kriegsrüstungen gemacht hätten, schon beschlossen hatten.) Unrichtig erklären Drakenborch und Doujatius *insuper imposito:* *„ultra summam, quam Romani legibus pacis stipulati fuerant."* Hinsichtlich der Zusammenstellung von *insuper* und *imponere* kann man vergleichen Liv. XXI, 45 in.; Virg. Aen. I, 61; ib. III, 579; ferner Liv. XXII, 2, 8 *insuper incumbere;* XLIV, 5 in. *insuper iniicere;* unten K. 34, 6 und XXXVII, 16 med. *insuper imminere.*

II.

1 *sub recentem — pacem)* S. Zumpt §. 319; Schulz p. 617; Weissenborn §. 288. A. 3 extr.; Liv. VII, 31 med.; XXI, 18, 13; XXIII, 16 in.; XXIV, 25 med.; XXVII, 37 in.; XXVIII, 24 extr. etc. An obiger Stelle wird durch *recens* der Begriff von *sub* näher bestimmt.

per quinque annos — novem annis) Aehnliche Abwechslung im Ausdruck ist sehr gewöhnlich. Vgl. §. 3, II, 42 extr. *extis — per aves;* XXXV, 34 extr. *media urbe ac per forum;* XXXVIII, 14 extr.; XXXIX, 8 extr. *Multa dolo, pleraque per vim audebantur;* unten zu K. 5, 12.

2 *agitare in animo)* Sonst auch *agitare* allein in diesem Sinne, (was aber hier wegen des Gegensatzes nicht angienge,) oder *agitare animo, mente, cum animo* (letzteres jedoch nicht bei Liv.)

3 tulerunt. Mors Hamilcaris peropportuna et pueritia Hannibalis distulerunt bellum. Medius Hasdrubal inter patrem ac filium octo ferme annos imperium obtinuit, flore aetatis, uti
4 ferunt, primo Hamilcari conciliatus, gener inde ob aliam indolem profecto animi adscitus, et, quia gener erat, factionis Barcinae opibus, quae apud milites plebemque plus quam

---

Vgl. XXV, 36 in.; VII, 35 in.; VIII, 25 in.; XXI, 22, 7; XXXV, 28, in.; XLIV, 18 in.

[*qui H. ductu intulerunt)* Für *qui* wurde früher ohne handschriftliche Auktorität *quae* gelesen. Alschefski hat mit Recht die Lesart der Codd. wieder in den Text gesetzt. Indessen darf man das Pronomen nicht also betonen, als ob Livius sagen wollte, es seien in beiden Fällen die nämlichen Punier gewesen. Das Gewicht des Gedankens beruht, wie schon die Wortstellung zeigt, auf dem Gegensatz von *Hamilcare d.* und *Hannibalis d.,* so wie in der Modus-Verschiedenheit von *illaturos fuisse* und *intulerunt.* Es ist daher zu übersetzen: „wie sie es unter Hannibals Anführung wirklich gethan haben.“]

3 *distulerunt bellum)* d. i. *causae fuerunt,* oder *effecerunt, ut bellum differretur.* Vgl. XXVII, 50 extr. *litterae — senatum curia exciverunt;* XLII, 15 extr. *extenuabant paulatim angustiae agmen;* XLIII, 1 extr. *Metus de consule atque exercitu distulit muniendae Aquileiae curam;* XXV, 40 ante med. *quos metus post captas Syracusas dediderat;* XXXIV, 6 extr. *inopiam et miseriam civitatis — istam legem scripsisse;* XXXIII, 9 extr. *tradiderant;* XXVI, 19 med. *rettulit famam;* XXVII, 40 in. etc.

flore aetatis — conc.) Ueber *flore aetatis* vgl. unten zu K. 53, 2, und zu *conciliatus;* XXII, 34, 2 *hominem plebi insectatione principum conciliatum;* XXVII, 15 med. *per sororem praefecto conciliatus;* Caes. b. c. III, 55 *civitates amicitia Caesari conciliare studebat;* id. b. g. V, 4 *hos singillatim Cingetorigi conciliavit.* Wie hier Curt. VII, 9, 19 *comitem Excipinon dedit, adhuc admodum juvenem aetatis flore conciliatum sibi.*

4 [*ob aliam ind. prof. animi)* So lautet die Stelle in den drei besseren Handschriften, nur dass eine derselben *annis* für *animi* gibt. Letztere Variante, die sich auch in einigen jüngeren Codd. findet, hat offenbar Lipsius Veranlassung zu der geistreichen Konjektur gegeben, welche später in alle Ausgaben übergegangen ist. Gewöhnlich liest man nämlich: *gener inde ob altam indolem provecto annis adscitus.* Indessen ist eine Aenderung der Stelle nicht nothwendig, und daher mit Recht von Alschefski die Lesart der älteren Codd. wieder aufgenommen worden. Durch *profecto,* welches dem vorangehenden *uti ferunt* entgegengesetzt wird, gibt Livius zu erkennen, dass ihm die geistige Befähigung des Hasdrubal als ein begründeteres Motiv für die nähere Verbindung desselben mit Hamilkar erscheine. Ueber *aliam indolem* vgl. unten zu K. 46, 9. Die Konjektur des Lipsius hat ausserdem, dass man nicht absieht, warum Hamilkar erst *provectus annis* den Hasdrubal zum Schwiegersohn erkor, auch noch das Bedenkliche, dass diese Altersangabe auf Hamilkar, welcher *admodum adolescentulus* (nach Probus Ham. K. 1) das Kommando in Sicilien übernahm und daher bei seinem

modicae erant, haud sane voluntate principum, in imperio positus. Is plura consilio quam vi gerens hospitiis magis regulorum conciliandisque per amicitiam principum novis gentibus quam bello aut armis rem Carthaginiensem auxit.

Tode wohl kaum die Mitte des Mannesalters überschritten hatte, überhaupt nicht passt.]

factionis Barcinae) Der Partei Hamilkar's, der den Beinamen Barkas (Blitz) führte.

plus quam modicae) Vgl. unten K. 4, 9, *perfidia plus quam Punica;* X, 28 in. *prima eorum proelia plus quam virorum, postrema minus quam feminarum esse;* II, 58 med. *Odisse plebem plus quam paterno odio;* Cic. Phil. II, 13, 31 *confiteor eos — plus quam sicarios, plus quam homicidas, plus etiam quam parricidas esse.* Aehnlich steht *plus* adverbiell ohne Rücksicht auf den nachfolgenden Numerus und Kasus vor Zahlbegriffen. Vgl. XXVI, 49 in. *Praesidium Punicum — alius haud plus quam duum milium fuisse scribit;* XXXIV, 35 med. *qui non plus quam sexdecim remis agerentur;* eben so XXXVIII, 38, 8; XXXIX, 32 med.; XLII, 51 extr.; Cic. Att. IV, 8. B. *quum — non plus quam cum altero petat;* Balb. 13, 31. Auch bei den Griechen wird in gleicher Weise πλέον oder πλείω ἤ und ἔλαττον oder μεῖον ἤ gebraucht.

haud sane) „ganz und gar nicht, keineswegs.“ Vgl. II, 36 in.; XXII, 19, 12; ib. 40, 1; XXIV, 37 in.; unten zu K. 32, 10. Es scheint, dass Livius immer *haud sane*, nicht *non sane* gesagt hat.

voluntate) „mit dem Willen, mit Uebereinstimmung, Einwilligung.“ Vgl. I, 41 extr. *Servius — primus iniussu populi, voluntate Patrum regnavit;* X, 18 med. *Lucanorum seditiones a plebeiis et egentibus ducibus ortas summa optimatium voluntate — compresserat;* XXIX, 21 med. *ea — iussu aut voluntate P. Scipionis facta esse;* häufig ohne Genitiv mit beigefügtem oder weggelassenem Pron. possess. in der Bedeutung „freiwillig“, z. B. II, 24 med. *neque Patribus satis decorum, per metum potius, quam postmodo voluntate, adflictis civium suorum fortunis consuluisse;* VII, 39 extr. *parum spei erat, voluntate quicquam facturum, vim adhiberi ac metum placuit;* XXXV, 22 extr. *castella multa expugnavit, alia voluntate ad eum defecerunt;* XXXVI, 12 med. *aliis sua voluntate adfluentibus, metu coacti etiam, qui dissentiebant, ad regem convenerunt;* XXXIX, 37 extr.; II, 2 med. Vgl. unten zu K. 58, 2. Dagegen *ex voluntate* nach dem Wunsch, Willen. Vgl. III, 64 med. *concederet sortem comitiorum collegis habituris e lege potius comitia, quam ex voluntate Patrum;* XXII, 16, 3 *lenta pugna et ex dictatoris magis quam Hannibalis fuit voluntate;* XXVIII, 39 extr.; XXXIX, 47 extr.

[*in imp. positus)* So die drei besseren Codd.; gewöhnlich wird nach einigen geringen Handschriften *imperio potitus* gelesen. Vgl. XXIV, 37, 8 *se in praesidio impositum esse ab imperatore suo.* Der Ausdruck ist offenbar absichtlich gewählt, um die Erhebung Hasdrubals als ein Werk seiner übermächtigen Partei darzustellen, deren Willen er, auch wenn er gewollt hätte, nicht entgegentreten durfte.]

regulorum) S. zu XXII, 21, 3.

novis gentibus) Vgl. zu XXII, 61, 7.

6 Ceterum nihilo ei pax tutior fuit. Barbarus eum quidam palam ob iram interfecti ab eo domini obtruncat; comprensusque ab circumstantibus haud alio quam si evasisset vultu, tormentis quoque quum laceraretur, eo fuit habitu oris, ut superante laetitia dolores ridentis etiam speciem
7 praebuerit. Cum hoc Hasdrubale, quia mirae artis in sollicitandis gentibus imperioque suo iungendis fuerat, foedus renovaverat populus Romanus, ut finis utriusque imperii esset amnis Hiberus, Saguntinisque mediis inter imperia duorum populorum libertas servaretur.

---

6 *nihilo tutior)* Vgl. I, 23 med. *ea se adlaturum, quae nihilo minus ad rem Romanam quam ad Albanam pertineant;* V, 37 in. *delectum nihilo accuratiorem habebant;* IX, 37 in. *Nihilo quietior Romanus exercitus imperio ducis continetur;* XXXI, 26 med. *nihilo ei Piraeei quam Eleusinis facilior oppugnatio fuit;* XXXIII, 19 extr. *nihilo quietiora hiberna ipsis aestivis habuit.*

ob iram) *Ob* nicht selten bei Angabe eines subjektiven Grundes, namentlich bei Liv. oft *ob iram.* Vgl. I, 5 in. *ob iram praedae amissae;* ib. 30 extr. *ob residuas bellorum iras;* IV, 57 extr. *credo ob iram dictatoris creati;* V, 1 med. *ob iram repulsae;* VI, 33 med. *ob iram, quod* etc. VIII, 12 in.; IX, 8 extr.; XXI, 44, 2; XXIII, 46 med.; XXVII, 7 extr. [XXIII, 15, 9.]

ut — praebuerit) S. Weissenb. §. 409. A.; Z. §. 504; Sch. p. 516; Madv. §. 382. A. 1. Der Coniunct. Perf. steht bei Liv. im Folgesatze sehr häufig nach *ut* [mit der Wirkung, dass der durch *ut* zunächst nur als Folge eingeführte Gedanke zugleich als vollendete, für sich bestehende Thatsache zur Anschauung kommt;] z. B. unten K. 25, 3 *tantum terroris ac tumultus fecerunt, ut — ipsi triumviri Romani — Mutinam confugerint;* II, 20 med. *tanto vi maiore — cum hostium duce proelium iniit, ut — occiderit Mamilium, et ipse — hostis veruto percussus — exspiraverit;* III, 3 in. *tanto cum tumultu invasere fines Romanos, ut ad urbem quoque terrorem pertulerint;* ib. 2 med.; ib. 29 in. *adeo — obediens erat, ut — decreverit et — salutaverit;* ib. 69 extr.; IV, 10 extr. etc. Zu bemerken sind besonders Stellen wie VIII, 36 med. *rem — ita dexter egit, ut medendis corporibus animi multo prius militum imperatori reconciliarentur, nec quicquam ad salubritatem efficacius fuerit, quam quod grato animo ea cura accepta est;* XXIV, 40 extr. *tantus terror pavorque omnes occupavit, ut non modo alius quisquam arma caperet, aut castris pellere hostem conaretur, sed etiam ipse rex — ad flumen navesque perfugerit.*

7 *fuerat — renovaverat)* Das Plusquamperfektum steht mit Rücksicht auf die Zeit, welche den nächsten Gegenstand der Erzählung ausmacht, und deren Betrachtung das hier Bemerkte nur als Einleitung vorausgeschickt ist. So steht das Plusquamperf. häufig von Handlungen oder Ereignissen, die als vorbereitend für andere oder diese einleitend gedacht werden. Vgl. im folgenden Kap. §. 2; K. 11, 5; 21, 1; 32, 1; XXII, 1, 3; ib. 57, 3; XXVII, 39 extr. etc.

III. In Hasdrubalis locum haud dubia res fuit, quin 1
praerogativam militarem, qua extemplo iuvenis Hannibal in praetorium delatus imperatorque ingenti omnium clamore atque adsensu appellatus erat, favor etiam plebis sequeretur.
Hunc vixdum puberem Hasdrubal litteris ad se accersierat; 2

III.

In Hasdr. locum — sequeretur) Den Worten *in Hasdrubalis locum* entspricht das Folgende nicht genau. Liv. hatte im Sinne: *In Hasdrubalis locum haud dubia res fuit, quin Hannibal succederet* oder *In H. locum milites et plebs Hannibalem succedere iusserunt.* Aber die genauere Darstellung der Art, wie die Sache vor sich gieng, führte ihn von dem regelmässigen Schlusse ab. Aehnliche Anakoluthe (vgl. Ramsh. p. 1008 f.; Weissenb. §. 486.) finden sich bei ihm öfters. Vgl. unten zu Kap. 10, 9; XXII, 18, 8; XXVIII, 31 in. *Laelius — auditis quae acta Gadibus erant, — nuntiis ad L. Marcium missis — redeundum ad imperatorem esse, adsentiente Marcio paucos post dies ambo Carthaginem rediere;* XXXIII, 12 in. *qui pauca praefati — ad haec Quinctius negare;* XXX, 42 post med. *Qui quum varia oratione usus esset etc.* [Vergleichen liesse sich mit obiger Stelle noch XXIV, 26, 16 *Itaque fremere multitudo et in locum Andranodori ac Themisti — comitia poscere.* S. daselbst die Bem. Indessen ist nicht zu übersehen, dass die Worte, wie sie oben im Texte stehen, bloss Korrektur von zweiter Hand in einem der besseren Codd. sind. Ursprünglich aber steht in diesem wie in einem andern Cod. von gleicher Auktorität *praerogativa militaris quam extemplo* und am Schlusse der Periode in fast allen Codd. *sequebatur* nicht *sequeretur.* Es ist daher nicht unwahrscheinlich, dass hier ein tieferes Verderbniss zu Grunde liegt.] 1

[*praerogativam) Praerogativa* hiess ursprünglich die durch das Loos bezeichnete Centurie, welche zuerst abzustimmen hatte. S. die Bem. zu XXIV, 7, 12. Da ihre Stimme in der Regel auch für die übrigen Centurien *(iure vocatae)* entscheidend war, so wurde das Wort *praerogativa,* wie an unserer Stelle, auch in der Bedeutung „Vorwahl, vorläufige Entscheidung zu Gunsten Jemandes" gebraucht. Vgl. III, 51 med. *Icilius ubi audivit tribunos militum in Aventino creatos, ne comitiorum militarium praerogativam urbana comitia iisdem tribunis plebis creandis sequerentur etc.;* XXVIII, 9 extr. *adiecisse equitum praerogativae auctoritatem consules.*]

clamore atque adsensu) Eben so VIII, 4 extr. *clamore et adsensu omnes permiserunt, ut* etc. Vgl. unten zu K. 17, 4.

sequeretur) nicht *secuturus esset,* indem die Sache bloss als Vorstellung ohne Rücksicht auf die Zeit einer Verwirklichung derselben gegeben wird. Vgl. III, 4 in. *Haud dubium erat, quin cum Aequis alter consulum bellum gereret;* XXI, 36, 4 *haud dubia res visa, quin per invia circa — circumduceret agmen* (s. dort); XXXV, 28 med. *Quem locum ipse capturus esset, cogitando aut quaerendo exsequebatur; aut quot armatis usurus; quo impedimenta — reiiceret; — quali praesidio custodiret; — castris quoque quem locum caperet etc.;* VII, 9 extr.

vixdum puberem) Hannibal war damals ungefähr zwei und zwanzig Jahre alt. 2

actaque res etiam in senatu fuerat, Barcinis nitentibus, ut adsuesceret militiae Hannibal atque in paternas succederet
3 opes. Hanno, alterius factionis princeps, *Et aequum postulare videtur*, inquit, *Hasdrubal, et ego tamen non censeo*
4 *quod petit tribuendum.* Quum admiratione tam ancipitis sententiae in se omnes convertisset, *Florem aetatis*, inquit, *Hasdrubal, quem ipse patri Hannibalis fruendum praebuit, iusto iure eum a filio repeti censet: nos tamen minime de-*

---

succederet) Eine Handschrift hat am Rande: *succresceret*, was von einigen Herausgebern gebilligt worden ist. Allerdings würde *succrescere* das allmähliche Vorschreiten gut bezeichnen; doch ist für *succederet* anzuführen, dass die handschriftliche Auktorität diese Lesart unterstützt; dass *succrescere* in den zwei Stellen, wo es in ähnlichem Sinne steht, mit dem Dativ konstruirt ist (Liv. X, 13 med. *Et se gloriae seniorum succrevisse;* Cic. Orat. III, 61, 230 *Non enim ille mediocris orator vestrae quasi succrescit aetati)*; und dass *adsuesceret* — *succresceret* hier einen unangenehmen Gleichklang haben würde.

3 *Et aequum — et ego tamen)* Hinsichtlich der Verbindung vgl. Curt. III, 2, 11 *Verum, inquit, et tu forsitan audire nolis, et ego, nisi nunc dixero, alias nequicquam confitebor.* [S. Hand. Turs. II. p. 530. *„Possunt partes enuntiationis etiam ita opponi, ut, alterum etiamsi adsit, alterum tamen non deesse dicatur. Id exprimitur verbis et — et tamen.“*]

quod petit) Ueber den Indikativ des Zwischensatzes in der Konstruktion des Akkus. mit dem Inf. s. Z. §. 546; Madv. §. 369. A. 1. Vgl. oben K. 1, 1 *gessere*; K. 40, 7 *detractavere;* VI, 40 in. *adsciti sumus;* VII, 30 med. *praestant — venerunt.* Auch in der fortlaufenden *oratio obliqua* finden sich bei Liv. häufig Beispiele eines solchen Indikativs. Vgl. III, 2 in. *dederat;* IV, 41 post in. *tenuerat;* V, 46 extr. *comperit;* IX, 25 med. *audierunt;* XXIII, 33 extr. *vergunt;* XXIV, 19 in. *dum — oppugnatur* (wie XXVI, 16 in.); ib. 22 extr. *postquam — animadvertit;* ib. 25 med. *tenuerat — erant;* XXV, 4 med. *prohibiturus erat;* XXVI, 27 med. *percussi erant;* ib. 33 med. *eminebat* etc.; unten zu K. 20, 8. S. Z. §. 548; Weiss. §. 477 extr.; Madv. §. 369. A. 2 und 3.]

4 *admiratione)* S. zu XXII, 30 in.

iusto iure) s. v. a. *suo iure* „mit vollem Rechte.“ Vgl. XLII, 6 med. *iustis causis regem excusavit.* Zur Sache s. das vorhergehende Kap. und Nep. Ham. 3.

eum) Perizonius wünschte das Pronomen zu tilgen; es steht aber sehr oft nach Zwischensätzen des Nachdrucks oder der Deutlichkeit wegen, wenn gleich das Nomen selbst, auf das es hinweist, in demselben Satze vorausgegangen ist. Vgl. I, 19 in. *urbem novam conditam vi et armis, iure eam — de integro condere parat;* ib. 26 med. *Hunccine, quem modo decoratum — vidistis, eum sub furca vinctum — videre potestis;* III, 58 in. *C. Claudius, qui — antiquam in patriam se contulerat, is* etc.; V, 37 in. *civitas, quae — dictatorem multis tempestatibus dixisset, ea tunc* etc.; VI, 19 med. *tribuni — hi;* ib. 26 med. *Pacem — eam;* XXVI, 41 extr. *Dii* —

*cet, iuventutem nostram pro militari rudimento adsuefacere
libidini praetorum. An hoc timemus, ne Hamilcaris filius* 5
*nimis sero imperia immodica et regni paterni speciem videat,
et cuius regis genero hereditarii sint relicti exercitus
nostri, eius filio parum mature serviamus? Ego istum iuve-* 6
*nem domi tenendum, sub legibus, sub magistratibus docendum
vivere aequo iure cum ceteris censeo, ne quandoque
parvus hic ignis incendium ingens exsuscitet.*

— *iidem;* XXIX, 15 in. *colonias* — *eas* u. a. So auch XXV, 27 in. *in haud magna oppida — eo — commeatus comportabant.*

repeti) *Repetere* eigentlicher Ausdruck von dem, was man rechtmässig in Anspruch nimmt. [Vgl. XXVII, 8 ante med. *Vetustum ius sacerdotii repetebat.*]

pro milit. rudimento) d. i. *quasi hoc militare rudimentum sit.* S. unten zu K. 9, 1; XXIII, 33 med. *hostes pro hospitibus comiter accepit;* XXIV, 25, 3 *quum clausis Andranodorus Insulae portis — quae procurator tenuerat, pro domino possederit;* XXVII, 15 med. *pro perfuga iussus Tarentum transire.*

[*libidini)* Der Begriff dieses Wortes erhält durch die nachfolgenden Ausdrücke *imperia immodica* und *regnum* seine bestimmtere Deutung.]

praetorum) *Veteres omnem magistratum, cui pareret exercitus, praetorem appellaverunt. Unde et praetorium tabernaculum eius dicitur, et in castris porta praetoria, et hodie quoque Praefectus Praetorio.* Ascon. in Cic. Verr. I, 14. Vgl. Liv. VII, 3 post in. *Lex vetusta est, priscis litteris verbisque scripta, ut qui praetor maximus sit idibus Septembribus clavum pangat;* Cic. Inv. I, 33, 55 *Epaminondas, Thebanorum imperator, ei, qui sibi ex lege praetor successerat, exercitum non tradidit.* [Prob. Milt. 4, 4.]

5 *regni paterni)* *Regnum* könnte im eigentlichen Sinne gesagt seyn. Vgl. Nep. Hann. 7, 4. Es scheint aber nach dem Zusammenhang vielmehr, dass Liv. mit diesem Worte den gehässigen Sinn, in welchem er es als Römer häufig gebraucht, auch hier verbunden habe. Vgl. III, 38 in.; ibid. 45 sub fin.; ibid. 58 med.; IV, 32 post med.; VII, 39 post in.; IX, 34 med.; XXXVIII, 54 med.; XXXIX, 5 in.

6 *Ego istum iuv.)* Ein geringerer Cod.: *Istum ego iuv.* Dass aber Liv. gern *ego* mit Gewicht an den Anfang des Satzes stellt, wo ein Redender am Schlusse seiner Rede die Hauptgedanken derselben zusammenfasst, erhellt aus folgenden Beispielen: X, 8 extr.; XXI, 10, 13; XXII, 60, 27; XXXIV, 4, 21.

aequo iure cum cet.) Vgl. X, 24 sub fin. *ut ita sortem aequam sibi cum collega dent;* XXVI, 24 in. *ex quibus alios in civitatem atque aequum secum ius accepissent;* XXVIII, 45 extr. *quum aequo foedere cum Romanis essent;* Cic. Off. I, 34 *aequo et pari cum civibus iure vivere;* daher auch XXVIII, 40 extr. *quo minus magistro equitum — imperium mecum aequaretur.*

quandoque) „irgend einmal, über kurz oder lang." S. Weissenb. §. 143. A. 1. Sonst bei Liv. im Sinne von *quandoquidem* z. B. VIII, 7 med.; IX, 10 extr.; oder von *quandocumque,* wie I, 31 med. *ut, quandoque* („wann immer") *idem prodigium nuntiare-*

1 IV. Pauci ac ferme optimus quisque Hannoni adsentiebantur: sed, ut plerumque fit, maior pars meliorem vicit. Missus Hannibal in Hispaniam primo statim adventu
2 omnem exercitum in se convertit. Hamilcarem iuvenem redditum sibi veteres milites credere; eundem vigorem in vultu vimque in oculis, habitum oris lineamentaque intueri. Dein brevi effecit, ut pater in se minimum momentum ad
3 favorem conciliandum esset. Numquam ingenium idem ad res diversissimas, parendum atque imperandum, habilius

---

tur, feriae per novem dies agerentur; XXXIX, 24 in. Wie an obiger Stelle: Tac. Ann. IV, 28 *ut — filium quandoque supplicia sequerentur;* ib. VI, 20 *Et tu, Galba, quandoque degustabis imperium;* Sen. Ep. 21 med. *idem quandoque silentium obitura;* Suet. Tit. 9.

IV.

1 *ac ferme opt. quisque)* *Ac* „und zwar, und namentlich". Vgl. zu XXII, 25, 4; ebend. zu 1, 19; und zu XXI, 17, 4.

2 *iuvenem redditum)* Andere statt *iuvenem: viventem.* Bauer schlägt vor *vigentem.* Ersteres wäre aber neben *redditum sibi* ein matter, Nichts sagender Zusatz, Letzteres ist eine unnöthige Aenderung, die auch wegen des nachfolgenden *vigorem* nicht wohl passt. Auch bemerkt Gronov mit Recht für *iuvenem,* dass Liv. mit Rücksicht auf diesen Ausdruck *veteres milites* gesetzt habe. *Veteres milites* konnten nicht Soldaten genannt werden, die erst fünf oder sechs Jahre gedient hatten, da der Römer vielmehr diejenigen so nannte, welche eine zwanzigjährige Dienstzeit vollendet hatten; nun war aber Hamilkar fünf Jahre vor der hier erwähnten Ankunft Hannibal's noch am Leben und, da er kaum in der Mitte des Mannesalters stehend in einer Schlacht fiel, ohne Zweifel noch *vigens.* Wozu also hier *veteres milites,* wenn man *viventem* oder *vigentem* läse?

vigorem in vultu etc.) „*Os* und *vultus* bezeichnen gemeinschaftlich die Miene, aber *os,* sofern sie in dem Munde und dessen nächster Umgebung liegt, *vultus,* sofern sie sich durch das Auge und dessen Umgebung kund gibt. Wo *oculi* und *vultus* verbunden werden, da hat man bei *oculi* zunächst an den Glanz oder die Mattigkeit der Augen, bei *vultus* an ihre Bewegung und das damit harmonirende Ansehen der Augenbrauen und der ganzen Stirn zu denken." Doederlein Syn. IV. p. 320. Vgl. zu der ganzen Stelle XXVI, 41 extr. *Brevi faciam, ut, quemadmodum nunc noscitatis in me patris patruique similitudinem oris vultusque et lineamenta corporis, ita ingenii fidei virtutisque ad exemplum expressam effigiem vobis reddam, ut revixisse aut renatum sibi quisque Scipionem imperatorem dicat.*

momentum ad fav. conc. esset) Vgl. XLII, 45 extr. *haec legatio magnum ad conciliandos animos civitatium Asiae momentum fuit;* XXVIII, 17 med. *Magnum in omnia momentum Syphax adfectanti res Africae erat.*

3 *parendum atque imp.)* [Ueber die Verwendung der Gerundialformen zu Appositionen vgl. Nägelsbach Stilistik p. 82.]

fuit. Itaque haud facile discerneres, utrum imperatori an exercitui carior esset; neque Hasdrubal alium quemquam 4 praeficere malle, ubi quid fortiter ac strenue agendum esset, neque milites alio duce plus confidere aut audere. Plurimum audaciae ad pericula capessenda, plurimum con- 5 silii inter ipsa pericula erat: nullo labore aut corpus fatigari aut animus vinci poterat. Caloris ac frigoris patientia 6

S. unten K. 11, 3 *animos eorum nunc ira, in hostes stimulando, nunc spe praemiorum accendit;* II, 47 extr. *Neque immemor eius, quod initio consulatus imbiberat, reconciliandi animos plebis;* VII, 4 extr. *si quid in eo naturalis vigoris sit, id exstinguere vita agresti et rustico cultu, inter pecudes habendo;* XXXII, 37 in. *Moverunt eo maxime senatum, demonstrando maris terrarumque situm;* XXXVIII, 10 extr. *vulgata similitudine, mari tranquillo, quod ventis concitaretur, aequiparando Aetolorum multitudinem, usus.*

discerneres) So alle Codd. Dafür haben die meisten Herausgeber wohl mit Unrecht nach Gronov's Vorschlag *decerneres* aufgenommen. Der Sinn ist: Die Liebe des Feldherrn und die der Soldaten gegen Hannibal war ganz dieselbe oder gleich gross; man konnte daher zwischen der einen und der anderen nicht leicht eine Verschiedenheit erkennen oder unterscheiden. Vgl. VII, 9 extr. *Proelia de occupando ponte crebra erant; nec, qui potirentur, incertis viribus satis discerni poterat;* XXII, 61, 10 *Mirari magis — quam quid veri sit discernere queas,* an welchen Stellen man ebenfalls ohne hinreichenden Grund *discernere* mit *decernere* vertauschen wollte. Auch kann zur Vergleichung dienen II, 8 extr. *Non crediderit factum, an tantum animo roboris fuerit, nec traditur certum, nec interpretatio est facilis.*

4 *praeficere*) absolut. Vgl. K. 12. in.; XXIX, 34 in. So auch nicht selten *praeponere, imponere* und ähnl. Vgl. XXVII, 15 extr.; VI, 18 extr.; XLII, 41 extr. Ueber *neque — neque* vgl. unten zu Kap. 41, 15.

fortiter ac strenue) Die Zusammenstellung von *fortis* und *strenuus* ist bei Liv. wie bei Anderen sehr gewöhnlich. Vgl. I, 34 med.; IV, 3 extr.; ib. 12 post med.; X, 8 in.; XXII, 35 extr.; XXIII, 3 med.; ib. 15 extr.; XXVIII, 40 in.; XXXVIII, 41 in.; ib. 47 med. etc. *Fortis* ist kraftvoll, tüchtig [setzt Charakterfestigkeit voraus], *strenuus* rasch zur That, rüstig. Vgl. Cic. Phil. II, 32 *Celeriter isti, redisti, ut cognosceret te, si minus fortem, attamen strenuum.* Häufig werden insbesondere die beiden Worte verbunden, um als Ausdruck der Achtung von männlichen Personen gebraucht zu werden, da sie die Eigenschaften bezeichnen, die man vornehmlich von dem Manne erwartet. Vgl. Sen. Ep. 77 post in. *Amicus noster Stoicus, homo egregius, et ut verbis illum, quibus laudari dignus est, laudem, vir fortis ac strenuus.*

agendum esset) S. Z. §. 569 und 570; Sch. p. 472; Madv. §. 359. Vgl. I, 32 extr. *id ubi dixisset, hastam — emittebat;* XXIII, 19 sub fin.; unten K. 46, 6; XLII, 65 med. S. unten zu K. 35, 2; 42, 4; 50, 3; 58, 7.

par; cibi potionisque desiderio naturali non voluptate modus finitus; vigiliarum somnique nec die nec nocte discri-
7 minata tempora. Id, quod gerendis rebus superesset, quieti datum: ea neque molli strato neque silentio accersita. Multti

---

6 *desiderio naturali)* Vgl. XXVII, 45 extr. *vix quod satis ad naturale desiderium corporum esset, quieti dare.* [Im Folgenden geben nicht bloss die besseren, sondern auch viele andere Codd. *voluntate* für *voluptate.* Da aber beide Wörter in den Handschriften sehr häufig verwechselt werden, und *voluntas* in der hieher gehörigen Bedeutung „genusssüchtiges Begehren" wohl nicht nachgewiesen werden kann, so schien es angemessener, die Vulgate beizubehalten. Vgl. Vell. Pat. II, 41, 2 *qui — cibo in vitam non in voluptatem uteretur.*]

vigiliarum — discriminata temp.) Vgl. Cic. Mur. 35, 74 *Romani homines, qui tempora voluptatis laborisque dispertiunt;* [Vell. Pat. I, 13, 3 *Neque enim quisquam hoc Scipione elegantius intervalla negotiorum otio dispunxit.*]

7 *Id)* nämlich *temporis,* was man aus dem unmittelbar Vorhergegangenen leicht entnimmt.

quod ger. rebus superesset). Vgl. oben §. 4 zu *agendum esset;* ausserdem Z. §. 415; Sch. p. 409; Madv. §. 245; Liv. VIII, 11 in. *Qui Latinorum pugnae superfuerant;* IX, 38 in. *quae superfuit caedi trepida multitudo;* X, 41 extr.; XXVI, 41 in.

[*Multi saepe)* s. v. a. *multi, alii alio tempore.* Vgl. II, 35 extr. *multis saepe bellis;* III, 5 post in. *multis saepe frustra conatibus captis.* Häufig bei Cicero; s. Catil. III, 10, 23; Off. I, 22, 74; II, 6, 20; u. a.]

mil. sag. opertum humi iac.) In den Ausgaben steht nicht gut ein Komma nach *opertum,* da *iacere* und *sag. opertus* eng verbunden sind, indem letzterer Ausdruck dazu dient, den ersteren näher zu bestimmen. Desswegen konnte auch keine Kopula nach *opertum* stehen; denn Liv. will nicht sagen: *militari sagulo opertus erat et humi iacebat,* sondern *militari sagulo opertus humi iacebat* oder *dum mil. sag. opertus humi iacet, eum conspexerunt.* Vgl. III, 26 extr. *fossam fodiens palae innisus — rogatus;* VI, 32 in. *ut novum foenus contraheretur in murum a censoribus locatum saxo quadrato faciundum;* VIII, 7 med. *quem cuspide parmaque innixum attollentem se ab gravi casu Manlius — terrae adfixit;* X, 27 med. *cerva fugiens lupum e montibus exacta.* Andere Beispiele s. zu K. 55, 3 und XXIII, 27, 3.

[*custodias stationesque)* *Stationes* sind in der Regel grössere Truppen-Abtheilungen, zuweilen mehrere Cohorten (vgl. Caes. b. c. I, 43), welche ausserhalb der Befestigungen dem Feinde entgegengestellt werden. S. III, 5 in. *Vigiliae in urbe, stationes ante portas praesidiaque in muris disposita;* XXVII, 18 in. *Pro castris equitum stationes habebat;* XLI, 2 in. *stationes invalidas esse pro castris.* *Custodiae* sind einzelne an geeigneten Punkten der Mauer oder des Walles vertheilte Wachposten. Vgl. XXV, 24, 4 *ad Epipolas, frequentem custodiis locum, perventum erat.* Neben beiden werden zuweilen noch die regelmässigen Nacht-Posten, *vigiliae,* erwähnt. Vgl. VIII, 8 in. *custodiae vigiliaeque et ordo stationum intentioris ubique curae erant;* XXVII, 28 med. *custodias vigiliasque in eam noctem intentius instruunt.*]

saepe militari sagulo opertum humi iacentem inter custodias
stationesque militum conspexerunt. Vestitus nihil inter 8
aequales excellens: arma atque equi conspiciebantur. Equitum peditumque idem longe primus erat. Princeps in proelium ibat, ultimus conserto proelio excedebat. Has tantas 9
viri virtutes ingentia vitia aequabant, inhumana crudelitas, perfidia plus quam Punica, nihil veri, nihil sancti, nullus

---

nihil inter aequales exc.) statt: *inter aequalium vesti-* 8
tum. In der lateinischen und griechischen Sprache ist es oft der Fall, dass Personen und Sachen mit einander verglichen werden, wo eigentlich erstere hinsichtlich der Sachen mit einander verglichen werden sollten. Vgl. darüber zu Kap. 11, 2. *Aequales* Altersgegenossen, Kameraden. Vgl. VII, 33 in. *In ludo militari, quum velocitatis viriumque inter se aequales certamina ineunt.*

conspiciebantur) *Conspici* und *conspectus* häufig von dem, was die Augen auf sich zieht, was auffällt, im guten wie im üblen Sinn. Vgl. II, 5 med. *sumptum supplicium, conspectius eo, quod poenae capiendae ministerium patri — consulatus imposuit;* V, 23 med. *Maxime conspectus ipse est curru equis albis iuncto urbem invectus, parumque id non civile modo sed humanum etiam visum;* IV, 13 in. *conspectus elatusque supra modum hominis privati;* ib. 60 extr. *quot quum — tamquam bonos cives conspici vulgus hominum vidit;* VI, 4 extr.; VII, 7 extr.; XXXII, 5 extr.; XXXVII, 57 extr. und sonst oft.

longe primus) Vgl. III, 27 in. *bello tamen primus longe Romanae iuventutis;* VIII, 8 extr. *Latinus viribus ingens bellatorque primus;* IX, 1 in. *imperatorem C. Pontium habuerunt — primum bellatorem ducemque;* XXIII, 15 med. *triginta senatores ao forte primus quisque;* XXVI, 16 med. *ager, quem omni fertilitate terrae satis constabat primum in Italia esse;* XXIX, 34 in.

Princeps in pr. ibat) So Lysias Apol. Mantithei §. 18 *Ἀλλὰ πάντα τὸν χρόνον διατετέλεκα μετὰ τῶν πρώτων μὲν τὰς ἐξόδους ποιούμενος, μετὰ τῶν τελευταίων δὲ ἀναχωρῶν.* [Uebrigens vgl. zu XXII, 31, 8.]

viri) *Vir* und *homo* stehen oft fast wie *is* oder *ille*, doch 9
ersteres gewöhnlich als auszeichnender, letzteres als herabsetzender Ausdruck. Vgl. II, 40 med. *fletusque — et comploratio sui patriaeque fregere tandem virum;* III, 18 med. *Auctoritas viri moverat;* IX, 8 extr. *laudibus modo prosequentes virum;* III, 13 in. *Virginius arripi iubet hominem;* XXIII, 7 post med. *comprehendi hominem — iussit;* XXII, 22, 15 *Homini non ad cetera Punica ingenia callido ut persuasit.* Ueber die Alliteration vgl. zu K. 41, 17.

perfidia plus quam Punica) Vgl. XXII, 6, 12 *Punica religione servata fides ab Hannibale est;* ib. 48 in. *proelium a Punicis coeptum fraude;* XXVI, 17 extr. *Claudius Punicam fraudem agnoscens;* XXX, 22 extr. *Punica fraude electos (esse);* XLII, 47 med. *Haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae.*

nihil sancti) s. v. a. *nulla prorsus sanctitas in eo erat,* er war ohne alle Sittlichkeit oder Gewissenhaftigkeit. [Man bemerke, wie

10 deum metus, nullum iusiurandum, nulla religio. Cum hac indole virtutum atque vitiorum triennio sub Hasdrubale imperatore meruit nulla re, quae agenda videndaque magno futuro duci esset, praetermissa.

1 V. Ceterum ex quo die dux est declaratus, velut Italia ei provincia decreta bellumque Romanum mandatum
2 esset, nihil prolatandum ratus, ne se quoque, ut patrem Hamilcarem, deinde Hasdrubalem, cunctantem casus aliquis
3 opprimeret, Saguntinis inferre bellum statuit. Quibus oppugnandis quia haud dubie Romana arma movebantur, in Olcadum prius fines (ultra Hiberum ea gens in parte magis

---

sich der Lateiner der Umschreibung durch *nihil* und *nullus* bedient, um die ihm fehlenden Substantiva für Eigenschaften negativer Art z. B. „Unwahrhaftigkeit, Unsittlichkeit, Gottlosigkeit, Meineidigkeit, Gewissenlosigkeit" zu ersetzen. S. Nägelsbach Stilistik p. 50.]

deum) Vgl. Z. §. 51; Sch. p. 64. Livius hat diese Form des Genitivs sehr häufig, insbesondere *deum, liberum, socium, fabrum, modium, duum.*

nullum iusiurandum) Vgl. I, 21 in. *ea pietate omnium pectora imbuerat, ut fides ac iusiurandum — civitatem regerent;* XXX, 37 in. *ut tot cladibus edocti tandem deos et iusiurandum esse crederent.*

[*nulla religio)* In Widerspruch hiemit steht die Notiz bei Plin. n. h. XVI, 40 sub fin. *in Hispania Sagunti aiunt templum Dianae a Zacyntho advectae cum conditoribus — haberi, cui pepercit religione inductus Hannibal.* Ueberhaupt hat man bei dieser Charakterschilderung den Einfluss des römischen Nationalhasses wohl in Anschlag zu bringen. Dass auch Hannibal edleren Empfindungen nicht entfremdet war, zeigt sein Benehmen gegen Gracchus und Marcellus. Vgl. XXV, 17; XXVII, 28; Valer. Max. V, 1, 6.]

10 *agenda videndaque)* Einige jüngere Codd. *audenda* für *videnda,* wie XXV, 23 extr.; XXXV, 35 extr. und sonst öfters (s. unten zu K. 40, 6) *agere* und *audere* zusammengestellt sind. *Videre* erklärt Gronov durch *providere, comparare in futurum res utiles et instrumentum agendi* und führt für diese Erklärung an Cic. de orat. III, 1; ad Att. XIV, 21, wozu Drakenborch noch fügt Liv. VII, 14 in. *illi quoque tamen videndum magnopere esse, ut exercitum in potestate haberet.* Hier nimmt man aber richtiger das Wort im gewöhnlichen Sinne, da der Begriff *providere,* wie Bauer bemerkt, schon in *agere* liegt. Ueber *magno* vgl. zu K. 55, 3.

V.

3 *Quibus oppugn. quia — mov.)* Der Ablativ des Gerundivums vertritt hier die Stelle eines bedingenden Satzes: „wenn er einen Angriff machte." Eigentlich ist es ein Abl. causal., wie XXIX, 2 in. *ne glisceret prima negligendo bellum,* wo man auch erklären kann: *si prima negligerent* und so oft. [Ueber das Tempus in *movebantur* vgl. Madv. §. 337. A. 1.]

in parte magis quam in dic. Carth.) d. h. *non in dicione, sed in parte Carth.,* in welchem negativen Sinn sonst

**quam in dicione Carthaginiensium erat) induxit exercitum,
ut non petisse Saguntinos, sed rerum serie finitimis domitis
gentibus iungendoque tractus ad id bellum videri
posset. Cartalam urbem opulentam, caput gentis eius, ex- 4
pugnat diripitque. Quo metu perculsae minores civitates
stipendio imposito imperium accepere. Victor exercitus
opulentusque praeda Carthaginem novam in hiberna est deductus.
Ibi large partiendo praedam stipendioque praeterito 5
cum fide exsolvendo cunctis civium sociorumque animis in**

---

potius gewöhnlicher ist als *magis*. Doch fehlt es namentlich bei Liv. nicht an Stellen, wo *magis* in diesem Sinne steht. Vgl. III, 53 extr. *Irae vestrae magis ignoscendum quam indulgendum est;* VI, 10 extr. *Quae relata Patribus magis tempus quam causam non visa belli habere;* XXIV, 45 extr. *ut irae magis quam avaritiae datum crederent homines, crudelitatem quoque gravitati addidit;* XXV, 9 in.; ib. 27 extr.; XXVI, 33 med.; XXVIII, 19 in.; XXXV, 1 in.; XXXVIII, 14 med. [Vgl. noch I, 18 in.; XXXV, 49 in.; XL, 12 post in. Indessen würde doch in den angeführten Stellen *potius* keineswegs ganz Gleiches bedeuten; insofern durch *magis* ausgesagt wird, dass das eine Prädikat nach der Lage der Umstände in höherem Grade geeignet und anwendbar erscheint; mit *potius* hingegen durch den Vorzug des urtheilenden Subjekts das andere Prädikat geradehin ausgeschlossen wird.] *In parte Carthaginiensium esse* heisst hier: auf der den Karthagern überlassenen Seite Spaniens, sonst bedeutet es aber auch *a partibus Carthaginiensium stare* wie XXXI, 31 med. *Neque infitias imus — civitates, quae in parte Carthaginiensium fuerunt et uno animo cum illis adversus nos bellum gesserunt, stipendiarias nobis ac vectigales esse.*

iungendoque) Einige ergänzen *eos*, nämlich *Saguntinos*, andere *eas* d. h. *finitimas gentes*. Vgl. unten zu K. 58, 2. Gronov schlug vor, zu lesen: *vincendoque*. Das Richtige möchte sein, *iungendo* absolut zu nehmen: durch ein Anknüpfen, Anreihen, indem nämlich an die Bezwingung der benachbarten Völker sich Manches knüpfte, was zum Krieg mit Sagunt führen könnte. Ganz ähnlich wird *iungere* von der Erwerbung anstossender, zur Arrondirung eines grösseren Besitzes günstig gelegener Grundstücke gebraucht. S. Plin. Ep. III, 19 in. *Praedia agris meis vicina atque etiam inserta venalia sunt. In his me multa sollicitant, aliqua nec minora deterrent. Sollicitat primum ipsa pulchritudo iungendi;* Liv. XXXVI, 32 extr.] Zur Sache vgl. K. 6 in. Die Worte *finitimis domitis gentibus iungendoque* führen näher aus, was durch *rerum serie* angedeutet war.

Quo metu) d. i. *Cuius rei metu.* S. Ramsh. p. 553 und 554; Weiss. §. 383. A. 2; unten zu K. 46, 7. 4

stipendio imposito) Das Part. Perf. steht wohl aoristisch: Sie unterwarfen sich, indem sie sich einen Tribut auflegen liessen. So steht öfters bei Liv. ein Abl. absol. des Partic. Perf. zur Angabe der Umstände, unter denen Etwas geschieht, oder die eine Handlung begleiten. [S. Madv. §. 431. A. 2.] Vgl. unten K. 14, 3 *totis viribus adgressus urbem momento cepit, signo dato, ut omnes*

6 se firmatis vere primo in Vaccaeos promotum bellum. Hermandica et Arbocala eorum urbes vi captae. Arbocala et virtute et multitudine oppidanorum diu defensa.
7 Ab Hermandica profugi exsulibus Olcadum, priore aestate domitae gentis,
8 quum se iunxissent, concitant Carpetanos: adortique Hannibalem regressum ex Vaccaeis haud procul Tago flumine
9 agmen grave praeda turbavere. Hannibal proelio abstinuit; castrisque super ripam positis, quum prima quies silentiumque ab hostibus fuit, amnem vado traiecit, valloque ita pro-

---

puberes interficerentur; 37, 4 *Quatriduum circa rupem consumptum, iumentis prope fame absumptis;* XXII, 41, 2 *Ad mille et septingenti caesi, non plus centum Romanorum occisis.* [S. zu XXIII, 24, 10.] Uebrigens ist auch zu bemerken, dass die Handlung in diesem Ablat. abs. nicht vom Subjekt des Hauptsatzes ausgeht, sondern sich nur auf dasselbe bezieht. Vgl. XXXIX, 54 extr. *Galli redditis omnibus* (d. h. nachdem man ihnen Alles zurückgegeben hatte), *quae sine cuiusquam iniuria habebant, Italia excesserunt;* XXIII, 17, 1 *Hannibal spe potiundae Nolae adempta quum Acerras recessisset;* XL, 27 med. *qui pace petita, indutiis datis, — ad castra oppugnanda venissent;* XLIII, 11 extr. *Exercitum consulis infrequentem commeatibus vulgo datis per ambitionem esse.*

5 *stipendio praeterito)* *Stip. praeteritum* ein Sold, der einer früheren Zeit angehört, dessen Zeit vorüber ist, d. h. ein rückständiger Sold. Vgl. XXIII, 31 in. *stipendium praesens.*

in Vaccaeos) Wenn der Name des Volkes für den des Landes steht, so wird auch die Präposition gesetzt, welche bei dem Namen des Landes stehen würde. S. §. 8 *ex Vaccaeis;* unten Kap. 31, 8 und 9 *in Tricastinos flexit* und *tetendit in Tricorios;* XXII, 18, 7 *Ex Pelignis Poenus flexit iter;* XXIII, 1 in. *accitus in Hirpinos;* ib. 38 in. *Dum haec in Lucanis atque in Hirpinis geruntur;* XXII, 33, 4 *quae in Boiis atque Insubribus gererentur;* XXXII, 9 extr. *per Dessaretios — Macedoniam intraret;* XLII, 34 in. *ex Sabinis sum oriundus.* Vgl. auch XXXVIII, 18 in. *ipsum in eam gentem iturum Eposognatum.* Auf derselben Synesis beruht es, wenn Verba, die eigentlich auf das Land sich beziehen, bei dem Volksnamen gesetzt werden. S. darüber zu XXII, 9, 5 und vgl. Z. §. 680; Sch. p. 521.

6 *eorum urbes)* So nach einer Verbesserung des Sanctius. Von den älteren Handschriften gibt eine *carta eorum urbes,* eine andre *cartoerum urbes;* die übrigen *cartorum* oder *carthorum urbes.* Offenbar haben die letzten Sylben des vorhergehenden Wortes zu diesem Versehen der Abschreiber Veranlassung gegeben.]

7 *Ab Hermand. profugi)* Wie hier stehen öfters Adjektive oder Participien substantivisch, haben aber noch zur Ergänzung des in ihnen liegenden Begriffs den Kasus, mit welchem sie als Adjektive oder Participien verbunden werden, oder einen Zusatz mit einer Präposition. Vgl. I, 17 in. *Oriundi ab Sabinis — sui corporis creari regem volebant;* ib. 27 extr. *audiverant clara voce dictum;* XXIV, 40 extr. *Caedes proximorum portae;* XXVIII, 12 med. *post — cetera Italia concessum;* XXXI, 36 extr. *ab obsidentibus vias;*

ducto, ut locum ad transgrediendum hostes haberent, invadere eos transeuntes statuit. Equitibus praecepit, ut, 10
quum ingressos aquam viderent, adorirentur impeditum agmen; in ripa elephantos (quadraginta autem erant) disponit. Carpetanorum cum appendicibus Olcadum Vaccaeo- 11

XXXVIII, 18 in. *missi ad Eposognatum redierunt;* XXXIX, 25 med. *praeter belli casibus amissos;* XL, 10 in.

super ripam) S. Z. §. 320; Liv. I, 2 extr. *Situs est — super Numicum flumen;* XXVI, 42 in. *urbem — sitam — super portum satis amplum quantaevis classi;* XXVII, 48 in. *quum — castra metari Poenus in tumulo super fluminis ripam vellet;* XXXII, 15 extr. *sita est urbs super Peneum amnem;* ib. 30 in. *super amnis Mincii ripam consederunt;* XXXIII, 6 extr.; ib. 15 med.; ib. 18 med.; XXXV, 28 extr.; XXXVIII, 13 in. [XLII, 55 med.] 9

prima quies) S. Z. §. 685; Sch. p. 525. Vgl. Liv. I, 25 in.; XXVII, 47 extr.; XXXI, 45 sub fin. [XXV, 27, 9.]

ab hostibus) von den Feinden her d. i. von Seiten oder auf Seiten der Feinde. S. Z. §. 304; vgl. bei Liv. unten XXII, 16, 3 *ducenti ab Romanis — cecidere;* I, 50 extr. *Ne id quidem ab Turno tulisse tacitum ferunt;* ib. 12 in. *Principes utrimque pugnam ciebant, ab Sabinis Metius Curtius, ab Romanis Hostius Hostilius;* XXVII, 14 in. *Ab Hannibale Hispani primam obtinebant frontem;* XL, 34 extr. *pacem cum iis populus Romanus non ab se tantum sed ab rege etiam Masinissa praestitit.*

ita) „nur so weit." [Vgl. zu XXIII, 3, 4.]

[*adorirentur impeditum agm.* etc.) Früher las man 10
hier gewöhnlich: *adorirentur. Peditum agmen in ripa, elephantos ante quadraginta disposuit,* bei welcher Lesart *ante* s. v. a. *in fronte* bedeutete. Vgl. XXVII, 18 in.; XXVIII, 33 in. Da aber die meisten Codd. *autem* für *ante* haben, einige, und unter diesen zwei von den besseren, geben: *elephantos (quadraginta autem erant) disponit,* so schlug Gronov vor, dieser Lesart zu folgen und nur *et* vor *elephantos,* da es hier leicht habe ausfallen können, einzuschieben; ähnlich Drakenborch, welcher *que* an *elephantos* anzuhängen rieth. Allein Alschefski hat mit Grund gegen diese beiden Vorschläge eingewendet, 1) dass Hannibal, der von dem Uebergange der Feinde über den Fluss Vortheil zu ziehen hofft, diese vielmehr dazu anlocken muss, und nicht durch Entwicklung seiner gesammten Streitkräfte am Ufer gleich von Anfang das Unternehmen als gefährlich und gewagt erscheinen lassen darf; 2) dass auch von einer Thätigkeit des karthagischen Fussvolks bis zu dem Punkte, wo der Uebergang der Feinde im Wesentlichen vereitelt war (s. §. 16), nirgends weder bei Livius noch bei Polybius (III, 14, 5) das Geringste berichtet wird, sondern bei beiden nur Reiter und Elephanten am Ufer des Flusses handelnd erscheinen. Alschefski hat daher mit Abänderung der gewöhnlichen Interpunktion die Lesart der besseren Codd.: *adorirentur peditum agmen: in ripa elephantos (quadraginta autem erant) disponit,* wieder in den Text gesetzt, wobei er unter *peditum agmen* das Heer der Feinde verstanden wissen will. Indessen gesetzt auch die Feinde hätten wirklich, wie Alschefski annimmt, keine Reiterei gehabt, was

rumque centum milia fuere, invicta acies, si aequo dimi-
12 caretur campo. Itaque et ingenio feroces et multitudine freti, et quod metu cessisse credebant hostem, id morari victoriam rati, quod interesset amnis, clamore sublato passim sine ullius imperio, qua cuique proximum est, in
13 amnem ruunt. Et ex parte altera ripae vis ingens equitum in flumen immissa, medioque alveo haudquaquam pari cer-
14 tamine concursum; quippe ubi pedes instabilis ac vix vado fidens vel ab inermi equite equo temere acto perverti pos-

---

schwer nachzuweisen sein möchte, so würde diess Livius, wenn er es bemerklich machen wollte, gewiss nicht auf eine so unverständliche Weise dem Leser zu errathen gegeben haben. Durch die oben im Texte vorgenommene unbedeutende Aenderung (*impeditum* für *peditum*) werden alle eben berührte Schwierigkeiten beseitigt ohne im Uebrigen der handschriftlichen Lesart Gewalt anzuthun. Dass die Feinde, wenn sie in den Fluss hineingegangen sind, *impeditum agmen* genannt werden, bedarf kaum einer Erläuterung. Vgl. jedoch Caes. b. g. I, 12 in. *ad eam partem (Helvetiorum) pervenit, quae nondum flumen transierat. Eos impeditos et inopinantes adgressus magnam eorum partem concidit;* II, 10 in. *Hostes impeditos nostri in flumine adgressi magnum eorum numerum occiderunt;* ib. 23 in.]

11 *cum append. Olc.)* Vgl. IX, 41 extr. *exiguam appendicem Etrusci belli conficere iubet;* XXXIX, 27 med. *qui quum Chersonesum Lysimachiamque dederint, Maroneam quoque atque Aenum profecto dedisse, quae ipsa propinquitate regionis velut appendices maioris muneris essent.*

si — dimicaretur) Indem der Konjunktiv des Imperfekts, nicht des Plusquamperfekts, steht, wird die Vorstellung in die Zeit, in welcher sich die Sache ereignete, zurückverlegt; bei Anwendung des Plusquamperfekts würde dagegen die Rücksicht auf die Zeit des Erzählers festgehalten. Vgl. unten K. 19, 4 *etsi priore foedere starctur, satis cautum erat Saguntinis;* XXXI, 42 med. *Philippus, si satis diei superesset, non dubius, quin — exui castris potuissent;* XXXVII, 34 extr. *Illud satis constat, si pax — maneret hospitiumque — esset, neque liberalius neque benignius haberi colique adolescentem potuisse;* XXXVIII, 31 med.; ib. 49 in.; ib. 60 extr.; XL, 21 extr.; XLIV, 20 in. Vgl. zu XXII, 22, 11.

12 *et mult. freti, et quod — cred.)* Aehnlicher Wechsel des Ausdrucks findet sich bei Liv., wie bei andern Schriftstellern, häufig. Vgl. unten K. 18, 1 *mittunt ad percunctandos Carthaginienses — et — ut indicerent populo Carthaginiensi bellum;* ib. 51 med. *litterae de transitu in Italiam Hannibalis, et, ut — ferret auxilium missae;* I, 4 in. *seu ita rata, seu quia deus auctor culpae honestior erat;* III, 8 med. *magis in re subita, quam quod — parum virium esset;* [XXVIII, 17 ante med. *Quibus barbarus laetus, et quia res tum prosperae ubique Romanis — erant, amicitiam se Romanorum accipere adnuit;* XXXI, 34 in. *Philippus aliquid et ad caritatem suorum et ut promptius pro eo periculum adirent, ratus profecturum se;*]

set, eques, corpore armisque liber, equo vel per medios gurgites stabili, comminus eminusque rem gereret. Pars 15
magna flumine absumpta: quidam verticoso amni delati in hostes ab elephantis obtriti sunt: postremi, quibus regres- 16
sus in suam ripam tutior fuit, ex varia trepidatione quum in unum colligerentur, priusquam a tanto pavore recipe-

---

I, 14 in.; VIII, 12 extr.; XXII, 52, 3; XXXIII, 12 med.; XXXV, 31 extr.

id morari vict.) Vgl. unten zu K. 45, 9 und über *passim* zu K. 7, 4.

ullius) S. zu XXII, 60, 6.

Et ex parte alt.) I, 23 med. *Tullus in aciem educit.* 13
Exeunt contra et Albani; ib. 25 post med. *Prius itaque quam — alter consequi posset, et alterum Curiatium conficit;* 30 extr. *ubi et peditum quidem robore ceterum equitatu aucto nuper plurimum Romana acies valuit;* 39 in. *mox cum somno et flammam abisse;* II, 5 in. *et aliis;* ib. 6 extr. *et pedites;* ib. 19 extr. *et ille;* ib. 20 extr. *secuta et pedestris acies* und so sehr häufig bei Livius. [Wie hier XLI, 4 in. *Et parte alia T. et C. Aelii — cum equitatu adveniunt.*] Vgl. Z. §. 335; Sch. p. 621.

equo temere acto) Döring unrichtig: „*h. e. quocumque ferret* 14
impetus." *(Poterat enim non in peditem aliquem ferre.)* Vielmehr: Wenn er nur auf Gerathewohl sein Pferd vorwärts trieb, ohne dass er weitere Anstalten gegen den Feind traf.

gurgites) öfters wie hier als Gegensatz zu *vadum:* eine tiefe und reissende Stelle. S. XXI, 31, 11; XXII, 6, 7; Quintil. Inst. or. XII, 2, 11 *vis amnium maior est altis ripis multoque gurgitis tractu fluentium.*

amni) S. Z. §. 63. c. A.; Sch. p. 91. Liv. hat öfters bei *amnis* 15
diese Form des Ablativs. Vgl. VIII, 24 in.; XXIII, 17 extr.; ib. 19 med.; XXVIII, 33 in.; XXXII, 10 extr.; XLIV, 31 extr.

postremi) Sigonius empfahl nach einem Cod. *postremis*, so 16
dass diess Wort von *fugam fecit* abhienge, wogegen aber Duker bemerkt, dass Liv. *fugam facere* entweder ohne Kasus setze, wie es I, 56 in.; XXI, 52, 10; ib. 55, 7; 56, 1; XXII, 13, 10 steht, oder mit dem Genitiv, nicht dem Dativ, verbinde, z. B. XXII, 24, 8; XXVI, 4 extr. und 6 med. Im ersteren Falle kann es sowohl heissen: bewirken, dass Jemand flieht, als auch im Sinne von *fugere* stehen. Vgl. über letztere Bedeutung VIII, 9 extr.; Sall. Jug. 53, 3; ib. 58, 4.

[*a tanto pavore)* Gewöhnlich: *ex tanto pavore.* Allein die Präp. *ex* fehlt in vielen und gerade in den besseren Codd. Da der blosse Ablativ *tanto pavore* nur eine gezwungene Erklärung zulässt, so ist anzunehmen, dass nach *priusquam* (in den Codd. häufig *priusquā* geschrieben) die Präp. *a* durch ein Versehen ausgefallen sei. Vgl. II, 50 extr. *respirandi superior locus spatium dedit recipiendique a pavore tanto animum.* Wie hier ist die in der Handschrift fehlende Präposition richtig von Sigonius hinzugesetzt worden XLIV, 10 in. *Perseus tandem a pavore eo, quo attonitus fuerat, recepto animo* etc.]

rent animos, Hannibal agmine quadrato amnem ingressus fugam ex ripa fecit, vastatisque agris intra paucos dies
17 Carpetanos quoque in deditionem accepit. Et iam omnia trans Hiberum praeter Saguntinos Carthaginiensium erant.
1 VI. Cum Saguntinis bellum nondum erat, ceterum iam
U. c. 534. a. c. 218. belli causa certamina cum finitimis serebantur, maxime Tur-
2 detanis. Quibus quum adesset idem, qui litis erat sator, nec certamen iuris sed vim quaeri appareret, legati a Saguntinis Romam missi auxilium ad bellum iam haud dubie imminens
3 orantes. Consules tunc Romae erant P. Cornelius Scipio et

---

agmine quadrato) Man hat bei diesem Ausdruck eine Aufstellung des Heeres sich zu denken, bei welcher dasselbe, wenn es im Marsche begriffen war, dennoch in jedem Augenblicke einem Angriff des Feindes, sei es von der Fronte, von den Flanken, oder vom Rücken, die Spitze bieten und sich mit Leichtigkeit in eine förmliche Schlachtlinie formiren konnte. S. Sen. Ep. 59 ante med. *ire quadrato agmine exercitum, ubi hostis ab omni parte suspectus est, pugnae paratum;* Liv. II, 6 med.; VII, 29 extr.; XXI, 32 in.; ib. 57, 7; XXXI, 37 in.; XXXIX, 30 extr. Mit dem Carré der modernen Kriegskunst kann, wie schon der Zusammenhang obiger Stelle beweist, das *agmen quadratum* nicht verglichen werden. Hier hat Livius zunächst wohl nur den Gegensatz von *effusum agmen* im Sinne. Vgl. X, 14 post in.]

VI.

1 *ceterum)* Diess steht bei Liv. sehr gewöhnlich im Sinne einer Adversativpartikel. S. Weiss. §. 354. Vgl. unten 12, 6; 14, 8; IX, 21 in. (nach *non*); XXII, 2, 2; XXIV, 21 med.; XXVIII, 11 med.; daher auch, wie *sed*, nach einem langen Zwischensatze zur Wiederaufnahme des Hauptgedankens: XXXVIII, 55 in.

2 *Quibus quum ad. idem, qui* etc.) *Sensus est, Hannibalem, qui litem inter Turdetanos et Saguntinos serebat, Turdetanis adfuisse contra Saguntinos.* Sigonius.

3 *P. Corn. Sc. et Ti. Sempr.)* Vgl. unten Kap. 15.

de rep. rettulissent) Vgl. Gell. XIV, 7, wo unter Varro's Vorschriften in Hinsicht auf die Befragung des Senats angeführt wird: *De rebus quoque divinis prius quam humanis ad senatum referendum esse, tum porro referri oportere aut infinite de republica aut de singulis rebus finite.* [Hier war offenbar Letzteres *(de singulis rebus finite)* der Fall, da durch die Ankunft der Gesandten politische Fragen der speciellsten Art in Anregung gebracht wurden. Vgl. auch III, 39 in.; ib. 41 in. Ueber *rettulissent* s. Z. §. 22; Madv. §. 204. A. 1.]

ad res s. insp.) Vgl. IV, 36 med. *ut, quoniam Volscos in Hernicorum agros praedatum exisse fama esset, ad rem inspiciendam tribuni militum proficiscerentur;* XXVI, 35 extr. *quo (spatio) ipsi ad rem inspiciendam et expediendam usi sunt;* XXVII, 21 med. *sollicita civitas de Etruriae defectione fuit. — Itaque confestim eo missus Marcellus, qui rem inspiceret;* ib. 36 in. So auch III, 25 in. *legem in-*

Ti. Sempronius Longus. Qui quum legatis in senatum introductis de republica rettulissent, placuissetque mitti legatos in Hispaniam ad res sociorum inspiciendas, quibus si videretur digna causa, et Hannibali denuntiarent, ut ab Saguntinis, sociis populi Romani, abstineret, et Carthaginem in Africam traiicerent ac sociorum populi Romani querimonias deferrent, hac legatione decreta necdum missa, omnium 4 5 spe celerius Saguntum oppugnari adlatum est. Tunc relata de integro res ad senatum: et alii provincias consulibus 6 Hispaniam atque Africam decernentes terra marique rem gerendam censebant; alii totum in Hispaniam Hannibalem-

---

spicere; VI, 27 extr. *aes alienum insp.;* XXIV, 40 med. *iuventutem armaque et urbis vires insp.;* XXV, 11 med. *opus insp.;* XXIX, 1 med. *legiones;* ib. 24 extr. *singulos milites. Aspicere,* welches in ähnlicher Weise öfter vorkommt, ist schwächer, weil es den Nebenbegriff des Präfens, welcher in *inspicere* liegt, an sich wenigstens nicht enthält. Vgl. XXXIX, 48 extr. *sociorum res aspicere;* vgl. XLII, 5 extr.; ib. 6 in.; 37 in. *Boeotiam atque Euboeam aspicere;* XXVI, 51 med. *opera aspicere;* XXXII, 5 extr. *situm regionis asp.*

quibus si videretur — denunt.) für *qui, si videretur iis digna causa, — den.* Aber im Lateinischen bezieht man gern das Relativum auf das Verbum des Nebensatzes. S. unten K. 41, 8; XXII, 24, 6 *ad quem (tumulum) capiendum si luce palam iretur, quia haud dubie hostis breviore via praeventurus erat, nocte clam missi Numidae ceperunt;* XXXIX, 27 med. *qui quum Chersonesum Lysimachiamque dederint, Maroneam quoque profecto dedisse;* XXXIV, 6 med. Vgl. zu XXI, 18, 3; Weissenb. §. 384, b; Z. §. 804. Ueber *digna c. s.* unten zu K. 48, 6 [und XXVII, 21 post med.]. 4

[*hac legatione decreta)* Mit diesen den Inhalt des Vorangehenden kurz zusammenfassenden Worten wird die Protasis, welche bei der längeren Reihe von Zwischensätzen allzusehr in den Hintergrund getreten ist, wieder aufgenommen, und auf diese Weise der ganzen Periode Klarheit und Rundung verliehen.] 5

omnium spe celerius) Spes als *vocabulum medium* im Sinne von *exspectatio.* Vgl. II, 3 in. *Quum haud cuiquam in dubio esset, bellum ab Tarquiniis imminere, id quidem spe omnium serius fuit;* III, 54 in. *quando quidem praeter spem ipsorum supplicii sui nulla mentio fieret;* XXII, 48, 5 *pertinax in mala iam spe proelium.*

relata — res ad sen.) So liest man ohne Zweifel richtiger, als mit Anderen *delata.* Denn *deferre aliquid ad sen.* heisst: dem Senate Etwas hinterbringen, ihm Anzeige von Etwas machen; *referre* — Etwas zum Gegenstande der Berathung im Senate machen. Nur das Letztere ist hier passend.

decernentes) Decernere oft von Einzelnen, wo es soviel ist als *decerni velle.* S. unten K. 10 extr. *tertiam legationem ad res Saguntinis reddendas decerno;* II, 29 med. *decernente ferocissimo quoque;* IV, 50 extr. *tribunis militum de morte collegae per senatum quaestiones decernentibus tribuni plebis intercedebant;* XXVII, 25 in. *aliis senatusconsulto notantibus praefectum — aliis praemia decernentibus.* 6

7 que intenderant bellum. Erant qui non temere movendam rem tantam exspectandosque ex Hispania legatos cen-
8 serent. Haec sententia, quae tutissima videbatur, vicit; legatique eo maturius missi P. Valerius Flaccus et Q. Baebius Tamphilus Saguntum ad Hannibalem atque inde Carthaginem, si non absisteretur bello, ad ducem ipsum in poenam foederis rupti deposcendum.

1 VII. Dum ea Romani parant consultantque, iam Sa-
2 guntum summa vi oppugnabatur. Civitas ea longe opulentissima ultra Hiberum fuit, sita passus mille ferme a mari. Oriundi a Zacyntho insula dicuntur, mixtique etiam ab
3 Ardea Rutulorum quidam generis. Ceterum in tantas brevi creverant opes seu maritimis seu terrestribus fructibus seu multitudinis incremento seu disciplinae sanctitate, qua fidem

---

[*intenderant bellum)* So die besseren und fast alle übrigen Codd. Früher wurde *intendebant* gelesen. Allein das Plusquamperfekt ist hier durchaus nicht anstössig, da Livius auch anderwärts dieses Tempus neben einem Imperfekt oder Perfekt eintreten lässt, wenn er irgend ein Faktum nicht sowohl für sich als bezüglich des auf dasselbe folgenden Zustandes ins Auge gefasst wissen will. S. zu XXIV, 43, 3. Hier dient das Plusquamperf. insbesondere dazu, die Aufmerksamkeit des Lesers auf die im Folgenden dargelegte Ansicht der Bedächtigeren zu lenken.]

7 *exspectandosque)* Da der Schriftsteller nicht *sed*, sondern *que* gesetzt hat, so ist dieser Satz als Erläuterung und genauere Ausführung der vorhergehenden Worte: *non temere movendam rem tantam* zu fassen. Vgl. zu K. 48, 4; XXIII, 7, 11 *ne quid eo die seriae rei gereret, diemque ut ipse — laetus ac libens celebraret;* ib. 20, 9 *Vicit tamen ea pars, quae nihil raptim nec temere agendum consulendumque de integro censuit;* XLII, 26 med. *responsum tamquam legatis — dari non placuit, mittendosque ad regem legatos censuerunt.*

VII.

2 *Oriundi)* nämlich *Saguntini,* was *per synesin* aus dem vorhergehenden *civitas ea* zu ziehen ist. Eine solche constructio ad sensum ist bei Liv. wie bei anderen alten Schriftstellern sehr häufig. S. zu K. 20, 1; 39, 4; ganz wie hier XXVI, 19 extr. *Emporiis urbe Graeca (oriundi et ipsi a Phocaea sunt) copias exposuit;* XXXII, 15 extr. *Atracem est profectus — Ex Perrhaebia oriundi sunt.*

mixtique) s. v. a. *admixtique.* Vgl. unten K. 52, 5 *Numidas plerosque, mixtos quosdam et Gallos, populari — agrum — iussit;* XL, 14 extr. *Meam causam, quae nihil eo facto contingitur, ne miscueris.* [Tac. Hist. I, 32 *Universa iam plebs palatium implebat mixtis servitiis.*]

3 *disc. sanct., qua — coluerunt) Disciplina hic non pertinet ad studia aut doctrinam, sed ad sectam rationemque interioris vitae, cultum domesticum, moderationem in illis, quae ad victum, cul-*

socialem usque ad perniciem suam coluerunt. Hannibal 4
infesto exercitu ingressus fines pervastatis passim agris urbem tripertito adgreditur. Angulus muri erat in planiorem 5
patentioremque quam cetera circa vallem vergens. Adversus eum vineas agere instituit, per quas aries moenibus admoveri posset. Sed ut locus procul muro satis aequus 6
agendis vineis fuit, ita haudquaquam prospere, postquam ad effectum operis ventum est, coeptis succedebat. Et tur- 7

---

tum, voluptates adhibentur. Gronov. Vgl. XXXVI, 6 in.; I, 18 post in.; IV, 8 in.; XXXVIII, 17 extr.; besonders XXXIV, 9 post in.; [Praef. post med.] *Qua coluerunt* ist nicht zu übersetzen: mit der sie — beobachteten, sondern: welche machte, bewirkte, dass sie etc. oder: in Folge deren sie etc. Vgl. V, 4 in. *quam hoc consilium collegarum meorum, quo abducere infecta re a Veiis exercitum noluerunt, non utile solum — fuerit postea disseram*; unten zu K. 53, 2.

4 *infesto exercitu)* *Infesto exercitu, — agmine, — signis* sind sehr gewöhnliche Ausdrücke zur Bezeichnung eines zum Angriff fertigen Heeres. Vgl. I, 23 med.; II, 16 med.; ib. 24 in.; ib. 64 in.; III, 3 extr.; VII, 12 in.; XXI, 44, 3; 57, 1; XXV, 15 med. Ueber den Ablativ s. unten zu K. 48, 4.

passim) weit und breit, d. h. überall, aller Orten; aber nicht, wie man oft angiebt: hie und da. Vgl. II, 23 med. *Non iam foro se tumultus continet, sed passim totam urbem pervadit;* IV, 46 in. *non ex toto passim populo;* V, 42 in. *nequaquam perinde atque in capta urbe — aut passim aut late vagatus est ignis;* XXII, 12, 8 *pabulum et ligna nec pauci petebant nec passim;* XXX, 5 extr. *ignis totis se passim dissipavit castris.* [V, 55 extr. *ea est causa, ut veteres cloacae — nunc privata passim subeant tecta;* XXX, 35 in. *multi — fuga sparsi tenente omnia equitatu passim interierunt.*] Vgl. unten zu K. 61, 2.

5 *cetera circa)* *Circa* steht, besonders bei Liv., sehr oft absolut, so dass der in diesem Worte liegende Begriff durch *qui* mit *esse* erläutert werden kann. Vgl. I, 4 extr. *venando peragrare circa saltus;* ib. 17 in. *multarum circa civitatium irritatis animis;* 59 extr. *victores omnium circa populorum;* X, 33 med. *quia turbida lux metum circa insidiarum faciebat;* XXI, 11, 12; ib. 36, 4 etc.

vineas) S. unten zu K. 61, 10.

6 *procul muro)* S. Z. §. 321; Sch. p. 619. So bei Liv. nicht selten, nicht bloss bei Raumbestimmungen wie hier (vgl. II, 13 med.; III, 22 med.; ib. 23 in.; IV, 21 sub fin.; VII, 11 med.; VIII, 8 extr.; ib. 19 post in.; XXXVIII, 13 in.) oder bei Zeitangaben wie XXXVII, 21 in. *haud procul occasu solis,* sondern auch in Verbindungen wie XXXIX, 40 extr. *procul dubio;* VI, 16 extr. *haud procul seditione esse*; VII, 5 extr. *procul coetu hominum;* ib. 14 med. *haud procul iusto proelio;* ib. 39 post med. *procul ambitione ac foro;* XXXIII, 33 in. *haud procul periculo esse;* auch mit *a* z. B. VII, 37 med.

coeptis succedebat) *Succedit* öfters bei Liv. impersonell. Vgl. XXIV, 38, 8 *cui (fraudi) quoniam parum succedit, aperte — claves portarum reposcunt;* XXV, 37 extr. *si successisset coeptis;*

ris ingens imminebat, et murus, ut in suspecto loco, supra ceterae modum altitudinis emunitus erat; et iuventus delecta, ubi plurimum periculi ac timoris ostendebatur, ibi
8 vi maiore obsistebant. Ac primo missilibus summovere hostem nec quicquam satis tutum munientibus pati. Deinde iam non pro moenibus modo atque turri tela micare, sed ad erumpendum etiam in stationes operaque hostium ani-
9 mus erat: quibus tumultuariis certaminibus haud ferme

XXXVIII, 25 med. *Et successisset fraudi, ni* etc.; XL, 11 extr. So auch *procedit* II, 44 in.

7 *imminebat)* *Imminere* in gleichem Sinne absolut auch K. 11, 10 *ut castellum in ipsa urbe velut arcem imminentem haberent;* III, 7 in. *tectaque procul visa atque imminentes tumuli avertere mentes eorum;* XXXVII, 16 med. *altae rupes insuper imminebant.*

ut in susp. loco) Ueber *ut* zur Angabe der Umstände, in Betracht deren Etwas statt findet s. Sch. p. 634 extr.; Weiss. §. 432. A. 1 und vgl. II, 11 med. *multo plures, ut in spem universae praedae, flumen traiiciunt;* IV, 17 extr. *senatus, ut in trepidis rebus, dictatorem dici — iussit;* X, 41 in. *repugnatur segniter, ut ab iis, quos timor moraretur a fuga;* XXXII, 26 in. *cum iis, ut principum liberis, magna vis servorum erat;* XXXVIII, 21 extr. *castra — pavoris ac tumultus iam plena, ut ubi feminae puerique et alia imbellis turba permixta esset;* XLI, 2 med., und sonst sehr oft.

[*ceterae)* Livius braucht auch von dem Singularis dieses Wortes alle Formen mit Ausnahme des Nom. generis masc., welcher überhaupt bei keinem Schriftsteller vorzukommen scheint. S. zu XXIII, 30, 3.]

emunitus erat) Ein Paar Handschriften: *munitus.* Das Kompositum bezeichnet aber hier passend den Bau als einen in die Höhe gehenden. Anderwärts dient die Präposition dazu, den Begriff von *munire* zu verstärken. Vgl. Liv. XXIV, 21 extr.; XXVI, 46 in.

periculi ac timoris) So alle Handschriften; statt dessen wurde früher *periculi ac laboris* gelesen. Liv. liebt allerdings nicht weniger, als andere Schriftsteller, die Zusammenstellung von *periculum* und *labor.* Vgl. IV, 35 med.; IX, 42 in.; X, 10 extr.; XXV, 6 extr.; XXVI, 13 med.; XXIX, 1 in.; XXXIII, 39 extr.; XXXIV, 34 in. etc. Indessen hat Alschefski mit Recht die Lesart der Codd. wieder an die Stelle gesetzt. Zu einer Aenderung derselben liegt um so weniger ein Grund vor, als Liv. auch *metus* und *periculum* zusammenstellt (vgl. II, 27 med.; VII, 1 sub fin.; XXII, 1, 1; auch Cicero Verr. V, 31, 80) und überdiess *timor* hier durch die vorangehenden Worte: *ut in suspecto loco* hinlänglich motivirt ist. Vgl. auch XXII, 5, 2 *quo timoris minus sit, eo minus ferme periculi esse.*]

obsistebant) Der Plural in Beziehung auf *iuventus* wie III, 27 med.; IV, 56 med.; VII, 2 in.; XXIV, 21, 12. S. Z. §. 366; Sch. p. 367; W. §. 156. Vgl. unten zu K. 11, 3.

8 *nec quicquam s. tutum — pati)* Aehnlich öfters Sallust, z. B. Jug. 66 *nihil intactum neque quietum pati;* ib. 88 *nihil apud*

plures Saguntini cadebant quam Poeni. Ut vero Hannibal 10 ipse, dum murum incautius subit, adversum femur tragula graviter ictus cecidit, tanta circa fuga ac trepidatio fuit, ut non multum abesset, quin opera ac vineae desererentur.

VIII. Obsidio deinde per paucos dies magis quam op- 1 pugnatio fuit, dum vulnus ducis curaretur: per quod tempus ut quies certaminum erat, ita ab apparatu operum ac munitionum nihil cessatum. Itaque acrius de integro coor- 2

---

se remissum pati; auch Tac. Agr. 20 *nihil apud hostes quietum pati;* Liv. IX, 22 in. *neque otium pati.*

pro moenibus atque t.) d. h. zum Schutz für Mauer und Thurm, im Gegensatz zu *erumpere in stationes operaque hostium.* [Es erscheint einfacher, *pro* in lokalem Sinne zu nehmen. S. Z. §. 311 post in. Der Gegensatz bleibt derselbe: ihre Waffen blitzten nicht mehr bloss vorn auf der Mauer und dem Thurme, sondern zeigten sich sogar ausserhalb der Stadt.]

tumult. certam.) S. im folgenden Kap. zu §. 7.

incautius subit) Ebenso Curtius IV, 6, 23 *dum incautius subit (rex), saxo crus eius adfligitur.* 10

adversum femur) d. i. vorn an die Hüfte. Vgl. II, 23 in. *cicatrices adverso pectore ostentabat;* XXVI, 15 extr. *gladio — per adversum pectus transfixus;* ib. 46 in. *ut latera infestiora subeuntibus quam adversa corpora essent;* XLV, 39 extr. Hinsichtlich des Akkusativs s. Z. §. 458; Sch. p. 425 f.; Weiss. §. 290. A. 2; Madv. §. 237. A. 1; Liv. XXVII, 37 extr. *septem et viginti virgines, longam indutae vestem.* Vgl. auch XXXIV, 23 in. *imploratos auxilium adversus Philippum tulisse opem.* S. noch im folgenden Kap. §. 10.

tragula) Eine Art Wurfspiess, die bei Liv. auch XXIV, 42 in. und XXVI, 5 extr. als eine Waffe der Spanier erwähnt wird. Aber auch Helvetier und Gallier gebrauchten dieselbe, wie man aus Caes. b. g. I, 26 und V, 35 und 48 sieht. Aus letzterer Stelle erkennt man, dass sich ein Schwungriemen an derselben befand.

opera ac vineae) Gewöhnlich sind die *vineae* unter *opera* einbegriffen, da letzteres Wort überhaupt alle zur Belagerung dienenden Werke bezeichnet. Vgl. im folg. Kap. §. 2; unten K. 11, 3 *vinearum aliorumque operum;* II, 17 in. *vineis aliisque operibus.* Wie in obiger Stelle XXXIX, 42 in. *vineis et operibus;* X, 34 in. *opere ac vineis.* Vgl. zu Kap. 17, 4.

VIII.

dum — curaretur) Ueber den Konjunktiv s. Weissenb. 1 §. 446. A.; Z. §. 575; Sch. p. 475; Krüger §. 631, b.

ab app. — cessatum) S. zu K. 11, 5.

coortum est bellum) *Bellum* wie auch sonst nicht selten: 2 der Kampf. Vgl. VIII, 10 med.; XXII, 51 in.; XLIV, 34 extr. [*Coortum* ist die Lesart der besseren Handschriften; *obortum*, was die schlechteren haben, ist wohl aus der in den Codd. häufig vorkommenden Schreibweise *cohortum* entstanden. Vgl. I, 6 extr.; V, 12 med.; XXIV, 17, 3; XXXIII, 21 med.]

tum est bellum, pluribusque partibus, vix accipientibus quibusdam opera locis, vineae coeptae agi admoverique
3 aries. Abundabat multitudine hominum Poenus; ad centum
4 quinquaginta milia habuisse in armis satis creditur. Oppidani ad omnia tuenda atque obeunda multifariam distineri

---

pluribusque partibus) Der Ablativ findet sich bei Liv. sehr oft als Ortsbestimmung ohne Präposition, namentlich der Ablativ von *pars*. Meistens, doch nicht immer, steht in diesem Fall ein Adjektiv beim Substantiv. Vgl. VI, 31 med. *Neutra parte hostis obvius fuit;* VII, 15 med. *labantem una parte vidit aciem;* VIII, 10 in. *aliis partibus;* auffallender XXXI, 21 extr. *ut parte legionum equites, altera sociorum equitatum — emittat;* s. noch X, 31 in.; ib. 34 in.; XXI, 28, 7; XXIII, 8 extr. und sonst oft. Aber auch bei anderen Ausdrücken, z. B. I, 34 med. *carpento sedere;* IV, 3 in. *una urbe;* VIII, 15 extr. *Scelerato campo;* ib. 22 in. *duabus urbibus;* IX, 40 med. *dextro cornu;* XXI, 32, 9 *extentissima valle;* ibid. §. 13 *iisque ipsis tumulis;* XXIII, 16 med. *media porta — duabus portis;* XXV, 15 med. *eadem ora maris etc.*

accipientibus) Vgl. zu K. 44, 8.

3 [*ad centum quinq.)* In den schlechteren Codd. findet sich nach *centum* die Konjunktion *enim*, offenbar ein Zusatz der Abschreiber, welche das hier auch im Deutschen vollkommen zulässige Asyndeton beseitigen wollten.]

satis creditur) *Satis* geben zwei der besseren Codd., die anderen lassen diess Wort weg. Liv. verbindet es gern mit *credere*, um anzuzeigen, dass man eine Annahme der Gewissheit nahe stelle. S. I, 16 in.; VIII, 26 extr.; XXI, 26, 4; XXVII, 50 med.; XXIX, 37 in.; XXXIX, 35 in. Vgl. auch *satis sperare* XXVIII, 35 extr.; XXIII, 16 extr. *satis fidens;* XXI, 52 in. *satis declarabat;* [*satis scire* I, 9 in.; ib. 22 in.; ib. 23 ante med.; XXII, 22, 9; XXXIX, 49 med.; XL, 39 in.; *satis apparere* XXII, 3, 5.]

4 *multifariam)* Die Ausgaben vor Drakenborch geben: *multimoda arte.* Drak. hat aus den besseren Codd. *multifariam* aufgenommen, weil der Singular des Adjektivs *multimodus* keine Auktorität irgend eines Schriftstellers der klassischen Zeit für sich hat, und nur *multimodis* sich öfters in adverbialem Sinne findet, während hingegen *multifariam* bei Liv. auch X, 31 med.; III, 50 in.; XXXIII, 18 in.; XLIV, 41 extr. vorkommt. [*Multifariam* ist soviel als *multis locis*. Vgl. ausser den angeführten Livianischen Stellen noch Cic. de orat. II, 41, 174 *si aurum cui, quod esset multifariam defossum, commonstrare vellem etc.;* Leg. I, 14, 40.]

et non sufficiebant) *Sufficere* kann entweder absolut stehen, wie bei Liv. XXXVI, 45 in. *quoad sufficere remiges potuerunt;* XXXVIII, 8 in.; Suet. Aug. 43; Virg. Aen. IX, 515; oder es kann noch mit *ad omnia tuenda* etc. verbunden werden. Vgl. XXIX, 17 extr. *quomodo nos adpatiendum sufficiamus;* XXXIII, 10 extr. *quum ad ea, quae proprie Romani belli sunt, vix sufficiam;* XXIX, 16 in. Uebrigens setzen Gronov und Drakenborch, sowie auch mehrere neuere Herausgeber nach *coepti sunt* eine grössere Interpunktion und lesen: *Et non sufficiebant (iam enim feriebantur arietibus) muri* etc.; eine Lesart, welche keinen so passenden Gegensatz zu dem obigen:

coepti sunt et non sufficiebant. Itaque iam feriebantur arie- 5
tibus muri, quassataeque multae partes erant. Una conti-
nentibus ruinis nudaverat urbem: tres deinceps turres
quantumque inter eas muri erat cum fragore ingenti pro-
ciderunt: captum oppidum ea ruina crediderant Poeni; qua, 6
velut si pariter utrosque murus texisset, ita utrimque in

Abundabat multitudine hominum Poenus giebt [und insbesondere der Beglaubigung von Seite der besseren Codd. entbehrt. S. die folg. Anm.] Doch ist der Ausdruck *muri non sufficiunt* nicht mit Bauer zu verwerfen. Vgl. Curt. IX, 4 extr. *oneravere scalas: quis non sufficientibus devoluti.* [In den drei besseren Handschriften fehlt *et* vor *non sufficiebant;* Alschefski hat es daher aus dem Texte gestrichen und nach *coepti sunt* ein Punkt gesetzt. Allein ein Asyndeton solcher Art wäre sehr hart, da *distineri* und *non sufficere* sich wie Grund und Folge zu einander verhalten. S. Weiss. §. 363, 2 extr. Da nun überdiess *ad omnia tuenda* sich weit angemessener mit *sufficiebant* als mit *distineri* verbindet (vgl. ausser den oben angeführten Beisp. III, 5 in. *superante multitudine hostes carpere multifariam vires Romanas, ut non suffecturas ad omnia, adgressi sunt;* XXXVIII, 2 in. *neque enim ad tanta itinera sufficerent;*), so scheint hier Etwas ausgefallen zu sein, vielleicht die Partikel *dum* zwischen *obeunda* und *multifariam.*]

5 [*Itaque iam*) Früher wurde hier nach den geringeren Codd. *iam enim* gelesen. Bekker hat die Lesart der besseren Handschriften wieder aufgenommen, welche auch dem Zusammenhange ganz angemessen ist. Denn die schlimmen Wirkungen der Mauerbrecher sind eben eine Folge davon, dass die Zahl der Vertheidiger nicht zureicht, um auf allen Seiten die Angriffe abzuwehren.]

[*prociderunt*) Das Perfekt geben zwei von den besseren und viele andere Codd.; gewöhnlich liest man *prociderant.* Vgl. über den Wechsel des Tempus zu XXIII, 29, 16.]

6 [*captum oppidum*) So zwei von den besseren Codd.; in den schlechteren ist, wie sehr häufig, das Asyndeton, welches bei der Lebendigkeit der Schilderung hier gar nichts Auffallendes hat, durch ein an *captum* angehängtes *que* gemieden.]

qua — procursum est) In *qua* liegt nicht, wie Stroth und einige Andere meinen, *quum ea.* Damit würde etwas Unerwartetes eingeleitet werden, was hier nicht der Fall ist, da die Handlung von beiden Theilen ausgeht, den Puniern aber das, was sie selbst thaten, nicht überraschend gewesen seyn kann. *Qua* ist einfach soviel als *perque eam ruinam.* Vgl. unten K. 14, 2 *Turris diu quassata prociderat; perque ruinam eius cohors Poenorum impetu facto etc.*

velut si) Vgl. I, 12 med.; ib. 56 extr.; XXI, 41, 10; XXIII, 18 extr.; XXVIII, 32 med. [Ueber *velut* ohne *si* in diesem Sinne vgl. die Beispiele zu XXIII, 18, 14, wo noch XXXV, 14 in. beigefügt werden kann.] Auch folgt wie hier auf *velut si* hin und wieder *ita,* z. B. XXV, 38 med. *velut si adhortantes signumque dantes videatis eos, ita proelia inire;* XXIX, 28 extr. Ebenso nach *tamquam,* z. B. II, 53 med.; X, 34 in. Vgl. zu XXII, 50, 9. Weissenb. §. 469.

7 pugnam procursum est. Nihil tumultuariae pugnae simile erat, quales in oppugnationibus urbium per occasionem partis alterius conciri solent: sed iustae acies velut patenti campo inter ruinas muri tectaque urbis modico distantia
8 intervallo constiterant. Hinc spes, hinc desperatio animos irritat: Poeno cepisse iam se urbem, si paulum adnitatur, credente, Saguntinis pro nudata moenibus patria corpora opponentibus, nec ullo pedem referente, ne in relictum

---

7 *tumultuariae pugnae)* Vgl. zur Erläuterung XXV, 34 med.; XXIX, 36 med.; XXVII, 42 in.; XXXIII, 36 in.; XXXV, 4 extr.; unten zu XXII, 28, 13.

per occ. partis alt.) *Alterius* ist s. v. a. *alterius utrius;* denn diese Bedeutung hat *alter* bei Liv., wie bei anderen Schriftstellern, nicht selten. Vgl. I, 13 in. *Melius peribimus, quam sine alteris vestrum viduae aut orbae vivemus;* VII, 21 extr. *rem — plerumque parti utrique, semper certe alteri gravem;* ib. 32 med.; XXI, 39 in.; X, 44 med.; XXII, 27, 6; ib. 33, 9; XL, 20 med. etc. Walch bemerkt zwar gegen diese Erklärung: *pugnae tumultuariae in urbium oppugnationibus numquam fieri solent per occasionem utriusque partis, sed unius oppugnatae.* Dass diess aber unrichtig ist, beweist selbst unsre Stelle, indem der Einsturz der Mauer eine günstige Gelegenheit für die Belagerer war, die eine *pugna tumultuaria* hätte herbeiführen können, wenn anders die Worte des Liv.: *Nihil tumultuariae pugnae simile erat* nicht Etwas enthalten sollen, was sich von selbst verstand. Und wenn nach Walch *pars altera* der andre oder der entgegengesetzte Theil heissen soll, so müsste man ziemlich gezwungen erst durch eine Synesis den Begriff *oppugnantes* aus *oppugnationes* ziehen, um hier zu erkennen, welcher Theil der andere oder entgegengesetzte sei. [Die Bedeutung von *alterius* wird erläutert durch die ähnliche Stelle XXIV, 3, 17 *Inter eos levia proelia ex occasione aut opportunitate huius aut illius partis oriebantur.* Auch in den oben angeführten Stellen steht *alter* nicht unbedingt für *alteruter.* Denn bei letzterem Worte wird ein besonderes Gewicht auf die Entscheidung der Frage, wen es treffen wird, gelegt, und die Entscheidung selbst kann immer nur nach der einen Seite positiv, nach der andern negativ ausfallen; bei *alter* ist es für den Sprechenden gleichgültig, auf welcher Seite der gegebene Fall eintreten wird; auch wird die Möglichkeit dieses Eintritts auf beiden Seiten formell nicht ausgeschlossen. Vgl. VIII, 6 sub fin. *ut — alteruter consulum fata impleret,* nur der eine von den Konsuln, nämlich der, auf dessen Seite das Heer zu wanken beginnt, soll sich dem Tode weihen. Dagegen VI, 40 extr. *utique alterum ex plebe fieri consulem iubet,* der Fall, dass auch zwei Plebejer Konsuln werden könnten, wird hier keineswegs ausgeschlossen.]

[*conciri)* Die meisten und darunter die besseren Codd. haben *consciri.* Da in den Handschr. die beiden Verba *concire* und *consciscere* vorzüglich im Perfekt und den davon abgeleiteten Formen sehr häufig verwechselt werden, so wird hier wohl richtiger *conciri* gelesen, wie auch eine geringere Handschr. wirklich gibt,

a se locum hostem immitteret. Itaque quo acrius et con- 9
fertim magis utrimque pugnabant, eo plures vulnerabantur
nullo inter arma corporaque vano intercidente telo. Phala- 10
rica erat Saguntinis, missile telum hastili abiegno et cetera
tereti praeterquam ad extremum, unde ferrum exstabat.
Id, sicut in pilo, quadratum stuppa circumligabant linebant-
que pice. Ferrum autem tres longum habebat pedes, ut 11
cum armis transfigere corpus posset. Sed id maxime, et-
iamsi haesisset in scuto nec penetrasset in corpus, pavo-

---

als *conseri*, was bis auf Alschefski im Texte stand. Vgl. X, 18 in. *bellum ingens multis ex gentibus concitur;* XXXIII, 49 in. *haud quieturum eum ante quam bellum toto orbe terrarum concisset.*]

8 *Hinc — hinc)* Liv. liebt diese Gegenüberstellung, die sich bei früheren Prosaikern noch nicht findet. S. z. B. I, 13 in.; II, 46 in.; III, 23 extr.; ibid. 55 med.; VI, 15 in.; VIII, 35 extr. etc.

cepisse) die Stadt sei schon eine eroberte, vorausgesetzt etc.

9 *confertim)* Man findet bei Liv. gewöhnlich das Adjektiv *confertus,* nicht *confertim,* zu *pugnare* sowie zu andern Verbis gesetzt. Vgl. z. B. X, 29 in.; XXIV, 39, 4; XXV, 34 med.; XXIX, 34 extr.; XXXI, 21 extr.; ib. 37 in.; XLII, 65 med. und sonst oft. Das Adverbium hat er nur noch ein Mal XXXI, 43 med. *confertim et pugnant et cedunt.* Doch verdient letzteres hier wohl den Vorzug, da es die meisten und besten Codd. haben, und Liv. sonst, wie Hand (Tursell. II, p. 102) bemerkt, wo er Adverbien und Adjektive verbindet, erstere an zweiter Stelle zum Verbum setzt, z. B. II, 30 med. *effusi et contemptim pugnam iniere;* XXIII, 24 in. *pauca ac modice locutus;* XXV, 11 post in. *ut successu cresceret audacia pluresque et longius pulsos persequerentur;* XXXVII, 23 in. *Hoc — et frequentes et impigre fecerunt.*

10 *Phalarica) Festus: Falarica genus teli missile, quo utuntur ex falis i. e. locis exstructis (vel, ut ait Nonius, ex turribus ligneis) dimicantes.* Sigonius.

abiegno) Diese Lesart, welche sich in mehreren Handschr., darunter einer der besseren, vorfindet, ist ohne Zweifel die richtige. Die übrigen Codd. schwanken zwischen verschiedenen, zum Theil ganz unverständlichen Ausdrücken. Die Ausgaben haben theils *abiegno,* theils *oblongo,* was einige Codd. geben. Letzteres Wort ist aber neben *hastile* müssig.

cetera) Vgl. oben zu 7, 10; ausserdem I, 32 in. *regnum cetera egregium;* ib. 35 med. *vir cetera egregius.* [Vgl. Hor. Carm. IV, 2, 60; Ep. I, 10, 3 und 50. Cicero ist dieser Gebrauch fremd.]

sicut in pilo) Diese Worte beziehen sich bloss auf *quadratum;* denn die weiterhin beschriebenen Eigenschaften hatte natürlich das *pilum* nicht.

11 *tres longum hab. p.)* Diese Lesart ist als die schwerere und mit dem Sprachgebrauch übereinstimmendere der anderen *tres in longum h. p.* vorzuziehen. *Phalarica* ist als Subjekt zu denken. *Longus* steht mit dem Akkus. des Längenmasses bei Liv. gewöhn-

12 rem faciebat, quod, quum medium accensum mitteretur conceptumque ipso motu multo maiorem ignem ferret, arma omitti cogebat nudumque militem ad insequentes ictus praebebat.

1 IX. Quum diu anceps fuisset certamen, et Saguntinis, quia praeter spem resisterent, crevissent animi, Poenus,
2 quia non vicisset, pro victo esset, clamorem repente oppidani tollunt hostemque in ruinas muri expellunt, inde impeditum trepidantemque exturbant, postremo fusum fugatumque in castra redigunt.

3 Interim ab Roma legatos venisse nuntiatum est; quibus obviam ad mare missi ab Hannibale qui dicerent, nec tuto eos adituros inter tot tam efferatarum gentium arma, nec Hannibali in tanto discrimine rerum operae esse lega-

---

lich. Vgl. die von Gronov und Drakenb. hier angeführten Beispiele: XXI, 28, 7; XXXVII, 40 extr.; XL, 29 in.; XXVI, 4 med. *In longum* für *in longitudinem* hat er aber nicht.

12 *medium accensum*) S. Z. §. 685; Sch. p. 525.

ipso motu) „eben durch die Bewegung.“ Vgl. XXIII, 27, 6 *Tamen primo ipsa audacia terruere hostem.*

arma omitti) Doujatius wollte: *omittere.* Liv. hat aber auch, wie schon Cicero, öfters die Konstruktion mit dem Acc. c. Inf. bei *cogere.* Vgl. unten K. 31, 8; VII, 11 in.; XXIII, 35 med.; XXVI, 6 in.; XXXI, 11 med.

nudumque) *Nudus* oft von dem, der ohne Waffen oder wehrlos ist. Vgl. Liv. I, 27 med.; III, 19 med.; X, 35 med.; XXVIII, 3 extr.; XXXVI, 5 extr.

IX.

1 *quia — resisterent*) Der Konjunktiv steht hier, weil der angeführte Grund als Gedanke der Saguntiner gegeben wird. Ihr Muth wuchs, weil sie sahen, dass ihr Widerstand nicht vergeblich war. Eben so nachher: *quia non vicisset.*

pro victo esset) Vgl. II, 7 in. *abiere Romani ut victores, Etrusci pro victis;* VIII, 1 med. *Nocte pro victis Antium agmine trepido — abierunt;* IV, 39 med. *ut — ambo pro victis exercitus se in montes proximos reciperent;* X, 35 med.; XXV, 34 extr. S. oben zu K. 3, 4.

3 *ab Roma*) S. Z. §. 398. A. 1; Sch. p. 459; Weissenb. §. 245. A. 1.

dicerent, nec — nec) Sonst pflegt vor *neque — neque* nicht *dicere,* sondern *negare* zu stehen. Vgl. Liv. I, 36 med. *negare Attus Navius — neque mutari neque novum constitui — posse;* VI, 23 extr. *negare in eis (bellis) neque se neque populum Romanum consilii sui — paenituisse;* Cic. Fin. III, 15 *quamquam negent nec virtutes nec vitia crescere.* So auch bei folgendem *non — non* Liv. VI, 40 med. S. Z. §. 754. A.; Sch. p. 586; W. §. 191. A. 3 und §. 343, 4 extr. [In obiger Stelle ist *dicere* nicht *negare* gewählt, weil es sich hier

tiones audire. Apparebat non admissos protinus Carthaginem ituros. Litteras igitur nuntiosque ad principes factionis Barcinae praemittit, ut praepararent suorum animos, ne quid pars altera gratificari pro Romanis posset. 4

---

nicht darum handelt, eine Behauptung in Abrede zu stellen, sondern eine Nachricht zu geben, bei welcher die negative Form an sich zufällig ist. Hievon verschieden ist der Fall, wo der abhängige Satz mit der Negation dem Verbum finitum vorantritt, und somit bei letzterem der Ausdruck der Verneinung unzulässig wird. So öfter bei Livius; vgl. XXIII, 23, 1 *neque duos dictatores tempore uno — probare se dixit, neque dictatorem se sine magistro equitum etc.;* XXXVII, 19 in. *Eumenes nec honestum esse dicere eo tempore de pace agi, nec exitum rei imponi posse;* XXIII, 10 extr.; 13 in.; ib. 22, 8; XXX, 22 extr.; XXXII, 10 med.; XLIV, 19 in.]

tot tam effer. g. arma) Bauer vermisste ein Bindewort nach *tot*. Allerdings sprechen die Lateiner häufig so, dass sie durch Beifügung einer Konjunktion die zweite Steigerung hervorheben z. B. VIII, 12 in.; XXIV, 26 extr. [XXIII, 11, 12 *Pro his tantis totque victoriis.*] Doch lassen sie nicht minder oft die Konjunktion weg. Vgl. V, 54 extr. *tot tam valida oppida;* XXV, 24 extr. *tot tam opulenti tyranni regesque;* XXVI, 13 extr. *tot tam acerba;* XXVIII, 28 extr. *tot tam praeclaris imperatoribus;* XXIX, 21 extr. *tot tam nefanda.* [Viele Codd. und darunter die besseren haben *effrenatarum.* Indessen will doch Hannibal hier offenbar nur soviel sagen, dass seine Völker durch den Widerstand, den sie vor Sagunt gefunden, bis zur höchsten Erbitterung gereizt möglicherweise selbst die römischen Gesandten nicht schonen würden; keineswegs aber dass sie überhaupt keinem Zügel und Zaum mehr gehorchten, womit er sich selbst ein schlechtes Zeugniss ausstellen würde. Bei der naheliegenden Verwechslung beider Wörter schien es daher angemessener *efferatarum* beizubehalten. Ueber die Bedeutung dieses Wortes vgl. XXXIII, 29 in. *Efferavit ea caedes Thebanos Boeotosque omnes ad exsecrabile odium Romanorum.*]

nec — operae esse) d. h. *non vacare.* Vgl. I, 24 extr. *multis id verbis, quae longo effata carmine non operae est referre, peragit;* IV, 8 med. *neque consulibus, quum tot populorum bella imminerent, operae erat id negotium agere;* V, 15 med. *causatus de privati portenti procuratione, si operae illi esset, consulere velle;* IX, 23 med.; XXIX, 17 extr.; XXXIII, 20 extr.; XLI, 25 extr.; XLIV, 36 extr.

gratificari pro Rom.) Perizonius und nach ihm Andere empfahlen, für *pro Romanis* zu lesen *populo Romano,* weil ihnen die Verbindung von *gratificari* mit *pro* auffiel. Indessen ist eine Aenderung unnöthig. *Gratificari* heisst hier, wie oft: sich willfährig, nachgiebig zeigen; daher *gratificari pro Romanis* sich zum Besten der Römer willfährig zeigen. Das Ungewöhnliche der Verbindung kann nicht mehr auffallen, als wenn z. B. Liv. XXVII, 30 in. sagt: *non tanta pro Aetolis cura erat* statt: *Aetolorum cura erat.* [Vgl. auch IV, 27 extr. *pro se incautus;* XXII, 59, 11 *promptioribus pro patria.*] Ueber *quid* s. Z. §. 677. 4

1 X. Itaque praeterquam quod admissi auditique sunt,
2 ea quoque vana atque irrita legatio fuit. Hanno unus ad-
versus senatum causam foederis magno silentio propter
auctoritatem suam, non cum adsensu audientium egit per
deos foederum arbitros ac testes senatum obtestans,
3 *ne Romanum cum Saguntino suscitarent bellum. Monuisse*
praedixisse se, ne Hamilcaris progeniem ad exercitum mit-
terent. Non manes non stirpem eius conquiescere viri; nec
umquam, donec sanguinis nominisque Barcini quisquam su-

X.

2 [*adversus senatum*) Da von den besseren Handschr. eine *adversu senatum*, eine andere *adversum senatum* gibt, so hat Alschefski mit Recht die gewöhnliche Lesart *adverso senatu* in obiger Weise abgeändert. *Adversus senatum* heisst aber hier „dem Senate gegenüber.“ Vgl. zu XXII, 39, 9. In anderem Sinne (s. unten K. 63, 3) den Ausdruck zu nehmen verbieten die nachfolgenden Worte *non cum adsensu*, welche alsdann ein ganz müssiger Zusatz wären.]

[*non cum adsensu*) Die Codd. geben, soviel man weiss, alle unpassend *cum adsensu* ohne die Negation, welche doch nach dem Zusammenhange nicht entbehrt werden kann. Da nun auffallender Weise die meisten und ältesten Handschr. kurz vorher nach *auditique* das Wörtchen *non* haben, wo es ganz sinnlos ist, so vermuthet Alschefski mit Grund, dass in einer älteren Handschrift die Negation durch ein Versehen des Abschreibers vor *cum adsensu* ausgefallen, hinterher aber von demselben an einer falschen Stelle, nämlich vor *sunt*, hineingesetzt worden sei, und von da an in den späteren Codd. der Fehler sich fortgeerbt habe. Vgl. übrigens III, 72 in. *Scaptium non silentio modo sed cum adsensu etiam audiri.*]

[*senatum obt. — bellum*) Diese Worte, welche in den früheren Ausgaben fehlen, hat Alschefski auf den Grund der besseren Handschr. in den Text aufgenommen. Die Aechtheit derselben zu bestreiten hat schon Gronov Bedenken getragen. Auch ist offenbar, dass die Worte *per deos etc.* durch das nunmehr folgende Part. *obtestans* erst ihre richtige Beziehung erhalten, während sie vordem ganz unpassend mit *monuisse praedixisse* verbunden werden mussten.]

3 *Monuisse praedixisse*) S. II, 10 in. *Itaque monere praedicere, ut pontem — quacumque vi possent, interrumpant;* [Cic. Verr. act. pr. 12, 36 *Moneo praedico ante denuntio*] und *praedicere* in diesem Sinn allein XXXIX, 19 in. *magistratibus Ardeatium praedicendum, ut intentiore eum custodia adservarent;* ib. 51 extr. *hosti armato — ut a veneno caveret, praedixerunt;* ebenso substantivisch *praedictum* XXIII, 19 in. In gleichem Sinne gebrauchen die Griechen nicht selten *προειπεῖν*. [Ueber das Asyndeton vgl. noch II, 54 in. *suadent monent;* XXIX, 2 sub fin. *hortantur orant.*]

[*manes — conquiescere*) Vgl. III, 58 extr. *manesque Verginiae — nullo relicto sonte tandem quieverunt.*]

persit, quietura Romana foedera. Iuvenem flagrantem cupidine regni viamque unam ad id cernentem, si ex bellis bella serendo succinctus armis legionibusque vivat, velut materiam igni praebentes ad exercitus misistis. Aluistis ergo 4
hoc incendium, quo nunc ardetis. Saguntum vestri circumsedent exercitus, unde arcentur foedere: mox Carthaginem circumsedebunt Romanae legiones ducibus iisdem diis, per quos priore bello rupta foedera sunt ulti. 5
Utrum hostem an vos an fortunam utriusque populi ignoratis? Legatos ab sociis et pro sociis venientes bonus imperator vester in castra non admisit, ius gentium sustulit. Hi tamen, unde ne hostium quidem legati arcentur, pulsi ad vos venerunt: 6

---

nec — quietura Rom. f.) die Verträge würden keine Ruhe haben d. h. stets gestört, verletzt werden. Vgl. III, 53 extr. *Numquamne quiescet civitas nostra a suppliciis?* S. zu XXIV, 31, 8.

Iuvenem — misistis) Liv. geht sehr oft, wenn er einzelne Punkte einer Rede als bedeutend vor den anderen hervorheben oder die steigende Lebhaftigkeit des Redenden veranschaulichen will, von der *Oratio obliqua* in die *Oratio recta* über. Manchmal fügt er dann *inquit* bei [VI, 15 med.; XXVI, 13 in.], anderwärts lässt er es wie an obiger Stelle weg. Vgl. I, 47 in.; II, 2 med.; ib. 7 extr.; VI, 24 extr.; VII, 32 extr.; XXIII, 45 med.; XXVI, 36 in.; öfters folgt wieder die *Oratio obl.*, z. B. XXXV, 49 med.; XXXVIII, 59 in. S. Weissenb. §. 481. A.; Ramsh. p. 800. 4

ex bellis bella ser.) Diese schon von Sallust gebrauchte Redeweise (s. Or. in Lep. §. 7; Ep. Mithr. §. 20) hat Liv. auch II, 18 extr.; XXXI, 6 extr.

per quos) „durch deren Beistand". Vgl. XXXVII, 45 in. *P. Scipionem et per eum consulem adierunt;* XXXIX, 50 in. *per eum remedia quaerenda esse praesentium malorum;* XXIII, 20 extr.; XXIV, 23 med.; XLV, 11 extr.; ibid. 13 in. [Cic. Fam. XIV, 18, 1 *Romae vos esse tuto posse per Dolabellam.*] 5

Utrum h. an vos an — ign.) S. Z. §. 352 med.; Cic. Verr. III, 36, 83 *Utrum impudentius a sociis abstulit? an turpius meretrici dedit? an improbius populo Romano ademit? an audacius tabulas publicas commutavit?* Att. IX, 2 *Utrum hoc tu parum commeminisli, an ego non satis intellexi, an mutasti sententiam?* [Vgl. Liv. XXVIII, 43 med., wo auf *utrum* ein dreifaches *an* folgt.] 6

imp. vester) Ein geringerer Cod.: *noster*. Dagegen Drak.: *Vulgatum praestat, ut ita clam indicet Hanno, eum Barcinae factionis imperatorem esse, non suum, quem ne senatus ad exercitum mitteret, antea monuerat.* [Vgl. zu XXIII, 12, 10.]

unde) Ruperti: *a quo sc. Hannibale.* Vielmehr: *a castris* [oder allgemeiner gefasst *aditu*. Vgl. XLII, 6 in. *decretum de arcendis aditu finium regibus Macedonum.*] *Res repetere* oft, wie hier, bei Liv. und Anderen: Genugthuung fordern. Bemerkenswerth ist IV, 58 in. *Eo anno quia tempus indutiarum cum Veienti populo exierat, per legatos fetialesque res repeti coeptae.* [Uebrigens hat an dieser Stelle Alschefski statt *veniunt* und *repetunt*, wie bisher gewöhnlich gelesen wurde, nach den besseren Codd. *venerunt* (vgl. unten K. 13, 2) und *repetuntur* hergestellt.]

res ex foedere repetuntur; publica fraus absit; auctorem
7 *culpae et reum criminis deposcunt. Quo lenius agunt, segnius incipiunt, eo, quum coeperint, vereor ne perseverantius saeviant. Aegates insulas Erycemque ante oculos proponite; quae terra marique per quattuor et viginti annos passi sitis.*
8 *Nec puer hic dux erat sed pater ipse Hamilcar, Mars alter, ut isti volunt. Sed Tarento, id est Italia, non abstinueramus ex foedere, sicut nunc Sagunto non abstinemus.*

---

publica fraus absit) Diese Stelle wird von den Auslegern verschieden erklärt. Gronov und Drakenborch wollen *si* vor *publica* gedacht wissen (vgl. darüber unten zu K. 44, 7), was aber hier nicht nur unnöthig ist, sondern auch dem Sinn der Stelle nicht wohl entspricht, indem die von Hanno hervorgehobene Grossmuth Rom's bei dieser Erklärung nicht gehörig hervortritt. Auch würde die Bedingung mit K. 18, 4 und 6, 8 nicht übereinstimmen. Stroth erklärt: *id concedendum ipsis est, ne etiam praeter Hannibalis privatam fraudem publice ipsis fraudem faciamus*, was nicht in den Zusammenhang passt. Döring will mit Perizonius *ut* vor *publica* einschieben, und giebt als den Sinn der Stelle an: *ut toti populo parcatur — unum Hannibalem — deposcunt.* Gegen diese Erklärung von *publica fraus* ist Liv. XXX, 25 med. *seu clam misso a Carthagine nuntio, uti fieret, seu Hasdrubale — sine publica fraude auso facinus.* [VIII, 14 in. *crimenque rebellionis a publica fraude in paucos auctores versum.*] Das Richtige haben, wie es scheint, Bauer und Andere gegeben, die die Worte *absit publ. fraus* als im Geiste der Römer gesprochen, ihre Willensmeinung ausdrückend fassen: Unser Staat soll keine Schuld haben. Vgl. hinsichtlich des Konjunktivs IX, 11 in. *Nemo quemquam deceperit; omnia pro infecto sint: recipiant arma, quae per pactionem tradiderunt etc.*; XXVII, 10 ante med. *Ne nunc quidem post tot saecula sileantur fraudenturve laude sua.*

7 *quum coeperint)* Vgl. Vell. II, 45, 3 *sera Cn. Pompei cura, verum, ut coepit, intenta;* Senec. de ira I, 1 *Necessitudinum immemor in quod coepit pertinax et intenta (ira).*

Aegates insulas) Der Sieg, welchen der Konsul C. Lutatius Catulus im J. 241 v. Chr. G. bei den ägatischen Inseln über die karthagische Flotte erfocht, hatte zur Folge, dass Karthago um Frieden bat, und dass Hamilkar Barkas Sicilien und namentlich die Stadt Eryx am Berge gl. Namens, wo er von den Römern belagert wurde, räumen musste.

quae — passi sitis) Nur ein geringerer Cod. gibt *et* vor *quae.* Die asyndetische Zusammenstellung ist theils durch die rhetorische Steigerung des Gedankens, theils, weil der zweite Satz neben Anderem auch das im ersten Gegebene wieder enthält, gerechtfertigt.

8 *Tar., id est Italia) Id est* und *hoc est* stehen oft, wo man mit Nachdruck auf den Sinn, in welchem etwas vorher Gesagtes gefasst werden soll, aufmerksam machen will. So sind hier die Worte: *id est Italia* nachdrücklich beigefügt, weil nach einer Angabe, welcher vielleicht auch Liv. gefolgt ist, in einem früheren

Vicerunt ergo dii hominesque; et id de quo verbis ambigebatur, uter populus foedus rupisset, eventus belli velut aequus iudex, unde ius stabat, ei victoriam dedit. 9
Carthagini nunc 10
Hannibal vineas turresque admovet; Carthaginis moenia quatit ariete. Sagunti ruinae (falsus utinam vates sim) nostris capitibus incident, susceptumque cum Saguntinis bellum habendum cum Romanis est. Dedemus ergo Hannibalem? 11
dicet aliquis. Scio meam levem esse in eo auctoritatem propter paternas inimicitias. Sed et Hamilcarem eo perisse laetatus sum, quod, si ille viveret, bellum iam haberemus cum Romanis et hunc iuvenem tamquam furiam facemque

---

Vertrage der Römer und Karthaginienser ausdrücklich bemerkt war, letztere sollten sich nicht in die Angelegenheiten Italiens mischen. Vgl. zur Sache Liv. Epit. XIV; über *id est* unten XXII, 34, 7; XXXIV, 3 in. *hanc (legem) ut abrogetis, id est ut unam tollendo legem ceteras infirmetis;* XLI, 23 extr. *cogitare iubet, quo modo in reliquum hoc munere non egeamus, hoc est ut decretum, quo arcentur Peloponneso Macedones, tollamus etc.* Im Folgenden gehört die Negation nicht bloss zu *abstinueramus,* sondern auch zu dem mit diesem Verbum engverbundenen *ex foedere. Ex foedere abstinere* verschmilzt in einen Begriff, der durch *non* verneint wird. Vgl. XXVI, 21 extr. *exercitus Romanus iratus, quod cum imperatore non devectus ex provincia esset;* III, 36 extr. *ut paeniteret, non prioris decreto stetisse.*

dii hominesque) dii: insofern diese durch die Verletzung des Vertrags beleidigt waren. 9

id de quo v. amb.) Liv. hat etwa im Sinn gehabt: *id de quo verbis ambigebatur, uter populus foedus rupisset, re diiudicatum est,* statt der Worte *re diiudicatum est* aber die den Sinn derselben genauer darlegenden *eventus belli etc.* gesetzt, wodurch er von dem regelmässigen Schluss abgeführt worden ist. Vgl. oben zu K. 3, 1. [Einfacher scheint es, *id de quo* ganz in derselben Weise wie anderwärts *id quod* zu fassen, so dass *id* innig mit *quod* verbunden von der Konstruktion des Hauptsatzes nicht berührt wird. Vgl. VI, 17 post med. *quum remisso, id quod erepturi erant, ex senatus consulto Manlius vinclis liberatur;* Z. §. 371; Madv. §. 315. b. Sonach sind die Worte: *id de quo verbis ambigebatur* wie eine Parenthese zu betrachten, welche (s. unten zu K. 57, 4) dem Satze, auf den sie sich bezieht, voraufgeschickt ist. Für die Frage *uter — rupisset* erwartet man nun allerdings noch bei *eventus* das regierende Verbum z. B. *diiudicavit;* da aber dessen Begriff in der Apposition *aequus iudex* eingeschlossen liegt, so konnte Livius dem Schlusse der Periode eine freiere Wendung geben, indem er sogleich die Art und Weise der Entscheidung näher bezeichnete.]

nostris cap. incident) Der Dativ bei *incidere* findet sich oft bei Liv. in verschiedenen Bedeutungen des Worts. Vgl. II, 27 in. *Quod ubi cui militi incideret,* und ebend. *Certamen consulibus inciderat;* ib. 65 extr. *castris incidere;* IX, 24 post med. *incidens principum foribus;* XXIV, 39, 5 *vivi mortuis incidentes;* XXVI, 39 extr. *incidentes semiapertis portarum foribus;* XXVIII, 13 extr. 10

12 *huius belli odi ac detestor; nec dedendum solum ad piaculum rupti foederis, sed, si nemo deposcit, devehendum in ultimas maris terrarumque oras, ablegandum eo, unde nec ad nos nomen famaque eius accidere, neque ille solli-*
13 *citare quietae civitatis statum possit. Ego ita censeo, legatos extemplo Romam mittendos, qui senatui satisfaciant; alios, qui Hannibali nuntient, ut exercitum ab Sagunto abducat, ipsumque Hannibalem ex foedere Romanis dedant: tertiam legationem ad res Saguntinis reddendas decerno.*
1 XI. Quum Hanno perorasset, nemini omnium certare

---

acrius ultimis incidebat Romanus; XXX, 10 sub fin. *ne — suis inciderent (tela).*

12 [*ad piaculum)* So mehrere Codd. darunter zwei von den besseren. Vgl. XLV, 10 extr. *Decimio in auctoribus ad piaculum noxae obiiciendis adsensi sunt.* Zu *dedendum — devehendum — ablegandum* ist aus dem vorangehenden *detestor* der allgemeinere Begriff *dico* zu ergänzen. *Id piaculum,* wie bis auf Alschefski gewöhnlich gelesen wurde, ist von Seite des Sprachgebrauches wohl zulässig. S. Z. §. 372; Liv. XXII, 6, 3 *Iam ego hanc victimam manibus peremptorum foede civium dabo* d. h. *hunc pro victima dabo;* ebenso IV, 19 in. *Iam ego hanc mactatam victimam — legatorum manibus dabo;* II, 10 in. *id munimentum (Horatium Coclitem) illo die fortuna urbis Romanae habuit;* XXII, 2, 3 *sequi Gallos, ut id agminis medium esset.* Doch schien obige Lesart vorzuziehen, weil nach derselben *nec solum* nicht bloss auf *dedendum* sondern auch auf *ad piaculum* bezogen werden kann, was der Gegensatz und die Steigerung in den Worten *si nemo deposcit* zu fordern scheint. Ueber *deposcit,* wofür einige jüngere Codd. *deposcat* geben vgl. Weiss. §. 460, *a, β*; Madv. §. 332.]

[*in ultimas — oras)* „die Enden der Welt", wo allem weiteren Vordringen des Menschen ein Ziel gesetzt ist, (*quas visere supra spem humanam esset* XXXV, 14 ante med.); wie hier bei Horat. Carm. III, 3, 45 *Horrenda late nomen in ultimas Extendat oras.*]

accidere) Diess hat Becker wohl mit Recht nach Gronov's Vorschlag aufgenommen. Die Codd. geben zwar alle *accedere,* aber sie haben hier wegen der häufigen Verwechslung beider Wörter wenig Gewicht. Liv. gebraucht sonst in dieser und ähnlichen Verbindungen *accidere.* So *fama accidit* XXI, 61 in.; XXVII, 29 extr.; ib. 50 med.; XXVIII, 7 med.; XXXII, 30 in.; XLV, 28 extr.; *clamor accidit* IV, 33 med.; X, 43 post med.; XXVI, 40 med. *(ad aures)*; XL, 32 in.; *vox accidit* X, 41 med. *(ad hostes)*; XXVII, 15 extr. [wo sich kurz nacheinander zweimal die gleiche Verwechslung in den Codd. findet.]

quietae civitatis) Vgl. XXXIV, 61 post in. *Nihil actum esse dicere exsilio Hannibalis, si absens quoque novas moliri res et sollicitando animos hominum turbare statum civitatis posset.* Vgl. übrigens im folg. K. zu §. 8.

XI.

1 *nemini — certare — nec. fuit)* *Necesse est* findet sich oft mit dem blossen Infinitiv. Vgl. Liv. III, 65 extr. *tamquam aut*

oratione cum eo necesse fuit: adeo prope omnis senatus Hannibalis erat; infestiusque locutum arguebant Hannonem quam Flaccum Valerium legatum Romanum. Responsum 2
inde **legatis Romanis est**: *Bellum ortum ab Saguntinis non ab Hannibale esse. Populum Romanum iniuste facere, si Saguntinos vetustissimae Carthaginiensium societati praeponat.*

---

facere aut pati necesse sit; XXII, 60, 26 *quum manere, castra tutari armis necesse est;* XXIX, 23 extr. *ne sibi interesse certaminibus eorum armaque — sequi necesse sit;* XXXIV, 5 in.; XXXV, 45 in.; S. unten zu K. 44, 8. Auch Cic. hat öfters *necesse est* mit dem Dativ und Infinitiv. Vgl. Cluent. 14, 43; Fam. II, 16, 2; Att. VII, 1, 3; de orat. II, 7, 30; ohne Dativ de orat. I, 59, 253.

[*adeo)* Livius und Tacitus bedienen sich dieses Wortes am Anfange eines Satzes häufig, um die Begründung des vorhergehenden Gedankens in einer nachdrücklicheren und bedeutsameren Weise einzuführen. Vgl. Liv. II, 27 in.; 28 in.; 43 in.; ib. 47 extr.; III, 4 in.; ib. 65 extr.; IV, 1 med.; ib. 31 med.; V, 38 med.; VIII, 37 in.; IX, 26 extr.; XXI, 20, 8 etc. Bei Cicero kommt *adeo* in dieser Weise noch selten (s. Off. I, 11, 37) vor; wohl aber, wie auch bei Liv. häufig, *tam, tantus, ita, is.* Vgl. Cic. Att. VIII, 11, 3 und 4; IX, 16, 3; ib. 19, 1.]

Flaccum Valerium) So wird manchmal der Vorname nach- oder der Beiname vorgesetzt. Vgl. III, 1 in. *Fabius Quintus;* eben so ibid. 29 extr.; IV, 18 med. und 41 extr. *Capitolinus Quinctius;* VII, 22 extr. *Manlius Gnaeus;* IV, 23 in. *Macer Licinius;* eben so VII, 9 in.; XXIII, 14 extr. *Marcellus Claudius;* XXVII, 6 extr. *Crassus Licinius;* XXIX, 2 med. *Cornelius Servius;* XXX, 1 extr. *Paetus Aelius.* S. Z. §. 797. [Für Cicero's Zeit gilt die Stellung des Beinamens hinter dem Namen als Regel, von welcher er selbst nur in zwei Fällen eine seltene Ausnahme macht, nämlich entweder im vertraulichen Gesprächston (vgl. Lael. K. 11, 39 *Papum Aemilium*), oder wenn es sich darum handelt, durch die Voranstellung des Beinamens Jemand sogleich von andern Personen desselben Gentilnamens zu unterscheiden (vgl. Mil. 3, 8 *Ahala Servilius*). Letzterer Grund hat wohl auch Liv. hie und da bestimmt, den Beinamen vorzusetzen, z. B. *Antias Valerius* XXX, 3 post med.; III, 5 post med.; XXXVI, 36 post med.; XXXIX, 41 sub fin.; XXXIII, 30 extr.; XL, 29 med.; wiewohl die umgekehrte Stellung nicht minder häufig bei ihm ist.]

ortum ab Sag.) S. zu XXII, 42, 7. 2

si Sagunt. — societati praep.) S. oben zu K. 4, 8. Diese Brachylogie in Vergleichungen ist bei Liv. sehr gewöhnlich. Vgl. z. B. II, 13 extr. *supra Coclites Muciosque id facinus esse;* IX, 10 in. *Postumium — devotioni P. Decii, aliis claris facinoribus aequabant;* ib. 40 med. *Nec peditum virtuti equites aut legatorum studia ducibus cedunt;* V, 23 med. *Iovis Solisque equis aequiperatum dictatorem in religionem trahebant;* XXIII, 20 in. *separata ab se consilia;* XXVII, 25 in. *plerisque aequantibus eos Campanorum noxae poenaeque.* **Besonders bemerkenswerth ist IX, 18 med.** *Quin tu*

3 Dum Romani tempus terunt legationibus mittendis, Hannibal, quia fessum militem proeliis operibusque habebat, paucorum iis dierum quietem dedit stationibus ad custodiam vinearum aliorumque operum dispositis. Interim animos eorum nunc ira in hostes stimulando nunc spe prae-
4 miorum accendit. Ut vero pro contione praedam captae urbis edixit militum fore, adeo accensi omnes sunt, ut, si extemplo signum datum esset, nulla vi resisti videretur
5 posse. Saguntini ut a proeliis quietem habuerant nec lacessentes nec lacessiti per aliquot dies, ita non nocte non die umquam cessaverant ab opere, ut novum murum ab ea

---

hominis cum homine et ducis cum duce fortunam cum fortuna confers? S. unten zu K. 45, 6. Zur Sache vgl. Polyb. III, 22 sq. Der erste Vertrag zwischen Rom und Karthago fällt in das Jahr der Vertreibung der Könige aus Rom (509 vor Chr. G.).

3 *iis)* Der Plural wegen des Kollektivbegriffs *miles*. Vgl. I, 41 in. *concursus populi, mirantium, quid rei esset;* XXIII, 25 extr. *De exercitu Marcelli, qui eorum ex fuga Cannensi essent, in Siciliam eos traduci;* II, 35 extr. S. oben zu K. 7, 7.

stimulando) Gronov schlug vor zu lesen: *nunc ira — stimulanda*, was mehrere Erklärer mit Unrecht gebilligt haben. Erstlich stimmt diese Konjektur weniger mit der Sprechweise des Liv. überein, da er nirgends sagt: *stimulare iram*, während *stimulare aliquem* oder *animum alicuius* häufig bei ihm vorkommende Ausdrücke sind. Vgl. I, 12 in.; ib. 22 in.; 23 extr.; 40 med.; 46 in.; II, 35 extr.; ib. 58 med.; III, 35 in.; ib. 68 extr. etc. Zweitens geht der doppelte Gegensatz, den Liv. beabsichtigt zu haben scheint (*ira* und *spes*, *in hostes stimulando* und *praemiorum*, was s. v. i. a. *praemia ostentando*), verloren. Die Worte *in hostes stimulando* treten epexegetisch zu *ira* (s. oben zu K. 4, 3) und bestimmen diess näher, wie *spe* durch den Genitiv *praemiorum* näher bestimmt wird.

4 *Ut vero pro contione)* Für *pro contione* giebt ein Cod. *in contione*. Vgl. Z. §. 311; Sch. p. 613; Liv. VII, 10 extr.; XLV, 2 extr. *Vero* vollends. S. II, 54 in.; XXII, 3, 7; XXIX, 32 in.; XXXIII, 39 extr.; XXXVII, 33 extr.

5 *a proeliis)* S. Z. §. 305; Sch. p. 608.

non nocte non die) Ein jüngerer Cod.: *non die non nocte*. Wenn Liv. nicht die gewöhnliche Verbindung *dies noctesque* hat, beobachtet er keine bestimmte Stellung bei diesen Ausdrücken. So hat er *die* vorausgesetzt IV, 22 extr.; VI, 4 extr.; XXIV, 12 med.; ib. 20 extr.; XXXII, 15 in.; XLII, 54 in.; *nox* hingegen III, 27 extr.; XXIV, 37 in.; XXV, 39 med.; XXVI, 27 in.; XXVIII, 6 extr. Eben so bei dem Gegensatz von *interdiu* und *nocte*. Vgl. I, 47 in.; XLIV, 39 extr. [Cicero sagt, wie Madvig zu Fin. I, 16, 51 bemerkt, *noctes diesque* (Verr. act. pr. 17, 52; V, 43, 112), *noctes et dies* (de orat. I, 61, 260; Brut. 90, 308; Tusc. V, 25, 70), *et dies et noctes* (Att. XII, 46), *dies noctesque* (Deiot. 14, 38).]

cessaverant ab op.) Vgl. oben K. 8 in.; V, 42 extr. *nec*

parte, qua patefactum oppidum ruinis erat, reficerent. Inde 6
oppugnatio eos aliquanto atrocior quam ante adorta est; nec, qua primum aut potissimum parte ferrent opem, quum omnia variis clamoribus streperent, satis scire poterant.
Ipse Hannibal, qua turris mobilis omnia munimenta urbis 7
superans altitudine agebatur, hortator aderat. Quae quum admota catapultis ballistisque per omnia tabulata dispositis
muros defensoribus nudasset, tum Hannibal occasionem 8
ratus quingentos ferme Afros cum dolabris ad subruendum ab imo murum mittit. Nec erat difficile opus, quod caementa non calce durata erant, sed interlita luto structurae

---

ullum erat tempus, quod a novae semper cladis alicuius spectaculo cessaret; IV, 27 in. *nec — cessatum a levibus proeliis est;* X, 39 in. *nec cessatum ab armis est;* XXIII, 19 in. *quamquam ab oppugnatione cessatum erat;* XXVIII, 13 extr.; XXXI, 12 in.; XXXIV, 16 in. Diese Konstruktion hat *cessare* als Frequentativum von *cedere.* Vgl. unten K. 28, 11. Sonst konstruirt es Liv. auch mit *in* und dem Ablativ wie XXXV, 35 extr.; XLV, 23 med.; ib. 24 med.; mit dem Ablativ allein I, 46 extr. *spernere sororem, quod virum nacta muliebri cessaret audacia;* XLII, 6 med.

novum m. refic.) Vgl. XXXVI, 23 in. *quum pro dirutis reficerent muros;* dagegen wie hier IX, 10 med. *rescriptae ex eodem milite novae legiones.*

6 *aliquanto atrocior)* S. Z. §. 488.

7 *turris mobilis)* nämlich ein hölzerner, auf Rädern stehender Thurm von mehreren mit Wurfgeschützen versehenen Stockwerken, wie man aus dem Folgenden sieht. [Vgl. Hirt. b. Alex. 2 *Praeterea alias (turres) ambulatorias totidem tabulatorum confixerant; subiectisque eas rotis funibus iumentisque obiectis directis plateis in quamcumque erat visum partem movebant.*]

8 *tum Hann.)* *Tum* steht oft im Nachsatze, um das Vorhergegangene mit Nachdruck zusammenzufassen. Vgl. II, 8 in. *Quas (leges) quum solus pertulisset — tum deinde comitia collegae subrogando habuit;* [VIII, 7 extr. *velut emerso ab admiratione animo, quum silentio defixi stetissent, repente, postquam cervice caesa fusus est cruor, tum libero conquestu coortae voces sunt;*] XXI, 25, 11 *ubi rursus silvae intratae, tum postremos adorti;* XXIV, 16 med. *quum clamor ingenti alacritate sublatus esset — tum Gracchus etc.;* XXV, 10 med.; XXXIII, 10 in. Zweimal in der Anapher VIII, 39 in. *tum appellare, tum adhortari milites.* Oft wird noch zur Verstärkung *vero* oder *utique* oder *demum* hinzugesetzt. Vgl. III, 66 extr. *deinde, postquam ibi nemo vindex occurrebat, tum vero — ad moenia ipsa Romae populabundi — accessere;* XXIV, 39 extr.; XXI, 54, 9; XLIV, 23 med. So steht auch *ita,* wie bei den Griechen *οὕτω,* XXXVII, 34 extr.; *inde* XXIII, 23, 5; *ibi* III, 69 in.

occasionem) Occ. ist oft der günstige Moment. Vgl. VI, 28 in. *occasionem rati duces.* [XXVII, 28 in. *ne cui deesset occasioni.*]

non calce durata) d. h. nicht durch Kalk zu einer harten

9 antiquae genere. Itaque latius quam qua caederetur ruebat, perque patentia ruinis agmina armatorum in urbem vade-
10 bant. Locum quoque editum capiunt collatisque eo catapultis ballistisque, ut castellum in ipsa urbe velut arcem imminentem haberent, muro circumdant. Et Saguntini murum interiorem ab nondum capta parte urbis ducunt.
11 Utrimque summa vi et muniunt et pugnant: sed interiora
12 tuendo minorem in dies urbem Saguntini faciunt. Simul crescit inopia omnium longa obsidione, et minuitur exspectatio externae opis, quum tam procul Romani, unica spes,

---

Masse verbunden. Im Folgenden hat ein jüngerer Cod.: *structurae antiquo genere.* Vgl. Ramsh. p. 1002; zu XXII, 19, 4; im vorigen Kap. §. 12 *quietae civitatis statum;* I, 1 in. *ad maiora rerum initia;* ib. 4 in. *nec adiri ad iusti cursum poterat amnis;* ib. 9 extr. *violati hospitii foedus;* II, 51 in. *post acceptam proximam pugnae cladem;* IV, 10 extr. *concordiae pacisque domestica cura;* [V, 39 in. *ignotae situm urbis*]; XXXVIII, 13 in. *mille pedites mixtarum gentium;* XLIV, 10 extr. *desperatione alia salutis.*

9 [*quam qua caederetur*) Gewöhnlich wurde hier *quam caederetur* gelesen, was an sich nicht anstössig ist; vgl. XXVI, 39 ante med. *quum in maioris discrimen rei quam ipsae erant pugnarent.* (Vgl. dagegen XXIV, 49 in. *maius regnum opulentiusque quam quod accepisset facturum;* XXX, 23 in. *quum de re maiore quam quanta ea esset consultatio incidere non posset;* XLIV, 5 post in.; XXII, 22, 19.) Da indessen von den besseren Handschr. eine *quam qui caederetur,* eine andre *qua qua caederetur* gibt, so hat Alschefski mit Grund *qua* nach *quam* eingesetzt. Es erscheint dieses Wort hier um so passender, weil nicht von der Mauer im Allgemeinen, sondern von einzelnen Strecken derselben die Rede ist, wo nämlich gerade das Belagerungsgeschütz spielte. („*Latior erat ruina quam ea pars muri, quae caesa sive icta fuerat.*“ Crevier.) Wegen des Konjunktivs *caederetur* vgl. Z. §. 569; Weiss. §. 401. A.; Madv. §. 359.]

patentia ruinis) [„die Breschen“; vgl. Nägelsbach Stilistik p. 61.] S. oben zu K. 5, 7.

10 *castellum*) hier wie oftmals: ein fester Punkt.

[*Et Sagunt.*) S. zu XXIII, 21, 6.]

12 *inopia omnium*) Ein Cod.: *rerum omnium.* Liv. setzt aber oft substantivisch den Genitiv, Dativ oder Ablativ des Plurals gen. neutr. von *omnis* und anderen Adjektiven, bei denen diese Kasus sich in der Form nicht vom genus masc. oder femin. unterscheiden. So namentlich oft *primum omnium,* z. B. I, 1 in.; XXIV, 10 in.; XLII, 1 in.; aber auch ausserdem oft *omnium* und *omnibus,* z. B. I, 45 in.; III, 23 in.; V, 38 med.; [ib. 46 in.; vgl. auch zu XXIII, 20, 10;] VIII, 13 in.; IX, 35 in.; XXI, 13, 8; ib. 27 in. So *praesentium* III, 37 in.; IV, 48 extr. *mediis; aliis* XXI, 62, 6; XXXV, 1 med.; *ceteris* VI, 14 extr.; *proximis* IX, 38 in.; *ulteriorum* ibid.; *aliis iustis militaribus* XXIV, 48 extr.; [*omnium externorum* XXXV, 15 sub fin.;] *inexsuperabilibus* XXXVIII, 20 extr.; V, 38 in. *humanorum.* Vgl. unten zu K. 59, 8.

circa omnia hostium essent. Paulisper tamen adfectos animos 13 recreavit repentina profectio Hannibalis in Oretanos Carpetanosque, qui duo populi, delectus acerbitate consternati, retentis conquisitoribus metum defectionis quum praebuissent, oppressi celeritate Hannibalis omiserunt mota arma.

XII. Nec Sagunti oppugnatio segnior erat Maharbale 1 Himilconis filio (eum praefecerat Hannibal) ita impigre rem agente, ut ducem abesse nec cives nec hostes senti-

---

adfectos animos) Vgl. XXII, 8, 3 *ut in adfecto corpore* 13 *quamvis levis causa magis quam valido gravior sentiretur;* XXVIII, 26 extr. *nihil aeque eos terruit quam praeter spem robur et color imperatoris, quem adfectum visuros crediderant;* XXXVI, 23 extr. *Fatigationem rati causam esse Aetoli non continuandae oppugnationis, quae et ipsos adfecerat.*

profectio Hann. in Or.) Die Verbindung der Präpositionen mit Substantiven ohne weitere Stütze ist bei Liv. ganz gewöhnlich, namentlich wo ein Verbalbegriff im Substantiv liegt oder ein Particip von *esse* hinzugedacht werden kann. Vgl. über *in* mit dem Akkus. in solcher Verbindung: I, 50 med. *imperium in Latinos;* III, 53 extr. *supplicia aut Patrum in plebem Romanam aut plebis in Patres;* IV, 59 extr. *principum in multitudinem munere;* XXI, 25, 2 *veteres in populum Rom. irae;* XXIV, 3 in. *ante Pyrrhi in Italiam adventum;* XXII, 61, 4 *reditus in castra;* XXXI, 31 in. *in deos scelera,* und sonst oft; auch treten manchmal zwei Präpositionen so zu einem Substantiv, z. B. II, 52 extr. *proelium cum Tuscis ad Ianiculum;* XXV, 15 med. *ira in Romanos propter obsides nuper interfectos;* XXVI, 30 in. *defectio ab Romanis ad Hannibalem;* eben so XXVIII, 10 in.; XXXV, 43 in.; XLV, 4 in. *litterae ab rege Perseo per ignobiles tres legatos;* wie auch schon Cicero, bei dem ebenfalls diese Verbindung sehr gewöhnlich ist, wenigstens bei Verbalsubstantiven sagt: Att. II, 3, 3 *reditus in gratiam cum inimicis;* de prov. cons. 3, 6 *iurisdictio in libera civitate contra leges senatusque consulta* und öfter. Vgl. unten zu K. 15, 6; 16, 2; 21, 10; 33, 3; 63, 2.

consternati) *Consternare* und *consternatio* gebraucht Liv. oft von heftiger, die Ueberlegung oder Fassung raubender Gemüthsaufregung. Vgl. VIII, 27 extr. *tumultu etiam sanos consternante animos;* XXVIII, 25 in. *quae causa irae consternationisque subitae foret;* XXXIV, 2 in. Nicht selten wird eine Richtung oder eine Wirkung dieser Aufregung mit *ad* oder *in* beigefügt. So *ad arma consternari* VII, 42 in.; XXI, 42, 2; *in fugam consternari* X, 43 extr.; XXXVIII, 46 in. [Mit *ab* verbunden II, 40 in. *consternatus ab sede sua.*]

conquisitoribus) Vgl. Kap. 21, 13; XXX, 7 extr.; XXIII, 32 extr.; XXV, 5 extr.; XXIX, 34 in.; ibid. 35 extr.

XII.

cives) Das punische Heer. 1

2 rent. Is et proelia aliquot secunda fecit et tribus arieti-
bus aliquantum muri discussit strataque omnia recentibus
3 ruinis advenienti Hannibali ostendit. Itaque ad ipsam
arcem extemplo ductus exercitus, atroxque proelium
cum multorum utrimque caede initum, et pars arcis
capta est.

Temptata deinde per duos est exigua pacis spes, Alco-
4 nem Saguntinum et Alorcum Hispanum. Alco insciis Sa-
guntinis, precibus aliquid moturum ratus, quum ad Hanni-

---

2 [*aliquantum)* So zwei von den besseren Codd.; die übrigen haben alle, wie es scheint, *aliquantulum.* Dass nur Ersteres richtig sein könne, beweisen die gleich nachher folgenden Worte: *strata omnia recentibus ruinis.* Bei Cicero Parad. III, 20 und Inv. II, 9, 29, welche Stellen früher von Fabri für *aliquantulum* angeführt wurden, ist dieses Wort an der ersteren offenbar ironisch gesagt, an der zweiten schwanken die Handschr. Ueberdiess haben Cicero und Livius nach Hand. Turs. I. p. 256 *aliquantulum* nirgends als Substantiv mit einem Genitiv verbunden.]

4 *aliquid moturum)* *Aliquid* steht, wie gleich nachher auch *nihil* bei *movere,* adverbialisch. [Vgl. XXXVII, 26 post in. *aliquid etiam inflabat animos classis Rhodia.*] *Se* fehlt besonders oft beim Inf. Fut. Act. S. unten zu K. 18, 14.

postquam — movebant) Das Imperfektum steht gar nicht selten nach *postquam,* wenn nämlich die Handlung des Nebensatzes zwar der des Hauptsatzes schon vorausgeht, aber doch beim Eintreten der letzteren selbst oder in ihren Wirkungen noch fortdauert. [S. Weiss. §. 443. A. 1; Madv. §. 338, b, A. 2.] Vgl. unten K. 28, 4; III, 60 extr. *postquam multa iam dies erat, neque movebatur quicquam ab hoste, iubet signa inferri consul;* X, 24 in. *postquam in senatu Fabius plus poterat, revocata res ad populum est;* XXV, 33 extr. *Scipio, postquam socii nec precibus nec vi retineri poterant, nec se parem sine illis hosti esse — vidit — cedere statuit;* XXXV, 38 in. *postquam resedit terror, et prodi et deseri non patriam modo — cernebant, consilio tali animum adiecerunt;* XXIII, 27 in.; XXIV, 36 extr.; XXV, 10 med.; XXIX, 1 extr. und sonst oft. Eben so steht *ut* mit dem Imperfektum, z. B. XXIV, 1, 6; ib. 13 post med.; ib. 32 med.; XXV, 26 extr.; XXVI, 51 extr.; XXXVI, 18 extr.; auch *ubi,* wie XXVIII, 14 med.; XXXI, 27 in.

cond. tristes) *Tristis* wird oft in den Bedeutungen: ernst, unfreundlich, streng etc., nicht von Personen, sondern von Dingen gebraucht. Eigentlich deutet das Wort auf den unangenehmen Eindruck hin, den der bezeichnete Gegenstand macht, in sofern er gleichsam in einer abschreckenden Gestalt erscheint. Vgl. I, 18 med. *disciplina tetrica ac tristis veterum Sabinorum;* V, 51 in. *tristissimum exilium;* XXII, 61, 3 *triste responsum;* XXIV, 18 med. *triste senatusconsultum;* XXVIII, 29 in. *tristis oratio;* XXXVIII, 52 extr. *tristior sententia.* [V, 2 post in. *triste dictatoris imperium.*]

ut ab ir. victore) S. zu K. 7, 7. Im Folgenden steht *ferebantur* im Sinne von *offerebantur.* Vgl. IV, 10 in.; X, 19 med.; im folg. Kap. §. 5; II, 40 med.

balem noctu transisset, postquam nihil lacrimae movebant, condicionesque tristes ut ab irato victore ferebantur, transfuga ex oratore factus apud hostem mansit, moriturum adfirmans qui sub condicionibus iis de pace ageret. Postu- 5 labatur autem, redderent res Turdetanis traditoque omni auro atque argento egressi urbe cum singulis vestimentis ibi habitarent, ubi Poenus iussisset. Has pacis leges ab- 6 nuente Alcone accepturos Saguntinos, Alorcus, vinci animos, ubi alia vincantur, adfirmans, se pacis eius interpretem fore pollicetur. Erat autem tum miles Hannibalis, ceterum publice Saguntinis amicus atque hospes.

---

ex oratore) *Orator* hier nicht ein Gesandter [s. zu XXIV, 33, 5], sondern ein Unterhändler, Fürsprecher.

sub condicion. iis) Nur noch an einer Stelle VI, 40 med. hat Liv. *sub* in dieser Verbindung. Sonst hat er überall, wie auch Cic. und die diesem gleichzeitigen Schriftsteller, den blossen Ablativ, z. B. II, 13 in.; V, 32 med.; IX, 9 med.; X, 13 in.; XXIII, 7 in.; ib. 12 med.; 14 extr. etc.; oder auch *in* mit dem Accus. wie XXXIV, 35 in.; XLI, 8 extr. [Ohne Zweifel gibt die Praep. *sub* an obiger Stelle und VI, 40 dem Gedanken eine wesentlich verschiedene Färbung, indem dieselbe darauf hindeutet, dass hier nicht von einem freien Uebereinkommen zwischen beiden Parteien über die Bedingungen, sondern bloss von Unterwerfung unter den massgebenden Willen des einen Theils die Rede sei. *Sub condicionibus iis* heisst also: „mit Unterordnung unter solche Bedingungen.“ Vgl. Suet. Tib. 36 *reliquos gentis eiusdem — urbe summovit sub poena perpetuae servitutis, nisi obtemperassent;* Calig. 48; Colum. I, 2 in. *Sub hoc enim metu cum familia villicus erit in officio.*]

alia) das Andere, nämlich womit man dem Feind widerstehe. 6 Vgl. unten zu K. 27, 6.

interpretem) Vgl. II, 33 extr. *Huic interpreti arbitroque concordiae civium — sumptus funeri defuit;* VII, 40 sub fin. *colloquii huius salutaris interpres fueris,* wo Heusinger nicht gut *salutaris* zu *colloquii* zieht; Cic. Cluent. 36, 101 *nummarius interpres pacis et concordiae non probabatur;* Verr. IV, 22, 49.

publice) Heusinger: von Seiten seines Staats; Klaiber: als Bürger seiner Vaterstadt. Richtiger wird wohl das Wort auf das Verhältniss, in welchem Alorkus für seine Person zu den Saguntinern stand, bezogen. Er war jetzt Soldat Hannibal's *(erat tum miles Hannibalis),* aber von früherer Zeit her stand er durch einen Staatsbeschluss der Saguntiner mit ihnen im Verhältnisse des Gastrechts. Vgl. im folg. Kap. §. 2 *pro vetusto hospitio, quod mihi vobiscum est* (wobei *vetustum* nicht auffallen darf. S. Cic. Fam. XIII, 36). Ueberhaupt spricht er dort zu den Saguntinern als Bekannter. In gastfreundschaftlicher Verbindung standen oft Einzelne mit Staaten. Vgl. Liv. I, 45 in.; V, 28 in.; Cic. Balb. 18; Verr. IV, 65, und über *publice* zu XXII, 22, 13.

7 Tradito palam telo custodibus hostium transgressus munimenta ad praetorem Saguntinum (et ipse ita iubebat)
8 est deductus. Quo quum extemplo concursus omnis generis hominum esset factus, summota cetera multitudine senatus Alorco datus est, cuius talis oratio fuit:

1 XIII. *Si civis vester Alco, sicut ad pacem petendam ad Hannibalem venit, ita pacis condiciones ab Hannibale ad vos rettulisset, supervacaneum hoc mihi fuisset iter, quo*
2 *nec orator Hannibalis nec transfuga ad vos venissem. Quum ille aut vestra aut sua culpa manserit apud hostem (sua, si metum simulavit, vestra, si periculum est apud vos vera referentibus); ego, ne ignoraretis esse aliquas et salutis et pacis vobis condiciones, pro vetusto hospitio, quod mihi vo-*

---

7 [*et ipse ita i.*) Ueber *et* vgl. zu XXII, 1, 19.]

8 [*concursus omn. g. hominum*) Es kann zweifelhaft scheinen, in welchem Verhältniss diese beiden Genitive zu einander stehen d. h. ob *hominum* von *concursus* abhängt, in welchem Falle *omnis generis* als Eigenschafts-Genitiv zu fassen, oder von *omnis generis* nach dem von Zumpt §. 678 erwähnten Sprachgebrauche. (Vgl. Prob. Eum. K. 11 *Veniebant autem ad Eumenem utrumque genus hominum.*) Für Beides finden sich Beispiele. Vgl. V, 43 med. *tale genus pugnae;* XXVII, 15 post in. *omne missilium telorum genus;* ib. 28 sub fin. *tormentorum omne genus* (ebenso XXXIII, 17 in.; Caes. b. c. I, 26); XXX, 43 med. *herbae id genus;* XXXIII, 49 med. *omne genus honorum;* XXXVII, 53 ante med. *omne genus commeatuum.* Dagegen XXII, 25, 16 *Huius generis orationibus;* XXIV, 3, 4 *omnis generis sacrum deae pecus;* XXVI, 51 med. *fabris omnium generum in publica officina inclusis;* XXVII, 16 med. *generis eius praeda;* XXXIX, 40 post med. *scripta omnis generis;* XLI, 18 post in. *vasa omnis generis;* XLIV, 10 med. *omnis generis tormenta;* XXXIX, 8 med. *corruptelae omnis generis.* Wenn man die zuletzt angeführte Stelle zusammenhält mit XXXIX, 10 sub fin. *corruptelarum omnis generis eam officinam esse,* so ergibt sich, dass es naturgemässer ist, hier und an ähnlichen Stellen *omnis generis* als Qualitäts-Genitiv zu nehmen. Vgl. VII, 30 extr. *frequentia omnium generum multitudinis;* XXII, 9, 3 *(agrum) non copia solum omnis generis frugum abundantem;* XXVII, 32 extr. *pecoris omnis generis ad milia viginti;* ib. 51 in. *circumfusi omnis generis hominum frequentia;* XXXII, 32 in. *certamina omnis generis artium; etc.*]

senatus Alorco datus est) d. h. es wurde eine Rathsversammlung berufen, um ihn zu hören. Vgl. VIII, 5 in.; XXVI, 21 in.; XXVIII, 38 in. So auch *senatum praebere* XLII, 48 in.; *concilium dare* oder *praebere* XXIV, 37 extr.; XXXVI, 31 extr.; XXXIX, 33 med.; *senatum postulare* XXIII, 7 extr.

XIII.

1 *quo venissem*) d. h.: denn als Sprecher für Hannibal oder als Ueberläufer wäre ich nicht zu euch gekommen, und hätte also, falls Alko euch schon Hannibal's Bedingungen mitgetheilt hätte, überhaupt keine Veranlassung, diesen Weg zu machen, gehabt.

biscum est, ad vos veni. Vestra autem causa me nec ullius alterius loqui quae loquor apud vos, vel ea fides sit, 3
quod neque dum vestris viribus restitistis, neque dum auxilia ab Romanis sperastis, pacis umquam apud vos mentionem feci. Postquam nec ab Romanis vobis ulla est spes, 4
nec vestra vos iam aut arma aut moenia satis defendunt, pacem adfero ad vos magis necessariam quam aequam. Cuius ita aliqua spes est, si eam, quemadmodum ut victor 5
fert Hannibal, sic vos ut victi audiatis; et non id, quod amittitur, in damno, quum omnia victoris sint, sed quid-

---

ullius alterius) nämlich nicht im Interesse Hannibal's. 3

loqui quae loquor) Vgl. II, 30 in. *offecere officientque;* ib. 32 post in. *neque lacessiti neque lacessentes;* ib. extr. *neque magis ali quam alere eum;* ib. 51 extr. *foedius pulsus quam pridie pepulerat;* ib. 64 med. *dum se putant vincere, vicere;* VI, 30 med. *caeduntur caeduntque;* VII, 35 extr. *Me sequimini, quem secuti estis;* IX, 19 extr. *avertit avertetque;* X, 24 extr. *neque cedere sua sponte neque cessurum;* XLV, 6 in. *proditumque quia non prodiderat;* Plin. Ep. II, 1 extr. und Vell. Pat. II, 66, 5 *vivit vivetque;* Hor. Carm. II, 13, 20 *rapuit rapietque* und so noch an zahlreichen anderen Stellen. S. Quintil. IX, 3, 80 *Accedit et ex illa figura gratia, qua nomina dixi mutatis casibus repeti, „Non minus cederet quam cessit."*

ea fides) S. Z. §. 372 med.; Sch. p. 372, und über *fides* unten zu Kap. 34, 3.

dum — restitistis — sperastis) S. Z. §. 507. a; Weiss. §. 445. A. 1; Madv. §. 336. A. 2; Krüger §. 630; Sall. Iug. 14, 10 *Dum Carthaginienses incolumes fuere, iure omnia saeva patiebamur;* Cic. Rosc. Am. 43, 126 *Dum praesidia ulla fuerunt, in Sullae praesidiis fuit.* In anderem Sinne Liv. V, 13 extr. *multi ante portas caesi, dum prae metu, ne simul Romanus irrumperet, obiectis foribus extremos suorum exclusere.*

Postquam — est) Eine seltene Verbindung, da *est* hier 4
nicht das Praes. histor. ist, welches oft nach *postquam* steht. Eigentlich sollte es wohl heissen: *Postquam eo ventum est, ut — sit,* wofür Liv. mit Weglassung des vermittelnden *eo ventum est, ut* oder eines ähnlichen Ausdruckes kürzer das Obige gegeben hat. [Vgl. unten K. 30, 5 *Nunc postquam multo maiorem partem itineris emensam cernant, — in conspectu Alpes habeant etc.* S. Krüger §. 637, 5.]

[*vestra vos)* Vgl. Cic. Att. XII, 28, 2 *Mea mihi conscientia pluris est quam omnium sermo;* de imp. Pomp. 1, 1 *non mea me voluntas adhuc sed vitae meae rationes prohibuerunt;* Liv. II, 48 extr. *Nostrum id nobis velut familiare bellum privato sumptu gerere in animo est;* V, 52 extr. *Vestales tuae te deserent Vesta;* III, 68 extr. *vestra vos causa incitare et stimulare putatis;* XXII, 16, 4 *suis se artibus peti.*]

ita — si) S. Z. §. 281; Weiss. §. 458. A. 2; Ramsh. p. 5
953. N. 2; unten K. 17, 6; 19, 3; 21 4.

[*et non id)* So nach Weissenborn's Verbesserung, welche der übereinstimmenden Lesart der drei besseren Codd.: *audiatis*

6 *quid relinquitur pro munere habituri estis. Urbem vobis, quam ex magna parte dirutam, captam fere totam habet, adimit, agros relinquit, locum adsignaturus, in quo novum oppidum aedificetis: aurum et argentum omne, publicum*
7 *privatumque, ad se iubet deferri: corpora vestra coniugum ac liberorum vestrorum servat inviolata, si inermes cum*

---

sed non näher kommt als die Vulgate *si non*. Ueber das explikative *et* vgl. unten zu K. 17, 4.]

in damno — pro m. hab. estis) *In damno habere* wie Sall. Jug. 103, 6 *omnia in benignitate habebantur*. Häufiger *in numero habere*. S. Sch. p. 378. Vgl. *in gloria ponere* XXVI, 37 med.; oder *in fortuna — in poena putare* Cic. Pis. 19, 44. Ueber den Wechsel der Präpositionen vgl. zu K. 41, 14.

6 [*ex magna parte)* Ein geringerer Cod. *magna ex parte*. Diese Wortstellung ist allerdings bei Livius die gewöhnlichere. S. IV, 46 med.; ib. 60 extr.; V, 25 extr.; XXII, 46, 4; XXXI, 10 in.; XXXVIII, 3 in.; XLII, 57 ante med.; XLIII, 11 extr. Doch findet sich auch wie hier *ex magna parte;* vgl. unten K. 56, 8; XXXVII, 24 post in.; Curt. VII, 3, 7; Suet. Octav. 85; und *ex parte magna* Cic. Att. VII, 3, 3; Suet. Claud. 25 extr.]

[*corpora vestra coni. etc.)* So Alschefski nach den drei besseren Handschr. Früher wurde nach den geringeren Codd. gelesen: *coniugum vestraque corpora ac liberorum vestrorum*, eine Anordnung, welche ohne Ursache von der natürlichen Stellung dieser Begriffe zu einander abweicht. Wenn ferner Drakenborch gegen die Lesart der besseren Codd. geltend macht, dass der Sprachgebrauch des Livius bei drei Gliedern zwei Konjunktionen erheische, so hat er übersehen, dass bei der stereotypen Verbindung von *coniuges ac liberi* diese Worte fast zu einem Begriffe verschmolzen sind, dass somit *ac* hier nicht ein drittes Glied anreiht, sondern *coniugum ac liberorum* überhaupt als ein Zweites zu *corpora vestra* asyndetisch beigefügt wird. Vgl. den Schluss dieses Kap.]

7 *servat inviolata)* S. zu K. 33, 3.

cum binis vestim.) Im vorhergehenden Kap. §. 5 sagt Liv. *cum singulis vestimentis*, wesswegen Lipsius vorschlug, hier für *binis* zu lesen *privis*, welches Wort aber Liv., wie Döderlein Syn. IV, p. 343 bemerkt, nur gebraucht, wo er alten Urkunden folgt. (Vgl. VII, 37 in.; XXX, 43 med.) *Binis* scheint allerdings unrichtig zu sein und ist vielleicht durch ein verschriebenes Zahlzeichen in den Text gekommen. Zwar bemerkt Heusinger nach Drak.: „War Alorkus gleich kein Abgeordneter Hannibal's, so scheint doch Hann., weil er sah, dass Alko jene früheren Bedingungen den Saguntinern anzubringen Bedenken trug, dem Alorkus gelindere Vorschläge mitgegeben zu haben. Der vorhin zum Besten der Turdetaner geforderte Ersatz fällt weg und statt des früher zugestandenen Einen Rockes werden zwei bewilligt.“ Dagegen ist aber einzuwenden: 1) dass Liv. im vorhergehenden Kap. durchaus Nichts von einer Bewilligung milderer Bedingungen erwähnt hat, und dass eine solche nach §. 4 und 6 jenes Kap. nicht wahrscheinlich ist; 2) dass Alorkus den Ersatz für die Turdetaner nicht zu erwähnen brauchte, da die Saguntiner ohnehin ihre bewegliche Habe,

binis vestimentis velitis ab Sagunto exire. Haec victor hostis imperat; haec, quamquam sunt gravia atque acerba, 8 *fortuna vestra vobis suadet. Equidem haud despero, quum omnium potestas ei facta sit, aliquid ex his rebus remissurum: sed vel haec patienda censeo potius, quam trucidari corpora vestra, rapi trahique ante ora vestra coniuges ac liberos belli iure sinatis.*

XIV. Ad haec audienda quum circumfusa paulatim 1 multitudine permixtum senatui esset populi concilium, repente primores secessione facta, priusquam responsum daretur, argentum aurumque omne ex publico privatoque in forum collatum in ignem ad id raptim factum coniicientes eodem plerique semet ipsi praecipitaverunt. Quum ex eo 2 pavor ac trepidatio totam urbem pervasisset, alius insuper tumultus ex arce auditur. Turris diu quassata prociderat;

---

von welcher ohne Zweifel dieser Ersatz zu nehmen war, zurücklassen sollten; 3) dass Hannibal, wenn er die Saguntiner durch mildere Bedingungen zur Uebergabe der Stadt geneigter machen wollte, nicht hoffen konnte, diess vorzugsweise durch einen zweiten ihnen bewilligten Rock zu erreichen; 4) dass in ähnlichen Fällen überall die Bedingung des Abzugs *cum singulis*, nicht *cum binis vestimentis* vorkommt. Vgl. z. B. IV, 10 med.; VI, 3 in.; XXII, 6, 11; ib. 52, 3; XXIII, 15 in.; XXXI, 17 in.; ib. 45 med.; IX, 4 in.; ibid. 15 med.; ib. 42 med.

ab Sag. exire) Vgl. X, 37 post in. *quod tardius ab urbe exisset;* XXIII, 18, 14 *velut si cum alio exercitu a Capua exiret* (s. dort die Bem.); XXV, 22 extr. *ut qui eorum vellent exirent a Capua*; XXXVIII, 4 med. *ne exitus inclusis ab urbe — esset.*

[*quamquam sunt)* Gewöhnlich *sint.* Den Indikativ geben 8 zwei von den besseren und einige andere Codd. Die ganze Rede des Alorkus ist offenbar nicht darauf berechnet, die Härte der von Hannibal gestellten Bedingungen zu bemänteln (vgl. §. 4); daher erscheint der Indikativ weit angemessener als der Konjunktiv.]

omnium) S. oben zu K. 11, 12.

[*facta sit)* steht hier als Konjunktiv Fut. exacti. S. Madv. §. 379.]

corpora vestra) S. zu XXII, 22, 7.

XIV.

ex publico privatoque) S. zu XXII, 60, 3 und XXI, 33, 1 7; ausserdem Liv. I, 20 med.; ibid. 43 med.; II, 16 extr.; ib. 42 in.; IV, 10 med. und 59 extr.; V, 50 sub fin.; XXXIV, 34 extr. Oefters vom Ort, z. B. II, 24 extr.; V, 55 extr.; IX, 7 extr.; XXXIX, 18 post med.; III, 13 extr.

plerique) tritt epexegetisch zu dem obigen *primores.* Vgl. zu K. 15, 4.

semet ipsi) Die geringeren Handschr. *semet ipsos.* S. dagegen zu XXII, 60, 23; vgl. auch zu XXII, 22, 14. [S. Z. §. 696 extr.; Kr. §. 417. A. 2.]

perque ruinam eius cohors Poenorum impetu facto quum signum imperatori dedisset, nudatam stationibus custodiisque solitis hostium esse urbem, non cunctandum in tali
3 occasione ratus Hannibal totis viribus adgressus urbem momento cepit, signo dato, ut omnes puberes interficerentur. Quod imperium crudele, ceterum prope necessarium
4 cognitum ipso eventu est. Cui enim parci potuit ex iis, qui aut inclusi cum coniugibus ac liberis domos super se ipsos concremaverunt, aut armati nullum ante finem pugnae quam morientes fecerunt?

---

3 *momento cepit)* Gewöhnlich wird zu *momentum*, wenn es in diesem Sinne steht, noch *temporis*, *horae* oder ein ähnlicher Genitiv gesetzt, der den Sinn von *momentum* näher bestimmt. Vgl. z. B. II, 28 med. *momento temporis discussurum illos coetus fuisse;* V, 7 in. *horaeque momento simul aggerem ac vineas — incendium hausit;* IX, 16 med. *momentoque unius horae — omnia in potestate consulis erant;* XXI, 33, 10 *is tumultus momento temporis sedatur;* XXV, 24 extr.; XXVIII, 5 extr.; XXXI, 37 extr.; ibid. 38 in. etc. Doch hat es Liv. nicht selten auch ohne solchen Zusatz. S. III, 63 in. *momentoque non restituta modo pugna;* ib. 70 extr. *paucis defendentibus momentoque fusis;* XXIV, 22 med. *momento quo quis velit;* XXVIII, 6 in.; XXXVII, 41 extr.; XXXVIII, 7 post med.; XLIV, 39 med.

signo dato) Vgl. oben zu K. 5, 4; ausserdem hinsichtlich der Bedeutung des Ausdrucks *signum dare:* II, 20 post in. *dat signum, ut quem suorum fugientem viderint pro hoste habeant;* IV, 39 in. *dat signum Volscus imperator, ut parmatis, novae cohorti hostium, locus detur, donec impetu illati ab suis excludantur;* VI, 13 med. *equitum turmae emissae dato signo, ne — spatium ad evadendum interim multitudini darent;* XXVII, 1 med.; ib. 47 extr.; XXXI, 36 extr.; XXXVII, 43 in.

crudele — cogn. — est) Ein Zeugma, in so fern *cognitum est* nicht zu *crudele* passt. Jenes Verbum aber, nicht *fuit,* zu setzen, wurde Liv. durch die beigefügten Worte *ipso eventu* veranlasst. [Alschefski hat nach *crudele* das Komma getilgt und fasst *quod imp. cr.* als Subjekt, *necessarium* aber allein als Prädikat. In diesem Falle würde *ceterum* eine Wechselbeziehung zwischen Attribut und Prädikat innerhalb desselben Satzes involviren, welche durch folgende Auflösung zu veranschaulichen wäre: *Quod imperium quamquam crudele fuit, ceterum necessarium cognitum est.* Aehnlich aber minder hart findet sich zuweilen *tamen* so gesetzt: vgl. XXVI, 18 med. *Maesta itaque civitas, prope inops consilii, comitiorum die tamen in campum descendit;* XL, 9 post in. *circumventis in solitudine natura ipsa subiicit, ut hominum, quos numquam viderint, fidem tamen implorent.* S. unten zu K. 49, 9. Hier verdient jedenfalls Fabri's Erklärung als die einfachere den Vorzug.]

4 *domos super se ipsos)* Die Häuser über ihren Köpfen, d. h. die Häuser, in welchen sie sich befanden. [Vgl. Quint. Inst. II, 16, 6 *numquam tecta subeamus; super habitantes aliquando pro-*

XV. Captum oppidum est cum ingenti praeda. Quam- 1
quam pleraque ab dominis de industria corrupta erant, et in caedibus vix ullum discrimen aetatis ira fecerat, et captivi militum praeda fuerant; tamen et ex pretio 2
rerum venditarum aliquantum pecuniae redactum esse constat, et multam pretiosam supellectilem vestemque missam Carthaginem. Octavo mense, quam coeptum op- 3
pugnari, captum Saguntum quidam scripsere: inde Carthaginem novam in hiberna Hannibalem concessisse: quinto deinde mense, quam ab Carthagine profectus sit, in Italiam pervenisse. Quae si ita sunt, fieri non potuit, 4

---

cumbunt.] Ueber die Verbindung vgl. zu K. 11, 13. Viele Ausleger nehmen *super* in der Bedeutung „ausser", wie es allerdings bei Liv. und Anderen sich häufig findet. Bei dieser Erklärung fällt aber, wenn man *se ipsos* von *super* abhängig macht, unpassend das Hauptgewicht des Sinnes auf *domos,* nicht, wie es doch wegen der vorhergehenden Worte: *cui parci potuit?* der Fall sein sollte, auf *se ipsos.* Eine Anastrophe aber von *super,* welche sonst nirgends bei Liv. sich findet, gerade hier, wo diese Figur grosse Undeutlichkeit veranlassen würde, anzunehmen, um *domos* von *super* abhängig zu machen, ist unstatthaft.

quam morientes) Hand Tursell. I. p. 395: *Id, quod proprie de tempore dicitur, potest referri ad conditionem ita, ut non ante — quam pro non nisi ponatur.* Suet. Caes. 58 *neque, quis esset, ante detexit, quam paene obrutus fluctibus.* Vgl. noch Liv. VII, 35 post in. *qui — hunc tam opportunum collem non ante viderit quam captum a nobis.*

XV.

vix ullum discr. — fec.) so dass also auch nicht so viele 1
impuberes (vgl. im vorigen Kap. §. 3) als Beute in die Hände der Sieger kamen.

vestemque) *Vestis* steht häufig kollektiv [und begreift nicht 2
bloss Kleidungsstücke im engeren Sinne in sich, sondern auch Decken und Ueberwürfe für die *triclinia,* nicht selten von den kostbarsten Stoffen. Vgl. Hor. Carm. III, 29, 15 *ostro.*] S. Liv. XXVI, 21 med.; XXXI, 17 med.; XXXVII, 46 in.; XXXIX, 6 extr.; XLIV, 26 med.

Octavo m. quam) Vgl. IV, 47 med. *die octavo quam crea-* 3
tus erat; VI, 29 extr.; VII, 18 in.; XXIX, 35 post in.; XXXI, 7 med.; etc. S. Z. §. 477; Madv. §. 276. A. 6.

quidam scripsere) Polyb. III, 17.

ad quos et — et qui) Vgl. VII, 39 med. *qui aut se tanto* 4
periculo sciens offerat, aut cui — exercitus causa recte committatur; XXVI, 43 med. *sine qua neque illi gerere bellum possunt — et quae nobis maximo usui — erit;* II, 27 in. *postulabant, ut aut referret ad senatum, aut ut auxilio esset consul civibus suis;* XLIV, 26 extr. *quibus et uti ad bellum possent et quorum multitudinem ipsi non timeant;* Cic. de orat. I, 51, 220 *qui partim — partim qui;* Att. I,

ut P. Cornelius Ti. Sempronius consules fuerint, ad quos et principio oppugnationis legati Saguntini missi sint, et qui in suo magistratu cum Hannibale, alter ad Ticinum amnem, ambo aliquanto post ad Trebiam pugnaverint.
5 Aut omnia breviora aliquanto fuere, aut Saguntum principio anni, quo P. Cornelius Ti. Sempronius consules
6 fuerunt, non coeptum oppugnari est sed captum. Nam excessisse pugna ad Trebiam in annum Cn. Servilii et C. Flaminii non potest, quia C. Flaminius Arimini consulatum iniit, creatus a Ti. Sempronio consule, qui post

---

5, 4 *accidit, ut et contentione nihil opus esset, et ut ego — mallem etc.;* unten zu XXII, 6, 2 und Weiss. §. 497. A. 1.

missi sint — pugnaverint) Der Konjunktiv steht hier, weil diese Relativsätze noch in die Ansicht, welche durch die Worte *fieri non potuit* eingeleitet ist, aufgenommen sind.

qui — alter) *Alter* tritt epexegetisch zu *qui* in gleichem Kasus. Auf diese Weise steht auch in der lateinischen Sprache das Ganze sehr oft in gleichem Kasus mit seinen Theilen. S. unten K. 24, 2; 44, 7; 45, 9; II, 59 extr. *Cetera multitudo sorte decimus quisque ad supplicium lecti;* V, 11 med. *qui noxii ambo alter in alterum causam conferant;* XXIV, 21 med. *Multitudo pars procurrit in vias, pars in vestibulis stat, pars ex tectis fenestrisque prospectant etc.;* IX, 40 extr. *quos populus proximis comitiis ingenti consensu consulem alterum alterum praetorem declaravit;* XXXIV, 43 extr. *duobus Cn. Corneliis, Blasioni Sicilia, Merendae Sardinia (evenit);* XXXVII, 13 in. *Romani pars exigua — classis cetera;* XLI, 12 extr. *Ligures, reliquiae caedis, in montes refugerunt;* [XXX, 8 med.; ib. 24 med.; XXXV, 36 extr.; XXXIX, 2 in.; ib. 5 extr.; XLIV, 28 extr.] und sonst häufig. Vgl. auch zu XXII, 34, 10.

6 *excessisse — in annum)* XXX, 26 in. *Insequentia excedunt in eum annum, quo etc.* In anderem Sinne steht *excedere in:* XXXIII, 35 extr.; XXXIV, 1 in.

pugna ad Tr.) S. zu K. 11, 13. XXII, 7, 1 *nobilis ad Trasumennum pugna;* ibid. 54, 11 *clades ad Aegates insulas;* XXIII, 11 med. *victoria ad Cannas;* XXIII, 46 post in. *defectio ad Romanos;* XXVII, 12 med. *ad insidias latebrae;* ib. 16 in. *proditio ad Hannibalem;* XXXII, 16 med. *machinae ad urbium excidia;* XL, 28 in. *fuga ad Romanos;* V, 53 med. *ad Alliam fuga;* XXXII, 36 in. *litus ad Thronium.*

creatus a Ti. Sempr.) d. h. er war unter dem Vorsitz des Konsuls Tib. Sempronius gewählt worden. Denn den Ausdruck *creare* gebrauchte man häufig von dem Staatsbeamten oder überhaupt von dem, der die Wahl leitete. S. II, 2 extr. *Brutus collegam sibi comitiis centuriatis creavit P. Valerium;* III, 54 in. *Q. Furius pontifex maximus tribunos plebis crearet* (vgl. nachher: *pontifice maximo comitia habente tribunos plebis creaverunt);* XXV, 41 extr.; XXVIII, 10 in.; XXXII, 27 extr. Vgl. zu K. 2, 3.

rediit) Zur Sache ist zu bemerken, dass Sagunt wahrscheinlich schon im J. Chr. 219, als Marcus Livius Salinator und Lucius

pugnam ad Trebiam ad creandos consules Romam quum venisset, comitiis perfectis ad exercitum in hiberna rediit.

XVI. Sub idem fere tempus et legati, qui redierant ab 1
Carthagine, Romam rettulerunt omnia hostilia esse, et Sagunti excidium nuntiatum est: tantusque simul maeror Pa- 2
tres misericordiaque sociorum peremptorum indigne et pudor non lati auxilii et ira in Carthaginienses metusque de summa rerum cepit, velut si iam ad portas hostis esset, ut tot uno tempore motibus animi turbati trepidarent magis quam consulerent. Nam neque hostem acriorem belli- 3
cosioremque secum congressum, nec rem Romanam tam desidem umquam fuisse atque imbellem. Sardos Corsos- 4
que et Histros atque Illyrios lacessisse magis quam exercuisse Romana arma, et cum Gallis tumultuatum verius

---

Aemilius Paulus Konsuln waren, erobert wurde, und dass Hannibal im Frühjahre 218, ungefähr zu eben der Zeit, als Scipio und Sempronius ihr Konsulat antraten, den Zug nach Italien unternahm. [Hiernach ist natürlich auch die Angabe des Livius K. 6, 3 zu berichtigen, wie er selbst oben §. 4 andeutet.]

XVI.

metusque de summa rerum) S. zu K. 11, 3; III, 51 med. 2
fama de virgine; IV, 6 in. *contentio de plebeiis consulibus* und gleich darauf *victoria de patribus;* VIII, 27 extr. *de se potestas;* V, 15 extr. *victoria de Veientibus;* [ib. 29 extr. *pravo iudicio de tribunis;*] eben so XXI, 46, 8; XXV, 39 sub fin.; so auch XXV, 29 med. *nostra de Atheniensibus tropaea. Summa rerum* wie *summa rei publicae* der ganze Staat, die Existenz des Staats.

consulerent) Vgl. hinsichtlich des absoluten Gebrauchs von *consulere* I, 32 post med.; ib. 37 extr.; XXII, 29, 8; XXIII, 20, 9; XXIV, 28, 8; XXVII, 9 extr.; XXX, 42 extr.

neque hostem — congr.) Das Verbum *dicendi* oder *sentiendi*, von dem ein Acc. c. Inf. abhängt, wird von Liv. im lebhafteren Tone der Erzählung sehr oft weggelassen. Vgl. I, 9 in.; II, 2 in.; ib. 32 med.; 45 med.; VI, 20 in.; XXI, 53, 2; ib. 57, 2; XXII, 1, 5; ib. 28, 2 etc. So auch vor *ut* XXX, 27 extr. Vgl. unten zu K. 18, 4. 3

Sardos Corsosque etc.) Nominat bella inter primum et secundum Punicum bellum gesta cum Sardis, Corsis, Histris, Illyriis et Gallis, de quibus triumphi aliquot acti sunt. Sigonius. 4

[*cum G. tumultuatum*) Mit der Präp. *cum* verbindet sich hier *tumultuari* als Synonymum von *belligerare*. Aehnlich Plaut. Mil. gl. II, 2, 17 *Quid tumultuas cum nostra familia.* Ueber den Gebrauch dieses Wortes als Passivum vgl. zu XXIV, 21, 2; wo noch VI, 30 extr. beizufügen.]

verius) „in der That mehr“. Vgl. II, 26 in. *Tumultus enim fuit verius quam bellum;* I, 56 sub. fin. *ludibrium verius quam comes;* IX, 40 in. *illa praedam verius quam arma esse;* XLI, 18 in.

5 quam belligeratum. Poenum hostem veteranum, trium et viginti annorum militia durissima inter Hispanas gentes semper victorem, duci acerrimo adsuetum, recentem ab
6 excidio opulentissimae urbis Hiberum transire: trahere secum tot excitos Hispanorum populos, conciturum avidas semper armorum Gallicas gentes. Cum orbe terrarum bellum gerendum in Italia ac pro moenibus Romanis esse.
1 XVII. Nominatae iam antea consulibus provinciae erant; tum sortiri iussi. Cornelio Hispania, Sempronio Africa cum
2 Sicilia evenit. Sex in eum annum decretae legiones et socium quantum ipsis videretur, et classis quanta parari
3 posset. Quattuor et viginti peditum Romanorum milia sunt scripta et mille octingenti equites; sociorum quadraginta milia peditum, quattuor milia et quadringenti equites; naves ducentae viginti quinqueremes, celoces viginti de-

---

pecora in fanis trucidant verius passim quam rite sacrificant; [III, 47 ante med.; IX, 17 extr.;] XXII, 19, 11; XXVII, 9 in.; XL, 27 sub fin.

5 *trium et vig. ann. m. d.)* Soviel beträgt der Zeitraum zwischen dem ersten und zweiten punischen Kriege (v. Chr. 241—218 oder n. E. R. 511—534).

duci acerr. adsuetum) Sonst wurde hier gewöhnlich gelesen: *primum Hamilcare, deinde Hasdrubale, nunc Hannibale duce acerrimo adsuetum,* wobei sowohl der Ablativ der Person bei *adsuetus* befremden musste, als auch der Umstand, dass *duce acerrimo,* nicht *ducibus acerrimis* stand, also die beiden zuerst genannten Feldherrn ohne nähere Andeutung, in wiefern das Gewöhnen an sie den Soldaten vortheilhaft sein konnte, angeführt waren. Da nun überdiess diese Lesart von den Codd. so gut wie gar nicht vertreten ist, so hat Becker die Worte *primum — Hannibale* mit Recht als ein Glossem aus dem Texte getilgt und nach den Handschr. *duci* aufgenommen.]

XVII.

1 *Nomin. iam antea — erant)* Döring erklärt fälschlich: *ut huius belli gerendi imperium consulibus permitteretur, iam antea a senatu decretum fuit;* richtiger Ruperti: *regiones, in quibus bellum gerendum, iam definitae a senatu, sed nondum sortitio earum a consulibus facta.* Vgl. XLIV, 17 extr. Ueber den Wechsel des Subjekts s. oben z. K. 1, 4.

2 *socium)* S. zu K. 4, 9.

ipsis) näml. *consulibus.*

3 *Quattuor et vig. etc.)* Jede der Legionen bestand also aus 4000 Mann zu Fuss und 300 Reitern.

celoces) kleine schnellsegelnde Schiffe, Jachten.

deducti) Vgl. XXX, 9 med. *pars maxima classem — mittere iubent;* und nachher: *Deductae ergo postero di naves;* XLI, 9 in. *decem quinqueremes naves, si deducere ex navalibus vellet;* VIII, 26.

ducti. Latum inde ad populum, *vellent iuberent populo Carthaginiensi bellum indici.* Eiusque belli causa supplicatio 4 per urbem habita, atque adorati dii, ut bene ac feliciter eveniret quod bellum populus Romanus iussisset. Inter con- 5 sules ita copiae divisae. Sempronio datae legiones duae

---

in. *nocte proficiscendum esse extemploque naves deducendas;* XXIII, 38 med. *His (navibus) comparatis deductisque;* XXXVI, 41 extr. *ceteram classem Polyxenidam parare et deducere iussit.* Beigefügt ist *in aquam* XXVIII, 45 extr. [S. zu XXIII, 28, 3. Die Griechen sagen *καθέλκειν*. S. Xen. An. VII, 1, 19. Uebrigens hat Alschefski nach den drei besseren Handschr. die Vulgate *deductae* in *deducti* abgeändert, da auch XXXVII, 27 ante med. *piraticos celoces* in dem werthvollen Cod. Bamb. sich findet.]

4 *vellent iuberent)* Die gewöhnliche Formel, mit welcher bei dem Volke auf Etwas angetragen wurde, war: *Velitis iubeatis, Quirites* (nämlich *rogo*) etc. S. XXXI, 6 in.; XXXVIII, 54 in.; XXVI, 33 extr.; ausserdem zu XXII, 10, 2.

[*Eiusque belli) Que* hier „und sofort." Vgl. unten K. 58, 9 *Tantaque vis frigoris insecuta est;* XXII, 54, 5 *Appiusque;* III, 58 extr. *manesque Verginiae;* V, 39 med. *timorique;* XXXVI, 28 med. *adferrique.*]

suppl. hab., atque ad. dii) Ueber *supplicatio* vgl. zu K. 62, 9. *Atque,* so wie auch *et* und *que,* steht häufig näher bestimmend in der Art, dass ein speciellerer Begriff zu dem allgemeineren oder umgekehrt ein allgemeinerer zu dem specielleren vermittelst dieser Konjunktion gesetzt wird. Vgl. unten K. 32, 2; 41, 17; 53, 4; I, 28 extr. *fidem ac foedera servare*; VI, 6 med. *bellum atque Antiates;* VII, 13 extr. *viri ac Romani;* XXIII, 33 extr. *Carthaginienses atque Hannibal* (s. zu XXII, 14, 10); ib. 34 med. *bellum ac defectio;* XXVI, 31 in. *ferro atque armis;* XXVIII, 1 in. *Scipionis ac Romanae dicionis;* XXXIII, 14 in. *Eodem tempore atque, ut quidam tradidere, eodem die;* XXXIV, 32 extr. *vi atque armis;* eben so XXXV, 13 extr.; XXXIX, 25 in.; 26 in. etc. In solchen Fällen kann die Konjunktion oft im Deutschen durch: „und namentlich, und besonders, und vielmehr", oder „ja sogar, und überhaupt etc." ausgedrückt werden.

ut — eveniret quod bellum) Dass zu *eveniret* aus dem Folgenden *bellum* als Subjekt herbeizuziehen ist, erhellt aus folgenden Stellen: XXXI, 7 extr. *ut hoc bellum mihi senatui vobisque — bene ac feliciter eveniret;* ib. 8 in. *ut quod bellum cum Philippo populus iussisset, id bene ac feliciter eveniret;* XLII, 28 med. *ut quod bellum populus Romanus in animo haberet gerere, ut id prosperum eveniret.* Häufiger ist der Fall, dass zu dem vorantretenden Untersatze Subjekt oder Objekt aus dem nachfolgenden regierenden Satze herübergenommen werden muss. Vgl. zu K. 22, 4; II, 20 extr. *ut eodem impetu, quo fuderant hostem, Romani castra caperent;* VIII, 17 extr. *Alexander, incertum qua fide culturus — pacem cum Romanis fecit;* IX, 43 extr. *Hernicorum tribus populis, — quia maluerunt quam civitatem, suae leges redditae.*

(ea quaterna milia erant peditum et treceni equites) et sociorum sedecim milia peditum, equites mille octingenti; naves longae centum sexaginta, celoces duodecim.
6 Cum his terrestribus maritimisque copiis Ti. Sempronius missus in Siciliam, ita in Africam transmissurus, si ad ar-
7 cendum Italia Poenum consul alter satis esset. Cornelio minus copiarum datum, quia L. Manlius praetor et ipse
8 cum haud invalido praesidio in Galliam mittebatur. Navium maxime Cornelio numerus deminutus. Sexaginta quinqueremes datae (neque enim mari venturum aut ea parte belli dimicaturum hostem credebant) et duae Romanae legiones cum suo iusto equitatu et quattuordecim milibus
9 sociorum peditum, equitibus mille sexcentis. Duas legiones Romanas et decem milia sociorum peditum, mille equites socios, sexcentos Romanos Gallia provincia eodem versa in Punicum bellum habuit.

---

5 *ea quaterna m.)* Für *ea* empfahlen viele Erklärer zu lesen *eae*, weil das Pronomen auf *legiones duae* geht. Indessen kann es nach einem sehr gewöhnlichen Latinismus (s. Z. §. 372; Sch. p. 372) auf das folgende Substantiv bezogen werden. [Vgl. XXXIII, 1 in. *ea duo milia militum erant;* ib. 4 med. *Decem et sex milia militum haec fuere.*] Auch würde wohl Liv., wenn er *eae* gesetzt hätte, entweder geschrieben haben: *eae quaterna milia habebant*, nicht *erant*, oder: *eae quaternum milium erant.*

naves longae) Kriegsschiffe. Sie hatten diesen Namen von ihrer länglichen Bauart, da hingegen die Lastschiffe nicht so lang, aber breiter waren.

6 *ita — transmissurus)* S. zu Kap. 13, 5. Ueber das absolut gebrauchte *transmittere* vgl. XXI, 51, 4; XXII, 20, 7; ib. 31 in.; XXXI, 7 sub fin.; XXXII, 9 med.; XXXVI, 45 extr. etc. So auch ohne dass eine Person Subjekt ist: XXX, 24 ante med. *centum onerariae naves — in Africam transmiserunt.*

7 [*L. Manlius praetor)* „*Praetores hoc anno fuerunt, ut ex variis Livii locis colligitur, L. Manlius Vulso, M. Aemilius Lepidus, C. Atilius Serranus, C. Terentius Varro. Horum L. Manlius Galliam, M. Aemilius Siciliam obtinuerunt. C. Atilio videtur primo obtigisse peregrina iurisdictio, deinde ingravescente bello Ligures. C. Terentius urbanam iurisdictionem sortitus et absente Atilio peregrinam quoque exercuisse videtur*". Crevier.]

8 *ea parte belli)* Vgl. zur Bestimmung der Bedeutung von *pars belli* unten K. 22, 4 *qua parte belli vicerant, ea tum quoque rem gesturos Romanos credi poterat;* 41, 4 *Equestri proelio, qua parte copiarum conserendi manum fortuna data est;* eben so 53, 1; 54, 6; XXII, 15, 9; 19, 3; 44, 4 etc.

cum suo iusto equit.) S. oben zu §. 3.

9 *eodem versa)* Die älteren Ausgaben lasen meistens, jedoch

XVIII. His ita comparatis, ut omnia iusta ante bellum 1
fierent, legatos maiores natu, Q. Fabium M. Livium L.
Aemilium C. Licinium Q. Baebium, in Africam mittunt ad
percunctandos Carthaginienses, publicone consilio Hannibal
Saguntum oppugnasset; et si, id quod facturi videbantur, 2
faterentur ac defenderent publico consilio factum, ut indi-

---

ohne handschriftliche Auktorität: *eodem anno versa.* Becker gibt nach Gronov's Konjektur *nondum versa,* was mit §. 7 nicht übereinstimmt. *Eodem versa* heisst: nach derselben Seite hin. Das Participium bezieht Heusinger nicht auf *Gallia provincia,* sondern auf die vorher angegebenen Truppen, was wohl angeht, da Liv. solche durch die Stellung herbeigeführte Zweideutigkeit nicht ängstlich vermeidet. Vgl. z. B. II, 4 in. *quorum vetustate memoria abiit;* ib. 13 in. *expressa necessitas obsides dandi Romanis;* III, 58 med. *ne cui fraudi esset concisse milites;* VI, 38 med. *quanto iure potentior intercessio erat, tantum* etc.; XXI, 31 extr. *quum super cetera trepidatione ipsi sua — turbarentur;* XXII, 42, 2 *concursus fit ad praetoria consulum nuntiantium;* XXVIII, 3 in. *misit ad portas, qui ex propinquo adloquio animos temptarent;* XLIII, 19 in. *Qua spe celeriore deditione erectus;* XLIV, 36 extr. *Rationes alias reposcito; nunc auctoritate veteris imperatoris contentus eris.* Doch kann *versa* auch auf *Gallia* bezogen werden. Vgl. XXIII, 16 med. *Ad tres portas in hostes versas;* XXIV, 13 med. *urbem — in Macedoniam opportune versam;* XXXIII, 17 post in. *colli — verso in orientem;* XXXV, 23 extr. Dann ist der Sinn: Die Provinz Gallien lag auch auf der Seite gegen den punischen Krieg hin, auf welcher Scipio zu wirken bestimmt war. [Heusinger's Erklärung verdient als die natürlichere den Vorzug. Der Einwand, dass in diesem Falle Livius *versos* geschrieben haben würde, erledigt sich, wenn man erwägt, dass hier die vorher genannten Truppen-Abtheilungen ohne Rücksicht auf die in ihnen befindlichen Individuen unter dem Kollektiv-Begriff Streitkräfte zusammengefasst, somit als Sache betrachtet werden; was um so weniger anstössig ist, weil ja *legiones* und *milia* vorangeht. Vgl. XXVII, 40 extr. *ex utroque exercitu electa peditum quadraginta milia, duo milia et quingenti equites;* XLIV, 42 sub fin. *vagi ex fuga quinque milia hominum capta.* Die Worte *in Punicum bellum* sind Epexegese zu *eodem.* Vgl. XXIII, 34, 2 *eodem ad Iunonis Laciniae;* XXXVII, 19 extr. *Eodem Adramytteum;* XLI, 17 extr. *eodem Pisas;* XLII, 47 sub fin. *eodem rursus in Graeciam;* und über *eodem* XXXV, 20 med. *sociis eodem quindecim milia peditum imperarentur.*]

XVIII.

1 *ad percunct. Carth. — ut ind. — bellum)* S. oben zu K. 5, 12.

2 [*defenderent — factum)* *Defendere* wie hier mit folgendem Acc. c. Inf. Cic. de orat. I, 39, 178 *defendebamus, quidquid fuisset incommodi in mancipio, id si venditor scisset neque declarasset, praestare debere;* ib. 57, 244 *eius omnis oratio versata est in eo, ut scriptum plurimum valere oportere defenderet;* ib. II, 82,

3 cerent populo Carthaginiensi bellum. Romani postquam Carthaginem venerunt, quum senatus datus esset, et Q. Fabius nihil ultra quam unum quod mandatum erat per-
4 cunctatus esset, tum ex Carthaginiensibus unus: *Praeceps vestra, Romani, et prior legatio fuit, quum Hannibalem tamquam suo consilio Saguntum oppugnantem deposce-*

---

335 *utilitatem ex laude nasci defendet;* Verr. V, 13, 32 *Hunc tu igitur imperatorem esse defendis?*]

3 *Romani)* Bauer und Ruperti empfahlen zu lesen: *Romanis.* Aber Liv. zieht öfters ein dem Haupt- und Nebensatz angehörendes Substantiv in die Konstruktion des Nebensatzes, auch wenn es, wie hier, die Periode beginnt. Vgl. IV, 8 extr. *civis Romanus si sit ex plebe, praecisa consulatus spes erit?;* V, 1 extr. *Romanis etsi quietae res ex Etruria nuntiabantur, tamen — ita muniebant etc.;* [XXII, 29, 9 *Nobis quoniam prima — negata sors est, secundam ac mediam teneamus.*] S. auch zu XXII, 6, 2.

4 *Praeceps)* „übereilt" [„die Sache überstürzend".] S. IX, 24 in.; XLI, 10 in. und extr. Der Redende nennt nämlich den früheren Antrag einen übereilten, in so fern die Römer sogleich die Auslieferung Hannibal's verlangt hätten, ohne zu untersuchen, ob das Unternehmen gegen Sagunt von ihm ausgegangen und ein strafwürdiges sei, und eben so ihre jetzige Anfrage, in so fern sie nicht vorher untersucht hätten, ob nicht Karthago das Recht gehabt habe, Sagunt zu bekriegen. Uebrigens dient diese Rede des Karthagers dazu, das Gewicht der darauf folgenden Worte des Römers hervorzuheben. [Wegen der Korrelation von *et — ceterum* vgl. zu XXII, 46, 4.]

Romani) Nach diesem Worte schieben einige jüngere Codd. und mehrere Ausgaben *inquit* ein. Liv. gibt oft eine Orat. recta ohne Beifügung dieses Verbums. S. Z. §. 772; ferner Liv. II, 46 extr.; III, 11 extr.; ib. 53 med.; 54 med.; VI, 7 med.; VII, 34 extr.; XXIV, 37 extr. etc. Vgl. zu K. 10, 4 und 16, 3. Auch wäre die Stellung von *inquit* auffallend, da Liv. gewöhnlich am Anfang einer Rede dieses Wort der angeredeten Person vortreten lässt. Vgl. VI, 6 post med. *te, inquit, P. Valeri — legiones mecum adversus Antiatem hostem ducere placet;* ib. 24 post in. *haec est, inquit, milites, pugna, quam poposcistis;* ib. 26 in. *Soli adhuc, inquit, Tusculani, vera arma — invenistis;* ib. 29 in. *videsne tu, inquit, A. Semproni.* [Vgl. auch III, 47 extr.; ib. 48 dreimal; und sonst sehr häufig. Doch findet sich auch zuweilen *inquit* dem Vokativ nachgestellt. S. I, 32 ante med. *audi Iuppiter, inquit;* ib. 58 in. *tace Lucretia, inquit;* II, 10 sub fin. *Tiberine pater, inquit, te sancte precor;* III, 45 med. *Ferro hinc tibi summovendus sum, Appi, inquit;* IX, 8 in. *dic Sp. Postumi, inquit;* etc.]

verbis adhuc lenior) *Adhuc* nicht „noch", in welcher Bedeutung erst spätere Schriftsteller das Wort beim Komparativ gebrauchen, sondern: *bis jetzt.* Der Sprechende giebt nämlich zu verstehen, dass man wohl bemerke, die römischen Gesandten würden, wenn die vorgelegte Frage beantwortet wäre, eine auf diese Antwort gegründete nachdrücklichere Forderung oder Erklärung thun. Vgl. unten §. 12 *Proinde omittite* etc.

batis: ceterum haec legatio verbis adhuc lenior est, re
asperior. Tunc enim Hannibal et insimulabatur et deposce- 5
batur: nunc ab nobis et confessio culpae exprimitur, et ut
a confessis res extemplo repetuntur. Ego autem non pri- 6
vato publicone consilio Saguntum oppugnatum sit quaeren-
dum censeam, sed utrum iure an iniuria. Nostra enim 7
haec quaestio atque animadversio in civem nostrum est, quid
nostro aut suo fecerit arbitrio. Vobiscum una disceptatio
est, licueritne per foedus fieri. Itaque quoniam discerni 8
placet, quid publico consilio, quid sua sponte imperatores fa-
ciant: nobis vobiscum foedus est a C. Lutatio consule ictum,
in quo quum caveretur utrorumque sociis, nihil de Sagun-
tinis (necdum enim erant socii vestri) cautum est. At enim 9
eo foedere, quod cum Hasdrubale ictum est, Saguntini ex-

---

5 *ut a confessis)* Ut hier wie im Griechischen ὡς mit dem Participium, wenn man im Geiste eines Anderen einen Grund anführt, warum er Etwas thut. Vgl. Matthiä §. 568; Rost §. 130. A. 8.

res ext. repetuntur) Davon hatte zwar Fabius Nichts gesagt (s. §. 3); aber der Sprechende setzt voraus, dass die Anfrage der Römer, ob Hannibal im Auftrage seines Staats gehandelt habe, eben desswegen gestellt worden sei, um eine solche Forderung auf das erwartete Geständniss der Karthaginienser folgen zu lassen.

7 *haec quaestio atque an.)* S. zu K. 5, 4. [Im Folgenden ist *quid nostro aut suo fecerit arbitrio* die Lesart der drei besseren Handschr., und daher mit Recht von Alschefski der Vulgate: *nostro an suo f. a.* vorgezogen worden.]

per foedus) S. Z. §. 301 extr.; Sch. p. 604; Madv. §. 255. A. 1.

8 *nobis vobiscum f. est)* Man bemerke den unabhängig gestellten Nachsatz, der eigentlich von einem Verbum dicendi oder sentiendi abhängen sollte, welches unterdrückt ist. So wird sehr gewöhnlich ein solches Verbum, welches im Nachsatz eine Bemerkung ankündigen sollte, die durch das im Vordersatze Vorausgeschickte veranlasst wird, weggelassen. [Vgl. Z. §. 772 extr.] S. Liv. Praef. med. *si cui populo licere oportet consecrare origines suas — ea belli gloria est populo Romano, ut etc.;* I, 28 post in. *ne vos falsa opinio teneat, iniussu meo Albani subiere ad montes;* II, 12 extr. *Quandoquidem est apud te virtuti honos — trecenti coniuravimus;* XXII, 51, 2; ib. 59, 2; XL, 36 in. *Si ex eo, quod inter se loquantur — quid sentiant, coniectandum sit; palam vociferatos esse, aut imperatorem in provincia retenturos etc.*

caveretur utrorumque soc.) S. Z. §. 414; Sch. p. 454; ferner Z. §. 141; Sch. p. 548.

9 *At enim)* Wie ἀλλὰ γάρ „aber — ja". Ueberhaupt ist *at enim* sehr gewöhnlich bei Einwendungen, die man sich im Geiste eines Anderen macht. [Daher bei Livius nur in den Reden, nirgends in der laufenden Erzählung.] S. unten K. 40, 8; III, 19 extr.; ib. 68 in.; IV, 4 in.; VI, 15 extr.; XXXIV, 31 in.; XXXVII, 53 extr. etc.

cipiuntur. Adversus quod ego nihil dicturus sum nisi quod
10 *a vobis didici. Vos enim, quod C. Lutatius consul primo nobiscum foedus fecit, quia neque auctoritate Patrum nec populi iussu ictum erat, negastis vos eo teneri. Itaque*
11 *aliud de integro foedus publico consilio ictum est. Si vos non tenent foedera vestra nisi ex auctoritate aut iussu vestro icta, ne nos quidem Hasdrubalis foedus, quod nobis insciis*
12 *fecit, obligare potuit. Proinde omittite Sagunti atque Hiberi mentionem facere, et quod diu parturit animus vester, ali-*
13 *quando pariat.* Tum Romanus sinu ex toga facto, *Hic,* inquit, *vobis bellum et pacem portamus; utrum placet su-*

---

excipiuntur) Vgl. oben K. 2, 7; über *excipere* vgl. III, 30 extr.; XLIII, 6 med.; im folg. K. §. 3.

10 [*foedus fecit)* So Alschefski, weil die besseren Codd. hier und in dem folgenden §. *fecit* geben. Gewöhnlich: *icit.*]

aliud — ictum est) *Senatus Rom. non stetit condicionibus iis pacis, de quibus inter Lutatium imperatorem et Hamilcarem convenerat; verum decem legatos in Siciliam misit, ex quorum sententia auctoritateque aliud ictum foedus ac confirmatum est.* Sigon.

12 *et — parturit — pariat)* Vgl. Cic. Phil. II, 46, 119 *Ut aliquando dolor populi Romani pariat quod iam diu parturit.* Für *et* empfahl Bauer zu lesen *ut.* S. aber III, 21 extr. *Imitamini, P. C., turbam inconsultam: et qui exemplo aliis esse debetis, aliorum exemplo peccetis;* auch ebend. 48 med. *primum ignosce — deinde sinas.*

13 [*sinu ex t. facto)* *Sinus* bedeutet hier offenbar ganz allgemein eine Bauschung, welche Fabius durch eine bestimmte Bewegung erst hervorbringt. Sonst versteht man unter *sinus togae,* wie aus Quintil. Inst. XI, 3, 140 zu entnehmen ist, die Faltenreihe, welche entsteht, wenn die den Vorderkörper bereits bedeckende und über die linke Schulter zurückgeworfene Toga nun unter dem rechten Arme zusammengezogen und über die linke Schulter nochmals herabgeworfen wird.]

portamus) *Portare* (hier s. v. a. *apportare,* gleichwie *ferre* zuweilen für *adferre;* vgl. zu XXIII, 9, 5) öfters in Verbindung mit *Abstractis,* um diese als etwas Gewichtvolles zu bezeichnen. Liv. I, 34 extr. *Has spes cogitationesque secum portantes urbem ingressi sunt;* XLV, 1 extr. *ad coniuges liberosque laetum nuntium portabant.*

[*utrum placet)* *Utrum* ist hier wie gleich hernach (*utrum vellet)* Relativum. Vgl. VIII, 6 med. *utrius exercitus imperator legiones hostium superque eas se devovisset, eius populi partisque victoriam fore;* ib. sub fin. *ab utra parte cedere Romanus exercitus coepisset, inde se consul devoveret;* ib. 10 med. *utrius partis T. Manlius dux fuisset, eius futuram haud dubie fuisse victoriam;* IX, 14 in. *per utros stetisset, quominus discederetur ab armis, adversus eos se pro alteris pugnaturos;* XXXI, 32 extr. *utrius partis melior fortuna belli esset, ad eius societatem inclinaturos;* XXXV, 11 in. *pollicetur se parte utra vellet cum suis erupturum;* XL, 12 extr.]

mitte. Sub hanc vocem haud minus ferociter, *daret utrum vellet*, succlamatum est. Et quum is iterum sinu effuso 14
bellum dare dixisset, *accipere se* omnes responderunt, *et quibus acciperent animis, iisdem se gesturos*.

XIX. Haec directa percunctatio ac denuntiatio belli 1
magis ex dignitate populi Romani visa est quam de foe-

---

iterum) Bauer macht die Bemerkung, dass man *iterum*, da 14
diess Wort nicht gleichbedeutend mit *rursus* oder *contra* sei, sondern „zum zweiten Male" heisse, nicht zu *sinu effuso* sondern zu *dixisset* ziehen müsse, weil Fabius nicht schon vorher ein Mal die Toga entfaltet habe. Dagegen wendet Döderlein (Syn. I. p. 180) ein, Bauer's Erklärung sei unstatthaft, weil Fabius wenigstens zum dritten Male gesprochen habe. Er selbst giebt dem Worte hier die Bedeutung *andrerseits*, eine Bedeutung, die sich nicht mit Sicherheit nachweisen lässt. *Iterum* bezieht sich hier weder auf *dixisset* noch auf *sinu effuso* allein, sondern auf beides zusammen. Ein Mal schon hatte Fabius mit einem den Sinn seiner Rede erläuternden Gestus gesprochen, für welchen er die Toga zu Hülfe nahm, jetzt that er diess zum zweiten Male. So hat Liv. nur für den allgemeineren Ausdruck, zu dem *iterum* eigentlich passt, den bestimmteren *sinu effuso dicere* gegeben. In ähnlicher Weise werden oft Ausdrücke, die den Begriff der Wiederholung enthalten, auf den allgemeinen Sinn, der einem ausgesprochenen Gedanken zu Grunde liegt, bezogen. S. über *iterum* Liv. XXVI, 29 in. *se — totam Siciliam relicturos, si eo Marcellus iterum cum imperio redisset* (f. *venisset*); Iustin. XXI, 4, 6 *Hoc consilio* (i. e. *ut poculis veneno infectis senatum interficeret) praeventus iterum servitia concitat;* ib. V, 6, 7. Vgl. zu K. 25, 6; 26, 7.

bellum dare dix.) S. W. §. 320. A. 1; Z. §. 605; Sch. p. 490. So lässt Liv. beim Acc. c. Inf. *se, me, te, eum, eos* häufig weg, insbesondere, wo der Infin. mit einem Part. Fut. Act. gebildet ist; doch auch ausserdem. Hier hat durch Weglassung des *se* (wörtl.: da er Krieg geben gesagt hatte) die Rede an Nachdruck gewonnen. S. I, 37 sub fin.; ib. 58 med.; II, 2 med.; ib. 28 extr.; ib. 45 med.; 46 in.; 47 extr.; III, 69 med.; V, 36 in.; XXI, 34, 2; XXIII, 3, 10; XXV, 8 extr.; ib. 18 med.; XXVIII, 45 post in.; XL, 21 sub fin.; XLV, 34 med. etc.

se gesturos) Bauer wollte *se*, ungeachtet es die Codd. alle haben, getilgt wissen, worin ihm Büttner mit Recht widerspricht. *Se* wird öfters in unmittelbar auf einander folgenden Sätzen einer schiefen Rede wiederholt. S. III, 50 med.; XXI, 24, 4. Dass es aber stehender Sprachgebrauch des Liv. sei, *se* beim Inf. Fut. Act. wegzulassen, wie Einige behaupteten, ist ungegründet. S. z. B. Praef. in.; I, 23 med.; 32 post in.; 41 extr.; II, 12 in.; ib. 45 sub fin.; 65 in.; III, 35 extr.; 39 in., und sonst sehr oft. [Dagegen pflegt bei dem Infinitiv Fut. Act. oder Perf. Pass., wenn das Pronomen ausgelassen ist, fast immer auch *esse* zu fehlen. Vgl. Krüger §. 570. A. 4, c. Ausnahmsweise findet sich *esse* beigefügt XXVIII, 23 extr.; XLII, 10 extr.]

derum iure verbis disceptare, quum ante tum maxime Sa-
2 gunto excisa. Nam si verborum disceptationis res esset, quid foedus Hasdrubalis cum Lutatii priore foedere, quod
3 mutatum est, comparandum erat, quum in Lutatii foedere diserte additum esset, *ita id ratum fore, si populus censuisset*; in Hasdrubalis foedere nec exceptum tale quicquam fuerit, et tot annorum silentio ita vivo eo comprobatum sit foedus, ut ne mortuo quidem auctore quicquam
4 mutaretur. Quamquam, etsi priore foedere staretur, satis cautum erat Saguntinis, sociis utrorumque exceptis: nam neque additum erat *iis qui tunc essent* nec *ne qui postea*

XIX.

1 *Sagunto excisa)* Zwei jüngere Codd.: *exciso*, wie oben K. 15, 3; 18, 6; unten 21, 1. Hier kann aber *Sagunto* vom Nominativ *Saguntus* abgeleitet werden, in welcher Form das Wort gen. femin. ist. [Vgl. Flor. II, 6, 3 *Igitur in causam belli Saguntus delecta est.*]

2 *Nam)* Zum Verständniss dieser Konjunktion ist der Gedanke etwa so zu ergänzen: Denn dass sie nur der Würde des römischen Volkes wegen eine kurze energische Erklärung vorzogen, kann man daraus abnehmen, weil sie, wenn sie mit Worten hätten streiten wollen, Folgendes hätten bemerken können. In ähnlicher Weise wird der Uebergang mit *nam* gemacht IX, 9, in. Vgl. zu K. 18, 8.

si — esset) S. z. K. 5, 11.

quid — comparandum erat) S. Z. §. 518; Sch. p. 466; W. §. 178. A. 2.

3 *diserte)* „ausdrücklich". S. XXXVI, 28 in.; XLII, 23 in.; ib. 25 in. Auch im Superlativ: „auf das bestimmteste". XXXIX, 28 extr. *Disertissime enim planissimeque in eo scriptum est.* [Bei Cicero *diserte* wohl nur in der Bedeutung „beredt, bündig".] Unlateinisch ist *disertis verbis.*

si pop. censuisset) *Censere* sonst gewöhnlich vom Senate, wie *iubere* vom Volk. Vgl. z. B. XXXI, 7 extr. *Ite in suffragium bene iuvantibus divis, et quae Patres censuerunt vos iubete;* XXXVII, 19 med. Hier ist wohl *censere* gesetzt, weil *populus* für *senatus populusque* steht. Vgl. im vorhergehenden Kap. §. 10.

4 *Quamquam)* S. Z. §. 341. A. extr.; Sch. p. 631; W. §. 442. A. 2.

etsi pr. foedere staretur) d. h. wenn man sich auch nicht an den mit Hasdrubal eingegangenen Vertrag, sondern nur an den mit dem Konsul Lutatius abgeschlossenen, der den ersten punischen Krieg beendigte, halten wollte. Vgl. im vorhergehenden Kap. §. 8 f. *Etsi* steht hin und wieder im Sinne von *etiamsi*. S. I, 18 in. *Ex quibus locis, etsi eiusdem aetatis fuisset, quae fama in Sabinos etc.;* III, 68 extr. *sed me vera pro gratis loqui, etsi meum ingenium non moneret, necessitas cogit;* XXVIII, 45 post in. *etsi in meam sententiam discedatur.* So auch *si* allein, z. B. XXIII, 43 sub fin. Hinsichtlich des Ausdrucks *stare al. re* vgl. III, 36 extr.; VII, 6

adsumerentur. Et quum adsumere novos liceret socios, quis aequum censeret aut ob nulla quemquam merita in amicitiam recipi, aut receptos in fidem non defendi? tantum ne Carthaginiensium socii aut sollicitarentur ad defectionem, aut sua sponte desciscentes reciperentur. 5

Legati Romani ab Carthagine, sicut iis Romae imperatum erat, in Hispaniam, ut adirent civitates, ut in socie- 6

---

med.; ib. 35 in.; VIII, 40 extr.; IX, 5 in.; ib. 11 in.; XXIV, 1 extr.; XXVI, 17 post med.

ob nulla quemquam m.) S. Z. §. 799. A.; Ramsh. §. 173, 2. [Man übersetze: „durch keine Verdienste sich bestimmen zu lassen, Jemand in die Freundschaft aufzunehmen."] 5

tantum ne) Drak. erklärt nicht richtig, indem er *additum erat* aus dem Vorhergehenden zu *tantum* ergänzt. Diese Ergänzung wäre hier, da *additum erat* durch mehrere Sätze von *tantum* getrennt ist, sehr hart; auch würde im Folgenden für *Carthaginiensium* stehen müssen: *utrorumque*, wenn diese Worte aus dem Vertrag entnommen sein sollten, da es nicht denkbar ist, dass eine solche Kautel bloss für die Karthaginienser gemacht worden wäre. *Tantum ne* steht vielmehr ebenso wie *dummodo ne* oder *modo ne* und heisst: *nur dass nicht* oder: *vorausgesetzt dass nicht*. So auch Ovid. Rem. 714 *Nec solum faciem, mores quoque confer et artes; tantum iudicio ne tuus obsit amor.* Aehnlich *tantum ut:* Liv. XXXV, 11 post in. *tantum uti diceret, utra pars frequentior victis esset;* Cic. Caec. 8, 23 *tantum ut, unde deiecisset, restitueret.* Döring erklärt daher dem Sinne nach richtig, nur in schlechtem Latein: *modo non fieret id, ut etc. vel: dummodo non. Tantum* steht in diesem Sinne auch XXXV, 18 extr. *Tantum non cunctandum nec cessandum esse.* [Cic. Att. IX, 13, 4 *Tantum offendere animum eius hic manens nolo.*]

ut — perlicerent) *Ut*, das einige Herausgeber in *et* oder *aut* geändert wissen wollten, steht nicht unpassend, vorausgesetzt, dass man es nicht mit *traiecerunt* verbindet und als Anapher des vorhergehenden *ut* nimmt, sondern mit *adirent* in Verbindung setzt, als hiesse es: *adirent eo consilio, ut.* Liv. lässt zwar *ut* öfters ein Mal weg, wo es in zwei auf einander folgenden Gliedern eines Satzes zwei Mal stehen sollte [oder vielmehr stehen könnte, insofern nämlich in diesen Fällen der Sprachgebrauch überhaupt den blossen Konjunktiv anstatt *ut* zulässt; s. Z. §. 624.] vgl. III, 54 in.; VIII, 23 post med.; XXI, 21, 6; XXXIX, 27 in.; XLV, 35 med.; doch vermeidet er auch die Wiederholung dieser Partikel nicht ängstlich. Z. B. gerade wie hier XXVII, 35 in. *ut — adiret id concilium, ut qui Siculi bello ibi profugi — essent domos redirent;* s. noch IV, 59 extr.; IX, 30 med.; XXII, 34, 9; XXIII, 25 in.; ib. 30 extr.; XXVI, 15 in.; XXVII, 27 in.; XXIX, 24 med. etc.; selbst drei Mal wie XXXIX, 19 med.; XLII, 28 med. [Ebenso Cicero Fin. V, 2, 4 *Ita enim se Athenis collocavit, ut sit paene unus ex Atticis, ut id etiam cognomen videatur habiturus;* Att. IX, 7, 3 *Quod autem suades, ut ab eo petam, ut mihi concedat, ut idem tribuam Pompeio, quod ipsi tribuerim etc.;* Lael. 17, 61.] 6

7 tatem perlicerent aut averterent a Poenis, traiecerunt. Ad
Bargusios primum venerunt: a quibus benigne excepti, quia
taedebat imperii Punici, multos trans Hiberum populos ad
8 cupidinem novae fortunae erexerunt. Ad Volcianos inde
est ventum, quorum celebre per Hispaniam responsum ce-
teros populos ab societate Romana avertit. Ita enim maxi-
9 mus natu ex iis in concilio respondit: *Quae verecundia est,
Romani, postulare vos, uti vestram Carthaginiensium ami-
citiae praeponamus, quum, qui id fecerunt, Saguntinos
crudelius, quam Poenus hostis perdidit, vos socii prodideri-*
10 *tis? Ibi quaeratis socios, censeo, ubi Saguntina clades ignota
est. Hispanis populis sicut lugubre ita insigne documentum
Sagunti ruinae erunt, ne quis fidei Romanae aut societati*

---

7 [*excepti*) S. unten zu K. 52, 1.]

8 *celebre — resp.*) *Celeber* vielbesprochen, weitverbreitet. Vgl. XXVII, 33 in. *famamque inter barbaros celebrem esse, Philippum occisum;* XLIII, 21 in.

9 [*Quae verecundia est*) Eine geringere Handschrift: *Quae inverecundia est,* offenbar die Aenderung eines Abschreibers, der durch dieses der klassischen Latinität fremde Wort dem Verständnisse der Stelle nachzuhelfen meinte. Vgl. die von Kreyssig beigebrachten Stellen: Tibull. IV, 3, 7 *Quis furor est, quae mens,* s. v. a. *amentia* oder *insania;* Liv. XXXIV, 2 post med. *Qui hic mos est in publicum procurrendi et obsidendi vias;* XXIV, 31, 3. Rücksichtlich des Infinitivs *postulare,* welcher hier als grammatisches Subjekt aufzufassen ist, für welchen jedoch auch der Genitivus Gerundii eintreten konnte, vgl. unten K. 20, 4; XXII, 14, 14 *Stultitia est sedendo aut votis debellari credere posse;* XXXI, 29 sub. fin. *Furor est — sperare quicquam eodem statu mansurum;* Caes. b. g. VI, 23 *Civitatibus maxima laus est quam latissimas circum se — solitudines habere;* b. c. I, 11 *Erat iniqua condicio postulare etc.* S. Weiss. §. 315, 2; Kr. §. 476, 3.]

vestram Carth. am.) Vgl. unten K. 26, 3; 50, 8; I, 28 post med. *ex uno in duos populos divisa Albana res est;* VII, 5 extr. *secundum in sex locis tenuit;* XXII, 38 extr. *tuta celeribus consiliis praepositurum;* XXIII, 37 in. *adversus ligneam ingentem admotam urbi aliam turrem ex ipso muro excitavit;* XXV, 10 extr. *discrimen pacatae ab hostili domo;* XXVII, 17 in. etc. Vgl. zu K. 41, 11.

10 *quaeratis — censeo*) Liv. XXXVI, 7 extr. *Nunc quoque arcessas censeo omnes navales terrestresque copias;* Cic. Phil. II, 37, 95 *quid sis acturus meditere censeo;* Cat. IV, 6, 13 *Vereamini censeo, ne — nimis aliquid severe statuisse videamini;* Sall. Cat. 52, 26 *Misereamini censeo.* [„Das eingeschobene *censeo* findet sich nur in der Verbindung mit dem Konjunktiv, der einen Rath, eine Aufforderung enthält, gewöhnlich mit herber Ironie, wie *credo.*" Seyffert zu Cic. Lael. 5, 17.]

fidei Rom. aut soc.) S. Weissenb. §. 492. A. 3; bei Liv. XXI, 55, 8 *ieiuna fessaque corpora Romanis et rigentia gelu torpe-*

confidat. Inde extemplo abire finibus Volcianorum iussi ab nullo deinde concilio Hispaniae benigniora verba tulere. Ita nequiquam peragrata Hispania in Galliam transeunt. 11

XX. In iis nova terribilisque species visa est, quod armati (ita mos gentis erat) in concilium venerunt. Quum verbis extollentes gloriam virtutemque populi Romani ac magnitudinem imperii petissent, ne Poeno bellum Italiae inferenti per agros urbesque suas transitum darent, tantus cum fremitu risus dicitur ortus, ut vix a magistratibus 1 2 3

---

bant; XXII, 30, 9 *et duces Romanos et milites;* ib. 32, 7 *gratum sibi patres Romanos populumque facturum;* ib. 39, 3 *quem video nequiquam et virum bonum et civem fore;* V, 27 in. *eodem magistro liberorum et comite uti;* XLII, 19 med. *moribus Romanis hominibusque;* XLIII, 21 extr. *propter angustias viarum et asperitatem.*

in Galliam) Kreyssig, wie es scheint, gegen alle Codd. *in Gallias.* S. im folgenden Kap. zu §. 1; ausserdem §. 7 und 9. 11

XX.

In iis) Iis ist *per synesin* auf *Galliam* bezogen, als ob *Galli* vorausgienge. Vgl. oben zu K. 7, 2; VI, 30 extr. *Setiam ipsis querentibus penuriam hominum novi coloni adscripti;* VIII, 11 in. *Latinis quoque ab Lavinio auxilium, dum deliberando terunt tempus, victis demum ferri coeptum;* IX, 21 extr. *Plisticam ipsi, socios Romanorum, — circumsidunt;* XXVIII, 19 in. *Castulo, quum prosperis rebus socii fuissent, — defecerant ad Poenos;* XXXIV, 27 in. *a Creta mille delectos iuventutis eorum excivit;* XXXVII, 16 in. *Rhodum prius iussus adire et omnia cum iis communicare consilia;* ib. 8. med. *etiam in Gallograeciam miserat. Bellicosiores ea tempestate erant;* und sonst oft. Uebrigens vermuthete man, dass hier der Name eines Volkes ausgefallen sei, weil nachher (§. 7) folgt: *Eadem ferme in ceteris Galliae conciliis dicta,* durch welche Worte auf die Versammlung eines bestimmt genannten Volkes hingewiesen zu sein scheint. Heusinger schlug daher vor, *Arverni* vor *armati* einzuschieben, weil, wie schon Gronov aus XXVII, 39 med. bemerkt habe, die Arverner das erste gallische Volk gewesen seien, zu welchem man über die Pyrenäen aus Spanien gelangte, und weil *Arverni* vor *armati* leicht übersehen werden konnte. Doch ist wohl jeder Zusatz unnöthig, da man sich bei *concilium* leicht nach dem Zusammenhange die Versammlung denkt, in welche die römischen Gesandten zuerst kamen, in Bezug auf welche dann Liv. sagen konnte: *in ceteris conciliis.* Vgl. unten K. 54, 5 *Haec mandata Numidis. Ceteris ducibus peditum equitumque praeceptum,* als ob vorausgienge *Numidarum ducibus;* XLII, 4 extr. *Diviserunt dena iugera in singulos, sociis nominis Latini terna,* wo nach dem Zusammenhang anzunehmen ist, dass *singulos* auf römische Bürger sich bezieht; XXII, 1, 20 *populusque eum diem festum habere iussus,* wo kein bestimmter Tag vorher angegeben ist; eben so XLIII, 1 extr. *eo die.* Vgl. zu XXIV, 48, 8 *eum.* 1

4 maioribusque natu iuventus sedaretur: adeo stolida impudensque postulatio visa est censere, ne in Italiam transmittant Galli bellum, ipsos id avertere in se agrosque suos
5 pro alienis populandos obiicere. Sedato tandem fremitu responsum legatis est: *Neque Romanorum in se meritum esse neque Carthaginiensium iniuriam, ob quae aut pro Ro-*
6 *manis aut adversus Poenos sumant arma. Contra ea audire sese, gentis suae homines agro finibusque Italiae pelli a populo Romano stipendiumque pendere et cetera indigna pati.*
7 Eadem ferme in ceteris Galliae conciliis dicta auditaque; nec hospitale quicquam pacatumve satis prius auditum quam
8 Massiliam venere. Ibi omnia ab sociis inquisita cum cura ac fide cognita, *praeoccupatos iam ante ab Hannibale Gallorum animos esse: sed ne illi quidem ipsi satis mitem gentem fore (adeo ferocia atque indomita ingenia esse), ni*

---

4 *censere)* S. zu K. 19, 9; und über die Konstruktion von *censere* [im Sinne des griech. Verbums ἀξιοῦν] zu XXIV, 22, 5.

6 [*agro)* So zwei von den besseren Codd.; gewöhnlich *agris*. Vgl. XXVII, 5 sub fin. *Patres extra Romanum agrum (eum autem in Italia terminari) negabant dictatorem dici posse.*]

cetera indigna) *Cetera* steht nicht, wie Döring und Ruperti sagen, für *alia*. *Alia indigna* hiesse: andere Misshandlungen, *cetera ind.* hat den bestimmteren und nachdrücklicheren Sinn: alle anderen Misshandlungen. Nur sind nicht alle die Misshandlungen ausser den bezeichneten, welche überhaupt vorkommen oder gedacht werden können, zu verstehen, sondern die schärfere Bestimmung der Gattung von Misshandlungen, welche der Sprechende sich denkt, ist aus dem Vorhergehenden zu entnehmen, woraus sich denn ergiebt, dass er alle anderen Misshandlungen von der Art meint, wie sie ein übermüthiges stärkeres Volk gegen ein schwächeres auszuüben pflegt. Auf ähnliche Weise ist oft der Begriff von *ceteri* aus dem Zusammenhang genauer zu bestimmen, als es von dem Schriftsteller selbst geschehen ist. Vgl. unten zu Kap. 46, 1.

8 *praeocc. iam ante — esse)* *Ante,* was in den drei besseren Codd. steht, fehlte vor Drakenborch in den Ausgaben. Aber es ist wahrscheinlich, dass die Abschreiber diess Wort in der Verbindung mit *praeoccupare* als unrichtig tilgten. Diese Verbindung ist jedoch im Sprachgebrauch des Liv. begründet. Vgl. die von Gronov und Drak. hier angeführten Stellen XLII, 47 in. *ut omnia opportuna loca praeoccupari ante ab eo potuerint;* XL, 4 extr. *femina ad multo ante praecogitatum revoluta facinus;* ibid. 23 extr. *iam ante praemeditati in Macedonia, quae ab Roma renuntiarent.* So *ex ante praeparato* X, 41 med.; *priorem praevenire* IX, 23 in.; *priorem praegredi* XXVII, 12 in.; *prius praecipere* XXI, 32, 7; *prius praemeditari* XXXVIII, 3 extr. Aehnlich auch andere Schriftsteller nicht selten. Vgl. unten zu XXII, 6, 7.

cuius avid. gens est) S. oben zu K. 3, 3.

subinde auro, cuius avidissima gens est, principum animi concilientur. Ita peragratis Hispaniae et Galliae populis le- 9
gati Romam redeunt haud ita multo post quam consules in provincias profecti erant. Civitatem omnem in exspectationem belli erectam invenerunt satis constante fama iam Hiberum Poenos transmisisse.

XXI. Hannibal Sagunto capto Carthaginem novam in 1
hiberna concesserat ibique auditis quae Romae quaeque Carthagine acta decretaque forent, seque non ducem so-
lum sed etiam causam esse belli, partitis divenditisque re- 2
liquiis praedae nihil ultra differendum ratus, Hispani ge-

---

haud ita) Cicero gebraucht, wie Stürenburg zu Cic. Off. p. 9
129 bemerkt, *haud ita* nicht, sondern stets *non ita;* Livius hat dagegen ersteres sehr oft. S. I, 31 med.; 33 in.; II, 16 med.; 36 in.; 61 extr.; IV, 12 extr.; V, 19 extr.; VII, 32 med.; XXIV, 29 in. etc.

[*in exspectationem b. er.)* Da der Cod. Puteaneus und zwei von den besseren Handschr. *in exspectatione* geben, so ist es vielleicht richtiger, die Präp. *in,* welche in den Codd. sehr leicht aus dem Schlusskonsonanten des vorhergehenden Wortes entstehen konnte, zu tilgen und *exspectatione* zu lesen. Vgl. II, 54 sub fin. *quum plebs in foro erecta exspectatione staret;* III, 47 in. *quum civitas in foro exspectatione erecta staret;* XXVI, 22 in. *Erectis omnibus exspectatione;* XXXVII, 1 extr. *Quum res — relata exspectatione certaminis senatum erexisset etc.*]

transmisisse) Ein Cod. *transisse.* Vgl. oben zu K. 17, 6.

XXI.

[*quae R. quaeque)* S. unten zu K. 63, 2.] 1

ducem) Vgl. IX, 14 extr. *quin duces sicut belli ita insatiabilis supplicii futuros fuisse;* XXXVI, 22 in. *Aetolos quoque, quamquam — duces belli non socii fuerint, si paenitere possint, posse et incolumes esse.*

sed etiam causam esse belli) Heusinger: „und dass er 2
nicht bloss als der Feldherr, sondern auch als der Urheber dieses Krieges angesehen werde"; Klaiber: „und dass er nicht bloss Feldherr, sondern auch Urheber des Krieges sei". Beide aus leicht zu erkennenden Gründen unrichtig. *Causa* heisst hier: „Veranlassung", und die Worte: *se causam esse belli* gehen auf die von den Römern verlangte, von den Karthagern aber nicht bewilligte Auslieferung Hannibal's. Er erfuhr zu *Carthago nova,* dass seine Person die Veranlassung zum Kriege sei, in so fern dieser durch Auslieferung derselben hätte abgewendet werden können. So stehen diese Worte mit dem Folgenden in passendem Zusammenhang. Denn weil er aus diesen Nachrichten erkannte, wie viel Gewicht man auf seine Person lege, und dass man sein Verfahren billige, so glaubte er nun entschiedener auftreten zu können. Ueber *causa belli* von Personen gesagt vgl. I, 13 in.; IX, 15 in.; XXVII,

3 neris milites convocat: *Credo ego vos,* inquit, *socii, et ipsos cernere, pacatis omnibus Hispaniae populis aut finiendam nobis militiam exercitusque dimittendos esse, aut in alias*
4 *terras transferendum bellum: ita enim hae gentes non pacis solum sed etiam victoriae bonis florebunt, si ex aliis genti-*
5 *bus praedam et gloriam quaeremus. Itaque quum longinqua ab domo instet militia, incertumque sit, quando domos vestras et quae cuique ibi cara sunt visuri sitis, si quis*
6 *vestrum suos invisere vult, commeatum do. Primo vere, edico, adsitis, ut diis bene iuvantibus bellum ingentis gloriae*
7 *praedaeque futurum incipiamus.* Omnibus fere visendi domos oblata ultro potestas grata erat et iam desiderantibus suos et longius in futurum providentibus desiderium.
8 Per totum tempus hiemis quies inter labores aut iam exhaustos aut mox exhauriendos renovavit corpora animos-
9 que ad omnia de integro patienda. Vere primo ad edictum convenere. Hannibal, quum recensuisset omnium gentium auxilia, Gades profectus Herculi vota exsolvit; novisque se obligat votis, si cetera prospera evenissent.
10 Inde partiens curas simul in inferendum atque arcendum bellum, ne, dum ipse terrestri per Hispaniam Galliasque

---

9, 1; XXXI, 1 extr.; XXXII, 30 extr.; XXXIV, 41 in.; XLII, 41 extr.; XLV, 22 med.

Hispani gen. milites) S. zu XXII, 43, 3.

3 *Credo ego)* Vgl. XXXIX, 37 med. *Scio ego;* XXII, 29, 8 *Saepe ego;* XXIII, 8 extr. *Iam ego;* ibid. 9, 2 *Per ego te etc.;* XXIV, 38 in. *Credo ego;* XLII, 13 in. *Non ego etc.;* Cic. Rosc. Am. 1 *Credo ego;* Sall. Iug. 85, 1 *Scio ego.* [Das Personal-Pronomen dient in diesen Fällen offenbar dazu, entweder einen Gegensatz zu betonen oder, wie namentlich in den Formeln *credo ego, scio ego,* den Standpunkt des Sprechenden als einen individuellen zu bezeichnen.]

et ipsos) S. unten zu K. 23, 6.

4 *hae gentes)* die Völker hier.

6 *diis bene iuvantibus)* Eine häufig vorkommende Formel der Hinweisung auf zu erwartenden göttlichen Beistand bei einem Unternehmen. Vgl. unten zu K. 43, 7; ausserdem VI, 23 extr.; VII, 32 extr.; XXVI, 36 extr.; XXVIII, 32 extr.; XXIX, 24 med. und 25 extr. etc.

9 *ad edictum)* S. Z. §. 296 extr.; Sch. p. 597.

si — prospera even.) Ueber *si* vgl. unten zu K. 62, 10. Einige geringere Handschriften: *prospere* wie V, 51 med.; XXII, 40, 3; XXIII, 27 extr. Doch ist auch das Adjektiv bei *evenire* gar nicht ungewöhnlich, indem man es nämlich proleptisch (s. unten zu K. 33, 3) denkt, oder weil *evenire* soviel ist als *fieri.* S. XXVIII, 42 post med.; XXXVII, 47 med.; XLII, 28 med. Vgl. Sall. Cat. 26, 5.

10 *per Hisp. G. itin.)* S. zu K. 11, 13; I, 29 in. *cursus per*

itinere Italiam peteret, nuda apertaque Romanis Africa ab Sicilia esset, valido praesidio firmare eam statuit. Pro eo 11
supplementum ipse ex Africa maxime iaculatorum, levium armis, petiit, ut Afri in Hispania, Hispani in Africa, melior procul ab domo futurus uterque miles, velut mutuis pigneribus obligati, stipendia facerent. Tredecim milia oc- 12
tingentos quinquaginta pedites caetratos misit in Africam et funditores Baliares octingentos septuaginta, equites mixtos ex multis gentibus mille ducentos. Has copias 13
partim Carthagini praesidio esse partim distribui per Africam iubet. Simul conquisitoribus in civitates missis quat-

---

urbem; ib. 56 extr. *per ambages effigies;* XXVIII, 33 post in. *per excursiones proelia.* [Vgl. auch kurz vorher §. 8 *Per totum tempus hiemis quies;* XXIV, 34, 13 *cura per multos annos.*]

nuda) S. zu K. 8, 12.

ab Sicilia) S. Z. §. 304, b; Sch. p. 607; Weiss. §. 248. A. 1; I, 33 extr. *munimentum a planioribus aditu locis;* unten K. 35, 11 *ab Italia;* XXIV, 33 extr. *terra ab Hexapylo, mari ab Achradina (coeptae oppugnari Syracusae);* XXXIV, 38 extr. *parte una a Phoebeo altera a Dictynneo — adgredi iubet;* XXVIII, 6 extr. *oppidum — ab terra egregie munitum;* XXXIII, 17 extr. *ab arce milites accipere;* XL, 22 extr. *a campestri aditu castra posuit.*

[*Afri in Hispania, H. in A.)* Gewöhnlich steht *Hispani* 11
in den Ausgaben nach den Worten *in Africa.* Da aber der Cod. Put. von erster Hand folgende Lesart hat: *afri in hispania in africa melior,* so liegt die Vermuthung näher, dass *Hispani* des Gleichlauts wegen hinter *in Hispania* ausgefallen sei. Daher hat Weissenborn mit Recht obige Stellung der Worte vorgezogen, welche sich auch in vielen der jüngeren Codd. findet. Die Kreuzstellung (Chiasmus) der Begriffe ist nicht nothwendig mit Gleichheit der Wortform oder des Kasus verbunden. Vgl. II, 57 extr. *non consulem senatui sed senatum consuli deesse;* X, 40 in. *dux militum, miles ducis ardorem spectabat;* XXII, 38, 11 *quae consilia magis res dent hominibus quam homines rebus.* Der umgekehrte Fall unten K. 57, 12 *dux militi et duci miles fidens.*]

[*pigneribus)* So der Put. und zwei der besseren Codd. Vgl. Madv. p. 44. A.]

pedites caetratos) *Peltastae a Graecis dicuntur: caetra* 12
enim parvum Hispanorum et Afrorum scutum peltae erat simile. Agiles inde admodum levisque armaturae erant. Cf. XXIII, 26 extr.; XXXI, 36 in. Stroth. [In diesen Zahlenangaben folgt Livius dem Polybius, welcher dieselben laut ausdrücklicher Versicherung der in Lacinium von Hannibal selbst aufgerichteten ehernen Gedenktafel entnommen hat. S. Polyb. III, 33, 18 *ἡμεῖς γὰρ εὑρόντες ἐπὶ Λακινίῳ τὴν γραφὴν ταύτην ἐν χαλκώματι κατατεταγμένην ὑπ' Ἀννίβου — πάντως ἐνομίσαμεν αὐτὴν περί γε τῶν τοιούτων ἀξιόπιστον εἶναι.*]

conquisitoribus) S. oben zu K. 11, 13. 13

tuor milia conscripta delectae iuventutis, praesidium eosdem et obsides, duci Carthaginem iubet.

1 XXII. Neque Hispaniam neglegendam ratus, atque ideo haud minus, quod haud ignarus erat circumitam ab Romanis eam legatis ad sollicitandos principum animos, Hasdrubali fratri, viro impigro, eam provinciam destinat firmat-
2 que eum Africis maxime praesidiis, peditum Afrorum undecim milibus octingentis quinquaginta, Liguribus trecen-

---

eosdem) S. Sch. p. 533; Z. §. 697; unten K. 25, 6; IX, 23 med.; XXV, 16 post in. Uebrigens geht *eosdem* durch eine Synesis auf *quattuor milia.* Vgl. zu K. 23, 6; auch X, 34 in. *caesi tria milia ducenti; capti quattuor milia septingenti;* ib. 46 sub fin. *minus duo milia capti;* XXVII, 16 med. *milia triginta servilium capitum dicuntur capti;* XXXIV, 56 in.; XXXVII, 40 in. et med. [Zur Sache vgl. Polyb. III, 33, 13 *ἀπέστειλεν ἄλλους εἰς Καρχηδόνα πεζοὺς τετρακισχιλίους ὁμηρείας ἔχοντας καὶ βοηθείας ἅμα τάξιν.*]

XXII.

1 *atque ideo haud minus)* Die Negation vor *minus,* welche alle Handschriften haben, wollte Gronov getilgt wissen, und Bekker hat sie wirklich weggelassen. Duker bemerkt dagegen, die Lateiner setzten oft zwei Negationen so, dass eine derselben überflüssig stehe. Aber die Stellen, die er zum Beweise anführt: *Varro de re r.* I, 55; *Colum. de r. r.* I, 3 (wozu man noch nehmen könnte Liv. XLIII, 13 in. *Non sum nescius — neque nuntiari admodum nulla prodigia, neque etc.*) sind ganz anderer Art, da bei allen eine negative Konjunktion vorhergeht, nicht wie hier eine bejahende. Heusinger schlug vor: *atque ideo hanc minus,* wobei *minus* unangenehm auffiele; Döring: *atque id eo minus.* Die gewöhnliche Lesart ist aber richtig. Jene Ausleger übersahen nur, dass nicht *neglegere* allein, sondern *non neglegere* aus dem Vorhergehenden zu ziehen ist. Daher muss die Stelle so ergänzt werden: *atque ideo haud minus non neglegendam (i. e. curandam;* vgl. III, 56 med.) *ratus.* S. die ganz ähnliche Stelle IV, 29 post med. *Egregiae dictaturae tristem memoriam faciunt, qui filium ab A. Postumio — victorem securi percussum tradunt.* *Nec libet credere et licet (i. e. non credere) in variis opinionibus.* [So sinnreich diese Erklärung ist, so lässt sich doch nicht in Abrede stellen, dass der an sich ganz einfache Gedanke durch die dreifache Litotes ein unnatürlich verschraubtes Ansehen erhält. Es ist daher wohl angemessener, mit Gronov und Bekker *haud* zu tilgen und nach Döring's Vorschlag *atque id eo minus* zu lesen (vgl. Caes. b. g. V, 1, 2 *atque id eo magis);* wodurch wir genau denselben Sinn erhalten, ohne eine allzu künstliche Interpretation zu Hülfe nehmen zu müssen. *Haud* ist ohne Zweifel dadurch in den Text gekommen, dass ein Abschreiber nach dem Worte *eo* aus Versehen mit *haud ignarus* fortfahren wollte und nach Erkenntniss seines Irrthums das bereits falsch Geschriebene nicht mehr tilgte. So steht durch ein gleiches Versehen in einer der geringeren Handschr. an dieser Stelle sogar: *atque ideo quod haud minus.*]

tis, Baliaribus quingentis. Ad haec peditum auxilia additi 3
equites Libyphoenices, mixtum Punicum Afris genus, quadringenti et Numidae Maurique accolae Oceani ad mille octingenti et parva Ilergetum manus ex Hispania, ducenti equites et, ne quod terrestris deesset auxilii genus, elephanti quattuordecim. Classis praeterea data ad tuendam 4
maritimam oram, quia qua parte belli vicerant, ea tum quoque rem gesturos Romanos credi poterat, quinquaginta quinqueremes, quadriremes duae, triremes quinque; sed aptae instructaeque remigio triginta et duae quinqueremes erant et triremes quinque. Ab Gadibus Cartha- 5
ginem ad hiberna exercitus rediit: atque inde profectus praeter Etovissam urbem ad Hiberum maritima ora ducit.

Libyphoenices) Vgl. Diodor. XX, 55 *Τέτταρα τὴν Λιβύην διείληφε γένη, Φοίνικες μὲν οἱ τὴν Καρχηδόνα τότε κατοικοῦντες· Λιβυφοίνικες δὲ πολλὰς ἔχοντες πόλεις ἐπιθαλαττίους καὶ κοινωνοῦντες τοῖς Καρχηδονίοις ἐπιγαμίας, οἷς ἀπὸ τῆς συμπεπλεγμένης συγγενείας συνέβη τυχεῖν ταύτης τῆς προσηγορίας. κ. τ. λ.* 3

ne quod — deesset) Drakenborch und neuerdings Bekker [Alschefski und Weissenborn] mit den meisten Codd.: *quid*, womit sich aber *genus* nicht vereinigen lässt. Denn adverbialisch *quid* zu nehmen (vgl. III, 21 post in.; ib. 48 post in.; X, 23 med.; XXXVI, 5 med.; ib. 9 in.), scheint hier nicht passend. [Nach Polybius hatte Hasdrubal ein und zwanzig Elephanten; und diese Zahl mag wohl auch bei Livius ursprünglich gestanden haben. Denn gerade in den besseren Codd. sind hier die Zahlzeichen sehr konfus; die geringeren Handschr. geben fast alle *quattuordecim*.]

qua parte — vicerant) S. oben zu K. 17, 8. Uebrigens ist zu bemerken, dass das Subjekt für den vorausgehenden Relativsatz aus dem nachfolgenden Demonstrativsatze zu entnehmen ist. Vgl. oben zu K. 17, 4; auch unten zu K. 29, 6. 4

credi poterat) XL, 29 med. *creditur Pythagorae auditorem fuisse Numam;* XXV, 38 med. *Audeamus quod credi non potest ausuros nos;* VIII, 26 extr. *satis credebatur obsidione domitos hostes in fidem venisse.* Vgl. Z. §. 607. A.; Weissenb. §. 321. A. 1; Sch. p. 380; Ramsh. p. 633.

aptae) s. v. a. *aptatae* „in Stand gesetzt".

remigio) S. Z. §. 675; Sch. p. 521; Liv. XXVI, 39 in. *circa Crotonem Sybarimque suppleverat remigio naves;* ib. 51 in.; XXXVII, 11 in. [XXXIII, 48 in. *Ibi eum parata instructaque remigio excepit navis.*]

[*maritima ora)* So nach Jak. Gronov's Vorschlag. Vgl. XXII, 18, 6 *Fabius medius inter hostium agmen urbemque Romam iugis ducebat;* ferner unten zu K. 38, 6; Weiss. §. 269. A. 3. Die Codd. geben fast alle unpassend *maritimam oram*.] 5

ducit) Vgl. I, 27 in. *Tullus Mettio exercituque eius ab Alba accito, contra hostes ducit;* IX, 35 in. *consuli Fabio imis montibus ducenti — acies hostium instructa occurrit;* XXI, 58, 2 *profectus ex hibernis in Etruriam ducit;* XXII, 15 extr.; XXIII, 42 extr.; ib.

6 Ibi, fama est, in quiete visum ab eo iuvenem divina specie, qui *se ab Iove* diceret *ducem in Italiam Hannibali missum: proinde sequeretur neque usquam a se deflecteret*
7 *oculos.* Pavidum primo nusquam circumspicientem aut respicientem secutum: deinde cura ingenii humani, quum, quidnam id esset, quod respicere vetitus esset, agitaret animo, temperare oculis nequivisse; tum vidisse, post
8 sese serpentem mira magnitudine cum ingenti arborum ac virgultorum strage ferri, ac post insequi cum fragore
9 caeli nimbum: tum, *quae moles ea quidve prodigii esset,* quaerentem audisse: *Vastitatem Italiae esse: pergeret porro ire nec ultra inquireret sineretque fata in occulto esse.*

---

49 med.; XXIV, 36 med.; XXV, 9 sub fin.; ib. 11 in. und sonst oft. S. zu K. 39, 10.

6 [*Ibi, fama est etc.*) Vgl. die gleichlautende Erzählung desselben Traumes bei Cicero de divin. I, 24, 49, welcher den griechischen Schriftsteller Silenus (s. Probus Hannib. c. 13) als Gewährsmann nennt. Letzteren hat ohne Zweifel Polybius III, 48 im Auge, wenn er sich über die Geschichtschreiber lustig macht, welche da, wo Besonnenheit und kluge Vorsicht alle Schwierigkeiten im Voraus bemass und dann zu beseitigen verstand, zu einem *Deus ex machina* wie die Tragödiendichter bei der Katastrophe ihre Zuflucht nähmen. Es kann indessen recht wohl zugegeben werden, dass Hannibal mit der grössten Umsicht die erforderlichen Vorbereitungen für sein grossartiges Unternehmen getroffen hatte, ohne dass man desswegen das erzählte Traumgesicht für eine Erdichtung zu halten braucht. Man vgl. bei Tacitus den Traum des Caecina (Ann. I, 65), den des Germanicus (Ann. II, 14).]

ducem in Italiam) S. zu K. 11, 13.

neque) für *neve* wie §. 9. Vgl. unten zu XXII, 10, 5.

7 *cura ing. hum.*) „die dem Menschen angeborne Neugierde". S. XLII, 39 in. *Inerat cura insita mortalibus videndi congredientes nobilem regem et — legatos;* Plin. Ep. II, 11 ante med. *insitum mortalibus studium magna et inusitata noscendi;* [Petron. Sat. c. 111 post in. *vitio gentis humanae concupiit scire (miles), quis aut quid faceret.*]

8 *ferri*) Vgl. VII, 15 med. *cursuque effuso ad castra ferebantur;* IX, 13 in. *cursu in hostem feruntur;* VI, 30 med. *quibus — dum praesidio ut essent citati feruntur;* XXV, 15 sub fin. *ubi Romanos fusos ad urbem ferri viderunt;* XXXVII, 41 extr. *ut repente — passim incerto cursu ferrentur;* XXXVIII, 18 post med.

9 *moles*) Diess Wort dient zur Bezeichnung sowohl sinnlicher als nicht sinnlicher Gegenstände von bedeutender Masse oder Grösse, insbesondere wenn sich die Begriffe des Mühsamen oder Lästigen oder Gefährlichen mit denselben verbinden. Vgl. II, 17 extr. *vineis refectis aliaque mole belli;* V, 8 med. *Etruriam omnem excitam sedibus magna mole adesse Romani crediderant;* VII, 24 in. *Alia in campum degressis supererat moles* (schwerer Kampf); VIII, 13 in.; VI, 14 in. *maior domi exorta moles coegit acciri Romam dictatorem;*

XXIII. Hoc visu laetus tripertito Hiberum copias 1
traiecit praemissis qui Gallorum animos, qua traducendus exercitus erat, donis conciliarent Alpiumque transitus specularentur. Nonaginta milia peditum, duodecim milia equitum Hiberum traduxit. Ilergetes inde Bargusiosque et 2
Ausetanos et Lacetaniam, quae subiecta Pyrenaeis montibus est, subegit oraeque huic omni praefecit Hannonem, ut fauces, quae Hispanias Galliis iungunt, in potestate essent. Decem milia peditum Hannoni ad praesidium obti- 3
nendae regionis data et mille equites. Postquam per Py- 4
renaeum saltum traduci exercitus est coeptus, rumorque

---

ibid. 19 in. *imminens moles libertatis;* XXV, 11 extr.; XXVIII, 24 in. S. zu XXII, 9, 2 und zu XXIII, 38, 5.

pergeret porro ire) Der Infinitiv eines Verbums der Bewegung ist bei *pergere* sehr gewöhnlich, namentlich *ire*. *Pergere ire* heisst: in einer gewissen Richtung fortgehen; wesshalb oft mit *ad* oder *in* das Ziel dieser Richtung beigefügt wird. S. unten K. 30 in.; ib. 57, 9; XXII, 19, 4; ib. 22, 4; ib. 53, 9; XXIII, 27, 3; ib. 28, 11; ib. 43, 5; XXIV, 2 in.; XXVI, 13 med.; XXIX, 32 extr.; XXXI, 41 in.; XXXII, 6 in.; XXXIII, 6 in. etc. Hin und wieder setzt Liv. wie an obiger Stelle noch *porro* hinzu. S. I, 37 sub fin.; IX, 2 med. Auch Cic. Pis. 15 und de orat. II, 10, 39 *perge porro*.

in occulto) S. zu K. 32, 7.

XXIII.

1 *praemissis)* S. I, 37 in. *missis, qui — coniicerent;* XXXIV, 28 in. *praemissis qui munirent viam;* XXXI, 45 in. *missis qui temptarent animos;* XXXIII, 14 extr. Ferner vgl. XXXI, 37 med. *terga dantibus qui modo secuti erant;* XXXIII, 44 med. *expositis prius quae cum Philippo acta essent;* XXXVI, 44 in. *iussis qui sequebantur;* XXXVII, 4 in. Vgl. zu XXII, 31, 6.

transitus) S. XXXI, 39 med. *obiectis per omnes transitus operibus;* XXXVIII, 2 post med. *transitus insedere;* XLIV, 33 in. *vadit ad contemplandos transitus;* ib. 34 extr. *ducem haud dubie transitus speculantem;* ib. 35 post in. *nudare transitus Enipei.* Dagegen XXIII, 28, 5 [wo die Bem. zu vergl.] *Hannibalem transitus quosdam pretio mercatum;* XXXVII, 7 extr. *viae, ubi transitus difficiles erant;* XLIII, 20 in. *ne transitus faciles Dardanis — essent.*

traduxit) XXII, 45, 5 *instructasque copias flumen traduxit;* XXIII, 36, 9 *Vulturnum flumen traducere audebat exercitum;* XXIV, 41, 2 *traducto exercitu Hiberum;* IX, 39 in. *traducti silvam Ciminiam exercitus;* XXVI, 41 extr. *novum exercitum — traducite Hiberum;* XLII, 22 extr. *transductisque Padum ager est adsignatus;* XLIV, 27 in. *Quae manus — Perrhaebiae saltum in Thessaliam traducta.*

Lacetaniam) Die Codd. geben alle unpassend *Aquitaniam.* 2
Lacetaniam ist eine Konjektur des Sigonius.

per barbaros manavit certior de bello Romano, tria milia inde Carpetanorum peditum iter averterunt. Constabat non tam bello motos quam longinquitate viae insuperabi-
5 lique Alpium transitu. Hannibal, quia revocare aut vi retinere eos anceps erat, ne ceterorum etiam feroces
6 animi irritarentur, supra septem milia hominum domos remisit, quos et ipse gravari militia senserat, Carpetanos quoque ab se dimissos simulans.

1 XXIV. Inde, ne mora atque otium animos sollicitarent, cum reliquis copiis Pyrenaeum transgreditur et ad
2 oppidum Iliberri castra locat. Galli quamquam Italiae bellum inferri audiebant, tamen, quia vi subactos trans Pyrenaeum Hispanos fama erat praesidiaque valida im-

---

4 *iter averterunt)* d. h. sie schlugen einen anderen Weg ein, verliessen also den Hannibal. Vgl. XXII, 8 in.; ibid. 9, 3; XXXVIII, 16 in.; XXII, 13, 6.

6 *et ipse)* Muret und Gronov verlangten *et ipsos*, und die späteren Herausgeber haben ihren Vorschlag gebilligt. Die Codd. haben aber alle *et ipse*, ein Umstand, der, so annehmbar auch an und für sich die Konjektur jener Gelehrten scheint, doch um so mehr zur Vorsicht auffordern muss, da es den Abschreibern hier viel näher gelegen wäre, *ipse* in *ipsos* zu verändern, als umgekehrt. Dass *et ipse* hier stehen kann, zeigen Stellen wie XXIII, 19, 4 *Marcellum et ipsum cupientem ferre auxilium obsessis et Vulturnus amnis inflatus aquis et preces Nolanorum — tenebant* [s. dort d. Bem.]; XXIX, 23 extr. *Si non abstineat Africa Scipio et Carthagini exercitum admoveat, sibi* (d. i. *regi Syphaci) necessarium fore et pro terra Africa, in qua et ipse sit genitus, et pro patria coniugis suae proque parente ac penatibus dimicare;* XXXI, 24 extr. *Plurimos manu sua comminus eminusque vulneratos compulsosque in portam consecutus et ipse (Philippus Macedoniae rex) etc.;* XL, 12 extr. *nisi T. Quintium credis, cuius virtute et consilio me nunc arguis regi, quum et ipse tali pietate vivat cum fratre, mihi fraternae caedis fuisse auctorem.* In diesen Stellen ist, wie an obiger, der Gegensatz zu *et ipse* nicht ein wirklich ausgesprochener sondern bloss ein gedachter. Hier kann man den Gedanken etwa so fassen: Die Abneigung der Karpetaner gegen längeren Dienst, mochte sie auch Anderen nicht entgangen sein, hatte Hannibal nicht bemerkt, da er keine Massregeln traf, einem so auffallenden Abzuge vorzubeugen. Andere hegten dieselbe Gesinnung wie jene. Da aber in Hinsicht auf diese auch Hannibal *(et ipse)* es bemerkt hatte, so entliess er sie, um glauben zu machen, auch die Karpetaner seien nicht ohne sein Wissen abgezogen. Ueber das auf *milia* bezogene *quos* vgl. zu K. 21, 13.

XXIV.

1 *Iliberri)* Hier als Indeclinabile, indem die fremde Endung
2 beibehalten ist, hingegen §. 3 und §. 5 als Declinabile mit der griechischen Endung.

posita, metu servitutis ad arma consternati, Ruscinonem aliquot populi conveniunt. Quod ubi Hannibali nuntiatum 3 est, moram magis quam bellum metuens oratores ad regulos eorum misit, *colloqui semet ipsum cum iis velle, et vel illi propius Iliberrim accederent, vel se Ruscinonem processurum, ut ex propinquo congressus facilior esset: nam et* 4 *accepturum eos in castra sua se laetum, nec cunctanter se ipsum ad eos venturum. Hospitem enim se Galliae non hostem advenisse; nec stricturum ante gladium, si per Gallos liceat, quam in Italiam venisset.* Et per nuntios quidem haec. Ut vero reguli Gallorum castris ad Iliberrim 5 extemplo motis haud gravanter ad Poenum venerunt,

---

ad arma consternati) S. oben zu K. 11, 13. 2

aliquot populi) S. oben zu K. 15, 4.

oratores — misit, colloqui etc.) So steht nach *mittere, mittere legatos, oratores, nuntios, litteras etc.* sehr oft ohne beigefügtes Verbum dicendi eine Oratio obliqua. S. VI, 10 in. *Mitti tamen ad principes eorum placuit, ut secernerent se ab Etruscis;* VIII, 23 in. *Cornelius (miserat), delectum indictum a magistratibus, universumque Samnium erectum etc.;* XXXIII, 7 med. *quum — alios super alios nuntios mitterent, premi sese;* VIII, 19 extr. *litteris Romam missis, in officio Fundanos esse;* XXIV, 19 in.; XXV, 22 sub fin.; XXVII, 43 extr.; XXIX, 25 med.; XXXIII, 28 sub fin.; XXXVII, 18 extr. etc. 3

et) „und daher". Vgl. zu XXII, 16, 3.

[*vel — vel)* weil Hannibal den Häuptlingen die Wahl lässt. Dass beide Fälle auch als sich einander ausschliessend gedacht werden können, und somit auch *aut — aut* zulässig wäre, beweist die ganz ähnliche Stelle bei Caes. b. c. I, 9 extr. *Haec quo facilius certisque condicionibus fiant —, aut ipse propius accedat aut se patiatur accedere.* S. Krüger §. 543.]

et — nec) S. XXII, 8, 5. 4

Hospitem — non hostem) Eine Paronomasie, die Liv. sehr liebt. S. I, 12 extr. *perfidos hospites, imbelles hostes;* ib. 58 extr. *hostis pro hospite;* VI, 26 in. *hospitaliter magis quam hostiliter;* XXIII, 33 med. *hostes pro hospitibus comiter accepit;* XXV, 18 med. *hospitalem hostem appellans;* XXXVI, 29 med. *velut hospitis non hostis, adventu motus;* XXV, 16 extr. So auch Cic. Div. II, 37, 79; Phil. XII, 11, 27; Ovid. Her. 17, 10; Fast. II, 787; Plaut. Bacch. II, 3, 19. Vgl. unten zu K. 41, 17 u. zu XXII, 30, 4.

[*per nuntios q. haec)* nämlich *egit* oder *dixit*. Vgl. unten K. 42, 1 *Haec apud Romanos consul;* XXXV, 12 sub fin. *Haec Philippo Nicander.* S. Weiss. §. 340; Madv. §. 479, d; Kr. §. 662.]

[*gravanter)* So zwei von den besseren Codd.; gewöhnlich *gravate,* welches sich allerdings öfter bei Livius findet; vgl. III, 4 ante med.; XXXII, 32 post in.; XLII, 43 in.; *gravatim* I, 2 med. Da übrigens die Adverbialform *gravanter* durch ähnliche, wie *cunctanter, amanter, festinanter, dubitanter etc.* hinlänglich begrün- 5

capti donis cum bona pace exercitum per fines suos praeter Ruscinonem oppidum transmiserunt.

1 XXV. In Italiam interim nihil ultra quam Hiberum transisse Hannibalem a Massiliensium legatis Romam per-
2 latum erat, quum, perinde ac si Alpes iam transisset, Boii sollicitatis Insubribus defecerunt, nec tam ob veteres in populum Romanum iras quam quod nuper circa Padum Placentiam Cremonamque colonias in agrum Gal-
3 licum deductas aegre patiebantur. Itaque armis repente arreptis in eum ipsum agrum impetu facto tantum terroris ac tumultus fecerunt, ut non agrestis modo multitudo sed ipsi triumviri Romani, qui ad agrum venerant adsignandum, diffisi Placentiae moenibus Mutinam confugerint,
4 C. Lutatius C. Servilius M. Annius. Lutatii nomen haud dubium est: pro Annio Servilioque M. Acilium et C. Herennium habent quidam annales, alii P. Cornelium
5 Asinam et C. Papirium Masonem. Id quoque dubium est, legati ad expostulandum missi ad Boios violati sint, an

---

det ist, so ist kein Grund vorhanden, von der Lesart der besseren Handschr. abzugehen.]

cum bona pace) Hand Tursell. II. p. 157: „*Cum bona pace aut dicitur de eo, qui sine contentione cum aliis agit, — aut de condicione eum, qui agit, comitante*". S. I, 24 in.; VIII, 15 in.; XXI, 32, 6; XXVIII, 37 in.

XXV.

1 *nihil ultra quam)* *Quam* steht sehr oft nach adverbialisch gebrauchten Präpositionen, in denen der Begriff einer Vergleichung liegt. So nach *ultra* VIII, 33 med.; XXV, 9 post in.; XXXII, 8 extr.; ib. 16 sub fin.; nach *contra* XXX, 10 in.; ib. 19 extr.; *extra* XXVI, 34 post in.; XXXVIII, 38 med.; XXXIX, 18 extr.; *super* XXII, 3, 14; XXVII, 20 extr. Vgl. auch das sehr gewöhnliche *praeterquam; insuper quam* XXIII, 7 in.

2 *quum defecerunt)* S. Z. §. 580; W. §. 450.

ob iras) S. oben zu K. 2, 6.

3 *triumviri)* näml. die Dreiherrn, Beamte oder Kommissäre, welchen das Geschäft oblag, die Anlegung der genannten Pflanzstädte und die Vertheilung des Landes unter die Ansiedler zu besorgen.

confugerint) S. oben zu K. 2, 5.

4 [*pro Annio Servilioque M. Ac.)* Gewöhnlich: *pro C. Servilio et T. Annio Q. Acilium.* Allein die Worte: *et T. Annio* fehlen in fast allen Handschr. Dagegen geben zwei von den besseren Codd.: *pro aulo servilio quem̄ acilium,* worauf sich die oben aufgenommene Verbesserung Weissenborn's gründet.]

5 [*Id quoque dubium est)* Dieser weitere Zweifel bezieht sich darauf, in welcher Eigenschaft die ebengenannten Römer von den

in triumviros agrum metantes impetus sit factus. Mutinae 6
quum obsiderentur, et gens ad oppugnandarum urbium artes rudis, pigerrima eadem ad militaria opera, segnis intactis adsideret muris, simulari coeptum de pace agi; evocatique ab Gallorum principibus legati ad colloquium 7
non contra ius modo gentium sed violata etiam, quae data in id tempus erat, fide comprehenduntur, negantibus Gallis, nisi obsides sibi redderentur, eos dimissuros. Quum haec de legatis nuntiata essent, et Mutina prae- 8
sidiumque in periculo esset, L. Manlius praetor ira accensus effusum agmen ad Mutinam ducit. Silvae tunc 9

Boiern misshandelt wurden, ob als Gesandte, geschickt um Beschwerde wegen des Abfalls zu führen, oder als Triumvirn für die Landesvertheilung, wie Livius XXVII, 21 extr. annimmt. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass nach dem feindlichen Ueberfall der Boier, welcher die Triumvirn zur Flucht nach Mutina nöthigte, von den Römern Gesandte um Genugthuung von den Galliern zu fordern abgeschickt worden sind. Ihre Namen und die der Triumvirn mögen von den Geschichtschreibern später verwechselt, und so die angegebene Verwirrung veranlasst worden sein. — Uebrigens kehrt Livius mit den Worten: *Mutinae quum obsiderentur* zu der am Schlusse des §. 3 abgebrochenen Erzählung zurück, und das dazwischen Stehende ist gleichsam als Parenthese zu betrachten, deren Inhalt die Darstellung des Vorgangs bei Livius selbst durchaus nicht modifiziren soll.]

ad opp. urb. artes rudis) Wie überhaupt *ad* häufig zu 6
Adiectivis sie näher bestimmend tritt (vgl. Z. §. 296; W. §. 285. A. 2 extr.), so hat es Liv. namentlich öfters bei *rudis*. S. X, 22 extr. *ad verborum linguaeque certamina rudes;* XXIV, 48 med. *rudem ad pedestria bella Numidarum gentem esse;* XXVIII, 25 med.; XLV, 32 extr. S. die folg. Anm.

pigerrima ead. ad mil. op.) Vgl. die vorherg. Anm.; ausserdem unten K. 54, 3; XXII, 2, 4; ib. 9, 4; 59, 7; XXIII, 22, 9; über *eadem* oben zu K. 21, 13. Zu *militaria opera* vgl. oben K. 11, 3 *fessum militem proeliis operibusque habebat;* XXXIX, 28 in. *quum diu fatigatus ibi proeliis operibusque essem;* XXXVI, 23 in. *Romani operibus magis quam armis urbem oppugnabant;* V, 24 in. *ab iis non urbes vi aut operibus temptatae;* X, 45 extr.

intactis ads. muris) S. unten zu K. 33, 3.

eos dimissuros) S. zu K. 18, 14 und zu XXII, 23, 2. 7

effusum agmen) *Effundi dicuntur, qui quid dispersi, non* 8
servatis ordinibus, faciunt. Drak. Vgl. unten K. 46, 9 *nusquam — effuse cedendo;* XXXII, 31 in. *effusae populationes;* XLI, 10 in. *effuse populari;* XL, 33 med. *per neglegentiam effusi ad oppidum accesserunt;* ib. 48 in. *effuse fugere;* XXVIII, 7 post in. *Attalus inermis atque incompositus cursu effuso mare ac naves petit etc.*

plerisque incultis) Mehrere Codd. und Ausgaben fügen 9
nach oder vor *plerisque* bei: *locis*. Das Neutrum Plur. von Adjek-

circa viam erant plerisque incultis. Ibi inexplorato profectus in insidias praecipitatus, multaque cum caede suo-
10 rum aegre in apertos campos emersit. Ibi castra communita; et quia Gallis ad temptanda ea defuit spes, refecti sunt militum animi, quamquam ad sexcentos cecidisse
11 satis constabat. Iter deinde de integro coeptum; nec,

---

tiven schliesst aber oft substantivisch stehend diesen Begriff ein. S. z. B. unten K. 35, 4 *per invia pleraque;* ib. §. 11 *pleraque Alpium;* ib. 54 in. *quibus inculta ferme vestiuntur;* 60, 4 *in mediterraneis ac montanis;* XXII, 6, 5 *per omnia arta praeruptaque;* [XXIV, 34, 3 *Murus per inaequales ductus colles; pleraque alta et difficilia aditu;* vgl. Nägelsbach Stilistik p. 63.] Vgl. unten zu K. 31, 2.

inexplorato) So *explorato:* XXIII, 42 extr.; ib. 43 med.; XXVII, 2 extr.; *inexplorato:* VI, 30 in.; XXII, 4, 4; XXVII, 26 med.; XXXVIII, 18 med.

praecipitatus) Gronov schlug vor, entweder mit mehreren alten Ausgaben *que* im Folgenden zu tilgen oder für *praecipitatus* zu lesen: *praecipitatur.* Ersteres, was auch durch einen [geringeren] Cod. Unterstützung findet, scheint das Bessere. [Eine Aenderung ist wohl unnöthig, und bei *praecipitatus* das Hülfszeitwort zu ergänzen. Allerdings ist die Auslassung von *est* beim Participium in dem Falle, wenn wie hier noch ein durch eine Kopulativ-Partikel verbundener Satz von gleichem Subjekte in der Form eines wirklichen Tempus finitum *(emersit)* hinzutritt, eben nicht gewöhnlich. Vgl. jedoch unten K. 45, 8; XXII, 16, 7 *Faces undique ex agris collectae — praeliganturque cornibus boum;* Virg. Aen. VI, 547 *Tantum effatus et in verbo vestigia torsit.* Ueberhaupt hat sich Liv. in dieser Beziehung grössere Freiheit erlaubt. Vgl. über die Auslassung von *erat* zu XXIV, 3, 2; *esset* zu XXII, 31, 11; *fuisse* zu XXIII, 2, 5.]

[*emersit)* So findet sich *emergere* nicht selten gebraucht in der Bedeutung „aus dem Dunkel an das Licht kommen" (vgl. Halm zu Cic. de imp. Pomp. 3, 7), dann überhaupt „aus einer gedrückten, untergeordneten Lage sich emporarbeiten, so dass man sich freier bewegen kann". Vgl. XLIV, 37 post med. *luna in suam lucem emersit;* XXV, 38 ante med. *documentum dedistis, — cuius populi vis atque virtus non obruta sit Cannensi clade, ex omni profecto saevitia fortunae emersuram esse;* IX, 10 in. *Emersisse civitatem ex obnoxia pace;* XXVII, 38 med. *ne emergere ex Bruttiis (Hannibal) posset.*]

10 *ad tempt. ea)* *Temptare aliquid* hat bei Liv., wie bei andern Schriftstellern, oft die Bedeutung: einen Versuch machen, Etwas in seine Gewalt zu bringen. S. z. B. II, 25 in. *temptant castra;* III, 5 in. *pars ad populandum agrum missa urbemque ipsam temptandam;* IX, 35 in.; XXIV, 14 in.; XXXV, 47 in.; XLV, 11 in.

ad sexc. cecid.) Die gewöhnliche Lesart *quamquam accisas res satis constabat* stützt sich nicht auf handschriftliche Auktorität. Von den besseren Handschr. haben zwei *adcecidisse,* eine *adcecisse;*

dum per patentia loca ducebatur agmen, apparuit hostis: ubi rursus silvae intratae, tum postremos adorti cum 12 magna trepidatione ac pavore omnium septingentos milites occiderunt, sex signa ademere. Finis et Gallis ter- 13 ritandi et pavendi fuit Romanis, ut e saltu invio atque impedito evasere. Inde apertis locis facile tutantes agmen Romani Tannetum, vicum propinquum Pado, contendere. Ibi se munimento ad tempus commeatibusque 14 fluminis et Brixianorum etiam Gallorum auxilio adversus crescentem in dies multitudinem hostium tutabantur.

XXVI. Qui tumultus repens postquam est Romam per- 1 latus, et Punicum insuper Gallico bellum auctum Patres acceperunt, C. Atilium praetorem cum una legione Romana 2 et quinque milibus sociorum delectu novo a consule conscriptis auxilium ferre Manlio iubent; qui sine ullo certamine (abscesserant enim metu hostes) Tannetum pervenit.

---

die jüngeren meistens *accessisse.* Eine giebt: *ad C cecidisse,* was mehrere Herausgeber aufgenommen haben. Diese Zahl ist aber, wie schon Stroth und Heusinger bemerkt haben, nach den vorhergehenden Worten: *multa cum caede* zu gering. Diese Gelehrten schlugen daher vor: *ad DC cecidisse,* woraus die obigen Lesarten wohl entstehen konnten. Bekker giebt nach Gronov's Vorschlag: *ad quingentos cecidisse.* [Ebenso Alschefski und Weissenborn.]

tum — adorti) S. oben zu K. 11, 8. 12

contendere) Diess ist hier wohl Perfekt, das Liv. selbst 13 dann sehr oft auf *ere* ausgehen lässt, wenn es in dieser Form sich vom Präsens nicht unterscheidet. So *videre* unten K. 33, 3; III, 43 extr.; VI, 8 in.; ebend. extr.; XXIV, 7, 7; ib. 30, 2 und sonst oft; *movere* VIII, 6 in.; *invidere* XXX, 30 extr.; [III, 5 med. *incidere;* ib. 7 in. *avertere;* XXXI, 7 extr. *portendere;* XXXIII, 9 med. *vertere.*] Vgl. unten 52, 10; 56, 5.

ad tempus) „für den Augenblick". Vgl. XXXI, 29 extr. *Aeto-* 14 *los Acarnanas Macedonas — leves ad tempus ortae* („vorübergehende") *causae disiungunt coniunguntque.* S. Z. §. 296.

[*et Brix. etiam)* Vgl. VI, 12 med. *Ad hoc Latini Hernicique accesserant et Circeiensium quidam et coloni etiam a Velitris Romani.* S. unten zu K. 54, 3.]

XXVI.

[*Punicum — Gall. bellum auct.)* Vgl. XXIII, 43, 11 1 *Punicam Romanae societatem atque amicitiam praeoptandam esse.* Die gewöhnliche Lesart *bello* hat an sich nichts Anstössiges (vgl. oben zu K. 19, 9); aber sie ist durch die Codd. nicht hinreichend vertreten.]

qui — pervenit) Das Pronom. rel. bezieht sich öfters 2 nicht auf das zunächst in gleichem Genus und Numerus vorhergehende Substantiv, sondern auf ein entfernteres, welches aber als

3 Et P. Cornelius in locum eius, quae missa cum praetore erat, scripta legione nova profectus ab urbe sexaginta longis navibus praeter oram Etruriae Ligurumque et inde
4 Saluvium montes pervenit Massiliam et ad proximum ostium Rhodani (pluribus enim divisus amnis in mare decurrit) castra locat vixdum satis credens Hannibalem
5 superasse Pyrenaeos montes. Quem ut de Rhodani quoque transitu agitare animadvertit, incertus, quonam ei loco occurreret, necdum satis refectis ab iactatione maritima militibus, trecentos interim delectos equites ducibus Massiliensibus et auxiliaribus Gallis ad exploranda

---

gewichtvoller durch den Ton hervorgehoben wird. S. IV, 58 in. *Tarditatis causa in senatu magis fuit quam tribunis, qui — parum cogitaverunt nulla virtute superari humanarum virium modum;* XXIV, 38, 3 *Haec occulta in fraude cautio est, qua usi adhuc sumus: cui quoniam parum succedit, aperte ac propalam claves portarum reposcunt;* XXV, 16 in. *caput partis eius Lucanorum, quum pars ad Hannibalem defecisset, quae cum Romanis stabat;* XXXII, 29 med. *Triumviri deducendis iis, qui per triennium magistratum haberent, creati.*

3 [*missa — erat, scripta l.*) So nach Weissenborn's Verbesserung. Gewöhnlich: *missa — fuerat, transcripta legione.* Allein *fuerat* entbehrt der handschriftlichen Auktorität; und wenn auch vielleicht die Auslassung des Hülfszeitworts entschuldigt werden könnte (vgl. XXIV, 24, 2 *cum Themisto, cui Gelonis filia nupta, rem consociatam;* und oben zu K. 25, 9), so scheint *transcribere* nach dem Zusammenhange ganz unpassend. Es ist daher wohl *transcripta* (einer der besseren Codd. gibt: *cum praetore trascripta)* verschrieben aus: *erat, scripta,* gleichwie VI, 1, 2 in den drei besten Codd. *trans monumentis* für *erant mon.* steht.]

sex. longis nav.) Vgl. XXVIII, 8 med. *quinqueremibus septem et lembis viginti amplius profectus;* ib. 46 in. *Profectus in Siciliam est triginta navibus longis;* XXXV, 43 in.; XXXVI, 43 med.; ibid. extr. Dagegen ist *cum* beigefügt XXV, 25, 12 *cum triginta quinque navibus — profectus.* S. unten zu K. 48, 4.

4 *ad prox. ost. Rhod.)* Vgl. Polyb. III, 41 *πρὸς τὸ πρῶτον στόμα τοῦ Ῥοδανοῦ, τὸ Μασσαλιωτικὸν προσαγορευόμενον.*

5 *Quem ut de Rh. quoque etc.)* d. h. *Quem ut non modo Pyrenaeos montes superasse sed de Rhodani quoque transitu agitare animadvertit.* Ueber *Pyrenaei montes* s. zu K. 30, 7.

ref. ab iact. marit.) S. Caes. b. g. VIII, 1 *reficere a tantis laboribus;* häufiger mit *ex,* z. B. Liv. XXX, 29 in.; XXXIII, 36 med.; Cic. Arch. 6; Caes. b. g. III, 5; VII, 32. Uebrigens steht *iactatio maritima* hier *per metonymiam* für das, was durch die Bewegung des Schiffes auf dem Meere hervorgebracht wird, näml. für *nausea* „die Seekrankheit“. Eben so XXX, 29 in.

omnia visendosque ex tuto hostes praemittit. Hannibal 6 ceteris metu aut pretio pacatis iam in Volcarum pervenerat agrum, gentis validae. Colunt autem circa utramque ripam Rhodani: sed diffisi citeriore agro arceri Poenum posse, ut flumen pro munimento haberent, omnibus ferme suis trans Rhodanum traiectis ulteriorem ripam amnis armis obtinebant. Ceteros accolas fluminis Hanni- 7
bal et eorum ipsorum, quos sedes suae tenuerant, simul perlicit donis ad naves undique contrahendas fabricandasque; simul et ipsi traiici exercitum levarique quam pri-

---

[*Colunt*) Vgl. unten zu K. 31, 5.] 6
citeriore agro) im Geiste des Puniers nicht des Römers.
suis) S. oben zu K. 11, 12.
armis obtin.) Gronov vermuthete für *armis: armati.* Den Ausdruck *armis obtinere* hat Liv. auch XXV, 30 in.; XXX, 19 in.; ib. 29 in.

eorum ipsorum quos — ten.) *Eorum ipsorum* geht auf 7
die Volken zurück und ist von *quos* abhängig. Ein solcher von einem Relativum abhängiger Genitiv eines Demonstrativs kommt bei Liv. sehr oft vor. S. V, 41 in.; XXIII, 25 med.; XXVI, 34 post in.; XXXIV, 35 sub fin.; XL, 41 extr. etc. und hinsichtlich der Stellung des Relativs XXXVIII, 11 med. *Aliorum qui comparebunt intra dies centum — tradantur.* [IV, 33 extr. *Fidenatium qui supersunt ad urbem Fidenas tendunt.*] Die aufgenommene Lesart haben die drei besseren Codd., in den anderen finden sich vielfache Abweichungen, die, wie es scheint, durch den missverstandenen Genitiv *eorum ipsorum* veranlasst worden sind. Büttner schlägt vor, *Volcarum* für *eorum* zu lesen, indem er in Abrede stellt, dass *eorum* auf etwas Anderes als auf *accolas* bezogen werden könne. Vgl. aber oben K. 1, 2 *his ipsis;* XLV, 25 in. Hinsichtlich der Redeweise *locus tenet aliquem* s. Liv. V, 54 in. *Adeo nihil tenet solum patriae?* In anderem Sinne XXIV, 19 in. *si eum Nola teneret.* Bei den Dichtern öfters bloss in der Bedeutung: „sich irgendwo befinden.“ Vgl. Ovid. Her. 16, 293 *quum te mea Troia tenebit*; Hor. Carm. I, 7, 19 *seu te fulgentia signis Castra tenent, seu densa tenebit Tiburis umbra tui.*]
simul et ipsi — cupiebant) Die Gegenüberstellung der Satzglieder ist nicht ganz regelmässig, da es sonst heissen würde: *Ceteri accolae fluminis et eorum ipsorum — simul ab Hannibale perliciebantur — simul et ipsi — cupiebant.* Vgl. über Aehnliches zu XXII, 6, 2 und s. zu §. 9. *Et ipsi* geht auf den allgemeineren Sinn, der diesem Satz wie dem vorhergehenden zu Grunde liegt, nämlich dass man dahin wirkte, Fahrzeuge herbeizuschaffen. Vgl. oben zu K. 18, 14. So steht *et ipse* sehr häufig bei Liv. S. z. B. I, 30 med. *Sabini haud parum memores, et suarum virium partem Romae ab Tatio locatam, et Romanam rem nuper etiam adiectione populi Albani auctam, circumspicere et ipsi externa auxilia,* als ob vorausgienge: *Romanos circumspexisse* oder *accivisse externa auxilia;* I, 56 in. *Qui quum haud parvus et ipse militiae adderetur labor,*

mum regionem suam tanta hominum urgente turba cu-
8 piebant. Itaque ingens coacta vis navium est lintrium-
que temere ad vicinalem usum paratarum; novasque alias
primum Galli inchoantes cavabant ex singulis arboribus;
9 deinde et ipsi milites simul copia materiae simul facili-
tate operis inducti alveos informes, nihil, dummodo in-
nare aquae et capere onera possent, curantes, raptim,
quibus se suaque transveherent, faciebant.

1 XXVII. Iamque omnibus satis comparatis ad traiicien-
dum terrebant ex adverso hostes omnem ripam equites
2 virique obtinentes. Quos ut averteret, Hannonem Bomil-

---

weil mit *militia* sich der Begriff *labor* verbindet; III, 11 med. *ad ea munera data a diis et ipse addiderat multa belli decora;* ib. 51 med. *Icilius ubi audivit tribunos militum in Aventino creatos — et ipse — pari potestate eundem numerum ab suis creandum curat;* V, 39 in.; VII, 32 sub fin.; XXIX, 23 in. etc.

8 [*temere ad vic. usum p.*) „*i. e. properanter et parum curiose structarum ad breves in vicina traiectus.*“ Crevier.]

[*inchoantes cavabant*) d. i. die Gallier machten den Anfang mit dem Verfertigen solcher Nachen; die Soldaten Hannibal's thaten es ihnen dann nach, bis die Zahl der Fahrzeuge hinreichend war. *Primum* ist mit *inchoantes* zu verbinden. Vgl. III, 54 ante med. *ubi prima initia inchoastis libertatis vestrae;* XXXIX, 23 med. *Inchoata initia a Philippo sunt.* Die hier beschriebenen Fahrzeuge hiessen bei den Griechen *πλοῖα μονόξυλα* (s. Xen. An. V, 4, 11); an den baierischen Seen führen sie den Namen „Einbaum“.]

9 *simul — simul*) Diese Verbindung hat Liv. sehr oft sowohl bei einzelnen Wörtern, als auch bei ganzen Sätzen, die einander gegenüber gestellt werden. S. z. B. I, 9 in.; 41 in.; II, 10 extr.; ib. 65 med.; III, 5 in.; ib. 33 med.; 68 med.; V, 10 in. etc. Manchmal auch mit Wiederholung derselben Konjunktion nach *simul* wie XXXIX, 46 extr. *simul quod — simul quod.* [XLIV, 8 in. *simul ut praesidium eius firmaret, simul ut militi frumentum — divideret.*]

alveos inf.) Vgl. Liv. X, 2 extr. *fluviatiles naves ad superanda vada stagnorum apte planis alveis fabricatae;* XXIII, 34 extr. *non armamenta modo sed etiam alvei navium quassati erant;* Sall. Iug. 18, 5 *alveos navium invorsos pro tuguriis habuere.*

nihil, dummodo) statt der gewöhnlicheren Verbindung *nihil, nisi ut.* Man kann vergleichen I, 34 post in. *oblitaque ingenitae erga patriam caritatis, dummodo virum honoratum videret.*

XXVII.

1 *omnibus*) S. oben zu K. 11, 12.

ad traiiciendum) *Traiicere* absolut wie unten §. 7; XXIX, 26 in.; XXXIV, 60 extr. Eben so steht *terrere* öfters absolut. S. im nächsten Kap. §. 2 und zu XXII, 5, 4.

equites virique obt.) Viele Herausgeber haben, wie es scheint, ohne hinreichenden Grund an dieser Stelle Anstoss genom-

caris filium vigilia prima noctis cum parte copiarum, maxime Hispanis, adverso flumine ire iter unius diei iubet, et ubi primum possit, quam occultissime traiecto 3
amni circumducere agmen, ut, quum opus facto sit, adoriatur ab tergo hostem. Ad id dati duces Galli edocent, 4
inde milia quinque et viginti ferme supra parvae insulae circumfusum amnem latiorem, ubi dividebatur, eoque

---

men und für *equites virique* aufgenommen: *equis virisque.* Wenn auch Liv. letztere Verbindung liebt (s. unten zu XXII, 52, 5) und sie namentlich in der sehr ähnlichen Stelle V, 37 extr. *equis virisque longe ac late fuso agmine immensum obtinentes loci* hat, so folgt doch daraus nicht, dass er sie auch hier gebraucht haben müsse, zumal da auch Silius, wie Drakenborch bemerkt hat, IX, 559 sagt: *trahens equitemque virosque.* *Viri* kann eben so für *pedites* stehen wie *homines* und *milites.* Vgl. IX, 19 post in.; XXII, 52, 4.; Caes. b. c. II, 39; unten zu XXII, 37, 7. *Pedites equitesque* bezeichnet aber öfters die gesammte Macht, wie XXVI, 5 post in. *Campani omnes, equites peditesque;* XXVII, 13 sub fin. *omnes, equites pedites, armati adessent;* XXIX, 33 med. *ceteri, pedites equitesque, caesi aut capti.* Döring's Meinung, Liv. würde, wenn er einen Nominativ per epexegesin hätte hinzusetzen wollen, geschrieben haben: *terrebant ex adverso hostes, equites virique, omnem ripam obtinentes* zeigt, dass er den Gebrauch der Epexegese viel zu einseitig fasste, indem er ihn auf die gewöhnliche, durch *qui* und *esse* aufzulösende Apposition beschränkte. Hier stehen aber die epexegetisch hinzugefügten Worte in enger Verbindung mit *obtinentes* und sind daher passend unmittelbar zu diesem Worte gesetzt. Vgl. oben zu K. 15, 4.

vigilia prima noctis) Die Nacht war bei den Römern das ganze Jahr hindurch in zwölf einander gleiche Stunden von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang eingetheilt, von welchen je drei eine *vigilia* ausmachten. 2

adverso flumine) Vgl. unten zu K. 31, 2.

ire iter) *Iter* ist hier die auf die Frage: wie weit? stehende Raumbestimmung; dagegen ist IV, 4 extr. *ne eodem itinere eat* der Weg als Mittel gedacht das man zum Gehen benützt.

duces Galli edocent) *Duces* näml. *itineris* „Wegweiser". Die meisten Codd. haben *educunt;* dagegen zwei von den besseren Handschr. *Galliaedocent* d. i. *Galli edocent,* wie auch in einer derselben richtig von zweiter Hand gebessert ist. Jak. Gronov schlug vor, das Verbum zu tilgen; Büttner, *educunt* zu lesen und nach *ferme* zu interpungiren, so dass die Stelle hiesse: *Ad id dati duces G. educunt inde milia quinque et viginti ferme. Supra parvae insulae circumfusum amnem — latiorem, ubi dividebatur, eoque minus alto alveo — transitum ostendere.* Hiebei missfällt besonders *educere* in der Verbindung mit *milia quinque et viginti.* Bei der Lesart *edocent* vermisste man einen Ausdruck, der den Marsch oder das Gelangen an den bezeichneten Ort angäbe. Doch ist eine solche Angabe nicht nothwendig, da die folgenden Worte *Ibi — fabricatae etc.* hinlänglich darthun, dass der bezeichnete Punkt aufgesucht und 4

5 minus alto alveo transitum ostendere. Ibi raptim caesa materia ratesque fabricatae, in quibus equi virique et alia onera traiicerentur. Hispani sine ulla mole in utres vestimentis coniectis ipsi caetris superpositis incubantes
6 flumen tranavere. Et alius exercitus ratibus iunctis traiectus, castris prope flumen positis, nocturno itinere atque operis labore fessus quiete unius diei reficitur, intento duce ad consilium opportune exsequendum.
7 Postero die profecti ex loco prodito fumo significant

---

erreicht wurde. Zu *supra,* was hier Adverbium ist, vgl. im vorhergehenden §. *adverso flumine* und unten §. 8 *parte superiore* und *infra traiicientibus.* Der Indikativ *dividebatur,* für den Baumgarten-Crusius *dividatur* empfahl, kann wie in den zu K. 3, 3 gegebenen Beispielen stehen. Hinsichtlich des Ausdrucks *amnis transitum ostendit* s. zu XXII, 6, 9.

5 *et alia onera)* S. unten zu K. 46, 9.

sine ulla mole) d. h. ohne dass sie grosse Arbeit dabei hatten, wie die Anderen mit dem Fällen des Holzes und Zimmern der Flösse. Vgl. über *moles* oben zu K. 22, 9.

6 *caetris)* S. oben zu K. 21, 12. [*Superpositis* ist die Lesart der meisten Handschr.; die Vulgate *suppositis* findet sich nur in einigen jüngeren Codd. Der Sinn ist einfach: *Utribus Hispani superposuere caetras atque his ipsi incubantes flumen tranavere.* Zur Sache vgl. Curt. VII, 5, 18 *Utres quam plurimos stramentis refertos dividit. His incubantes transnavere amnem.* Dieses Verfahren beim Uebersetzen über grössere Flüsse ist namentlich auch bei den asiatischen Völkern wie ehemals so heute noch in Gebrauch. S. Ritter Erdkunde VII. p. 20.]

alius exercitus) „das andere Heer." Vgl. oben zu K. 12, 6; I, 12 extr. *Et alia Romana acies — fundit Sabinos;* V, 55 in. *Movisse eos Camillus quum alia oratione tum ea, quae ad religiones pertinebat, maxime dicitur;* VII, 1 extr. *pro portione et ex multitudine alia multa funera fuisse;* ibid. 8 in.; ib. 19 in.; X, 38 extr.; unten XXII, 56, 8 und sonst sehr oft. [Ueber *et,* welches hier wie im Griechischen δέ dazu dient, den zu dem Vorhergehenden gehörigen anderen Theil einzuleiten, s. zu XXIII, 21, 6.]

7 *prof. ex loco)* d. h. *ex loco, quem tenuere,* oder *ex loco suo.* In diesem Sinne steht oft *locus.* S. unten XXII, 41 extr.; VIII, 30 in. *ut sese loco teneret;* [XL, 40 in. *nec locum tueri poterant (externa auxilia);* XXVII, 27 in. *signum dedit, ut ad locum miles esset paratus*] Cic. de orat. I, 61, 261 *neque is consistens in loco;* Sall. Iug. 38, 3 *alii signo dato locum uti desererent;* ib. 101, 4 *ceteri in loco manentes;* Tac. Ann. I, 63. Einige Herausgeber wollen für *prodito* lesen *edito* und diess mit *loco* verbinden, weil ein Cod. *debito* giebt. *Prodito* ist aber die Lesart der besseren Codd. *Prodere fumum* heisst: Rauch sichtbar werden lassen, ein Ausdruck, der hier wohl gewählt ist, um anzudeuten, dass man den Rauch so aufsteigen liess, dass er auch in der Entfernung gesehen werden konnte. [Vgl. XXVIII, 5 extr. *loca alta eligerent, unde*

transisse et haud procul abesse. Quod ubi accepit Hannibal, ne tempori deesset, dat signum ad traiiciendum. Iam paratas aptatasque habebat pedes lintres. Equites 8
fere propter equos nantes navium agmen ad excipiendum adversi impetum fluminis parte superiore transmittens tranquillitatem infra traiicientibus lintribus praebebat.
Equorum pars magna nantes loris a puppibus trahebantur 9
praeter eos, quos instratos frenatosque, ut extemplo egresso in ripam equiti usui essent, imposuerant in naves.

---

editi ignes apparerent.] Bemerkenswerth ist Kreyssig's Konjektur: *profecti ex loco ex praedicto fumo significant.* S. Polyb. III, 43, 6 *σημηνάντων ἐκείνων τὴν παρουσίαν τῷ καπνῷ κατὰ τὸ συντεταγμένον.* Zu *ex praedicto* s. Liv. XXXIII, 6 sub fin. In ähnlicher Weise wird ein Zeichen durch Rauch gegeben IV, 27 extr.; XXXII, 11 sub fin.; Caes. b. g. V, 48; Curt. V, 2, 7; Hom. Il. XVIII, 207; Veget. de re milit. III, 5 *si divisae sint copiae, per noctem flammis per diem fumo significant sociis, quod aliter non potest nuntiari.*

[*signif. transisse*) So die drei besseren Codd. Gewöhnlich: *se transisse.* S. oben zu K. 18, 14.]

8 *Equites fere etc.*) Die Stelle ist so zu konstruiren: *Navium agmen equites ad excipiendum adversi fluminis impetum parte superiore fere* (grösstentheils) *propter* (s. Z. §. 302; Sch. p. 605) *nantes equos transmittens tranquillitatem lintribus infra traiicientibus* (d. i. *quibus pedites inferiore parte traiiciebantur.* Sig.) *praebebat.* [Für *equites* geben mehrere Codd., darunter die besseren, *eques,* was gehalten werden kann, wenn man im Folgenden mit leichter Aenderung *navium agmine* liest. S. zu XXII, 30, 1.] *Naves* und *lintres* werden hier wie im vorigen Kap. §. 8 unterschieden; erstere dienten als die grösseren Fahrzeuge sowohl zur Ueberfahrt der Reiterei, als auch, die Strömung des Flusses zu brechen. Uebrigens sind die Worte *propter equos nantes* nicht, wie einige Erklärer meinen, überflüssig, weil nachher folgt: *Equorum magna pars etc.* Denn was durch jene Worte nur vorläufig angedeutet worden ist, als angegeben wurde, dass die Reiter in der Nähe ihrer Pferde waren, wird hier genauer dargestellt, indem die Art, wie die Pferde über den Fluss gebracht wurden, vollständig gezeigt wird. Zur Sache vgl. auch unten K. 47, 4.

9 *pars magna nantes — trahebantur*) Diese Synesis, nach welcher der Plural bei *pars* steht, findet sich sehr häufig. S. II, 14 extr. *pars perexigua — Romam inermes et fortuna et specie supplicum delati sunt;* II, 53 med. *pars Sabinis eunt subsidio, pars Romanos — adoriuntur;* III, 24 med. *perculsos magna pars credebant tribunos;* IV, 27 med. *pars corona vallum cingunt;* IV, 33 extr. *Veientium maxima pars Tiberim effusi petunt;* XXXVI, 19 extr. *magnam partem agminis — dissipatos oppresserunt;* V, 40 in.; VI, 21 extr. etc. [Zur Sache vgl. Curt. VII, 9, 4 *Maior pars a puppe nantes equos loris trahebat.*]

instratos) So zwei von den besseren Codd., die jüngeren

1 XXVIII. Galli occursant in ripam cum variis ulu-
latibus cantuque moris sui quatientes scuta super capita
2 vibrantesque dexteris tela, quamquam et ex adverso ter-
rebat tanta vis navium cum ingenti sono fluminis et cla-
more vario nautarum militum, et qui nitebantur perrum-
pere impetum fluminis, et qui ex altera ripa traiicientes
3 suos hortabantur. Iam satis paventes adverso tumultu
terribilior ab tergo adortus clamor castris ab Hannone
captis. Mox et ipse aderat, ancepsque terror circum-
stabat et e navibus tanta vi armatorum in terram eva-
4 dente et ab tergo improvisa premente acie. Galli post-
quam utroque vim facere conati pellebantur, qua patere

---

instructos. Da beide Participien in den Handschriften oft verwechselt worden sind, und Liv. sonst in diesem Sinne *instratus* hat, so ist dieses von den neueren Herausgebern mit Recht vorgezogen worden. Vgl. unten K. 54, 5; XXVIII, 14 med.; XXXIV, 7 in.

XXVIII.

2 [*et ex adverso*) *Et*, was in einigen geringeren Codd. fehlt, wollte Crevier tilgen; und Alschefski hat es wirklich aus dem Texte entfernt. Allein Weissenborn bemerkt richtig, dass der den Worten *et ex adverso terrebat* entsprechende Gedanke wegen des Dazwischentritts mehrerer Nebensätze §. 3 mit veränderter Form eingeführt wird, indem Liv. anstatt mit *et ab tergo* fortzufahren einen frischen Satz: *Iam satis paventes etc.* beginnt, in welchem die Rekapitulation des wesentlichen Inhalts des ersten Glieds den Mangel der korrelativen Form ersetzt. Im Folgenden ist nach den besseren Codd. vor *qui nitebantur* noch *et* aufgenommen, dagegen dieselbe Konjunktion zwischen *nautarum* und *militum*, wo bei der Lebendigkeit der Schilderung das Asyndeton ganz an seiner Stelle ist (vgl. zu XXII, 29, 11), gestrichen worden.] Ueber die Konstruktion von *niti* vgl. zu XXII, 34, 2.

ex alt. ripa — suos hort.) Unrichtig erklärt Ruperti: *postquam duce Hannone iam flumen traiecerant.* Dass diese Erklärung falsch sei, zeigt sowohl das Folgende, wo erst die unerwartete Ankunft des Hannonischen Korps im Rücken der Feinde dargestellt wird, als auch das obige *ex adverso*, worauf auch mit den Worten *et qui — hortabantur* zurückgewiesen wird. Es sind also hier diejenigen aus Hannibal's Heer zu verstehen, welche noch nicht im Uebersetzen begriffen waren, sondern sich noch auf dem den Galliern gegenüberliegenden Ufer befanden.

3 *adverso tum.*) Vgl. im vorigen §.: *ex adverso terrebat etc.*

et ipse) *Et ipse* in Bezug auf *clamor*, das Geschrei, welches zuerst anlangte.

4 *utroque*) Gewöhnlich wird in den Ausgaben *ultro* gelesen, was Drak. und Andere erklären: ohne einen Angriff abzuwarten, sondern selbst mit demselben zuvorkommend. Damit stimmen aber

visum maxime iter, perrumpunt trepidique in vicos passim suos diffugiunt. Hannibal ceteris copiis per otium traiectis spernens iam Gallicos tumultus castra locat.

Elephantorum traiiciendorum varia consilia fuisse 5
credo: certe variata memoria actae rei. Quidam congregatis ad ripam elephantis tradunt ferocissimum ex iis irritatum ab rectore suo, quum refugientem in aquam nantem sequeretur, traxisse gregem, ut quemque ti-

---

die vorhergehenden Worte: *ab tergo improvisa premente acie* nicht wohl überein; denn in *premere* liegt doch schon der Begriff eines Angriffs, und auch die ans Land steigenden Soldaten Hannibal's sind, da die Gallier das Ufer besetzt hatten, als Angreifende zu denken. Ferner passt die Bedeutung von *ultro* nicht recht zu dieser Stelle. Denn *ultro*, was eigentlich heisst: „über das hinaus, was man erwartet" oder „erwarten sollte", steht immer bei Angabe einer Handlung, die etwas Ueberraschendes oder Auffallendes hat. Dass aber die Gallier Gewalt gegen die angreifenden Römer versuchten, kann nicht auffallend erscheinen. Und da *perrumpere* soviel ist als *vim facere per hostes* (vgl. unten K. 32, 10; XXXII, 9 extr.; XXXVII, 11 med.; XLIV, 35 post in.), so wäre bei der Lesart *ultro* der Gedanke etwa dieser: *Galli postquam frustra priores vim faciebant, qua maxime patebat iter, per hostes vim faciebant,* was ganz unstatthaft ist. Da nun überdiess von den drei besseren Handschr. eine wirklich *utroque*, die beiden anderen *ultroque* haben, in den geringeren Codd. aber gleichwie in den älteren Drucken wohl *ultro*, aber an einer andern Stelle, nämlich vor *pellebantur,* gelesen wird, so ist kein Zweifel, dass die bereits von Jak. Gronov empfohlene Lesart *utroque* den Vorzug verdient. Die Gallier, welche von zwei Seiten bedrängt wurden, versuchten nach beiden Seiten hin einen Kampf, um die Feinde zurückzuschlagen, und da ihnen diess nicht gelang, so brachen sie da, wo es am leichtesten schien, durch und entflohen. Zu *passim* vgl. K. 61, 2. Ueber das Imperfektum nach *postquam* s. oben zu K. 12, 4.

per otium) S. unten K. 33, 10; ib. 55 in.; VI, 27 med.; *per magnum otium* XXXV, 51 in.; *per summum otium* XXVIII, 42 in.; XLIV, 38 extr. Vgl. zu K. 63, 4.

variata mem. actae rei) Vgl. XXVII, 27 extr. *si, quae de Marcelli morte variant auctores, omnia exsequi velim;* Cic. Mil. 3, 8 *variatis hominum sententiis;* Iust. VIII, 4, 12 *sic variato responso securis omnibus Thermopylarum angustias occupat.* [Vgl. zu XXIII, 13, 4.] 5

quum ref. in aquam nantem s.) An dieser Stelle nahm Bauer Anstoss und schlug vor, für *nantem* zu lesen *nando;* Walch empfahl *nando insequeretur,* weil daraus leichter *nantem sequeretur,* was alle Codd. haben, werden konnte. Er behauptet nämlich, eine Aenderung sei nothwendig, weil zwei Participia Praes. nicht ἀσυνδέτως verbunden werden könnten, wenn eines eine vollendete, das andere eine unvollendete Sache bezeichne. Dagegen führt Büttner Liv. II, 46 med., wo ebenfalls zwei Participia Praes. so stehen,

mentem altitudinem destitueret vadum, impetu ipso flu-
6 minis in alteram ripam rapiente. Ceterum magis con-
stat ratibus traiectos: id ut tutius consilium ante rem
7 foret, ita acta re ad fidem pronius est. Ratem unam
ducentos longam pedes quinquaginta latam a terra in
amnem porrexerunt; quam, ne secunda aqua deferretur,
pluribus validis retinaculis parte superiore ripae religa-
tam pontis in modum humo iniecta constraverunt, ut be-

---

an. Auch hat wohl Liv. bei den Worten *refugiens in aquam* sich nicht bloss den Eintritt ins Wasser, sondern auch die weitere Flucht in demselben gedacht, so dass *refugiens* nicht für ein Partic. Perf. steht. Dazu kommt noch, dass *nantem* auf den Führer des Elephanten bezogen ganz passend angiebt, wie es kam, dass er den Elephanten in das tiefe Wasser locken konnte, ohne selbst zu ertrinken oder von jenem erreicht zu werden, während Liv. *nando* vom Elephanten gar nicht sagen konnte, da er sich, wie auch Polybius (III, 46), die Elephanten als des Schwimmens unkundig dachte. Man vergleiche besonders, um diess zu erkennen, die Worte §. 12 *pondere ipso stabiles — quaerendis pedetentim vadis in terram evasere.* S. auch Plin. n. h. VIII, 10, 28 *Gaudent amnibus (elephanti) maxime et circa fluvios vagantur, quum alioquin nare propter magnitudinem corporis non possint.* Hinsichtlich der Verbindung vgl. noch zu K. 55, 3.

timentem altitudinem) d. h. wenn er auch die Tiefe fürchtete, so riss ihn doch der Zug des Wassers ans andere Ufer hinüber. Heusinger bemerkt, diess sei desswegen der Fall gewesen, weil die westliche Hälfte des Flusses durch die übersetzenden Schiffe und Pferde gestauet worden sei. Wenn also die Elephanten weiter oben durch den Fluss giengen, so hatte dort der Fluss einen Zug nach der östlichen Seite d. h. nach dem entgegengesetzten Ufer.

[*ut quemque — destitueret)* So fast alle Codd.; wofür früher nach Valla's Korrektur *destituerat* gelesen wurde. Alschefski ist mit Recht zu der handschriftlichen Lesart zurückgekehrt. Vgl. die von demselben beigezogenen Stellen: unten K. 35, 2 und 3; II, 38 in. *praegressus Tullus ad caput Ferentinum, ut quisque veniret, primores eorum excipiens — in subiectum viae campum deduxit;* VIII, 23 ante med. *Publilius — diremerat hostibus societatem auxilii mutui, qua, ut quisque locus premeretur, inter se usi fuerant.* S. ausserdem Z. §. 569; Weiss. §. 401. A.; Madv. §. 359.]

6 *ante rem foret)* *Ante rem* vertritt die Stelle eines Condicionalsatzes, auf den sich *foret* bezieht.

7 *Ratem unam)* d. i. ein erstes Floss. [Vgl. zu XXIII, 49, 2.]

secunda aqua) wie *secundo flumine* „stromabwärts". Vgl. unten zu K. 47, 3.

pluribus) *Plures* bei Liv. wie bei Anderen nicht selten ohne beigefügte Vergleichung: mehrere, oder: mehr als einer. S. z. B. IV, 31 in. *documento fuere, quam plurium imperium bello inutile esset;* V, 27 in. *plures pueri — unius curae demandabantur;* VI, 6 med.

luae audacter velut per solum ingrederentur. Altera 8
ratis aeque lata, longa pedes centum, ad traiiciendum flumen apta, huic copulata est; et quum elephanti per stabilem ratem tamquam viam praegredientibus feminis acti in minorem applicatam transgressi sunt, extemplo 9
resolutis quibus leviter adnexa erat vinculis ab actuariis aliquot navibus ad alteram ripam pertrahitur. Ita primis expositis alii deinde repetiti ac traiecti sunt. Nihil sane 10
trepidabant, donec continenti velut ponte agerentur. Pri-

---

ducibus pluribus et exercitibus administrandam remp. esse; XXXV, 17 in.; XXXVII, 3 in.; XLII, 17 extr.

velut per solum) Bauer schlug vor: *solidum*. Eine Aenderung ist aber ganz unnöthig, da der Begriff des Festen, Unbeweglichen sich ohnehin mit *solum* „der Boden" verbindet. S. XXIII, 37 in. *muro satis per se alto subiectis validis sublicis pro solo usus erat;* XLIV, 9 sub fin. *haud secus quam stabili solo persultabant.*

8 *per st. rat. tamquam viam)* Hinsichtlich der Weglassung der Präposition nach *tamquam* s. zu XXII, 8, 3; u. zu *feminis* ebend. K. 1, 13.

transgressi sunt) Bauer nimmt an dem Perfekt Anstoss und sagt, entweder müsse man *essent* für *sunt* lesen, oder annehmen, dass Liv. so erzähle, als wenn die Sache in der angegebenen Weise zu geschehen pflege, nicht bloss damals geschehen sei, ungeachtet das Uebrige mit dieser Annahme nicht übereinstimme. Liv. kann vielmehr das Perfekt theils mit Beziehung auf das Praes. hist. im Nachsatze gesetzt haben, theils um die im Hauptsatze erwähnte Handlung als unmittelbar auf die des Nebensatzes folgend darzustellen, so dass *quum* hier eben so steht wie sonst öfters *quum primum*. S. Weissenb. §. 449. A. 2. [Es ist indessen nicht zu übersehen, dass die meisten und gerade die besseren Codd. nach *acti* noch die Konjunktion *ubi* haben, womit sich *transgressi sunt* vollkommen dem Sprachgebrauch gemäss verbinden würde, wenn nicht bereits *quum* vorangienge. Da nun aber vor *quum* in den meisten Handschr. nicht *et* sondern *ut* gefunden wird, so ist Grund vorhanden anzunehmen, dass *ubi* an seiner Stelle richtig, *et quum* dagegen verdorben sei. Vielleicht ist nach *ut quum* Einiges ausgefallen, was den Worten des Polybius (III, 46, 4) entsprach: *ὥστ' εὐδιακόπους αὐτῶν εἶναι τοὺς δεσμούς (ut, quum opus facto esset, facile posset solvi).*]

9 *ab actuariis al. nav.)* *Actuariae naves* sind leichte Fahrzeuge, welche durch Ruder in Bewegung gesetzt wurden. Zu *pertrahitur* vgl. XXII, 18, 2.

alii deinde repetiti) Die Handlung des Holens wurde in Hinsicht auf andere erneuert. Daher ist *repetiti* s. v. a. *et ipsi petiti*. Suet. Oct. 16 *Traiecto in Siciliam exercitu, quum partem reliquam copiarum continenti repeteret etc.* Vgl. zu XXII, 55, 8.

10 *donec — agerentur)* Dieser Satz giebt nicht nur an, wie lange die Elephanten ruhig blieben, sondern auch, warum sie es blieben, daher der Konjunktiv. S. Weissenb. §. 446. A.; Krüger §. 631, a.

mus erat pavor, quum soluta ab ceteris rate in altum
11 raperentur. Ibi urgentes inter se cedentibus extremis ab aqua trepidationis aliquantum edebant, donec quietem
12 ipse timor circumspectantibus aquam fecisset. Excidere etiam saevientes quidam in flumen; sed pondere ipso stabiles deiectis rectoribus quaerendis pedetentim vadis in terram evasere.

---

soluta ab ceteris rate) Ernesti im Gloss.: *ab ceteris scil. hominibus.* Döring: *ab ceteris sc. ratibus,* bei welcher Erklärung man annehmen müsste, wie Polybius (III, 46) auch wirklich angiebt, dass das grössere Floss aus mehreren kleineren zusammengesetzt gewesen sei, und dass Liv. sich durch die Worte des Polybius, der mehrmals mit Bezug auf diese Zusammensetzung *αἱ ἄλλαι* (*σχεδίαι*) von dem ersten Floss sagt, habe verführen lassen, hier so zu sprechen, als ob er vorher dasselbe angegeben habe, wie jener Schriftsteller. Annehmbarer aber ist Heusinger's Erklärung, welcher *ceteris* als Neutr. Plur. nimmt. Vgl. zu K. 11, 12. Die Elephanten geriethen zuerst in Schrecken, als das Floss sich von allem Anderen, womit es verbunden gewesen war, ablöste, so dass sie ringsum Wasser sahen.

in altum) Altum sonst vorzugsweise „die hohe See", wie z. B. in diesem Buche K. 49, 12 und 50 in. Selten wird der Ausdruck wie hier auf den vom Ufer entfernteren Theil eines Flusses angewendet. Eben so Sil. Ital. III, 460 bei Erwähnung desselben Gegenstandes: *ducere in altum.*

11 *urgentes inter se)* S. unten zu K. 39, 9.

trepidationis aliquantum) Mehrere Handschriften: *trepidatione aliquantum,* daher ältere Ausgaben: *trepidationem aliquantum ed.* Dafür liesse sich etwa anführen: I, 7 post med. *aliquantum amplior;* V, 21 extr. *aliquantum spe atque opinione maior;* XL, 40 in.; XLII, 33 med. *quo (senatus consulto) veteres centuriones quam welchen plurimum scribi censuisset.* Doch hat der Genitiv *trepidationis,* auf auch die Lesart in zwei älteren Codd. *trepidationi aliquantum* hinführt, den Sprachgebrauch des Liv. für sich. S. z. B. XXI, 15, 2; XXIV, 47 extr.; XXV, 19 sub fin.; XXVII, 1 in.; XXIX, 18 extr.; XXXVI, 19 in. etc. Drak. empfahl *trepidationem aliquantam.* Vgl. XXV, 35 extr.; XXIX, 35 extr.; XXXVIII, 27 med.

donec — fecisset) Ueber den Konjunktiv nach *donec* Hand Tursell. II. p. 296: *imperfectum et plusquamperfectum, ubi intelligitur finis (usque eo), semper coniunctiva forma exprimuntur.* Cf. XLV, 7 extr. Vgl. Weissenb. §. 447; Krüger §. 633. A. 1.

circumspectantibus) Den Dativ, nicht den Genitiv, hat der Schriftsteller gesetzt, um anzudeuten, dass sie selbst dabei betheiligt waren, dass es für sie selbst vortheilhafter war, wenn sie ruhig blieben. Vgl. unten zu K. 53, 2; 33, 9. [Ueber die Bedeutung von *circumspectare* s. z. XXII, 13, 7.]

12 *pondere ipso)* d. i. gerade durch ihre Schwere.

[*deiectis rectoribus)* Vgl. XLIV, 5 in.; ebenso von Pferden Tac. Ann. I, 65 *excussis rectoribus.* Dass bei dieser Gelegen-

XXIX. Dum elephanti traiiciuntur, interim Hannibal 1
Numidas equites quingentos ad castra Romana miserat
speculatum, ubi et quantae copiae essent et quid para-
rent. Huic alae equitum missi, ut ante dictum est, ab 2
ostio Rhodani trecenti Romanorum equites occurrunt. Proe-
lium atrocius quam pro numero pugnantium editur. Nam 3
praeter multa vulnera caedes etiam prope par utrimque
fuit; fugaque et pavor Numidarum Romanis iam admo-
dum fessis victoriam dedit. Victores ad centum sexa-
ginta nec omnes Romani sed pars Gallorum, victi am-
plius ducenti ceciderunt. Hoc principium simul omenque 4
belli ut summae rerum prosperum eventum, ita haud

---

heit sämmtliche Elephanten-Führer (*Indi;* vgl. XXXVIII, 14 in.) verunglückten berichtet Polybius.]

XXIX.

1 *Dum — interim)* Vgl. unten K. 47, 7; XXII, 52, 4; III, 23 in.; V, 47 in.; ib. 48 med.; VI, 28 in.; ibid. 30 med.; VIII, 7 post in. etc. So auch *quum — interim* VI, 1 med.; ibid. 27 extr.

miserat) So folgt hin und wieder das Plusquamperfekt auf *dum* mit dem Präsens. S. Liv. IX, 32 in. *Dum haec geruntur in Samnio, iam omnes Etruriae populi ad arma ierant;* XXIII, 11 med. *Dum haec Romae atque in Italia geruntur, nuntius victoriae ad Cannas Carthaginem venerat Mago;* XXXIII, 9 extr. *iugum, ex quo pugnaverant, dum per proclive pulsos insequuntur, tradiderant hosti;* Cic. Verr. V, 35 in.; Tac. Ann. I, 54.

2 *ab ostio)* S. Z. §. 304; Sch. p. 607; Liv. XLV, 39 extr. *L. Paullus privatus tamquam rure rediens a porta domum ibit?* ibid. 44 post in. *ad forum a porta tribunalque Q. Cassii praetoris perrexit;* XXXVI, 21 med.; XXXVIII, 56 med. Vgl. unten zu XXII, 40, 4.

3 *praeter multa vulnera)* *Praeter* „abgesehen von". Vgl. I, 57 in. *delenire popularium animos studebat, praeter aliam superbiam regno infestos etiam quod se in fabrorum ministeriis — habitos ab rege indignabantur;* IX, 40 in. *praeter ceteros belli apparatus ut acies sua fulgeret novis armorum insignibus fecerunt;* XXXVII, 25 med. *qui praeter consuetudinem perpetuam populi Romani augendi omni honore regum sociorum maiestatem domesticis ipse exemplis Prusiam ad promerendam amicitiam suam compulit;* XL, 23 extr. *qui super cetera scelera falsas etiam litteras — reddiderunt regi.* Vgl. zu XXII, 7, 5, und zu *vulnera:* XXXI, 45 extr. *cum multis vulneribus repulsi;* XLIII, 21 in. *cum multis vulneribus repulsus Lychnidum copias reduxit;* XLIV, 13 med. *eruptiones in vagos populatores non sine vulneribus hostium factae sunt;* unten zu XXII, 5, 4.

[*fugaque et pavor)* Vgl. unten zu K. 61, 2 (*maiore fuga*).]

omnes) S. zu K. 32, 9.

4 *Hoc princ. simul omenque b.)* d. i. *Hoc, quod principium simul omenque belli fuit.*

summae rerum) *Summa rerum* hier s. v. a. *universum bellum* der Krieg im Ganzen im Gegensatz zu einzelnen Gefechten.

sane incruentam ancipitisque certaminis victoriam Romanis portendit.

5 Ut re ita gesta ad utrumque ducem sui redierunt, nec Scipioni stare sententia poterat, nisi ut ex consiliis
6 coeptisque hostis et ipse conatus caperet; et Hannibalem incertum, utrum coeptum in Italiam intenderet iter, an cum eo, qui primus se obtulisset Romanus exercitus, manus consereret, avertit a praesenti certamine Boiorum legatorum regulique Magali adventus: qui se duces itinerum, socios periculi fore adfirmantes integro bello

---

und Treffen. Sonst auch in diesem Sinne *summa belli* wie III, 61 extr. oder *summa rerum bellique* XXX, 3 in.

[*ancipitisque)* S. oben zu K. 6, 7.]

5 *ad utr. d. sui red.)* Das Possessivum *suus* steht oft in Beziehung auf einen Casus obliquus, insbesondere im Gegensatz zu *alienus* [vgl. IX, 1 sub fin. *iras suas vertant in eos, quibus non suae redditae res non alienae accumulatae satis sint;* und zu XXIII, 7, 2]; doch auch ausserdem, wo die Beziehung auf den Besitzer sich leicht ergiebt. Vgl. Weissenb. §. 309. A. 2; Kr. §. 407, 1; Liv. VIII, 38 extr. *iam ferro sua vis, iam consilia ducibus deerant;* IX, 2 extr. *eam (viam) quoque clausam sua obice armisque inveniunt;* IX, 40 med. *pavidos Samnites castra sua accepere;* XXIV, 3 med. *circumsedente cum Bruttiis eos etiam plebe sua;* XXV, 24 extr. *ante omnia, quae virtus ei fortunaque sua dederat;* XXXVI, 7 in. *ut quibus nullae suae vires sint;* unten K. 43, 17; 44, 8; 50, 4.

Scipioni stare sent. p.) Fast alle Codd. geben *Scipionis*, was gegen den Sprachgebrauch ist. Vgl. aber unten K. 30 in. *Hannibal, postquam ipsi sententia stetit pergere iter;* XXX, 4 med. *seu ipsi staret iam sententia, seu consulendus Hasdrubal et Carthaginienses essent;* XLIV, 3 in. *Interim consuli sententia stetit eo saltu ducere;* Cic. Fam. IX, 2, 4 *modo nobis stet illud, una vivere in studiis nostris.* [Nep. Att. c. 21 *Nam mihi stat alere morbum desinere.*]

6 *intenderet iter)* Ein geringerer Cod. giebt *tenderet iter* für *intenderet iter*. Liv. bedient sich aber bloss der letzteren Ausdrucksweise. S. im folg. Kap. §. 4; X, 43 extr.; XXII, 9, 6; XXVII, 46 extr.; XXIX, 30 med.; XXXI, 33 med. etc.

cum eo, qui — exercitus) So die meisten und die besseren Codd., einige *Romano exercitu.* Die Attraktion des Substantivs zum Relativpronomen findet sich aber manchmal bei den besten Schriftstellern auch dann, wenn, wie in dieser Stelle, das Demonstrativum dem Relativum vorausgeht. Vgl. XXV, 17 in. *uti loco puro ea, quae ante dicta prodigia sunt, procuraret;* XL, 20 med. *speculatum magis inquisitumque missi de iis, quorum Perseus Demetrium insimulasset sermonum cum Romanis — habitorum;* Cic. Qu. fr. II, 3, 6 *de iis, quae in Sextium apparabantur crimina.* Andere Beispiele s. Ramsh. p. 560. N. 4. Vgl. auch oben zu K. 19, 9 oder XXXI, 22 med. *Nam et terrestres ab Corintho, quae per Megaram incursiones in agros fieri solitae erant, non fiebant.*

nusquam ante libatis viribus Italiam adgrediendam cen-
sent. **Multitudo** timebat quidem hostem nondum oblitte- 7
rata **memoria** superioris belli, sed magis iter immensum
Alpesque, rem fama utique inexpertis horrendam, metu-
ebat.

XXX. Itaque Hannibal, postquam ipsi sententia ste- 1
tit pergere ire atque Italiam petere, advocata contione
varie militum versat animos castigando adhortandoque:
Mirari se, quinam pectora semper impavida repens terror 2
invaserit. Per tot annos vincentes eos stipendia facere ne-
que ante Hispania excessisse quam omnes gentesque et terrae,

---

libatis viribus) *Vires libatae* Kräfte, von denen etwas Geringes weggenommen ist, daher hier s. v. a. *paululum imminutae,* wie umgekehrt XLII, 30 med. *illibatis viribus* s. v. a. *nihil imminutis v.*

qui — censent) Das Praes. histor. im Relativsatze kann hier nicht auffallend erscheinen, da derselbe nach Sch. p. 540; Weiss. 388, 3 zu fassen ist. Vgl. XXXIII, 8 med. *Iam perventum ad suos in ima valle stantes erat, qui adventu exercitus imperatorisque pugnam renovant impetuque facto rursus avertunt hostem.*

utique) [„*i. e. rem arduam per se, sed praesertim si quis* 7
eam ex fama tantum noverit, numquam expertus, horrendam.“ Crevier.] S. zu K. 48, 5 u. 54, 9.

XXX.

pergere ire) Ein Cod. giebt *iter* für *ire.* Der Akkusativ 1
iter steht allerdings nicht selten bei *pergere* (s. z. B. Sall. Iug. 79, 5; Ter. Hec. I, 2, 119; Auct. b. Afr. 69; Tac. Ann. III, 66; ibid. IV, 20); doch zieht Livius die Verbindung mit dem Infinitiv vor. S. oben zu K. 22, 9.

castigando) *Castigare* bedeutet sehr oft bei Liv. und Anderen: mit Worten strafen oder zurechtweisen. Vgl. z. B. VII, 6 in. *M. Curtium — castigasse ferunt dubitantes, an ullum magis Romanum bonum quam arma virtusque esset;* XXV, 13 med. *castigatis ab Hannone, quod ne fames quidem — curam eorum stimulare posset, alia prodicta dies;* XXVII, 9 med.; XXX, 15 extr.; XXXVIII, 56 extr. Hin und wieder wird der Deutlichkeit wegen *verbis* beigefügt. Vgl. XXXVI, 20 med.; XXVII, 15 in. [*Castigando adhortandoque* ist Epexegese zu dem Adverbium *varie.* Vgl. I, 35 extr. *Sollemnes deinde annui mansere ludi, Romani magnique varie appellati.*]

Mirari se, quinam etc.) S. unten zu K. 36, 3. 2

gentesque et terrae) Ueber diese Verbindung durch *que — et,* welche eine engere ist als die durch *et — et,* und bei welcher der zweite Begriff gewöhnlich als gewichtvoller erscheint, vgl. Z. §. 338; Madv. §. 435. A. 1; Liv. IV, 53 extr. *quum favor populi plausuque et adsensu cum vocibus militum certaret;* XXIII, 26 med. *per agros fugaque et caedes (erat);* eben so XXIV, 39 med.; ibid. 47 in. *Cogniti inter se quidam Arpinique et Romani;* XXV, 14

quas duo diversa maria amplectantur, Carthaginiensium es-
3 *sent. Indignatos deinde, quod quicumque Saguntum obse-*
dissent velut ob noxam sibi dedi postularet populus Roma-
nus, Hiberum traiecisse ad delendum nomen Romanorum
4 *liberandumque orbem terrarum. Tum nemini visum id*
longum, quum ab occasu solis ad exortus intenderent iter.
5 *Nunc, postquam multo maiorem partem itineris emensam*
cernant, Pyrenaeum saltum inter ferocissimas gentes supe-
ratum, Rhodanum tantum amnem tot milibus Gallorum
prohibentibus domita etiam ipsius fluminis vi traiectum, in
conspectu Alpes habeant, quarum alterum latus Italiae sit,

---

in. *Exsecratus inde seque et cohortem;* ib. 16 sub fin.; XXIX, 22 extr.; so auch *que — ac* XXVI, 24 post in. etc. [Das Pronomen *eae*, welches nach einer Koniektur Valla's hinter *terrae* gewöhnlich gelesen wird, hat Alschefski mit Recht gestrichen. Die Handschr. geben grösstentheils *terras eas;* diess ist aber offenbar nur durch ein Missverstehen der Lesart des ältesten Codex, des Puteaneus, entstanden, welcher von erster Hand *terrase* hat. Indem auf diese Weise der gewissenhafte Abschreiber andeuten wollte, dass er eine doppelte Lesart gefunden habe, und entweder *terras* oder *terrae* zu lesen sei, hat eine spätere Hand die Sylbe *as* hinzugeschrieben; und diese ungeschickte Korrektur ist dann in die jüngeren Codd. übergegangen.]

duo diversa maria) näml. der Ocean und das mittelländische Meer. *Diversus* „entgegengesetzt, gegenüber liegend".

3 *quicumque — obsedissent) Quicumque* mit Uebertreibung. Livius deutet an, dass Hannibal, um sein Heer gegen die Römer anzureizen, die Meinung verbreitet habe, Rom habe die Auslieferung Aller, die am Kriege gegen Sagunt Theil genommen, begehrt. Vgl. unten K. 44, 4.

sibi dedi post.) Der Acc. c. Inf. steht bei Liv. und Anderen oft bei *postulare.* S. Liv. XXVI, 22 in.; XXXII, 21 sub fin.; ibid. 33 med.; 34 extr.; XXXVI, 6 med. Selten der blosse Infinitiv wie XLII, 26 med. *ut qui adire senatum non postulassent;* Curt. VI, 11, 24 *qui postulat deus credi.* Vgl. auch Krüger p. 769. n. 2.

4 *ad exortus)* Ein paar geringere Handschriften: *ortus,* was der gewöhnlichere Ausdruck ist. Doch findet sich auch öfters *exortus solis.* Vgl. Auct. ad Her. III, 22, 36 *Solis exortus, cursus occasus nemo admiratur;* Suet. Oct. 5 und 94 med.; Plin. n. h. XII, 11, 23; XIV, 21 und sonst öfters bei diesem Schriftsteller.

5 *inter fer. g.) Inter:* „mitten — durch" oder: „mitten — unter". I, 53 med. *se — inter tela et gladios elapsum;* XXV, 15 in. *in portum Tarentinum inter hostium custodias pervenit;* XXIX, 33 med. *inter media tela hostium evasit;* XXXI, 36 extr. *inter medias hostium stationes elapsi quidam;* XLV, 41 in. *inter praesidia eius saltum ad Petram evasi.* [V, 46 in. *ne quis hostium evadere inter stationes posset;* XXIV, 7, 6 *inter quae (tela) tamen duobus acceptis vulneribus evasit;* XXIII, 49, 6.]

in ipsis portis hostium fatigatos subsistere, quid Alpes aliud 6
esse credentes quam montium altitudines? Fingerent altiores 7
Pyrenaei iugis: nullas profecto terras caelum contingere nec inexsuperabiles humano generi esse. Alpes quidem habitari, coli, gignere atque alere animantes. Pervias paucis

---

quid A. al. esse credentes) So wird manchmal auch 6
in der lateinischen Sprache, wie in der griechischen (s. Matth. §. 488, 12), ein Fragpronomen ohne ein von demselben abhängendes Verbum in einen Participal- oder von Konjunktionen regierten Satz eingeschoben. Vgl. XXIV, 26, 7 *In liberata patria coniugem eius ac liberos de vita dimicare quid obstantes libertati aut legibus?* XL, 13 med. *ut quibus aliis deinde sacris — mentem expiarem?* ibid. 15 extr. *quum quid aliud quam ingenii fama periclitarer?* XLIV, 39 med. *ut quo victores nos reciperemus?* (dagegen IV, 49 extr. *quid ut a vobis sperent?);* Cic. Sext. 39, 84 *Homines, inquit, emisti coëgisti parasti. Quid uti faceret?* Font. 10, 22 *vos tamen cum Gallis iurare malitis? quid ut secuti esse videamini?* Tull. 55 *Illi oppugnatum venturi erant? — Quid ut proficerent?* Att. VII, 7 extr.

montium altitudines) Vgl. XXVII, 18 med. *Ad id fore altitudines, quas cepissent hostes, ut per praecipitia et praerupta salientes fugerent;* Cic. N. D. I, 20, 54 *In hac immensitate latitudinum longitudinum altitudinum;* ib. II, 39 *Adde — impendentium montium altitudines;* de har. resp. 23, 49 *qui omnes angustias, omnes altitudines, omnium obiecta tela semper vi et virtute perfregit.*

Pyrenaei iugis) So die besten Codd., einige aber *Pyre-* 7
naeis. Liv. sagt am gewöhnlichsten *Pyrenaeus.* S. z. B. in diesem Buch K. 24, 2 *trans Pyrenaeum;* 60, 9 *citra Pyrenaeum;* XXIII, 45 in. *Pyrenaei Alpiumque iuga;* XXVI, 19 extr.; ib. 43 extr.; XXVII, 19 in.; ib. 20 in. etc. Doch hat er auch öfters *Pyrenaei* (Plur.) *montes,* wie in diesem Buche K. 23, 2; 26, 4; 60, 2; aber nicht *Pyrenaea iuga.*

Alpes quidem) Quidem hier zur Hervorhebung des vorhergehenden Wortes: „Was insonderheit die Alpen anbetreffe", oder: „die Alpen namentlich". Vgl. §. 9; VII, 1 med. *praetorem quidem;* ib. 32 med. *Campanos quidem;* X, 28 in. *Gallorum quidem;* XXII, 50, 9; XXVII, 45 post in.; XXXI, 29 sub fin.; XXXVII, 25 extr.

Pervias paucis esse, ex. inv.) Frage der Verwunderung, welche Hannibal anwendet, um den etwaigen Einwurf, dass Heere nicht über die Alpen gehen könnten, durch die Bemerkung zu beseitigen, dass ja Einzelne über dieselben giengen. [Wie die Stelle oben im Texte steht, findet sie sich in keiner Handschr. Alle Codd. haben: *Pervias paucis esse exercitibus* ohne *invias;* nur in einer einzigen, sonst ganz unbedeutenden Handschr. findet sich letzteres Wort am Rande beigeschrieben. Gleichwohl schien es am angemessensten, die gewöhnliche Lesung beizubehalten, nicht als ob dieselbe vom Standpunkte der Kritik und Erklärung aus besonders befriedigte, sondern weil von den bisher gemachten Verbesserungsvorschlägen keiner unbedenklich in den Text aufgenommen werden kann. Gegen die von Fabri gegebene Erklärung lässt sich einwenden, dass, wie schon Heusinger mit Grund bemerkte, der

8 *esse, exercitibus invias? Eos ipsos, quos cernant, legatos non pinnis sublime elatos Alpes transgressos: ne maiores quidem eorum indigenas; sed advenas Italiae cultores has ipsas Alpes ingentibus saepe agminibus cum liberis ac con-*

---

zunächst folgende Satz, in welchem Hannibal die gallischen Gesandten als Beweis aufführt, dass man in kleinerer Gesellschaft sich über die Alpen wagen könne, unnöthig wird, wenn schon vorher durch die Worte *pervias paucis* als etwas Bekanntes und Erwiesenes hingestellt worden ist, dass Einzelne die Alpen übersteigen könnten. Jedenfalls würde die Frage der Verwunderung: *exercitibus invias?* erst nach der Vorführung dieses Beispiels ihre passende Stelle haben. Desshalb kann man sich weder mit Gronov's Vorschlag: *pervias paucis esse, non exercitibus?* noch mit dem Alschefski's: *pervias paucis esse — et exercitibus?* befreunden. Beide haben überdiess das Bedenkliche, dass Hannibal hier eine Frage stellen würde, deren Beantwortung in der von ihm gewünschten Weise sich keineswegs von selbst verstand; denn es war auch für die Alten kein Geheimniss, dass die Uebersteigung hoher Gebirge für ganze Heere mit ungleich grösseren Schwierigkeiten verbunden sei als für Einzelne. Vgl. Liv. XL, 21 in.; Caes. b. g. VII, 8, 2; Prob. Hannib. c. 3. Annehmbarer erscheint daher Weissenborn's Vorschlag, *pervias paucis esse et exercitibus* (nicht als Frage) zu lesen; nur stört auch hier die Andeutung jenes Unterschiedes zwischen dem Marsche eines ganzen Heeres und dem Einzelner, welchen Hannibal nicht berühren konnte, ohne offenbar dabei zu kurz zu kommen. Ihm war es genug, nachzuweisen, dass die Alpenpässe überhaupt gangbar seien. Vielleicht genügt eine ganz geringfügige Aenderung der handschriftlichen Lesart, um der Stelle den erforderlichen Sinn zu geben; wenn man nämlich für *paucis* liest *faucis* d. h. *fauces*. *Fauces* in der hieher gehörigen Bedeutung „Gebirgspass“ findet sich nicht selten und entspricht hier passend dem kurz vorher gebrauchten Ausdruck *in ipsis portis*. Vgl. oben K. 23, 2; Curt. III, 4, 11 *Alexander fauces iugi, quae Pylae appellantur, intravit.*]

8 *sublime elatos)* Ein geringerer Cod.: *in sublime*, ein anderer *sublimes*. Beides wäre nicht unrichtig gesagt; aber die gewöhnliche Lesart ist hinlänglich durch andere Stellen gesichert, wo *sublime* adverbialisch steht, wie: Cic. N. D. II, 39, 101 *isque (aër) tum fusus et extenuatus sublime fertur;* ib. 56, 141 *quum sonum percipere debeant (aures), qui natura sublime fertur;* Tusc. I, 17, 40. In diesen Stellen ist es mit *ferri* verbunden, dagegen Virg. Georg. III, 108 *elati sublime*, wie an obiger Stelle, wesshalb Schäfer's Konjektur *latos* unnöthig ist.

ingentibus s. agm.) Vgl. III, 23 in. *Aequi — reliquo exercitu haud procul moenibus Tusculi considunt;* V, 53 med. *si iam novis copiis veniant (Galli);* VIII, 2 in. *Samnites copiis iisdem — contra Sidicinos profecti;* X, 5 in. *Etrusci contra — omnibus copiis aderant;* ib. 26 med.; 36 sub. fin. Natürlich steht in diesen Fällen der Ablativ nicht für *cum*, da das Subjekt selbst in dem im Ablativ stehenden Begriffe enthalten ist, also dieser Begriff nicht als etwas zu dem Subjekt noch Hinzutretendes oder dasselbe Begleitendes

iugibus migrantium modo tuto transmisisse. Militi quidem 9
armato nihil secum praeter instrumenta belli portanti quid
invium aut inexsuperabile esse? Saguntum ut caperetur,
quid per octo menses periculi, quid laboris exhaustum esse?
Romam, caput orbis terrarum, petentibus quicquam adeo 10
asperum atque arduum videri, quod inceptum moretur?
Cepisse quondam Gallos ea, quae adiri posse Poenus de- 11
speret. Proinde aut cederent animo atque virtute genti per

---

gedacht werden kann. Vgl. zu K. 48, 4. Eine andere Ausdrucksweise ist IX, 34 in. *propter quam duo exercitus Aventinum insedistis.* S. unten zu XXII, 59, 8.

migrantium modo) So drückt sich Liv. häufig aus. Vgl. z. B. V, 22 extr. *sequentis modo;* IX, 23 post in. *obsessi magis quam obsidentis modo;* X, 44 med. *magni agminis modo;* XXIII, 42 extr. *latronum modo;* XXIV, 39 med. *urbis captae modo* (wie bei Eroberung einer Stadt); XXVII, 16 med. *fugientis modo;* ib. 48 in. und XXVIII, 2 extr. *itineris modo;* XXX, 13 med. und XXXV, 18 sub fin. *ferarum modo.* Oft auch *in modum,* z. B. oben Kap. 28, 7 *pontis in modum;* II, 23 in. und 28 extr. *in contionis modum;* V, 15 post in. *vaticinantis in modum;* VI, 14 extr. *contionantis in modum;* XXIV, 21 extr. *arcis in modum;* XXVII, 16 med.; XXXVII, 14 extr.

quid — esse?) S. Z. §. 603; Sch. p. 501, 4; Weiss. §. 475, 1. 9

ea) näml. Rom mit allem Einzelnen, was dabei gedacht wird. Vgl. XXXI, 29 extr. *si alienigenae homines — haec tenuerint;* Cic. Cat. IV, 4 *qui haec delere conati sunt;* Cael. 17, 39 *Ex hoc genere illos fuisse arbitror Camillos Fabricios Curios omnesque eos, qui haec ex minimis tanta fecerunt.* Uebrigens ist der Nachdruck zu bemerken, der auf *adiri* im Gegensatz zu *cepisse* liegt. 11

[*Proinde)* „demnach, demgemäss"; findet sich in dieser Bedeutung bei den Schriftstellern des goldenen Zeitalters gewöhnlich nur bei einer Aufforderung gebraucht; verbindet sich daher in der Regel mit einem Imperativ, Konjunktiv, auch mit dem Futurum. S. oben K. 18, 12 *Proinde omittite;* ib. 22, 6 *proinde sequeretur;* I, 9 in. *Proinde ne gravarentur;* VI, 18 extr. *Proinde adeste;* ib. 39 extr. *Proinde ipsi primum statuerent;* XXVI, 22 post in. *proinde — iuberet;* XXXV, 19 extr. *Proinde — habeto;* III, 48 in. *Proinde quiesse erit melius.* Vgl. Krüger §. 546. Ausnahmsweise ohne den Sinn der Aufforderung III, 57 med. Der Wechsel des Tempus in *cederent* und *sperent* erscheint zunächst wegen der Abhängigkeit von einem Praesens historicum zulässig. S. Z. §. 501; Madv. §. 382. A. 4; Kr. §. 655. c. A. Inzwischen ist die Verschiedenheit der beiden Konjunktive für die Auffassung des Gedankens doch nicht gleichgültig; indem das Praesens *sperent* die Zuversicht Hannibal's, dass seine Soldaten wirklich nur das Zweite wollen werden, ebenso nachdrücklich hervorhebt, wie wenn in gerader Rede das Futurum *sperabitis* stehen würde. Vgl. XLIV, 26 extr. *Quinque milia equitum satis esse, quibus et uti ad bellum possent, et quorum multitudinem ipsi non timeant.*]

eos dies totiens ab se victae, aut itineris finem sperent campum interiacentem Tiberi ac moenibus Romanis.

1 XXXI. His adhortationibus incitatos corpora curare
2 atque ad iter se parare iubet. Postero die profectus ad-
versa ripa Rhodani mediterranea Galliae petit, non quia
rectior ad Alpes via esset, sed quantum a mari recessis-
3 set, minus obvium fore Romanum credens, cum quo,
priusquam in Italiam ventum foret, non erat in animo ma-
4 nus conserere. Quartis castris ad Insulam pervenit. Ibi
Isara Rhodanusque amnes diversis ex Alpibus decurren-

---

campum int. Tib. etc.) näml. das Marsfeld. [Livius wenigstens mag dasselbe beim Schreiben im Sinne gehabt haben. Hannibal aber hatte wohl kaum eine so genaue Kenntniss von der Lokalität Roms, noch durfte er sie bei seinen Leuten voraussetzen. Die Worte sind daher ganz allgemein von der nächsten Umgegend der Stadt zu verstehen.]

XXXI.

2 *adversa ripa)* Wie man sonst oft sagt *adverso flumine* „stromaufwärts" und zwar sowohl von der Bewegung im Flusse als auch ausserhalb desselben (s. z. B. oben K. 27, 2; XXIV, 40 in.), so hier *adversa ripa* das Ufer hinauf. [Vgl. auch XXVII, 42 post in. *cohortes secundis collibus via nuda ac facili decurrentes.*]

mediterranea Galliae) S. Z. §. 435 u. A.; Sch. p. 525. Dieser von einem im Neutr. plur. stehenden Adjektiv abhängige Genitiv ist bei Liv. sehr häufig. So z. B. IV, 1 med. *extrema agri Romani;* V, 29 med. *aversa urbis;* VI, 32 in. *subita belli;* VII, 25 extr. *cetera tristia eius anni;* VIII, 26 med. *summa urbis;* IX, 3 in. *adversa montium;* ib. 16 in. *reliqua belli;* ib. 35 extr. *obliqua campi;* ib 37 in. *Umbriae finitima;* ib. 43 in. *subita rerum;* XXVI, 25 in. *proxima Illyrici;* XXVII, 20 med. *ultima Hispaniae;* XXVIII, 20 in. *eminentia rupis etc.*

non quia — esset) S. Weissenb. §. 424; Z. §. 537; Sch. p. 638.

minus obvium fore) *Tanto* fehlt, wie oft vor oder nach *quantus.* S. Weissenb. §. 440; Liv. IX, 37 in. *quantus non umquam antea exercitus ad Sutrium venit;* unten K. 53, 10; XL, 22 in. *Quantum in altitudinem egrediebantur, magis magisque silvestria — loca excipiebant*; XLIV, 36 in.

3 *Quartis castris)* d. h. nach vier Tagmärschen. Diese Art der Bezeichnung eines Tagmarsches ist sehr gewöhnlich, weil nach jedem Tagmarsche ein Lager geschlagen zu werden pflegte. Vgl. XXVII, 32 extr.; XXVIII, 19 in.; ib. 33 in.; XXXVIII, 13 in.; ib. 24 in.; XL, 22 in.; XLIV, 7 in.

4 *Ibi Isara Rhod.)* Von den besseren Codd. gibt einer von erster Hand *ibisarar rhod.*, ein anderer *bisarar rhod.;* die geringeren meistens *ibi arar*, einige *ibique arar.* Für die Lesart *Arar* liesse sich etwa anführen, dass Silius Italikus, der sich gewöhnlich an Liv. anschliesst, von der Isere Nichts sagt, sondern nur die Saone

tes agri aliquantum amplexi confluunt in unum. Mediis
campis Insulae nomen inditum. Incolunt prope Allobroges, 5
gens iam inde nulla Gallica gente opibus aut fama in-
ferior. Tum discors erat. Regni certamine ambigebant 6
fratres. Maior et qui prius imperitarat, Brancus nomine,
minore ab fratre et coetu iuniorum, qui iure minus vi
plus poterat, pellebatur. Huius seditionis peropportuna 7

---

als einen in die Rhone strömenden Fluss erwähnt (III, 451). Andererseits ist aber mit Recht eingewendet worden, dass Hannibal, wenn er auch, wie Polybius angiebt, dem Liv. hier in den Angaben der Entfernungen folgt (vgl. §. 3. u. Polyb. III, 49; oben K. 27, 4 u. Polyb. III, 42; unten K. 31 in. u. Polyb. III, 49), vier Tagemärsche weit von der Mündung der Rhone, also etwa in der Gegend des heutigen Roquemaure oder Orange, über diesen Fluss gieng, mit seinem grossen, durch Gepäck beschwerten Heere in vier Märschen nicht bis an den Zusammenfluss der Rhone und Saone, 136 römische Meilen weit, gelangen konnte. Will man also nicht den Schriftsteller einer unpassenden Angabe beschuldigen, so muss man annehmen, dass er, wie die erwähnten Lesarten der besseren Codd. *ibisarar* und *bisarar* wahrscheinlich machen, *Isara* geschrieben habe. Bis zur Einmündung der Isere war von jenem Punkte aus ein Weg von 75 römischen Meilen, den das punische Heer in vier Tagmärschen zurücklegen konnte. Vgl. auch unten §. 9.

diversis ex Alp.) s. v. a. *diversis ex partibus Alpium.* Vgl. oben zu K. 5, 9. *Diversi*, was einige Herausgeber nach einer Vermuthung des Rubenius aufgenommen haben, ist unstatthaft, da die genannten Flüsse dieselbe Hauptrichtung von Osten nach Westen haben.

Mediis campis) Weil viele Handschriften [auch die drei besseren] *in mediis campis* haben, lesen die meisten Ausgaben nach Jak. Gronov's Vorschlag: *Inde mediis campis.* Doch konnte die Präposition leicht durch ein Versehen in Folge des Zusammentreffens der beiden *m* in *unum* und in *mediis* entstehen.

Incolunt pr. All.) Dass *incolere* bei Liv. sehr gewöhnlich 5
absolut steht, hat Drak. hier durch folgende Beispiele gezeigt: V, 83 med.; XXVI, 51 extr.; XXVIII, 24 in.; XXXV, 13 med.; XXXVIII, 16 post med. et extr.; ib. 37 in.; XL, 41 in.; eben so *colere* z. B. XXIV, 49 med.; XXXVIII, 18 extr.; XLV, 29 med.

[*discors)* Vgl. II, 23 in. *civitas secum ipsa discors;* Hor. Carm. III, 29, 28 *Tanais discors.*]

poterat) Da nur eine einzige, nicht bedeutende Handschrift 6
den von Gronov vermutheten und von Drakenborch und mehreren anderen Herausgebern aufgenommenen Plural *poterant* hat, so ist wohl *poterat* beizubehalten und auf *coetus iuniorum* zu beziehen. Was von diesem gesagt wird, gilt hier auch in Beziehung auf den, dessen Sache sie vertheidigten. [Richtiger bezieht Alschefski *qui — poterat* auf den jüngeren Bruder selbst, der doch bei der ganzen Sache die Hauptperson war. Vgl. oben zu K. 26, 2. Auch ist klar, dass die Worte *iure minus* in dem vorangehenden *minore*, die

disceptatio quum ad Hannibalem delata esset, arbiter regni factus, quod ea senatus principumque sententia fuerat,
8 imperium maiori restituit. Ob id meritum commeatu copiaque rerum omnium, maxime vestis, est adiutus, quam
9 infames frigoribus Alpes praeparari cogebant. Sedatis certaminibus Allobrogum quum iam Alpes peteret, non recta regione iter instituit, sed ad laevam in Tricastinos

---

Worte *vi plus* in dem vorangehenden *coetu iuniorum* ihre entsprechende Begründung haben.]

pellebatur) Das Imperfektum, weil der Streit noch nicht entschieden war [und die Wirkungen der Vertreibung noch andauerten. Vgl. XXVII, 41 sub fin. *Tempus exsurgendi ex insidiis — Ti. Claudium Asellum tribunum militum et P. Claudium praefectum socium edocet, quos cum iis mittebat;* XXX, 4 in.]

[*delata esset)* So viele der jüngeren Codd. Von den besseren gibt einer *delectasset* (mit zweifacher Korrektur von andrer Hand nämlich: *delatasset* und *delata esset*), ein andrer *delecta esset* (von zweiter Hand *delicta esset*). Gewöhnlich liest man *reiecta esset. Rem reiicere ad aliquem* heisst einen Gegenstand der eigenen Kompetenz an eine andre Instanz verweisen, gewöhnlich mit der Absicht, die Verantwortlichkeit für eine Entscheidung von sich wegzuschieben. Vgl. III, 36 med. *quum priores decemviri — quaedam, quae sui iudicii videri possent, ad populum reiecissent;* V, 22 in. *qui ad senatum — rem arbitrii sui reiecisset;* II, 27 post in.; ib. 28 in.; V, 20 extr.; ib. 36 extr.; etc. Im vorliegenden Falle wäre daher, wenn man die Lesart *reiecta* beibehalten will, anzunehmen, dass der Senat und die Vornehmen die ihnen zustehende Entscheidung des Streites zwischen den beiden Brüdern abgelehnt hätten, was jedoch weder aus dem sonstigen Zusammenhang der Stelle noch aus der Erzählung des Polybius (III, 49) zu entnehmen ist. Aus diesen Gründen hat Alschefski mit Recht *delata* in den Text gesetzt, welches handschriftlich mindestens ebenso beglaubigt ist wie *reiecta.*]

8 *vestis)* S. oben zu K. 15, 2. [Im Folgenden geben die besseren Codd. für *quam* unpassend *quod.* Der Relativsatz soll, wie aus dem Attribut *infames frigoribus* einleuchtet, eine Erläuterung zu den Worten *maxime vestis* geben; wenn das Pronomen sich auf sämmtliche vorangehende Nomina zu beziehen hätte, würde der Pluralis *quae* erfordert, welcher auch wirklich in einigen geringeren Handschr. steht. S. zu XXIII, 43, 11.]

praeparari) Mehrere Codd.: *praeparare.* Da aber Liv. bei *cogere* nicht bloss den Infinitiv oder *ut* (s. XXVI, 35 med.), sondern auch öfters den Acc. c. Inf. hat (s. darüber oben zu K. 8, 12), so ist diese Konstruktion wohl als die leichter der Verderbniss ausgesetzte auch hier beizubehalten.

9 *recta regione)* Vgl. Caes. b. g. VII, 46 *Oppidi murus ab planitie atque initio adscensus recta regione, si nullus amfractus intercederet, MCC passus aberat;* und im übergetragenen Sinne Cic. Verr. V, 68, 176 *si quis tantulum de recta regione deflexerit.* [An dieser Stelle verlässt Livius den von ihm bisher vorzugsweise be-

flexit; inde per extremam oram Vocontiorum agri tendit in Tricorios haud usquam impedita via, priusquam ad Druentiam flumen pervenit. Is et ipse Alpinus amnis longe omnium Galliae fluminum difficillimus transitu est.

---

rücksichtigten Gewährsmann, den Polybius, und lässt den Hannibal einen Weg einschlagen, dessen Richtung dem von Polybius beschriebenen fast entgegengesetzt ist. Da aber Livius bei der Schilderung der Beschwerlichkeiten des Marsches und der in den Alpen vorgekommenen Naturerscheinungen nichts desto weniger wieder den Polybius fast wörtlich übersetzt, so hat er sich dadurch in Widersprüche verwickelt, welche trotz der neuerdings angestellten Versuche, seinen Bericht über den des Polybius zu setzen, keineswegs beseitigt werden können. Vgl. übrigens das geogr. Reg. unter *Cremonis iugum.*]

ad laevam in Tric.) Die Worte *ad laevam* haben bei den Auslegern grossen Anstoss erregt. Glarean schlug vor zu lesen: *ad dextram,* Lipsius: *a laeva (nam fluvium,* sagt er, *ad laevam reliquit et ab eo flexit in Tricastinos et mox Vocontios*). Drakenborch versichert, dass alle Manuskripte *ad laevam* gäben, aber der Sinn erfordere *ad dextram* oder *a laeva.* Stroth, dem Zander, Hand u. A. folgen, glaubt, die Schwierigkeit zu beseitigen, indem er annimmt, Liv. habe sich oder überhaupt die Italiener bei Bestimmung der Richtung Hannibal's im Auge gehabt. Aber diese Art Hannibal's Weg zu bezeichnen wäre widersinnig, in so ferne die Tricastiner je nach der verschiedenen Stellung eines Italieners eben so wohl rechts als links von ihm gedacht werden können. Die Beispiele, welche Stroth beifügt, sind ganz anderer Art. *Ad laevam* muss demnach wie vorher *recta regione* auf Hannibal gehen. Liv. denkt nämlich die Tricastiner oder wenigstens den Theil ihres Gebiets, den Hannibal durchziehen wollte, am südlichen Ufer der Isere hinauf oder nordöstlich von dem Zusammenfluss der Isere und Rhone, eine Ansicht, die auch mit den Angaben anderer Schriftsteller übereinstimmt. Stand nun Hannibal mit seiner Hauptmacht etwa um Valentia, so musste er, in der Richtung gegen die Alpen gedacht *(quum iam Alpes peteret,* wie Liv. ausdrücklich sagt), um in die bezeichnete Gegend zu kommen, sich nordöstlich d. h. links von jener Richtung wenden, das südliche Ufer der Isere hinauf, die in südwestlicher Richtung gegen die Rhone fliesst. Vgl. geogr. Reg.

per extremam oram) nämlich die nordöstliche Grenze. Denn *ora* ist sehr gewöhnlich der äusserste Streif oder die äusserste Fläche eines Landstrichs. An ein Flussufer, wie Reichard will, ist dabei nicht zu denken. Vgl. über *ora* oben K. 10, 12 *devehendum in ultimas maris terrarumque oras;* XXIII, 24 med. *Galli oram extremae silvae quum circumsedissent;* XXVII, 18 in. *ante circaque velut ripa praeceps oram eius (tumuli) omnem cingebat.*

in Tricorios) S. oben zu K. 5, 5.

fluminum difficillimus) Vgl. Cic. N. D. II, 52, 130 *Indus, qui est omnium fluminum maximus.* S. Madv. §. 310. A. 1; Weiss. §. 158, 2; Kr. §. 294. A. 5.

11 **Nam quum aquae vim vehat ingentem, non tamen navium patiens est, quianullis coercitus ripis, pluribus simul neque iisdem alveis fluens, nova semper vada novosque gurgites (et ob eadem pediti quoque incerta via est), ad hoc saxa glareosa volvens, nihil stabile nec tutum in-**
12 **gredienti praebet. Et tum forte imbribus auctus ingentem transgredientibus tumultum fecit, quum super cetera trepidatione ipsi sua atque incertis clamoribus turbarentur.**

---

11 [*non t. nav. patiens)* S. im geogr. Register.]

gurgites) *Faciens,* was viele Ausgaben nach *gurgites* haben, fehlt in vielen und den besten Codd. Die neuesten Herausgeber haben daher mit Recht diess Wort weggelassen. Vgl. Gronov's Bemerkung: *vada volvere ac gurgites bene dicitur amnis, qui volvendo arenas facit vada hac, illac gurgites.* Es findet daher ein Zeugma statt, in so fern *volvere* nicht ganz in derselben Bedeutung mit *saxa* wie mit *vada* und *gurgites* verbunden ist. Bei letzteren steht es in prägnantem Sinne, in welchem Liv. auch andere Verba öfters setzt. S. z. B. II, 50 extr. *rupere cuneo viam;* VIII, 26 in. *sedulo aliis alia imperia turbans;* ib. 36 extr. *dictator praedam omnem edixerat militibus;* XXXV, 7 extr. *In Hispania nequaquam tantum belli fuit, quantum auxerat fama;* II, 21 med. *digerere etc.* Vgl. übrigens oben zu K. 5, 14.

pediti) *Pediti quoque* mit Beziehung auf die vorhergehenden Worte: *non tamen navium patiens est.* Vgl. Sil. Ital. III, 472 *Ac vada translato mutat fallacia cursu, Non pediti fidus, patulis non puppibus aequus;* Liv. XXII, 31, 6 *traditaque (classis) T. Otacilio. Ipse per Siciliam pedibus profectus;* XXIII, 28 in. *ut pedestres navalesque copias traiecit* (eben so XXVI, 51 in.; XXXVII, 53 med.); XXVI, 19 extr. *inde sequi navibus iussis Tarraconem pedibus profectus conventum omnium sociorum habuit.* Eben so auch andere Schriftsteller häufig.

saxa glareosa) *Glareosa* ist mit Recht mehreren Herausgebern aufgefallen. Denn da *glareosus* sowohl seiner Form als auch dem Gebrauche nach die Bedeutung hat: voll Kies, so scheint es hier nicht passend mit *saxa* verbunden zu sein. Daher möchte wohl entweder Gronov's Konjektur *glareasve* oder aus mehreren Codd. *globosa,* was in Verbindung mit *saxa* auch XXXVIII, 29 in. steht, aufzunehmen sein. Letztere Lesart würde passend angeben, wodurch die Steine besonders beitrugen, den Durchgang unsicher und beschwerlich zu machen.

12 *super cetera tr. ipsi s.)* S. oben zu K. 17, 9.

incertis clamoribus) *Incertus* steht hier wie überhaupt oft passivisch, also *incertus clamor:* ein Geschrei, in Hinsicht dessen man ungewiss ist, was es bedeuten soll, oder woher es kommt. S. X, 36 in. *pugna clamore incerto atque impari coepit;* XXXIII, 7 in. *ut — agmen ad incertos clamores vagum velut errore nocturno turbaretur;* XXXVII, 29 post in.

XXXII. P. Cornelius consul triduo fere post quam 1
Hannibal a ripa Rhodani movit, quadrato agmine ad castra
hostium venerat nullam dimicandi moram facturus. Cete- 2
rum ubi deserta munimenta nec facile se tantum pro-
gressos adsecuturum videt, ad mare ac naves rediit tu-
tius faciliusque ita descendenti ab Alpibus Hannibali oc-
cursurus. Ne tamen nuda auxiliis Romanis Hispania es- 3
set, quam provinciam sortitus erat, Cn. Scipionem fratrem
cum maxima parte copiarum adversus Hasdrubalem misit
non ad tuendos tantummodo veteres socios conciliandos- 4
que novos sed etiam ad pellendum Hispania Hasdruba-

XXXII.

movit) *Movere* steht sehr oft absolut im Sinne von *se movere.* S. X, 4 extr. *nec tamen iniussu movere auderent;* XXI, 39, 4 *iam ex stativis moverat Hannibal;* ibid. §. 6; XXII, 1 in.; XXV, 9 med. *Hannibalem exercitumque castris non movisse;* XXXVII, 28 in. *postquam movisse a Samo Romanos audivit;* XXXV, 40 extr. *Terra dies duodequadraginta movit;* eben so XL, 59 extr. S. Krüger §. 469. A. 1

quadrato agmine) S. oben zu K. 5, 16 und über *venerat* zu K. 2, 7.

[*progressos)* So fast alle Handschr. Gronov schrieb dafür *praegressos,* und die Herausgeber sind ihm hierin bis auf Alschefski grösstentheils gefolgt. Dass Livius so sagen konnte unterliegt keinem Zweifel; denn im Verhältniss zu dem nachziehenden Scipio war Hannibal allerdings *praegressus.* Da aber hier die allgemeine Angabe, dass sich Hannibal von seinem Lagerplatze, wo ihn Scipio zu treffen meinte, schon eine bedeutende Strecke vorwärts bewegt hatte, vollkommen genügt, so ist keine Veranlassung, von der Lesart der Codd. abzugehen.] 2

[*videt)* Das Verbum *videre* steht hier bezüglich der beiden davon abhängigen Satztheile in verschiedenem Sinne. Aehnlich XXXIV, 7 ante med. *universis dolor et indignatio est, quum sociorum Latini nominis uxoribus vident ea concessa ornamenta, quae sibi adempta sint; quum insignes eas esse auro et purpura; quum illas vehi per urbem, se pedibus sequi.* Auffallender so *superare* bei Curt. IV, 9, 22 *Sic Granicum tot milibus equitum peditumque in ulteriore stantibus ripa superavit, sic angustis in Ciliciae collibus tantam multitudinem hostium.* Vgl. Justin. III, 1 extr. *ita egregius adolescens et caedem patris et se ab insidiis Artabani vindicavit.*]

ad mare ac naves) Liv. liebt es, sich so auszudrücken, wie Drakenborch durch folgende Beispiele gezeigt hat: XXVII, 28 extr.; XXX, 36 in.; XXXVII, 13 extr.; XLI, 7 extr.; XLII, 63 extr. S. auch XXV, 15 extr. Vgl. oben zu K. 17, 4 und zu XXII, 19, 7.

ita) näml. wenn er zu seinen Schiffen zurückkehrte und nicht den Hannibal einzuholen strebte. Perizonius hat mit Unrecht diess Wort tilgen wollen.

5 lem. Ipse cum admodum exiguis copiis Genuam repetit
eo, qui circa Padum erat exercitus, Italiam defensurus.
6 Hannibal ab Druentia campestri maxime itinere
ad Alpes cum bona pace incolentium ea loca Gallorum
7 pervenit. Tum, quamquam fama prius, qua incerta in
maius vero ferri solent, praecepta res erat, tamen ex
propinquo visa montium altitudo nivesque caelo prope

---

5 [*qui — erat exercitus*) So die drei besseren Codd. Gewöhnlich: *exercitu*. Vgl. jedoch oben zu K. 29, 6.]

6 [*campestri m. itinere*) Es ist schwer zu begreifen, wie Hannibal's Weg von der Druentia aus durch Ebenen soll gegangen sein. Denn wenn er, wie gewöhnlich angenommen wird, bei Embrun über den Fluss setzte, so befand er sich schon mitten in dem Gebirge, und der Weg durch das Flussthal hinauf, selbst wenn sich dieses an einzelnen Stellen etwas erweitert, kann unmöglich *iter campestre* genannt werden. Vgl. Caes. b. c. I, 66, 4. Vollkommen begründet ist es dagegen, wenn Polybius (III, 50, 2 ἐν τοῖς ἐπιπέδοις) von Ebenen spricht, die Hannibal durchzogen habe, ehe er an das Hochgebirge kam; da das punische Heer nach seinen Angaben von dem Zusammenflusse der Isere und Rhone aus noch zehn Tagmärsche an dem letzteren Flusse aufwärts zog, wo sich die angeführten Ebenen allerdings finden.]

cum bona pace) S. oben zu K. 24, 5. *Ad Alpes* steht in drei Codd., von denen zwei zu den besseren gehören, vor *cum bona pace;* in allen anderen nach diesen Worten. Bei letzterer Stellung fände eine Synchysis (s. Ramsh. p. 1008; Krüger §. 715) statt, eine Redefigur, die allerdings bei Liv. nicht selten ist. Vgl. z. B. IX, 41 med. *ad famam intentus hostium consedit;* XXIV, 8 in. *M. Valerio adversus similiter provocantem arma capienti Gallum ad certamen;* ib. 49 med. *in Maurusios ex acie Numidas — refugit;* XXV, 7 med. (*tactum de caelo*) *vallum in castris multis locis supra Suessulam;* XXVI, 39 in. *Huic ab Rhegio profectae classi Democrates cum pari classe navium Tarentinarum numero — obvius fuit;* XXIX, 23 post in.; XXXIII, 18 med.; ib. 29 in.; XL, 34 in. S. unten zu K. 52, 9; 56, 8.

7 *qua — solent*) Die Stelle ist in den Handschr. verdorben. Von den besseren Codd. gibt einer: *priusquā in celera* (von zweiter Hand: *quae incerta*) *in manis vero ferri solet;* ein anderer: *priusquam incerta inmanis vero ferri solet.* Vielleicht ist, wie schon Gronov empfahl, *quae — ferre solet* zu lesen. Denn es ist im Sprachgebrauche begründeter, hier *fama* als Subjekt und selbstthätig wirkend zu denken. [Vgl. XXVII, 45 post in. *Famam bellum conficere.*] Ueber den Abl. *vero* vgl. Z. 484 extr.; Weiss. §. 262. A. 2; Madv. §. 304. A. 4; Kr. §. 372. A. 3. Uebrigens steht *in maius* gewöhnlich ohne diesen Beisatz. S. Liv. IV, 1 extr. *His — in maius etiam acceptis;* ib. 34 extr. *in maius, ut fit, celebrantes;* XXVIII, 31 med. *defectionem sociorum in maius verbis extollentes;* XXIX, 3 med. *omnia in maius metu augente accipiebant.* So auch Andere, z. B. Sall. Iug. 73, 5; Fragm. inc. 66; Tac. Ann.

immixtae, tecta informia imposita rupibus, pecora iumentaque torrida frigore, homines intonsi et inculti, animalia inanimaliaque omnia rigentia gelu, cetera visu quam

XIII, 8; XV, 30; Plin. Ep. III, 11 in.; Justin. II, 13. Ueber *prius praecipere* s. oben zu K. 20, 8.

ex propinquo) Die umschreibenden Ausdrücke, welche durch die Präpositionen *ex*, *in*, *pro* in Verbindung mit einem Adjektiv einen Adjektiv- oder Adverbbegriff ausdrücken, sind bei Livius sehr gewöhnlich. Wie hier *ex propinquo* auch unten K. 46, 3; XXVIII, 3 in.; *in propinquo* XXV, 15 med.; *in aequo* XXXIX, 37 med.; *in angusto* XXVII, 46 in.; *in declive* XLII, 15 extr.; *ex composito* XXV, 9 med.; *in difficili* III, 65 extr.; *in facili* ib. 8 extr.; *ex improviso* z. B. X, 24 post med.; *ab* oder *de integro* z. B. XLIII, 16 post in.; oben K. 6, 5 u. unten XXII, 5, 7; *in integro* III, 10 extr.; *ex insperato* II, 35 in.; *ex necopinato* IV, 27 post med.; *in obscuro* Praef. in.; *in incerto* V, 28 med.; *in obvio* XXXVII, 23 in.; *ex occulto* XXIV, 34 med.; *in occulto* XXV, 23 extr.; *in pacato* XXIII, 27 extr.; *in plano* V, 28 post med.; *ex praeparato* XXV, 8 extr.; *in primo* XXV, 21 med.; *in summo* XXVII, 18 in.; *ex supervacuo* II, 37 extr.; *ex vano* XXXIII, 31 in.; *pro certo* V, 17 extr.; *pro haud dubio* VIII, 36 in. etc.; auch in Verbindung mit Adverbien wie *ex multo ante praeparato* XLV, 32 med. S. noch unten zu XXII, 4, 3; ib. 12, 10; 2, 8; 4, 4.

pecora iumentaque) „*Pecus* vorzugsweise nur Kleinvieh, welches der Mensch nur zu seiner Nahrung hält, Schafe, Ziegen, Schweine, im Gegensatz von *armentum* und *iumentum*, dem grossen Vieh, welches er der Arbeit wegen hält, Ochsen, Pferde und Esel". Döderl. Syn. IV. p. 295.

torrida frigore) S. zu K. 40, 9.

inanimaliaque) So geben alle Codd. Hingegen haben die meisten Herausgeber, weil diess Wort sich erst bei Schriftstellern viel späterer Zeit findet, die Konjektur Valla's *inanimaque* (wie Liv. XLI, 18 in. *inanima* als Gegensatz zu *animantia* hat), oder Gronov's *inanimataque* oder Drakenborch's *inanimantiaque* aufgenommen. [Allein *inanimatus* ist nach Madvig's Untersuchung zu Cic. Fin. IV, 14, 36 kein lateinisches Wort, und *inanimantia*, wofür Seneca Ep. 58 post in. angeführt wird, scheint dort kritisch nicht festgestellt zu sein; beide Formen haben daher noch weniger Auktorität für sich als die Lesart *inanimalia*, die doch bei den Späteren vorkommt und hier vielleicht eben so wenig zu verwerfen ist, als andere *ἅπαξ εἰρημένα*. S. zu XXIV, 16, 3. Für Valla's Konjektur spricht ausser der oben angeführten Stelle des Livius noch Cic. Lael. 19, 68 *Nec vero in hoc, quod est animal, sed in iis etiam, quae sunt inanima, consuetudo valet;* Off. II, 3, 11 *Quae ergo ad vitam hominum tuendam pertinent partim sunt inanima — partim animalia;* ferner der Umstand, dass die Abschreiber nicht selten Ausdrücke, welche zu ihrer Zeit geläufig waren, in die Handschriften übertrugen. So z. B. *invaletudo* bei Cic. Att. VII, 2, 2; andre Beispiele hat Drakenborch zu Liv. VI, 33, 1 und VII, 21, 2 gesammelt.]

cetera) S. oben zu K. 20, 6.

8 dictu foediora, terrorem renovarunt. Erigentibus in pri-
mos agmen clivos apparuerunt imminentes tumulos insi-
dentes montani, qui si valles occultiores insedissent, coorti
ad pugnam repente ingentem fugam stragemque dedissent.
9 Hannibal consistere signa iussit; Gallisque ad visenda
loca praemissis postquam comperit transitum ea non esse,
castra inter confragosa omnia praeruptaque quam exten-
10 tissima potest valle locat. Tum per eosdem Gallos haud
sane multum lingua moribusque abhorrentes, quum se
immiscuissent colloquiis montanorum, edoctus interdiu
tantum obsideri saltum, nocte in sua quemque dilabi

---

8 *stragemque dedissent*) Ein geringerer Cod. *edidissent*, was nicht minder richtig wäre. Doch steht *dare* häufig, besonders bei Dichtern, im Sinne von *facere, efficere,* mit Rücksicht nämlich auf einen Gegenstand, der bei dem Geschehenden betheiligt ist. S. Ramsh. p. 665 u. 666; über *stragem dare* insbesondere bei Liv. IV, 30 med. *stragem siti pecorum morientium dedit;* ib. 33 post m. *Ruinae similem stragem eques dedit;* VII, 23 extr.; VIII, 30 med. Vgl. zu Kap. 35, 3.

9 *ea*) S. V, 43 in. *qua signa ferri videbant, ea robore virorum opposito;* XXIV, 2 extr. *quacumque custodiant plebis homines, ea patere aditum;* XXVI, 11 extr. *isse enim (exercitum) ea constat;* XXVII, 15 extr.; XXXII, 17 in.; XXXV, 30 extr.; XXXVI, 16 in. Eben so *eadem*, z. B. III, 70 in.; IV, 33 extr.; IV, 39 in.; V, 46 in.; IX, 2 med.; *aliqua* X, 5 med. Vgl. unten zu K. 56, 2.

inter confragosa omnia) Vgl. oben zu K. 25, 9. *Omnia* „lauter". S. III, 6 extr. *quum — per omnia non praesidiis modo deserta sed etiam cultu agresti transirent;* IV, 32 in. *fiunt omnia castris quam urbi similiora;* V, 14 extr. *patricios omnes — tribunos militum consulari potestate creavere;* IX, 13 med. *Exercitus alter cum Papirio consule pervenerat Arpos per omnia pacata* (wie XXVII, 17 med. *per omnia pacata eunti etc.*); XXVI, 41 sub fin.; XXVIII, 42 in.; womit man vergleichen kann unten K. 35, 4 *per invia pleraque;* XL, 22 in. [Vgl. noch IV, 6 extr. *tribunos enim omnes patricios creavit populus;* VI, 35 in. *C. Licinius et L. Sextius promulgavere leges omnes adversus opes patriciorum;* IX, 10 post in. *delectus prope omnium voluntariorum fuit;* XXIII, 44, 7 *sunt omnia campi circa Nolam;* XXXV, 49 med. *Syros omnes esse;* Xen. An. V, 10, 16 *ὁπλῖται πάντες*.]

10 *haud sane*) „nicht sehr". Vgl. XXIX, 31 in.; XXXII, 16 extr.

dilabi) Dieser Ausdruck bezeichnet das allmähliche und unvermerkte Auseinandergehen und steht daher bei Liv. und Anderen namentlich oft von Soldaten, die sich ohne oder auch gegen Befehl im Stillen von ihrem Standorte entfernen. S. z. B. IV, 55 med. *arcem Carventanam dilapsis ad praedam militibus, qui in praesidio erant, Aequos — invasisse;* VI, 17 med. *Iam ne nocte quidem turba ex eo loco dilabebatur;* XXII, 2 in. *Gallos, si taedio laboris longaeque viae — dilaberentur aut subsisterent, cohibentem;* XXIII,

tecta, luce prima subiit tumulos, ut ex aperto atque interdiu vim per angustias facturus. Die deinde simu- 11
lando aliud quam quod parabatur consumpto, quum eodem quo constiterant loco castra communissent, ubi primum 12
digressos tumulis montanos laxatasque sensit custodias, pluribus ignibus quam pro numero manentium in speciem factis impedimentisque cum equite relictis et maxima parte peditum, ipse cum expeditis, acerrimo quoque 13
viro, raptim angustias evadit iisque ipsis tumulis, quos hostes tenuerant, consedit.

XXXIII. Prima deinde luce castra mota, et agmen 1
reliquum incedere coepit. Iam montani signo dato ex 2
castellis ad stationem solitam conveniebant, quum repente conspiciunt alios arce occupata sua super caput immi-

---

18 extr. *magna pars sine commeatibus ab signis dilabebantur;* XXIV, 46 extr. *Imber — custodes vigilesque dilapsos e stationibus suffugere in tecta coegit.* [Vgl. zu XXIII, 3, 14.]

ex aperto) S. zu §. 7; XXXV, 5 in.

[*digressos)* So die meisten und die besseren Handschr. 12
Vgl. oben §. 10 *dilabi* und die Bem. zu K. 36, 4.]

laxatas custodias) Vgl. zur Erläuterung XXVI, 4 in. *nec mittere (poterant) nuntios ad Hannibalem per custodias tam artas;* auch unten K. 59, 6 *Quod ubi Hannibal accepit laxatamque pugnam — vidit;* [Petron. Sat. 112 med. *cruciarii unius parentes ut viderunt laxatam custodiam, detraxerunt nocte pendentem.*]

c. expeditis) S. unten zu K. 36, 1. 13

angustias evadit) Nicht *in angustias,* wie Perizonius vermuthete: denn nicht in die enge Gegend wollte Hannibal gelangen, sondern durch dieselbe auf die Höhen. Vgl. II, 65 in. *Fixis in terram pilis, quo leviores ardua evaderent;* VII, 36 in. *Iam evaserant media castra;* XXXVIII, 2 med. *cupientem raptim evadere angustias;* XXXIX, 49 in. *ad evadendas angustias;* XLV, 41 in.

iisque ipsis tum.) S. oben zu K. 8, 2.

XXXIII.

quum — conspiciunt) S. Z. §. 580; Weiss. §. 450. 2

arce — sua) *Arx* hier von den Berghöhen, wie diess Wort denn überhaupt von jedem festen Punkte, der durch seine natürliche oder künstliche Beschaffenheit zur Abwehr oder zum Schutze dient, gesagt werden kann. S. I, 33 med. *Ianiculum quoque adiectum non inopia loci sed ne quando ea arx hostium esset;* XXXII, 25 post in. *nocte occupat collem imminentem urbi (Larisam eam arcem vocant).* Sehr oft im übergetragenen Sinn, z. B. III, 45 post med. *si tribunicium auxilium et provocationem plebi Romanae, duas arces libertatis tuendae, ademistis;* VI, 37 extr. *Consulatum superesse plebeiis: eam esse arcem libertatis;* XXII, 22 med. *cis Hiberum castra Romana esse, arcem tutam perfugiumque novas volentibus res;* XXVIII, 42 post med. Durch *sua,* woran Bauer mit Unrecht Anstoss nahm,

3 nentes, alios via transire hostes. Utraque simul obiecta res oculis animisque immobiles parumper eos defixit. Deinde ut trepidationem in angustiis suoque ipsum tu-

wird passend bemerklich gemacht, dass es nicht überhaupt Berghöhen, sondern eben die waren, welche die Bergbewohner bisher zu besetzen pflegten.

via transire) S. unten zu K. 38, 6. Der Infinitiv steht, nicht wie vorher das Participium *(imminentes)*, weil es hier nicht das Gewahrwerden der Personen, sondern der Handlung, des Ziehens durch den Pass, war, was vorzugsweise die Aufmerksamkeit der Bergbewohner erregte. [Vgl. I, 7 med. *quae (vestigia) ubi omnia foras versa vidit nec in partem aliam ferre;* ib. 25 med. *respiciens videt magnis intervallis sequentes, unum haud procul ab sese abesse.*]

3 *immobiles — eos def.)* statt: *eos defixit, ut parumper immobiles essent.* Diese auch bei den Griechen sehr gewöhnliche Art der Attraktion oder Prolepsis, bei welcher ein Begriff, der in der Form eines Folgesatzes gegeben werden sollte, in den Hauptsatz gezogen wird, findet sich öfters bei Livius. S. oben K. 25, 6 *quum gens — intactis adsideret muris;* II, 45 extr. *Si fallat, Iovem patrem Gradivumque Martem aliosque iratos invocat deos;* III, 50 in. *Supinas tendens manus;* XXII, 53, 6 *quum stupore ac miraculo torpidos defixisset;* XXXVI, 17 extr. *In haec tanta praemia dignos parate animos;* ib. 23 extr. *milites — quietos in castris tenuit.* [Vgl. zu XXIII, 29, 14; ausserdem VI, 34 in. *Adeo obnoxios summiserant animos non infimi solum sed principes etiam plebis;* XXVII, 47 extr. *infrequentia relinquunt signa;* XXXVIII, 16 post in. *Quae res quum lentius spe ipsorum traheretur, alia rursus nova — seditio orta est;* Prob. Dion 4, 4 *neque ullum tempus sobrio relinquebatur.*]

trepidatio in angustiis) S. zu XXII, 54, 11.

suoque ipsum tumultu) Bei dem Possessivum ist der Nominativ oder in der Konstruction des Acc. c. Inf., und wenn *ipse* auf einen Objektsakkusativ geht, der Akkusativ von *ipse* weit gewöhnlicher als der Genitiv; [indem der Lateiner da, wo der sachliche Gegensatz den persönlichen zugleich mit bedingt und in sich schliesst, den letzteren, als den wesentlicheren, grammatisch anzudeuten pflegt.] S. I, 11 extr. *sua ipsam peremptam (esse) mercede,* wo Bauer mit Unrecht für *ipsam* lesen wollte *ipsa;* ib. 54 extr. *alios sua ipsos invidia opportunos interemit;* II, 44 in. *suis ipsam viribus dissolvi (tribuniciam potestatem);* X, 36 in. *eques sua ipse subsidia territis equis proculcavit;* XXXIX, 49 in. *prolapso equo et suo ipse casu et onere equi super eum ruentis haud multum afuit, quin exanimaretur;* XXII, 14, 13 *classem impeditam suomet ipsam instrumento — oppressit;* ib. 19, 11; [VI, 37 in. *Contemni iam tribunos plebis, quippe quae potestas iam suam ipsa vim frangat intercedendo;* IX, 2 extr. *sua ipsi opera laboremque irritum — cum miserabili confessione eludentes;* XXX, 44 med. *suis ipsa viribus onerantur (praevalida corpora);* XXXIII, 11 med. *suo ipsum arbitrio cuncta agere;*] eben so bei den anderen Possessiven z. B. XXIV, 38 in. *Eam vos fraudem deum primo benignitate, dein vestra ipsi virtute — vitastis;* XXXVIII, 47 med. *causam apud vos accusantibus meis ipse legatis dico;* daher auch XXXVII, 25 med. *domesticis ipse exemplis*

multu misceri agmen videre equis maxime consternatis, 4
quidquid adiecissent ipsi terroris satis ad perniciem fore rati, diversis rupibus iuxta invia ac devia adsueti decurrunt. Tum vero simul ab hostibus simul ab iniquitate 5
locorum Poeni oppugnabantur; plusque inter ipsos, sibi quoque tendente, ut periculo prius evaderet, quam cum

---

Prusiam ad promerendam amicitiam suam compulit. Doch findet sich auch der Genitiv, [wenn nämlich ein persönlicher Gegensatz (des Subjekts, Objekts) entweder gar nicht vorhanden ist oder, wenn auch an sich denkbar, doch dem Zusammenhange gemäss absichtlich zurücktreten soll;] z. B. I, 28 in. *si umquam — fuit, quod primum dis immortalibus gratias ageretis, deinde vestrae ipsorum virtuti;* X, 16 med. *si suismet ipsorum viribus tolerare tantam molem belli possent;* XXVIII, 19 med. *oppidanos — suus ipsorum ex conscientia culpae metus — hortatur;* XLI, 23 med. *nostram ipsorum libertatem subrui patimur.*

videre) S. zu K. 25, 13.

4 *diversis rupibus)* So hat Kreyssig nach einer jüngeren Handschr. aufgenommen. Alle übrigen Codd. geben: *perversis rupibus,* was Döderlein (Syn. I. p. 69) von abgelössten und umgestürzten Felsblöcken verstanden wissen will. *Rupes* von einzelnen Felsstücken möchte aber nicht im Sprachgebrauche begründet sein. Liv. namentlich hat das Wort nirgends in diesem Sinne und pflegt sonst, wo er solche Felsstücke neben den Felsen erwähnen will, *saxa* ausdrücklich beizufügen. So unten K. 40, 9 *contusi ac debilitati inter saxa rupesque;* XXII, 18, 3 *ea (cohors) adsuetior montibus et ad concursandum inter saxa rupesque aptior ac levior;* [XXXVIII, 23 in. *ruunt caeci per vias per invia; nulla praecipitia saxa, nullae rupes obstant.*] Walch schlug vor *diversi* zu lesen, wie Polybius sage (III, 51) κατὰ πλείω μέρη προςπεσόντων τῶν βαρβάρων. Indessen giebt die Lesart *diversis* denselben Sinn. Ueber den Ablativ s. zu K. 38, 5.

invia ac devia adsueti) Man hat verschiedene Versuche gemacht, um den auffallenden Akkusativ bei *adsuetus* zu entfernen, unter welchen Walch's Vorschlag: *invio ac devio* (vgl. unten §. 7), oder Büttner's: *in invia ac devia* (vgl. über *adsuetus in al.* Liv. XXIV, 5 med.; Flor. IV, 12 post m.; Quint. Inst. II, 4, 17) am annehmbarsten wären. Indessen konnte Liv. die seltene Konstruktion von *adsuescere* mit dem Accus., die sich bei Virgil Aen. VI, 833 findet, und auf welche auch die öftere Konstruktion von *adsuescere* und *adsuetus* mit dem Infinitiv hinführt (s. z. B. V, 6 extr.; X, 6 extr.; ib. 41 in.; XXII, 34, 2; ib. 46, 5; XXIII, 35 post in.; XXVII, 39 med.; XXIX, 6 post in.) hier eben sowohl anwenden, als er auch ein Mal die nicht minder seltene mit dem Genitiv anwendete. S. XXXVIII, 17 in. *Romanis Gallici tumultus adsuetis etiam vanitates notae sunt.* *Devia* geht, wie Döderlein (ebend.) bemerkt, auf die labyrinthartigen Gänge und Wege zwischen den Felsen, auf denen man sich verirren konnte.

5 *simul — simul)* S. oben zu K. 26, 9.

sibi quoque tendente) Die Codd. geben mit Ausnahme von zwei geringeren, von welchen der eine *quoque,* der andere *quisque* hat, *sibi cuique tendenti,* woraus Freinsheim obige Lesart

6 hostibus certaminis erat. Equi maxime infestum agmen faciebant, qui et clamoribus dissonis, quos nemora etiam repercussaeque valles augebant, territi trepidabant et icti forte aut vulnerati adeo consternabantur, ut stragem ingentem simul hominum ac sarcinarum omnis generis fa-
7 cerent. Multosque turba, quum praecipites deruptaeque utrimque angustiae essent, in immensum altitudinis deiecit, quosdam et armatos. Sed ruinae maximae modo

---

hergestellt hat. *Sibi* ist Dat. commodi, der wohl, wie oft *pro se*, hauptsächlich gesetzt ist, weil mit *quisque* nicht gern ein Satz angefangen wird. [Vgl. Tac. Ann. I, 65 med. *turbati circum milites, incertus signorum ordo, utque tali in tempore sibi quisque properus.*] Ueber *evadere* mit dem Ablativ ohne *e* s. Sch. p. 445; Z. §. 468. Wie hier: Liv. VIII, 26 med. *postquam periculo evaserunt.*

6 *repercussaeque v.)* *Repercussus* wird sonst von dem Gegenstande, der zurückgeworfen wird, nicht von dem, was ihn zurückwirft, gebraucht. Es scheint aber, dass diess Wort, adjektivisch gesetzt, in den Begriff „wiederhallend" übergegangen ist, der von dem, was die Töne zurückwirft, gebraucht werden kann. Daher ist wohl hier das eigentlich zu *clamores* gehörende Wort auf *valles* übergetragen.

7 *in immensum altitudinis)* *Immensum* als Substantiv mit dem Genitiv wie V, 37 extr. *immensum obtinentes loci.* Eben so sehr oft auch andere Adjektive im Neutrum des Singulars. S. z. B. V, 38 med. *aequum campi; extremum periculi* im folg. Kap. §. 8; vgl. zu XXII, 32 in.; *bonum causae* III, 72 extr.; *medium aedium* I, 57 extr.; vgl. V, 41 in.; XXXI, 45 med.; XXXVII, 29 in.; *minimum iacturae* XXV, 1 in.; *plerumque Europae* XLV, 9 in.; *proximum urbis* II, 33 extr.; *serum diei* VII, 8 extr.; X, 28 in.; XXVI, 3 in.; *sollemne comitiorum* XXVI, 2 in.; VII, 3 extr.; *sollemne ludorum* XXXIII, 49 med.; *ultimum seditionis* II, 45 med.; ib. 56 in.; IX, 39 extr. etc. Ueberhaupt hat Liv. das Neutrum Singul. des Adjektivs auch ohne Genitiv oft substantivisch gesetzt. So XXXI, 13 med. *quod medium inter aequum et utile erat;* XLII, 47 extr. *cui potior utilis quam honesti cura erat;* IV, 13 sub fin. *ne cuius incerti vanique auctor esset;* IX, 34 post med. *nisi remp. eo nefario obstrinxeris;* XXIII, 49 in. *dum in eo publico essent;* IX, 34 post med. *antiquissimum sollemne;* XXVIII, 27 post med. *aut tranquillum aut procellae in vobis sunt;* XXXVI, 29 extr. *in tutum;* I, 9 in. *in medio* u. a. Vgl. oben zu K. 14 in.; zu XXII, 15 u. 17 in.; ib. 24, 8; 32 in.; 39, 13; 45 in.; XXI, 37, 6; 54, 6.

ruinae maximae m.) Duker empfahl *maxime* für *maximae*, wie XXI, 38, 1 *Hoc maxime modo.* Vgl. dort. [Allein Livius kann unmöglich sagen wollen, der Vorgang habe „im Wesentlichen" einem Zusammensturze gleichgesehen, da es ja wirklich nichts anderes war (vgl. XLIV, 5 in. *cum ruina iumentorum sarcinarumque;* ib. 41 extr. *ruinae modo turbantur);* es kommt hier vielmehr darauf an, dem im Vorhergehenden geschilderten Hinabstürzen einzelner Personen, welches ebenfalls eine *ruina* war, das Hinabrollen der Packthiere mit ihrer Last als *ruina maxima* gegenüberzustellen.]

iumenta cum oneribus devolvebantur. Quae quamquam 8
foeda visu erant, stetit parumper tamen Hannibal ac suos continuit, ne tumultum ac trepidationem augeret. Deinde 9
postquam interrumpi agmen vidit periculumque esse, ne exutum impedimentis exercitum nequiquam incolumem traduxisset, decurrit ex superiore loco et quum impetu ipso fudisset hostem, suis quoque tumultum auxit.

---

exutum) d. h. *si exutus esset.* Vgl. III, 35 in. *ne tanti pos-* 9
sessio imperii vacuo ab se relicto loco haud satis dignis pateret; V, 11 sub fin. *quia stare diutius resp. his manentibus in magistratu non posset;* VIII, 29 in. *tanta cura patres incessit, ut pariter eam (rem) susceptam neglectamque timerent;* XXIII, 44 in. *Dedituris se Hannibali non fuisse accersendum Romanorum praesidium;* ib. 46 extr. *victus;* XXIV, 9 med. *profectis;* XLII, 30 in. [XXIII, 10, 10.] Ueber *exuere* s. zu K. 61, 9.

ne — transduxisset) Der Conjunct. Plusquamperf. steht hier nach *ne* als Conjunct. Fut. exacti. [Unabhängig würde der Satz lauten: *exutum impedimentis exercitum nequiquam incolumem traduxero* nicht *traduxissem.* Das Fut. exactum ist hier der Ausdruck für ein künftiges Resultat des Vergangenen. S. Madv. §. 340; Weiss. §. 171. A. Vgl. XXVII, 47 post med. *Magno opere vereri, ne — serum ipse auxilium venisset;* Cic. Att. XIII, 45 in. *neve committeret, ut frustra ipse properasset.* Bei der Abhängigkeit von einem Haupttempus tritt in derselben Weise der Konjunktiv des Perfekts ein. S. XXII, 14, 10 *vereor, ne sic cunctantibus nobis Hannibali ac Poenis totiens servaverint (Romam) maiores nostri;* XXXIII, 11 med. *cum Philippo iam gratiae privatae locum quaerere, ut dura atque aspera belli Aetoli exhauserint, pacis gratiam et fructum Romanus in se vertat;* XLIV, 22 in. *Illud adfirmare pro certo habeo audeoque, me omni ope adnisurum esse, ne frustra vos hanc spem de me conceperitis.* Ebenso in condicionalem Sinne: VI, 14 post in. *nequiquam hac dextra Capitolium arcemque servaverim, si civem — in servitutem ac vincula duci videam;* XXVII, 27 extr. *Multos circa unam rem ambitus fecerim, si — omnia exsequi velim.*] Mit dem hier gebrauchten Konjunktiv des Plusquamperfekts sind nicht Fälle zu verwechseln, wo das Plusquamperfekt in seiner eigentlichen Bedeutung nach diesen Konjunktionen steht, wie I, 2 extr. *tanta opibus Etruria erat, ut — mare etiam fama nominis sui implesset;* III, 59 extr. *quod adeo toti plebis fuissent, ut Patrum salutis libertatisque prior plebeio magistratui — cura fuisset;* XXXV, 51 in.; XLII, 14 med.

impetu ipso) „durch das Anstürmen an und für sich". Vgl. XXII, 21, 2 *praeterquam quod ipsorum Hispanorum inquieta — sunt ingenia.* S. Z. §. 695; Kr. §. 417. A. 5.

suis tum. auxit) Ausdrucksvoller als *suorum tumultum auxit,* indem nicht bloss eine Beziehung des Substantivs *tumultus* sondern des ganzen Ausdrucks *tumultum augere* auf *sui* gegeben wird. Vgl. oben zu K. 28 extr.

10 Sed is tumultus momento temporis, postquam liberata itinera fuga montanorum erant, sedatur: nec per otium 11 modo sed prope silentio mox omnes traducti. Castellum inde, quod caput eius regionis erat, viculosque circumiectos capit et captivo cibo ac pecoribus per triduum exercitum aluit. Et quia nec montanis primo perculsis nec loco magnopere impediebantur, aliquantum eo triduo viae confecit.

1 XXXIV. Perventum inde ad frequentem cultoribus alium, ut inter montanos, populum. Ibi non bello aperto

---

10 *liberata itinera)* *Liberare* wird auch manchmal von leblosen Gegenständen gebraucht. VII, 21 extr. *tarda nomina — aestimatio aequis rerum pretiis liberavit;* IX, 11 extr. *sua certe liberata fide;* X, 33 med. *liberatis castris contenti;* Cic. Rull. I, 4; harusp. resp. 8; legg. II, 8.

11 *captivo cibo ac p.)* Die Codd. haben alle *captivo ac* (oder *et* oder *atque) pecoribus*. Daraus machte Valla *captivorum pecoribus*, was von vielen Herausgebern aufgenommen worden ist. Stroth schlug vor, *frumento* nach *captivo* einzuschieben, was auch Bekker aufgenommen hat. Mehr empfiehlt sich Heusinger's Vorschlag, *captivo cibo* zu lesen, da *cibo* wegen der vorhergehenden Sylben *tivo* leicht ausfallen konnte. Die Stelle ist auch auf diese Weise mit den Worten des Polybius, auf die sich Stroth beruft, III, 51 ἔσχε καὶ σίτου καὶ θρεμμάτων ἐπὶ δυοῖν καὶ τρισὶν ἡμέραις εὐπορίαν in Uebereinstimmung, da σῖτος nicht bloss Getreide ist. *Cibus* kann von solchem Mundvorrathe verstanden werden, wie er sich bei Bergbewohnern vorzugsweise findet (Heusinger: Beeren, Wurzeln, Obst, Käse etc.) *Captivus* in Verbindung mit *cibus* fällt eben so wenig auf, als z. B. I, 53 in. u. X, 46 post in. *captiva pecunia;* II, 48 in. *captivus ager;* VII, 14 extr. *captiva arma;* X, 2 extr. *captiva navigia;* XXXIII, 23 med. *captiva carpenta;* XLV, 45 in. *captivum aurum argentumque etc.*

montanis primo perculsis) Bauer vermuthete, dass *a* vor *montanis* ausgefallen sei. Es scheint aber, dass die Rücksicht auf Concinnität (weil nachher folgt: *nec loco — impediebantur)* den Schriftsteller bestimmte, die Präposition hier nicht zu setzen, sondern eine andere Struktur zu wählen. Vgl. unten zu XXII, 61, 9. An *primo* haben Valla und nach ihm Gronov und Bauer wohl auch mit Unrecht Anstoss genommen und vorgeschlagen, es in *proelio* zu verändern oder *impetu* beizufügen. Die Bergbewohner waren anfangs nach diesen Ereignissen voll Schrecken; diesen *ersten* Schrecken benützte Hannibal, um eine grosse Strecke Wegs zurückzulegen. Vgl. XXVI, 43 in. *omnia ubique primo obsessum hostem conari.*

XXXIV.

1 *ut inter montanos)* *Ut* steht in beschränkendem Sinn, wie z. B. II, 50 in. *ex opulentissima, ut tum res erant, Etrusca civitate;* IV, 13 in. *Sp. Maelius ex equestri ordine, ut illis temporibus, prae-*

**sed suis artibus, fraude et insidiis, est prope circumventus. Magno natu principes castellorum oratores ad Poe- 2
num veniunt: *alienis malis, utili exemplo, doctos,* memorantes, *amicitiam malle quam vim experiri Poenorum. Itaque obedienter imperata facturos: commeatum itineris- 3
que duces et ad fidem promissorum obsides acciperet.* Han- 4
nibal nec temere credendum nec aspernandum ratus, ne repudiati aperte hostes fierent, benigne quum respondis-**

---

dives; X, 46 in. *insigni, ut illorum temporum habitus erat, triumpho.* XXXII, 33 med. *Alexander, vir ut inter Aetolos facundus.* Uebrigens gehen die eingeschobenen Worte auf *frequentem cultoribus.* Vgl. oben zu K. 32, 6. [*Montanos* geben zwei von den besseren Codd. Gewöhnlich: *montana.*]

populum) *Populus* hier, wie öfters das griechische δῆμος: Kanton, Gebiet, Gau, indem die Gattungsnamen eben so, wie sonst die Nomina propria, vertauscht sind. S. oben zu K. 5, 5.

suis artibus) Zu *suis artibus,* was Döring auffallend missverstand und daher mit *malis artibus* vertauschen wollte, vgl. XXII, 16, 5 *Nec Hannibalem fefellit suis se artibus peti;* ib. 32 in. *Fabii artibus — bellum gesserunt;* XXVII, 26 in. *in suas artes versus;* Sall. Iug. 48 *Iugurtha, ubi — se suis artibus temptari animadvortit.*

est prope circumventus) Der Anfänger bemerke bei *prope* die Verschiedenheit des Modus in der deutschen und lateinischen Sprache. S. Weiss. §. 178, 2. A. 2; Madv. §. 348, e. A. 2. *Circumvenire* als ein Umringen in feindlicher Absicht geht häufig in den Begriff eines Bedrängens von allen Seiten und, in so fern dabei kein Ausweg oder keine Rettung statt findet, des Ueberwältigens etc. über. Insbesondere wird das Wort gern angewendet, wenn das Ueberwältigen als Folge einer List gedacht wird. Vgl. IV, 21 in. *falsis criminibus a Minucio circumventum Maelium arguens, Servilio caedem civis indemnati obiiciens;* XXI, 50, 5 *Extemplo septem naves Punicae circumventae, fugam ceterae ceperunt;* XXII, 8 in. *alia nuntiatur clades, quattuor milia equitum — ab Hannibale circumventa;* [XXIV, 38, 1 *praesidia Romana ab Siculis circumventa et oppressa;*] XXVI, 7 sub fin.; XXXII, 2 post in.; XXXIII, 15 extr.

Magno natu pr.) S. Ramsh. §. 141 A. 3; Z. §. 670. 2

doctos) Vgl. oben zu K. 18, 14.

ad fidem) Vgl. unten zu XXII, 13, 9; ausserdem: XXIII, 3
12 in. *Ad fidem tam laetarum rerum effundi — iussit anulos aureos;* XXXVIII, 51 in. *vetera luxuriae crimina — quum ad fidem praesentium criminum rettulissent;* ib. 58 extr.; XXVI, 24 in.

[*nec t. credendum nec aspernandum r.)* So hat Al- 4
schefski nach einem der besseren Codd. aufgenommen. Die übrigen Handschr. haben fast alle *nec aspernandos* ohne *ratus.* Indessen erklärt sich die Entstehung dieses Fehlers ziemlich unzweifelhaft aus der Lesart eines andern von den älteren Codd., welcher von erster Hand *nec asperandos* gibt. Vgl. übrigens Front. Strateg. III, 16, 3 *Otacilius nec statim credidit transfugae, nec tamen rem sper-*

set, obsidibus quos dabant acceptis et commeatu, quem
in viam ipsi detulerant, usus, nequaquam ut inter paca-
5 tos incomposito agmine duces eorum sequitur. Primum
agmen elephanti et equites erant: ipse post cum robore
peditum circumspectans sollicitusque omnia incedebat.
6 Ubi in angustiorem viam et parte altera subiectam iugo
insuper imminenti ventum est, undique ex insidiis bar-
bari a fronte ab tergo coorti comminus eminus petunt,

---

nendam ratus; Prob. Dat. 9 *de quibus quod inimici detulerunt, neque credendum neque neglegendum putavit.*]

quos dabant) S. unten zu K. 52, 2 und vgl. XXXVII, 53 med. *Antiochus filiam suam in matrimonium mihi dabat — si secum bellum adversus vos gessissem;* IX, 10 in. *ipsum se — hostium irae offerre piaculaque pro populo Romano dare;* ib. 41 in. *pacem petentes, quod uti ea, quum daretur, noluissent, aspernatus;* XXXI, 19 med. *Equites mille Numidae (quum duo milia daret) accepti.* So auch die Griechen διδόναι. Vgl. Held zu Plut. Timol. c. 5, 2. n.

[*in viam i. detulerant)* Vgl. XXVII, 43 extr. *ut omnes ex agris urbibusque commeatus paratos militi ad vescendum in viam deferrent.*]

incomposito agmine) Diese Lesart eines der besseren Codd. empfiehlt sich vor der anderen: *composito*, bei welcher *nequaquam* zu *ut inter pacatos* zu ziehen wäre. Denn einerseits konnte die Lesart *incomposito* bei der leicht zu übersehenden Beziehung auf *nequaquam* eher einer Veränderung unterliegen, andererseits ist eine durch die Weglassung von *sed* entstehende rednerische Hebung der Worte *composito agmine* an dieser Stelle nicht angemessen. [Ueber die auch anderwärts in den besten Handschr. vorkommende Verwechslung dieser beiden Wörter s. Kreyssig zu XXXIII, 9 med.]

duces eorum) S. zu XXII, 13, 5.

5 *sollicitusque omnia)* Sonst steht nur der Akkusativ *vicem* bei *sollicitus*, wo der Gegenstand der Besorgniss eine Person ist, welche alsdann im Genitiv beigesetzt oder durch ein Pronomen poss. ausgedrückt wird. S. Z. §. 453; Weiss. §. 279. A. 2; Liv. XXVIII, 19 extr. *ab sollicitis vicem imperatoris militibus;* ibid. 43 med. *ut meam quoque — vicem videretur sollicitus;* XLIV, 3 med. *Sollicito consuli et propter itineris difficultatem — et eorum vicem, quos — praemiserat;* vgl. auch VIII, 35 in. *stupentes tribunos et suam iam vicem magis anxios.* In obiger Stelle wirkte das vorhergehende *circumspectans* ein.]

6 [*et parte alt.)* So die besseren Codd. statt *ex parte altera*, wie vor Alschefski gewöhnlich gelesen wurde. Ueber *et* vgl. oben zu K. 17, 4.]

comminus eminus petunt) S. Z. §. 782; Ramsh. p. 804, b. *Petere* hier ohne Objekt. Doch entnimmt man diess leicht aus dem Zusammenhange. Eben so nachher bei *urgebat.* Vgl. XXIII, 29, 10.

saxa ingentia in agmen devolvunt. Maxima ab tergo vis 7
hominum urgebat. In eos versa peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda clades fuerit. Tunc quo- 8
que ad extremum periculi ac prope perniciem ventum est: nam dum cunctatur Hannibal demittere agmen in angustias, quia non, ut ipse equitibus praesidio erat, ita peditibus quicquam ab tergo auxilii reliquerat, occursan- 9
tes per obliqua montani interrupto medio agmine viam

---

extrema agminis) S. zu K. 31, 2. [Ueber die Brachylo- 7
gie in den Worten: *In eos versa peditum acies haud dubium fecit* vgl. XXVII, 39 post med. *Hae causae aperuerant Alpes Hasdrubali;* und oben zu K. 2, 3.]

accipienda fuerit) Vgl. Liv. X, 27 extr. *ut — quocumque se inclinassent, accipienda clades fuerit;* III, 53 med. *adeo aequa postulastis, ut ultro vobis deferenda fuerint.* Ebenso setzen Livius und Cicero im Nachsatze eines hypothetischen Gedankens, welcher wegen eines vorantretenden *ut, ne, quin, quum (causale)* auch ausser der Hypothese einen Konjunktiv erfordern würde, bei Verbis activis ein Participium auf *urus* mit *fuerim* (nie mit *fuissem*). Vgl. Madv. §. 381 und daselbst die Anm.; Z. §. 498 extr.; Liv. IX, 18 in. *Id vero periculum erat, ne — nemo ex tot proceribus Romanis vocem liberam missurus fuerit;* II, 1 in. *neque ambigitur, quin — pessimo publico id facturus fuerit, si — alicui regnum extorsisset;* IV, 38 extr. *nec dubium erat, quin, si tam pauci simul obire omnia possent, terga daturi hostes fuerint;* X, 35 med. *Si ante lucem ad castra ventum foret, tantum pavoris fuisse, ut relicturi signa fuerint;* XXIV, 26, 12; XXVI, 10 extr.; etc.]

[*Tunc quoque)* d. h. wo doch Vorsichts-Massregeln getrof- 8
fen waren.]

demittere agmen) seinen Zug, d. h. das Fussvolk. Vgl. den vorhergehenden §. [Fast alle Codd. geben *dimittere,* was jedoch bei der fast regelmässigen Verwechslung beider Formen weniger von Belang ist. *Demittere* scheint hier angemessener, weil es das Unternehmen zugleich als ein gefährliches, gewagtes bezeichnet. Vgl. III, 35 in. *demissa iam in discrimen dignitas;* Planc. bei Cic. Fam. X, 8, 2 *quum in eum casum me fortuna demisisset.*]

interrupto m. agmine) Die Handschriften stimmen fast alle 9
in der unpassenden Lesart *erupto* überein, eine geringere hat *perrupto,* was von vielen Herausgebern aufgenommen worden ist. *Interrupto* ist eine sehr wahrscheinliche Vermuthung Gronov's. Die Bergbewohner hatten, wie Heusinger bemerkt, nicht nöthig, den Zug zu durchbrechen *(perrumpere),* da Hannibal der Reiterei nicht nachrückte, und dadurch von selbst ein *agmen interruptum* entstand. Vgl. im Anfang des folgenden Kap.: *iam segnius intercursantibus barbaris;* ausserdem XXI, 33, 9 *postquam interrumpi agmen vidit;* XL, 40 in. *Tunc quoque turbatae legiones sunt, prope interrupta acies;* XLIV, 41 in. et extr.

insedere: noxque una Hannibali sine equitibus atque impedimentis acta est.

1 XXXV. Postero die iam segnius intercursantibus barbaris iunctae copiae, saltusque haud sine clade maiore tamen iumentorum quam hominum pernicie superatus.
2 Inde montani pauciores iam et latrocinii magis quam belli more concursabant modo in primum modo in novissimum agmen, utcumque aut locus opportunitatem daret, aut

---

Hannibali — acta est) S. Weiss. §. 306; Madv. §. 250; Kr. §. 361; Z. §. 419. A.

XXXV.

1 *superatus)* Vgl. I, 12 post in. *Inde huc armati superata media valle tendunt;* II, 50 med. *quum improvidi — insidias circa ipsum iter locatas superassent;* VI, 2 extr. *ut minor moles superantibus vallum in castra Volscorum Romanis fuerit;* XXIII, 34 post in. *Campaniam superare nequisse saeptam hostium praesidiis;* XXXIX, 31 med. *ne superare hostes artis faucibus inclusum aditum possent;* oft von Schiffenden z. B. XXV, 27 in. *iidem venti superare eum Pachynum prohibebant;* XXX, 19 med. *vixdum superata Sardinia;* XXXI, 23 in. *ne superato promunturio conspiceretur.*

2 *latrocinii m. quam belli m.)* *Latrocinium* und *bellum* werden oft einander entgegengesetzt. S. II, 48 med. *Neque pax neque bellum cum Veientibus fuit. Res proxime formam latrocinii venerat;* III, 61 extr. *Quid latrocinii modo procursantes pauci recurrentesque tererent tempus et in multa proelia parvaque carperent summam unius belli?* XXIX, 6 in. *Latrociniis magis quam iusto bello in Bruttiis gerebantur res;* XXXIII, 29 in.; XXXVIII, 32 in.; ib. 45 med. [Aehnlich λῃστεύειν bei Dem. Phil. I, 23.] Nicht minder gewöhnlich ist der Gegensatz von *latrones* und *hostes*. Vgl. XXXV, 7 extr.; XL, 27 post med.

concursabant) Bauer wollte *incursabant*. Durch *concursare* wird aber in Uebereinstimmung mit dem Folgenden bezeichnet, dass sie bald da bald dort Angriffe machten. Ueber den Begriff dieses Worts vgl. IV, 6 extr. *concursare toto foro candidati coepere;* V, 8 med. *concursantesque quum huc atque illuc signa transferrent;* XXVIII, 2 med. *asperitas locorum Celtiberis, quibus in proelio concursare mos est, velocitatem inutilem faciebat;* IX, 24 extr. So auch *concursatio* und *concursator*, z. B. V, 40 in.; XLI, 2 med.; XXVII, 18 post med.; XXXI, 35 extr. Die Konstruktion mit *in* ist zwar nicht gewöhnlich, kann aber nicht befremden, da auch *concurrere* sich mit dieser Präposition verbunden findet. Vgl. Sall. Iug. 97, 4.

utcumque — daret — fecissent) Viele ältere Ausgaben minder passend nach einer Konjektur Valla's: *ut cuique*. *Utcumque* ist hier gleichbedeutend mit *prout*. Vgl. XXVI, 42 extr. *ab occasu stagnum claudit — incertae altitudinis, utcumque exaestuat aut deficit mare;* Cic. Off. I, 37, 135 *Danda igitur opera est, ut, etiamsi aberrare ad alia coeperit, ad haec revocetur oratio; sed utcumque*

progressi morative aliquam occasionem fecissent. Ele- 3
phanti sicut per artas praecipites vias magna mora ageban-
tur, ita tutum ab hostibus, quacumque incederent, quia
insuetis adeundi propius metus erat, agmen praebebant.

Nono die in iugum Alpium perventum est per in- 4
via pleraque et errores, quos aut ducentium fraus aut,
ubi fides iis non esset, temere initae valles a coniectan-
tibus iter faciebant. Biduum in iugo stativa habita, fes- 5
sisque labore ac pugnando quies data militibus; iumen-
taque aliquot, quae prolapsa in rupibus erant, sequendo
vestigia agminis in castra pervenere. Fessis taedio tot 6
malorum nivis etiam casus occidente iam sidere Vergi-

---

aderunt; neque enim omnes iisdem de rebus nec omni tempore nec similiter delectamur; Div. II, 42, 89. Ueber den Konjunktiv s. Z. §. 569; Sch. p. 472 [und oben zu K. 28, 5].

fecissent) S. oben zu K. 1, 4.

3 *per artas praec. vias)* So zwei der besseren Handschriften, während die anderen geben: *sicut praecipites per artas vias magna mora agebantur.* Allein erstens sind *praecipitem esse* oder *agi* und *magna mora agi* Ausdrücke, die sich widersprechen, und zweitens ist, wie Crevier und Heusinger bemerken, nicht abzusehen, warum gerade enge Wege als solche angeführt werden, auf denen die Elephanten stürzten. Daher haben sich die neuesten Herausgeber nach Walch's Vorgang für obige Lesart entschieden. Vgl. unten §. 11 *via praeceps angusta* und hinsichtlich der beiden ohne Konjunktion zum Substantiv gestellten Adjektive vgl. XLIV, 43 in. *quia recta expedita via ierant;* XLIII, 1 extr. *ut — exercitum novo periculoso itinere duceret;* Cic. Verr. IV, 53, 119 *una lata via perpetua.* S. Weiss. §. 216. A. 1.

tutum — agmen praebebant.) Vgl. zu K. 32, 8; oben K. 11, 13; XXV, 26 in. *Tumultum tamen maiorem hostes praebuerunt quam certamen;* VII, 36 in. *miles offenso scuto praebuit sonitum;* XXVI, 10 extr. *Ea res tantum tumultum ac fugam praebuit.* XXXVII, 40 in. und häufig anderwärts. [Für *praebebant* haben die Codd. theils *praecedebant* theils *procedebant,* wahrscheinlich nur durch einen Schreibfehler, welchen das vorangehende *incederent* veranlasste.]

insuetis adeundi) S. zu K. 56, 5.

4 *per invia pleraque)* S. oben zu K. 32, 9. So nachher: *per omnia nive oppleta.*

ducentium) *Ducere* absolut. Vgl. zu K. 22, 5 und zu 34, 6.

6 *sidere Vergiliarum)* das Siebengestirn oder die Gluckhenne, *Pleiades.* S. Plin. n. h. II, 41, 110 *exempli gratia in cauda Tauri septem (adnotavere stellas), quas appellavere Vergilias;* ebend. XVIII, 25, 59 *ab aequinoctio auctumni ad brumam Vergiliarum matutinus occasus hiemem (inchoat) die* XLIV. — *Ab aequinoctio verno initium aestatis die* XLVIII, *Vergiliarum exortu matutino;* ibid. 29 in. *Vergiliae privatim attinent ad fructus, ut quarum exortu aestas*

7 liarum ingentem terrorem adiecit. Per omnia nive oppleta quum signis prima luce motis segniter agmen incederet, pigritiaque et desperatio in omnium vultu emi-
8 neret, praegressus signa Hannibal in promunturio quodam, unde longe ac late prospectus erat, consistere iussis militibus Italiam ostentat subiectosque Alpinis montibus Cir-
9 cumpadanos campos: *moeniaque eos tum transcendere non*

---

incipiat, occasu hiems. [Nach Zander erreicht Hannibal die Höhe am sechsundzwanzigsten Oktober.]

7 *pigritiaque et desperatio)* Vgl. Cic. Tusc. IV, 8, 18 *pigritiam (definiunt) metum consequentis laboris;* und nachher: *desperatio (est) aegritudo sine ulla rerum exspectatione meliorum;* erstere also: Unlust, Verdrossenheit. S. noch bei Liv. I, 31 med. *quum pigritia militandi oreretur;* V, 48 in. *pigritia singulos sepeliendi;* VI, 4 in. *aedificandi Romae pigritia;* XLIV, 42 extr. *imminens nox — Romanis pigritiem ad sequendum locis ignotis fecit;* XXXI, 34 in.

in omn. vultu emineret) „sich auf allen Gesichtern malte“; wie Senec. Ep. 99 post med. *Vidi ego in funere suorum verendos, in quorum ore amor eminebat, remota omni lugentium scena.*

8 *promunturio) Promunturium* hier überhaupt eine vorspringende Berghöhe; sonst gewöhnlich ein ins Meer hervortretender Berg. [Vgl. Tac. Ann. II, 16 *prominentia montium.* Die Schreibart *promunturium* findet sich durchgehends in den ältesten Codd. des Livius. So X, 2 in. im Florent. und Paris.; XXX, 25 post in. im Putean.; XXXIII, 20 post in. im Bamb.; XLII, 20 med. im Vindob.]

prospectus — erat) Vgl. zu K. 56, 3. [*Prospicere, prospectare, prospectus* sind stehende Ausdrücke von der Fernsicht, die man namentlich von einem höher gelegenen Orte aus geniesst. S. K. 49, 8; XXII, 14, 11; XXIV, 21, 8 *pars ex tectis fenestrisque prospectant;* XXXVII, 23 in. *procul navium praebet prospectum (Phaselis).*]

[*Circumpadanos campos)* Man hat auf diese Stelle grosses Gewicht gelegt, um zu beweisen, dass Hannibal über den Mont Cenis gegangen sein müsse, weil diess die einzige grosse Alpenstrasse sei, welche an mehreren Punkten die Aussicht auf die Po-Ebenen eröffne. Der Schluss wäre richtig, wenn festgestellt werden könnte, dass das, was Hannibal seinen Leuten zeigte, auch wirklich die Ebenen des Po waren. Da es sich nicht um eine geographische Belehrung handelte, sondern darum, den gesunkenen Muth der Soldaten durch eine Hinweisung auf das Ziel und Ende ihrer Beschwerden aufs Neue zu beleben, so konnte jeder beliebige in der Ferne sichtbare Landstreifen von H. als dieser ersehnte Punkt bezeichnet werden; und da man geneigt ist zu glauben was man wünscht, so konnte er selbst bei einer solchen Täuschung des beabsichtigten Erfolges gewiss sein.]

9 *moeniaque eos — transcendere)* Als Verbum dicendi, von dem diese Worte abhängen, kann *ostentat* gefasst werden, da

Italiae modo sed etiam urbis Romanae. Cetera plana proclivia fore; uno aut summum altero proelio arcem et caput Italiae in manu ac potestate habituros. Procedere inde 10
agmen coepit iam nihil ne hostibus quidem praeter parva furta per occasionem temptantibus. Ceterum iter multo 11

---

das Zeigen nicht bloss von der Gebehrde sondern auch von den sie begleitenden Worten zu verstehen ist. [S. die ganz ähnliche Stelle XXXVIII, 22 post in. *Simul strata per tumulos corpora Gallorum ostentat; et quum levis armatura proelium tale ediderit, quid ab legionibus — exspectari? castra illis capienda esse etc.*] Ueberhaupt steht öfters *ostentare* als Verbum dicendi. Vgl. XXVI, 24 in. *quum Syracusas Capuamque captam — ostentasset adiecisselque etc.*; XXX, 33 sub fin. Sonst könnte auch ein Verbum dicendi ergänzt werden, da eine solche Ergänzung insbesondere da, wo die Orat. obl. mit *que, et etc.* anfängt, im Sprachgebrauche begründet ist. S. Liv. III, 53 med.; XXXI, 30 in.; XLIII, 11 in.; XLIV, 25 extr.; ib. 44 extr.; unten zu XXII, 8, 4.

tum) *Tum* und *tunc* häufig in der Orat. obl. „jetzt". Vgl. oben K. 22, 4 *qua parte belli vicerant, ea tum quoque rem gesturos Romanos credi poterat;* I, 25 in. *quidquid (civium) in exercitu sit, illorum tunc arma, illorum intueri manus;* III, 39 extr.; ib. 62 in.; X, 21 extr.; XXII, 8, 4; [XXX, 42 post med. *daturos fuisse pacis condiciones, quas tunc peterent;*] XXXI, 15 in.; XXXVI, 22 in.; XXXIX, 13 in. etc. Doch steht auch oft *nunc*. S. III, 40 extr.; VIII, 33 extr.; ib. 34 in.; XLII, 52 med.; XLV, 36 extr.; [V, 2 sub fin.; XXII, 38, 9; XXXIX, 19 extr.]. Vgl. Weissenb. §. 478. A. 3; unten zu K. 63, 2.

urbis Romanae) So sagt Liv. sehr häufig, und zwar setzt er das Adjektiv bald vor bald nach dem Substantiv, je nachdem es mehr oder weniger Gewicht erhalten soll. S. z. B. I, 3 extr.; III, 6 med.; XXII, 9, 2 (vgl. dort); XXVI, 9 med.; ib. 12 med.; XXXI, 7 med.; ib. 29 med. etc.

aut summum) Die Codd. haben alle unpassend *summo*, eine Verderbniss, deren Grund leicht zu erkennen ist. Aeltere Ausgaben geben *ad summum*. Besser im Sprachgebrauch begründet und wahrscheinlicher ist Gronov's Verbesserung *summum*. Denn Liv. pflegt wie auch Cicero und Andere *summum* auf diese Weise adverbialisch zu setzen. Vgl. die von Gronov angeführten Beispiele: XXXI, 42 in. *binis ternisve summum ex manipulis aquandi causa missis;* XXXIII, 5 extr. *duo aut summum tres iuvenes;* XXXIV, 32 post in.; XXXV, 35 post med.; XLIV, 38 med. [Cic. Quint. 25, 78; Verr. II, 52, 129; III, 87, 201; Att. XIII, 21, 2.]

arcem) S. oben zu K. 33, 2; unten XXII, 32, 5 *quum (bellum) — pro capite atque arce Italiae, urbe Romana atque imperio, geratur.*

[*ne host. quidem)* *Ne — quidem* mit Beziehung auf den 10
zu ergänzenden Gedanken, dass Hannibal nach dieser Ansprache bei seinen Soldaten kein Hinderniss mehr wegen des Weitermarsches fand.]

furta) Vgl. zur Erläuterung dieses Wortes: IX, 31 extr.

quam in ascensu fuerat (ut pleraque Alpium ab Italia si-
12 cut breviora ita arrectiora sunt) difficilius fuit. Omnis enim ferme via praeceps angusta lubrica erat, ut neque sustinere se a lapsu possent, nec, qui paulum titubassent, haerere adflicti vestigio suo, aliique super alios et iumenta in homines occiderent.

---

hostem — ultimam spem furto insidiarum temptantem; XXVI, 39 med. *proditione ac furto Tarentum amissum;* XLIII, 10 in. *obsides pignus futuros furto et fraude agendae rei (i. e. prodendae urbis);* XLIV, 6 extr. *ipsi montes, per quos descenderant, repetendi erant. Quod, ut furto fefellerant, ita propalam — non poterant;* Curt. IV, 13, 4 *Parmenio — furto non proelio opus esse censebat*; ib. §. 9 *meae gloriae semper aut absentiam Darei — aut furtum noctis obstare non patiar;* Polyb. III, 54 *πολεμίοις μὲν οὐκέτι περιέτυχε πλὴν τῶν λάθρα κακοποιούντων.*

11 *ab Italia)* S. zu K. 21, 10.

12 *sustinere se a lapsu) Sustinere se* „sich aufrecht erhalten" oder „sich erhalten" (vgl. XXII, 2, 6; Cic. Tusc. IV, 18) ist hier, da das Gleiten etwas Gefährliches ist, gegen das man sich durch das Aufrechterhalten vertheidigt, wie andere Verba, in denen der Begriff „vertheidigen" liegt, mit *a* konstruirt.

qui — titubassent, haerere etc.) Crevier schlug vor, zu lesen: *ut neque sustinere se a lapsu possent, si qui paulum titubassent, nec haerere etc.,* worin ihm Heusinger und mehrere Andere folgen; Baumgarten-Crusius bemerkt: *Patet, lapsum fortuitum a scriptore distingui ab ea titubatione, cui quis adflictus ab alio h. e. deturbatus a vestigio et ad terram inclinatus exponitur.* In *titubare* liegt aber nicht: von einem Anderen gestossen sein. Vielmehr ist *lapsus* das beginnende Fallen, Gleiten, und der Sinn demnach: Sie konnten sich gegen das Ausgleiten nicht wahren; wenn sie aber in Folge dessen ins Wanken gekommen waren *(titubassent)*, so stürzten sie zu Boden *(adfligebantur)* und nach dem Sturze *(adflicti)* konnten sie nicht etc. Uebrigens drückt *adfligi* ein heftiges zu Boden Stürzen aus. Vgl. unten K. 58, 3 *aut arma omittenda erant, aut contra enitentes vertice intorti adfligebantur.* Plaut. Most. I, 4, 19 *Cedo manum. Nolo equidem te adfligi;* Caes. b. g. VI, 27 *neque, si quo adflictae casu conciderint, erigere sese possunt;* ibid. extr.

haerere — vestigio) d. h. sie konnten, wenn sie zu Boden gestürzt waren, nicht auf der Stelle, wo sie vorher standen, sich erhalten oder liegen bleiben, sondern fielen sogleich weiter. *Vestigium* bezeichnet oft die Stelle, auf der man steht. Vgl. XXII, 49, 4 *quum victi mori in vestigio mallent quam fugere;* XXVIII, 22 extr. *obstinatos mori in vestigio quemque suo vidit;* Curt. IV, 14, 2 *Tertium iam diem metu exsangues — in eodem vestigio haerere;* III, 11, 5 *collato pede, quasi singuli inter se dimicarent, in eodem vestigio stabant;* Caes. b. g. IV, 2 *equos eodem remanere vestigio adsuefaciunt;* Plin. Ep. VI, 20 post in. *vehicula ne lapidibus quidem fulta in eodem vestigio quiescebant.*

aliique super alios) Super wird in dieser Verbindung öfters auf den Ort bezogen und geht dann bei Liv. mit seinem Ka-

XXXVI. Ventum deinde ad multo angustiorem rupem atque ita rectis saxis, ut aegre expeditus miles 1

---

sus gewöhnlich voraus. Vgl. I, 25 med. *super alium alius — corruerunt;* XXII, 6, 5 *super alium alii praecipitantur;* XXX, 5 extr.; XXXVII, 43 extr. [Nachgestellt findet sich *super* mit seinem Kasus in diesem Sinne ausser an obiger Stelle noch VII, 23 extr.; XXIV, 39, 5.] Noch öfter hat Liv. die Redeweise zur Bezeichnung des wiederholten Falls, in welcher Bedeutung er *super* mit seinem Kasus meistens nachsetzt, wie I, 50 med. *quippe qui alii super alios trucidentur;* III, 56 in. *quae — alia super alia es ausus;* ib. 68 in. *legum aliarum super alias;* ib. 34 med.; IX, 23 in.; XXII, 19, 8; XXIII, 24 med.; ib. 36 extr.; XXVI, 41 post in. et sub fin.; XXVII, 40 in.; XXX, 8 extr.; ib. 25 sub fin.; XXXIII, 7 med.; ib. 8 in.; XXXIV, 40 med.; XLIV, 44 extr. (Vorausgesetzt ist in diesem Sinne *super* nur VI, 10 extr.; X, 5 in.; XXV, 22 in.; XXXIX, 49 med.)

[*occiderent*) *Occidere* steht hier in der allerdings selteneren Bedeutung „hinfallen, hinstürzen", wie XXIII, 24, 7 *arbores ita inciderunt, ut immotae starent, momento levi impulsae occiderent,* wo die Lesart *occiderent* durch den Put. geschützt ist. Auch ist dieses Wort an beiden Stellen keineswegs ganz gleichbedeutend mit *cadere* oder *concidere,* insofern durch die Präp. *ob* angedeutet wird, dass das Fallen zugleich einen Zusammenstoss mit Anderen herbeiführte. Denn das ist es eben, was hier Livius noch zuletzt angibt, dass die Gefallenen, weil sie sich nicht an der Stelle erhalten konnten, sondern auf dem abschüssigen Wege weiterrollten, dadurch Andere, gegen die sie anstiessen, zum Fallen brachten.] *Que* heisst: und so. Vgl. Ramsh. p. 810, 3; Weissenb. §. 345, 1; Liv. XXXIII, 42 in. *Ab sacerdotibus tribuni plebis nequiquam appellati, omnium que annorum — (stipendium) exactum est.*

[*in homines*) So fast alle Codd. Gewöhnlich ohne sichere Auktorität: *et homines.* Durch die Lesart der Handschr. erhält die Schilderung der Beschwerlichkeiten noch ein neues Bild, indem man die bereits sich übereinander wälzenden Menschen vollends durch die über sie zusammenstürzenden Lastthiere aller Möglichkeit sich aufzuhelfen beraubt sieht.]

XXXVI.

rectis saxis) So liest man nach Valla's trefflicher Verbesserung; in einer der besseren Handschr. ist die Stelle also verschrieben: *atque ita rectis acsiis tu degre expeditus etc.;* daraus erklärt es sich, wie in den jüngeren Codd. die Korruptel *ac si istud* und *rectam* entstand. *Rectus* ist hier gerade emporstehend". Vgl. XXXVIII, 20 med. *animadvertit — a septentrione arduas et rectas prope rupes;* XXVII, 28 med. *ut subire recti possent;* s. auch im vorigen K. §. 11. 1

expeditus miles) gewöhnlich: ein Soldat ohne Gepäck. Vgl. VI, 3 med. *Sarcinas inde deponi, — arma secum militem ferre iubet. Ita expedito exercitu profectus etc.;* X, 12 extr. *quum impedimenta — reliquisset, expedito agmine ad depopulandos hostium fines incedit.* Hin und wieder wird aber das Wort auch von solchen gebraucht, die nur soviel Gepäck haben, dass sie dadurch nicht an schneller Bewegung gehindert werden. Vgl. IX, 31 med., wo von

temptabundus manibusque retinens virgulta ac stirpes
2 circa eminentes demittere sese posset. Natura locus iam
ante praeceps recenti lapsu terrae in pedum mille ad-
3 modum altitudinem abruptus erat. Ibi quum velut ad
finem viae equites constitissent, miranti Hannibali, quae
4 res moraretur agmen, nuntiatur rupem inviam esse. Di-

---

denselben Legionen, die vorher *expeditae* genannt worden sind, nachher gesagt wird: *sarcinas congerunt in medium;* VII, 37 post med.

temptabundus) *Temptare de eo dicitur, qui manu aliquid explorat.* Drak. Vgl. Suet. Tib. 72 *existimans temptatas ab eo venas* (er habe ihm den Puls gefühlt); Quint. Inst. XI, 3, 88 *temptantis venas medici similitudine;* Suet. Ner. 49 *duos pugiones — arripuit temptataque utriusque acie rursus condidit;* Liv. V, 47 in. *quum primo inermem, qui temptaret viam, praemisissent.*

retinens) S. zu K. 45, 8.

2 *in p. mille admodum alt.)* Auch diese Stelle hat Valla aus der Lesart mehrerer (darunter eines der besseren) Codd. *impeditus dum ille admodum altitudine* oder *altitudinem* sehr glücklich hergestellt, und seine Verbesserung wird durch die Worte, die Polybius hier gebraucht, ἐπὶ τρία ἡμιστάδια, welche Liv. mit dem unbestimmteren Ausdruck *mille pedes* wiedergiebt, bestätigt. Stroth hat nach den Lesarten einiger geringeren Handschriften die Stelle so gestaltet: *Locus iam ante praeceps, recenti lapsu terrae impeditus, in mirandam admodum altitudinem abruptus erat.* Aber jene Lesarten sind wahrscheinlich nur aus Versuchen, die unverständliche ältere Lesart zu verbessern, hervorgegangen und erweisen sich sowohl wegen des bei *mirandus* ungeeigneten *admodum* als auch, wie Heusinger bemerkt, wegen des ganz unpassend vor *abruptus erat* gestellten *impeditus* als unrichtig. *Admodum* hier: fast; [ähnlich *maxime* X, 38 in. *locus — patens ducentos maxime pedes;* und im Griechischen μάλιστα bei Zahlbegriffen.] Vgl. über *admodum* bei Zahlwörtern XXII, 24, 14; XXVII, 30 in.; XLII, 65 in.; XLIV, 43 extr.; öfters steht es bei *nullus,* wo es durch „soviel wie" gegeben werden kann. S. XXIII, 29 extr.; XXXI, 39 sub fin.; XL, 59 in.; so auch oft bei *nihil.* S. V, 14 extr.; XXIII, 46 extr.; XXV, 32 in.; XXVII, 2 in.; XXXVII, 41 in.; bei *non* XXXII, 19 med. Auch bei *satis* XXXIV, 13 in.; XLIII, 11 med. *exacto admodum mense Februario.*

3 *miranti H., quae res etc.)* *Mirari* hat oft einen Fragsatz nach sich, in welchem Falle es in die Bedeutung: „nicht begreifen, befremdlich finden" oder auch: „sein Befremden ausdrücken, mit Befremden fragen" übergeht. Eben so in verstärktem Sinn *admirari.* S. Liv. III, 40 med. *quonam fato incidisset, mirari se;* XXXV, 46 extr. *Mirari se, ad quos liberandos Antiochus in Europam traiecisset;* ib. 49 med. *quum miraremur, unde illi eo tempore anni tam varia et multa venatio — homo — renidens ait etc.;* XXXVIII, 24 extr.; XLII, 36 in.; XLIV, 12 in. So auch *mirabundus,* z. B. III, 38 med.; XXV, 37 post med.; XXVI, 15 extr.

4 *Digressus)* Bauer und Döring wollten *degressus;* ohne hin-

**gressus deinde ipse ad locum visendum. Haud dubia
res visa, quin per invia circa nec trita antea quamvis
longo ambitu circumduceret agmen. Ea vero via insu-
perabilis fuit. Nam quum super veterem nivem intactam 5
nova modicae altitudinis esset, molli nec praealtae facile
pedes ingredientium insistebant. Ut vero tot hominum iu- 6
mentorumque incessu dilapsa est, per nudam infra gla-**

---

reichenden Grund. Livius will nur sagen, dass Hannibal den Vorfall für wichtig genug hielt, um sich von dem Theil seines Heeres, welcher unter seiner persönlichen Leitung stand, auf einige Zeit zu entfernen. *Degredi* würde die Vorstellung mehr auf den Ort lenken, **wohin** sich Hannibal begibt; diess versteht sich aber nach dem ganzen Verlauf der Sache und wegen des Beisatzes *ad locum visendum* so sehr von selbst, dass der besondere Ausdruck dieser Beziehung an dem Zeitwort keinesfalls nothwendig erscheint.]

invia circa) S. oben zu K. 7, 5.

quin — circumduceret) „dass er — herumführen müsste." So wird der Begriff des nach den Umständen als nothwendig oder auch als pflichtgemäss sich Ergebenden nicht selten bloss durch den Konjunktiv angedeutet. Vgl. oben die Beispiele zu K. 3, 1; ausserdem IX, 2 in. *Haud erat dubium, quin Lucerinis opem Romanus ferret;* XXVII, 6 med. *Patribus id tempus reipublicae visum est, ut per veteres et expertos — imperatores respublica gereretur;* XLV, 37 in. *Ser. quidem Galba si in L. Paullo accusando — documentum eloquentiae dare voluit, non triumphum impedire debuit, — sed — nomen deferret et legibus interrogaret.* [Zur letzten Stelle vgl. Madv. §. 351, b. A. 4.]

super vet. n. intactam) Liv. hat das Beiwort *intactus* 5
nicht sowohl für *nondum tritus, calcatus,* wie Einige es erklären, als vielmehr, wie Ruperti bemerkt, im Sinne von *integer* gesetzt, um den von früheren Jahren her noch erhaltenen und durch die Länge der Zeit zur festen Masse gehärteten Schnee zu bezeichnen. So entsprechen die beiden Adjektive den Worten des Polybius (III, 55): ἐπὶ τὴν προϋπάρχουσαν χιόνα καὶ διαμεμενηκυῖαν ἐκ τοῦ πρότερον χειμῶνος, wie überhaupt Liv. sich in dem ganzen Satze genau an Polybius anschliesst. Daher ist auch Crevier's von mehreren Erklärern gebilligter Vorschlag, *intacta* zu lesen, so passend er auch beim ersten Anblick wegen der nachher folgenden Worte: *ut vero — dilapsa est* scheint, nicht anzunehmen. *Intactus* steht öfters in dem erwähnten Sinne. Vgl. V, 38 extr. *integri intactique fugerunt;* X, 14 sub fin. *ne ab altero exercitu integro intactoque fessi opprimerentur;* ib. 36 in.; XLIII, 1 in. *quas prius intactas urbes reliquerat, diripuit.*

p. nudam infra glaciem) *Infra* vertritt hier beim Sub- 6
stantiv den Begriff eines Adjektivs oder Participiums. So gebraucht Liv. Adverbien sehr oft, namentlich in der Stellung zwischen Adjektiven oder Pronominen und Substantiven, überhaupt aber wo ein Participium von *esse* hinzugedacht werden kann. Vgl. III, 71 in. *multis invicem cladibus fessi* (vgl. IX, 3 in.); V, 51 med. *Intuemini horum deinceps annorum vel secundas res vel adversas;* VII, 25 med. *Inter duo simul bella externa;* VIII, 1 extr. *adversus Sidi-*

ciem fluentemque tabem liquescentis nivis ingrediebantur.
7 Taetra ibi luctatio erat ut a lubrica glacie non recipiente vestigium et in prono citius pedes fallente, ut seu manibus in adsurgendo seu genu se adiuvissent, ipsis admini-

---

cinos — suos semper hostes, populi Romani numquam amicos; XXIII, 8 med. *nec dominorum invitatione nec ipsius interdum Hannibalis — vinci potuit;* XXIV, 32 sub fin. *ne proderent patriam tyranni ante satellitibus et tum corruptoribus;* XXV, 33 sub fin. *suarumque proprie virium.* [S. noch I, 39 post in. *materiem ingentis publice privatimque decoris;* II, 23 post med. *exprobrantes suam quisque alius alibi militiam.* Auch bei Cicero vertritt zuweilen das Adverbium vermöge seiner Stellung ein attributives Adjektiv. S. N. D. II, 66, 166 *deorum saepe praesentiae;* Pis. 9, 21 *discessu tum meo;* Phil. VII, 3, 8 *pacis semper laudator.*] S. Weiss. §. 214; Ramsh. p. 289. N. Derselbe Sprachgebrauch ist es, wenn der Adjektivbegriff durch eine Präposition mit ihrem Kasus oder durch ein Substantiv ausgedrückt wird. S. z. B. unten K. 53, 4 *nec cis Hiberum Hispaniam peti;* XXVI, 20, 2 *omni cis Hiberum agro;* XXV, 27 post in. *praeter spem mora;* XXVI, 25 med. *seniores supra sexaginta annos;* XXVIII, 19 sub fin. *ipso inter se conspectu;* ib. 26 extr. *praeter spem rubor et color imperatoris;* II, 23 in. *testes honestarum aliquot locis pugnarum;* XXXVI, 25 med. *omnibus supra terram operibus;* XXXVIII, 51 in. *Locris Pleminianus tumultus.* [I, 21 sub fin. *tutela per omne regni tempus haud minor pacis quam regni;* XXVII, 44 med. *per tot in Hispania annos;* XXX, 14 in. *ipsum in Hispania iuvenem nullius forma pepulerat captivae.*] S. oben zu K. 1, 4.

tabem) Für *tabem*, was zuerst Gronov in den Text aufgenommen hat, haben alle Handschr. mit Ausnahme einer einzigen (s. Kreyssig Melet. Spec. II. p. 21) *lauem* oder *labem.* Dass *tabes, tabidus, tabescere, tabere* von der zerfliessenden Masse eines vorher festen Körpers und insbesondere des Schnees öfters gebrauchte Ausdrücke sind, haben Gronov und Drakenborch zu dieser Stelle gezeigt. Vgl. nachher §. 7; Senec. nat. qu. III, 27 *congestae seculis tabuerunt nives;* ib. IV, 2 *Tunc enim maximae integraeque adhuc nives ex mollissimoque tabes est;* Cic. Nat. D. II, 10 *aquilonibus reliquisque frigoribus durescit humor et idem vicissim mollitur tepefactus et tabescit calore;* Ovid. Met. VIII, 227 *Tabuerunt cerae.*

7 *ut a lubrica glacie)* *Ut* führt, wie oftmals, einen Satz ein, der zur Angabe der Umstände dient, denen zufolge das im Hauptsatze Bemerkte statt fand. Vgl. oben zu K. 7, 7. *A* von der Ursache (vgl. Z. §. 305 extr.; Sch. p. 607) ist bei Liv. sehr gewöhnlich. S. II, 49 extr. *ab insita animi levitate;* IV, 32 extr. *pleni animorum ab pristini diei meliore occasione;* ib. 41 extr. *ab re male gesta;* V, 5 in. *a cupiditate ulciscendi;* V, 44 extr. *ab secundis rebus — incauti;* XXXII, 14 extr. *Ab eo consilio et plerique Epirotarum voluntarii inter auxilia accepti.* [Vgl. noch X, 42 extr. *ab eodem robore animi;* XXIV, 31, 12 *a misericordia;* XXXII, 14 med. *ab satisfaciendi quoque cura;* XXXIII, 32 extr. *ab certo iam gaudio;* XXXVIII, 55 extr. *ab eadem fiducia animi.* Allein an allen diesen Stellen führt die Praep. *ab* nicht die äusserlich wirkende Ursache ein, wie diess an obiger Stelle der Fall sein müsste, sondern be-

culis prolapsi iterum corruerent: nec stirpes circa radicesve, ad quas pede aut manu quisquam eniti posset, erant; ita in levi tantum glacie tabidaque nive voluta-

---

zeichnet vielmehr den Ausgangspunkt, von welchem eine Handlung rationell abzuleiten ist. Wenn man aber auch *ab* in ersterem Sinne gelten lassen wollte, so würde sich doch damit *ut* nicht wohl vertragen. Denn durch diese Partikel wird angedeutet, dass in dem Folgenden dem Urtheile des Lesers ein Massstab für den Grad der im Hauptsatze angeführten Thätigkeit gegeben werden soll; für dieses Gedankenverhältniss ist aber, falls das Verbum des Hauptsatzes die Rektion nicht anderweitig bedingt, der grammatische Ausdruck nicht *ab* sondern *in*. Vgl. XXII, 5, 1 *ipse satis ut in re trepida impavidus;* XXIII, 8, 6 *convivium — ut in civitate atque etiam domo diti ac luxuriosa omnibus voluptatium illecebris instructum;* ib. 14, 1 *haec ut in secundis rebus segniter otioseque gesta.* Vielleicht ist für *ut a* zu lesen *ita,* wodurch der nachfolgende Satz mit *ut* passend eingeleitet würde. Vgl. am Anfang dieses Kap. *ita rectis saxis;* XXX, 32 extr. *Celsus haec corpore vultuque ita laeto, ut vicisse iam crederes, dicebat;* XXXI, 23 in.]

pedes fallente) Die Codd. geben unlateinisch *pede se fallente,* woraus Gronov und Drakenborch das Richtige hergestellt haben. Vgl. Curt. IV, 9, 18 *Sed gradum firmare vix poterant, quum saxa lubrica vestigium fallerent;* V, 4, 18 *Praeter invias rupes ac praerupta saxa vestigium subinde fallentia.* Sonst auch *fallit vestigium,* wie Plin. Ep. II, 1 med. *per leve et lubricum pavimentum fallente vestigio cecidit.*

[*ut seu manibus etc.) Ut,* nicht *et,* wie bisher gewöhnlich gelesen wurde, findet sich nach Alschefski's Versicherung in den zwei verlässigsten Handschriften. Auch in einem sonst geringeren Cod. (Pal. 2), der aber bisweilen in höchst auffallender Weise allein mit den besseren übereinstimmt, so wie in einigen der ältesten Drucke steht an dieser Stelle *ut.* Gronov, der davon keine Notiz gehabt zu haben scheint, schlug vor, um für *corruerent* ein Regens zu gewinnen, statt der gewöhnlichen Lesart: *ipsis adminiculis prolapsis iterum etc.* zu setzen: *ipsis adminiculis prolapsi si iterum,* wie auch zwei Codd. geben. Indessen nimmt man leicht wahr, dass zu diesem Vordersatze sich kein passender Nachsatz finden will. Man hat zwar vorgeschlagen, diesen bei *nec* zu beginnen und die Konjunktion in der Bedeutung „auch nicht" zu fassen; allein es wäre seltsam, wenn Livius den Mangel aller Stütz- und Anhaltspunkte erst da in Anschlag bringen wollte, wo die Punier zum zweiten Male zusammengestürzt waren, als ob nicht überhaupt jeder Strauchelnde sich nach einer derartigen Hülfe umzusehen pflegte. Durch die Herstellung von *ut* sind diese Schwierigkeiten beseitigt, und es schien nur noch angemessen, für *prolapsis,* was die Codd. fast alle geben, *prolapsi* zu setzen, da die Beziehung dieses Participiums auf die Punier selbst mehr dem Sprachgebrauche entspricht (s. die folg. Bem.), und von den Abschreibern wegen der beiden vorangehenden Ablativ-Endungen leicht gefehlt werden konnte.]

ipsis adminic. prolapsi iterum corruerent) Adminicula ist dasselbe, was vorher durch *manibus* und *genu* bezeichnet

8 bantur. Iumenta secabant interdum etiam infimam ingredientia nivem et prolapsa iactandis gravius in conitendo ungulis penitus perfringebant, ut pleraque velut pedica capta haererent in dura et alte concreta glacie.

---

worden ist. *Prolabi* hier von dem, was ins Fallen kommt, was ausgleitet oder eigentlich fortrutscht. Vgl. über diess Wort: I, 56 extr. *velut si prolapsus cecidisset;* V, 21 extr. *traditur memoriae prolapsum cecidisse;* XXII, 2, 6 *Galli neque sustinere se prolapsi — poterant;* XLIV, 5 med. (zwei Mal). Der Sinn ist demnach: So dass, wenn sie versucht hatten, auf Hand oder Knie gestützt sich aufzuhelfen, sie mit diesen Stützen selbst ausglitten und so abermals zusammenstürzten. Für *corruerent* gibt einer der besseren Codd. *corruerant;* die geringeren fast alle *corruissent.*]

8 *Iumenta secabant int. etiam)* [Von den besseren Handschriften haben zwei *etiam tamen,* eine *etiam tam;* die jüngeren Codd. schwanken theils zwischen beiden Lesarten, theils lassen sie *etiam* oder *tam* ganz weg. Es ist klar, dass *tamen* in dieser Stellung unzulässig ist; vgl. Krüger §. 692, 1. b. A., wornach auch Liv. XXIII, 44, 6 *eo die tenuerunt se tamen munimentis* zu beurtheilen ist. Will man also die Partikel halten, so muss sie nach *iumenta* gesetzt werden, auch aus dem Grund, weil *etiam* nicht von *infimam nivem* getrennt werden darf. Ohne Zweifel ist aber *tam* durch ein Versehen der Abschreiber wegen des vorhergehenden *etiam* in den Text gekommen, und daraus erst in zweiter Linie *tamen* entstanden. Das Wort ist daher oben im Texte ganz getilgt worden.] Frühere Herausgeber interpungirten vor oder nach *secabant,* und nahmen demnach entweder *Iumenta secabant* allein oder zogen *iumenta* unpassend zu den vorhergehenden Worten: *ita — volutabantur.* Gronov und Walch empfahlen: *Iumenta secabant interdum etiam tum infimam ingredientia nivem,* wozu Letzterer die Erklärung giebt: *Iumenta (secabant) etiam eo adhuc tempore, quo ingrediebantur infimam nivem.* Es ist aber nicht wahrscheinlich, dass Liv. *secare* in diesem ungewöhnlichen Sinne absolut gebraucht habe (*διέκοπτε τὴν κάτω χιόνα* Polyb. III, 55); auch steht *etiamtum* sonst nicht in solcher Verbindung mit einem Participium, und *tum* hat keine handschriftliche Auktorität. Der Sinn der Worte ist: Die Lastthiere traten bisweilen, weil sie schwerer als die Menschen waren, im Gehen selbst den untersten Schnee (vgl. §. 5) durch. *Ingredientia* mag beigefügt sein, um den ungewöhnlichen Ausdruck *secare nivem* näher zu bestimmen.

conitendo) So hat Tan. Faber trefflich die Lesart der Codd. *continendo* verbessert. Vgl. Cic. Fin. V, 15, 42 *Conituntur que, ut sese erigant;* Sall. Iug. 101, 11 *Niti modo ac statim concidere;* Curt. VII, 3, 13 *ut rursus ad surgendum coniti non possent;* ib. IX, 5, 13 *Clipeo se adlevare conatus est et postquam ad conitendum nihil supererat virium etc.;* Suet. Vesp. 24 *Dumque consurgit ac nititur, inter manus sublevantium exstinctus est.* Uebrigens vergleiche man zur Erleichterung des Verständnisses dieser beiden §§ die Erzählung des Polybius (III, 55): *Ὁπότε δὲ ταύτην* (nämlich den neugefallenen Schnee) *διαπατήσαντες ἐπὶ τὴν ὑποκάτω καὶ συνεστηκυῖαν*

XXXVII. Tandem nequiquam iumentis atque homi- 1
nibus fatigatis castra in iugo posita aegerrime ad id ipsum loco purgato: tantum nivis fodiendum atque egerendum fuit. Inde ad rupem muniendam, per quam unam 2
via esse poterat, milites ducti, quum caedendum esset saxum, arboribus circa immanibus deiectis detruncatisque struem ingentem lignorum faciunt eamque, quum et vis venti apta faciendo igni coorta esset, succendunt ardentiaque saxa infuso aceto putrefaciunt. Ita torridam in- 3
cendio rupem ferro pandunt molliuntque anfractibus mo-

ἐπιβαῖεν, οὐκ ἔτι διέκοπτον, ἀλλ' ἐπέπλεον ὀλισθαίνοντες ἀμφοτέροις ἅμα τοῖς ποσί· καθάπερ ἐπὶ τῇ γῇ συμβαίνει τοῖς διὰ τῶν ἀκροπήλων πορευομένοις. Τὸ δὲ συνεξακολουθοῦν τούτοις ἔτι δυςχερέστερον ὑπῆρχεν. Οἱ μὲν γὰρ ἄνδρες οὐ δυνάμενοι τὴν κάτω χιόνα διακόπτειν, ὁπότε πεσόντες βουληθεῖεν ἢ τοῖς γόνασιν ἢ ταῖς χερσὶ προσεξερείσασθαι πρὸς τὴν ἐξανάστασιν, τότε καὶ μᾶλλον ἐπέπλεον ἅμα πᾶσι τοῖς ἐρείσμασιν ἐπιπολὺ κατωφερῶν ὄντων τῶν χωρίων· τὰ δὲ ὑποζύγια διέκοπτεν, ὅτε πέσοι, τὴν κάτω χιόνα κατὰ τὴν διανάστασιν· διακόψαντα δὲ ἔμενε μετὰ τῶν φορτίων οἷον καταπεπηγότα διά τε τὸ βάρος καὶ διὰ τὸ πῆγμα τῆς προϋπαρχούσης χιόνος.

[*dura*) So die besseren Codd. Gewöhnlich: *durata.*]

XXXVII.

[*Tandem etc.*) „*His verbis Livius ad id, unde in priore cap.* 1
(§. 5) *deverterat, redit.*" Alschefski.]

ad rupem muniendam) *Munire* „gangbar machen". Aehn- 2
lich Tac. Agric. 31 *silvis ac paludibus emuniendis*. Vgl. Liv. XXVII, 39 med. *per munita pleraque transitu fratris, quae antea invia fuerant, ducebat.* Eigentlich wohl *rupem munire* für *viam munire per rupem*, da *iter* oder *viam munire* gewöhnliche Ausdrücke sind. S. XXV, 11 extr.; XXXIX, 28 post med.; XLIV, 9 extr. Vgl. oben zu K. 1, 2.

deiectis detruncatisque) *Deiicere* „fällen", *detruncare* „Aeste und Zweige abhauen". Vgl. XXXI, 34 med. *detruncata corpora brachiis cum humero abscisis*; XXXI, 23 extr. *statuis regis deiectis truncatisque*; ib. 30 med.

infuso aceto) Mit Beziehung hierauf sagt Juvenal X, 153 vom Hannibal: *Diducit scopulos et montem rumpit aceto.* Vgl. Plin. n. h. XXIII, 1 extr. *Acetum saxa rumpit infusum, quae non ruperit ignis antecedens.* Ernesti: *Acetum* (eigentlich wohl *posca*, Essigwasser; s. Spart. Hadr. 10) *fuit potus militaris. Inde non mirum, quomodo id Carthaginiensibus tantaque eius copia ad manus fuerit.* [Ueber die Richtigkeit dieser Angabe ist viel gestritten worden. So viel steht jedenfalls fest, dass durch grosse Erhitzung und unmittelbar darauf folgenden Aufguss von kaltem Wasser Gestein zerbröckelt werden kann. Eine besondere Wirkung des Essigs für diesen Zweck ist wohl nur bei Kalkstein denkbar.]

rupem — pandunt) Der Fels war vorher unzugänglich 3
(*clausa*), jetzt wurde er gangbar gemacht (*pandebatur*).

dicis clivos, ut non iumenta solum sed elephanti etiam
4 deduci possent. Quatriduum circa rupem consumptum
iumentis prope fame absumptis: nuda enim fere cacumina
5 sunt, et si quid est pabuli obruunt nives. Inferiora val-
les et apricos quosdam colles habent rivosque prope sil-
6 vas et iam humano cultu digniora loca. Ibi iumenta in
pabulum missa, et quies muniendo fessis hominibus data
triduo. Inde ad planum descensum et iam locis molli-
oribus et accolarum ingeniis.
1 XXXVIII. Hoc maxime modo in Italiam perventum

---

molliuntque) *Mollis* öfters von Höhen, die sich allmählich, ohne rauhe Unebenheiten, senken oder erheben. S. Curt. VIII, 11, 6 *Petra non ut pleraeque modicis ac mollibus clivis in sublime fastigium crescit;* Virg. Ecl. IX, 7 *qua se subducere colles Incipiunt mollique iugum demittere clivo;* Tac. Germ. 1 *Danubius molli et clementer edito — iugo effusus;* Quint. Inst. or. XII, 10, 78 *Scandenti circa ima labor est: ceterum quantum processeris mollior clivus ac laetius solum;* [Caes. b. c. II, 10 *Has (columellas) inter se capreolis molli fastigio coniungunt.*] So hier *mollire* von der Arbeit, durch welche die Höhen weniger steil gemacht wurden, indem man den Weg in Krümmungen hinabführte. In gleichem Sinne Caes. b. g. VII, 46 *quidquid circuitus ad molliendum clivum accesserat, id spatium itineris augebat.* Göthe's Faust, Th. 2. A. 4. Sc. 2: „Die Hügel dann bequem hinabgebildet, Mit sanftem Zug sie in das Thal gemildet.“

4 *iumentis — absumptis)* S. oben zu K. 5, 4.

nuda) d. i. nicht bewachsen, kahl. S. XXII, 28, 6 *quod in nuda valle nulla talis fraus timeri poterat;* XXV, 36 in. *erat adeo nudus tumulus et asperi soli, ut nec virgulta vallo caedendo nec terra cespiti faciendo — inveniri posset;* XXVI, 35 med. *nil reliqui praeter terram nudam ac vastam habere;* XXVII, 41 in. *colles imminebant nudi — neutris suspecti, quod nihil silvae neque ad insidias latebrarum habebant;* XXVIII, 16 med.

5 *Inferiora)* S. zu K. 25, 9.

[*et apricos)* *Et* fehlt in zweien der älteren Codd.; und da in einem derselben nach *apricos* sich eine Lücke findet, so ist vielleicht richtiger mit Weissenborn *apricosque* zu lesen.]

6 *muniendo)* S. zu §. 2.

ad planum) Vgl. zu K. 33, 7.

et iam l. moll.) Da *etiam*, was die Codd. und meisten Ausgaben haben, keinen passenden Sinn giebt, so schlug Gronov vor, *et iam* zu lesen, was er auch §. 5 aus *etiam* hergestellt hat. Crevier verlangte *iam et*, in welchem Sinne wohl auch *et iam* genommen werden kann, um so mehr als *iam* durch die Stellung nach *et* näher zu *mollioribus*, wozu es gehört, gebracht wird. Vgl. oben zu K. 15, 4 und zu XXII, 35, 7; ib. 39, 13 *Neque illi terra neque mari est pax.*

XXXVIII.

1 *Hoc maxime modo)* Vgl. VII, 30 in. *Legati — maxime in*

est, quinto mense a Carthagine nova, ut quidam auctores sunt, quinto decimo die Alpibus superatis. Quantae copiae trans- 2
gresso in Italiam Hannibali fuerint, nequaquam inter auctores constat. Qui plurimum, centum milia peditum viginti equitum fuisse scribunt; qui minimum, viginti milia peditum sex equitum. L. Cincius Alimentus, qui captum se ab Han- 3
nibale scribit, maxime auctor moveret, nisi confunderet numerum Gallis Liguribusque additis: cum his octoginta 4

---

hanc sententiam locuti sunt; XXV, 31 extr. *Hoc maxime modo Syracusas captae;* XXXIV, 13 extr. *In hunc modum maxime;* XXXV, 34 extr. *itineris maxime modo;* XXXVII, 30 extr.; XXXVIII, 17 in.; ib. 47 in. In diesen und ähnlichen Stellen zeigt *maxime* an, dass die Sache nur in den Hauptzügen, nicht bis ins Einzelne ganz genau und vollständig angegeben ist, und kann durch „im Wesentlichen" oder auch etwa durch „ungefähr" ausgedrückt werden. Vgl. auch X, 38 in. *locus — patens ducentos maxime pedes in omnes pariter partes.*

quinto mense a. C. n.) „*Breviter dictum pro: quinto mense, postquam a Carthagine discesserant*". Hand Tursell. I. p. 46; vgl. Weiss. §. 250. A. 1; unten XXII, 19, 5 *Altero ab Tarracone die ad stationem — pervenit;* Cic. Att. V, 3 *litterae — redditae sunt tertio abs te die.*

ut quidam auctores s.) „Dieser Zwischensatz gehört zu dem Vorhergehenden, nicht zu dem Folgenden. Denn da uns Liv. selbst die Zahl der fünfzehn Tage, in welchen Hannibal über die Alpen stieg, theilweise angegeben hatte, so würden ja die *quidam auctores* ihn ebenfalls mit einschliessen. Die fünfzehn Tage kommen nämlich auch nach seiner Berechnung heraus, wenn man die drei letzten Ruhetage am Fusse der schon überstiegenen Alpen nicht mitzählt." Heusinger.

quinto decimo die) Vgl. Z. §. 118.

2 [*qui minimum)* „*Ita memorat Polybius* [III, 56], *qui quidem sese id didicisse testatur ex aerea tabula Lacinii ab ipso Hannibale inscripta et incisa*". Crevier. S. oben zu K. 21, 12; XXVIII, 46 extr.]

3 *L. Cincius Alimentus)* L. Cincius Alimentus, der, wie sich schon aus dieser Stelle ergiebt, zur Zeit des zweiten punischen Krieges lebte, schrieb in griechischer Sprache eine römische Geschichte von Erbauung Rom's bis auf seine Zeit, die nicht auf unsere Zeiten gekommen ist. Vgl. über ihn Liv. VII, 3 extr. Er ist wahrscheinlich derselbe L. Cincius, der Prätor war und Liv. XXVI, 23 in. und 28 in.; XXVII, 7 extr.; 28 extr.; 29 med. erwähnt wird.

[*moveret)* So die meisten und darunter zwei von den besseren Codd. Gewöhnlich: *me moveret.* Vgl. aber zu XXIII, 31, 11.]

4 *cum his)* Nach diesen Worten findet sich in vielen Ausgaben noch *scribit.* Da die meisten und besten Codd. diess Wort nicht haben, und dieser oder ein ähnlicher Begriff aus dem vor-

milia peditum decem equitum adducta, (in Italia magis adfluxisse verisimile est, et ita quidam auctores sunt):
5 ex ipso autem audisse Hannibale, postquam Rhodanum transierit, triginta sex milia hominum ingentemque nu-

---

hergehenden Worte *auctor* hieher gezogen werden kann, so hat wohl Drakenborch *scribit* mit Recht als eine Glosse getilgt.

[*in Italia m. adfl. verisimile est)* Alschefski hat mit Recht für *in Italiam,* wie gewöhnlich gelesen wird, nach einer der besseren Handschr. *in Italia* geschrieben und diese beiden Wörter noch zur Parenthese gezogen. Denn Livius will offenbar sagen, die Angabe des Cincius gebe für die Beantwortung der Frage: *quantae copiae transgresso in Italiam Hannibali fuerint,* desswegen keinen sicheren Anhaltspunkt, weil die Gallier und Ligurier wohl nicht eigentlich von Hannibal nach Italien hinübergeführt worden, sondern in Italien erst ihm zugeströmt seien. *Magis* gehört also zu den beiden Begriffen, zwischen denen es steht, insofern auch *adfluxisse* den Gegensatz zu *adducta* bildet. Eben wegen dieses Gegensatzes wird das Subjekt *eos* oder *illos* leicht in Gedanken ergänzt. Für *verisimile* geben die Codd. unpassend *verissimum.* Livius spricht nirgends sein individuelles Urtheil in solcher Weise aus; gewöhnlich sagt er: *credo, crediderim, non paenitet eorum sententiae esse, animus inclinat.* S. unten zu K. 46, 10 und die ganz ähnliche Stelle XXX, 3 post med. *Haec per nuntios acta magis equidem crediderim et ita pars maior auctores sunt. Verissimum* ist wahrscheinlich dadurch entstanden, dass in einer älteren Handschr. von *verisimile* die beiden letzten Sylben bloss durch *m* oder das Zahlzeichen für *mille* geschrieben waren (wie XXII, 5, 3 in den bessten Codd. *msed* für *miles et),* was ein späterer Abschreiber in *verissimum* abändern zu müssen glaubte.]

5 *amisisse)* nämlich auf dem Marsche nach Italien; was man aus dem Zusammenhange entnehmen muss. Ueber das fehlende Subjekt s. oben zu K. 18, 14.

Taurinis) Viele Ausgaben geben *in* vor *Taurinis,* aber ohne handschriftliche Auktorität. Daher haben die neueren Herausgeber meistens die Präposition weggelassen. Dann lässt sich aber *Taurinis* nicht, wie sie annehmen, mit *degresso* verbinden. Denn Liv. setzt wohl häufig zur Bezeichnung des Raumes, über den sich eine Bewegung erstreckt, den Ablativ (s. zu §. 6), aber nie bei Volksnamen, sondern bei diesen stets *per,* wie §. 7 *per Salassos;* V, 34 extr. *per Taurinos;* VIII, 6 med. *per Marsos Pelignosque;* IX, 38 med. *per Marsos ac Sabinos;* X, 20 in. *per Vescinos;* XXXII, 9 extr. *per Dessaretios.* Eben so wenig setzt er bei einem Volksnamen den Ablativ ohne *in* als Ortsbestimmung. Vgl. oben zu K. 5, 5. *Taurinis* ist wohl Dativ und von *motum erat* im Anfang des folg. Kap. abhängig zu machen. S. d. folg. Anm.

quae — degresso) Gewöhnlich ist mit *degresso* der Satz geschlossen und diess Wort mit *Taurinis* in Verbindung gesetzt worden, was zu verschiedenen Erklärungen und Aenderungen Anlass gegeben hat. Gronov schlug vor, zu lesen: *amissa* und davon den Dativ *degresso* abhängig zu machen. Andere, namentlich die

merum equorum et aliorum iumentorum amisisse. Taurinis, quae Galliae proxima gens erat in Italiam degresso,

---

neuesten Herausgeber sind Drakenborch's Vorschlag gefolgt, für *degresso* gegen die Codd. zu lesen: *degressum*. Dann liesse aber Cincius den Hannibal sagen, er habe den Verlust erst nach oder bei seiner Ankunft in Italien gehabt, was nicht angeht. Wollte man aber die nach *amisisse* folgenden Worte als eine dem Vorigen angehängte Angabe des Cincius nehmen, so schlösse sich dieser Satz nicht gut dem Vorhergehenden an. Einige verbinden: *ex ipso audisse Hannibale — Taurinis — in Italiam degresso.* Abgesehen von der Härte in der Verbindung von *degresso* mit dem sehr entfernten *Hannibale* müsste bei dieser Erklärung auch vorausgesetzt werden, dass Cincius unmittelbar nach Hannibal's Ankunft in Italien in dessen Gefangenschaft gekommen sei, was sehr unwahrscheinlich ist. Ueberdiess s. gegen alle diese Erklärungen die vorherg. Anm. Wenn nicht etwa vor *Taurinis* Etwas ausgefallen ist, so dass diess Wort zum Vorhergehenden gehörte, und der Sinn war, Hannibal habe den erwähnten Verlust bis zu seiner Ankunft bei den Taurinern gehabt; so scheint Heusinger's Auffassung der Stelle am annehmbarsten, in so fern er mit *in Taurinis* einen neuen Satz anfängt und die Sätze von *id quum* bis zum Schluss des Kap. als Parenthese nimmt, nach welcher im folg. Kap. das hier Unterbrochene durch *Taurinis, proximae genti,* wieder aufgenommen wird. Die ganze Bemerkung, welche Liv. hier macht, ist demnach einer Anmerkung gleich zu setzen, welche nach der Weise der Alten ihren Platz im Texte selbst, nicht wie bei uns unter demselben eingenommen hat. Liv. unterbricht auf ähnliche Weise öfters eine begonnene Konstruktion durch mehrere eingeschaltete Sätze. Vgl. die von Heusinger angeführten Stellen V, 25 in.; VII, 8 in.; IX, 6 u. 7; XXII, 18, 8 ff.; XXXVIII, 55 in.; XLIV, 40 in. [Dass er am Anfang des folg. Kap. nicht wie in ähnlichen Fällen durch *Taurinis igitur* oder *sed Taurinis* die früheren Worte wieder aufnimmt, hat seinen Grund in der grösseren Ausdehnung der eingeschalteten Bemerkung, deren Länge die Anfangsworte der Periode dem Gedächtniss entschwinden lässt. Dagegen zeigt der wiederholte Beisatz *proximae genti* deutlich die Fortsetzung der oben abgebrochenen Erzählung an.] Uebrigens hat Heusinger mit Unrecht *in* vor *Taurinis* beibehalten, auch wie die anderen Herausgeber den Relativsatz auf die Worte: *quae Galliae proxima gens erat* beschränkt, was nicht angemessen scheint. Denn die Tauriner können nicht im Allgemeinen und überhaupt als das Gallien nächste Volk bezeichnet werden, da noch andre Völker diesem Lande ebenso nahe waren, und Liv. würde, wenn er so abgetheilt hätte, wohl nicht *erat*, sondern *est*, geschrieben haben. (Vgl. z. B. oben Kap. 23, 2; 26, 6; 31, 5.) Jenes wählte er aber mit Bezug auf die Worte *in Italiam degresso,* die noch in den Relativsatz zu ziehen sind. *Degresso* (nämlich *Hannibali*) ist der persönliche zur Ortsbestimmung dienende Dativ wie I, 8 extr. *qui (locus) nunc saeptus descendentibus inter duos lucos est*; XXVI, 26 in. *Sita Anticyra est in Locride laeva parte sinum Corinthiacum intranti;* ib. 24 post med. *Urbium Corcyrae tenus ab Aetolia incipienti solum*

6 (id quum inter omnes constet, eo magis miror ambigi, quanam Alpes transierit, et vulgo credere Poenino, atque
7 inde nomen ei iugo Alpium inditum, transgressum; Coelium per Cremonis iugum dicere transisse; qui ambo

---

tectaque — Aetolorum essent. XXXII, 4 med. *Thessaliaeque transeunti confragosa loca — repente velut maris vasti, sic universa panditur planities.* [XXVIII, 5 extr.; XLII, 15 med.; Caes. b. c. III, 80 in.; Thuc. I, 24 *Ἐπίδαμνός ἐστι πόλις ἐν δεξιᾷ ἐσπλέοντι τὸν Ἰόνιον κόλπον.* Für *Gallis,* wie sonst gewöhnlich nach den geringeren Codd. gelesen wurde, gibt von den besseren Handschr. eine *Galli,* die zwei andern *Galliae.* Letzteres hat Alschefski mit Recht in den Text gesetzt.]

6 **id)** näml. *Taurinos proximam gentem fuisse Hannibali in Italiam degresso.* [Diese Behauptung des Livius ist indessen keineswegs genau, indem gerade Polybius, dem er bei den vorausgehenden Schilderungen oft wörtlich folgt, den Hannibal zuerst zu den Insubrern gelangen lässt. S. Pol. III, 56, 3 *κατῆρε τολμηρῶς εἰς τὰ περὶ τὸν Πάδον πεδία καὶ τὸ τῶν Ἰσόμβρων ἔθνος.* Erst nachdem Hannibal hier sein Heer hatte ausruhen lassen, unternimmt er zum Theil durch die Insubrer veranlasst den Zug gegen die Tauriner. S. Pol. III, 60, 8.]

ambigi — credere) Doujatius wünschte *credi.* Der Uebergang vom Passiv zum Aktiv oder umgekehrt ist aber bei Liv. sehr gewöhnlich. S. z. B. IV, 2 med. *primo — temptasse, nunc rogari;* V, 39 extr. *placuit — flaminem sacerdotesque Vestales sacra publica — auferre, nec ante deseri cultum eorum etc.;* VI, 24 extr. *Optimum visum est — tradi equos, et pedestri pugna invadere hostem;* VIII, 34 extr. etc. Vgl. unten zu Kap. 45, 3. *Vulgo credere* konnte Liv., wie Drakenborch bemerkt, eben sowohl sagen als *vulgo credunt* und andere Ausdrücke, bei welchen die dritte Person des Plurals unbestimmte Personen bezeichnet. S. II, 7 in. *Adiiciunt;* ib. 12 med. *vocant;* III, 37 med. *Exspectabant;* IV, 9 in. *vertunt;* V, 25 extr. *remiserunt;* VII, 1 extr. *ferrent;* IX, 1 extr. *agant;* XXIII, 17 med. *nuntiassent; etc.*

Poenino) Vgl. die Anm. zu *Taurinis* §. 5. Wie hier: V, 35 in. *Poenino Boii Lingonesque transgressi;* X, 2 in. *medio sinu Hadriatico ventis latus;* XXVI, 11 extr. *Albensi agro in Marsos — venisse;* ib. 45 extr. *medio stagno evadere ad moenia;* XXXVIII, 23 sub fin. *magna pars rupibus inviis — delapsa est.* [Die Schreibweise *Poeninus* stützt sich auf die besten Handschr. hier und V, 35 in.]

nomen — inditum) nämlich indem man *Poeninus* von *Poenus* ableitete. *Ei iugo* ist Konjektur Gronov's für die Vulgate *etiugo.*

7 **Coelium)** L. Cölius Antipater lebte gegen das Ende des sechsten bis gegen die Mitte des siebenten Jahrhundert's nach Erb. Rom's. Seine in lateinischer Sprache geschriebene Geschichte scheint mit den punischen Kriegen begonnen zu haben; wie weit sie sich ausdehnte, ist ungewiss. Vgl. Cic. Orat. II, 12, 54 *Paululum se erexit et addidit historiae maiorem sonum vocis vir optimus, Crassi familiaris, Antipater;* de leg. I, 2, 6 *Fannii aetate coniunctus Antipater paulo inflavit vehementius habuitque vires agrestes ille quidem atque horridas sine nitore ac palaestra, sed tamen admonere*

saltus eum non in Taurinos sed per Salassos montanos ad Libuos Gallos deduxissent; nec verisimile est ea tum 8
ad Galliam patuisse itinera; utique quae ad Poeninum ferunt obsaepta gentibus semigermanis fuissent; neque 9
hercule montibus his, si quem forte id movet, ab transitu Poenorum ullo Seduni Veragri, incolae iugi eius, norunt nomen inditum, sed ab eo quem in summo sacratum vertice Poeninum montani appellant); -

XXXIX. peropportune ad principia rerum Taurinis, 1
proximae genti, adversus Insubres motum bellum erat. Sed armare exercitum Hannibal, ut parti alteri auxilio

---

reliquos potuit, ut accuratius scriberent. Da die meisten und die besseren Codd. *collium* — *diceret* (einige *dicere)* geben, so scheint Bekker mit Recht *Coelium* — *dicere* der gewöhnlichen Lesart *Coelius* — *dicit* vorgezogen zu haben.

Salassos mont.) Die Codd. haben alle *per saltus montanos,* wofür Lipsius die jetzt aufgenommene Lesart gegeben hat. S. Ind. geogr.

[*deduxissent)* Die Codd. geben fast alle unpassend *deduxerint,* einige *deduxerunt;* vielleicht ist *deducturi erant* zu lesen. Vgl. I, 7 in. *ipsa vestigia quaerentem dominum eo deductura erant.* S. Madv. §. 342.]

8 *utique)* S. unten zu K. 48, 5.

semigermanis) ἅπαξ εἰρημένον. [S. zu XXIV, 16, 3.]

9 *si quem — movet)* „*quod Poenini vocantur, quod nomen a Poenis descendere videtur*". Stroth.

[*Seduni)* Die Handschr. sind an dieser Stelle sehr verdorben. Die besseren geben: *ab transitu poenorum nullo sed uno vel acri incolae iugi eius norint* (eine *norunt*) *inditum.* Die beiden Völkernamen sind bereits von Lipsius und Gronov unzweifelhaft hergestellt worden. S. Plin. n. h. III, 20 und Caes. b. g. III, 1, wo beide Völker ebenso nebeneinander genannt werden. Das Wort *nomen* fehlt in den älteren Codd. durchgehends; es scheint nach *norunt* wegen des Gleichlauts der ersten Sylbe ausgefallen zu sein, und in drei jüngeren Codd. findet es sich auch nach diesem Worte eingesetzt.]

sed ab eo) Dafür haben mehrere Herausgeber nach Cuper's Vorschlag aufgenommen: *sed a Deo,* was durch die Lesart einer jüngeren Handschrift *ad eo* und einen auf dem grossen St. Bernhard gefundenen Stein, dessen Inschrift einen Deus Poeninus erwähnt, unterstützt wird. In sprachlicher Hinsicht könnte man für diese Lesart anführen: Liv. VIII, 6 in. *magne Iuppiter, haud frustra te patrem deum hominumque hac sede sacravimus;* V, 52 med. *Iuno Regina — quam insigni ob excellens matronarum studium celebrique dedicata est die?* XXII, 37, 12. Indessen ist eine Nothwendigkeit, die gewöhnliche Lesart zu ändern, nicht vorhanden.

XXXIX.

1 *Taurinis — motum b. erat)* S. oben zu K. 34, 9.

esset, in reficiendo maxime sentientem contracta ante mala,
2 non poterat. Otium enim ex labore, copia ex inopia, cultus ex illuvie tabeque squalida et prope efferata cor-
3 pora varie movebat. Ea P. Cornelio consuli causa fuit, quum Pisas navibus venisset, exercitu a Manlio Atilioque accepto tirone et in novis ignominiis trepido ad Padum festinandi, ut cum hoste nondum refecto manus conse-
4 reret. Sed quum Placentiam consul venit, iam ex stativis moverat Hannibal Taurinorumque unam urbem, ca-

---

2 *ex labore)* Mit *ex* wird sehr oft der Gegenstand angegeben, aus dem Etwas hervorgeht, oder auf den Etwas unmittelbar folgt. S. z. B. unten K. 57 in.; XXII, 2, 10; XXIII, 11 med. *non ex ipsa acie a fratre missus;* ib. 18 extr. *quod non ex Cannensi acie protinus ad urbem Romanam duxisset;* XXVII, 6 extr. *ex aedilitate gradum ad censuram fecit;* ib. 43 med. *quod — perpetratum in magnam laetitiam ex magno metu verteret;* XXIX, 6 sub fin. *subita consternatio ex somno etc.;* [I, 13 extr. *Ex bello tam tristi laeta repente pax;* II, 6 in. *ne se — extorrem egentem ex tanto modo regno cum liberis — perire sinerent.* S. Z. §. 309; Weiss. §. 256;] auch in räumlichem Sinne wie XXVIII, 30 in. *ubi primum e faucibus angustis panditur mare.*

tabeque) *Tabes* ist nicht Nässe, wie Heusinger, oder Schlamm, wie Klaiber annimmt, sondern vielmehr die Abnahme oder das Einschwinden der Körper aus Mangel an Pflege. Vgl. II, 32 extr. *dum ventrem fame domare vellent, ipsa una membra totumque corpus ad extremam tabem venisse;* XL, 29 med.; XLI, 21 med.

movebat) *Movere corpora* „auf die Körper einwirken". Vgl. XXV, 26 med. *intoleranda vis aestus per utraque castra omnium ferme corpora movit;* XXVII, 51 sub fin. *Statum quoque civitatis ea victoria movit.*

3 *in novis ign.)* *In* geht nicht selten in die Bedeutung von *propter* über, da in den Umständen, unter denen Etwas statt findet, oft auch die Veranlassung dazu liegt. S. II, 34 med. *Incommodo bello in tam artis commeatibus;* III, 8 med. *magis in re subita quam quod — parum virium esset;* IV, 29 post med. *licet (non credere) in variis opinionibus;* [V, 40 med. *quam (turbam) nec capere tam exiguus collis nec alere in tanta inopia frumenti poterat;*] XXIV, 2 extr. *in vasta urbe lateque omnibus disiectis moenibus raras stationes — esse;* XXVI, 9 in. *rates — in magna inopia materiae aegre comparantem;* XXVIII, 30 med. Zur Sache vgl. oben K. 25.

manus consereret) So die besseren Codd. Die jüngeren *manum.* Beide Ausdrucksweisen sind bei Liv. bei *conserere* gewöhnlich. Vgl. über *manum conserere* unten K. 41, 4; XXII, 29, 4; XXV, 11 in.; XXVII, 33 extr.; XXXVIII, 21 in.; über *manus cons.* VI, 12 extr.; IX, 27 extr.; ib. 35 in.; XXI, 29, 6; XXIII, 27 post in. etc.

4 *quum — venit)* S. Z. §. 579.; Sch. p. 473; Madv. §. 358.
moverat) S. oben zu K. 32, 1.
volentes) In den meisten Handschriften, auch in den bes-

put gentis eius, quia volentes in amicitiam non veniebant,
vi expugnarat: et iunxisset sibi non metu solum sed 5
etiam voluntate Gallos accolas Padi, ni eos circumspec-
tantes defectionis tempus subito adventu consul oppres-
sisset. Et Hannibal movit ex Taurinis, incertos, quae 6
pars sequenda esset, Gallos praesentem secuturos esse

---

seren, steht: *quia volentis — non veniebat.* Diess rührt wohl, wie Gronov bemerkt, daher, dass der Plural *veniebant* nicht zu dem vorhergehenden *urbem, caput gentis eius,* zu passen schien. Nichts ist aber gewöhnlicher als eine solche Synesis. Vgl. oben zu K. 7, 2; 11, 3. *Volentes* aber mit mehreren Herausgebern für *volentis* zu lesen, scheint der Gegensatz *vi expugnarat* nothwendig zu machen. Auch wird im folgenden §. durch *voluntate* darauf zurückgedeutet. Vgl. über *volentes* III, 40 in. *rempublicam, si a volentibus nequeat, ab invitis ius expetituram;* Sall. Iug. 76, 6 *(poenas) ipsi volentes pependere;* Tac. Ann. II, 4 *Ariobarzanem — volentibus Armeniis praefecit.*

5 [*et iunxisset)* Gewöhnlich: *iunxissetque.* Da aber in den meisten Codd. und älteren Drucken die Verbindungspartikel ganz und gar fehlt, so vermuthet Alschefski mit Recht, dass nach *expugnarat* wie in unzähligen ähnlichen Fällen *et* ausgefallen sei. Durch die Voranstellung des Verbums *iunxisset* wird bewirkt, dass *et* durch „und allerdings, und in der That" übersetzt werden kann. S. zu XXIV, 34, 1.]

voluntate) näml. *eorum.* S. zu K. 2, 4.

[*adventu consul)* So zwei von den besseren Codd. Gewöhnlich: *adventus consulis.*]

6 *quae pars)* *Quis* oder *qui* steht manchmal, wo man den bestimmteren Ausdruck *uter* erwartet. Vgl. VII, 9 extr. *Proelia de occupando ponte crebra erant; nec qui potirentur, incertis viribus satis discerni poterat;* XXXII, 14 sub fin. *probe scit, cui parti — Epirotae favissent;* Cic. Att. XVI, 14 *ut quem velis (i. e. Octavianum an Antonium) nescias* (vgl. Cic. in Caec. 14, 45 *ut eligas utrum velis*); häufiger in Stellen, wie XXII, 23, 6 *convenerat inter duces Romanum Poenumque, ut quae pars plus reciperet quam daret etc.* (wo man sich denken kann: *ea pars, quae*); XXVII, 35 extr. *Exercitum ex duobus — eligeret quem mallet* (vgl. ebendaselbst nachher: *utrius mallet consulum prioris anni exercitum sumeret* oder X, 19 med. *utram (provinciam) mallet eligeret);* XXVII, 40 med. Eben so steht öfters *quisque* für das bestimmtere *uterque* oder für *utercumque.* S. IX, 12 in. *diversique (consules) ad suum quisque bellum proficiscuntur;* [II, 44 sub fin. *Duas civitates ex una factas; suos cuique parti magistratus, suas leges esse;*] XXVII, 35 med. *in consules designatos omnes versi — praesciscere, quam quisque eorum provinciam, quem hostem haberet, volebant;* I, 24 in. *ut, cuiusque populi cives eo certamine vicissent, is alteri populo imperitaret.* Vgl. auch X, 12 med. *nox incertis, qua data victoria esset, intervenit.*

[*praesentem sec. esse r.)* So zwei von den besseren Handschr.; die dritte mit einigen jüngeren: *praesentem se secuturos ratus,* wie gewöhnlich gelesen wird. Alschefski hat sich mit Recht

7 ratus. Iam prope in conspectu erant exercitus, convenerantque duces sicuti inter se nondum satis noti, ita iam
8 imbutus uterque quadam admiratione alterius. Nam Hannibalis et apud Romanos iam ante Sagunti excidium celeberrimum nomen erat, et Scipionem Hannibal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestan-
9 tem virum credebat. Et auxerant inter se opinionem,

---

für erstere Lesart entschieden, da Hannibal dem Zusammenhange gemäss bei *praesentem* nicht bloss an sich sondern auch an P. Cornelius denkt. Die Gegenwart des einen oder des anderen wird den Entschluss der Schwankenden bestimmen.]

7 *convenerantque)* *Convenire* hier, wie Bauer bemerkt, bloss soviel als *in eandem regionem venire*, ohne den Nebenbegriff, dass man sich gegenseitig sieht oder bespricht. Vgl. XXVIII, 9 in. *Inter consules ita per litteras convenit, ut — quamquam ex diversis regionibus convenirent, uno tempore ad urbem accederent.*

[*sicuti — ita)* „zwar — aber". S. Madv. §. 444. A. 3; Kr. §. 582. A. 4. Vgl. unten K. 50, 3; XXII, 23, 2; XXIII, 33, 3; XXIV, 16, 3; ib. 19, 7; XXV, 34 extr.; XXVII, 14 med.; XXVIII, 19 in.; XXXII, 15 post med. und sonst häufig. In demselben Sinne *ut — sic* XXII, 50, 1; *quemadmodum — sic* XXXIV, 6 in.]

8 *eo ipso)* Ablativ des Grundes. Vgl. unten zu K. 53, 2; XXV, 38 post med. *eo ipso, quod difficillimum videtur, facilius erit;* XXVIII, 15 med. *quum eo ipso acrius — victores se undique inveherent;* XXIX, 24 in. *ne vera eo ipso, quod celarentur, sua sponte magis emanarent;* XXXVII, 4 extr. So auch Cicero *eo ipso* z. B. Fin. III, 12, 40 *id eo ipso vitium nominatum puto.*

9 *auxerant inter se opinionem)* d. i. *alter alterius opinionem.* Vgl. über den Gebrauch von *inter se* oben §. 7 *inter se nondum satis noti* d. h. *alter alteri;* [VIII, 7 in. *omnes inter se, utique illustres viri, noti erant;*] II, 39 med. *suspectos infensosque inter se animos;* VI, 38 post in. *quum — res ageretur solito primum certamine inter se tribunorum;* X, 19 sub fin. *forte quadam mutante adsuetos inter se hostes;* XXVII, 39 extr. *urbes magno inter se maris terrarumque spatio discretas;* XXVIII, 14 sub fin. *acies inter sese aberant;* XXXV, 8 med.; XXXVIII, 56 in. Bemerkenswerth ist XXXV, 3 extr. *novo milite — necdum satis noto inter se;* XXXII, 21 ante med. *minime conveniens inter se oratio;* Quint. Inst. V, 7, 29 *aliquid, quod inter se parum consentiat;* Liv. XLIV, 25 extr. *Ita nequiquam inter se captati nihil praeter infamiam movere.* Bei transitiven Verbis vertritt *inter se* die Stelle des Objekts; der Anfänger im Lateinschreiben ist daher vor dem Beisetzen eines scheinbar fehlenden *se* zu warnen, weil das reflexive *se* als Objekt mit der Vorstellung der Gegenseitigkeit im Widerspruch stehen würde. S. oben K. 28, 11; XXIV, 16, 10 *complexi inter se* d. h. *alter alterum;* VII, 42 extr. Ebenso wird *inter nos, inter vos* gebraucht. S. XL, 9 med. *Frater, non comissantium in vicem iam diu vivimus inter nos.* Vgl. Z. §. 300; Weiss. §. 311 extr.; Madv. §. 490. A. 6.]

Scipio, quod relictus in Gallia obvius fuerat in Italiam transgresso Hannibali, Hannibal et conatu tam audaci traiiciendarum Alpium et effectu. Occupavit tamen Scipio Padum traiicere et ad Ticinum amnem motis castris, priusquam educeret in aciem, adhortandorum militum causa talem orationem est exorsus:

XL. *Si eum exercitum, milites, educerem in aciem,* 1
quem in Gallia mecum habui, supersedissem loqui apud vos.
Quid enim adhortari referret aut eos equites, qui equitatum 2
hostium ad Rhodanum flumen egregie vicissent, aut eas legiones, cum quibus fugientem hunc ipsum hostem secutus confessionem cedentis ac detractantis certamen pro victoria

---

obvius fuerat) hier s. v. a. *obvius factus erat.* S. Weiss. §. 182. A. 2; und zu XXII, 56, 4.

Occupavit — traiicere) „i. e. *prior traiecit, antequam praeverteret Hannibal.* Liv. I, 14 post in. *Fidenates — occupant bellum facere;* ib. 30 extr. *Quum — verti in eo res videretur, utri prius arma inferrent, occupat Tullus in agrum Sabinum transire;* II, 48 in. *priusquam quisquam agrariae legis auctor ribunus exsisteret, occuparent patres ipsi suum munus facere. Et alibi saepe*". Drakenb. Auch absolut ohne Infinitiv: XXIV, 38 med. *Nec praeoccupati spem ullam nec occupantes periculi quicquam habebitis.*

educeret) Educere steht eben so wie *ducere* (s. zu K. 22, 5) häufig absolut für *exercitum educere.* S. I, 23 med. *Tullus — in aciem educit;* VIII, 9 in. *consules priusquam educerent in aciem, immolaverunt;* XXI, 60, 5; XXII, 12, 3; XXVII, 2 in.; XXXII, 30 extr.

XL.

Quid — referret) So steht *refert* bei *quid, id, nihil* häufig absolut. S. Z. §. 449. A. 1; Liv. IV, 49 extr.; VIII, 39 post med.; IX, 9 med.; XXV, 16 extr.; XXVIII, 19 med.; XXXIX, 36 extr. 2

qui — vicissent) Man könnte erwarten: *qui — egregie vicerunt.* Allein in der lateinischen Sprache wird öfters, wenn der Hauptsatz ein hypothetischer ist, und demselben ein Relativsatz, der eine Thatsache giebt, beigefügt wird, dieser letztere auch wie der Hauptsatz als Vorstellung gegeben und daher in den Konjunktiv gesetzt. Vgl. Cic. Qu. fr. I, 1, 3 *Quorum si quis forte esset sordidior, ferres eatenus, quoad per se negligeret eas leges, quibus esset adstrictus; non ut ea potestate, quam tu ad dignitatem permisisses, ad quaestum uteretur.* [Vgl. zu XXII, 45, 4.]

confessionem cedentis) das Geständniss, das der Weichende ablegte, nämlich eben durch sein Weichen. Liv. gebraucht oft *confessio* in dieser Art d. h. von Thatsachen, die für ein Bekenntniss gelten können oder die Stelle eines Bekenntnisses vertreten. Vgl. II, 7 med. *summissis fascibus in contionem escendit. Gratum id multitudini spectaculum fuit — confessionemque factam populi quam consulis maiestatem vimque maiorem esse;* XXXVI, 45 med. *Postquam confessionem victis satis expresserunt etc.;* XXXVII, 18 med. *ut aut decernerent navali certamine, aut, si detractaret*

3 *habui? Nunc, quia ille exercitus, Hispaniae provinciae*
scriptus, ibi cum fratre Cn. Scipione meis auspiciis rem
gerit, ubi eum gerere senatus populusque Romanus voluit,
4 *ego, ut consulem ducem adversus Hannibalem ac Poenos*
haberetis, ipse me huic voluntario certamini obtuli, novo
imperatori apud novos milites pauca verba facienda sunt.
5 *Ne genus belli neve hostem ignoretis, cum iis est vobis,*
milites, pugnandum, quos terra marique priore bello vicistis,

---

hostis pugnam, — timoris confessionem exprimerent; XXX, 32 extr.; XXXVII, 31 med.

pro victoria habui) wörtlich: ich hatte es an der Stelle eines Siegs, d. h. es ersetzte mir einen Sieg.

3 *Nunc*) *Nunc,* wie sonst auch *nunc autem, nunc vero,* und im Griechischen *νῦν δὲ* (s. Xen. Anab. V, I, 10; Hell. II, 3, 28; Matth. §. 607), in der Bedeutung „so aber", wenn wie hier einem gedachten Falle die Wirklichkeit entgegengestellt wird. S. Liv. 1, 28 extr. *si ipse discere posses fidem ac foedera servare, vivo tibi ea disciplina a me adhibita esset. Nunc quoniam tuum insanabile ingenium est, at tu tuo supplicio doce humanum genus etc.;* XXXIV, 5 in. *Si privati tantummodo — processissent, ego quoque tacitus suffragia vestra exspectassem. Nunc quum vir gravissimus — insectatus sit rogationem nostram, necessum est paucis respondere;* XXXI, 37 med.; XXXVI, 39 sub fin.; XLIV, 31 med.; ib. 42 extr.; XLV, 8 in. [II, 12 extr.; XXII, 39, 3; ib. 60, 7; XXIII, 12, 9; XXXIV, 2 in. Ebenso bei Cicero; z. B. Divin. I, 29, 60; Phil. IX, 3, 5; de imp. Pomp. 10, 27; etc.]

Hispaniae — scriptus) Vgl. unten zu K. 54, 4.

cum fratre) Vgl. zu K. 47, 6.

meis auspiciis) Das Recht der Auspicien stand bloss dem obersten Feldherrn zu; dieser war aber für Spanien P. Cornelius Scipio (s. oben K. 17, 1); was also sein von ihm dorthin beorderter Bruder Cn. Scipio that, geschah unter den Auspicien oder dem Oberbefehl des Ersteren. [Vgl. Suet. Oct. 21 *Domuit autem partim ductu partim auspiciis suis Cantabriam Aquitaniam Pannoniam etc.*]

voluit) Der Singular des Prädikats wird nach *senatus populusque* gewöhnlich gesetzt, weil man meistens bei dieser Verbindung Senat und Volk als eine Einheit bildend denkt. Vgl. z. B. XXII, 10, 3 u. 6; XXIV, 37 med.; XXVIII, 39 post med.; XXXI, 5 in.; XXXVI, 21 post in. S. Madv. §. 213; Z. §. 373. A. 1; Sch. p. 368. Hin und wieder findet sich indessen auch der Plural. S. Liv. XXXVII, 45 post med.

4 *Hannibalem ac Poenos*) S. zu XXII, 14, 10.

huic voluntario certamini) d. h. diesem Kampf, der ein freiwillig übernommener ist, nämlich für mich. *Voluntarius* wird sehr gewöhnlich auf Sachen übergetragen, um Etwas zu bezeichnen, was man freiwillig thut, übernimmt etc. So *voluntaria militia* V, 7 extr.; XXIII, 17 in. *voluntaria deditio; voluntaria mors* XXIV, 5 med.

5 *cum iis — est v. p.*) Vgl. zu K. 18, 8. [Vgl. Hor. Carm. IV, 9 *Ne forte credas interitura quae — Verba loquor socianda*

a quibus stipendium per viginti annos exegistis, a quibus capta belli praemia Siciliam ac Sardiniam habetis. Erit 6
igitur in hoc certamine is vobis illisque animus, qui victoribus et victis esse solet. Nec nunc illi, quia audent, sed quia necesse est, pugnaturi sunt; nisi creditis, qui exercitu 7
incolumi pugnam detractavere, eos duabus partibus peditum equitumque in transitu Alpium amissis, quum plures (paene) perierint, quam supersint, plus spei nactos esse.

---

chordis, Non, si priores Maeonius tenet Sedes Homerus, Pindaricae latent — Camenae.]

quia audent) *Audere* könnte absolut stehen in der Bedeutung: Muth haben, wagen. So fassen es die Uebersetzer; auch findet sich *audere* öfters bei Liv. so gebraucht, besonders in Verbindung mit *agere*. S. XXII, 14, 14 *Audendo atque agendo res Romana crevit* (Sall. Ep. Mithr. 20 *Romani — audendo et fallendo — magni facti*); ib. 53, 7 *Audendum atque agendum — in tanto malo esse;* XXV, 16 sub fin. *agentes audentesque;* XXX, 11 extr. *barbari — ne equitem quidem sustinere peditis praesidio audentem;* XXXIV, 12 med. *sperando atque audendo.* Hier aber empfiehlt die Concinnität, da zu dem Gegensatz: *quia necesse est* zu suppliren ist *pugnare*, auch bei *audent* dasselbe Verbum zu denken. 6

qui — detractavere) Ueber den Indikativ s. zu K. 20, 8. Hier wird das Thatsächliche durch diesen Modus besser bezeichnet. 7

duabus partibus) d. i. zwei Drittel. Liv. VIII, 1 in. *agri partes duae ademptae;* XXII, 23 extr. *frumentatum duas exercitus partes mittebat, cum tertia ipse expedita in statione erat;* ib. 24, 4; Caes. b. g. I, 12 *Ubi — Caesar certior factus est, tres iam copiarum partes* (3/4) *Helvetios id flumen transduxisse;* Nep. Timoth. 4 *multae novem partes detraxit.*

quum plures (paene) perierint) *Paene* haben schon Lipsius, Gruter, Gronov und Drakenborch für unstatthaft erklärt, weil unmittelbar vorher der Verlust des Heeres auf zwei Drittel angeschlagen worden ist. Der erste will dafür *plane*, der zweite *Poeni*, der dritte und vierte *foede* gesetzt wissen, Vorschläge, die wenig Empfehlendes haben. Bauer vertheidigt das Wort mit der Bemerkung, der Sprechende habe die Uebertreibung, welche er vorher gebraucht habe, mit diesen Worten mildern wollen, und *paene* sei soviel als *utique, certe*. Allein ob in den vorhergehenden Worten eine Uebertreibung lag, ist nach dem vorigen Kap. ungewiss, und eine solche Milderung eines starken Ausdrucks, durch welche das vorher Gesagte ohne Noth nicht nur beschränkt, sondern als eine völlig falsche Angabe dargestellt würde, wäre hier sehr unpassend. Auch hat *paene* jene Bedeutung nicht. *Paene* ist wohl unächt, da es, wie Crevier bemerkt, durch Verdoppelung der ersten Sylben des folgenden Wortes in den Text kommen konnte. Denn *superesse* von dem schon durch gallische Hülfsvölker ergänzten Heere zu verstehen, scheint nicht anzugehen, zumal da folgt: *At enim pauci sunt etc.* [Wenn auch *paene* getilgt wird, bleibt es dennoch auffallend, dass Livius hier weiter nichts sagt,

8 *At enim pauci quidem sunt sed vigentes animis corporibus-*
que, quorum robora ac vires vix sustinere vis ulla possit.
9 *Effigies, immo umbrae hominum, fame frigore illuvie squa-*
lore enecti, contusi ac debilitati inter saxa rupesque. Ad
hoc praeusti artus, nive rigentes nervi, membra torrida gelu,

---

als was bereits in den vorangehenden Abl. abs. enthalten ist. Da nun für *quum*, was eine Verbesserung Gronov's ist, alle Codd. *qui* geben, so ist vielleicht mit geringer Aenderung die Stelle also zu lesen: *quo plures paene perierint, quam supersint* (so, nicht *supersunt*, die besseren Codd.; s. zu XXII, 45, 4) und übersetzen: „Ihr müsstet denn glauben, dass die Punier — fast in demselben Verhältniss, als die Zahl ihrer Umgekommenen die der Uebriggebliebenen übersteigt, mehr Hoffnung zum Siege bekommen haben.“ *Paene* dient dazu, das Hyperbolische der insinuirten Annahme, dass sich mit dem Verluste an Leuten die Siegeshoffnung steigere, zu mildern. Ueber die Auslassung des *eo* vor *plus* vgl. zu XXIII, 15, 14.]

8 *At enim)* „Aber — freilich“. Vgl. oben zu K. 18, 9.

robora ac vires) S. zu K. 1, 2.

9 *Effigies, immo umbrae)* Antwort auf die gemachte Einwendung. Da *effigies* vorzugsweise ein körperliches Bild aus Thon, Wachs, Erz etc. bedeutet, so ergiebt sich, wie hier berichtigend und zugleich verstärkend *immo umbrae hominum* hinzutreten kann. [Vgl. Cic. Qu. Fr. I, 3, 1 *Non enim vidisses fratrem tuum; — ne vestigium quidem eius nec simulacrum sed quandam effigiem spirantis mortui;* Plaut. Mil. III, 1, 30 *umbra es amantum mage quam amator, Pleusides.* So Soph. Phil. v. 946 *καπνοῦ σκιάν, εἴδωλον ἄλλως.*]

enecti) Vgl. II, 23 in. *Magno natu quidam — se in forum proiecit. Obsita erat squalore vestis, foedior corporis habitus pallore ac macie perempti;* Cic. Div. II, 35, 73 *inclusa in cavea et fame enecta si (avis) in offam pultis invadit;* Liv. I, 25 med. *Romanas legiones iam spes tota — deseruerat exanimes vice unius;* IX, 16 extr. *Ad quam vocem exanimi stante Praenestino;* XXV, 6 post in. *Si non deum ira — sed culpa periimus ad Cannas;* Cic. Pis. 36, 88 *quum tu — exsanguis et mortuus concidisti.* Ueber *saxa rupesque* vgl. zu K. 33, 4.

Ad hoc) So zwei von den besseren und mehrere andre Codd. Die übrigen *ad haec.* S. unten zu K. 54, 8.

praeusti artus) *Praeusti* geben die besseren Codd., andere *perusti. Membra* sind alle Glieder überhaupt, Kopf und Rumpf nicht ausgenommen, *artus* heissen entweder die Gelenke oder die Glieder, welche durch Gelenke mit dem Rumpfe verbunden sind. Hier ist das Wort im letzteren Sinne gebraucht und *praeusti* damit verbunden, um die äussersten Theile jener Glieder als die erfrorenen zu bezeichnen. *Perusti* hiesse: durch und durch erfroren. Vgl. Plin. n. h. III, 20, 134 *praeustis in transitu Alpium nive membris;* ausserdem über den Begriff *urere:* Liv. XL, 45 in. *(hiemps) arbores, quae obnoxiae frigoribus sunt, deusserat cunctas;* Cic. Tusc. II, 17, 40 *Pernoctant venatores in nive: in montibus uri se patiuntur;* Tac. Ann. XIII, 35 *ambusti multorum artus vi frigoris;* Curt. VII, 3, 13 *Multos exanimavit rigor insolitus nivis, multorum*

quassata fractaque arma, claudi ac debiles equi. Cum hoc 10
equite cum hoc pedite pugnaturi estis: reliquias extremas hostium non hostem habebitis. Ac nihil magis vereor, quam ne, vos quum pugnaveritis, Alpes vicisse Hannibalem videantur. Sed ita forsitan decuit, cum foederum ruptore duce 11
ac populo deos ipsos sine ulla humana ope committere ac

---

adussit pedes. [So bei den Griechen ἀποκαίειν. S. Xen. Anab. VII, 4, 3; IV, 5, 3.]

m. torrida gelu) Ruben [oder vielmehr Lipsius, s. Kreyssig Melet. crit. II. p. 24] wollte für *torrida* lesen *torpida,* weil schon vorausgienge *perusti artus,* und *torrida membra* dasselbe hiesse. Auch sage Silius Italikus IV, 68 *Hostem, miles, habes, fractum ambustumque Cautibus atque aegre torpentia membra trahentem.* Indessen konnte Silius, wenn er sich gleich sonst auch im Ausdruck gern an Liv. anschliesst, doch sich hier veranlasst finden, einen anderen Ausdruck zu wählen, da ausserdem der Vers ein anderer hätte werden müssen. Auch sind weder *membra* und *artus* gleichbedeutende Wörter, noch *praeustus* (oder *perustus*) und *torridus.* Letzteres heisst hier wie Kap. 32, 7, wo es in gleicher Verbindung steht, nicht „erfroren", sondern drückt den Zustand eines Körpers aus, der durch die Einwirkung des Frostes abgemagert oder zusammengeschrumpft ist.

[*non hostem*) „*i. e. non integrum iustumque hostem habebitis.*" Alschefski. Ueber den kollektiven Singular, der hier von den besseren Codd. geboten wird, vgl. Z. §. 364; Weiss. §. 156. A. 3; Madv. §. 50. A. 5; Kr. §. 400, 2.] 10

[*vereor, quam ne, vos quum*) Diess ist die wahrscheinlich richtige Lesart von zwei sonst unbedeutenden Handschriften; die anderen weichen auf manchfaltige Weise ab. Von den besseren haben zwei: *vereor nec umquam vos cum pugnaveritis;* die dritte: *vereor ne cum quam ne vos cum p.* Aus der letzteren Lesart kann man sich Grund und Entstehung des Verderbnisses so ziemlich erklären.]

[*ruptore d. ac. pop.*) Ueber den attributiven Gebrauch der 11
Mobilia s. Nägelsbach Lat. Stilistik §. 47, 4; Weiss. §. 196. A. 1. Vgl. I, 56 post med. *liberator animus;* II, 59 extr. *proditor exercitus.*]

committere ac profligare b.) *Committere bellum* „den Krieg beginnen". S. z. B. X, 11 in. *Quo velut omine belli accepto deos pro se commisisse bellum memorantes Etrusci sustulere animos;* XXXI, 28 in. *Hac satis felici expeditione bello commisso;* XXXVI, 6 post in.; VIII, 25 in.; *profligare b.* „den Krieg seinem Ende nahe bringen". S. XXXV, 6 in. *ut is, qui profligatum bellum haberet, ad comitia Romam rediret;* Cic. Fam. XII, 30 *profligato bello ac paene sublato;* Tac. Hist. II, 4 *Profligaverat bellum Iudaicum Vespasianus oppugnatione Hierosolymorum reliqua.* [In gleichem Sinne *profligare proelium, pugnam.* S. XXVIII, 2 post med.; XXXVIII, 25 extr.] So auch von anderen Dingen. S. z. B. Cic. Tusc. V, 6 *profligata iam haec et paene ad exitum adducta quaestio est,* und wie hier im Gegensatz zu *conficere:* de prov. cons. 14, 35.

profligare bellum; nos, qui secundum deos violati sumus,
commissum ac profligatum conficere.
1 XLI. *Non vereor, ne quis me haec vestri adhortandi*
causa magnifice loqui existimet, ipsum aliter animo adfectum
2 *esse. Licuit in Hispaniam provinciam meam, quo iam pro-*
fectus eram, cum exercitu ire meo, ubi et fratrem consilii
participem ac periculi socium haberem et Hasdrubalem po-
tius quam Hannibalem hostem et minorem haud dubie mo-
3 *lem belli. Tamen, quum praeterveherer navibus Galliae*
oram, ad famam huius hostis in terram egressus prae-
4 *misso equitatu ad Rhodanum movi castra. Equestri proe-*
lio, qua parte copiarum conserendi manum fortuna data
est, hostem fudi; peditum agmen, quod in modum fugien-
tium raptim agebatur, quia adsequi terra non poteram,

---

secundum deos) „zunächst nach den Göttern". Vgl. I, 4 in.; IX, 29 in.; XXVIII, 9 med.; Sch. p. 605. S. auch unten zu K. 45, 8.

[*commissum ac profl.)* S. Z. §. 718.]

XLI.

1 *vestri adhortandi)* S. Z. §. 660; Sch. p. 564, f; Weiss. §. 327. A. 4.

magnifice loqui) Vgl. VII, 30 post in. *etsi fortuna praesens magnifice loqui prohibet;* IX, 41 med. *magnifice de se ac contemptim de Romanis loquentes;* XXV, 22 extr. *Hannibal magnifice respondit, et antea solvisse obsidionem, et nunc adventum suum consules non laturos.*

2 *Licuit)* S. Z. §. 518.

molem belli) S. oben zu K. 22, 9.

3 *ad famam)* „auf das Gerücht hin". S. z. B. unten K. 54, 6 *ad tumultum Numidarum primum omnem equitatum eduxit;* 61, 4 *raptim ad famam novorum hostium agmine acto;* I, 25 med. *Ad quorum casum quum conclamasset gaudio exercitus;* II, 8 extr. *Nihil aliud ad eum nuntium a proposito aversus quam ut etc.;* IX, 22 med. *nec ad ducis casum perculsa — est multitudo;* XXIV, 30 post in. *Ad nuntium tam atrocem constitit agmen;* XXVI, 15 med. *concursu ad primum equitum ingressum facto;* u. so häufig.

4 *qua parte copiarum)* *Per synesin*, als ob vorausgegangen wäre: *equitum proelio.* Vgl. XLII, 47 med. *Haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, apud quos fallere hostem quam vi superare gloriosius fuerit;* V, 40 in. *muliebris fletus et concursatio incerta nunc hos nunc illos sequentium rogitantiumque viros natosque etc.;* XXX, 34 in. *pugna Romana stabilis et suo et armorum pondere incumbentium in hostem.*

terra) Nicht bloss in der Formel *terra marique* (s. Z. §. 481) sondern auch ausserdem steht der Ablativ *terra* als allgemeine Ortsbezeichnung mit oder ohne einen beigefügten Gegensatz. So im Gegensatz zu *navibus* XXIII, 26 in.; zu *classe* XXII, 19 in. und sonst oft; ohne angegebenen Gegensatz z. B. XXIII, 40 in.;

regressus ad naves, quanta maxime potui celeritate, tanto maris terrarumque circuitu, in radicibus prope Alpium huic timendo hosti obvius fui. Utrum, quum declinarem certamen, improvisus incidisse videor an occurrere in vestigiis

---

XXIV, 40 extr.; XXVIII, 8 post med.; XXX, 21 extr.; XXXVI, 41 extr.; XXXVII, 9 med.; XXXIX, 28 med. etc. Doch auch mit Beifügung der Präposition *in*, wenn es nicht in der Bedeutung „zu Lande" bei den Verben, in denen der Begriff „reisen" liegt, steht sondern heisst: auf dem Lande, wie X, 2 extr. *et in terra prosperum proelium fuerat;* XXII, 19 med. *tumultus in terra et castris — est ortus;* XXXVII, 29 med. *Trepidatum — in mari et in terra foret.*

[*regressus ad naves*) Die Handschriften haben fast alle: *neque regressus ad naves erat.* Sigonius hat *neque* und *erat* getilgt und dadurch allerdings einen lesbaren Text hergestellt; indessen ist wegen der Uebereinstimmung der Codd. doch anzunehmen, dass Livius anders geschrieben hat. Der Zusammenhang lässt vermuthen, dass in dem Satze *neque — erat* der Gedanke ausgesprochen war, wie eine weitere Verfolgung des Feindes den Rückweg zu den Schiffen unsicher gemacht hätte. Es ist daher wahrscheinlich Etwas ausgefallen.]

quanta maxime potui c.) Das Adverbium *maxime* steht hier und IX, 10 extr.; ib. 24 med.; X, 40 med.; XXIV, 35, 5 in den besseren Handschriften; sonst pflegt Liv. in dieser Verbindung das Adjektiv zu setzen. S. X, 29 med. *quanto maximo possent impetu;* ib. 39 med.; ib. 41 med.; XXII, 3, 6; XXIII, 16, 12; XXX, 25 post med.; XLII, 15 in. und sonst noch oft. S. Z. §. 689; Sch. p. 530; Weiss. §. 384, c.]

[*in rad. prope*) So zwei der besseren Codd. Im dritten und, wie es scheint, in allen jüngeren fehlt *prope.*]

huic timendo hosti) *Timendus* ironisch. [In den jüngeren Handschr. stehen diese drei Wörter hinter *obvius fui*, wesshalb sie gewöhnlich in den Ausgaben zum folgenden Satze gezogen werden, und nach *fui* ein Punkt gesetzt ist. Alschefski hat nach den drei besseren Codd. die Stelle in obiger Weise angeordnet. Offenbar wird das Ironische der Worte *huic timendo hosti* durch die Zusammenstellung mit *quanta maxime potui celeritate* und *in radicibus prope Alpium* erst recht wirksam, und so die nachfolgende Frage angemessen eingeleitet.]

[*incidisse v. an occ.*) Zu diesen beiden Verbis wird aus dem Vorhergehenden der Dativ *huic hosti* um so leichter ergänzt, als die gegenwärtige Frage lediglich die Worte *obvius fui* in das rechte Licht zu setzen sucht.]

occurrere in vestigiis) Ein geringerer Cod. lässt die Präposition *in* weg. *Vestigiis* steht allerdings häufig ohne Präposition als adverbialer Ablativ. Vgl. die Ausdrücke: *vestigiis sequi* (Liv. VI, 32 extr.; IX, 45 extr.; XXVII, 2 extr.) od. *persequi* wie Cic. Brut. 90; *consequi* Cic. Cluent. 13; *insequi* Tac. Agr. 26; *ingredi* Cic. Somn. Scip. 8. Hier hat Liv. den Ausdruck lokal gefasst, und *alicui occurrere in vestigiis eius* ist s. v. a. *alicui occurrere incedentem in vestigiis eius.* So im übergetragenen Sinn: Cic. Sext. 3, 7 *quem*

6 *eius, lacessere ac trahere ad decernendum? Experiri iuvat,*
utrum alios repente Carthaginienses per viginti annos terra
ediderit, an iidem sint, qui ad Aegates pugnaverunt insulas,
et quos ab Eryce duodevicenis denariis aestimatos emisistis;
7 *et utrum Hannibal hic sit aemulus itinerum Herculis, ut ipse*
fert, an vectigalis stipendiariusque et servus populi Romani
8 *a patre relictus: quem nisi Saguntinum scelus agitaret,*

---

in maiorum suorum vestigiis stare oportebat; Pind. Nem. 6, 15 ἴχνεσιν ἐν Πραξιδάμαντος ἑὸν πόδα νέμων.

decernendum) *Decernere* wie III, 62 med. *Si — decerni placet;* XXXVII, 13 post in. *utrum extemplo decernerent.* Sonst oft mit dem Beisatz *acie, ferro, certamine etc.*

6 *per viginti annos)* näml. zwischen dem ersten und zweiten punischen Kriege, ein Zeitraum, der 23 Jahre (241—218 v. Chr. G.) umfasst, hier aber unbestimmter durch eine runde Zahl bezeichnet wird.

ad Aegates insulas) S. zu K. 10, 7.

duodevicenis denariis) Diess ist nicht mit Drakenborch auf die gefangenen Karthaginienser zu beziehen, welche nach Zonaras VIII, 17 losgekauft werden mussten, während die römischen umsonst zurückgegeben wurden, sondern auf die auf dem Eryx eingeschlossenen, welche vor ihrem Abzuge von dort eine Kontribution erlegten. Vgl. Niebuhr R. G. III. p. 721.

7 *itinerum Herculis)* „*Herculem fama erat unum ante Hannibalem cum exercitu Alpes transmisisse, quum a Geryonis bello recederet. Probus in Hann. 3. Hinc Graiae Alpes ab illo dictae*“. Sigonius.

ut ipse fert) d. i. *prae se fert* „erklärt, angiebt“. Vgl. Praef. med. *quum suum conditorisque sui parentem Martem potissimum ferat;* VII, 1 extr. *dignusque habitus, quem secundum a Romulo conditorem urbis Romanae ferrent;* VIII, 7 med. *ut me omnes — tuo sanguine ortum vere ferrent;* XXII, 14 extr. *haud dubie ferebant Minucium Fabio duci praelaturos;* ib. 29, 6 (vgl. dort).

vectigalis stipendiariusque) „*Vectigalis homo s. populus, qui pro ratione census annuaque frugum copia aut inopia decumas aliave vectigalia dat vel tributum pendit; at stipendiarius, qui nulla illarum rerum ratione habita certam quotannis pecuniae summam solvit loco tributi*“. Ruperti. Vgl. unten XXII, 54, 11. Hin und wieder werden aber die beiden Ausdrücke gesetzt, um überhaupt die völlige Abhängigkeit von einem Volke, vermöge deren man zu Tributzahlungen genöthigt ist, zu bezeichnen; z. B. XXXIV, 4 sub med.

8 *quem n. Sag. scelus agitaret)* Vgl. Cic. Rosc. Am. 24, 67 *sua quemque fraus et suus terror maxime vexat, suum quemque scelus agitat amentiaque adficit;* in Pis. 20, 46 *Sua quemque fraus suum facinus suum scelus sua audacia de sanitate ac mente deturbat;* Tac. Hist. II, 23 extr. *scelere ac metu vecordes;* Curt. VI, 10, 14 *Scelerati — quum dormire non possunt, agitant eos furiae.* [Liv. I, 48 sub fin. *amens agitantibus furiis sororis ac viri Tullia.*] Ueber den Kasus des Relativums s. zu K. 6, 4.

*respiceret profecto, si non patriam victam, domum certe
patremque et foedera Hamilcaris scripta manu, qui iussus* 9
*ab consule nostro praesidium deduxit ab Eryce; qui graves
impositas victis Carthaginiensibus leges fremens maerensque
accepit; qui decedere Sicilia, qui stipendium populo Romano
dare pactus est. Itaque vos ego, milites, non eo solum* 10
*animo, quo adversus alios hostes soletis, pugnare velim,
sed cum indignatione quadam atque ira, velut si servos videatis
vestros arma repente contra vos ferentes. Licuit ad* 11
*Erycem clausos ultimo supplicio humanorum fame interficere;
licuit victricem classem in Africam traiicere atque
intra paucos dies sine ullo certamine Carthaginem delere.
Veniam dedimus precantibus; emisimus ex obsidione; pacem* 12
cum victis fecimus; tutelae deinde nostrae duximus, quum

[*qui decedere S., qui stip.*) Die Codd. haben fast alle 9
qui decedens S., qui stip. Desswegen hat Alschefski *qui* an der zweiten Stelle, welches allerdings in einer der besseren Handschr. nicht steht, getilgt und das Participium in den Text gesetzt. Weissenborn ist ihm gefolgt, mit Unrecht, wie es scheint. Erstens kann *decedens* wegen der beiden vorangehenden Participien leichter als Schreibfehler sich eingeschlichen haben, als dass *qui* vor *stipendium* fälschlich hinzugesetzt wurde. Zweitens steht *decedens* zu *pactus est* nicht im richtigen Verhältniss; denn nicht erst bei seinem Abgange von Sicilien, sondern gleich beim Entwurfe des Vertrages muss sich Hamilkar zum Tribute verstehen. Endlich werden durch die Anaphora mit *qui* sehr passend die beiden Hauptpunkte der *graves leges* hervorgehoben, wie denn auch bei Polyb. I, 62 extr. als die wesentlichsten Bestimmungen des Vertrags genannt werden: 1) ἐκχωρεῖν Σικελίας 2) κατενεγκεῖν — δισχίλια καὶ διακόσια τάλαντα Εὐβοϊκά.]

decedere — pactus est) *„An coactus? Nemo tamen illud mutaret“.* Bauer. Wenn auch Liv. sonst gewöhnlich *ut* nach *pacisci* zu setzen pflegt (vgl. XXII, 52, 3; XXV, 33, 3; XXXIV, 29 extr.), so kann doch der Infinitiv als Objekt eben so wohl bei diesem Verbum gebraucht werden, als er sich hin und wieder bei *hortari, monere* u. a., auf die sonst *ut* folgt, findet.

ultimo supplicio humanorum) Vgl. I, 7 sub fin. *ha-* 11
bitum formamque viri aliquantum ampliorem augustioremque humana intuens; V, 32 med. *vocem noctis silentio audisse clariorem humana;* ib. 41 extr. *praeter ornatum habitumque humano augustiorem;* XXIII, 43 extr. *Punicam Romanae societatem atque amicitiam praeoptandam esse;* XXVII, 47 in. *multitudo quoque maior solita visa est.* S. oben zu K. 19, 9 und hinsichtlich des Gedankens: XXVII, 44 extr. *maiorem partem militem fame ac frigore, quae miserrima mortis genera sint, amisisset;* Sall. Ep. Pomp. ad Sen. in. *quem — fame, miserruma omnium morte, confecistis.* Zu *ultimus* s. unten K. 44, 4.

tutelae d. n. duximus) näml. *eos esse:* wir haben ge- 12
glaubt, dass sie unserem Schutz angehörten, oder, sie in unseren Schutz nehmen zu müssen geglaubt. [Eigentlich bedarf es der Er-

13 *Africo bello urgerentur. Pro his impertitis furiosum iuvenem sequentes oppugnatum patriam nostram veniunt. Atque utinam pro decore tantum hoc vobis et non pro salute*
14 *esset certamen. Non de possessione Siciliae ac Sardiniae, de quibus quondam agebatur, sed pro Italia vobis est pug-*
15 *nandum: nec est alius ab tergo exercitus, qui, nisi nos*

---

gänzung von *esse* gar nicht, da *tutelae nostrae* elliptischer Prädikats-Genitiv ist, welcher ähnlich wie in den Redensarten *aliquid dicionis, potestatis suae facere* (vgl. zu K. 44, 5 und 53, 5) mit den Verbis *ducere, facere* sich eben so unmittelbar wie mit *esse* selbst verbindet. S. Krüger §. 343. A. Viel freier im Gebrauche dieses Genitivs ist Tacitus. Vgl. Roth zu Tac. Agr. p. 140, wo mit unserer Stelle verglichen wird Tac. Ann. III, 20 *illam obsidionem flagitii ratus.*]

Africo bello) S. oben zu K. 1, 4. Zur Sache Ruperti's Bemerkung: *Eo bello Romani permiserunt, ut Poeni ad illud milites in Italiâ mercede conducerent, utque socii sui Poenis commeatum adportarent: miserant etiam legatos, qui pacem inter Poenos Afrosque rebelles componerent; neque in fidem dicionemque suam receperant civitates Africas, quae in eam se commiserant.*

13 [*oppugnatum patr.)* Livius verbindet häufig das erste Supinum mit einem Objektsakkusativ. S. I, 11 med.; ib. 15 med.; ib. 22 extr.; II, 6 post in.; ib. 10 ante med.; ib. 14 med.; III, 25 post med.; X, 4 extr.; XXV, 18 post med.; XXVIII, 39 extr.; ib. 41 med. Bei Cicero sind die Beispiele selten. S. Sulla 18, 52 *consulem salutatum;* Rosc. Am. 20, 56 *deos salutatum.* Vgl. Krüger §. 483. A. 1.]

et non) Zwei geringere Codd. lassen *et* weg. S. Z. §. 781; Sch. p. 620; Madv. §. 458. A. 1.

14 *de possessione S. — pro Italia)* In einer jüngeren Handschrift ist, wahrscheinlich grösserer Gleichförmigkeit wegen, *pro* mit *de* vertauscht worden. Liv. wechselt aber gern auf ähnliche Weise mit den Präpositionen in einander gegenüber gestellten Satzgliedern. Vgl. oben zu K. 13, 5; X, 16 extr. *dimicare pro salute sua non de intolerando Italiae regno;* II, 46 in. *pugna iam in manus, iam ad gladios — venerat;* IV, 56 post in. *seu Carventana arx retenta in spem seu Verrugine amissum praesidium ad iram quum impulisset;* V, 8 sub fin. *ut — legiones aliae adversus Capenatem aliae contra eruptionem oppidanorum pugnarent;* VI, 9 extr. *Magna caedes fugientium et in urbe et per agros est facta;* ib. 34 med. *potentis viri quum inter sui corporis homines tum etiam ad plebem;* XXIII, 16 in. *pro moenibus Nolae — ante castra;* XXVII, 48 in. *Claudius dextro in cornu Livius ab sinistro;* ib. 50 in. *a curia — e foro;* XXVIII, 5 in. *ab Romana societate — post Attali adventum etc.* Bei solchem Wechsel ist indessen nicht anzunehmen, dass die Wahl der verschiedenen Präpositionen ganz willkührlich und ohne Einfluss auf den Sinn sei.

15 *nec — nec)* Das erste *nec* ist hier wohl zugleich verknüpfend und als Correlativum gebraucht. Vgl. I, 59 in. *vos, dii, testes facio, me L. Tarquinium — quacumque dehinc vi possim, executurum*

vincimus, hosti obsistat; nec Alpes aliae sunt, quas dum
superant, comparari nova possint praesidia. Hic est ob-
standum, milites, velut si ante Romana moenia pugnemus.
Unusquisque se non corpus suum sed coniugem ac liberos 16
parvos armis protegere putet; nec domesticas solum agitet

---

nec illos nec alium quemquam regnare Romae passurum; VI, 33 extr. *quum anceps hostis — urgeret, nec ad pugnam ulla vis nec ad fugam loci quicquam superesset;* X, 34 in. *ut silentium vastum in urbe nec arma nec viros in turribus ac muris vidit;* XXIV, 40 in.; XXVI, 33 post in.; XXXVI, 15 med. Oft ist es aber eine Apposition oder Epexegese, die mit *neque — neque* hinzutritt, wie III, 26 sub fin. *qui omnia prae divitiis humana spernunt, neque honori magno locum neque virtuti putant esse;* XXV, 30 med. *negat sibi placere legatos commeare ultro citroque, neque recipiendum quemquam neque mittendum;* XXVI, 16 sub fin. *(placuit) corpus nullum civitatis, nec senatus nec plebis concilium, nec magistratus esse.* [XXVIII, 28 in.; Cic. Lig. 2, 6.] Beigefügt ist *et* vor *neque — neque:* X, 29 in.; XXIX, 24 post med.; XXXIX, 50 in.

nisi nos vincimus) Das Präsens steht sehr oft in Kondicionalsätzen für das Futurum, wenn bloss die Bedingung ohne Rücksicht auf die Zeit, wo sie eintritt, ins Auge gefasst, oder wenn die Sache als eine unmittelbar an die Gegenwart sich anknüpfende bemerklich gemacht werden soll. S. Liv. II, 45 extr. *certum atque decretum est non dare signum, nisi victores se redituros ex hac pugna iurant;* III, 52 med. *Si decemviri finem pertinaciae non faciunt, ruere ac deflagrare omnia passuri estis;* VII, 16 ante med. *castra nunc vobis hostium urbemque praedae do, si mihi pollicemini etc.;* VI, 15 med. *Quod nisi facis — in vincula te duci iubebo;* ibid. 38 med. *si C. Licinius et C. Sextius intercessioni collegarum cedunt* (d. h. jetzt sogleich nachgeben) — *si adversus intercessionem — tendent* (d. h. wenn sie fernerhin widerstreben werden); XXIII, 13 med. *si quis de pace consulet — si de iis, quae Mago postulat, refertis* (wo der zweite Fall der wahrscheinliche ist und das zweite *si* dem Sinne von *quod* sich nähert, wie oft im Griechischen *εἰ* dem *ὅτι*); ib. 12 sub fin.; XXV, 38 sub fin.; XXXVI, 28 sub fin.

obsistat) „Der *resistens* wird als der Angegriffene gedacht, welcher von seinem Platz verdrängt werden soll; der *obsistens* aber als der Angreifende, welcher dem Andern in den Weg tritt oder den Weg vertritt. Liv. XXI, 41 *Nec est alius ab tergo exercitus, qui... hosti obsistat,* und gleich darauf: *Hic est obstandum, milites,* ist ein weit stolzerer Ausdruck, als *resistat, restandum* wäre“. Döderlein Syn. IV, p. 302.

superant) Der Plural, weil *hostis,* worauf *superant* geht, ein Kollektivbegriff ist. Ebenso VI, 24 in.

non c. s. sed coniugem etc.) Non — sed steht sehr oft 16
scheinbar für *non solum — sed,* wenn das im ersten Glied Enthaltene Etwas ist, was sich von selbst versteht, oder was gegen das im zweiten Glied Stehende unbedeutend erscheint, so dass es eigentlich nur zur rhetorischen Hebung dieses zweiten Gliedes dient. S. z. B. X, 6 in. *Eam actionem susceperunt, qua non infimam ple-*

curas, sed identidem hoc animo reputet, nostras nunc intue-
17 *ri manus senatum populumque Romanum; qualis nostra*
vis virtusque fuerit, talem deinde fortunam illius urbis ac
Romani imperii fore.

1 XLII. Haec apud Romanos consul. Hannibal rebus
prius quam verbis adhortandos milites ratus circumdato
ad spectaculum exercitu captivos montanos vinctos in
medio statuit armisque Gallicis ante pedes eorum pro-
iectis interrogare interpretem iussit, ecquis, si vinculis
levaretur armaque et equum victor acciperet, decertare
2 ferro vellet. Quum ad unum omnes ferrum pugnamque
poscerent, et deiecta in id sors esset, se quisque eum

---

bem accenderent sed ipsa capita plebis; XXIII, 5 med. *non iuvetis nos in bello oportet sed paene bellum pro nobis suscipiatis;* XXXVIII, 22 extr. *iis vero non vulnerabantur sed transverberatis scutis plerique inter se conserti haerebant;* XXXIX, 28 in.; unten XXII, 54, 9.

17 *vis virtusque)* Vgl. oben zu K. 24, 4. Wie hier: XXII, 5, 2 *vi ac virtute evadendum esse;* XXIII, 45 extr. *experiri vim virtutemque;* XXV, 23 in. *vi ac virtute ducis exercitusque;* 38 med. *cuius populi vis atque virtus non obruta sit Cannensi clade;* XXVI, 39 med. *non vi aut virtute;* XXXIV, 14 extr. *tota in virtute ac viribus spes erat;* Cic. de har. resp. 23, 49; Verr. I, 21, 55 und 57.

illius urbis) Gronov empfahl zu lesen: *ipsius urbis.* So hätte sich Liv. allerdings ausdrücken können; allein er hat *illa urbs* mit Hindeutung auf die vorhergegangenen Worte *senatum populumque Romanum* gesetzt, so dass es soviel ist als *illorum urbs.* Vgl. z. B. IX, 19 med. *illa* (näml. *illorum* d. h. *Macedonum*) *phalanx immobilis et unius generis.* Ueber *ac* s. zu K. 17, 4.

XLII.

1 *ad spectaculum)* Vgl. II, 31 in. *locus in circo ipsi posterisque ad spectaculum datus;* VIII, 7 med. *equitibus ceteris velut ad spectaculum summotis;* XXIII, 47 in. *Iam Romani ad spectaculum pugnae eius frequentes exierant;* XXIX, 5 extr. *converterat ad spectaculum cives hostesque;* XXXI, 24 in. *ad deforme spectaculum semirutae ac fumantis sociae urbis quum venisset;* XXXV, 51 in.; XXXVIII, 33 sub fin.; XXXIX, 43 extr.; XLV, 7 extr.; ib. 27 sub fin. [S. zu XXIV, 39, 1.]

2 *ad unum omnes)* d. i. „Alle bis auf den letzten Mann" oder: „Alle ohne Ausnahme", wofür auch mit Weglassung von *omnes* gesagt wird: *ad unum.* Dass *unum* als Masculinum zu fassen und auf das Subjekt zu beziehen ist, zeigt die Stelle bei Cic. Fam. XII, 14 in. *onerariae omnes ad unam a nobis sunt exceptae;* ebenso Caes. b. c. III, 6 extr. *omnibus navibus ad unam incolumibus milites exposuit.* Dagegen streitet nicht Liv. XXVI, 18 extr. *ad unum omnes non centuriae modo sed etiam homines,* da hier der Begriff *homines* vorherrscht. Liv. gebraucht diese Redeweise oft. S. I, 18 med.; II, 50 extr.; III, 23 extr.; VI, 33 extr.; X, 12 in.; XXV, 39 post in.; XXXVI, 3 med. etc. Bemerkenswerth ist XXIX, 32

optabat, quem fortuna in id certamen legeret. Ut cuiusque sors exciderat, alacer inter gratulantes gaudio exsultans cum sui moris tripudiis arma raptim capiebat. 3
Ubi vero dimicarent, is habitus animorum non inter eiusdem modo condicionis homines erat sed etiam inter spectantes vulgo, ut non vincentium magis quam bene morientium fortuna laudaretur. 4

XLIII. Quum sic aliquot spectatis paribus adfectos dimisisset, contione inde advocata ita apud eos locutus fertur: 1
Si, quem animum in alienae sortis exemplo paulo ante 2

---

post in. *ut praeter quattuor equites omnes ad unum interficeret.*

deiecta) *Deiicere* mit Hinsicht auf das Gefäss [*sitella,* vgl. XXV, 8 extr.; XLI, 18 med.], in welches die Loose geworfen wurden. Vgl. Caes. b. c. I, 6 *Philippus et Marcellus privato consilio praetereuntur, neque eorum sortes deiiciuntur.* [Cic. Lig. 7, 21 *Tuberonis sors coniecta est ex senatusconsulto.*]

in id) S. Z. §. 314; Sch. p. 615. So zur Bezeichnung der Absicht oder überhaupt dessen, was man im Auge hat, indem man Etwas thut, oft bei Liv. S. gleich nachher: *quem fortuna in id certamen legeret;* im folgenden Kap. §. 7. *In hanc tam opimam mercedem — arma capite;* unten K. 63, 12 *In eam legationem Q. Terentius et M. Antistius profecti;* XXIV, 2 in. *ne in libertatem Crotonis — frustra pugnaretur;* ib. 19 extr.; XXX, 12 sub fin.; XXXVI, 17 extr. [XL, 12 in. *Simulatis lacrimis in alterius perniciem veras meas lacrimas suspectas tibi fecit;* ib. 15 extr. *ille, ut me in securitatem suam occidas, postulat.*]

[*Ut cuiusque)* Die Handschr. haben alle *et* für *ut,* offenbar durch ein Versehen der Abschreiber, welches auch anderwärts nicht selten vorkommt. Die Besserung machte Valla.] 3

cum sui moris tripudiis) Vgl. XXIII, 26 extr. *tripudiantes more suo;* XXV, 17 extr. *armatum exercitum decucurrisse cum tripudiis Hispanorum;* XXXVIII, 17 in. *cantus* (näml. *Gallorum*) *ineuntium proelium et ululatus et tripudia.*

Ubi — dimicarent) Vgl. oben zu K. 4, 4. 4

bene morientium) Vgl. IX, 3 in. *Ne ferrum quidem ad bene moriendum oblaturus est hostis;* XXII, 50, 7 *qui se bene mori quam turpiter vivere maluit;* XXV, 6 sub fin. *ne qua occasio abolendae ignominiae, ne qua placandae civium irae, ne qua denique bene moriendi sit;* XXX, 15 med.

XLIII.

[*contione inde)* Ueber *inde,* welches hier rekapitulirend den Nachsatz einführt, vgl. oben zu K. 11, 8. So selbst nach Abl. abs.; s. zu XXIII, 23, 5. Uebrigens haben am Eingang des Kap. alle Codd. für *quum* die Partikel *dum,* welche jedoch nach dem sonstigen Sprachgebrauch hier unzulässig erscheint.] 1

paulo ante) „vor kurzem". Auf diese Weise steht *paulo ante* häufig mit Beziehung auf die Gegenwart bei Liv. und bei an- 2

habuistis, eundem mox in aestimanda fortuna vestra habueritis, vicimus, milites. Neque enim spectaculum modo illud,
3 *sed quaedam veluti imago vestrae condicionis erat. Ac*
nescio, an maiora vincula maioresque necessitates vobis
4 *quam captivis vestris fortuna circumdederit. Dextra laevaque duo maria claudunt nullam ne ad effugium quidem navem habentibus; circa Padus amnis, maior Padus ac*

---

deren Schriftstellern. S. I, 26 extr.; ib. 28 extr.; II, 59 med.; XXIV, 16 sub fin.; XXXIX, 36 med.; XL, 46 in. etc. Auch sonst steht *ante* so; z. B. XXXIV, 6 med. *viginti annis ante.*

habueritis, vicimus) S. Z. §. 511; Weiss. §. 370. A. 4; Kr. §. 444. A. 1. So auch Cic. Fam. XII, 6 extr. *Qui si conservatus erit, vicimus;* Verr. III, 62, 145 *nisi ita res manifesta erit adlata — vicimus.* Vgl. Att. XIV, 20, 3.

3 *Ac nescio, an)* „Ja, es möchte wohl". S. Z. §. 354 u. 721; Sch. p. 576 f.; Weiss. §. 428. A. 1; Liv. II, 2 in.; XXIII, 16 extr.; XXVIII, 12 in.

4 *nullam navem — habentibus)* So geben alle Codd. Man erwartet aber für *habentibus* wegen *claudunt* den Accus. *habentes*, wie auch mehrere Herausgeber vorgeschlagen haben zu lesen, indem sie annahmen, die alte Akkusativform *habentis* habe, wie öfters, die Veränderung in *habentibus* veranlasst. In diesem Falle hätte sich Liv. ausgedrückt wie XXII, 47 in. Andere wollten gegen die Codd. *claudunt* auswerfen. Schäfer (Gloss. Liv. *habere*) nimmt an, dass nach *claudunt* ausgefallen sei *it'* d. h. *iter*, da diese Abkürzung auch anderwärts zu falschen Lesarten Veranlassung gegeben habe. Bei der gewöhnlichen Lesart könnte man geneigt sein, *dextra laevaque* als Accus. Neutr. zu nehmen, wenn nicht Liv. überall, wo er diese Ausdrücke verbunden setzt, sie als Ablative gebraucht hätte. S. z. B. XXI, 59, 6; XXIII, 24 med.; XXXI, 21 post med.; X, 2 in. Daher ist es wahrscheinlicher, dass *habentibus* eine nach der Weise der Griechen ohne beigefügtes Subjekt gesetzte absolute Participialkonstruktion (s. Matth. §. 563) ist, zu der man aus dem Vorhergehenden das Subjekt *vobis* ziehen muss. Denn Liv. setzt manchmal eine solche Participialkonstruktion. Vgl. XXXVIII, 26 extr. *quo densiores erant, hoc plura, velut destinatum petentibus, vulnera accipiebant;* XLII, 16 med. *secreta eius curatio fuit, admittentibus neminem,* näml. *amicis,* was aus dem vorhergehenden Satze zu entnehmen ist; IV, 60 in. *fatentibus.* [*Habentibus* scheint vielmehr als Dativ gefasst werden zu müssen; vgl. oben zu K. 38, 5; Weiss. §. 298. A. 2 extr.; Madv. §. 241. A. 6. Und zwar ist hiezu nicht *vobis* zu ergänzen, sondern das Participium vertritt hier zugleich das allgemeine Subjekt „man". Vgl. Cic. Tusc. I, 38, 91 *Quare licet etiam mortalem esse animum iudicantem aeterna moliri;* Lael. 17, 62 *iudicare difficile est sane nisi expertum.* Hannibal lässt absichtlich hier und im Folgenden die persönliche Beziehung weg, da es sich bloss darum handelt, die gegenwärtige Lage an sich, nicht etwa bereits eingetretene Wirkungen derselben zu schildern.] Ueber *claudunt* vgl. zu XXII, 5, 6.

circa Padus) „*Circa quum proprie notet ea, quae et ab*

violentior Rhodano; ab tergo Alpes urgent vix integris vobis ac vigentibus transitae. Hic vincendum aut moriendum, 5
milites, est, ubi primum hosti occurristis. Et eadem fortuna, quae necessitatem pugnandi imposuit, praemia vobis ea victoribus proponit, quibus ampliora homines ne ab diis quidem immortalibus optare solent. Si Siciliam tantum ac 6
Sardiniam parentibus nostris ereptas nostra virtute recuperaturi essemus, satis tamen ampla pretia essent. Quidquid Romani tot triumphis partum congestumque possident, id omne vestrum cum ipsis dominis futurum est. In hanc 7
tam opimam mercedem, agite, cum diis bene iuvantibus arma capite. Satis adhuc in vastis Lusitaniae Celtiberiae- 8

---

utroque latere et ante et ab tergo sunt, interdum ex reliquarum partium enumeratione ad unam aliquam adstringitur. Ita enumeratis quae ante et ab tergo erant, circa *ad ea, quae a lateribus sunt, referendum est infra* XXVII, 18, 5 *Fluvius ab tergo ante circaque velut ripa praeceps oram eius (tumuli) omnem cingebat.*" Drak. Vgl. XXVIII, 1 sub fin.; ib. 33 in.; IX, 32 extr.; XXXIV, 29 med. Der Sinn ist also: Zu Lande versperrt der Po den Weg als ein Hinderniss, welches weder von der einen noch von der andern Seite umgangen werden kann.] *Padus* ist des Nachdrucks wegen *per epanalepsin* nach *maior* wiederholt.

urgent) Vgl. zu K. 34, 6.

5 *Et eadem fortuna)* „*Lege at. Praemia enim iam periculis opponit. Certe et pro at positum*". Bauer. Eine nähere Betrachtung lehrt vielmehr, dass das Vorhergehende und jetzt Folgende als Gleichartiges passend durch *et* verbunden ist.

ab diis — optare) Vgl. XXVIII, 39 med. *Ob haec, quibus maiora nec sperare nec optare ab dis immortalibus poteramus;* Cic. Cat. II, 7, 15 *Numquam ego a diis immortalibus optabo, ut etc.* [Cic. de imp. Pomp. 16, 48 *neminem umquam tam impudentem fuisse, qui ab dis immortalibus tot et tantas res tacitus auderet optare.*]

6 *Quidquid)* Vor *quidquid* fehlt eine Adversativpartikel, eine Weglassung, die sehr gewöhnlich ist, und durch welche die Rede an Ausdruck gewinnt. Insbesondere findet sie häufig nach Negationen statt. Vgl. I, 25 in. *publicum imperium;* III, 14 extr. *paulatim permulcendo;* ib. 50 med. *Ceteri;* ib. 71 med. *vicesima iam stipendia;* XXII, 25, 7; ibid. 50, 3; ib. 58, 3; XXVIII, 21 in. *Voluntaria;* ib. 39 med. *ne posteris quidem.*

7 *cum diis b. iuvantibus)* Sonst steht gewöhnlich *diis bene iuvantibus* als Ablat. absol. ohne *cum,* wie oben K. 21, 6. S. dort. *Cum* sagt etwas mehr: im Geleite der etc. S. auch Cic. Off. I, 12, 38 aus Ennius: *volentibus cum magnis dis;* Cato de r. r. c. 141, 1 *cum divis volentibus quodque bene eveniat, mando tibi.*

8 *Satis adhuc)* „Lange genug". Ter. Ad. IV, 4, 12 *Sat adhuc tua nos frustrata est fides.* Im Folgenden wird *pecora consectando* in den meisten Ausgaben nicht richtig zwischen zwei Kommata eingeschlossen. Will man interpungiren, was aber unnöthig ist, so muss diess nach *adhuc* und *consectando* geschehen.

que montibus pecora consectando nullum emolumentum tot
9 *laborum periculorumque vestrorum vidistis: tempus est iam opulenta vos ac ditia stipendia facere et magna operae pretia mereri, tantum itineris per tot montes fluminaque et tot*
10 *armatas gentes emensos. Hic vobis terminum laborum fortuna dedit; hic dignam mercedem emeritis stipendiis dabit.*
11 *Nec quam magni nominis bellum est, tam difficilem existi-*

---

consectando) Der Ablativ des Gerundiums bezeichnet sehr häufig die Art und Weise, in welcher die im Prädikate ausgesprochene Thätigkeit zur Erscheinung kommt. S. Madv. 416. A. 1; Z. §. 667. A.; Liv. I, 7 post in. *nando traiecerat;* ib. 8 sub fin. *conciendo;* III, 49 extr. *adsentiendo;* XXII, 14, 7 *indignando.* Vgl. auch die Beispiele zu XXIII, 15, 2.]

9 *tempus est — vos — facere)* Bei *tempus est* steht der Infinitiv, wenn der Sinn der Redensart ist: „es ist Zeit" oder „gelegene Zeit", wie VI, 18 extr. *Tempus est etiam maiora conari;* XXI, 54, 2 *Nunc corpora curare tempus est;* XXIX, 15 in. [Ebenso im Griechischen *ὥρα ἐστὶν ἀπιέναι* ohne den Genitiv des Artikels. S. Matthiae §. 533; Krüger §. 50, 6, 4.] Hat in diesem Falle der abhängige Satz sein eigenes Subjekt, wie an obiger Stelle, so steht der Acc. c. Inf. S. VIII, 5 in. *Tempus erat — tandem iam vos nobiscum nihil pro imperio agere;* XXV, 32 in. *tempus esse id iam agi;* XXX, 4 med. Der Genit. Gerund. steht vorzugsweise, wenn die Bedeutung von *otium est, vacat* in dem Ausdrucke liegt. Liv. setzt aber öfters diese Konstruktion auch, wo erstere Bedeutung statt zu finden scheint, wenn er nämlich *esse* im Sinne von *adesse* „dasein" nimmt. Vgl. I, 47 post med. *ut iam agendae rei tempus visum est* (während Sallust sagt Jug. 89, 3 *magis aspera adgredi tempus visum est);* VIII, 10 in. *an consurgendi iam triariis tempus esset;* XXVIII, 14 sub fin. *ubi incipiendae iam pugnae tempus erat.* [Vgl. übrigens Weiss. §. 315, 2; Kr. §. 489. A. 3.]

10 *emeritis stipendiis)* Eine geringere Handschrift: *emeritis stipendia. Emeritus stipendia* findet sich zwar bei Valerius Maximus (VI, 1, 10), aber nicht bei Liv. und den besten anderen Schriftstellern; dagegen sehr oft *emerita stipendia.* S. Liv. III, 57 extr. *Non iuniores modo sed emeritis etiam stipendiis pars magna voluntariorum — praesto fuere;* VII, 39 in. *aliis emerita — stipendia esse;* XXIII, 31 post med. *qui in Sicilia cum fide stipendiis emeritis Romam venerant;* XLII, 34 extr. *Viginti duo stipendia annua in exercitu emerita habeo;* XXXIII, 3 in.; XXXVII, 4 in.; XL, 35 extr.

11 *quam magni nominis — tam d.)* Vgl. VII, 1 extr. *mors quam matura tam acerba M. Furii;* XXXIII, 17 sub fin. *quam urbs ipsa opportuna oppugnantibus erat, tam inexpugnabiles hostium animi;* VIII, 27 extr. *Repentina res quia quam causam nullam tam ne fidem quidem habebat;* XXXIV, 32 in. *(cum) tyranno, quam qui umquam fuit, saevissimo.* [Ebenso *quantum — tantum.* S. unten K. 48, 8; XXXIV, 41 ante med. *Achaeis quantum restituti Argi — laetitiae adferebant, tantum serva Lacedaemon relicta — non sincerum gaudium praebebat.*] Zu *nomen* vgl. XXXI, 8 med. *novum ac magni nominis bellum;* ausserdem zu XXII, 22, 13.

maritis victoriam fore. Saepe et contemptus hostis cruentum certamen edidit, et incluti populi regesque perlevi momento victi sunt. Nam dempto hoc uno fulgore nominis 12
Romani quid est, cur illi vobis comparandi sint? Ut vi- 13
ginti annorum militiam vestram cum illa virtute cum illa fortuna taceam: ab Herculis columnis ab Oceano terminisque ultimis terrarum per tot ferocissimos Hispaniae et Gal-

---

[*existimaritis)* Dass Cicero und Livius zum Ausdruck eines Verbotes oder einer Bitte negativer Form in der zweiten Person (ausgenommen wo dieselbe das allgemeine Subjekt „man" vertritt) sich gewöhnlich des Konjunktivs Perf. nicht des Imperat. oder des Konjunktivs Praes. bedienen, hat Madvig Opusc. Acad. II. p. 106 nachgewiesen. Der Imperativ findet sich bei Liv. in der einzigen Stelle III, 2 post med. *erit copia pugnandi, ne timete.*]

populi regesque) Diese beiden Worte verbinden die römischen Schriftsteller oft, um durch *populi* Freistaaten, durch *reges* monarchische Staaten zu bezeichnen. S. Liv. XXIV, 49 in.; XXVI, 43 med.; XXXVII, 45 post in.; ib. 53 sub fin.; XLII, 30 in., wo *liberi* zu *populi* beigefügt ist; XLV, 8 med.

perlevi momento) *Momentum* eigentlich das, was dazu dient, eine Bewegung zu veranlassen; dann besonders von einer Sache oder einem Umstande, der eine Entscheidung bewirkt, daher auch von der angewandten Kraft oder Mühe, jedoch nur, wenn diese als eine nicht grosse oder langdauernde gedacht wird. Vgl. XXIV, 34 in. *quibus ea, quae hostes ingenti mole agerent, ipse perlevi momento ludificaretur;* V, 49 post med. *haud maiore momento fusi Galli sunt, quam ad Aliam vicerant;* VIII, 19 med. *levi momento nec ambigue est victus;* XXIII, 24 med. *ut immotae (arbores) starent, momento levi impulsae occiderent;* XLII, 59 extr. *parvo momento si adiuvissent, debellatum esse.*

fulgore) Vgl. Plin. n. h. VII, 26 in., wo es vom Pompejus heisst: *aequato non modo Alexandri Magni rerum fulgore sed etiam Herculis prope ac Liberi patris.* 12

quid est, cur) Vgl. III, 38 med. *quidnam incidisset, cur — rem desuetam usurparent;* XXIV, 8, 16 *quid dicere potes, cur te potissimum ducem Hannibali hosti opponant;* Cic. de orat. I, 16, 69 *quid est, cur non orator de rebus iis eloquentissime dicat;* ib. 27, 123 *quum causam quaererem, quidnam esset, cur, ut in quoque oratore plurimum esset, ita maxime is pertimesceret;* Fin. I, 10, 34 *quid est, cur verear?* Fam. III, 10, 3 *Quid erat autem, cur ego in te tam implacabilis essem?* pro Cluent. 53, 147 *Quid est, Q. Naso, cur tu in isto loco sedeas?* S. Z. §. 562; Sch. p. 476; Madv. §. 372, b. A. 6.

cum illa v. cum illa f.) *Ille* emphatisch im Sinne von *tantus, tam egregius.* Vgl. IX, 17 extr. *cessisset Papirius Cursor illo corporis robore illo animi.* Ebenfalls emphatisch, aber im entgegengesetzten Sinne XLV, 19 extr. *an exsulem (fratrem) illa aetate illa corporis infirmitate ad ultimum mori iussurum?* Unmittelbar zusammengestellt findet sich *ille* Sall. Cat. 20, 14 *En illa illa, quam saepe optastis, libertas;* Cic. Dom. 33, 90 *Ille ille populus est dominus regum.* [Ueber *cum,* welches hier mit seinem Kasus unmittelbar d. h. ohne 13

14 *liae populos vincentes huc pervenistis; pugnabitis cum exer-*
citu tirone, hac ipsa aestate caeso victo circumsesso a Gal-
15 *lis, ignoto adhuc duci suo ignorantique ducem. An me*
in praetorio patris, clarissimi imperatoris, prope natum
certe eductum, domitorem Hispaniae Galliaeque, victorem
eundem non Alpinarum modo gentium sed ipsarum, quod
multo maius est, Alpium, cum semestri hoc conferam duce,
16 *desertore exercitus sui? Cui si quis demptis signis Poe-*
nos Romanosque hodie ostendat, ignoraturum certum habeo,
17 *utrius exercitus sit consul. Non ego illud parvi aestimo,*
milites, quod nemo est vestrum, cuius non ante oculos ipse

---

ein attributives Participium z. B. *coniunctam* zu *militiam* hinzutritt vgl. unten zu K. 63, 2. Dass dieser Sprachgebrauch auch Cicero nicht fremd ist, zeigen Stellen wie Inv. II, 55, 166 *gloria est frequens de aliquo fama cum laude;* Lael. 8, 27 *orta amicitia applicatione magis animi cum quodam sensu amandi.*]

14 *ignorantique ducem)* Vgl. II, 12 med. *ne ignorando regem semet ipse aperiret;* XXVI, 12 extr. *ignorare se mulierem simulabat;* XXXVII, 36 in. *Quod Romanos omnes, quod me, ad quem missus es, ignoras,* aus welchen Stellen hervorgeht, dass *ignorare* auf Personen bezogen eben sowohl das Nichtkennen ihrer äusseren Persönlichkeit, als auch ihrer Denkungsart bezeichnen kann. [Ueber die Ablativform *ignoranti,* welche fast von allen Codd. geboten wird, s. Weiss. §. 67. A. 3, 4.]

15 *certe eductum)* Ueber *certe* vgl. Sch. p. 582; Z. §. 266. A. 1; über *eductum* I, 39 extr. *puerum, ut in domo a parvo eductum, in caritate atque honore fuisse;* XXVII, 19 sub fin. *Orbum a patre relictum apud maternum avum Galam, regem Numidarum, eductum;* XXXV, 36 extr. *eductus cum liberis tyranni.*

eundem) S. Z. §. 697; Sch. p. 533.

non Alp. modo g. sed ipsarum A.) Ein geringerer Cod. *sed etiam ipsarum A.* Oft folgt aber *sed* nicht *sed etiam* nach *non modo* oder *non solum;* [nämlich wo das zweite Glied Etwas aussagt, was nicht einfach zu dem ersten noch hinzutritt, sondern was das Vorhandensein des ersten voraussetzt und dieses sei es dem Inhalte oder dem Grade nach mit eingeschlossen enthält.] S. darüber Ramsh. p. 832; Kr. §. 539; Liv. I, 40 in. *non apud regem modo sed apud Patres plebemque maximo honore Ser. Tullius erat;* II, 33 med. *non modo impetum erumpentium rettudit, sed per patentem portam ferox irrupit;* ib. 50 in. *nec erant incursiones modo in agros —, sed aliquotiens aequo campo collatisque signis certatum;* VII, 33 extr. *Quem terrorem non pugnae solum eventu sed nocturna profectione confessi sunt;* ib. 37 in.; XXII, 9, 3; ib. 20, 7; etc.

semestri — duce) Anders unten XXII, 31, 7 *semestre — imperium* (s. dort); IV, 24 med. *ne plus quam annua ac semestris censura esset.*

desertore exercitus) S. zur Erläuterung oben K. 32, 3 und K. 41 in.

saepe militare aliquod ediderim facinus; cui non idem ego virtutis spectator ac testis notata temporibus locisque referre sua possim decora. Cum laudatis a me miliens donatisque, 18
alumnus prius omnium vestrum quam imperator, procedam in aciem adversus ignotos inter se ignorantesque.

XLIV. *Quocumque circumtuli oculos, plena omnia* 1
video animorum ac roboris: veteranum peditem, generosissimarum gentium equites frenatos infrenatosque, vos socios

---

sua — decora) Ueber *suus* s. zu K. 29, 5. *Notata temporibus locisque* d. h. indem ich bemerklich machte, wann und wo die Auszeichnung statt gefunden hat. [*Decus* im Plural häufig von Thaten, die Auszeichnung und Ehre bringen, vorzugsweise von Waffenthaten. S. I, 26 sub fin. *sua decora eum a tanta foeditate supplicii vindicent;* III, 12 in. *quum multa referret sua familiaeque decora;* II, 23 post in. *alia militiae decora vulgo miserantes eum iactabant;* VI, 20 ante med. *decora quoque belli commemorasse.* Vgl. auch III, 51 extr. *dedecora militiae obiiciebantur.*] 17

laudatis — donatisque) Vgl. V, 47 post med. *Manlius primum ob virtutem laudatus donatusque;* XXV, 18 extr. *laudatusque ibi magnifice et donis donatus;* XXXVIII, 23 extr. *Laudati pro contione omnes sunt donatique pro merito quisque;* XXXIX, 31 extr. *Pro contione postero die laudati donatique equites phaleris;* XLII, 60 extr. *Thessali pro contione laudati ducesque eorum etiam virtutis causa donati.* 18

[*omnium vestrum)* S. Z. §. 431 extr.; Madv. §. 297, a. A.]

procedam in aciem) Die Handschrift des Puteanus und zwei andere von den besseren haben: *procedam aciem.* Diess führt ohne Zweifel mit grösserer Wahrscheinlichkeit auf *procedam in aciem* als auf *procedam acie,* wie nach den geringeren Codd. früher in den Ausgaben gelesen wurde. Erstere Lesart ist allein im Sprachgebrauch des Liv. begründet und konnte hier leicht, wenn *in* wegen des vorhergehenden *m* ausfiel und die Abbreviatur *aciē* übersehen wurde, einer Verderbniss unterliegen. Vgl. bei Liv. IV, 32 extr.; VI, 22 extr.; VII, 42 med.; VIII, 9 in.; IX, 27 in.; ib. 32 in.; XXV, 21 med.; XXVII, 13 extr.; ibid. 46 extr.; XXVIII, 33 med.; unten K. 55, 1. So auch immer *descendere, egredi, exire, progredi in aciem* und Aehnl., z. B. VIII, 8 in.; XXIV, 8 in.; X, 12 med.; XXXV, 3 extr.; XXXI, 21 in.

ignorantesque) näml. *inter se.* S. oben zu K. 39, 9.

XLIV.

frenatos infrenatosque) S. zur Erläuterung unten K. 46, 5 *Hannibal frenatos equites in medium accipit, cornua Numidis firmat;* Auct. b. afr. 19 *cum — Numidarum sine frenis octo milibus;* ib. 48 *cum tribus legionibus equitibusque frenatis octingentis, Numidis sine frenis;* Herodian. VII, 9 *Νομάδες — ἱππεῖς ἄριστοι, ὡς καὶ χαλινῶν ἄνευ ῥάβδῳ μόνῃ τὸν δρόμον τῶν ἵππων κυβερνᾶν.* 1

diniam adimis? etiam Hispanias? et inde cessero, in Africam transcendes. Transcendes autem dico? Duos consules huius anni, unum in Africam, alterum in Hispaniam miserunt. Nihil usquam nobis relictum est nisi quod armis vindi-

---

med. *Parum fuit quod semel in Sidicino agro — legiones nostras cecidere;* XXXVIII, 14 extr. *Parum est non erubuisse absentem;* ib. 54 post med. *Parum enim fuisse non laudari pro rostris P. Africanum post mortem;* VI, 40 extr. *Parum est, si cuius pars tua nulla adhuc fuit, in partem eius venis.*]

inde cessero) S. Weissenb. §. 466. A. 3; Z. §. 780; Madv. §. 442. A. 2; unten zu XXII, 54, 11. Diese Ausdrucksweise ist nachdrücklicher und rednerischer als die gewöhnliche mit *si*.

transcendes) Transcendere wird nicht bloss von dem, der einen hohen Gegenstand übersteigt, sondern auch im allgemeineren Sinne von Jedem, der über Etwas, was ihm Schwierigkeiten in den Weg legt, geht oder kommt, gebraucht. Daher bei Liv. XXXIV, 4 in. *iam in Graeciam Asiamque transcendimus;* XXV, 14 med. *transcendere fossam;* bei Cäsar b. c. I, 68 *transcendere valles; fossas* III, 46; bei Tacitus Ann. IV, 44 *flumen Albim*, wie Liv. Epit. CV. *Rhenum transcendit.* Im übergetragenen Sinn XL, 9 med. *Haec transcendere nisi per meum sanguinem non potes.*

Transcendes autem) Autem steht oft, wenn ein vorher gebrauchter Ausdruck in einer Frage der Verwunderung oder des Unwillens wiederholt wird, um als unstatthaft oder ungeeignet bezeichnet zu werden. S. Ramsh. p. 844; Sch. p. 627; Cic. Rab. Post. 5 *Num quis testis Postumum appellavit? Testis autem?* Att. VI, 2 in. *hoc molestissimum est Statium dicere a me quoque id consilium probari. Probari autem?* ib. VII, 1 med. [Ueber die Figur der *Ἐπανόρθωσις* oder *Correctio* vgl. Auct. ad Her. IV, 26, 36 *Correctio est, quae tollit id quod dictum est, et pro eo id quod magis idoneum videtur reponit.* S. Cic. Cat. I, 1, 2; Mil. 24, 64; Sext. 24, 53; ib. 52, 110. Demosth. de cor. §. 130 ὀψὲ γάρ ποτε, ὀψὲ λέγω; χθὲς μὲν οὖν καὶ πρῴην ἅμ' Ἀθηναῖος καὶ ῥήτωρ γέγονεν (Αἰσχίνης).]

Duos consules — unum — alt.) S. zu K. 15, 4.

[*vindicaremus)* So alle Handschr. S. Z. §. 514; II, 12 extr. *trecenti coniuravimus — ut in te hac via grassaremur;* XXIII, 5, 6 *Nihil ne quod suppleremus quidem nobis reliquit fortuna;* XXXVII, 53 med. *Pedestribus navalibusque copiis, ut nemo vestrorum sociorum me aequiperare posset, imperatores vestros adiuvi.* Gronov machte die Aenderung *vindicarimus*, welche bis auf Alschefski in den Ausgaben beibehalten worden ist. Es unterliegt keinem Zweifel, dass Liv. das Fut. exactum setzen konnte. Allein es ist der Situation Hannibal's weniger angemessen, auf den Zeitpunkt hinzudeuten, wo das *vindicare* bereits zur Ausführung gekommen sein wird, als die Vorstellung dabei verweilen zu lassen, was im Augenblick und bis zur Erreichung jenes Ziels noch zu thun ist. Uebrigens steht im Put. und den drei besseren Codd. unpassend *umquam* für *usquam*. Hannibal hat eben die Länder aufgezählt, aus welchen die Punier bereits vertrieben sind oder deren Besitz ihnen angestritten wird;

caremus. Illis timidis et ignavis esse licet, qui respectum 8
habent, quod sua terra suus ager per tuta ac pacata itinera
fugientes accipient: vobis necesse est fortibus viris esse et
omnibus inter victoriam mortemve certa desperatione abrup-
tis aut vincere aut, si fortuna dubitabit, in proelio potius
quam in fuga mortem oppetere. Si hoc bene fixum omni- 9

---

darin gerade, dass sie nirgends unangefochten sind, liegt für die Karthager die dringendste Aufforderung zur Tapferkeit.]

timidis — esse licet) Ein jüngerer Cod. *timidos et ignavos.* Liv. hat aber oft die andere, aus der griechischen Sprache in die lateinische übergegangene Konstruktion, und zwar nicht bloss bei *esse.* S. III, 50 post in. *si liberae ac pudicae vivere licitum fuisset;* IX, 4 med. *ut illis decurrere ex Capitolio armatis in hostem licuit;* XXXV, 8 extr. *ut — triumphanti sibi urbem invehi liceret;* eben so XXXVI, 39 in.; XXXVIII, 44 extr.; XXVI, 41 med. S. Z. §. 601; Sch. p. 381; Madv. §. 393, c; und nachher in diesem §. 8

qui respectum habent) Vgl. zur Erläuterung dieser Redeweise: IX, 23 sub fin. *nos omnium rerum respectum praeterquam victoriae nobis abscidamus;* XLII, 46 med. *quae serva atque obnoxia fore, si nullus alio sit quam ad Romanos respectus;* Cic. Phil. X, 4, 9 *Quod qui ab illo abducit exercitum, et respectum pulcherrimum et praesidium firmissimum adimit reipublicae;* ib. XI, 11. Nicht minder oft wird in eben dem Sinne das Verbum *respicere* gesetzt. S. Liv. IV, 17 in.; ib. 46 extr.; XXIV, 45, 5; XXVII, 12 in.

[*quod sua terra s. ager)* So hat Alschefski nach dem Put. und zweien von den besseren Codd. die Stelle berichtigt, während früher, wie es scheint, ohne handschriftliche Auktorität gelesen wurde: *quos suus ager, sua terra.* Der Satz *quod — accipient* gibt die nähere Erläuterung zu dem Worte *respectus.*] Ueber *suus* vgl. zu K. 29, 5.

accipient) Vgl. IV, 31 in. *castra propinqua turbatos — accepere;* eben so IX, 40 post med.; V, 21 in. *ubi te dignum amplitudine tua templum accipiat;* XXVIII, 6 extr. *classem tam infesta statio accepit;* XXIX, 32 med. *amnis ingens fugientes accepit;* XXXVIII, 21 extr.; oben K. 8, 2 *vix accipientibus quibusdam opera locis.*

necesse est fortibus v. esse) Bei *necesse est* findet hier dieselbe Konstruktion wie oben bei *licet* statt. Aehnlich Liv. II, 6 extr. *Decorum erat tum ipsis capessere pugnam ducibus;* XXIII, 29 in. *quibus — inter acerrimam saepe pugnam in recentem equum ex fesso armatis transultare mos erat;* XXXII, 32 med. *ut sibi liberum esset vel ad bellum manenti vel ad pacem decedenti rem inclinare;* XLIII, 18 extr. *exire sua secum efferentibus iussis primum arma ademit.* S. Weiss. §. 322 extr. und vgl. oben zu K. 11, 1.

si fort. dubitabit) Dubitare euphemistisch für *adversum esse,* wie auch *dubiae res* manchmal gleichbedeutend wird mit *adversae res.* S. I, 39 med.; II, 50 extr.; III, 12 in.; VII, 30 in.; XXX, 30 post med.; XXXV, 5 extr. Eben so findet man diesen Gedanken euphemistisch ausgedrückt bei Sallust Cat. 58, 21 *Quod si virtuti vostrae fortuna inviderit, cavete inulti animam amittatis.*

[*destinatumque)* Im Put. und mehreren andern Codd. fehlt die Konjunktion *que,* welche sich nur in einer der besseren Hand- 9

bus destinatumque in animo est, iterum dicam, vicistis: nullum eo telum ad vincendum homini ab dis immortalibus acrius datum est.

1 XLV. His adhortationibus quum utrimque ad certamen accensi militum animi essent, Romani ponte Ticinum iungunt tutandique pontis causa castellum insuper
2 imponunt. Poenus hostibus opere occupatis Maharbalem cum ala Numidarum, equitibus quingentis, ad depopulan-

---

schriften, von zweiter Hand beigesetzt, und in einigen geringeren Codd. findet. Ein Asyndeton scheint hier unzulässig. Doch fragt es sich, ob nicht etwa nach *omnibus* die Partikel *si* ausgefallen ist.]

[*iterum dicam*) S. den Eingang der Rede (K. 43, 2), wo Hannibal bereits dieselbe Versicherung gegeben hat.]

n. eo telum — acr. d. est) Der Put. und viele andere Codd. geben ohne Sinn *nullum contemptum;* die übrigen gleich unverständlich *contemtum, contemtu, conceptum, compensum.* Valla schlug vor: *incitamentum,* was aber zu sehr von den Handschriften abweicht. Näher läge wenigstens *hortamentum,* wenn man *am* ausgefallen denken wollte (vgl. VII, 11 med.; X, 29 in.); J. Fr. Gronov empfahl *momentum,* was viele Herausgeber aufgenommen haben. Dagegen ist mit Recht eingewendet worden, dass das Adjektiv *acrius* nicht wohl zu *momentum* passt. Heusinger liest: *nullum vitae contemptu ad vincendum homini telum ab diis immortalibus acrius datum est,* was nicht nur von den Handschriften weit abgeht, sondern sich auch übrigens nicht empfiehlt. Denn Hannibal hat zunächst vorher darauf aufmerksam gemacht, dass keine andere Wahl sei als zwischen Sieg oder Tod. Die Nothwendigkeit einer solchen Wahl, nicht die Lebensverachtung, erwähnt er also hier als das, was am wirksamsten sei den Sieg zu verschaffen. Am nächsten kommt den Handschriften die oben gegebene Konjektur Jak. Gronov's: *nullum eo* (näml. *telo i. e. necessitate vincendi aut moriendi*) *telum.* Vgl. zu K. 19, 9 und über *telum:* IV, 28 post med. *necessitate, quae ultimum ac maximum telum est, superiores estis;* III, 69 in. *detractationem militiae telum acerrimum adversus Patres habere;* ib. 55 in. *qua lege tribuniciis rogationibus telum acerrimum datum est;* V, 29 extr.; VI, 35 extr. (eben so *telum acerrimum* Cic. Fam. VII, 16.) Uebrigens fehlt vor *nullum* eine Kausalpartikel, wie häufig. S. z. B. unten K. 55, 4 *ea sola;* XXII, 6, 1.

XLV.

1 *castellum*) d. i. Verschanzungen, um die Brücke zu decken, also einen Brückenkopf. Vgl. zu K. 11, 10; Cic. Fam. X, 18 extr. (*ep. Planci*) *pontem tamen, quem in Isara feceram, castellis duobus ad capita positis reliqui.*

2 *host. opere occup.*) Liv. sagt vorzugsweise *occupatus al. re.* S. z. B. III, 40 fin.; X, 47 extr.; XXII, 8, 2; ib. 15, 6; 22, 4; 25, 6 *praetores Sicilia atque Sardinia occupati;* XXIII, 7 in.; ib. 16 med.; ib. 36 extr. und so sehr häufig ausserdem; seltener *occupatus*

dos sociorum populi Romani agros mittit. Gallis parci 3
quam maxime iubet principumque animos ad defectionem sollicitari. Ponte perfecto traductus Romanus exercitus in agrum Insubrium quinque milia passuum a Vicotumulis consedit. Ibi Hannibal castra habebat; revocatoque pro- 4
pere Maharbale atque equitibus, quum instare certamen cerneret, nihil umquam satis dictum praemonitumque ad cohortandos milites ratus, vocatis ad contionem certa praemia pronuntiat, in quorum spem pugnarent. *Agrum* 5
sese daturum esse in Italia Africa Hispania, ubi quisque velit, immunem ipsi qui accepisset liberisque; qui pecuniam

---

in al. re, wie XXXIV, 6 extr.; XLI, 3 extr.; XLII, 29 med., welche letztere Konstruktion dagegen Cicero vorzieht.

sollicitari) Den Inf. Pass. und die obige Wortstellung geben der Put. und zwei von den besseren Codd. Die jüngeren Handschr. haben *sollicitare,* was hier allerdings auch stehen könnte, da eine solche Veränderung der Konstruktion in demselben Regimen bei Liv. nicht selten ist. Vgl. oben zu K. 38, 6; II, 55 med. *civem Romanum — virgis caedi malunt quam ipsi — trucidari;* XLII, 24 extr. *nec novos statuere fines sed veteres observari in animo habere;* XLIII, 21 in. *Procedere etiam in Parthinos — iussit: ab utraque gente sine tumultu exigi (obsides);* [XXXIII, 29 post med. *Quinctius primo noxios tradi sibi iussit et — quingenta talenta Boeotos conferre;*] III, 64 in. *conspiratione inter tribunos facta, ut iidem tribuni reficerentur et — consulibus quoque continuarent magistratum.* S. auch unten zu XXII, 6, 12. 3

a Vicotumulis) Die Codd. haben mit unbedeutenden Abweichungen *a vico tumulis,* wofür Rubenius das in sehr vielen Ausgaben aufgenommene *Victumviis* (vgl. K. 57, 9) empfohlen hat. Da aber Strabo V, 1, 12 (p. 218) und Plin. n. h. XXXIII, 4, 21 einen Flecken *Ictumuli* (mehrere Codd. bei Plinius *Victumulae* oder *Victimilae etc.)* im Gebiet von *Vercellae* anführen, so ist es wahrscheinlich, dass diess derselbe Ort ist, den hier Liv. erwähnt.

[*in quorum spem etc.)* Vgl. I, 8 med. *Crescebat interim urbs — quum in spem magis futurae multitudinis quam ad id, quod tum hominum erat, munirent;* V, 30 extr. *vellentque in eam spem liberos tollere;* XXII, 20, 8; XXVII, 27 in. *speculator nequaquam in spem tantae rei positus;* XXXI, 44 in.; XLIV, 25 extr.; Curt. IV, 1, 38 *quod (bellum) ab opulentissimis regibus in spem totius orbis occupandi gerebatur;* ib. 14, 1 *emensis tot terras in spem victoriae.* Von dem oben zu K. 42, 2 berührten Sprachgebrauche ist *in spem* insofern verschieden, als dort die Präp. *in* sich mit dem zu erstrebenden Gegenstand verbindet, während hier *spes* nicht Ziel der Thätigkeit sondern vielmehr wirkende Ursache ist. Indessen liegt dem Begriffe Hoffnung das Bestreben dieselbe zu verwirklichen so nahe, dass Livius und die Späteren (bei Cicero findet sich die Präp. *in* überhaupt nicht in diesem Sinne) offenbar von dieser Metonymie ausgehend dem Sprachgebrauche eine solche Ausdehnung gegeben haben.] 4

6 *quam agrum maluisset, ei se argento satisfacturum; qui sociorum cives Carthaginienses fieri vellent, potestatem facturum; qui domos redire mallent, daturum se operam, ne cuius suorum popularium mutatam secum fortunam esse vellent.*
7 Servis quoque dominos prosecutis libertatem proponit
8 binaque pro his mancipia dominis se redditurum. Eaque ut rata scirent fore, agnum laeva manu, dextera silicem retinens, si falleret, Iovem ceterosque precatus deos, ita se mactarent, quemadmodum ipse agnum mactasset, et
9 secundum precationem caput pecudis saxo elisit. Tum

---

6 *mutatam secum fort.)* Ueber die Vergleichung von Personen und Sachen s. zu K. 11, 2. *Mutare* ist hier „eintauschen", so dass mit *cum* [sonst auch mit dem blossen Abl.] der Gegenstand angegeben wird, gegen den man Etwas eintauscht. S. Z. §. 456. A.; Weiss. §. 265. A. 4; [Bentlei zu Hor. Carm. II, 16, 18;] Liv. V, 30 in. *victrice patria victam mutari;* IX, 12 in. *inter quae se media lapsos victoriae possessionem pace incerta mutasse;* und besonders XLII, 5 in. *ut — nullius liberae civitatis fortunam secum mutatam vellent;* mit *pro:* XXVII, 35 extr. *cui pro Etruria Tarentum mutaverant provinciam;* XXXIV, 49 med. *mutatos pro Macedonibus Romanos dominos.*

7 *libertatem proponit)* Sigonius nahm gegen die Codd. *promittit* auf, wogegen Gronov bemerkt: *Proponere est saepe et polliceri atque ostendere praemia, ut inducamur ad aliquid, et praedicere ac minari mala ad deterrendum. Sic et proponere emolumentum, spem, et proponere formidinem, metum mortis. Liv.* XXIII, 15 in. *praemia atque honores, qui remanserint, — proposuit;* ib. 18 med. *omnium animi ad oppugnandum accenduntur, utique postquam corona aurea muralis proposita est;* XXXIX, 17 in. *indicique praemium proposuerunt; Iustin.* XVI, 5 *proposita recusantibus morte.*

8 *retinens)* *Retinere* steht öfters, um ein Halten als ein fortdauerndes bemerklich zu machen. Vgl. oben K. 36, 1; Cic. Verr. IV, 34 *sagittae pendebant ab humero: sinistra manu retinebat arcum;* Propert. III, 24, 5 ed. Lachm. (II, 29, 5).

si falleret) *Fallere* hier in der Bedeutung „täuschen, sein Wort nicht halten" absolut. S. II, 45 extr.; unten zu XXII, 53, 11. Sonst häufig absolut in der Bedeutung: verborgen sein. Vgl. zu K. 48, 5.

et secundum precationem) „gleich nach, unmittelbar nach". S. Z. §. 303; Sch. p. 605. Vgl. unten K. 50, 7; 59, 10; II, 5 extr.; IV, 6 extr.; VII, 37 in.; VIII, 10 sub fin.; X, 28 extr. etc. [Die Konjunktion *et,* welche in den Ausgaben vor Alschefski gewöhnlich fehlt, hat die Auktorität aller Codd. für sich. Bei *precatus* ist *est* zu ergänzen. S. oben zu K. 25, 9. Es ist klar, dass nach dieser Lesart die beiden Hauptpunkte, welche auf die Punier wirken sollten, nämlich der Inhalt des Gebetes und hiernächst die denselben bekräftigende symbolische Opferhandlung schärfer aus einander treten.]

caput — elisit) Vgl. zur Sache I, 24 extr.; IX, 5 in. [Daher das Sprichwort: *Nunc ego sacrum inter saxumque sto* Plaut. Capt. III, 4, 84.]

vero omnes velut diis auctoribus in spem suam quisque **acceptis** id morae, quod nondum pugnarent, ad potienda **sperata** rati proelium uno animo et voce una poscunt.

XLVI. Apud Romanos haudquaquam tanta alacritas 1
erat super cetera recentibus etiam territos prodigiis. Nam 2
et lupus intraverat castra laniatisque obviis ipse intactus **evaserat**, et examen apum in arbore praetorio imminente **consederat**. Quibus procuratis Scipio cum equitatu iacu- 3
latoribusque expeditis profectus ad castra hostium ex

---

in spem suam quisque) *Quisque* als Apposition zu *omnes*. 9
Vgl. oben zu Kap. 15, 4; Liv. VI, 13 extr. *Romamque omnes missi — defectionem sui quisque populi haud perplexe indicavere;* XXVIII, 5 in. *hi omnes suis quisque urbibus — auxilia regem orabant;* XLI, 9 extr. *ut omnes in suam quisque civitatem ante Calendas Novembres redirent.* [Ueber den Nominativ *quisque*, welcher dem passivischen Abl. abs. gerade so eingeschaltet ist, wie wenn der Gedanke durch den Nominativ eines aktiven Partic. Perf. ausgesprochen wäre („ὥςπερ τοὺς θεοὺς ἕκαστος τῆς ἑαυτοῦ ἐλπίδος λαβόντες ἐγγυητάς“ Nägelsbach Stilistik p. 191) vgl. Krüger p. 376, 3; unten zu XXII, 34, 10.]

id morae) „nur diese Verzögerung“. Vgl. oben K. 5, 12 *id morari victoriam rati, quod interesset amnis.*

[*ad potienda sperata)* So findet sich häufig das substantivirte Participium noch mit einem anderweitigen Participium zusammengestellt. S. I, 56 sub fin. *perfectis patris mandatis;* XXII, 22, 16 *mandatis ad rem agendam accipiendis;* V, 5 in. *Agrum non coluit, et culta evastata sunt bello;* Cic. Invent. I, 38, 69 *Scripto videlicet legis omisso scriptoris sententiam considerare debebat;* ib. II, 11, 37 *ante factis omissis;* de orat. III, 21, 80 *praeceptis cognitis.* S. ausserdem Z. §. 466.]

XLVI.

super cetera) näml. *quae terrere possent.* Vgl. oben zu 1
K. 20, 6; auch zu 29, 3. So steht *super cetera* oder auch *inter cetera* sehr gewöhnlich. S. unten XXII, 6 extr. *quum super cetera extrema fames etiam instaret;* XXX, 8 extr. *Masinissa recenti super cetera victoria terribilis;* XXXVI, 38 med. *Ligures inter cetera etiam vigiliis confecti terga dederunt;* XXXVII, 12 sub fin. *multis nobilibus seculis inter cetera auctoritatem Pausistrati;* ib. 48 extr.; XXXVIII, 43 in.; XXXIX, 28 sub fin.; ib. 33 med. u. a.

lupus intraverat c.) Die Erscheinung eines Wolfes so 2
wie eines Bienenschwarms an einem ungewöhnlichen Orte wird öfters als *prodigium* erwähnt. Vgl. hinsichtlich des Ersteren III, 29 extr.; X, 27 extr.; unten K. 62, 5; XXVII, 37 in.; XXXII, 29 in.; XXXIII, 26 extr.; über das Zweite: XXIV, 10 extr.; XXVII, 23 in.; XXXV, 9 in. *(examen vesparum).*

[*procuratis)* *Procurare* ist stehender Ausdruck von den 3
religiösen Handlungen *(sacra, supplicationes, lectisternia)*, welche auf die Anzeige von Wunderereignissen vorgenommen wurden, um den Zorn der Götter, der sich nach dem Glauben der alten Völker in

propinquo copiasque, quantae et cuius generis essent,
speculandas, obvius fit Hannibali et ipsi cum equitibus
4 ad exploranda circa loca progresso. Neutri alteros primo
cernebant; densior deinde incessu tot hominum equorum
oriens pulvis signum propinquantium hostium fuit. Con-
sistit utrumque agmen, et ad proelium sese expediebant.
5 Scipio iaculatores et Gallos equites in fronte locat, Ro-
manos sociorumque quod roboris fuit in subsidiis. Han-
nibal frenatos equites in medium accipit, cornua Numi-

---

solchen Dingen kund gab, zu versöhnen. Vgl. z. B. I, 21 in.; V, 15 in.; ibid. 18 extr.; XXVII, 37 in.; XXXVII, 3 in.; XLI, 16 post m.]

[*ex propinquo copiasque)* So nach Gronov's Verbesserung. Die Codd. meistens: *ex quo propinquo copias;* wesshalb Valla vorschlug: *exque propinquo copias.* Allein auf diese Weise würde *ex propinquo* mit besonderer Betonung an die Spitze des zweiten Satztheiles gesetzt, während es sich doch der Natur der Sache nach gleichmässig auf *castra* und *copias* beziehen muss.]

et ipsi) S. unten zu K. 55, 3. Wie hier IX, 44 post med. *legiones ad collegam et ipsum adversus alios sedentem ducit;* XXII, 60, 9. [XXXIII, 47 in. *Tum vero ii, quos paverat per aliquot annos publicus peculatus — Romanos in Hannibalem et ipsos causam odii quaerentes instigabant.*]

circa loca) S. oben zu K. 7, 5.

4 [*hominum equorum)* So der Cod. Put. Gewöhnlich: *equorumque.* S. oben zu K. 28, 2 *nautarum militum.*]

[*Consistit)* Gewöhnlich wird *constitit* gelesen. Da aber der Cod. Put. das Praesens hat, und bei Livius das Praesens hist. nicht selten mit Praeteritis verbunden vorkommt, so scheint kein Grund zu einer Aenderung vorhanden zu sein. Vgl. XXII, 5, 8 *fors conglobat, et animus suus cuique — ordinem dabat;* ausserdem zu XXII, 21, 8; Weiss. §. 167. A. 6.]

ad proelium sese expediebant) Im Put. fehlt nach Alschefski's Versicherung die Präp. *ad;* ebenso in einem von den besseren Codd., wo sie jedoch von zweiter Hand nachgetragen ist. Die jüngeren Codd. scheinen alle *proelio* zu haben, eine Konstruktion, die sich hin und wieder, jedoch selten, bei anderen Schriftstellern findet. S. z. B. Colum. II, 2, 21. Livius hat stets die Konstruktion mit *ad* bei *expedire.* S. II, 55 extr.; V, 49 in.; XXVI, 39 post in.; XXXVIII, 21 in. Ueber die Bedeutung des Imperfekts s. Madv. §. 337. A. 1; Z. §. 500.].

5 *Numidis)* Der Ablat. instrument. bei Personen ist bei Liv. sehr gewöhnlich. Ganz wie hier: XXIII, 29 in. *Hasdrubal mediam aciem Hispanis firmat;* ferner: III, 37 extr. *patriciis iuvenibus saepserant latera;* ib. 56 in. *stipatus patriciis iuvenibus;* XXII, 3, 9 *equitatu auxiliisque levium armorum — hostem cohibendum;* ib. 39, 5 *tuis equitibus ac peditibus pugnandum tibi est;* XXXI, 23 med. *paucis militibus turrim proximam — cepit;* [XXVII, 46 in. *auctum voluntariis agmen erat;* XXX, 32 extr. *triariis postremam aciem clausit;* ib. 33 in. *Vias patentes inter manipulos antesignanorum ve-*

dis firmat. Vixdum clamore sublato iaculatores fugerunt 6
inter subsidia ad secundam aciem. Inde equitum certamen erat aliquamdiu anceps: dein, quia turbabant equos pedites intermixti, multis labentibus ex equis aut desilientibus, ubi suos premi circumventos vidissent, iam magna ex parte ad pedes pugna venerat, donec Numidae, qui 7
in cornibus erant, circumvecti paulum ab tergo se osten-

---

litibus complevit; ib. 34 in. *Utrimque nudata equite erat Punica acies;*] und so noch oft. Insbesondere findet man häufig *armatis* oder *armatis hominibus* als solchen Ablat. instrum. S. z. B. I, 49 in.; X, 2 extr.; XXVI, 45 in.; XXXIV, 14 med.; XXXV, 28 extr.; XLIV, 6 sub fin.

inter subsidia ad sec. aciem) *Subsidia* und *secunda acies* 6
hier mit Stroth für Verschiedenes zu nehmen, nämlich ersteren Ausdruck von der gallischen, den zweiten von der römischen Reiterei zu verstehen, geht nicht an, nachdem eben erst von letzterer gesagt worden ist: *in subsidiis locat.* Ohnehin gebraucht Liv. *subsidia* und *subsidiarii* oft als Gegensatz zu *prima acies.* S. II, 20 med.; VI, 8 in.; ib. 23 extr.; IX, 16 extr.; XXIX, 2 med.; ib. 36 sub fin.; XXX, 18 in. etc. Hier können beide Ausdrücke so gesetzt sein, dass der zweite den ersten erläutert, wie IV, 28 in. *subsidia et secundam aciem adortus.* Vgl. unten zu K. 49, 3. Vielleicht wollte Liv. eben durch die beigefügten Worte *ad secundam aciem* verhüten, dass man unter *subsidia* nicht die gallische Reiterei verstehe. Heusinger schliesst den Satz nach *subsidia* und zieht *ad secundam aciem* zum Folgenden. Dann stände *ad* wie X, 29 in. *formidinis plena omnia ad hostes esse;* ibid. 35 in.; XXII, 26 extr. *ad multitudinem;* XXIV, 32 in. *ad militare genus;* ib. 48 med. *ad regem remansit.* Doch fällt hiebei auf, dass Liv. sogleich zum Kampf der zweiten Linie übergeht, ohne der gallischen Reiter, die in erster Linie zu bekämpfen waren, Erwähnung zu thun.

ad pedes p. venerat) So hat Gronov die Stelle trefflich verbessert. Im Cod. Put. steht: *addespugnaiuerat,* woraus die späteren Abschreiber ganz verkehrt *anceps pugna erat* gemacht haben. Vgl. II, 46 post in. *pugna iam in manus iam ad gladios — venerat. Ad pedes venire* wird hier von dem gleichsam persönlich gedachten Kampfe in derselben Weise gesagt, wie Aehnliches anderwärts von den Streitenden selbst. Vgl. III, 62 extr. u. XXIX, 2 extr. *ad pedes degredi;* IV, 40 extr. und XXXVIII, 26 in. *ad pedes deducere (equitem* od. *equitatum);* IX, 22 extr., wie auch XXII, 49, 3 *ad pedes descendere;* Caes. b. g. IV, 12 *ad pedes desilire.*

donec N. — se ost.) *Donec* bezieht sich auf einen in Ge- 7
danken behaltenen Satz, etwa: *quae pugna permansit* oder Aehnliches. Ein solcher Gebrauch dieser Partikel ist nicht selten. Vgl. Liv. I, 39 in. *sedatoque eam tumultu moveri vetuisse puerum, donec sua sponte experrectus esset,* wo nach *puerum* etwa zu denken ist: *sed exspectare.* An obiger Stelle wird, wie Roth zu Tac. Agr. p. 259 bemerkt, wenn man die Ellipse nicht ausfüllt, *donec* adversativ, und kann durch „aber" oder „jetzt aber" gegeben werden. S. XXXIV, 47 in. *Capta ab ea parte castra erant, donec cohors extra-*

derunt. Is pavor perculit Romanos, auxitque pavorem consulis vulnus periculumque intercursu tum primum pu-
8 bescentis filii propulsatum. Hic erit iuvenis, penes quem perfecti huiusce belli laus est, Africanus ob egregiam
9 victoriam de Hannibale Poenisque appellatus. Fuga tamen effusa iaculatorum maxime fuit, quos primos Numidae invaserunt. Alius confertus equitatus consulem in medium acceptum non armis modo sed etiam corporibus

---

ordinaria — eos, qui intra vallum erant, partim occidit partim expulit castris; Tac. Ann. XIII, 44 *commoveratque quosdam magnitudine exempli, donec ancilla ex vulnere refecta verum aperuit;* VI, 44; Hist. III, 61.

Is pavor) S. oben zu K. 5, 4. So Liv. I, 58 med. *Quo terrore;* II, 22 in. und 32 extr. *Hac ira;* ib. 47 med. *Ea desperatio;* III, 30 med. *Is metus;* ib. 34 extr. *ea exspectatio;* ib. 38 post in. *Is pavor;* ebenso II, 65 extr.; III, 38 in.; VIII, 3 med. *Quod bellum* und häufig anderwärts.

intercursu) Ein bloss Livianisches Wort. S. II, 29 post in. *consulum intercursu rixa sedata est;* XXX, 11 post med. *pedes Romanus repentino — intercursu stabilem aciem fecit;* XXXIV, 5 post med. *nonne intercursu matronarum inter acies duas proelium sedatum est?* [XXXVII, 42 med. *impeditus intercursu suorum usus praelongarum hastarum.*]

8 *Hic erit iuvenis)* *Erit* haben der Put. und zwei von den besseren Codd., die anderen *erat.* Die Anwendung des Futurums, gegen welche einige Herausgeber Bedenklichkeiten erhoben, ist durch die von Gronov angeführten ähnlichen Stellen: Flor. II, 6, 11 *Hic erit Scipio, qui in exitium Africae crescit;* Liv. VII, 1 *Annus hic erit insignis novi hominis consulatu,* womit man noch unten vgl. K. 54, 2 *Hic erit locus, — quem teneas,* hinlänglich gerechtfertigt. Dagegen würde man für *erat* erwarten: *fuit.*

9 *Fuga t. effusa)* S. oben zu K. 25, 8.

Alius c. equitatus) Die *iaculatores* waren keine Reiterei. Daher ist hier *alius* in der bei Griechen und Lateinern nicht seltenen Weise gesetzt, bei welcher eigentlich zu diesem Worte ein Begriff, dem die durch *alius* in Beziehung zu einander gesetzten Substantive (wie hier *iaculatores* und *equitatus*) untergeordnet sind, zu denken ist, so dass dann das mit *alius* verbundene Substantiv epexegetisch hinzu träte. Also hier etwa: *alia manus i. e. equitatus.* Vgl. Liv. II, 17 extr. *Aurunci passim principes securi percussi, sub corona venierunt coloni alii;* IV, 41 med. *eo missa plaustra iumentaque alia ab urbe;* V, 39 in. *exploratoribus missis circa moenia aliasque portas;* XXIV, 44, 8. *Murus ac portae tactae et Ariciae etiam Iovis aedes de caelo tacta fuerat. Et alia ludibria oculorum auriumque credita pro veris.* S. Weiss. §. 223. A. 7 post med.

in medium acceptum) Andere gegen den Sprachgebrauch: *in medio.* Vgl. oben §. 5 *frenatos equites in medium accipit;* II, 49 in. *Acceptus in medium signa ferri iubet;* XXV, 36 in.; XXVIII, 14 post med.; XXX, 8 med.; XXXIII, 18 med. Eben so *in Italiam accipere* XXXI, 7 in. u. A.

suis protegens in castra nusquam trepide neque effuse cedendo reduxit. Servati consulis decus Coelius ad servum natione Ligurem delegat. Malim equidem de filio verum esse, quod et plures tradidere auctores, et fama obtinuit.

Coelius) S. oben zu K. 38, 7.

Malim equidem) Sowohl der angehängte Relativsatz, der *malle* motivirt, als auch die bei Anführung ähnlicher Verschiedenheit der Angaben anderwärts von dem Schriftsteller gebrauchten Ausdrucksweisen (vgl. z. B. K. 47, 6 *Potiores apud me auctores sunt;* I, 18 post in. *opinor magis;* V, 46 extr. *quod magis credere libet;* VIII, 30 post med.; X, 3 med. *magis credo;* XXV, 17, 6 *si illis — credere velis;* XLII, 11 in. *Plurium annales et quibus credidisse malis — tradunt;* VI, 38 extr.; I, 8 in.; ib. 24 in.; XXX, 3 sub fin.; besonders aber XXXVIII, 55 sub fin. *In L. Scipione malim equidem librarii mendum quam mendacium scriptoris esse in summa auri atque argenti. Similius enim veri est etc.)* führen darauf, dass man *malle* hier nicht mit den Uebersetzern im gewöhnlichen Sinne als „lieber wollen" nehme, sondern vielmehr: Ich bin geneigter zu glauben. [Es ist übrigens dem Livius durchaus nicht fremd, bei der Frage um die Wahrheit geschichtlicher Thatsachen neben der Rücksicht auf die historischen Quellen in den geeigneten Fällen auch seinem persönlichen Gefühle eine Stimme einzuräumen. Vgl. VIII, 18 in. *Illud pervelim (nec omnes auctores sunt) proditum falso esse, venenis absumptos, quorum mors infamem annum pestilentia fecerit;* IV, 29 med. *Nec libet credere et licet in variis opinionibus;* XXVII, 8 post in. *Causam inaugurari coacti flaminis libens reticuissem, ni ex mala fama in bonam vertisset.*]

fama obtinuit) Diess ist wohl nicht mit Ruperti durch *(fama) evincit sc. hoc* zu erklären, da man schwerlich sagen konnte *fama obtinet aliquam rem. Obtinere* kann, wie öfters, absolut in intransitiver Bedeutung „sich erhalten" stehen, so dass *fama* Ablativ ist wie *fama traditur* V, 33 in. Vgl. über den absoluten Gebrauch von *obtinere* Sall. Iug. 80, 7 *nulla (uxor) pro socia obtinet;* de rep. ord. ad Caes. I, 1 *Pro vero antea obtinebat;* Cic. de rep. VI, 17. Dass *quod* im ersten Gliede als Objekt, im zweiten als Subjekt steht, ist nicht gegen den Sprachgebrauch. S. z. B. Sall. Iug. 14, 16 *quae aut amisi, aut ex necessariis advorsa facta sunt;* ibid. 31, 18. Sonst sagt Liv. öfters *fama tenet* „das Gerücht erhält sich", wo also *fama* Nominativ ist. Vgl. I, 4 med.; XXIII, 12 in.; XXXVIII, 13 med. Wollte man dieser Redeweise hier *fama obtinet* gleichsetzen, so müsste man annehmen, dass Liv. von der Konstruktion mit dem Relativum in die demonstrative übergegangen sei, wie z. B. I, 31 in. *quae — oblivioni dederant et aut Romana sacra susceperant etc.;* X, 29 in. *cui lictores Decius tradiderat iusseratque pro praetore esse;* [Phaedr. Fab. V, I, 10 *In quis Menander nobilis comoediis, quas — legerat Demetrius et admiratus fuerat ingenium viri;* Schiller: „Seht da die Verse, die er schrieb, Und seine Glut gesteht."] Vgl. Ramsh. p. 559. N. 3.; Weiss. §. 399.

1 XLVII. Hoc primum cum Hannibale proelium fuit;
quo facile apparuit et equitatu meliorem Poenum esse, et
ob id campos patentes, quales sunt inter Padum Alpes-
2 que, bello gerendo Romanis aptos non esse. Itaque pro-
xima nocte iussis militibus vasa silentio colligere castra
ab Ticino mota, festinatumque ad Padum est, ut ratibus,
quibus iunxerat flumen, nondum resolutis sine tumultu
3 atque insectatione hostis copias traiiceret. Prius Placen-
tiam pervenere quam satis sciret Hannibal ab Ticino pro-
fectos: tamen ad sexcentos moratorum in citeriore ripa
Padi segniter ratem solventes cepit. Transire pontem
non potuit, ut extrema resoluta erant, tota rate in se-

XLVII.

2 *vasa sil. colligere)* Wenn der Aufbruch des Heeres erfolgen sollte, wurde dreimal in gewissen Zeiträumen das Zeichen mit der *tuba* gegeben. Die erste Aufforderung sollte die Soldaten mahnen, die Zelte abzubrechen und ihre Geräthschaften zusammen zu packen *(vasa colligere)*, die zweite die Lastthiere zu beladen, die dritte aufzubrechen. Im allgemeineren Sinne bezeichnet aber *vasa colligere* überhaupt „sich zum Aufbruche fertig machen". Bisweilen, wenn der Aufbruch dem Feinde verheimlicht werden sollte, wurde den Soldaten nicht nur der Befehl zum Einpacken in der Stille ohne *tuba* gegeben, sondern auch ausdrücklich verlangt, dass sie ihr Geschäft ohne Geräusch thun sollten, da sie ausserdem durch Geschrei zu erkennen gaben, dass sie bereit seien. Vgl. im folg. Kap. §. 4; XXVII, 47 extr. *exstinctis ignibus vigilia prima dato signo, ut taciti vasa colligerent, signa ferri iussit;* XXXIX, 30 in. *silentio proximae noctis tacito signo exercitum abduxerunt.* Ueber *silentio* s. zu XXII, 60, 22.

iunxerat) Vgl. oben zu K. 1, 4.

3 *ad sexcentos)* So liest man nach einer wahrscheinlichen Vermuthung Gronov's, da Polybius (III, 66) die Zahl der hier zu Gefangenen Gemachten auf 600 angiebt. Die Codd. schwanken zwischen den ganz unpassenden Lesarten: *ad haec* [Put.], *adhuc* oder *ad hunc,* die wahrscheinlich aus der missverstandenen Abbreviatur *DC* hervorgegangen sind.

moratorum) „*Moratorum hoc loco et cap. sq. non est a recto (casu) moratus sed morator, neque notat, qui ad morandum alium relicti sunt, sed ipsi moras nectunt. Et ita etiam infra* XXIV, 41, 4." Drakenb. Die Richtigkeit dieser Bemerkung ist zweifelhaft, da *morator* sonst nur von denen gesagt wird, die Aufschub verursachen (vgl. Liv. II, 44 med.; Cic. Div. in Caec. 15, 49) und das Participium *morati* entweder heissen kann: die sich aufgehalten hatten, oder aoristisch für *morans* stehen kann. Vgl. unten §. 7 und die von Drakenborch angeführte Stelle XXIV, 41 in. *duo milia aut moratorum aut palantium per agros;* XXIV, 7 post in.

[*Transire p. non potuit)* d. h. wenn auch die Römer, welche den Auftrag hatten, die Brücke abzubrechen, diess Geschäft nicht

cundam aquam labente. Coelius auctor est Magonem cum 4
equitatu et Hispanis peditibus flumen extemplo transnasse, ipsum Hannibalem per superiora Padi vada exercitum traduxisse elephantis in ordinem ad sustinendum impetum fluminis oppositis. Ea peritis amnis eius vix fidem fecerint. Nam neque equites armis equisque sal- 5
vis tantam vim fluminis superasse verisimile est, ut iam Hispanos omnes inflati travexerint utres; et multorum

---

mit der erforderlichen Energie und Schnelligkeit ausführten, da sie selbst nicht mehr Zeit fanden sich über den Fluss zurückzuziehen, so war doch bereits soviel geschehen, dass der Uebergang für Hannibal unmöglich wurde.]

rate in secundam aquam l.) „*Locus perquam obscurus confusione ratis et pontis*" bemerkt Glarean. Die beiden Ausdrücke sind wohl nicht willkührlich gebraucht, sondern Liv. hat mit denselben gewechselt, um zuerst durch *pons* die noch bestehende Verbindung zwischen den beiden Flussufern, dann aber durch *ratis* die Brücke als eine solche, die abgelöst wurde, d. h. als eine Schiffbrücke (vgl. vorher §. 2) zu bezeichnen. Die folgenden Worte fand Gronov schwer verständlich und schlug daher vor zu lesen: *vi secundae aquae dilabente.* Die Aenderung ist aber unnöthig. *Secunda aqua* ist das stromabwärts fliessende Wasser oder der Zug des Wassers. S. oben zu K. 28, 7. Wenn also die Brücke vom Ufer abgelöst war und in den Zug des Wassers gerieth, so versteht es sich von selbst, dass sie fortschwamm und daher von Hannibal nicht mehr benützt werden konnte.

elephantis in ordinem — opp.) Vgl. oben zu K. 27, 8. 4
Zu *in ordinem* s. XXXVI, 43 extr. *cogebantur tenui agmine prope in ordinem singulae naves ire.* Ueber das absolut gebrauchte *opponere* vgl. V, 5 post in. *munitiones non in urbem modo sed in Etruriam etiam spectantes — opposuere;* [ib. 34 med. *Alpes inde oppositae erant;*] VI, 23 extr. *validam stationem pro castris opponit;* XXVI, 44 in.; XXX, 24 extr.; ib. 33 in.; XXXVII, 39 sub fin.; ib. 40 post in.

ut iam — travexerint) Ueber die Bedeutung von *ut* s. 5
Z. §. 573; Weiss. §. 415. A. 2; und Liv. II, 38 in.; V, 53 in.; XXI, 52, 7; XXII, 25, 2; XXIII, 27 extr.; XXVIII, 12 med. u. a. In demselben Sinne steht auch der Konjunktiv ohne *ut.* Vgl. XXVIII, 27 sub fin.; XLI, 24 med.; XLIV, 38 med. *Iam* dient hier dazu, die Bereitwilligkeit auszudrücken, mit welcher der Schriftsteller die Voraussetzung als verwirklicht annimmt. Im Deutschen kann man es durch „wirklich" geben, wie oftmals δή bei den Griechen. („*Iam particula in concedendo sic additur, ut significemus, nos omissis iis, quae aliter dici statuive possint, eo procedere, ut hoc esse ponamus et hanc quasi temporis et rerum status imaginem concipiamus tamquam praesentem*". Madvig zu Cic. Fin. IV, 24, 66.) Vgl. XXXIV, 32 post med. *At enim, ut iam ita sint haec, quid ad vos Romani?* XLII, 12 extr. *Iuventutem, ut iam Macedonia deficiat, — unde hauriat, Thraciam subiectam esse;* Cic. Tusc. I, 22; Curt. V, 8, 12; IX, 6, 6. Zur Sache s. K. 27, 5.

dierum circuitu Padi vada petenda fuerint, qua exercitus
6 gravis impedimentis traduci posset. Potiores apud me auctores sunt qui biduo vix locum rate iungendo flumini inventum tradunt; ea cum Magone equites Hispanorum
7 expeditos praemissos. Dum Hannibal circa flumen legationibus Gallorum audiendis moratus traiicit gravius peditum agmen, interim Mago equitesque ab transitu fluminis diei unius itinere Placentiam ad hostes contendunt.
8 Hannibal paucis post diebus sex milia a Placentia castra communivit et postero die in conspectu hostium acie directa potestatem pugnae fecit.

1 XLVIII. Insequenti nocte caedes in castris Romanis, tumultu tamen quam re maior, ab auxiliaribus Gallis
2 facta est. Ad duo milia peditum et ducenti equites vigilibus ad portas trucidatis ad Hannibalem transfugiunt; quos Poenus benigne adlocutus et spe ingentium donorum accensos in civitates quemque suas ad sollicitandos

---

[*vada — qua)* S. V, 47 sub fin. *vigiles eius loci, qua fefellerat ascendens hostis, citati;* VII, 33 med. *Illa omnia, qua nunc erectae micant hastae, patefacta strage vasta cernetis;* Cic. de imp. Pomp. 9, 22 *in iis locis, qua se parens persequeretur;* Caec. 15, 44 *locum se, qua effugerent, demonstrasse;* ib. 8, 21 *ad omnes introitus, qua adiri poterat.*]

6 *ea)* S. zu K. 32, 9.

cum Mag. equites) S. IX, 13 med. *Exercitus alter cum Papirio consule — pervenerat Arpos;* X, 25 extr. *minus quinque milia peditum equitumque cum Fabio venisse;* ib. 26 sub fin. *circumventis pabulatoribus cum L. Manlio Torquato;* ib. 27 extr. *secunda et quarta (legio) cum L. Volumnio proconsule in Samnio gerebat bellum;* XXXVI, 20 med. *decem naves regiae cum praefecto Isidoro in sinu Maliaco stabant;* XXI, 47, 6; XXIV, 40 extr.; XXVIII, 4 med.; XXXI, 44 in. Ebenso die Griechen: *μετὰ Ἄννωνος, imperante Hannone.* S. Held zu Plut. Timol. 19, 2. Der Deutsche kehrt das Verhältniss um: Mago mit etc. Doch ist auch letztere Ausdrucksweise im Lateinischen gebräuchlich.

7 *Dum — interim)* S. oben zu K. 29 in.

[*diei unius)* Der Put. hat *die.* S. Prisc. VII, 19, 93 *Veteres tamen frequentissime inveniuntur similem ablativo protulisse in hac (quinta) declinatione tam genitivum quam dativum.* So wird auch IX, 37 post in. in den besten Codd. *cibaria eius die* gelesen. Vgl. Z. §. 85. A. 3; Madv. §. 48. A. 1.]

ad hostes) S. zu XXII, 12, 2.

XLVIII.

2 *in civ. quemque suas)* Vgl. zu K. 45, 9. Hinsichtlich der Stellung von *quisque* s. Z. §. 800; Madv. §. 495. Wie hier ist *quisque* mit grösserem Nachdruck vorausgesetzt: [V, 20 extr. *Gratius id fore laetiusque, quod quisque sua manu ex hoste captum domum*

popularium animos dimisit. Scipio caedem eam signum 3
defectionis omnium Gallorum esse ratus contactosque eo
scelere velut iniecta rabie ad arma ituros, quamquam gra- 4
vis adhuc vulnere erat, tamen quarta vigilia noctis in-
sequentis tacito agmine profectus ad Trebiam fluvium in
loca altiora collesque impeditiores equiti castra movet.

---

rettulerit;] XXII, 7,10 *quae cuiusque suorum fortuna esset;* XXVIII, 22 extr. *ut — obstinatos mori in vestigio quemque suo vidit;* XXXII, 19 sub fin. *quid in senatu quisque civitatis suae — dicerent;* XXXIII, 45 extr. *Adversae factionis homines principibus Romanis, hospitibus quisque suis, identidem scribebant;* XLII, 53 in. Bemerkenswerth auch wegen der Wahl des Possessivums *suus* (nicht *noster*) ist XXXVII, 54 sub. fin. *Certare — ausi sumus cum parentibus quaeque civitas et conditoribus suis.*]

[*signum)* „das Signal". Vgl. Tac. Hist. I, 41 *Eo signo manifesta in Othonem omnium militum studia.*] 3

cont. eo sc. velut iniecta rabie) Vgl. IV, 9 sub fin. *velut contacta civitate rabie duorum iuvenum;* XXVIII, 34 in. *fatalem rabiem temporis eius accusat, quum velut contagione quadam pestifera — insanierint.*

gr. adhuc vulnere erat) *Adhuc* „noch" von der Vergangenheit, was bei Cicero sehr selten ist, der es fast ausschliessend mit der Beziehung auf die Gegenwart gebraucht, findet sich bei Liv. häufig. S. VI, 33 in. *quum — Latinos ex diutina pace nova defectio recentibus adhuc animis ferociores — faceret;* IX, 6 extr. *tamquam ferentibus adhuc cervicibus iugum, sub quod emissi essent;* XXIII, 33 in. *utrius populi mallet victoriam esse, incertis adhuc viribus fluctuatus animo fuerat;* XXIV, 22 med.; XXV, 37 sub fin.; XXVIII, 40 extr.; XXXIII, 49 sub fin. u. sonst oft. 4

quarta vigilia) S. zu K. 27, 2.

tacito agmine profectus) Vgl. zu K. 47, 2. Der Ablativ ohne *cum* steht sehr oft, jedoch nicht ausschliesslich (s. z. B. XXIII, 17, 3; XXIV, 19, 5; ib. 30, 1; XXV, 11, 8; XXVIII, 7 sub fin.; XXXVI, 10 in.; XLI, 4 post in.; XLII, 49 extr.) bei Liv. und anderen Schriftstellern, wo angegeben wird, dass ein Anführer mit einem Heere oder Heerestheile eine Bewegung gemacht habe. Doch ist stets ein adjektivischer Ausdruck beigefügt. S. z. B. II, 9 med. *Romam infesto exercitu venit;* ib. 16 med. *Consules infesto exercitu in agrum Sabinum profecti;* ib. 19 in. *magnis copiis peditum equitumque profecti;* IV, 46 extr. *novo exercitu profectus ad bellum;* V, 34 med.; VIII, 30 in.; XXVIII, 8 med. etc. Es ist dieser Ablativ ein Ablat. modi von derselben Art wie z. B. II, 5 in. *Tiberim tenui fluentem aqua;* III, 26 in. *Vis Sabinorum ingens — infesta populatione venit.* Vgl. oben zu Kap. 30, 8. [S. Madv. §. 257 und A. 4; Z. §. 473.]

collesque impeditiores) [Die Verbesserung dieser Stelle verdankt man Valla. Der Cod. Put. hat von erster Hand: *iam loca altiora colusq. impeditiores;* die zweite Hand hat *locusque* korrigirt, welches (oder *locosque*) in die meisten Handschr. übergegangen ist; in einigen ist das Verderbniss noch viel ausgedehnter. Im Put. ist

5 Minus quam ad Ticinum fefellit; missisque Hannibal primum Numidis deinde omni equitatu turbasset utique novissimum agmen, ni aviditate praedae in vacua Romana
6 castra Numidae devertissent. Ibi dum perscrutantes loca omnia castrorum nullo satis digno morae pretio tempus terunt, emissus hostis est de manibus; et quum iam transgressos Trebiam Romanos metantesque castra conspexis-

colusque offenbar für *collisque* verschrieben, gleichwie umgekehrt XXIII, 26, 6 in derselben Handschr. *palicos* für *paucos* steht.] *Que* steht oft explikativ, indem es das Speciellere, Bestimmtere dem Allgemeineren anknüpft. S. I, 24 post med. *caput capillosque tangens;* II, 11 in. *in plano ripisque Tiberis;* V, 34 extr. *per Taurinos saltusque invios Alpes transcenderunt;* ib. 42 extr. *arma tantum ferrumque in dextris — intuentes;* VI, 2 in. *placuit eiusdem auspiciis defendi rempublicam — dictatoremque dici M. Furium Camillum;* VII, 15 med. *a fallaci equitum specie agasonibusque;* VIII, 38 extr. *legiones peditumque pugna;* IX, 15 extr.; XXI, 6, 6 u. 7 etc.; XXVI, 50 med.

5 *fefellit)* *Fallere* in der Bedeutung „verborgen bleiben" hat Liv. oft absolut. Vgl. XXII, 33, 1 *speculator Carthaginiensis, qui per biennium fefellerat;* XXV, 9 in. *ne quis agrestium procul spectator agminis falleret;* XXXI, 26 in. *Non fefellere insidiae;* unten K. 57, 3; häufig wie das griechische λανθάνειν mit dem Particip: VIII, 20 post in. *ne alio itinere hostis falleret ad urbem incedens;* XXIX, 35 in. *ne falleret bis relata eadem res;* XLII, 64 in. *ut prima luce adgressus falleret.* Nicht minder oft steht ein Accus. bei *fallere* in dieser Bedeutung. S. II, 19 extr. *nec fefellit veniens Tusculanum ducem;* III, 8 med. *Lucretium — praedonum agmen fefellit supra montes Praenestinos ductum;* V, 47 in.; XXI, 57, 6; XXIV, 19 in. [XXXVIII, 7 ante med.]

utique) d. i. „wie immer", daher: „jedenfalls, wenigstens". Vgl. oben K. 38, 8; XXIII, 48 med. *cetera utique ab Roma mittenda esse;* XXV, 6 med. *milites utique morituros in aciem misistis?* XXV, 23 med. *huius utique redimendi et Epicydae cura erat ingens;* XXVI, 22 sub fin. *si utique* (durchaus) *novum aliquem consulem creari vellent;* XL, 9 med. *regnare utique* (um jeden Preis) *vis.*

devertissent) So der Put. und mehrere Codd., andere *divertissent. Divertunt,* sagt Drakenborch, *qui in varias partes discedunt, devertunt, qui aliquo concedunt vel a via deflectunt.* [Vgl. oben zu K. 36, 4.]

6 *digno)* näml. *mora,* wie denn oft der Sinn von *dignus* und *indignus* nach dem Zusammenhang zu bestimmen ist. II, 8 extr. *Aegrius, quam dignum erat, tulere* (eben so V, 36 extr.; XXX, 45 extr.); III, 35 in. *ne tanti possessio imperii — haud satis dignis pateret;* IV, 7 sub fin. *quibus (comitiis) ut indigni praeterirentur;* ib. 56 in. *turbam indignorum candidatorum intermiscendo dignis;* XXI, 6, 4 *si videretur digna causa;* XXIV, 16 med. *omnes ait malle laudatos a se, dignos indignosque;* XXXI, 14 med. etc.

[*emissus h. est de m.)* Wie hier *emittere de manibus* XXXVII, 12 in.; XLIV, 8 in.; *e manibus* XXII, 8, 10; ib. 41, 3; XXVIII, 42

sent, paucos moratorum occiderunt citra flumen inter-
ceptos. Scipio nec vexationem vulneris in via iactati 7
ultra patiens et collegam (iam enim et revocatum ex
Sicilia audierat) ratus exspectandum locum, qui prope
flumen tutissimus stativis est visus, delectum communiit.
Nec procul inde Hannibal quum consedisset, quantum 8
victoria equestri elatus, tantum anxius inopia, quae per
hostium agros euntem nusquam praeparatis commeatibus
maior in dies excipiebat, ad Clastidium vicum, quo magnum 9

---

med.; XXXII, 9 extr.; *manibus* XLIV, 36 post med. (vgl. auch zu XXIV, 18, 12). So sagt Cicero *eripere de manibus* (Verr. I, 54, 142; Sull. 9, 28; Vat. 14, 34) und *ex manibus* (Verr. I, 4, 9; Fam. XII, 13, 1).]

moratorum) S. zu K. 47, 3. Ueber *citra* vgl. oben zu K. 26, 6.

v. in via iactati) Die meisten Codd. haben *iactantis*, was offenbar unrichtig ist; der Put. und zwei der besseren geben *iactanti*. Ob aber *via iactans* lateinisch sei, haben mehrere Herausgeber mit Recht in Zweifel gezogen. Auch wollte doch wohl Scipio nicht bloss, weil ein stossender, sondern weil jeder Weg ihm beschwerlich war, nicht weiter ziehen. Daher verdient die Konjektur des Heinsius *iactati* aufgenommen zu werden. Aehnliche Verwechslungen des Part. Praes. Act. und Perf. Pass. der ersten Konjugation finden sich in den Codd. nicht selten. Wenn aber Baumgarten-Crusius gegen *iactati* bemerkt: *corpus iactatur, vulnus iactari vix dicas*, so hat er die von Gronov angeführten Stellen nicht beachtet: XXIX, 32 sub fin. *Ubi primum ducta cicatrix patique posse visa iactationem*; XXX, 19 post in. *sperans leviorem in navigatione quam in via iactationem vulneris fore*; Curt. VI, 1, 5 *iactationem vulnerum haud facile tolerantem*; welche Stellen alle den Ausdruck *vulnus iactatur* rechtfertigen. 7

et revocatum) *Et* haben der Put. und die besseren Codd.; in vielen von den jüngeren fehlt es. *Iam — et* bedeutet: „auch schon". Vgl. XXIX, 23 in. *iam enim et nubilis erat virgo.* [XXXI, 45 extr. *iam enim et graves praeda naves habebant.*]

excipiebat) *Excipit me aliquid* „Etwas empfängt mich" geht oft in die Bedeutung: „Etwas erwartet mich" oder „ich finde Etwas vor" über; doch mit dem Nebenbegriff, dass der Gegenstand mich festhält oder auch als einen ihm Hingegebenen oder Unterworfenen gleichsam in sich aufnimmt, in Anspruch nimmt. S. I, 53 in. *Excepit deinde eum lentius spe bellum;* XXIII, 18 extr. *ubi primum sub pellibus haberi coepti sunt, viaque et alius militaris labor excepit (eos);* XXXII, 3 in. *P. Villium, in Macedoniam quum venisset, atrox seditio militum — excepit.* Auch ohne ausdrücklich beigefügtes Objekt in der Bedeutung: folgen. XXV, 23 med. *Alia subinde spes — excepit.* [Caes. b. c. I, 66, 4 *inde excipere loca aspera et montuosa;* ib. II, 7, 2 *re cognita tantus luctus excepit.*] In letzterer Bedeutung öfters mit einem nicht persönlichen Objekte wie VII, 13 extr. *Orationem Tullii exceperunt preces multi-* 8

frumenti numerum congesserant Romani, mittit. Ibi quum vim pararent, spes facta proditionis; nec sane magno pretio, nummis aureis quadringentis, Dasiro Brundisino praefecto praesidii corrupto traditur Hannibali Clastidium. Id horreum fuit Poenis sedentibus ad Trebiam. In captivos ex tradito praesidio, ut fama clementiae in principio rerum colligeretur, nihil saevitum est.

---

tudinis; XXXI, 1 med. *Pacem Punicam bellum Macedonicum excepit;* XXXV, 1 med. *laborem viae proelium exceperat.* [V, 42 post med. *Nec tranquillior nox diem tam foede actum excepit.*]

9 *m. frumenti numerum)* *Numerus* wird im Lateinischen in weiterer Ausdehnung gebraucht als das deutsche Wort „Zahl", in so fern man ersteren Ausdruck auch bei Gegenständen setzt, die gemessen oder gewogen werden, und deren Maasse erst man in Zahlen angeben kann. Vgl. Liv. XXVIII, 38 post in. *signati argenti magnus numerus;* ib. 45 extr. *frumenti magnus numerus;* eben so Cic. Verr. II, 72; Planc. 26, 64; Phil. II, 27, 66 *maximus vini numerus.*

mittit) Die Ellipse des Akkusativs der Person bei *mittere* findet sich hin und wieder, auch wo nicht *qui* oder ein in anderer Form ausgedrückter Absichtssatz (z. B. *ad* mit dem Gerund. wie XXXIII, 38 in.; XXXVIII, 52 med.; XLII, 56 extr.; XLIV, 27 extr.; oder das Supinum wie X, 4 extr.; XXXVIII, 15 sub fin.) oder, wie in den zu K. 24, 3 angeführten Fällen, eine Orat. obl. folgt. S. V, 8 extr. *si opus foret auxilio, collegam dictitans ad se missurum;* XXXIII, 35 extr. *omnia eos aequa impetraturos, si Romam misissent;* XXXV, 35 in. *Causam mittendi ad eum habuerunt;* ib. 50 med. *quum ad Chalcidis praesidium — regem misisse audisset.*

nummis aureis) Die Römer prägten erst seit dem J. Rom's 745 Goldmünzen, und der Werth derselben war nicht immer derselbe. Hat Liv., was freilich nicht gewiss ist, den *aureus* seiner Zeit im Sinne gehabt, so ist der *aureus* hier zu 9 Fl. 33 Xr. anzunehmen, und die ganze Summe beträgt 3820 Fl.

sedentibus ad Tr.) *Sedere* ist oft „sitzen bleiben, an einem Orte verweilen". Vgl. Liv. VII, 37 post med. *sedendo ad Suessulam;* IX, 44 med. *ad collegam et ipsum adversus alios sedentem ducit;* X, 25 med. *negabat utile esse uno loco sedere exercitum;* XXII, 24, 10. Damit verbindet sich denn sehr gewöhnlich der Begriff der Unthätigkeit sowohl ohne als mit Tadel. S. II, 12 in. *sedendo expugnaturum se urbem spem Porsina habebat;* IX, 3 in. *sedens bellum conficiet;* XXII, 3, 10; ibid. 14, 14; ib. 39, 15; XXXI, 38 extr. [III, 68 post med. *Sedemus desides domi.*]

10 [*colligeretur)* Vgl. Auct. ad Her. I, 5, 8 *Ab auditorum persona benevolentia colligetur, si res eorum fortiter — iudicatas proferemus;* Cic. ad Quint. fr. II, 16, 1 *praesertim quum — ex hoc labore magnam gratiam magnamque dignitatem sim collecturus;* Verr. V, 8, 19 *ut ex eo crudelitatis invidiam colligam.*]

nihil s. est) S. Z. §. 677.

XLIX. Quum ad Trebiam terrestre constitisset bellum, interim circa Siciliam insulasque Italiae imminentes et a Sempronio consule et ante adventum eius terra 1
marique res gestae. Viginti quinqueremes cum mille armatis ad depopulandam oram Italiae a Carthaginiensibus missae, novem Liparas, octo ad insulam Vulcani te- 2

XLIX.

constitisset) Vgl. XXII, 32, 4 *Quum ad Gereonium iam hieme impediente constitisset bellum;* XXXV, 4 in. *Quum bellum Ligustinum ad Pisas constitisset.* 1

insulas It. imminentes) „*Imminere viciniam tam ex plano quam ex alto exprimit*". Ernesti. Vgl. I, 33 extr. *carcer* —. *media urbe imminens foro aedificatur;* XXIV, 40 in. *quae ob nullam aliam causam, nisi quod imminerent Italiae, peterentur;* XLI, 1 in. *imminet mari is lacus.*

Viginti quinqueremes) S. oben zu K. 15, 4 *(qui — alter).* 2

[*ad ins. Vulcani tenuerunt)* So der Put. und die meisten anderen Codd. In den Ausgaben bis auf Alschefski fehlt die Präp. *ad* grösstentheils. Allerdings ist *tenere al. locum* eine dem Liv. sehr geläufige, von Schiffenden gebrauchte Redeweise, welche dem Sinne nach so viel ist als *cursum tenere in al. locum* (vgl. XXII, 31, 5) d. h. die Richtung nach einem Orte beibehalten, daher dann: „einen Ort erreichen". S. z. B. XXII, 22, 2 *Ea classis — portum Tarraconis ex alto tenuit;* XXX, 24 sub fin. *ipse cum rostratis — Apollinis promunturium tenuit;* ib. 39 in. *Ita vexata ac lacerata classis Carales tenuit;* XXXI, 45 post med.; XXXII, 9 med.; XXXVI, 21 in. etc. Inzwischen findet sich doch *tenere ad locum* wie hier durch die besten Handschr. geschützt noch an folgenden zwei Stellen: I, 1 ante med. *inde in Siciliam — delatum, ab Sicilia classe ad Laurentem agrum tenuisse;* XXXI, 45 sub fin. *Inde Cassandream petentes primo ad Mendam, maritimum civitatis eius vicum, tenuere.* Fasst man den Zusammenhang dieser Stellen ins Auge, so ergibt sich für beide Redensarten der Unterschied: *tenere locum* heisst „einen Ort erreichen, gewinnen", als momentan letztes Ziel des Weges; *tenere ad locum* (wie *κατασχεῖν ἐς τὸν αἰγιαλόν* Herod. VII, 188; vgl. auch Held zu Plut. Timol. 8, 3) „irgendwo anlegen", weil für den Augenblick irgend Etwas die weitere Verfolgung des eigentlichen Reiseziels unterbrechen heisst. Somit ist der Sinn der obigen Stelle folgender: Von den zwanzig Schiffen gewannen neun trotz des eingetretenen Sturms (s. §. 5) noch glücklich Liparae, wohin sie nämlich der Weg nach Italien nothwendig führte; acht wurden weiter südlich gegen die sicilische Küste getrieben und fanden eben noch Zeit bei der Vulkansinsel (Hiera) anzulegen; die übrigen wurden in die Meerenge verschlagen. Dass nach dieser Erklärung *tenere* zu *Liparas* und zu *ad ins. V.* in verschiedenem Sinne zu nehmen, ist ebensowenig anstössig als XXIV, 20, 7 *Marcellum ab gerundis rebus valetudo adversa Nolae tenuit;* wo Fabri nachzusehen.]

fretum) *Fretum* steht sehr oft vorzugsweise für *fretum Siculum*, wo nämlich der Zusammenhang lehrt, welche Meerenge

3 nuerunt, tres in fretum avertit aestus. Ad eas conspectas a Messana duodecim naves ab Hierone rege Syracusanorum missae, qui tum forte Messanae erat consulem Romanum opperiens, nullo repugnante captas naves Mes-
4 sanam in portum deduxerunt. Cognitum ex captivis, praeter viginti naves, cuius ipsi classis essent, in Italiam missas quinque et triginta alias quinqueremes Siciliam
5 petere ad sollicitandos veteres socios; Lilybaei occupandi praecipuam curam esse; credere eadem tempestate, qua ipsi disiecti forent, eam quoque classem ad Aegates in-
6 sulas deiectam. Haec sicut audita erant rex M. Aemilio praetori, cuius Sicilia provincia erat, perscribit monetque,
7 ut Lilybaeum firmo teneret praesidio. Extemplo et circa

---

gemeint sei. Anderwärts eben so für *fretum Gaditanum*. S. XXVIII, 23 extr.

aestus) d. i. die Meeresbewegung, die Wogen, oft aber insbesondere Ebbe und Fluth. Vgl. X, 2 post in. *quod transgressis stagna ab tergo sint, irrigua aestibus maritimis;* XXIII, 41 extr. *aestu suo Locros traiecit;* XXIV, 1 extr. *si quo casu in freto aestus morari aut deferre naves in terram posset;* XXVI, 45 med. *ut ei nuntiatum est aestum decedere,* und ebend. nachher: *ad id, quod sua sponte cedente in mare aestu trahebatur aqua, acer etiam Septemtrio ortus inclinatum stagnum eodem quo aestus ferebat;* XXIX, 7 in.

3 *Messanam in portum)* d. h. in den Hafen von Messana. So stellen die Lateiner oft die allgemeinere und speciellere Ortsbestimmung in dasselbe Rektionsverhältniss, wo man nach Analogie der deutschen Sprache erwarten könnte, dass der allgemeinere Begriff in einem Abhängigkeitsverhältniss zu dem specielleren stände und daher im Genitiv gesetzt oder durch eine Präposition mit letzterem verbunden wäre. S. z. B. XXIII, 24 med. *Teanum in hiberna ad exercitum rediit* d. h. in die Winterquartiere des Heers zu T.; I, 59 extr. *Ardeam in castra est profectus;* XXI, 61, 11 *Tarraconem in hiberna reditum est;* XXII, 11, 6 *commeatum in Hispaniam ad exercitum portantes;* XLII, 36 in. *In aedem Bellonae in senatum introducti.*

5 [*deiectam)* Vgl. XXIII, 40, 6 *quae (classis) tempestate deiecta ad Baliares erat.*]

6 [*sicut audita e.)* S. zu XXII, 1, 14.]

[*ut Lilyb. — teneret)* So steht nach Drakenborch's Angabe in einem der besseren Codd. Der Put. und ein anderer von den besseren haben: *et lylibaeum firmo tenerae (tenere) praesidio.* Daher vermuthet Weissenborn, es sei zu lesen: *monetque et suadet L. f. tenere praesidio.*]

7 *circa a praetore)* So vermuthete Sigonius statt der Lesart der meisten Codd. *circa praetorem*, und seine Vermuthung wird durch den Put. und eine der besseren Handschriften bestätigt, die *circa praetore* (letztere von zweiter Hand *circa a praetore)* haben. *Circa* ist mit *ad civitates* in Verbindung zu setzen. S. oben zu K. 7, 5. Gronov und Drakenborch folgen der gewöhnlichen Lesart und

a praetore ad civitates missi legati tribunique: suos ad curam custodiae intenderent; ante omnia Lilybaeum teneri; ad apparatum belli edicto proposito, ut socii na-

---

verbinden *legati tribunique circa praetorem*, wobei jedoch die Stellung der Worte im Texte auffällt.

suos — intenderent) Vor *suos* steht in vielen Ausgaben noch *qui* ohne hinreichende Beglaubigung von Seite der Codd. Nur in einem von den besseren ist *suos* von zweiter Hand ausgestrichen und *qui* dafür geschrieben. Bei jener Lesart scheint überdiess *suos*, man mag es auf den Prätor oder auf die Abgeschickten beziehen, unpassend, da man nach den vorausgehenden Worten *ad civitates* (nicht *in civitates*) einen Auftrag an die Städte, nicht an die etwa in denselben befindlichen römischen Soldaten erwartet. Einen solchen giebt die andere Lesart, bei welcher *suos* auf *civitates* zu beziehen ist. Nach *mittere, nuntios etc. mittere* folgt aber sehr gewöhnlich die Orat. obl. Vgl. darüber oben zu K. 24, 3.

Lilybaeum teneri) Hinsichtlich der veränderten Konstruktion vgl. Weissenb. §. 425, 3 extr.; bei Liv. III, 32 extr. *Placet creari decemviros sine provocatione, et ne quis eo anno alius magistratus esset;* XXXIII, 31 extr. *ita decretum est: Corinthus redderetur Achaeis —: Chalcidem ac Demetriadem retineri;* XXXIX, 14 extr. *Consules aedilibus curulibus imperarunt, ut sacerdotes eius sacri omnes conquirerent, —; aediles plebis videre, ne etc.;* XL, 30 med. *M. Fulvium — misit, quam proxime succedere ad vallum iussum, — pugna abstineret;* XLI, 15 extr.; XLII, 31 sub fin.; ibid. 39 extr. [Die angeführten Fälle sind mit obiger Stelle nicht völlig gleicher Art, hauptsächlich weil hier nicht ein Verbum wie *decretum est, placuit,* in dessen Begriff an sich schon liegt, dass Etwas zu geschehen habe, voraufgegangen ist. Wenn man aber auch mit Crevier *iussit praetor* ergänzt, so bleibt es dennoch seltsam, dass *teneri* ohne weiteren Beisatz z. B. *intentiore custodia* hier steht, da es gewiss keines besonderen Befehls bedurfte, dass man Lilybaeum besetzt hielt. S. die folg. Bem.]

ad apparatum belli) *Ad* erklärt Crevier, wie es scheint, richtig durch *praeter*. Vgl. über diese Bedeutung III, 62 in. *Ad id quod sua sponte satis collectum animorum erat indignitate etiam Romani accendebantur;* VII, 16 in. *Ad bella nova — Falisci quoque hostes exorti;* XXIV, 45 in. *ad Faleriorum Pyrrhive proditorem tertium transfugis documentum esset;* XXVI, 5 med. *ad alium virorum equorum armorumque sonum disposita in muris Campanorum imbellis multitudo — edidit clamorem;* ibid. 45 extr. *ad id quod sua sponte — trahebatur aqua acer etiam Septemtrio — stagnum eodem quo aestus ferebat;* III, 7 extr.; XXX, 1 in.; XXXV, 32 in. Eine andere Erklärung giebt Hand Tursell. I. p. 96: *in apparatum belli, ut illa res per edictum comparanda inserviret belli apparatui.* Vgl. über *apparatus belli:* XXII, 14, 13; X, 38 in.; XXVI, 42 in.; ibid. 47 med.; XXXV, 43 med. [Beide Erklärungsweisen haben etwas Gezwungenes; überdiess findet sich die Präp. *ad*, wie es scheint, in keiner Handschrift. Der Put. und die meisten Codd. haben bloss *teneri apparatum*. Da nun überhaupt die §§. 7—9 dieses Kap. in den Handschriften äusserst fehlerhaft geschrieben sind, so liegt hier wahrscheinlich noch eine tiefere Korruptel vor.

vales decem dierum cocta cibaria ad naves deferrent;
8 et ubi signum datum esset, ne quis moram conscendendi faceret: perque omnem oram qui ex speculis prospice-
9 rent adventantem hostium classem. Simul itaque, quamquam de industria morati cursum navium erant Carthaginienses, ut ante lucem accederent Lilybaeum, prae-

---

Vielleicht ist nach *intenderent* ein Punkt zu setzen und hernach zu lesen: *Ante omnia L. teneri* (Inf. hist.) *paratum bello edicto prop. etc.*]

socii navales) „*Nautae (vel remiges) intelligendi sunt, qui saepe etiam operam militarem praestiterunt*". Stroth. Vgl. im folg. Kap. §. 3 und 10; 61, 2; XXVI, 35 in.; ib. 48 med.; XXIII, 40 in.; XXXII, 23 sub fin.; XXXVII, 16 extr.

8 [*et ubi)* Die Konjunktion *et* ist durch den Put. und die meisten Codd. geschützt.]

conscendendi) Conscendere steht öfters für *conscendere navem* oder *in navem*. S. XXII, 19, 10; XXXVII, 11 sub fin.; XLIV, 23 extr.

[*perque omnem oram)* Fabri bezog *que* auf *et* in den vorausgehenden Worten *et circa a praetore missi*, um auch noch *missi* herunter ziehen zu können. Vgl. über *et — que* Madv. §. 435. A. 1. Allein eine solche Wechselbeziehung ist hier durchaus unstatthaft. Sollte eine derartige Gegenüberstellung der Sätze eintreten, so musste eine korrelative Konjunktion schon früher bei den Worten *ante omnia Lil. teneri* beigesetzt werden, da alles Folgende sich zunächst nur auf Lilybaeum bezieht. Auch wäre die Ergänzung von *missi* zu *per omnem oram* immer nur mit einer dem Liv. sonst ungewöhnlichen Härte möglich. Da man nun aber dieses oder ein ähnliches Wort *(dimissi, dispositi)* für die Konstruktion nicht entbehren kann, so ist anzunehmen, dass dasselbe nach *oram* ausgefallen ist, wenn es nicht, was grössere Wahrscheinlichkeit hat, in dem Anfangswort des folgenden Satzes *simul* verborgen liegt, wofür der Put. und die meisten Codd. *simili* geben. Durch die Aenderung dieses *simili* in *dimissi* würde auch die folgende Periode ein viel natürlicheres Ansehen gewinnen, indem alsdann die Worte: *Itaque — veniebant* ein Ganzes für sich bilden, und bei *extemplo datum etc.* nicht der Nachsatz sondern ein neuer Satz beginnen würde.]

qui ex sp. pr.) Nach *qui* haben viele Ausgaben *erant*, bei welcher Lesart mit Walch anzunehmen wäre, dass Liv. sich kurz ausgedrückt habe, statt weitläufiger zu sagen: *perque omnem oram qui erant in speculis, ex speculis prospicerent.* Allein da die meisten und besten Handschriften *erant* nicht haben, und diess hier durch ein Missverständniss leicht in den Text kommen konnte, so ist wohl die obige Lesart vorzuziehen. [Ueber *prospicere* vgl. oben zu K. 35, 8.]

9 *Simul itaque)* Ueber *simul* s. Z. §. 350; Sch. p. 509. Bei Liv. ist dieser Gebrauch von *simul* häufig. S. z. B. I, 59 med.; III, 26 extr.; ib. 62 med.; VI, 19 extr.; VIII, 32 in.; IX, 26 med.; X, 17 post med.; ib. 28 post med. etc. Eben so steht bei ihm häufig *itaque* an zweiter Stelle. S. z. B. IV, 54 med.; V, 1 med.; ib. 20 extr.; VI, 17 extr.; ib. 31 med.; 32 extr.; VII, 2 post in.; ib. 28 in. etc.

sensum tamen est, quia et luna pernox erat, et sublatis armamentis veniebant, extemplo datum ex speculis sig- 10
num et in oppido ad arma conclamatum est et in naves conscensum: pars militum in muris portarumque in stationibus, pars in navibus erant. Et Carthaginienses, quia 11
rem fore haud cum imparatis cernebant, usque ad lucem portu se abstinuerunt demendis armamentis eo tempore aptandaque ad pugnam classe absumpto. Ubi illuxit, re- 12
cepere classem in altum, ut spatium pugnae esset, exitumque liberum e portu naves hostium haberent. Nec 13
Romani detractavere pugnam et memoria circa ea ipsa loca gestarum rerum freti et militum multitudine ac virtute.

---

praesensum tamen est) „*Idem est, ac si pluribus verbis Livius dixisset: quamquam autem de industria etc. Lilybaeum, praesensum tamen est, quia etc. veniebant. Simul itaque praesensum est, extemplo etc.*“ Drakenb. *Tamen* bezieht sich also auf *quamquam* im Zwischensatze. Vgl. XXVIII, 42 in. *Cetera, neque ea elevo, nullo tamen modo Africo bello comparanda.* [XL, 9 post in. *natura ipsa subiicit, ut hominum, quos numquam viderint, fidem tamen implorent.* So auf ein Participium bezüglich XXII, 2, 5 *Primi, qua modo praeirent duces, — hausti paene limo immergentesque se tamen signa sequebantur.* Vgl. jedoch die Bem. zu §. 8.]

sublatis armamentis veniebant) „*Venire sublatis armamentis est navigare sublatis velis ad cursus celeritatem. Hic autem armamenta perspicue pro antennis et velis dixit*“. Turneb. „*Ita infra* XXXIII, 48, 5 *quod vela cum antennis dixerat, paulo post eod. cap. armamenta vocavit*“. Drakenb.

[*in naves conscensum)* „Alles bestieg die Schiffe“. S. Nägelsbach Stilistik p. 212.] 10

erant) S. oben zu K. 27, 9.

haud cum imparatis) d. i. *cum haud imparatis.* In ähnlicher Weise steht öfters ein Wort vor der Präposition, das mit dem von ihr abhängigen Adjektiv zu verbinden ist. Vgl. VIII, 2 ante med. *haud in dubia spe erant;* ib. 13 in. *admodum a paucis populis;* XXII, 50, 9 *quamvis per confertos hostes;* XXXV, 12 med. *quo ex altiore fastigio;* XXVI, 24 in. *eo in maiore futuros honore;* XXXIII, 2 in. *eo cum maiore auctoritate;* XXXVI, 36 extr. *eo omnia cum maiore religione facta;* XLV, 2 post in. So Cicero Fin. V, 9 26 *quam in optumo sui generis statu;* wozu Madvig anführt: Fin. IV, 5, 13 *quamque de rebus variis;* Verr. IV, 44, 96 *tam ex nobili civitate;* ib. V, 48, 127 *tam in paucis villis;* Att. III, 10, 2 *tam ex amplo statu, tam in bona causa etc.* 11

demendis armamentis) „*Dicuntur demi armamenta, quum vela contrahuntur, mali inclinantur, antennae componuntur; quod in pugna navali sollemne erat*“. Drakenb. Vgl. XXXVI, 44 in.

exitum liberum — haberent) S. zu XXII, 34, 11. 12

circa ea ipsa loca) S. zu K. 10, 7. 13

1 L. Ubi in altum evecti sunt, Romanus conserere
2 pugnam et ex propinquo vires conferre velle; contra
eludere Poenus et arte non vi rem gerere naviumque
3 quam virorum aut armorum malle certamen facere. Nam
ut sociis navalibus adfatim instructam classem ita inopem
milite habebant; et sicubi conserta navis esset, haudqua-
4 quam par numerus armatorum ex ea pugnabat. Quod
ubi animadversum est, et Romanis multitudo sua auxit
5 animum, et paucitas illis minuit. Extemplo septem naves
Punicae circumventae; fugam ceterae ceperunt. Mille
et septingenti fuere in navibus captis milites nautaeque,
6 in his tres nobiles Carthaginiensium. Classis Romana in-
columis una tantum perforata navi sed ea quoque ipsa
reduce in portum rediit.

7 Secundum hanc pugnam, nondum gnaris eius qui
Messanae erant, Ti. Sempronius consul Messanam venit.
8 Ei fretum intranti rex Hiero classem ornatam obviam duxit

L.

2 *eludere)* Ein von den Gladiatoren, die durch eine geschickte Wendung den Stössen ihres Gegners ausweichen, hergenommener Ausdruck, der oft aber überhaupt von Kämpfenden gebraucht wird, die den Angriffen der Gegner gleichsam entschlüpfen, sie vereiteln. Vgl. Liv. XXII, 18, 3 *quum velocitate corporum tum armorum habitu campestrem hostem, gravem armis statariumque, pugnae genere facile elusit;* XXVII, 18 sub fin. *quum procul missilibus pugna eluditur;* XXIX, 33 extr. *Verminam — in alia atque alia flectendo itinera eludens;* XXXVI, 45 in. *postquam celeritate navium — suas commeatu onustas eludi frustra tendentes viderunt.*

3 *habebant)* Einige ältere Ausgaben: *habebat,* wahrscheinlich weil *Poenus* vorausgeht. Vgl. darüber oben zu K. 7, 7.

conserta navis esset) näml.: *navi,* wenn ein Schiff im Kampf an das andere gerathen war. Vgl. Curt. IV, 3, 18 *neque enim conserta navigia ulla ope in turbido regi poterant.* Ueber den Konjunktiv s. zu 42, 4.

4 *multitudo sua)* S. oben zu K. 29, 5.

5 *circumventae)* S. zu K. 34, 1.

[*in nav. captis)* So der Put. und zwei von den besseren Codd. Sonst wurde hier nach den geringeren Handschr. *capti* gelesen; dass diess unrichtig sei, beweist schon die Stellung von *fuere,* abgesehen davon, dass *sunt capti* nach dem Sprachgebrauch erfordert würde. S. Madv. §. 344.]

[*una tantum perf. n.)* Ueber *tantum* bei *unus,* welche Verbindung Krebs im Antibarbarus bezweifelt, vgl. ausser dieser Stelle VI, 16 post med. *unum defuisse tantum superbiae.*]

7 *Secundum h. p.)* S. zu K. 45, 8.

8 *classem ornatam)* Diess bedeutet wohl nicht, wie Heusinger will, eine festlich geschmückte Flotte; wenigstens ist der

transgressusque ex regia in praetoriam navem, gratulatus sospitem cum exercitu et navibus advenisse precatusque prosperum ac felicem in Siciliam transitum, statum deinde 9
insulae et Carthaginiensium conata exposuit pollicitusque est, quo animo priore bello populum Romanum iuvenis adiuvisset, eo senem adiuturum. Frumentum vestimen- 10
taque sese legionibus consulis sociisque navalibus gratis praebiturum. Grande periculum Lilybaeo maritimisque civitatibus esse, et quibusdam volentibus novas res fore.

Sprachgebrauch nicht für diese Erklärung, da bei Liv. sonst *ornare classem* heisst: eine Flotte gehörig ausrüsten, sie mit allem Nöthigen ausstatten, versehen. (Vgl. IX, 30 med.; XXVI, 36 in.; XXXVII, 50 in.; XL, 26 extr.; XLIII, 9 med.) Es ist daher wahrscheinlich, dass er hier eine genauere Bezeichnung gewählt haben würde, wenn er Jenes hätte sagen wollen. [Da der Put. und einer der besseren Codd. *ornatamque* bieten, so vermuthet Alschefski mit Grund, dass ein anderes Participium, nämlich *armatam*, ausgefallen sei. S. unten zu K. 52, 11. Auf gleicher Voraussetzung beruht die ganz unzweifelhafte Verbesserung Fabri's zu XXIII, 30, 3 *carnisque omnis generis quadrupedum suetae insuetaeque.*]

ex regia in pr. navem) Vgl. zu K. 19, 9.

in Sic. transitum) Vgl. zu K. 11, 13.

[*conata)* Von diesem substantivirten Participium, welches 9
wie hier im Akkusativ des Plurals von den besten Schriftstellern neben *conatus* gebraucht wird, bedient sich Livius XLII, 11 med. auch des Dativs *conatis.* Als Ablativ findet sich *conatibus* III, 5 post in.; VII, 7 extr.; XXVIII, 19 extr.]

Frumentum) Viele Codd. und Ausgaben *frumenta,* gegen 10
den Sprachgebrauch, nach welchem *frumenta* von dem noch auf dem Felde stehenden, *frumentum* von dem eingebrachten Getreide gebraucht wird. Zwar sagt Liv. XXXIV, 26 med. *frumentatum expeditas cohortes misit. Quod maturi erat circa demessum et convectum est. Viride — protritum et corruptum;* allein in dieser Stelle braucht nicht *frumentum* zu *quod* oder *viride* gedacht zu werden, sondern man kann das Neutrum selbstständig nehmen. Vgl. über *frumentum* z. B. II, 52 in.; XXI, 48, 9; XXIII, 12 in.; ibid. extr.; ib. 21 in.; 27 in.; 41 med.; 46 med.; XXIV, 1 in. etc.; über *frumenta* XXIII, 32 sub fin.; XXV, 15 extr.; XXXI, 2 sub fin.; XXXIII, 6 extr.; XL, 41 in.

quibusd. volentibus n. res fore) Stroth und mehrere andere Herausgeber ergänzen zu *fore* aus dem Vorhergehenden *grande periculum,* so dass Liv. sehr unpassend hier *periculum esse* und *periculum fore* einander gegenübergestellt und nicht minder unpassend bloss bei dem zweiten Gliede durch die Worte *quibusdam volentibus novas res* einen Grund der Gefahr angeführt hätte. Döring konstruirt unlateinisch *quibusdam novas res fore* näml. *volentibus eas,* als ob man sagen könnte: *alicui novae res sunt* oder *erunt.* Heusinger nimmt, wie es scheint, *quibusdam volentibus* als

11 Ob haec consuli nihil cunctandum visum, quin Lilybaeum classe peteret. Et rex regiaque classis una profecti. Navigantes inde pugnatum ad Lilybaeum fusasque et captas hostium naves accepere.

1 LI. A Lilybaeo consul Hierone cum classe regia dimisso relictoque praetore ad tuendam Siciliae oram ipse in insulam Melitam, quae a Carthaginiensibus tene-
2 batur, traiecit. Advenienti Hamilcar Gisgonis filius, praefectus praesidii, cum paulo minus duobus milibus militum oppidumque cum insula traditur. Inde post paucos dies reditum Lilybaeum, captivique et a consule et a praetore praeter insignes nobilitate viros sub corona venie-

---

Ablat. abs. und verbindet: *et novas res fore, quibusdam volentibus* (näml. *eas*). Allein die bestimmte Versicherung, dass eine Veränderung der Dinge eintreten werde, ist hier in Hiero's Munde nicht angemessen, da vorausgesetzt werden musste, dass die Römer es nicht dazu kommen lassen würden. Daher ist es passender, entweder *quibusdam volentibus* zwar als Abl. absol. zu fassen, aber zu übersetzen: eine Veränderung der Dinge werde, wenn sie nämlich eintrete, mit Beistimmung oder Uebereinstimmung Einiger erfolgen; oder anzunehmen, dass Liv. sich des auch bei Sallust und Tacitus vorkommenden Gräcismus *βουλομένῳ μοί ἐστι* (s. Matth. §. 388; Rost p. 507) bedient habe. [*Volenti mihi est aliquid* heisst alsdann: es ist Etwas für mich den Wollenden vorhanden, d. h. es ist mir erwünscht.] Der Sinn bleibt in beiden Fällen derselbe, indem Hiero angiebt, dass einige Städte es gern sehen würden, wenn die Karthaginienser die Oberhand bekämen. Zu ersterer Erklärung vgl. VII, 41 med. *ne cuius militis scripti nomen nisi ipso volente deleretur;* XXXVII, 27 in. *volentibus iis usurus commeatu;* Sall. Cat. 33, 2 *volentibus omnibus bonis argentum aere solutum est;* ib. Fragm. Or. Lic. §. 23 *Pompeium — malle principem volentibus vobis esse;* und hinsichtlich des erwähnten Gräcismus Sall. Iug. 84, 3 *neque plebei militia volenti putabatur;* ib. 100, 4 *uti militibus exaequatus cum imperatore labos volentibus esset;* Tac. Agr. 18; Hist. III, 43; s. Weiss. §. 308, 2. A. 2; Madv. §. 246. A. 3; Kr. §. 366. A. 3. Bei Liv. findet dieser Gräcismus sich sonst nicht, wesshalb vielleicht die erstere Erklärung vorzuziehen ist, welche auch durch die Stellung der Worte unterstützt wird.

11 *profecti)* S. Madv. §. 214. A.

LI.

2 [*captivique)* *Captivi* sind die Gefangenen mit Rücksicht auf den bleibenden Zustand, in welchen sie durch den Verlust der Freiheit eingetreten sind; bei *captus* hingegen wird bloss an den momentanen Akt der Gefangennehmung gedacht.]

sub cor. venierunt) Die oft vorkommenden Ausdrücke *sub corona vendere* oder *sub corona venire* sind nach Gellius VII, 4 von der Sitte den Kriegsgefangenen, die zum Verkauf ausgeboten

runt. Postquam ab ea parte satis tutam Siciliam cense- 3
bat consul, ad insulas Vulcani, quia fama erat stare ibi Punicam classem, traiecit. Nec quisquam hostium circa eas insulas inventus. Iam forte transmiserant ad vastan- 4
dam Italiae oram depopulatoque Vibonensi agro urbem etiam terrebant. Repetenti Siciliam consuli exscensio 5
hostium in agrum Vibonensem facta nuntiatur, litteraeque ab senatu de transitu in Italiam Hannibalis et ut primo quoque tempore collegae ferret auxilium missae traduntur. Multis simul anxius curis exercitum extemplo in 6
naves impositum Ariminum mari supero misit; Sex. Pomponio legato cum viginti quinque longis navibus Vibonensem agrum maritimamque oram Italiae tuendam attribuit; M. Aemilio praetori quinquaginta navium classem 7
explevit. Ipse compositis Siciliae rebus decem navibus oram Italiae legens Ariminum pervenit: inde cum exercitu suo profectus ad Trebiam flumen collegae coniungitur.

---

wurden, Kränze aufzusetzen hergenommen. Zu *a consule — venierunt* vgl. Epit. 49 post med. *ut Lusitani, qui a Ser. Galba in Galliam venissent, in libertatem restituerentur;* Quint. Inst. XII, 1, 43 *respondit a cive se spoliari malle quam ab hoste venire.*

stare — classem) Vgl. XXII, 19, 5 *classem Punicam stare in ostio fluminis;* XXXVI, 20 med. *decem naves regiae cum praefecto Isidoro in sinu Maliaco stabant;* ib. 42 med. *postquam audivit — classem Piraeei stare;* XXXVII, 11 in. *classem instructam paratamque in portu stare;* ib. 13 post med. u. sonst oft. So auch von Solchen, die zu Schiffe irgendwo verweilen. Vgl. XXX, 39 in. *Populonium inde quum pervenisset stetissetque ibi, dum reliquum tempestatis exsaeviret, Ilvam insulam — traiecit.* 3

Nec quisquam) Ueber *nec* vgl. zu K. 44, 5.

transmiserant) S. zu K. 17, 6. 4

urbem etiam) näml. *Vibonem.*

[*exsc. — facta nuntiatur)* S. zu XXII, 54, 9.] 5

[*de transitu — et ut)* Ueber den Wechsel des Ausdrucks vgl. oben zu K. 5, 12; ausserdem XXII, 39, 7 *quid inter armatam iuventutem censes facturum et ubi extemplo verba res sequitur;* Cic. N. D. II, 57, 144 *aures et tegendi causa factae — et ne adiectae voces laberentur atque errarent.*]

[*mari supero)* Vgl. unten zu K. 56, 9. S. Madv. §. 274.] 6

longis navibus) S. oben zu K. 17, 5.

oram It. legens) *Legere* ein sehr gewöhnlicher Ausdruck von denen, die am Ufer hinfahren. S. z. B. XXXIII, 41 med. *oram Asiae legens;* XXXV, 27 in. *litora legens;* XXXVI, 21 med. *Aetoliae atque Acarnaniae litora legit;* XXXVII, 17 extr.; XLIV, 10 med. 7

1 **LII.** Iam ambo consules et quidquid Romanarum virium erat Hannibali oppositum aut illis copiis defendi posse Romanum imperium aut spem nullam aliam esse
2 satis declarabat. Tamen consul alter equestri proelio uno et vulnere suo minutus trahi rem malebat: recentis animi alter eoque ferocior nullam dilationem patiebatur.
3 Quod inter Trebiam Padumque agri est Galli tum incolebant in duorum praepotentium populorum certamine

---

LII.

1 *oppositum)* S. Z. §. 376; Sch. p. 366. [Ueber die bei Liv. sehr häufige Verbindung eines Participium Perf. Pass. mit einem Substantiv in der Bedeutung eines abstrakten Substantivs mit einem davon abhängigen Genitiv z. B. *transportati milites* (XXVII, 9 in.) = *transportatio militum* vgl. Krüger §. 501; Madv. §. 426; Z. §. 637; wo jedoch nachzutragen, dass dieser Sprachgebrauch mehr der dichterischen und nachciceronianischen Latinität angehört. Vgl. noch zu XXIII, 17, 8; besonders auffallend IX, 35 med. *scuta galeaeque ictae quum etiam quos non vulneraverant turbarent etc.*]

illis copiis) S. Z. §. 703.; Madv. §. 485. A. Vgl. III, 61 in. *Consul — Romanos meminisse iubebat illo die primum liberos pro libera urbe Romana pugnare;* V, 21 post in. *Veientes ignari — se ultimum illum diem agere.*

2 *proelio uno) Uno,* woran mehrere Herausgeber Anstoss nahmen, ist, wie Heusinger richtig bemerkt, beigefügt, weil Scipio dem Hannibal zwei Gefechte mit der Reiterei, an der Rhone und am Ticinus, geliefert hatte, in deren einem, nämlich dem letzteren, er besiegt worden war.

minutus) Minutus „verringert, geschwächt" näml. in Hinsicht auf den Geist oder bestimmter auf den Muth, also: herabgestimmt, entmuthigt. Vgl. *animos minuere* XXXVII, 39 ante med.; ibid. 45 med. [Der Put. und einer von den besseren Codd. haben *etminutus,* von zweiter Hand *eminutus.* Desswegen lesen Weissenborn und Alschefski *deminutus.* Doch könnte in jener Lesart auch die Andeutung liegen, dass ein zweites Prädikat z. B. *aeger* ursprünglich hier gestanden habe.]

patiebatur) „wollte keinen Aufschub dulden". So steht das Imperfectum sehr oft vom *Conatus.* S. III, 21 med. *Patres — L. Quinctium consulem reficiebant;* VII, 17 med. *omni ope impediebant (Patres), ne quid dictatori ad id bellum decerneretur parareturve. Eo promptius cuncta — populus iussit;* XXVI, 8 in. *P. Cornelius — omnes duces exercitusque ex tota Italia — revocabat;* XXI, 34, 4 *dabant* (s. dort); ebenso der Conjunct. Imperf., z. B. VI, 16 in. *cogeret;* XXIII, 32, 7 *averterent;* XXV, 33 med. *retinerent;* XXXVI, 34 in. *deterreret;* das Participium XXVII, 25 in. *notantibus.*

3 [*Quod — agri est)* Vgl. I, 12 in. *quod inter Palatinum Capitolinumque collem campi est;* XXI, 53, 5; XXII, 4, 1. S. zu XXII, 8, 4.]

per ambiguum favorem haud dubie gratiam victoris spectantes. Id Romani, modo ne quid moverent, aequo sa- 4
tis, Poenus periniquo animo ferebat ab Gallis accitum se venisse ad liberandos eos dictitans. Ob eam iram, 5
simul ut praeda militem aleret, duo milia peditum et mille equites, Numidas plerosque, mixtos quosdam et Gallos, populari omnem deinceps agrum usque ad Padi ripas iussit. Egentes ope Galli quum ad id dubios servassent 6
animos, coacti ab auctoribus iniuriae ad vindices futuros declinant legatisque ad consulem missis auxilium Romanorum terrae ob nimiam cultorum fidem in Romanos laboranti orant. Cornelio nec causa nec tempus agendae 7
rei placebat; suspectaque ei gens erat quum ob infida multa facinora tum, ut alia vetustate abolevissent, ob re-

---

modo ne quid mov.) Diese Wortstellung bietet der Put. und 4
zwei von den besseren Codd.; die jüngeren: *ne quid modo. Moverint,* was sich in denselben Handschriften statt *moverent* findet, lässt eine genügende Rechtfertigung nicht zu. Ueber *quid* bei *movere* vgl. XXVIII, 36 med. *aliquos oppidanorum ad spem novandi res aliquid moturos (ratus)* d. i. *aliquem motum moturos* oder *facturos;* XXXIII, 35 med. *si quid Antiochus moveret;* IV, 21 in. *favore nominis moturum se aliquid ratus;* XXVII, 24 extr. *ut in eo spem non moturos quicquam Etruscos poneret, si ne quid moveri posset cavisset;* VIII, 15 in. *nihil deinde moverant;* XXIII, 19 in. *Gracchus adsidens tantum Casilino — nihil movebat;* XXXI, 42 post in.; ib. 46 med.

Ob eam iram) S. oben zu K. 2, 6. 5

mixtos) S. oben zu K. 7, 2.

deinceps) S. Z. §. 276; Sch. p. 592; oben zu K. 36, 6.

ad id) Vgl. III, 22 extr. *quum ad id spectator pugnae adstitisset;* IX, 15 in. *gens dubiae ad id voluntatis.* 6

ad consulem) Drakenborch schlägt vor *consules* zu lesen. Der Singular kann im Geiste der Gallier gesetzt sein, die mit den Verhältnissen des römischen Heeres nicht genau bekannt waren. Ueberhaupt aber findet sich eine ähnliche Unbestimmtheit öfters. Vgl. unten K. 63, 1; XXII, 22, 15; ibid. 33, 11. [Der Singular steht, weil *consul* hier im abstrakten Sinne als die oberste Behörde, ohne Rücksicht auf die Individuen, welche dieselbe repräsentiren, zu fassen ist. Vgl. III, 11, in. *Quemcumque lictor iussu consulis prendisset tribunus mitti iubebat;* XXX, 17 extr. *supellectilem, qualem praeberi consuli mos esset.* S. auch die von Fabri zu Sall. Cat. 29, 3 angeführten Stellen.]

quum — tum) Die meisten Codd. und viele Ausgaben: *tum* 7
— tum. S. Z. §. 723; Sch. p. 623; unten zu XXII, 46, 5.

ut — abolevissent) S. zu K. 47, 5. Zur Sache vgl. oben K. 25. [Gewöhnlich wird *obsolevissent* gelesen. Der Put. und die drei besseren Codd. haben *absolevissent*, was allerdings ebenso leicht aus *obsolevissent* als aus *abolevissent* verschrieben sein kann. Da inzwischen Livius öfter *memoria abolevit* sagt (s. III, 55 in.; VIII,

8 centem Boiorum perfidiam. Sempronius contra continendis in fide sociis maximum vinculum esse primos, qui
9 eguissent ope, defensos censebat. Tum collega cunctante equitatum suum, mille peditum iaculatoribus ferme admixtis, ad defendendum Gallicum agrum trans Trebiam
10 mittit. Sparsos et incompositos ad hoc graves praeda plerosque quum inopinatos invasissent, ingentem terrorem caedemque ac fugam usque ad castra stationesque hostium fecere; unde multitudine effusa pulsi rursus sub-
11 sidio suorum proelium restituere. Varia inde pugna cedentes sequentesque quum ad extremum aequassent

---

11 in.; IX, 36 in.) und in gleichem Sinne *abolevit* allein (I, 23 in. *cum re nomen quoque vetustate abolevit*); so hat Alschefski wohl mit Recht Letzteres in den Text aufgenommen.]

8 *continendis — sociis*) Dativ des Zwecks. S. Sch. p. 404; Weiss. §. 330. A.; Madv. §. 415. Liv. I, 1 extr. *condendae urbi locum quaerere;* XXIII, 31 med. *duumviri creati sunt — aedibus dedicandis;* ib. sub fin. *comitia consuli uni rogando — edicuntur;* XXIV, 10 in. *censoribus creandis comitia habere;* XXIV, 34 post in. *machinamenta alia quatiendis muris portabant;* ib. 40 extr. *quae oppugnandae urbi comparata erant;* XXVII, 15 post in.; XXVIII, 16 post med. etc. Auch oft ohne Part. Fut. Pass. z. B. im folgenden Kap. §. 11 *locum insidiis circumspectare;* XXIV, 27 in. *statutus est comitiis dies;* XXXV, 37 sub fin. *eum domicilio delegerat locum.*

primos, qui eguissent ope) So liest man nach Gronov's Verbesserung, da die Codd. fast durchaus ganz unpassend *primosque qui coissent* geben. Vgl. oben §. 6 *Egentes ope Galli;* X, 18 post med. *si eguerat ope.* Ueber *defensos* s. zu §. 1.

9 *mille ped. iac. ferme adm.*) *Ferme* gehört zu *mille.* Vgl. Polyb. III, 69, 8 ἐξαπέστειλε τῶν μὲν ἱππέων τὸ πλεῖστον μέρος, πεζοὺς δὲ σὺν τούτοις ἀκοντιστὰς εἰς χιλίους.

10 *plerosque*) Vgl. zu K. 32, 9. [Das Pronomen *ii*, welches früher in den Ausgaben vor *sparsos* gelesen wurde, steht in keiner Handschrift und kann hier füglich entbehrt werden.]

rursus — restituere) Vgl. oben zu K. 20, 8; Liv. I, 33 in. *Politorium inde rursus bello repetitum;* IX, 27 in. *Earum fama rerum — Samnites — rursus ad Caudium revocavit;* XLII, 47 extr. *ut — eodem rursus in Graeciam remitteretur;* XLIII, 20 extr. *in Penestas rursum exercitum reducit.* S. auch zu K. 18, 14 und zu K. 25, 13.

11 [*cedentes sequentesque quum*) Der Put. und einer der besseren Codd. haben: *varia inde pugna sequentesque cumque;* in den übrigen Handschr. steht zwar *sequentes,* dagegen ist *que* zum folgenden Worte gezogen und so *quaecumque* oder *quacumque* oder *quocumque* entstanden. Auf diese Varietät haben Sanktius und I. Fr. Gronov mit grosser Wahrscheinlichkeit die Vermuthung gegründet, dass vor *sequentesque* das ähnlich lautende Wort *cedentes* ausgefallen sei. S. oben zu K. 50, 8. Auch liebt es Livius den Begriff *varius* in dieser Weise ἐκ παραλλήλου näher zu bestimmen.

certamen, maior tamen hostium Romanis fama victoriae fuit.

LIII. Ceterum nemini omnium maior iustiorque quam 1
ipsi consuli videri: gaudio efferri, *qua parte copiarum alter consul victus foret, ea se vicisse. Restitutos ac refec-* 2
tos militibus animos; nec quemquam esse praeter collegam, qui dilatam dimicationem vellet: eum animo magis quam

---

Vgl. II, 2 extr. *socer praeterea ipsius agere varie rogando alternis suadendoque coepit;* oben K. 30, 1 *varie militum versat animos castigando adhortandoque.* — *Cumque* (Put.) würde sich nur halten lassen, wenn man im Vorhergehenden eine grössere Lücke annähme und die ganze Stelle sich etwa so dächte: *Varia inde pugna fuit adversus cedentes invicem sequentesque: quumque ad extremum etc.*]

m. tamen hostium Romanis fama v. f.) d. h., wie schon Clericus richtig erklärte: *fama victoriae maior fuit Romanis fama victoriae hostium.* Die zweimal vorkommenden Worte liess Liv. hier, wie öfters auch an anderen Stellen, einmal weg. Vgl. z. B. III, 71 med. *Tribuni — reguntur a multitudine magis quam regunt;* VIII, 24 in. *ut ferme fugiendo in media fata ruitur,* näml. *fugiendo fata;* X, 11 extr. *Samnites infesto exercitu ingressos fines suos vastare;* XXII, 14 extr. *haud dubie ferebant Minucium Fabio duci praelaturos* d. h. *Minucium ducem;* XXXV, 19 post med. *Odi odioque sum Romanis;* XLV, 39 in. *Macedonicae legiones suo abrogato triumphos alienos spectabunt?* S. auch oben zu 41, 11; unten zu XXII, 4, 7. [Es ist nicht zu verkennen, dass die vorgeschlagene Ergänzung, welche sich in den angeführten Beispielen ganz natürlich von selbst ergibt, an obiger Stelle nur mit einigem Zwange Anwendung findet. Jedenfalls müssten die Worte anders gestellt sein, etwa: *maior tamen hostium fama Romanis victoriae fuit.* Zudem ist auch die Lesart nicht sicher. Der Put. und einer der besseren Codd. haben *Romanos,* letzterer von zweiter Hand *Romanorum.* Hierauf gestützt hat Alschefski die Stelle also geschrieben: *maior tamen quam hostium Romanorum fama victoriae fuit,* wodurch allerdings alle Schwierigkeiten, aber freilich auf eine sehr gewaltsame Weise gehoben werden.]

LIII.

maior iustiorque) näml. *victoria.* S. oben zu K. 1, 4. 1

militibus) So der Put. und die besseren Codd., andere *militum,* was weniger bezeichnend ist. Vgl. oben zu K. 28, 11 und 33, 9. Liv. drückt sich so sehr oft aus. S. die hier von Drakenborch gegebenen Beispiele: *augere, minuere animum etc. alicui* VII, 33 in.; XXXVI, 10 post med.; XLIV, 35 in.; XLV, 10 med.; *iram hosti acuere* XXII, 4 in.; *hostibus crescit animus* XXVIII, 19 extr.; *ferociores animos alicui facere* ibid. 22 in.; *in perniciem adolescenti verterunt* XXXIX, 48 in.; *movere iram alicui* I, 36 med.; *fugientibus terga caesa* II, 25 med.; *inclinatur Sabinis cornu* III, 63 in. u. s. w. 2

corpore aegrum memoria vulneris aciem ac tela horrere.
3 *Sed non esse cum aegro senescendum. Quid enim ultra*
differri aut teri tempus? Quem tertium consulem quem alium
4 *exercitum exspectari? Castra Carthaginiensium in Italia*
ac prope in conspectu urbis esse. Non Siciliam ac Sar-
diniam victis ademptas, nec cis Hiberum Hispaniam peti,
sed solo patrio terraque, in qua geniti forent, pelli Roma-
5 *nos. Quantum ingemiscant,* inquit, *patres nostri circa moe-*
nia Carthaginis bellare soliti, si videant nos, progeniem

---

memoria v.) Der Ablativ steht sehr gewöhnlich zur Angabe des Grundes, und zwar nicht nur wenn der Grund in dem Subjekte, sondern auch wo er ausser demselben liegt. Vgl. oben K. 39, 8; K. 55, 11 *molli cute;* XXIV, 17, 4 *Id errore viarum an exiguitate temporis — exsequi non potuerit, incertum est;* XXV, 15 extr. *magis quia ipsi — volebant quam respectu Romanorum;* XXIX, 29 extr. *apud quos invidia regum magnae auctoritatis erat (Mazaetulus);* XXXV, 38 med. *missi percunctatum, quo suo dicto factove — ad se oppugnandos venirent etc.* S. noch zu K. 2, 3; 63, 7.

tela horrere) S. Z. §. 383; Sch. p. 416; Weiss. §. 279. So steht *horrere* bei Liv. oft mit dem Accus. S. II, 9 extr.; ib. 42 med.; ib. 45 in.; III, 40 in.; XXIII, 9, 7; XXVIII, 25 in.; XXXIV, 2 in.; XXXVIII, 40 in.; XXXIX, 51 post in. etc.

senescendum) *Senescere* gebrauchen Liv. und andere Schriftsteller häufig im uneigentlichen Sinn, um ein allmähliches Hinschwinden der Kräfte oder überhaupt ein nach und nach eintretendes Abnehmen zu bezeichnen. S. z. B. I, 22 in. *senescere civitatem otio ratus* (vgl. XXV, 7 sub fin.); III, 12 extr. *Senescentibus vitiis, maturescente virtute;* [ib. 31 extr. *promulgata (lex) consenuerat;*] V, 21 sub fin. *senescit pugna;* IX, 27 post in. *senescere dilatione belli vires videbantur;* XXIII, 43 sub fin. *populi Romani obterit ut senescentem cum viribus maiestatem;* XXV, 16 med. *quando — Hannibalis vis senesceret;* XXVIII, 36 in. *neu senescere bellum — sineret.* [Tac. Hist. II, 24 *Angebant Caecinam nequiquam omnia coepta et senescens exercitus sui fama.*]

3 **Quid — teri tempus?)** S. oben zu K. 30, 9. *Aut* hier: oder vielmehr. [Vgl. I, 1 med. *percunctatum deinde, qui mortales essent, unde aut quo casu profecti domo;* V, 52 extr. *quid alia, quae auspicato agimus — cui oblivioni aut cui neglegentiae damus;* XXXVIII, 24 extr. *mirantique, cuiusnam id caput hominis aut quod id facinus haudquaquam muliebre esset;* Caes. b. c. II, 35 *quis esset aut quid vellet.* Madvig Opusc. I. p. 456 *„Quemadmodum in negativis sententiis Latini saepe disiungunt, quae nobis coniungenda videntur, sic idem in sententiis interrogativis ad negationem inclinantibus aut improbationem significantibus fieri videtur, ubi distingui notiones recte possint“.*]

4 **ac pr. in conspectu)** *Ac* steigernd: ja, oder vielmehr. Vgl. XXII, 59, 14 und oben zu K. 17, 4.

cis Hiberum Hispaniam) Vgl. oben zu K. 36, 6.

5 **Quantum ingemiscant)** S. oben zu K. 10, 4.

suam, duos consules consularesque exercitus, in media Italia paventes intra castra; Poenum quod inter Alpes Apenninumque agri sit suae dicionis fecisse? Haec adsidens aegro 6
collegae haec in praetorio prope contionabundus agere. Stimulabat et tempus propinquum comitiorum, ne in novos consules bellum differretur, et occasio in se unum vertendae gloriae, dum aeger collega erat. Itaque ne- 7
quiquam dissentiente Cornelio parari ad propinquum certamen milites iubet. Hannibal quum quid optimum foret hosti cerneret, vix ullam spem habebat temere atque improvide quicquam consules acturos; quum alterius in- 8
genium, fama prius deinde re cognitum, percitum ac ferox sciret esse, ferociusque factum prospero cum praedatoribus suis certamine crederet, adesse gerendae rei fortunam haud diffidebat. Cuius ne quod praetermitteret 9

---

suae dicionis fecisse) Diese Redeweise (vgl. oben zu K. 44, 5) findet sich bei Liv. oft. Vgl. unten K. 60, 3; I, 25 extr.; XXIII, 35 in.; XXXII, 21 extr.; XXXIII, 1 in.; XXXIX, 23 extr.; XLV, 9 extr. So auch *potestatis alicuius facere* VII, 31 med.; XXXIV, 21 in.; XLIII, 22 med.; *dubiae possessionis effecerat* XXXIV, 62 in.

adsidens) Ein eigentlicher Ausdruck von denen, die bei 6
Kranken zur Pflege, zum Besuche oder in ähnlicher Absicht verweilen. S. Liv. IX, 46 med. *Ad collegam aegrum visendi causa Flavius quum venisset, consensuque nobilium adolescentium, qui ibi adsidebant, adsurrectum ei non esset;* XXV, 26 med. *ut — adsidentes curantesque eadem vi morbi repletos secum traherent;* Curt. IX, 8, 25 *quum Ptolemaeo adsideret;* Plin. Ep. I, 22 extr. *Nunc enim nihil legere nihil scribere aut adsidenti vacat, aut anxio libet;* ib. VII, 19 in.; Hor. Sat. I, 1, 81.

in praetorio) *Praetorium* hiess sowohl das Feldherrnzelt selbst als auch ein um dasselbe abgesteckter ungefähr vier Morgen umfassender Raum, in welchem sich die Begleiter und Diener des Feldherrn, sein Gepäcke etc. befanden. Dieser Raum diente auch oft zum Versammlungsplatze für die Soldaten. Vgl. z. B. XXIV, 15 in.; XXVIII, 25 in.

[*tempus prop. comitiorum)* Die Komitien für die Konsulwahlen fanden in dem Zeitraum von dem zweiten pun. Kriege bis zum J. 154 v. Ch. d. h. so lange die Konsuln ihr Amt am 15. März antraten, gewöhnlich im Februar Statt. Vgl. unten K. 54, 7. *Erat forte brumae tempus.*]

quum — cerneret) d. h. in so fern er erkannte etc. 7

quum alt. ing.) Vor *quum* haben einige Ausgaben *sed.* Vgl. 8
oben zu K. 43, 6.

haud diffidebat) Liv. verbindet, wie Stürenburg zu Cic. Off. p. 150 bemerkt, am gewöhnlichsten mit Verben *non;* diejenigen Verba, bei denen er *haud* gesetzt hat, enthalten in der Regel einen negativen Begriff. So bei *dubito* II, 64 med.; *paenitet* I, 8 in. u. extr.; 35 in.; *aspernor* I, 23 med.; XXXVII, 19 in.; *displicet*

tempus, sollicitus intentusque erat, dum tiro hostium miles esset, dum meliorem ex ducibus inutilem vulnus fa-
10 ceret, dum Gallorum animi vigerent, quorum ingentem multitudinem sciebat segnius secuturam, quanto longius
11 ab domo traherentur. Quum ob haec taliaque speraret propinquum certamen et facere, si cessaretur, cuperet, speculatoresque Galli, ad ea exploranda, quae vellet, tutiores, quia in utrisque castris militabant, paratos pugnae esse Romanos rettulissent, locum insidiis circumspectare Poenus coepit.

1 LIV. Erat in medio rivus, praealtis utrimque clausus ripis et circa obsitus palustribus herbis et, quibus inculta ferme vestiuntur, virgultis vepribusque. Quem

---

I, 23 extr.; *abnuo* I, 56 med.; V, 33 in. und öfter; *despero* II, 46 in.; XXI, 13 extr.; *gravor* III, 4 in. etc. Seltener bei Verbis adfirmativis wie III, 11 in. bei *sino;* III, 60 in. bei *scio;* VII, 18 in. u. VIII, 40 in. bei *memoro;* VII, 25 extr. bei *subiicio;* XXXIX, 49 in. bei *quiesco.* [S. Krüger §. 512.]

9 *dum — esset)* Dieser Satz [sowie die beiden nächsten mit *dum* beginnenden] ist mit den Worten: *ne quod praetermitteret tempus* in Verbindung zu setzen.

10 *segnius secuturam)* S. oben zu K. 31, 2.

11 [*haec taliaque)* Vgl. XXVI, 32 med. *Haec taliaque quum — dicerentur;* V, 2 extr. *Haec taliaque vociferantes;* Tac. Hist. II, 2 *His ac talibus inter spem metumque iactatum spes vicit;* Ann. IV, 60 *Haec atque talia audienti.*]

facere) hier mit Nachdruck: bewirken, zu Wege bringen, näml. *propinquum certamen.*

speculatores Galli) Neben den Gattungsnamen männlicher Personen stehen regelmässig die Volksnamen statt der von ihnen gebildeten Adjektiven. Vgl. z. B. oben K. 46, 5 *Gallos equites;* eben so XXVII, 43 in.; unten K. 57, 5 u. XXII, 46, 2 *Numidis equitibus;* XXIII, 34 in. u. ebend. med. *Poenum ducem;* eben so XXII, 39, 18 *Poenus imperator;* XXVIII, 11 extr. *iaculatores Numidae.* S. Held zu Caes. b. g. V, 48, 2; Z. §. 676; Madv. §. 119.]

quae vellet) [Der Put. und zwei von den besseren Codd. *vellent,* wozu die Kundschafter als Subjekt zu denken wären. Da es sich aber hier darum handelt, warum die gallischen Kundschafter dem Hannibal für seine gegenwärtigen Zwecke (nicht unter allen Umständen) sicherer erschienen, so ist *vellent* in jenen Handschr. wohl für einen Schreibfehler zu halten.] S. über die Ergänzung unten zu K. 62, 7.

locum insidiis circumsp.) Vgl. im vorigen K. §. 8.

LIV.

1 *inculta)* S. oben zu K. 25, 9.

vestiuntur) Vgl. XXXII, 13 in. *Vestiti (montes) frequen-*

ubi equites quoque tegendo satis latebrosum locum circumvectus ipse oculis perlustravit: *Hic erit locus,* Magoni fratri ait, *quem teneas. Delige centenos viros ex omni pe-* 2
dite atque equite, cum quibus ad me vigilia prima venias.
Nunc corpora curare tempus est. Ita praetorium missum. 3

---

tibus silvis sunt; Cic. N. D. II, 39 in. *terra — vestita floribus herbis arboribus frugibus;* Tusc. V, 23 in. *saeptum undique et vestitum vepribus et dumetis indagavi sepulchrum;* Plin. Ep. VIII, 8 med. *Ripae fraxino multa, multa populo vestiuntur;* Quint. Inst. II, 16, 14 *pleraque (animalia) contra frigus ex suo corpore vestiuntur.* Vgl. auch Liv. XXII, 28, 5. Uebrigens ist *vestiuntur* im Deutschen: sie sind bekleidet. [S. Madv. §. 344. A. 2.]

equites quoque tegendo) Viele Codd. und Ausgaben haben *ad equites quoque tegendos* oder *equiti quoque tegendo.* Da aber der Put. und die besseren Codd. *equites quoque tegendo* (nur einer der letzteren von zweiter Hand *tegendos)* geben, so ist es am wahrscheinlichsten, dass obige Lesart die richtige sei, und dass die allerdings seltene Konstruktion des Dativus Gerundii mit einem Objekts-Akkusativ die Veränderung von *equites* in *equiti,* oder wenn das *s* von *satis* zu *tegendo* gezogen wurde, die Hinzufügung der Präposition *ad* veranlasste. Hinsichtlich des Gerundiums vgl. Weiss. §. 326. A. 2; Madv. §. 413.]

Hic erit locus) Hannibal spricht diess an dem bezeichneten Orte selbst, was mehrere Ausleger mit Unrecht in Zweifel gezogen haben. Vgl. zu §. 3.

Magoni fr. ait) *Ait* steht hin und wieder bei Liv. auch mit der Orat. recta. Vgl. I, 24 med.; ibid. 26 sub fin.; III, 48 med.; VII, 26 med.; VIII, 7 in.; XXXII, 32 extr. In einigen dieser Stellen scheint diess Wort gewählt zu sein, weil *inquit* gleich darauf folgt. Bei weitem häufiger hat auch er *ait* mit der Orat. obl. verbunden.

centenos) Die Distributivzahl in Beziehung auf *pedes* und 2
eques. Vgl. §. 3.

corpora curare) „*Sollemnis et Livio frequenter usurpata locutio est corpora curare de militibus cibum sumentibus. V.* III, 60 med.; XXV, 23 extr.; ibid. 38 extr.; XXXI, 39 in.; XXXVI, 18 in.; *cibo curare* IX, 37 med.; *vino et cibo curare* XXXIV, 16 med.; *cibo somnoque curare* III, 2 sub fin.“ Drakenb. Ueber die Konstruktion s. oben zu K. 43, 9.

Ita) d. h. nach Ertheilung dieser Befehle. Dabei ist es 3
nicht, wie Duker meinte, nothwendig, anzunehmen, dass die Entlassung der um Hannibal Versammelten unmittelbar nach seinen eben angeführten Worten erfolgte. S. XLII, 64 in. *faces taedamque et malleolos stuppae illitos pice parari iubet: atque ita media nocte profectus.* Vgl. noch über *ita:* III, 29 in.; X, 37 med.; XXVI, 15 extr.; XXIX, 18 post in. *(atque ita);* XXXII, 11 extr. [XXII, 19, 3; I, 5 extr.; III, 51 post in.]

praetorium missum) „*Latinis praetorium non pro loco solum dicitur, sed pro conventu et hominibus, qui in eo loco. Hoc sensu praetorium dimittere dicunt, ut curiam mittere aut senatum. Cf. Liv.*

Mox cum delectis Mago aderat. *Robora virorum cerno,* inquit Hannibal; *sed uti numero etiam non animis modo valeatis, singulis vobis novenos ex turmis manipulisque vestri similes eligite. Mago locum monstrabit, quem insideatis. Hostem caecum ad has belli artes habetis.* Ita mille equitibus
4 Magoni mille peditibus dimissis Hannibal prima luce Nu-

XXX, 5 in.; XXXVII, 5 in.; XXVI, 15 med." Lips. de mil. Rom. V, 2. „*Mitti praetorium dicebatur, quum legati tribuni centuriones praefecti et si qui alii circa imperatorem esse consilii communicandi aut imperiorum tesserarumque excipiendarum ergo solerent, suprema tempestate plerumque* (näml. *vespere) ad corpora curanda aut si quae restabant munia administranda discedebant*". I. Fr. Gronov.

inquit Hann.) S. zu XXII, 14, 4.

uti num. etiam) So hat Alschefski die Lesart des Put. und der besseren Codd. *sed ut e numero etiam* verbessert. Gewöhnlich wird *ut et num. etiam* gelesen. *Et — etiam,* was hier „auch — noch" bedeuten müsste, findet sich zwar Cic. Leg. III, 2, 4, wird aber dort ebenfalls beanstandet; Fam. V, 2, 9 ist kritisch nicht sicher. Bei Livius aber kommt diese Ausdrucksweise sonst nicht vor. Denn begreiflich können jene Stellen nicht hieher gezogen werden, in denen *et* kopulativ vor *etiam* steht wie VI, 12 med. *et Circeiensium quidam et coloni etiam a Velitris Romani;* X, 38 in. *et deorum etiam adhibuerant opes;* XXIV, 15 sub fin. *et eques etiam in hostes emissus;* ib. 34 post in.; XXXV, 14 post in. *Et sermonem unum etiam refert;* XXXVI, 16 in.; XXXVIII, 40 in.; XXXIX, 47 extr.]

non animis modo) *Non — modo, non — solum, non — tantum* stehen öfters wie hier im zweiten Satzgliede statt im ersten. Natürlich tritt dadurch das im ersten Gliede Stehende mit mehr Nachdruck hervor. Vgl. III, 7 med. *pudore etiam non misericordia solum;* VII, 18 post in. *Fidei iam suae non solum virtutis ducebant esse;* XXIV, 3 post in. *divitiis etiam non tantum sanctitate;* ib. 13 sub fin. *locus munimento quoque non natura modo tutus;* XL, 56 post in. *forti, non solum fideli tutela;* XXVIII, 40 extr.; ib. 43 med.; XLII, 11 extr.; V, 48 post med.; IX, 38 sub fin.

ex turmis manipulisque) Es sind hier die den Römern vertrauten Ausdrücke gesetzt, um Abtheilungen der Reiterei und des Fussvolks zu bezeichnen. So XXIV, 1, 4 *turmas obiecere* von den Puniern. Vgl. zu XXII, 6, 3.

caecum ad h. b. a.) S. oben zu K. 25, 6. [*Habetis* nach dem Put. und den besseren Codd. Gewöhnlich *habebitis.*]

4 *mille — mille*) Das Asyndeton und die Anaphora wirken zusammen, um die Gleichheit der Zahl von Reiterei und Fussvolk bemerklich zu machen. Vgl. K. 58, 11; 63, 15; XXXVII, 38 extr. *centum ex his occisis centum ferme captis.* So wiederholt Liv. auch in anderen Fällen des Nachdrucks wegen dasselbe Wort statt eine Verbindungspartikel zu setzen. S. I, 6 post in. *parvam Albam parvum Lavinium — fore;* ib. 25 extr. *fessum vulnere fessum cursu;* IV, 6 med. *contenti tribuni contenta plebs fuit;* XL, 15 in. *indignus te patre indignus omnibus videar.*]

Magoni — dimissis) Der Dativ, der mehreren Herausgebern auffallend war, ist ein Dativus commodi. Hannibal entliess

midas equites transgressos Trebiam flumen obequitare iubet hostium portis iaculandoque in stationes elicere ad pugnam hostem, iniecto deinde certamine cedendo sensim
citra flumen pertrahere. Haec mandata Numidis. Ceteris 5
ducibus peditum equitumque praeceptum, ut prandere omnes iuberent, armatos deinde instratisque equis signum exspectare.

Sempronius ad tumultum Numidarum primum omnem 6
equitatum, ferox ea parte virium, deinde sex milia peditum, postremo omnes copias ad destinatum iam ante
consilio avidus certaminis eduxit. Erat forte brumae 7
tempus et nivalis dies in locis Alpibus Apenninoque interiectis propinquitate etiam fluminum ac paludium prae-

---

diese Truppen für Mago oder mit Berücksichtigung Mago's d. h. damit sie dem Mago bei seinem Unternehmen dienten. Dieser Dativ kann daher nicht auffallender erscheinen, als wenn Caesar wenn auch in verschiedenem Sinne b. c. I, 8 sagt: *studium et iracundiam suam reipublicae dimittere* d. h. seinen Zorn für oder mit Berücksichtigung des Vaterlands entlassen oder aufgeben. S. Z. §. 405; Weiss. §. 305.

[*iac. in stationes*) Es ist bemerkenswerth, dass nicht bloss der Put. und die drei besseren sondern, wie es scheint, alle Codd. die Präp. *in* nicht haben. *Iaculari rem* findet sich wenigstens bei den Dichtern. S. Hor. Carm. I, 2, 3 *iaculatus arces; ib.* III, 12, 11 *cervos iaculari.* Vgl. jedoch unten K. 55, 9.]

5 *Ceteris ducibus*) Vgl. oben zu K. 20, 1.

6 *ad tumultum*) S. oben zu K. 41, 3.

ad destinatum — consilio) Viele ältere Ausgaben ohne handschriftliche Auktorität: *consilium,* andere schieben *locum* nach *destinatum* ein, wogegen schon Drakenborch richtig bemerkt: *Sempronius de loco pugnae nihil statuere potuit, utpote artibus Hannibalis in eum protractus. Destinatum* steht hier substantivisch für: *ad id, quod* (*iam ante consilio,* näml. *Sempronii*) *destinatum erat* d. h. *ad proelium.* Vgl. XXXVIII, 26 extr. *velut destinatum petentibus.* Liv. setzt überhaupt oft das Participium Praeter. Gen. Neutr. substantivisch. Vgl. I, 53 in. *ni degeneratum in aliis huic quoque decori offecisset;* III, 33 extr. *ut demptum de vi magistratus populi libertati adiiceret;* IV, 16 med. *refellit falsum imaginis titulum paucis ante annis lege cautum;* ib. 49 in. und VII, 22 in. *temptatum;* IV, 59 post med. *pronuntiatum repente;* VII, 8 extr. *diu non perlitatum;* XXVII, 37 post in. *nuntiatum;* ib. 45 in. *auditum;* eben so XXVIII, 26 med.; XXIX, 10 med. *lapidatum.* Vgl. übrigens zu XXI, 33, 7. 7

propinquitate etiam) Hand. Turs. II. p. 551 „*Interdum scriptores etiam posuerunt, ut aliquid simpliciter coniungerent vel adderent: quod alias per et expresserunt*". In der Regel soll das durch *etiam* Angefügte als bedeutender erscheinen. Vgl. XXII, 52, 2 und 7; XXVI, 9 sub fin.; XXXV, 29 med.; XXXIX, 46 extr.

paludium) Diese Form des Genit. Plur. von *palus,* welche hier der Put. und einer der besseren Codd. haben, findet sich auch

8 gelidis. Ad hoc raptim eductis hominibus atque equis, non capto ante cibo, non ope ulla ad arcendum frigus adhibita, nihil caloris inerat; et quidquid aurae fluminis
9 appropinquabant, adflabat acrior frigoris vis. Ut vero refugientes Numidas insequentes aquam ingressi sunt (et erat pectoribus tenus, aucta nocturno imbri), tum utique egressis rigere omnibus corpora, ut vix armorum tenendorum potentia esset, et simul lassitudine et procedente iam die fame etiam deficere.

---

sonst hin und wieder, z. B. Iust. XLIV, 1 extr. S. Kr. §. 196. A. 2.]

8 *Ad hoc)* *Ad hoc* steht bei Liv. wie bei Anderen oft, um Etwas anzuknüpfen, was zu demselben Hauptgedanken wie das Vorhergehende gehört, und zwar fügt es sowohl einzelne Begriffe als auch ganze Sätze bei. S. z. B. II, 23 in.; V, 16 in.; VI, 11 med.; XXI, 31, 11; 40, 9; 52, 10; ibid. 55, 7; XXVIII, 44 in.; XXIX, 26 extr.; XXXIII, 9 extr. Ebenso mit Beziehung auf mehreres Vorhergegangene *ad haec* z. B. II, 45 in.

quidquid — appropinquabant) Vgl. VII, 32 med. *quidquid ab urbe longius proferrent arma, magis magisque in imbelles gentes eos prodire;* VIII, 39 post in. *quidquid progrediebantur, magis magisque turbatos hostes cernebant;* XXV, 6 extr. *quidquid postea viximus, id omne destinatum ignominiae est;* XXXI, 1 med.; XXXIV, 62 sub fin. [XLII, 50 post in.] Vgl. Z. §. 385; Sch. p. 418.

9 *refugientes Numidas insequentes)* Vgl. oben zu K. 17, 9 u. zu XXII, 9, 6.

pectoribus tenus) Es scheint am einfachsten, nach *tenus* zu interpungiren, so dass Liv. sich eben so ausgedrückt hat wie XXVI, 45 extr. *ut alibi umbilico tenus aqua esset.* Lässt man mit den anderen Herausgebern die Interpunktion weg, so müssen die Worte *pectoribus tenus* durch eine Prolepsis (vgl. zu K. 33, 3) erklärt werden.

tum) S. oben zu K. 11, 8.

utique) *Utique* hier: zumal. S. VI, 20 in. *commota plebs est, utique postquam sordidatum reum viderunt;* XXII, 7, 11 *neque avelli utique ab notis — poterant;* ib. 23, 3; XXIII, 18 med.; ib. 18, 1; XLII, 19 extr. Vgl. oben zu K. 48, 5 und über den Dativ im vorigen Kap. zu §. 2.

rigere) Die lebhaft darstellende Art der Erzählung durch den Infin. hist. tritt auch oft im Nachsatze ein. Vgl. IV, 54 extr. *Patres omnia quaestoriis comitiis — similia fore cernentes tendere ad consulum comitia;* V, 9 in. *In quam sententiam quum pedibus iretur, ceteri tribuni militum nihil contradicere;* VI, 11 post med. *postquam inter Patres non quantum aequum censebat excellere suas opes animadvertit, — cum plebeiis magistratibus consilia communicare etc.;* XXII, 30, 7; ibid. 40, 7; XXIII, 3, 8; XXXI, 41 extr.; XLIV, 25 extr.

[*potentia esset)* So der Put. und andere Codd. Gewöhnlich *potentia essent* nämlich *corpora.*]

et simul lassitudine) Der Put. und die drei besseren Codd.

LV. Hannibalis interim miles ignibus ante tentoria 1 factis oleoque per manipulos, ut mollirent artus, misso et cibo per otium capto, ubi transgressos flumen hostes nuntiatum est, alacer animis corporibusque arma capit atque in aciem procedit. Baliares locat ante signa le- 2 vemque armaturam, octo ferme milia hominum; dein graviorem armis peditem, quod virium quod roboris erat. In cornibus circumfudit decem milia equitum et ab corni-

---

et similitudine et proc. etc. Valla hat aus dieser Korruptel richtig das Wort *lassitudine* herausgefunden, was auch einige der jüngeren Handschr. theils mit theils ohne *simul* haben, während andere bloss *et simul procedente iam die* geben. Gronov wollte, auf diese Verschiedenheit der Lesart und auf Polybius gestützt, der (III, 72) bloss sagt: *ἐκακοπάθει τὸ στρατόπεδον ὑπό τε τοῦ ψύχους καὶ τῆς ἐνδείας*, lesen: *simul ieiuni procedente iam die fame etiam deficere.* Indessen ist diese Veränderung von den Lesarten der Handschriften zu abweichend; auch passt *lassitudine* sehr wohl zu dem, was Liv. im folgenden Kap. §. 8 sagt: *contra ieiuna fessaque corpora Romanis et rigentia gelu torpebant. Procedente iam die* wie hier XXVIII, 15 in.]

LV.

per manipulos) S. Z. §. 301; Sch. p. 603. 1
artus) S. zu K. 40, 9.
per otium) S. zu K. 28, 4.
locat) S. zu K. 1, 4 *(sacrificaret)*. 2
levemque armaturam) Que erweitert den Begriff, so dass es mit „und überhaupt“ übersetzt werden kann. Vgl. oben zu K. 17, 4; Liv. XXIV, 26 med. *ab Syracusis Siciliaque;* XXXIII, 29 in. *Thebani Boeotique omnes;* XXXV, 34 in. *Quinctius legatique;* eben so ibid. 37 med.; eben so auch öfters *et*, z. B. XXVIII, 15 post in. *pugna equitum velitumque et levis armaturae* (vgl. XXX, 33 in.); XXX, 12 extr. *misso Syphace et captivis;* XXXIX, 26 extr. *consulem Acilium et Romanos;* XLV, 13 in. *Popillius et ea legatio;* vgl. zu XXII, 2, 3; dafür kann auch *cum* eintreten wie XLV, 42 in. *Bithys cum obsidibus* (vgl. das Folgende). Uebrigens ist an obiger Stelle die Konjunktion, da sie sich nur in zwei unbedeutenden Codd. fand, von den meisten Herausgebern nicht aufgenommen worden. Sie scheint aber nothwendig zu sein, da es nicht nur unwahrscheinlich ist, dass die Balearen, von denen ohnehin ein Theil schon nach Afrika entsendet, ein anderer in Spanien zurückgeblieben war (s. oben K. 21 und 22), noch 8000 Mann betragen haben, sondern auch Polybius, an den sich hier Liv. anschliesst, ausdrücklich sagt: *τοὺς λογχοφόρους καὶ Βαλιαρεῖς ὄντας εἰς ὀκτακισχιλίους.* Vgl. auch XXII, 4, 3 *Baliares ceteramque levem armaturam post montes circumducit;* ib. 46, 1. Heusinger vermuthete, dass nach *signa* die Konjunktion *ac* ausgefallen sei.
quod virium quod roboris) S. oben zu K. 1, 2.
ab cornibus) S. zu K. 21, 10 und vgl. unten §. 7.

3 bus in utramque partem divisos elephantos statuit. Consul effusos sequentes equites, quum ab resistentibus subito Numidis incauti exciperentur, signo receptui dato
4 revocatos circumdedit peditibus. Duodeviginti milia Romani erant, socium nominis Latini viginti; auxilia praeterea Cenomanorum: ea sola in fide manserat Gallica
5 gens. His copiis concursum est. Proelium a Baliaribus ortum est; quibus quum maiore robore legiones obsisterent, deductae propere in cornua leves armaturae sunt.

---

3 *effusos sequentes)* Ueber *effusos* vgl. zu K. 25, 8. Die Verbindung des Adjektivs mit dem Participium fiel mehreren Auslegern auf. Ernesti schlug vor hier und XXXI, 37 post in. (wo aber *effusos* gar nicht zu *pugnantes* gehört) *effuse* zu lesen. Ruperti und Döring dagegen wollten höchst gezwungen *effusos* als Objekt von *sequentes* abhängig machen, indem sie behaupten, Liv. würde *effuse* geschrieben haben, wenn er diess Wort zu *sequentes* hätte ziehen wollen. Indessen ist bei Livius Nichts gewöhnlicher als dieser Gräcismus, ein Adjektiv oder Participium zur näheren Bestimmung eines Participiums oder participialisch stehenden Adjektivs zu setzen. S. III, 58 extr. *Manes Verginiae mortuae quam vivae felicioris;* IV, 41 in. *Vidisse autem se — consulem in prima acie pugnantem adhortantem inter signa Romana — versantem;* VIII, 12 med. *bello infecto repente omisso;* IX, 16 extr. *exanimi stante Praenestino;* X, 38 med. *in loco circa omni contecto;* XXIII, 35 extr. *alios — inermes redeuntes obtruncat;* XXIX, 2 extr. *circa regem seminecem restantem;* ib. 9 sub fin. *tribunis sontibus iudicatis;* XXIV, 8 extr.; XXX, 33 med. etc. Auch Substantive setzt Liv. nicht selten auf ähnliche Weise zum Participium. [S. Madv. §. 227. A. 4.o Vgl. II, 61 in. *cui — causam possessorum publici agri tamquam tertii consuli sustinenti M. Duillius et Cn. Siccius diem dixere;* I, 27 in] *Veientibus sociis consilii adsumptis;* XXVII, 34 in. *moderato et prudenti viro adiuncto collega;* XXXV, 10 extr. *virum e civitate optimum iudicatum;* XLII, 38 in. *Lycisco praetore facto;* XLV, 27 extr. *filia victima aris admota.* Vgl. auch oben zu K. 46, 3. [Da im Cod. Put. *effusoessequentis* steht, bleibt es allerdings zweifelhaft, ob nicht *effuse* zu lesen sei. Letzteres liegt jedenfalls der Lesart des Put. näher, wenn man mit Alschefski (s. dessen Vorrede zum III. Bd. der grösseren Ausg. p. X) annimmt, dass der Schreiber dieses Cod. sich zuweilen von einem Andern hat diktiren lassen.]

[*ea sola — manserat)* Diese Bemerkung ist wie ein Parenthesesatz zu betrachten. Ueber das Asyndeton in solchen Fällen vgl. die Beispiele zu XXIV, 3, 3.]

5 *ortum est)* Ein paar geringere Codd.: *inceptum est.* S. zu XXII, 42, 7.

deductae) Drakenborch und nach ihm mehrere andere Herausgeber wollen gegen die Codd.: *diductae,* weil die Leichtbewaffneten sich theilen mussten, um sich an beide Flügel zu ziehen. Es kommt aber darauf an, ob mehr diess Theilen oder Trennen bemerklich gemacht werden sollte, oder ob der Begriff des Führens

Quae res effecit, ut equitatus Romanus extemplo urgeretur: nam quum vix iam per se resisterent decem milibus equitum quattuor milia et fessi integris plerisque, obruti sunt insuper velut nube iaculorum a Baliaribus coniecta. Ad hoc elephanti eminentes ab extremis cornibus equis maxime non visu modo sed odore insolito territis fugam late faciebant. Pedestris pugna par animis magis quam viribus erat; quas recentes Poenus paulo ante curatis corporibus in proelium attulerat; contra ieiuna fessaque corpora Romanis et rigentia gelu torpebant. Restitissent tamen animis, si cum pedite solum foret pugnatum. Sed et Baliares pulso equite iaculabantur in latera, et elephanti iam in mediam peditum aciem sese tulerant; et Mago Numidaeque, simul latebras eo-

6 (beside line 1), 7 (beside "coniecta. Ad hoc"), 8 (beside "Pedestris pugna"), 9 (beside "Sed et Baliares")

an einen bestimmten Punkt. Denn in letzterem Falle steht *deducere*. Daher sagt man *deducere militem* oder *exercitum in hiberna*, auch wenn die Soldaten an verschiedene Orte geführt werden. S. z. B. XLIII, 9 in.; so *vigilias deducere* Sall. Iug. 44, 5. Auch in obiger Stelle brauchte der Schriftsteller nicht sowohl darauf aufmerksam zu machen, dass die Leichtbewaffneten sich trennen mussten, um an beide Flügel zu gelangen, als dass sie von ihrem Orte weg und an die Flügel hingeführt wurden.

leves armaturae) Eine Abweichung vom gewöhnlichen Sprachgebrauch, nach welchem nicht der Plural sondern der Singular dieses Ausdrucks steht. S. z. B. oben §. 2; unten XXII, 18 in.; ib. 28, 12. Hier mag Liv. absichtlich den Plural gewählt haben, um die jetzt in zwei Korps getrennten Leichtbewaffneten zu bezeichnen.

6 *integris plerisque)* S. oben zu §. 3. [Die Wortstellung ist nach dem Put. und zweien von den bessern Codd. berichtigt. Gewöhnlich: *plerisque integris.*]

8 *animis m. quam viribus)* *Vires* als Gegensatz zu *animi*, weil ersteres Wort gewöhnlich vorzugsweise von Körperkraft gebraucht wird. Vgl. zu XXII, 47, 4; XXIV, 8 in. *fidentem et animo et viribus;* VIII, 8 extr. *viribus ingens bellatorque primus;* XXVIII, 21 extr. *Maior usu armorum et astu facile stolidas vires minoris superavit;* XXXIII, 32 in. *certamina omnis generis artium viriumque et pernicitatis.*

Romanis) S. zu K. 53, 2 und zu K. 19, 10.

9 *sese tulerant)* Eine von den jüngeren Handschriften: *intulerant*, wie Liv. sonst zu sagen pflegt. S. z. B. III, 5 med.; V, 43 extr.; VII, 17 post in. etc. Indessen findet sich doch auch *se ferre* in ähnlicher Weise gebraucht. Vgl. Cic. Planc. 40, 96 *quum ipsa paene insula mihi sese obviam ferre vellet;* Val. Flacc. IV, 199 *At procul e silvis sese gregibusque ferebat Saevus in antra gigas.* Vgl. oben zu K. 22, 8.

rum improvida praeterlata acies est, exorti ab tergo in-
10 gentem tumultum ac terrorem fecere. Tamen in tot circumstantibus malis mansit aliquamdiu immota acies, ma-
11 xime praeter spem omnium adversus elephantos. Eos velites ad id ipsum locati verutis coniectis et avertere et insecuti aversos sub caudis, qua maxime molli cute vulnera accipiunt, fodiebant.

1 LVI. Trepidantesque prope iam in suos consternatos media acie in extremam ad sinistrum cornu ad-

---

improvida) S. Z. §. 682; Sch. p. 526; Weiss. §. 200, 3. f. So gleich nachher §. 10 *immota.* [Vgl. II, 50 med. *quum improvidi — insidias circa ipsum iter locatas superassent;* dagegen XXVII, 27 sub fin. *quod tam improvide se — in praeceps dederat.* S. Nägelsbach Stilistik p. 168.]

praeterlata) Sonst sagt Liv., wie Drakenborch bemerkt, in diesem Sinne *praelatus.* Vgl. II, 14 extr.; V, 26 sub fin.; VI, 29 med.; VII, 24 sub fin.; XXXVIII, 27 in.; so auch *praevehere* f. *praetervehere* IX, 35 extr.; XXIV, 44 extr.; *praefluere* I, 45 extr. Eine Aenderung gegen die Codd. ist aber hier nicht nöthig, da *praeterlatus* nicht nur durch die Analogie anderer mit *praeter* zusammengesetzter Verba geschützt wird, sondern auch bei Lukrez IV, 569 sich findet.

10 *Tamen)* Diess steht hier nicht nur mit Beziehung auf das Vorhergehende sondern auch auf die folgenden Worte: *in tot circumstantibus malis.* Denn *in* hat hier die Bedeutung „trotz". Vgl. Liv. I, 24 in. *nec ferme res antiqua alia est nobilior. Tamen in re tam clara nominum error manet;* II, 23 in. *Noscitabatur tamen in tanta deformitate;* V, 47 in.; XXII, 24 extr.; XXV, 19 extr.

11 *velites)* „*Ita iaculatores per prolepsin appellat Livius, quum velites demum in obsidione Capuae in exercitu Romano instituti sint. Vid. l.* XXVI, 4." Stroth. Liv. gebraucht den Ausdruck in weiterem Sinne von Leichtbewaffneten überhaupt, daher auch schon XXIII, 29 in. (s. dort die Bem.); XXIV, 34 in. Vgl. XXX, 33 in. *vias patentes inter manipulos antesignanorum velitibus (ea tunc levis armatura erat) complevit;* XXVIII, 14 extr.; ib. 15 post in.

verutis) *Verutum* ein Spiess mit einer ungefähr 5 Zoll langen Eisenspitze und einem 3½ Fuss langen Schafte.

molli cute) S. oben zu K. 53, 2.

LVI.

1 [*Trepidantesque prope — const.)* So die drei besseren und mehrere andere Codd. Der Put. *trepidantisque in prope*, indem der Abschreiber, wie es scheint, das folgende *in suos* im Gedanken hatte. *Trepidantes* ist genau mit *consternatos* zu verbinden; s. oben zu K. 55, 3. Ueber *que* vgl. zu K. 17, 4. Weissenborn gründet auf die Lesart des Put. die Konjektur: *trepidantesque inde et prope iam etc.*] Ueber *consternari* s. oben zu K. 11, 13.

media acie) Gronov vermuthete, dass *e* ausgefallen sei. Doch scheint die Präposition nicht nothwendig, wenn man Stellen

versus Gallos auxiliares agi iussit Hannibal. Extemplo haud dubiam fecere fugam. Novus quoque terror additus Romanis, ut fusa auxilia sua viderunt. Itaque quum 2
iam in orbem pugnarent, decem milia ferme hominum, quum alia evadere nequissent, media Afrorum acie, quae Gallicis auxiliis firmata erat, cum ingenti caede hostium

---

vergleicht wie XLIV, 35 in. *sine responso agendos castris;* XXV, 9 med. *Hannibalem exercitumque castris non movisse;* XXVI, 19 sub fin. *ostiis Tiberinis profectus;* XLIV, 5 post in. *Solido procedebat elephantus in pontem;* oder auch I, 31 in. *cecidere caelo;* VII, 8 med. *gradu moverunt hostem* u. Aehnl. [S. Krüger §. 369. A. 2.]

[*Hannibal. Ext.*) Der Put. *Hannibali;* desshalb hat Alschefski *ii extemplo* aufgenommen. Wenn hier nicht ein blosser Schreibfehler anzunehmen ist, so scheint Weissenborn's Vermuthung *ibi extemplo* angemessener.]

[*Novus quoque t. additus*) So geben zwei von den besseren Handschr., eine freilich nur von zweiter Hand. Der Put. hat: *quoque novus terror additus,* und diese Lesart lässt allerdings vermuthen, dass hier noch Etwas zu berichtigen ist. Weissenborn liest nach eigener Konjektur: *eoque novus t. additus.* Die gewöhnliche Lesart: *Additus quoque novus terror* ist bloss eine Emendation Valla's.]

in orbem pugnarent) d. h. sie hatten, um nach allen Sei- 2
ten hin sich zu vertheidigen, eine kreisförmige Masse gebildet. Vgl. IV, 39 med. *in orbem se tutabantur;* XXVIII, 22 extr. *cornua hostium amplexus in orbem pugnantes ad unum omnes occidit;* ib. 33 extr. *quum diu in orbem sese defendissent.* Vgl. zu XXII, 29, 5. [Wie sich aus den angeführten Stellen (vgl. auch Caes. b. g. V, 33 *in orbem consistere*) ergibt, so pflegte man zu dieser Art der Aufstellung nur in grosser Bedrängniss seine Zuflucht zu nehmen.]

alia) Die von Drakenborch gebilligte Lesart *alii* hat zwar fast alle Handschriften für sich, ist aber, wie schon Heusinger gezeigt hat, völlig unstatthaft, da sie im Widerspruche mit dem Folgenden steht, wo von Anderen, die entkamen, erzählt wird; da bei derselben nicht *nequissent* sondern *nequirent* stehen müsste, weil die Versuche Anderer sich durchzuschlagen noch fortdauerten, und da endlich durch die Worte *media Afrorum acie* auf die Angabe hingedeutet ist, dass sie es auf anderem Wege oder auf andere Weise nicht vermochten. Das von den meisten neueren Herausgebern aufgenommene *alia* ist eine Konjektur Gronov's [und schon früher des Aldus]. Liv. sagt oft so. Vgl. II, 53 in. *dum dispersi alii alia manipulatim excurrunt;* XXX, 4 in. *vagi per castra, alius alia;* XXXVIII, 40 med.; XLIV, 43 in.

media Afr. acie) Gronov empfahl mit Drakenborch's Beistimmung: *mediam Afrorum aciem,* eine Aenderung, die nicht nothwendig ist. Vgl. oben zu K. 38, 6 und 51, 6; IV, 39 in. *nec perrumpere eadem, qua transierant, posse;* IX, 43 med. *Qua impetum dederat, perrumpit.*

3 perrupere: et quum neque in castra reditus esset flumine interclusis, neque prae imbri satis decernere possent, qua suis opem ferrent, Placentiam recto itinere perrexere.
4 Plures deinde in omnes partes eruptiones factae; et qui flumen petiere aut gurgitibus absumpti sunt aut inter
5 cunctationem ingrediendi ab hostibus oppressi. Qui passim per agros fuga sparsi erant vestigia cedentis sequentes agminis Placentiam contendere: aliis timor hostium audaciam ingrediendi flumen fecit, transgressique
6 in castra pervenerunt. Imber nive mixtus et intoleranda vis frigoris et homines multos et iumenta et elephantos
7 prope omnes absumpsit. Finis insequendi hostis Poenis flumen Trebia fuit; et ita torpentes gelu in castra re-
8 diere, ut vix laetitiam victoriae sentirent. Itaque nocte insequenti, quum praesidium castrorum et quod reliquum ex magna parte militum erat ratibus Trebiam traiicerent,

---

3 *reditus esset)* Vgl. hinsichtlich des Gebrauchs von *reditus, regressus, receptus* u. a. besonders in Verbindung mit *est etc.* XXXVIII, 4 med. *ne exitus inclusis ab urbe neve aditus foris — esset;* XXV, 16 ext. *quum undique ex altioribus locis in cavam vallem coniectus esset;* XXXIII, 15 in. *per quem transitus in Corinthium est agrum;* VI, 20 med. *unde conspectus in Capitolium non esset;* X, 34 extr.; XXXV, 51 in. *in proxima Euboeae est mari traiectus;* XLII, 46 med. *si nullus alio sit quam ad Romanos respectus;* XXVIII, 23 med. *quum receptus primis — non esset;* ebenso XL, 32 in.; II, 65 in.; V, 38 in.

4 *gurgitibus)* S. oben zu K. 5, 14.

5 *audaciam ingrediendi)* Eine bemerkenswerthe Ausdrucksweise, da *audacia* sonst absolut zu stehen pflegt. Man kann aber entgegengesetzte Begriffe, die öfters mit dem Genit. Gerund. verbunden werden, vergleichen. S. oben K. 35, 3 *insuetis adeundi propius metus erat;* wie auch Sall. Iug. 35, 9; im vorhergehenden §. *inter cunctationem ingrediendi;* eben so V, 41 sub fin. [XXIV, 43, 3 *coniuratio deserendae Italiae.*]

8 *quod rel. ex magna parte mil. erat)* d. i. *et ex magna parte quod militum reliquum erat.* Vgl. über die Stellung von *ex magna parte* oben zu K. 32, 6. [Man muss einräumen, dass durch diese Erklärung die Bedenken, zu welchen diese Stelle veranlasst, nicht völlig beseitigt werden. Namentlich sieht man nicht ein, warum dieser Rest des Heeres nur zum grossen Theil über die Trebia gegangen sein soll; und wenn dem also war, was dann aus den Uebrigen geworden. Weissenborn vermuthet, dass für *parte* zu lesen sei *strage* oder etwas Aehnliches. Vielleicht ist nach *reliquum* ein Adjektiv, zu welchem *ex m. parte* gehörte, z. B. *sauciorum* ausgefallen.] Ueber *ex magna parte* und ähnliche Ausdrücke s. IV, 60 extr. *exercitum magna ex parte voluntarium — Veios duxere;* XXII, 46, 4 *armis — magna ex parte ad Trasumennum captis;* ib. 47, 3; XXXI, 10 in.; eben so XXXVIII, 3 in.; ib.

aut nihil sensere obstrepente pluvia aut, quia iam moveri nequibant prae lassitudine ac vulneribus, sentire sese dissimularunt; quietisque Poenis tacito agmine ab Scipione consule exercitus Placentiam est perductus, inde Pado traiectus Cremonam, ne duorum exercituum hibernis una colonia premeretur. 9

LVII. Romam tantus terror ex hac clade perlatus est, ut iam ad urbem Romanam crederent infestis signis hostem venturum, nec quicquam spei aut auxilii esse, quo portis moenibusque vim arcerent. 1
Uno consule ad Ticinum victo, altero ex Sicilia revocato, duobus consulibus duobus consularibus exercitibus victis, quos alios duces quas alias legiones 2

---

4 sub fin.; [IV, 46 med.; V, 25 extr.; XLII, 57 med.; XLIII, 11 extr.]; *nulla ex parte* XXII, 54, 11; *quadam ex parte* XXVIII, 12 sub fin.; auch *ex parte* allein oder *in parte* wie z. B. VI, 42 in.; XXV, 25 extr.; XXVII, 40 in.; XLIV, 9 med.; *maxima parte* IX, 24 sub fin.; *magna parte* XLI, 6 med.; *omni parte* XL, 34 extr.; *aliqua parte* XLV, 31 in.; *ulla parte* XXXVII, 53 in. et med.; V, 14 sub fin. *partem magnam.*

nihil sensere) Vgl. oben zu K. 1. 4.

Pado traiectus) Ein geringerer Cod.: *Pado traiecto.* So häufig sich auch diese Verbindung findet, so ist doch kein Grund vorhanden hier von der Lesart der übrigen Handschriften abzuweichen. Vgl. XXII, 31, 7 *freto in Italiam traiecit;* XXXV, 48 in. *Equitum innumerabilem vim traiici Hellesponto in Europam;* XXXVII, 13 post in.; ibid. 14 in. 9

LVII.

ex hac clade) S. oben zu K. 39, 2. 1

[*urbem Roman.)* Das Adjektiv *Romanam*, welches gewöhnlich in den Ausgaben fehlt, bieten der Put. und zwei von den besseren Codd. Livius bedient sich des Ausdrucks *urbs Romana* öfter, doch immer mit einem gewissen rhetorischen Affekte, welcher auch an obiger Stelle nicht unstatthaft ist. Vgl. III, 7 in. *Hernici Latinique pudore etiam non misericordia solum moti, si nec obstitissent communibus hostibus infesto agmine Romanam urbem petentibus;* V, 36 med. *urgentibus Romanam urbem fatis;* VIII, 22 med. *pestilentiae, quae Romanam urbem adorta nuntiabatur, fidens.* S. zu K. 35, 9.]

[*quo portis — arcerent)* Der Put., zwei von den besseren und die meisten anderen Codd. haben *qua*, wesshalb vielleicht vor *portis* die Präp. *a* einzusetzen ist. Ob aber mit Alschefski nach einer der besseren Handschr. *qui a portis* zu schreiben sei, erscheint zweifelhaft, da die Ablativform *qui*, wenn das Relativum sich auf einen konkreten Begriff, wie hier *auxilii*, bezieht, ungewöhnlich ist.]

quos alios d. — esse?) S. zu K. 30, 9. 2

3 *esse, quae arcessantur?* Ita territis Sempronius consul advenit ingenti periculo per effusos passim ad praedandum hostium equites audacia magis quam consilio aut spe fallendi resistendive, si non falleret, transgressus.
4 Id quod unum maxime in praesentia desiderabatur, comitiis consularibus habitis in hiberna rediit. Creati consules Cn. Servilius et C. Flaminius.

5 Ceterum ne hiberna quidem Romanis quieta erant vagantibus passim Numidis equitibus et, qua iis impeditiora erant, Celtiberis Lusitanisque. Omnes igitur undique clausi commeatus erant, nisi quos Pado naves sub-

---

3 *Ita territis)* S. zu XXII, 31, 6.

fallendi) S. zu K. 48, 5.

4 *Id quod — desiderabatur)* Dafür schlug Gronov vor: *(transgressus): et, quod unum etc.* Doch ist diess unnöthig. *Id quod* bezieht sich auf *comitiis consularibus habitis.* Es steht öfters wie hier vor dem Satze, auf den es zu beziehen ist. Vgl. II, 3 in. *Ceterum, id quod non timebant, per dolum ac proditionem prope libertas amissa est;* VII, 2 med. *id quod omnes tum erant, suorum carminum actor;* XXII, 4, 5 *ubi, id quod petierat, clausum lacu ac montibus — habuit hostem;* XXVII, 33 med. *Id quod nullo ante bello acciderat, duo consules — velut orbam remp. reliquerant;* Caes. b. g. VII, 66 *si, id quod magis futurum confidat, relictis impedimentis suae saluti consulant.* S. Z. §. 371.

C. Flaminius) C. Flaminius war schon im J. Rom's 531 Konsul gewesen. Vgl. unten K. 63. Daher haben mehrere Herausgeber vorgeschlagen, *iterum* beizufügen. Denn Liv. lässt vom vierten Buch seiner Geschichte an diese genauere Angabe selten weg, und *iterum* konnte, wie Heusinger bemerkt, durch das folgende *ceterum* leicht verdrängt werden. Doch wird auch XXII, 15, 16 die Wahl des Konsuls M. Atilius Regulus, der schon vorher mit P. Valerius Flaccus Konsul gewesen war, ohne solche nähere Bestimmung erwähnt.

5 *et, qua — imped. e.)* Der Put. und zwei von den besseren Codd. *et quaeque*, der dritte *et* $\overset{e}{q}$ *quae*, andere *equeque. Qua*, welches zuerst Gronov vorschlug, findet sich in zwei unbedeutenden Handschriften. Da aber nicht abzusehen ist, wie daraus jene Lesarten entstehen konnten, so ist vielleicht zu lesen: *et ut quaeque. Ut* konnte leicht nach *et* übersehen werden, in welchem Falle die Lesart, welche die besten Codd. haben, *et quaeque* entstand. Zu *ut quisque* „je nachdem einer" oder „wenn einer" vgl. oben K. 28, 5; II, 38 in. *ut quisque veniret, primores eorum excipiens;* XXXIV, 38 extr. *ut quisque maxime laboraret locus, aut ipse occurrebat etc.;* XXII, 7, 12; ib. 51, 6; XXV, 8 in.; ib. 22 post in.; ib. 39 post in. etc. [Einfacher scheint Drakenborch's Vorschlag *atque quae* oder *atque qua.*] Zur Sache vgl. XXII, 18, 3.

veherent. Emporium prope Placentiam fuit et opere 6
magno munitum et valido firmatum praesidio. Eius castelli expugnandi spe cum equitibus ac levi armatura profectus Hannibal quum plurimum in celando incepto ad effectum spei habuisset, nocte adortus non fefellit vigiles.
Tantus repente clamor est sublatus, ut Placentiae quo- 7
que audiretur. Itaque sub lucem cum equitatu consul aderat iussis quadrato agmine legionibus sequi. Equestre 8
interim proelium commissum: in quo, quia saucius Hannibal pugna excessit, pavore hostibus iniecto defensum egregie praesidium est. Paucorum inde dierum quiete 9
sumpta et vixdum satis percurato vulnere ad Victumvias oppugnandas ire pergit. Id emporium Romanis Gallico 10
bello fuerat munitum. Inde locum frequentaverant accolae mixti undique ex finitimis populis; et tum terror populationum eo plerosque ex agris compulerat. Huius 11
generis multitudo fama impigre defensi ad Placentiam praesidii accensa armis arreptis obviam Hannibali procedit. Magis agmina quam acies in via concurrerunt; et 12

Emporium) „ein Handelsplatz, Markt". Das Wort be- 6
zeichnet sowohl den Raum in einer Stadt etc., welcher zur Betreibung von Handelsgeschäften bestimmt ist, als auch wie hier den ganzen Ort oder die Stadt selbst, die diesem Zweck vorzugsweise dient. Vgl. nachher §. 10; XXIV, 7 extr.; XXXIV, 61 extr.; XXXV, 10 extr.; XLI, 1 med.; ibid. 27 med.

expugnandi) So nach Alschefski's Angabe der Cod. Put. Alle übrigen Codd. unpassend *oppugnandi;* wofür schon die beiden Perizonius mit Recht jenes empfohlen.

ad effectum) „in Bezug auf die Bewerkstelligung" d. h. auf den günstigen Erfolg. Vgl. IV, 12 sub fin. *felicior in eo magistratu ad custodiam libertatis futurus quam ad curationem ministerii sui;* XXIII, 40, 6 *ni classis Punica — in tempore ad spem rebellandi advenisset.* S. Z. §. 296; unten zu XXII, 13, 9.

quadrato agmine) S. oben zu K. 5, 16. 7

praesidium) Praesidium bezeichnet oft den Ort oder Posten, 8
den man mit Soldaten besetzt hält. Vgl. nachher §. 11; XXII, 17, 4; XXVIII, 42 in.; V, 55 in.

[*fuerat m.)* Vgl. Madv. §. 344. A. 1. Im Vorhergehenden 10
wird gewöhnlich *a Romanis* gelesen. Alschefski hat die Präposition nach dem Put. und einem der besseren Codd. gestrichen. S. oben zu K. 34, 9.]

plerosque) S. oben zu K. 1, 1.

agmina — acies) Vgl. XXXIII, 9 med. *agmen magis quam* 12
acies aptiorque itineri quam pugnae; XXV, 34 med. *media nocte profectus cum obviis hostibus manus conseruit. Agmina magis quam acies pugnabant;* XXIX, 36 post in. *P. Sempronius consul — cum*

quum ex altera parte nihil praeter inconditam turbam esset, in altera et dux militi et duci miles fidens, ad tri-
13 ginta quinque milia hominum a paucis fusa. Postero die deditione facta praesidium intra moenia accepere; iussique arma tradere quum dicto paruissent, signum repente victoribus datur, ut tamquam vi captam urbem diriperent.
14 Neque ulla, quae in tali re memorabilis scribentibus videri solet, praetermissa clades est: adeo omnis libidinis crudelitatisque et inhumanae superbiae editum in miseros exemplum est. Hae fuere hibernae expeditiones Hannibalis.

1 LVIII. Haud longi inde temporis, dum intolerabilia

Hannibale in ipso itinere tumultuario proelio conflixit. Agminibus magis quam acie pugnatum est.

ex altera p. — in altera) S. zu K. 41, 14.

13 *signum — datur*) Vgl. zu K. 14, 3.

14 *scribentibus*) *Scribere* bedeutet oft ohne nähere Bestimmung vorzugsweise diejenige Art der schriftlichen Darstellung, welche nach dem Zusammenhange die zunächst dem Gedanken sich darbietende ist. Daher hier *scribentes* s. v. a. *rerum scriptores*, wie z. B. Quint. X, 1, 104 in gleichem Sinn auch *scriptores* allein gebraucht. So bei den Dichtern häufig *scribere* und *scriptor* f. *versus facere* und *poeta*.

praetermissa cl. est) Liv. liebt es, auf ähnliche Weise das Hülfsverbum von dem Participium durch Einschiebung eines Wortes oder mehrerer zu trennen. S. gleich nachher *editum in miseros exemplum est;* im folg. K. §. 3 *adorta tempestas est;* ib. §. 6 *quum accensa vis venti esset;* XXII, 23, 4 *quum ei monstratus ager dictatoris esset;* XXIV, 22 post in. *Ut ventum ad Andranodorum est;* XXV, 7 extr. *vulgata per urbem fuga est;* ib. 9 med. *editus ex composito ignis ab Hannibale est;* ib. 34 extr. *caesique prope plures in fuga quam in pugna sunt*, und so an unzähligen Stellen. Vgl. Weiss. §. 488. A. 1; Madv. ad Cic. Fin. V, 29, 86 *„Illud addam, in fine sententiarum apud Ciceronem hunc legitimum esse verborum ordinem: instituenda oratio st, non hunc: instituenda st oratio; cfr. §. 8 facta mentio st, 15 inventa vitae via st, 46 progressa ratio st, Tusc. V, 5 petenda correctio st, et 15 adducta quaestio st"*.

[*editum — exemplum est*) d. h. Handlungen wurden verübt, die als merkwürdige Beispiele einer alles Gewöhnliche übersteigenden Grausamkeit und Härte gelten können. Vgl. XXV, 31 med. *Quum multa irae multa avaritiae foeda exempla ederentur;* XXIX, 9 extr. *antea per libidinem atque avaritiam foeda exempla in socios ediderat;* ib. 27 in.; XXXVIII, 43 in. *omnia exempla belli edita in se;* XLII, 8 med. *omni ultimae crudelitatis exemplo laceratos ac deletos esse;* Caes. b. g. I, 31, 12 *in eos omnia exempla cruciatusque edere.*]

LVIII.

1 *longi i. temporis*) Diess ist Gronov's Konjektur für die Lesart des Put. und aller übrigen Codd. *haud longis* (zwei: *longe*)

frigora erant, quies militi data est; et ad prima ac dubia 2
signa veris profectus ex hibernis in Etruriam ducit, eam quoque gentem sicut Gallos Liguresque aut vi aut voluntate adiuncturus. Transeuntem Apenninum adeo atrox 3
adorta tempestas est, ut Alpium prope foeditatem superaverit. Vento mixtus imber quum ferretur in ipsa ora, primo, quia aut arma omittenda erant, aut contra enitentes vertice intorti adfligebantur, constitere: dein, quum 4

---

inde temporibus, welche hier leicht durch Missverstand entstehen konnte. Grammatisch wäre wohl gegen dieselbe Nichts einzuwenden, vorausgesetzt, dass man nicht mit Döring verbindet: *quies haud longis temporibus;* aber auffallend ist hier der Plural *tempora,* da es nicht passend ist, sich die den Soldaten gestattete Erholung als eine in einzelnen, getrennten Zeittheilen stattfindende zu denken. Auch pflegt sonst Liv. einen Genitiv der Zeitbestimmung mit *quies* zu verbinden. S. z. B. im vorherg. Kap. §. 9; oben K. 27, 6; 11, 3; XXXII, 5 in.; XL, 31 in.

frigora) Der Plural *frigora* ist sehr gewöhnlich, um mehrfache Aeusserungen oder Einwirkungen der Kälte: Fröste, kalte Tage etc. zu bezeichnen. Vgl. z. B. XL, 22 med. *frigora nocturna;* ib. 45 in. *arbores, quae obnoxiae frigoribus sunt;* [V, 6 post in. *ut — non aestus non frigora pati possint;*] XXII, 1, 1; ib. 2, 10. Eben so umgekehrt *calores.* S. z. B. II, 5 in.; V, 31 med.

ducit) S. oben zu K. 22, 5. 2

aut vi aut voluntate) S. zu K. 39, 5. Häufig steht wie hier *vi* so als Gegensatz zu *voluntate*, dass der eine Ablativ bloss auf das handelnde Subjekt der andere auf ein Objekt zu beziehen ist. Vgl. XXIX, 3 extr.; XXXIV, 29 in.; XXXII, 21 med.

adiuncturus) näml. *sibi,* was bei diesem wie bei anderen Verben ähnlicher Bedeutung öfters weggelassen wird. Vgl. V, 31 med. *Vulsinienses Salpinatibus adiunctis superbia elati;* VIII, 6 med. *Consules — adiuncto Samnitium exercitu ad Capuam — castra locant;* [IX, 19 post in. *Persas Indos aliasque si adiunxisset gentes;*] Ter. Ad. I, 1, 47 *ille, quem beneficio adiungas, ex animo facit;* Tac. Ann. III, 43 *ut eo pignore parentes propinquosque eorum adiungeret.* Vgl. zu XXII, 50, 5.

ut — superaverit) S. zu K. 2, 6. 3

[*in ipsa ora)* Vgl. XXII, 46, 9 *Ventus — multo pulvere in ipsa ora volvendo prospectum ademit.*]

contra enitentes) Vgl. I, 16 extr. und IX, 6 extr. *contra intueri;* VII, 39 extr. *ni venire contra exercitum audissent;* XXXIV, 28 med. *nemo hostium contra exibat;* ibid. 46 med. *si quis contra egrederetur.* [Caes. b. g. II, 17 *futurum, ut reliquae* (*legiones*) *contra consistere non auderent.*] S. auch zu K. 17, 9.

vertice intorti adfl.) Vgl. XXVIII, 30 sub fin. *fugientem navem videres vertice retro intortam victoribus illatam;* Curt. IX, 4, 11 *Ipse rex in rapidissimos vertices incidit, quibus intorta navis obliqua et gubernaculi impatiens agebatur,* in welchen Stellen aber *vertex* von dem sich herumdrehenden Wasser gesagt ist. Wie an

iam spiritum includeret nec reciprocare animam sineret,
5 aversi a vento parumper consedere. Tum vero ingenti sono caelum strepere, et inter horrendos fragores micare ignes: capti auribus et oculis metu omnes torpere.
6 Tandem effuso imbre, quum eo magis accensa vis venti esset, ipso illo quo deprensi erant loco castra ponere
7 necessarium visum est. Id vero laboris velut de integro initium fuit: nam nec explicare quicquam nec statuere poterant; nec quod statutum esset manebat omnia per-
8 scindente vento et rapiente. Et mox aqua levata vento quum super gelida montium iuga concreta esset, tantum

---

obiger Stelle Lucret. VI, 442 *Fit quoque, ut involvat venti se nubibus ipse vertex;* Sen. nat. quaest. V, 13 *Ventus — saepius in se volutatur similemque — aquis facit verticem;* Plin. n. h. II, 48, 49. Vgl. auch Quint. Inst. VIII, 2, 7, *vertex est contorta in se aqua vel quidquid aliud similiter vertitur.* Ueber *adfligi* vgl. zu K. 35, 12.

4 *reciprocare animam)* *Reciprocare* sonst am gewöhnlichsten von der wechselnden Bewegung der Gewässer durch Ebbe und Fluth (vgl. z. B. Liv. XXVIII, 6 sub fin.; Cic. N. D. III, 10; Curt. IX, 9, 20); hier von dem wechselnden Ein- und Ausathmen.

5 *capti auribus et oc.)* [Der Put. und die meisten Codd. geben *captis,* was Alschefski mit Beziehung auf XXXIX, 13 sub fin. *viros velut mente capta — vaticinari* in den Text aufgenommen hat. Hier ist aber in *captis* der Buchstabe *s* wie sehr häufig in der Put. Handschrift (vgl. XXII, 1, 17 *monitus;* ib. 5, 7 *manipulos esset;* ib. 25, 15 *dominaris et;* 26, 7 *animos ad;* etc.) höchst wahrscheinlich nur als Trennungszeichen zwischen den beiden Vokalen *i* und *a* anzusehen, und daher *capti auribus* als die gewöhnlichere Ausdrucksweise wohl beizubehalten.] *Capi al. membro* heisst: des freien Gebrauchs eines Gliedes beraubt werden, sei es nun auf einige Zeit oder für immer. So II, 36 extr. *captus omnibus membris;* IX, 29 extr. *luminibus captus;* XXII, 2 extr. *altero oculo capitur;* XXXIII, 2 in. *parte membrorum captus;* eben so XLI, 16 in.; XLIII, 7 post in. *pedibus captus.* Man bemerke übrigens das Asyndeton, welches anschaulich macht, wie die hier dargestellte Wirkung sich unmittelbar an die vorher geschilderten Erscheinungen angeschlossen habe.

6 [*deprensi erant)* Gewöhnlich *deprehensi;* jene Form, welche hier der Put. und wahrscheinlich die besseren Codd. sämmtlich bieten, ist an vielen anderen Stellen auf den Grund der besten Handschr. schon von Bekker wiederhergestellt worden. S. II, 29 post in.; ib. 56 post med.; III, 11 in.; ib. 48 post in.; ib. 55 med.; VIII, 33 post in.; IX, 34 extr.; ib. 36 post in.; etc.]

nec. visum est) S. zu K. 11, 1.

7 *quod stat. esset)* S. oben zu K. 35, 2.

8 *aqua)* scheint hier, wie Stroth bemerkt, Wasserdünste zu bezeichnen. [Ueber *aqua — deiecit* s. oben zu K. 2, 3; wegen *deiicere* vgl. XXVIII, 15 sub fin. *ni se — tanta vis aquae deiecis-*

nivosae grandinis deiecit, ut omnibus omissis procumberent homines tegminibus suis magis obruti quam tecti. Tantaque vis frigoris insecuta est, ut ex illa miserabili 9
hominum iumentorumque strage quum se quisque extollere ac levare vellet, diu nequiret, quia torpentibus rigore nervis vix flectere artus poterant. Deinde ut tan- 10
dem agitando sese movere ac recepere animos, et raris locis ignis fieri est coeptus, ad alienam opem quisque inops tendere. Biduum eo loco velut obsessi mansere. 11
Multi homines multa iumenta, elephanti quoque ex iis, qui proelio ad Trebiam facto superfuerant, septem absumpti.

---

set; II, 62 in. *foeda tempestas cum grandine ac tonitribus caelo deiecta.*]

omnibus omissis) S. oben zu K. 11, 12.

extollere ac levare) [So der Put.; alle übrigen Codd. 9
attollere, was allerdings in solcher Verbindung das Gewöhnlichere ist. S. VIII, 7 med. *attollentem se ab gravi casu;* Virg. Aen. IV, 690 *Ter sese attollens cubitoque adnixa levavit.* Die Präp. *ex* ist aber hier besonders bezeichnend, weil die Punier beim Aufstehen sich erst aus den sie bedeckenden Gegenständen hervorarbeiten mussten.] Uebrigens tritt bei *extollere* zunächst der Begriff der in die Höhe gerichteten Bewegung, bei *levare* der der Hülfe oder Erleichterung, die man sich verschafft, wie im Deutschen bei „aufhelfen" hervor.

recepere) Die Codd. alle *recipere,* so dass also diess und 10
movere ein Inf. histor. wäre. Der Inf. histor. nach *ut, ubi, postquam* kommt wohl bei Tacitus vor; bei Liv. findet sich aber kein solches Beispiel. Denn der nach *quum* im Nachsatze stehende Inf. histor., der sich bei ihm findet (s. II, 27 in.), ist anderer Art. S. Z. §. 582; Weiss. §. 450. A.; Madv. §. 392. Auch wäre hier das folgende Perfekt in demselben Regimen auffallend. [Alschefski hat *recipere* aufgenommen, indem er sich *movere* und *recipere* bereits von *est coeptus* regiert denkt. Allein in diesem Falle hätte Livius wohl der Gleichförmigkeit wegen *ignes fieri coepere* geschrieben. Vgl. II, 21 extr. *iniuriae a primoribus fieri coepere;* II, 29 post med. *ordine consuli coepit;* XXII, 4, 4 *pandi agmen coepit.* Ferner ist das Feuermachen erst eine weitere Folge der wiederkehrenden Thätigkeit und Ermannung; und dieser Fortschritt wird in der Erzählung ganz passend angedeutet, wenn *est coeptus* nur zum dritten Satzgliede gehört.]

ad al. opem — inops) Eine ähnliche Zusammenstellung findet sich öfters. Vgl. Cic. Tusc. III, 19, 44 *Ex opibus summis opis egens, Hector, tuae;* Sall. Iug. 14, 7 *inops alienas opes exspecto;* Hor. Od. III, 16, 28 *magnas inter opes inops.* Vgl. zu K. 24, 4.

Multi homines multa ium.) Vgl. zu K. 54, 4. [Zu *su-* 11
perfuerant vgl. Madv. §. 338. A. 6.]

1 LIX. Degressus Apennino retro ad Placentiam castra
movit et ad decem milia progressus consedit. Postero
die duodecim milia peditum quinque equitum adversus
2 hostem ducit. Nec Sempronius consul (iam enim re-
dierat ab Roma) detractavit certamen: atque eo die tria
3 milia passuum inter bina castra fuere. Postero die in-
gentibus animis vario eventu pugnatum est. Primo con-
cursu adeo res Romana superior fuit, ut non acie vin-
cerent solum sed pulsos hostes in castra persequeren-
4 tur, mox castra quoque oppugnarent. Hannibal paucis
propugnatoribus in vallo portisque positis ceteros con-
fertos in media castra recepit intentosque signum ad
5 erumpendum spectare iubet. Iam nona ferme diei hora
erat, quum Romanus nequiquam fatigato milite, postquam
nulla spes erat potiundi castris, signum receptui dedit.
6 Quod ubi Hannibal accepit laxatamque pugnam et re-
cessum a castris vidit, extemplo equitibus dextra laeva-
que emissis in hostem ipse cum peditum robore mediis

LIX.

1 *decem milia)* näml. *passuum.* Diese Ellipse ist sehr gewöhnlich. S. z. B. IX, 24 in.; ib. 44 med.; 45 med.; X, 25 in.; ib. 27 in.; XXV, 11 med.; ib. 39 in. etc.

[*quinque equitum)* Liv. lässt sehr häufig *milia* an der zweiten Stelle ergänzen, wenn nämlich bloss nach Tausenden als nach einer höheren Einheit gezählt wird. In der Regel stehen dann auch die Zahlenangaben asyndetisch neben einander. Vgl. oben K. 38, 2; 60, 7; XXII, 24, 14; ib. 46, 6; XXIII, 13, 8; XXIV, 35, 3; etc.]

2 *bina castra)* S. Z. §. 119; Sch. p. 183, 10.

3 *non — solum sed)* S. oben zu K. 43, 15. *Vincerent* näml. *Romani,* was *per synesin* aus *res Romana* zu ziehen ist. Vgl. zu 41, 4.

4 [*signum ad erump.)* S. Madv. §. 417. A. 3; Weiss. §. 329. A. 1 extr.]

5 *Romanus)* d. i. der römische Feldherr. So wird sehr oft der Volksname im Singular gesetzt, um den, der die Uebrigen desselben Volks repräsentirt, ihr Haupt oder ihren Anführer, zu bezeichnen. Vgl. z. B. im folg. Kap. §. 6; IV, 18 med. *Veiens — circummisit;* XXIV, 17 extr. *Romanus in aciem descendit: Poenus —castris se tenuit;* XXVI, 17 post in.; XXVII, 17 extr.; ib. 42 med. Sonst steht auch nicht minder häufig der Volksname im Singular für den Plural, z. B. II, 45 sub fin.; ib. 46 post med.; ib. 50 extr.; ib. 65 med.; III, 2 extr. S. Z. §. 364.

6 *laxatamque p.)* Vgl. zu K. 32, 12.

mediis c.) Die Codd. geben für *mediis* ohne Sinn *de his* od. *de iis. Mediis* ist eine passende Konjektur des Lipsius. Vgl. vorher §. 4 *ceteros confertos in media castra recepit.* Gronov und nach

castris erupit. Pugna raro magis ulla saeva et utrius- 7
que partis pernicie clarior fuisset, si extendi eam dies
in longum spatium sivisset. Nox accensum ingentibus 8
animis proelium diremit. Itaque acrior concursus fuit
quam caedes; et sicut aequata ferme pugna erat, ita
clade pari discessum est. Ab neutra parte sexcentis plus
peditibus et dimidium eius equitum cecidit. Sed maior 9
Romanis quam pro numero iactura fuit, quia equestris
ordinis aliquot et tribuni militum quinque et praefecti

---

ihm Drakenborch und Andere geben dafür *medius*, was den Lesarten der Codd. nicht so nahe kommt. [Der Cod. Put. hat nach Alschefski: *roborē (i. e. roborem) diis castris;* zugleich ist von derselben Hand das noch fehlende *e* über dem Buchstaben *d* beigeschrieben, so dass des Lipsius Konjektur auf das glänzendste bestätigt wird.]

[*magis ulla saeva)* Diese Stelle ist in den Handschr. sehr 7
verdorben. Der Put. hat: *magis ulla' aeaut utriusque;* von den besseren Codd. zwei: *magis ulla ea utriusque;* der dritte: *magis ulla ea aut utriusque.* Unter den verschiedenen Versuchen der Stelle beizukommen ist Valla's Konjektur *saeva et* wohl am zweckmässigsten; wobei füglich die Wortstellung der besseren Codd. (gewöhnlich liest man: *ulla magis saeva)* beibehalten werden kann, indem alsdann *magis* accentuirt wird nicht *ulla.* Vgl. VIII, 6 extr. *si quando umquam severo ullum imperio bellum administratum esset,* wo offenbar durch das eingeschobene *ullum* das Wort *severo* gehoben wird.] Bekker giebt nach Gronov's Vorschlag: *pugna raro magis dubia et etc.*

sexc. plus peditibus) S. Z. §. 485. Hier sind beide 8
Konstruktionen vereinigt, da *plus* auch zu *dimidium* im Folgenden gehört.

eius) Vgl. X, 18 med. *ad tria milia hostium caesa erant, dimidium fere eius captum;* XXX, 12 in. *non plus quinque milia occisa, minus dimidium eius hominum captum est;* XXXVI, 4 in. *Nihil eius acceptum;* ibid. med.; XLII, 8 extr. *bona ut iis, quidquid eius reciperari possit, reddantur,* wo *eius*, weil *bona* vorhergeht, besonders bemerkenswerth ist. Vgl. oben zu K. 11, 12.

[*equestris ordinis)* Livius bedient sich des Ausdrucks *eq.* 9
ordo mit einer Art historischer Prolepsis öfters, um die eigentlichen Ritter d. h. diejenigen, welche nach der Servianischen Verfassung in den achtzehn bevorrechteten Centurien stimmten und *equo publico* dienten, von jenen *equites* zu unterscheiden, welche von der Belagerung von Veji an (Liv. V, 7 post in.) mit eigenen Pferden Reiterdienste thaten und Sold bezogen. Denn einen *equester ordo*, als deutlich vom übrigen Volke geschiedenen Stand, wie er später neben dem *senatorius ordo* auftritt, gab es bis auf die Zeit der Gracchen nicht. Vgl. IX, 38 ante med. *adversae tamen rei fama in Romanos vertit ob amissos quosdam equestris ordinis tribunosque militum;* XXIV, 18, 7; s. auch im nächsten §. *quinque eq. ordinis.*]

praefecti sociorum) Die *praefecti* waren bei den Bundes-

10 sociorum tres sunt interfecti. Secundum eam pugnam Hannibal in Ligures Sempronius Lucam concessit. Venienti in Ligures Hannibali per insidias intercepti duo quaestores Romani, C. Fulvius et L. Lucretius, cum duobus tribunis militum et quinque equestris ordinis senatorum ferme liberis, quo magis ratam fore cum iis pacem societatemque crederet, traduntur.

1 LX. Dum haec in Italia geruntur, Cn. Cornelius
2 Scipio in Hispaniam cum classe et exercitu missus quum ab ostio Rhodani profectus Pyrenaeosque montes circum-
3 vectus Emporiis appulisset classem, exposito ibi exercitu, orsus a Lacetanis omnem oram usque ad Hiberum flumen partim renovandis societatibus partim novis instituendis
4 Romanae dicionis fecit. Inde conciliata clementiae fama non ad maritimos modo populos sed in mediterraneis quoque ac montanis ad ferociores iam gentes valuit; nec pax modo apud eos sed societas etiam armorum parata

---

genossen dasselbe, was die *tribuni militum* bei den Römern, also Kriegsobersten.

10 *senatorum f. liberis)* Die Söhne der Senatoren waren zwar nicht römische Ritter, wenn nicht der Censor ihnen diese Ehre zugetheilt hatte, aber sie gehörten zu den Rittern und stimmten gleich den Senatoren selbst in den Centurien der *Equites.*]

cum iis) näml. *cum Liguribus.* [Für *his,* wie hier gewöhnlich gelesen wird, wünschte schon Stroth *iis,* was nunmehr durch die Lesart des Put. und eines der besseren Codd. *cum is* ausser Zweifel gestellt ist.]

LX.

4 [*clementiae fama)* Der Put. *clementiaeque;* ebenso zwei der besseren Codd. von erster Hand. Alschefski hat desswegen *lenitatis* (Weissenborn *facilitatis) clementiaeque* in den Text aufgenommen. S. oben zu K. 50, 8. Mit gleichem Rechte liesse sich wohl auch vermuthen: *Inde conciliata gratia clementiaeque fama,* indem der Ausfall von *gratia* durch die Aehnlichkeit der vorangehenden Sylben veranlasst werden konnte.]

non ad marit. m. pop. — valuit) Vgl. zu K. 46, 6; XXXVIII, 28 med. *Metus ad omnes valuit, ne deditionem recusarent;* VI, 34 med. *potentis viri quum inter sui corporis homines tum etiam ad plebem;* dagegen XXXI, 48 in. *Apud magnam partem senatus et magnitudine rerum gestarum valebat et gratia.*

in med. quoque ac. m.) Vgl. oben zu K. 11, 12 und 25, 9.

ferociores iam) *Iam* steht öfters beim Komparativ, um zu bezeichnen, dass die Steigerung auf einem räumlichen oder zeitlichen Fortschritte beruhe. XXVII, 39 med. *inter mitiora iam transibat hominum ingenia;* VI, 6 in. *De agro Pomptino — actum ad frequentiorem iam populum.*

est, validaeque aliquot auxiliorum cohortes ex iis conscriptae sunt. Hannonis cis Hiberum provincia erat: eum 5
reliquerat Hannibal ad regionis eius praesidium. Itaque priusquam alienarentur omnia, obviam eundum ratus, castris in conspectu hostium positis in aciem eduxit. Nec Romano differendum certamen visum, quippe qui 6
sciret cum Hannone et Hasdrubale sibi dimicandum esse malletque adversus singulos separatim quam adversus duos simul rem gerere. Nec magni certaminis ea dimi- 7
catio fuit. Sex milia hostium caesa, duo capta cum praesidio castrorum. Nam et castra expugnata sunt, atque ipse dux cum aliquot principibus capiuntur; et Cissis,

---

provincia) im römischen Sinn; wie denn überhaupt öfters 5
der Ausdruck *provincia* sowohl wo von einem Landstriche, als auch wo von einem Amte oder Geschäfte die Rede ist, auch in Beziehung auf Nichtrömer, denen der Landstrich zur Verwaltung oder Kriegführung, oder denen das Geschäft übergeben wird, vorkommt. S. z. B. oben K. 5, 1; 22, 1.

ad reg. eius praesidium) Hand Tursell. I. p. 115 nimmt mit Drakenborch an, *ad praesidium relinquere* sei nicht s. v. a. *relinquere in praesidium* sondern als *relinquere in praesidio, apud praesidium,* wie III, 18 post in. *relicto ad portarum praesidia collega;* VI, 9 in. *relicto ad exercitum collega.* Dagegen vgl. IV, 27 in. *relicto C. Iulio consule ad praesidium urbis et L. Iulio magistro equitum ad subita belli ministeria;* VI, 22 in. *tribunis ad praesidium urbis et si qui ex Etruria novi motus nuntiarentur — relictis;* XXIV, 12 med. *Numidis Hispanisque ad praesidium simul castrorum simul Capuae relictis cum cetero exercitu ad lacum Averni — descendit;* XXVI, 42 in. *relicto ad praesidium regionis eius M. Silano cum tribus milibus peditum quingentis equitibus ceteras omnes copias — Hiberum traiecit;* XXVIII, 46 med.; XXXII, 16 in. So auch *ad praesidium habere, uti:* XXIII, 25 extr.; ibid. 32 extr. Zu obiger Stelle kann noch insbesondere oben Kap. 23, 3 verglichen werden.

obviam eundum) Heusinger nimmt *obviam ire* hier nicht gut im eigentlichen Sinne. Es bedeutet wie im Deutschen „entgegentreten, begegnen" häufig soviel als „entgegenwirken". Vgl. z. B. VII, 9 med. *quia — obviam eundum pravae cupiditati fuerit;* IX, 14 extr. *(milites) laetari obviam itum irae suae esse;* XXIV, 31 extr. *ni Epicydes atque Hippocrates irae multitudinis obviam issent;* XXVIII, 24 sub fin.; XLII, 11 med.

eduxit) S. oben zu K. 39, 10.

dux cum al. princ. capiuntur) S. Z. §. 375; Sch. p. 7
368; Weiss. §. 159. A. 1; Madv. §. 215, c; und bei Liv.: XXII, 21, 4 *tribunus militum cum expeditis auxiliis a Scipione missi;* XLII, 20 extr. *taurum cum quinque vaccis uno ictu fulminis exanimatos;* XLV, 28 extr. *filiam cum minore filio a Samothrace accitos Amphipolim omni liberali cultu habuit.*

8 propinquum castris oppidum, expugnatur. Ceterum praeda
oppidi parvi pretii rerum fuit, supellex barbarica ac vi-
9 lium mancipiorum. Castra militem ditavere, non eius
modo exercitus, qui victus erat, sed et eius, qui cum
Hannibale in Italia militabat, omnibus fere caris rebus,
ne gravia impedimenta ferentibus essent, citra Pyre-
naeum relictis.

1 LXI. Priusquam certa huius cladis fama accideret,
transgressus Hiberum Hasdrubal cum octo milibus pedi-
tum mille equitum tamquam ad primum adventum Roma-
norum occursurus, postquam perditas res ad Cissim amis-
2 saque castra accepit, iter ad mare convertit. Haud pro-
cul Tarracone classicos milites navalesque socios vagos
palantesque per agros (quod ferme fit, ut secundae res

---

8 [*vilium mancipiorum)* Dieser Genitiv ist wie das vorausgehende *rerum* ein *Genitivus materiae* (s. Krüger §. 338), der hier die Stelle des Prädikats vertritt; wesshalb es nicht nothwendig ist, sich *praeda* noch einmal als Prädikat zu ergänzen. Dass der Nominativ *supellex barbarica* dazwischen gestellt ist, darf ebenso wenig befremden als wenn anderwärts ein attributives Adjektiv mit einem Eigenschafts-Genitiv abwechselt. Vgl. XXXI, 8 post in. *Sulpicio, cui novum ac magni nominis bellum decretum erat, permissum etc.*]

LXI.

1 *accideret)* Mehrere Codd.: *accederet.* Vgl. oben zu K. 10, 12.

mille equitum) S. VII, 16 extr. *mille iugerum agri;* XXII, 37, 8 *mille sagittariorum ac funditorum;* XXV, 24 in. *mille armatorum;* XXVII, 38 extr.; XXVIII, 3 in. u. XLII, 55 extr. *mille equitum;* XXXIII, 14 in. *mille Macedonum;* XXXVII, 1 med.; XLIII, 23 in. S. Z. §. 116. A.; Sch. p. 186; Madv. §. 72, a und A. 2.

tamquam — occursurus) Tamquam stellt den Schein, die Vorstellung, der Wirklichkeit gegenüber. [Vgl. Madv. §. 220. A. 2.] Hier wird durch Beifügung dieser Partikel der Gegensatz zwischen dem, was Hasdrubal beabsichtigte, und was er wirklich that, bemerklicher gemacht. Vgl. über *tamquam* mit dem Partic. XXXIII, 39 extr.; XXXVI, 41 in.; ibid. 43 extr.; XLIII, 22 med.

ad primum adv.) Vgl. zu K. 41, 3.

2 *nav. socios)* Vgl. zu K. 49, 7.

vagos palantesque) Die Verbindung dieser beiden Wörter ist bei Liv. und Anderen sehr gewöhnlich. S. V, 44 extr.; VII, 17 sub fin.; X, 20 in.; XXIII, 42 extr.; XXXI, 21 in.; XXXIII, 15 post in. *Vagum esse* und *vagari* bedeutet bloss das absichtliche Herumschweifen ohne bestimmten Weg, der andere Ausdruck schliesst neben dem Begriff eines solchen Herumschweifens zugleich ein, dass man sich von Anderen entfernt hat, zu denen man gehört. Sehr oft steht bei letzterem Worte, weil der Begriff dieses Ent-

neglegentiam creent) equite passim dimisso cum magna caede maiore fuga ad naves compellit. Nec diutius circa 3
ea loca morari ausus, ne ab Scipione opprimeretur, trans Hiberum sese recepit. Et Scipio raptim ad famam no- 4
vorum hostium agmine acto, quum in paucos praefectos navium animadvertisset, praesidio Tarracone modico relicto Emporias cum classe rediit. Vixdum digresso eo 5
Hasdrubal aderat et Ilergetum populo, qui obsides Scipioni dederat, ad defectionem impulso cum eorum ipsorum iuventute agros fidelium Romanis sociorum vastat. Excito 6
deinde Scipione hibernis hostico cis Hiberum rursus ce-

---

ferntseins vorherrscht, das Part. Praet. *palati*, wo man *palantes* erwartete. Vgl. z. B. XXXIII, 15 post in. *in vagos palatosque per agros hostes impetum fecerant* (während an obiger Stelle *palantes* neben *vagi* steht); II, 50 med. *quum — palati passim vaga raperent pecora;* V, 45 post in. *incursione ab oppidanis in palatos facta;* XXII, 32, 2 *carpentes agmen palatosque excipientes;* VII, 37 sub fin.; XXIV, 20 in.; XLIV, 44 extr.

quod f. fit, ut — creent) Döring schlug vor: *ubi — creant,* indem er übersah, dass *quod ferme fit* hier soviel ist als: *nam hoc ferme fit.* [Zur Sache vgl. VI, 3 med. *soluta omnia rebus ut fit secundis invenit;* XXIII, 27, 3 *neglegentiam ex re ut fit bene gesta oriri senserat Hasdrubal.*]

passim) hier: nach allen Seiten hin. Vgl. oben zu K. 7, 4; II, 34 in. *dimissis passim ad frumentum coëmendum;* XXI, 28, 4 *in vicos passim suos diffugiunt;* I, 28 extr.; III, 60 post med.; IX, 45 extr.

maiore fuga) Der Lateiner denkt sich unter *fuga* nicht bloss die Handlung des Fliehens, sondern auch die mit demselben verbundene Bestürzung und Verwirrung. Letztere Begriffe werden manchmal bei dem Gebrauch des Wortes vorzugsweise berücksichtigt und daher hauptsächlich ihnen entsprechende Prädikate gewählt. Vgl. unten K. 63, 14; I, 28 med. *ut — hostibus circumveniri se ab tergo ratis terror ac fuga iniiceretur;* V, 38 med. *pavor fugaque occupaverat animos;* XXIX, 28 med. *eo maior tum fuga pavorque in urbe fuit;* XXXI, 2 extr. *Inde pavor fugaque etiam armatos cepit;* XXXV, 2 in. *quoniam — exiguas reliquias exercitus ab Sex. Digitio atque eas ipsas plenas pavoris ac fugae accepturus esset.*

agmine acto) „*Agmen agere est quod nos dicimus:* die Armee 4
in Bewegung setzen, mit der Armee aufbrechen". Döring. Liv. drückt sich oft so aus. S. II, 58 extr.; VI, 28 in.; VII, 37 med.; XXIII, 36 med.; XXV, 9 in. [XXVII, 16 post med.]

[*hostico cis Hib. — agro)* So nach Alschefski's Verbes- 6
serung. Der Put. und die meisten Codd. geben ohne Sinn *stoicosis hiberum.* Die gewöhnliche Lesart: *toto cis Hiberum — agro* findet sich nur in einigen ganz geringen Handschriften und ist jedenfalls bloss ein Versuch, durch welchen schon die Abschreiber die Stelle lesbar machen wollten. Vgl. XLIV, 13 in. *ne segnis sederet tantum*

dit agro. Scipio relictam ab auctore defectionis Ilergetum gentem quum infesto exercitu invasisset, compulsis omnibus Atanagrum urbem, quae caput eius populi erat,
7 circumsedit; intraque dies paucos pluribus quam ante obsidibus imperatis Ilergetes pecunia etiam multatos in
8 ius dicionemque recepit. Inde in Ausetanos prope Hiberum, socios et ipsos Poenorum, procedit; atque urbe eorum obsessa Lacetanos auxilium finitimis ferentes nocte haud procul iam urbe, quum intrare vellent, excepit in-
9 sidiis. Caesa ad duodecim milia; exuti prope omnes armis domos passim palantes per agros diffugere. Nec obsessos alia ulla res quam iniqua oppugnantibus hiemps
10 tutabatur. Triginta dies obsidio fuit, per quos raro umquam nix minus quattuor pedes alta iacuit; adeoque pluteos ac vineas Romanorum operuerat, ut ea sola ignibus aliquotiens coniectis ab hoste etiam tutamentum fuerit.

---

in agro hostico; VI, 31 extr. *Romano contra etiam in hostico morandi causa erat.* Ueber *cis Hiberum* s. oben zu K. 36, 6; 53, 4 *nec cis Hiberum Hispaniam peti;* XXVI, 20 in. *quod — omni cis Hiberum agro eos arcuissent.*]

infesto exercitu) S. zu K. 7, 4.

7 *in ius dicionemque*) Diese Ausdrücke werden oft zur Bezeichnung des Zustandes völliger Abhängigkeit verbunden, wo man nicht nur Gesetze von einem Anderen empfängt, sondern überhaupt ihm als unbeschränkt Gebietendem gehorcht. Vgl. XXIII, 15 post med.; XXVI, 24 post in.; XXVIII, 21 in.; XXXVI, 14 med.; XXXVIII, 48 in.; XL, 35 extr. Aehnlich *ius atque arbitrium* XXIV, 37 extr.; XXXIV, 57 med.; *in arbitrium dicionemque* XXVI, 33 extr.; *ius imperiumque* XXIX, 29 sub fin.; *ius iudiciumque* XXXVI, 39 extr.

8 *haud procul — urbe*) Vgl. zu K. 7, 6.

9 *exuti — armis*) d. h. sie wurden genöthigt mit Wegwerfung der Waffen also auf hastige und schimpfliche Weise zu fliehen. Vgl. IV, 59 sub fin.; XXII, 21, 4; XXXIV, 28 extr.; ähnlich *castris exuere* z. B. II, 31 in.; ib. 53 extr.; III, 68 extr.; XXV, 39 post med.; XXVIII, 30 in.; XXXI, 42 extr. und sonst oft; *impedimentis exuere* XXI, 33, 9. [*Prope* nach dem Put. und zweien von den besseren Codd. Gewöhnlich: *paene.*]

10 *pluteos ac vineas*) *Plutei* „Schutzwände, Sturmschirme“; *Plutei dicuntur qui ad similitudinem cassidis contexuntur e vimine et ciliciis vel coriis proteguntur ternisque rotulis, quarum una in medio duae in capitibus apponuntur, in quamcumque partem volueris admoventur more carpenti; quos obsidentes applicant muris eorumque munitione protecti sagittis sive fundis vel missilibus defensores omnes de propugnaculis exturbant, ut scalas ascendendi facilior praestetur occasio.* — *Vineae* „Schutzdächer, Annäherungsgänge“. *E lignis levioribus machina colligatur alta pedibus octo, lata septem, longa sedecim. Huius tectum munitione duplici tabulatis cratibusque contexitur. Latera quoque vimine saepiuntur, ne saxorum telorumque impetu pe-*

Postremo quum Amusicus princeps eorum ad Hasdrubalem profugisset, viginti argenti talentis pacti deduntur. Tarraconem in hiberna reditum est. 11

LXII. Romae aut circa urbem multa ea hieme prodigia facta, aut (quod evenire solet motis semel in religionem animis) multa nuntiata et temere credita sunt: 1
in quis ingenuum infantem semestrem in foro olitorio 2
triumphum clamasse; et foro boario bovem in tertiam 3
contignationem sua sponte escendisse atque inde tumultu

---

netrentur. Extrinsecus autem, ne immisso concremetur incendio, crudis ac recentibus coriis vel centonibus operitur. Quum plures factae fuerint, iunguntur in ordine, sub quibus subsidentes tuti ad subruenda murorum penetrant fundamenta. Veget. IV, 15.

tutamentum) Dieses Wort ist wenigstens für die gute Zeit der lateinischen Sprache ein *ἅπαξ εἰρημένον*. [S. zu XXIV, 16, 3.]

[*Amusicus)* So mehrere Codd., darunter einer der besseren. 11
Der Put.: *Amusiciis.* Die Schreibung dieses Namens ist desswegen noch sehr zweifelhaft.]

vig. arg. talentis pacti) Die Alten verstehen unter dem Talente, wenn sie dasselbe nicht genauer bestimmen, gewöhnlich das attische zu 2448 Fl. nach unserem Gelde. Hinsichtlich der Konstruktion vgl. X, 37 in. *vestimentis militum frumentoque pacti cum consule, ut mitti Romam oratores liceret;* ib. 46 med. *pecunia grandi pactos, ut abire inde liceret, dimisit;* XXXVIII, 15 sub fin. *pacti quinquaginta talentis — pacem impetraverunt;* ib. 24 in.; XXV, 33 in.; IX, 43 med.

LXII.

[*Romae aut c. urbem) i. e. partim Romae partim circa* 1
urbem. Vgl. XXXV, 5 extr. *Nec Romanis incruenta victoria fuit: supra quinque milia militum, ipsorum aut sociorum, sunt amissa;* XXXVIII, 39 in. *quinquaginta tectas naves aut concidit aut incendit;* XXIV, 16, 4 *alii omnes caesi aut capti.*]

[*quod evenire solet etc.)* Vgl. Tac. Ann. I, 28 *ut sunt mobiles ad superstitionem perculsae semel mentes.*]

infantem sem. — triumphum clamasse) Vgl. XXIV, 2
10 extr. *infantem in utero matris in Marrucinis Io triumphe! clamasse.* Da hier *Io triumphe* bei *clamasse* steht, so vermuthete ein Gelehrter, dass auch in obiger Stelle so zu schreiben sei, indem das Wort *io* wegen der letzten Sylben in *olitorio* leicht übersehen und dann *triumphe* in *triumphum* geändert werden konnte. Doch findet sich die obige Konstruktion von *clamare* öfters, z. B. Ovid. Am. I, 2, 25 *populo clamante triumphum;* Val. Max. I, 6, 5 *puerum infantem semestrem in foro boario triumphum proclamasse;* Liv. XXXIV, 50 extr. *prosequentibus cunctis servatorem liberatoremque acclamantibus.* [Cic. Phil. II, 12, 28 *Brutus — Ciceronem nominatim exclamavit.*] Das *forum olitorium* lag vor der *porta Carmentalis* zwischen der Tiber und dem Kapitol, das *forum boarium* zwischen dem *Circus maximus* und der Tiber.

in t. contignationem) Contignatio hier: Stockwerk eines 3
Hauses.

4 habitatorum territum sese deiecisse; et navium speciem de caelo adfulsisse; et aedem Spei, quae est in foro olitorio, fulmine ictam; et Lanuvii hastam se commovisse, et corvum in aedem Iunonis devolasse atque in ipso pul-
5 vinario consedisse; et in agro Amiternino multis locis hominum specie procul candida veste visos nec cum ullo congressos; et in Piceno lapidibus pluvisse; et Caere sortes

---

4 *in ipso pulvinario)* Die Form *pulvinarium* findet sich auch ein Mal bei Plautus (Cas. III, 2, 27) und ist wohl auch hier nicht zu verwerfen, wenn gleich das *o* leicht aus dem folgenden *c* entstehen konnte, und ein geringerer Cod. *pulvinari* hat. *Pulvinarium* scheint hier den Ort, wo das *pulvinar* (s. zu §. 8.) der Göttin stand, zu bezeichnen.

5 *hominum specie — visos)* „*Ita loquitur religionis et εὐφημίας χάριν non ausus certo nomine, quicumque fuerint, ignarus appellare, ne peccaret. Cf.* I, 2, 6." Gronov. Vgl. Liv. XXIV, 10 extr. *Hadriae aram in caelo speciesque hominum circum eam cum candida veste visas esse.* [Für die Konstruktion ist zu bemerken, dass hier der Eigenschafts-Ablativ *specie* (s. Madv. §. 272. A. 3) auf eine etwas kühne Weise das Subjekt, zu welchem er gehört und welches eben seiner Unbestimmbarkeit wegen nicht ausgesprochen ist, grammatisch zugleich mit vertritt. Vgl. III, 57 extr. *non iuniores modo sed emeritis etiam stipendiis — praesto fuere.* S. Nägelsbach Stilistik p. 189.]

[*cum ullo)* Im Ablativ sing. gen. masc. findet sich *ullus*, namentlich beim Abl. abs. mit einem Participium praes., bei Liv. nicht selten substantivisch gebraucht. Vgl. oben K. 8, 8 *nec ullo pedem referente;* V, 40 post in. *nec prohibente ullo nec vocante;* XXIV, 31, 11 *Nec ab ullo temperatum foret;* XXXVIII, 25 in. *nec ullo Gallorum ibi viso.* S. auch Cic. Lael. 15, 52 *ut neque diligat quemquam nec ipse ab ullo diligatur;* Att. VII, 3, 1 *scito verbum in senatu factum esse numquam de ullo nostrum.* Vgl. Madv. §. 90. A.; ferner zu XXII, 60, 6.]

lapidibus pluvisse) Einige von den jüngeren Handschriften: *lapides.* Beide Konstruktionen kommen bei Liv. vor. Vgl. über den Abl.: I, 31 in.; III, 10 in.; VII, 28 extr.; XXIII, 31 extr.; XXIV, 10 med.; XXV, 7 med.; XXX, 38 extr.; XXXVII, 3 in.; über den Accus.: X, 31 med.; XXVIII, 27 extr.; XL, 19 in. [S. Weiss. §. 252. A. und §. 276. A. 1; Krüger §. 154. A.] Die Form *pluvisse* findet sich hier im Put. und zweien von den besseren Codd. und wird durch das Zeugniss Priscian's, der diese Stelle (X, 2, 11) anführt, bestätigt.

sortes extenuatas) d. h. sie seien kleiner geworden oder geschwunden, was als ein übles Anzeichen galt. Ueber *sortes* s. Niebuhr röm. Gesch. I. p. 534: „Die in Präneste aufbewahrten Sortes waren Stäbe oder Bretterchen von Eichenholz mit eingerissener alter Schrift, welche ein vornehmer Pränestiner im innern Felsen, wo er ihn auf Geheiss ängstigender Träume ausgehauen, entdeckt haben sollte. Diese wurden von einem Knaben gemischt und für den, der das Orakel befragte, gezogen. Sie erinnern an

extenuatas; et in Gallia lupum vigili gladium ex vagina raptum abstulisse. Ob cetera prodigia libros adire de- 6
cemviri iussi: quod autem lapidibus pluvisset in Piceno, novemdiale sacrum edictum, et subinde aliis procurandis prope tota civitas operata fuit. Iam primum omnium urbs 7

---

die Runenstäbe unsrer Vorfahren. Sortes derselben Art gab es an mehreren, vielleicht an vielen Orten: die von Cäre werden erwähnt, wenn sich mit ihnen das Wunderzeichen zutrug, dass sie einschwanden.“ [Uebrigens steht *extenuatas* (nicht *attenuatas*, wie gewöhnlich gelesen wird) nicht bloss in allen anderen Codd. sondern nach Alschefski's Zeugniss auch im Put. Eine Verschiedenheit des Sinnes zwischen *exten.* hier und *atten.* unten §. 8; XXII, 1,11 ist natürlich nicht anzunehmen.]

lupum) Vgl. zu K. 46, 2.

[*Ob cetera prod.)* *Cetera* mit Beziehung auf das nachher 6
erwähnte Wunder des Steinregens. Vgl. über diesen proleptischen Gebrauch des Wortes I, 1 in. *in ceteros saevitum esse Troianos; duobus Aeneae Antenorique — omne ius belli Achivos abstinuisse;* ib. 8 in. *quum cetero habitu se augustiorem tum maxime lictoribus duodecim sumptis fecit;* VI, 40 in. *quum prae indignitate rerum stupor silentiumque inde ceteros Patrum defixisset, Ap. Claudius Crassus dicitur — processisse;* IX, 10 in.; XXIV, 21, 4.]

decemviri) Zur Bewahrung der im Tempel des Iupiter Capitolinus aufgehobenen Sibyllinischen Bücher, welche hier gemeint sind, waren seit dem J. Rom's 387 zehn Männer *(decemviri sacrorum)*, fünf Patricier und fünf Plebejer, bestellt. Diesen lag es denn auch ob, die Bücher nach Geheiss des Senates zu Rathe zu ziehen, wovon eigentliche Ausdrücke sind: *libros adire, libros inspicere.* Vgl. unten zu XXII, 36, 6.

novemdiale sacrum) Liv. I, 31 in. *nuntiatum regi Patribusque est in monte Albano lapidibus pluisse. — Romanis ab eodem prodigio novemdiale sacrum publice susceptum est. Mansit certe sollemne, ut, quandoque idem prodigium nuntiaretur, feriae per novem dies agerentur.* Inf. l. XXIII, 31 extr.; XXV, 7 med. Stroth. [S. auch XXVI, 23 sub fin.]

aliis procurandis — operata f.) Vgl. zu K. 11, 12 u. 46, 3 u. zu *operari* [welches als technischer Ausdruck von der Verrichtung religiöser Gebräuche zu bemerken ist]: Liv. I, 31 extr. *regem operatum iis sacris se abdidisse;* X, 39 in. *dum hostes operati superstitionibus concilia secreta agunt.* Man bemerke übrigens, dass das Part. Perf. dieses Verbums Präsensbedeutung hat. S. Madv. §. 146. A. Ueber die Konstruktion mit dem Dativ s. Ramsh. p. 344; [Krüger §. 358; Liv. IV, 60 in. *quo (tempore) corpus addictum atque operatum reipublicae esset.*]

Iam primum omnium) *Iam primum* oder *iam primum omnium* bildet bei Liv. und Anderen oft den Uebergang vom Allgemeinen zur Betrachtung des Einzelnen. Vgl. I, 1 in.; V, 51 med.; IX, 5 extr.; ib 17 in.; XXVIII, 39 in.; XXXV, 18 in.; XXXIX, 52 extr. etc. 7

lustrata est, hostiaeque maiores quibus editum est diis
8 caesae; et donum ex auri pondo quadraginta Lanuvium
ad Iunonis portatum est; et signum aeneum matronae

---

lustrata est) nämlich durch ein Reinigungsopfer, welchem ein feierlicher Umzug voranging, wobei es herkömmlich gewesen zu sein scheint, dass ein Chor von 27 Jungfrauen ein eigens für diesen Zweck verfasstes Gedicht absang. Vgl. XXVII, 37 med.; Iul. Obs. de prod. 86 (25) *Virgines ter novenae canentes urbem lustraverunt;* Vopisc. Aurel. 20 *inspecti libri, proditi versus, lustrata urbs, cantata carmina, amburbium celebratum etc.*]

hostiaeque maiores) *Hostia* gewöhnlich ein Opfer zur Sühne, wie *victima* ein Dankopfer. Was unter *hostiae maiores* verstanden wird, ergiebt sich aus dem öfters beigefügten Gegensatz *hostiae lactentes.* S. z. B. XXII, 1, 15 *Decretum, ut ea prodigia partim maioribus hostiis partim lactentibus procurarentur;* Cic. Leg. II, 12 *quibus hostiis immolandum cuique deo, cui maioribus cui lactentibus.* Vgl. auch Serv. zu Virg. Aen. XII, 170 *In rebus, quas volebant finiri celerius, et senibus et iam decrescentibus animalibus sacrificabant; in rebus vero, quas augeri et confirmari volebant, de minoribus et adhuc crescentibus immolabant.*

quibus editum est) näml. *quibus ut caederentur, editum est.* So wird der Relativsatz sehr gewöhnlich aus dem Hauptsatze ergänzt. Vgl. III, 41 in. *non cui simulabat consulendo;* XXIV, 23 med. *paruisse imperio eius, cuius imperator suus voluerit;* XXVIII, 46 extr. *imperio cui videretur dato;* ib. 44 sub fin. *Si nihilo maturius hoc quo ego censeo modo perficeretur bellum,* wie XXXIX, 43 med. *sive eo modo, quo censor obiecit, sive ut Valerius tradit commissum est (facinus);* XXXIV, 43 extr.; XLII, 17 post med. [Während in den angeführten Beispielen der Kasus des Relativums mit dem zu ergänzenden Verbum noch in Einklang steht, geht die Sprache anderwärts, namentlich wenn *posse* Verbum des Relativsatzes ist, noch einen Schritt weiter und lässt ohne Rücksicht auf das aus dem regierenden Satze zu ergänzende Verbum das Relativum durch eine Attraktion in den Kasus des Demonstrativs eintreten. So ist I, 29 sub fin. *quibus quisque poterat elatis quum — exirent* nicht zu erklären: *quum iis elatis exirent, quibus quisque elatis exire poterat,* da *poterat* offenbar nur zu *efferre* gehört; sondern durch die Ellipse des Verbums *efferre* bei *poterat* ist eine wirkliche Attraktion des Kasus beim Rel. veranlasst, welche von dem zu ergänzenden Infinitiv nicht mehr Notiz nimmt; ebenso IV, 39 extr. *quibus poterat sauciis ductis secum — ad urbem proximis itineribus pergit;* X, 40 post med. *mulos — inter ipsam dimicationem quanto maxime posset moto pulvere ostendere (iubet).* Vgl. Madv. §. 323. A. 2.] Zu *edere,* das eigentlicher Ausdruck von den Angaben der befragten Orakel, Priester oder heiligen Bücher ist, vgl. XXII, 10, 10; XXIX, 10 extr.; XXX, 2 extr.; XL, 45 med.; XLI, 13 in.; XLII, 2 extr.

8 [*ex auri pondo qu.)* So XXVIII, 45 post med. *ex mille pondo argenti.* S. Z. §. 87 extr.; Weiss. §. 74 extr.; Madv. §. 54. A. 3.]

ad Iunonis) S. Z. §. 762; Sch. p. 659; Weiss. §. 207. A. 7. Vgl. III, 48 med. *prope Cloacinae;* X, 47 med. *a Martis.* [I, 33

Iunoni in Aventino dedicaverunt; et lectisternium Caere, ubi sortes attenuatae erant, imperatum; et supplicatio 9
Fortunae in Algido; Romae quoque et lectisternium Iuventati et supplicatio ad aedem Herculis nominatim, deinde universo populo circa omnia pulvinaria indicta; et Genio maiores hostiae caesae quinque; et C. Atilius Ser- 10
ranus praetor vota suscipere iussus, si in decem annos respublica eodem stetisset statu. Haec procurata votaque 11
ex libris Sibyllinis magna ex parte levaverant religione animos.

---

med. *a Murciae;* II, 51 in. *ad Spei;* XXIII, 31, 15 *ad Iunonis Sospitae.* Uebrigens ist hier *ad Iunonis* eine Verbesserung Gronov's; im Put. und den meisten Codd. steht *et Iunoni.*]

matronae) ist nicht mit Ruperti auf Juno zu beziehen.

lectisternium) Das *lectisternium* war ein prächtiges Mahl, welches für die Götter in ihren Tempeln oder an anderen geweihten Plätzen bei feierlichen Gelegenheiten veranstaltet wurde. Die Bildnisse der Götter lagen dabei auf Polstersitzen *(pulvinaria, lecti),* vor denen Tische mit Speisen standen. Die Ausrichtung dieser Mahlzeiten, welche seit dem J. Rom's 355 (s. Liv. V, 13 med.) aufgekommen waren, war anfangs Sache der Pontifices, nach dem J. 557 aber der dazu besonders bestellten Triumviri Epulones; s. Liv. XXXIII, 42 in. Später wurde die Zahl dieser Priester auf sieben vermehrt, wesshalb sie nunmehr Septemviri Epulones genannt wurden.

supplicatio) gewöhnlich ein Dankfest; doch auch öfters 9
wie hier ein Betfest, das gehalten wurde, um Abwendung einer Gefahr zu erflehen. Im weiteren Sinne überhaupt feierliche Verehrung der Götter durch Gebete und Opfer. Vgl. oben K. 17, 4.

[*Iuventati)* S. V, 54 extr. *Hic quum augurato liberaretur Capitolium, Iuventas Terminusque maximo gaudio patrum vestrorum moveri se non passi;* XXXVI, 36 extr.]

ad aedem Herculis nominatim) Diese Worte stehen im Gegensatz zu *circa omnia pulvinaria.* [Vgl. XXXVII, 56 in.]

circa omnia pulv.) Vgl. XXIV, 10 extr. *supplicatio omnibus diis, quorum pulvinaria Romae essent, indicta est;* Cic. Cat. III, 10 *quoniam ad omnia pulvinaria supplicatio decreta est, celebratote illos dies cum coniugibus ac liberis vestris.*

Genio) nämlich dem Schutzgeiste der Stadt Rom, nach der Meinung der Alten, dass jeder Ort eben so wie jeder einzelne Mensch einen Genius habe, dessen Existenz mit der seinigen aufs innigste verbunden sei.

si — stetisset) [Aehnlich XXX, 27 extr. *hostias maiores* 10
voverat, si per quinquennium res publica eodem statu fuisset; XLII, 28 med. *decrevit senatus — dona circa omnia pulvinaria dari, si res publica decem annos in eodem statu fuisset.*] *Si* ist hier „für den Fall, dass". So muss öfters *si* gefasst werden. Vgl. III, 9 med. *ut nihil, si ambo consules infesti circumstarent tribunum, relictum minarum atque terroris sit;* V, 5 post in. *munitiones — in Etruriam*

1 LXIII. Consulum designatorum alter Flaminius, cui eae legiones, quae Placentiae hibernabant, sorte evenerant, edictum et litteras ad consulem misit, ut is exer-
2 citus Idibus Martiis Arimini adesset in castris. Hic in provincia consulatum inire consilium erat memori vete-

---

etiam spectantes, si qua inde auxilia veniant, opposuere. S. unten zu XXII, 12, 7. Auch *etiamsi:* XXVII, 17 ante med. *Ceterum etiamsi cum pluribus pariter dimicandum foret, arte quadam copias auxerat.* Eben so *ni* oder *nisi:* für den Fall, dass nicht. S. VI, 33 med. *vox horrenda edita templo cum tristibus minis, ni nefandos ignes procul delubris amovissent.*

LXIII.

1 *edictum et litteras)* Eine Hendiadys für *edictum per litteras.* S. Z. §. 741; Sch. p. 661. Vgl. I, 21 in. *legum ac poenarum metus;* ib. 26 sub fin. *inter verbera et cruciatus;* III, 53 in. *ira et impetus;* VII, 36 med. *lux ac dies.* [VI, 17 in. *in libertatem ac lucem* (vgl. Curt. V, 5, 10 *ex tenebris et carcere);* VII, 31 post in. *quandoquidem, inquit, nostra tueri adversus vim atque iniuriam iusta vi non vultis etc.* Doch scheint an obiger Stelle die Annahme einer Hendiadys nicht durchaus nothwendig, da neben dem *edictum* recht wohl auch ein besonderer Brief an Sempronius ergangen sein kann. Vgl. die von Alschefski citirte Stelle Cic. Fam. XI, 2, 1; ferner Liv. XXIII, 28, 4 *decreta senatus mandataque.*]

ad consulem) näml. *Sempronium.* S. unten §. 15.

Idibus Martiis) weil an diesem Tage damals die Konsuln ihr Amt anzutreten pflegten. Vgl. zu K. 53, 6; XXII, 1, 4.

2 [*Hic in provincia)* So der Put. und einer der besseren Codd. Gewöhnlich wird nach den übrigen Handschr. *huic in provincia* gelesen, wobei die Beziehung des Demonstrativ-Pronomens auf *Flaminius* wegen der dazwischen stehenden Begriffe *consulem* und *exercitus* unklar und gezwungen erscheint. Dagegen wird durch *hic* passend auf *Arimini* zurückgewiesen und zur Hervorhebung der Ordnungswidrigkeit eines solchen Verfahrens ἐκ παραλλήλου noch *in provincia* hinzugefügt. Vgl. Hand Turs. III. p. 76, 2. *Hic* statt *ibi* darf nicht befremden, da Liv. auch das Pron. *hic* hin und wieder in schiefer Rede hat, z. B. VIII, 40 in. *Hoc bellum a consulibus bellatum quidam auctores sunt;* ib. 34 in. *Hoc etiam L. Brutum — fecisse;* V, 2 in. et med.; ib. 11 med.; VI, 10 extr.; ib. 28 sub fin. Ueber die Ergänzung des Personalpronomens zu *consilium erat* vgl. die in der folg. Bem. gegebenen Beispiele.]

inire consilium erat) S. Weiss. §. 315, 2; Madv. §. 417. A. 2; Kr. §. 476, 3; Ramsh. p. 627; Liv. I, 27 med. *Consilium erat, qua fortuna rem daret, ea inclinare vires;* V, 2 in. *consilium erat hiemando continuare bellum;* XXIX, 20 extr. *Prius Locros ire quam Messanam consilium erat;* XLIV, 11 post med. *Consilium cepit — iter in urbem patefacere;* XXXVII, 37 med.; XXXVIII, 4 extr.

rum certaminum cum Patribus, quae tribunus plebis et quae postea consul prius de consulatu, qui abrogabatur, dein de triumpho habuerat; invisus etiam Patribus ob 3
novam legem, quam Q. Claudius tribunus plebis adversus senatum atque uno Patrum adiuvante C. Flaminio tulerat,

---

certaminum cum P.) Vgl. oben zu K. 11, 13; K. 53, 8 *prosperum cum praedatoribus certamen;* II, 5 in. *cum iis pax;* XXIII, 13 extr. *simultas cum familia Barcina;* XXIV, 6 in. *vinculum cum Romanis societatis;* ib. 27 sub fin. *integro secum foedere;* ib. 44 in. *bellum cum Hannibale;* eben so XXXVIII, 16 extr. Oefters schliesst sich *cum* im Sinne des griechischen ἔχων an das Substantiv an, wie XXVII, 4 extr. *Tarquiniis porcum cum ore humano genitum;* ib. 11 post in. *cum elephanti capite puer;* XXXI, 12 med. *Frusinone agnus cum suillo capite Sinuessae porcus cum capite humano natus: in Lucanis — equuleus cum quinque pedibus;* XXXII, 1 extr.; XLI, 21 extr.

tribunus pl.) Val. Max. IV, 4, 5 *Quum Flaminius tribunus plebis legem de Gallico agro viritim dividendo promulgasset invito senatu, precibus minisque eius resistens ac ne exercitu quidem adversus se conscripto, si in eadem sententia perseveraret, absterritus, postquam pro rostris ei legem iam ferenti pater manum iniecit, privato fractus imperio descendit e rostris.*

et quae p. consul) Das Relativum ist nach *et* wiederholt, weil die Kämpfe andere als die vorher erwähnten waren. [Eben so mit *que* oben K. 21, 1 *auditis quae Romae quaeque Carthagine acta — forent;* XXVII, 35 sub fin. *Exercitum e duobus, qui in Gallia quique in Etruria esset — eligeret;* vgl. auch XXX, 30 in.] Zur Sache vgl. die Bemerkung des Sigonius: *De consulatu et triumpho C. Flaminii scribit Plutarchus in Marcello* (p. 299): *Quum augures vitio creatos esse consules Flaminium Furiumque dixissent, senatum eos extemplo ab exercitu litteris emissis revocasse: receptas autem litteras Flaminium non ante aperuisse, quam hostes fuderit. Itaque ei redeunti triumphum vix concessum esse, ipsum privatum triumphasse atque consulatu se abdicare coactum esse. Triumphavit de Gallis.* Flaminius war im J. Rom's 531 Konsul gewesen.

abrogabatur) S. oben zu K. 52, 2.

adversus senatum) Gronov empfahl mit Drakenborch's Beistimmung: *adverso senatu,* da Liv. sich sonst auf ähnliche Weise auszudrücken pflegt (vgl. I, 46 in.; VI, 42 post med.; XXXIII, 23 in.; XXXIX, 41 med.; XLII, 22 in.). Vielleicht wollte aber Liv. hier bemerklich machen, dass das Gesetz nicht bloss wider den Willen des Senats gegeben wurde, sondern dass es gegen den Senat gerichtet war d. h. *adversus senatum;* vgl. VI, 35 in. *promulgavere leges omnes adversus opes patriciorum.* Sonst könnte man auch vergleichen: III, 67 extr. *adversus nos Aventinum capitur, adversus nos Sacer occupatur mons;* IX, 26 extr. *adversus nobilium testimonia egregie absolvuntur;* XXXIV, 5 med. *Tuas adversus te Origines revolvam;* X, 37 extr.; Suet. Caes. 16. Uebrigens schien es angemessen, da die besten Codd. *atque* vor *uno* haben, diese 3

ne quis senator cuive senator pater fuisset maritimam navem, quae plus quam trecentarum amphorarum esset,
4 haberet. Id satis habitum ad fructus ex agris vectandos: quaestus omnis Patribus indecorus visus. Res per summam contentionem acta invidiam apud nobilitatem suasori legis Flaminio, favorem apud plebem alterumque inde
5 consulatum peperit. Ob haec ratus auspiciis ementiendis

Konjunktion aufzunehmen. Ueber die Bedeutung vgl. zu XXII, 25, 4 u. XXI, 4, 1.

cuive senator p. fuisset) [Die meisten Handschr. geben unpassend: *quive senatoris pater fuisset;* wesshalb schon Roëllius vermuthete, dass der Text in der oben gegebenen Weise geändert werden müsse. Diese Konjektur wird nunmehr durch die genaueren Angaben über den Cod. Put., welche man Alschefski verdankt, vollkommen bestätigt. In dieser Handschrift stand nämlich ursprünglich: *quive senator pater fuisset,* indem durch ein auch sonst oft vorkommendes Versehen *quive* statt *cuive* geschrieben war. Eine zweite Hand aber suchte den Fehler an einer andern Stelle und setzte zu *senator* noch die Sylbe *is* hinzu; und diese Lesart ist dann in alle Codd. übergegangen.] Zur Sache vgl. die Bemerkung Duker's: *Quod Liv. naves maritimas memorat et Claudio quaestum omnem Patribus indecorum visum dicit, eo significari videtur, quum Romani post bellum Punicum primum partem Siciliae Sardiniam et Corsicam tenerent, senatores sibi in his praedia comparare et per speciem deportandorum ex iis fructuum negotiationes amplissimo ordine indignas exercere coepisse.*

amphorarum) Wie im Deutschen das Wort „Tonnen", so werden im Lateinischen *amphorae* zur Bestimmung der Grösse eines Schiffes gebraucht. Vgl. Z. §. 876. [Uebrigens scheint dieses Gesetz schon zu Cicero's Zeit nicht mehr streng gehandhabt worden zu sein. S. Verr. V, 18, 45 *Noli metuere, Hortensi, ne quaeram, qui licuerit aedificare navem senatori. Antiquae sunt istae leges et mortuae, quemadmodum tu soles dicere, quae vetant.*]

4 [*indecorus)* Vgl. zur Sache Cic. Off. I, 42.]

per summam contentionem) Mit *per* und einem Abstraktum wird sehr gewöhnlich die Art und Weise, wie Etwas geschieht, angegeben (s. Z. §. 301; Sch. p. 603), wesshalb die Präposition oft zur Umschreibung eines Adverbiums dient. S. z. B. I, 11 med. *nihil per iram aut cupiditatem actum est;* ib. 48 in. *per licentiam eludere;* III, 42 in. *vinci se per suum atque illorum dedecus patiebantur;* XXV, 23 extr. *per silentium eo deducti;* XXVIII, 28 in. *interfectis per scelus principibus;* ib. 42 extr. *per superbiam;* XXXIII, 29 in. *per fraudem;* XXXIV, 58 med. *per summum decus parta;* XXXIX, 10 in. *per iocum etc.* [Eine Sammlung solcher Verbindungen bei Cicero gibt Fr. Schneider in Jahn's N. Jahrb. XV, 43. p. 398.]

5 *auspiciis ementiendis)* „*Ementiri auspicia est falsa auspicia nuntiare. Mentiri dixit supra* X, 40, 4 *Pullarius auspicium mentiri ausus*". Drakenb. Den Ausdruck *ementiri auspicia* gebraucht auch Cicero nicht selten, wie Gronov hier durch folgende Beispiele gezeigt hat: Div. I, 16, 29; Phil. II, 33, 83; ib. 35, 88; ib. III, 4, 9.

Latinarumque feriarum mora et consularibus aliis impedimentis retenturos se in urbe, simulato itinere privatus
clam in provinciam abiit. Ea res ubi palam facta est, 6
novam insuper iram infestis iam ante Patribus movit: *Non cum senatu modo sed iam cum diis immortalibus
C. Flaminium bellum gerere. Consulem ante inauspicato* 7
factum revocantibus ex ipsa acie diis atque hominibus non paruisse; nunc conscientia spretorum et Capitolium et sollemnem votorum nuncupationem fugisse, ne die initi ma- 8
gistratus Iovis optimi maximi templum adiret; ne senatum

Latinarum feriarum mora) Die *feriae Latinae*, das Bundesfest, welches alljährlich die Abgeordneten der latinischen Völker unter der Leitung der römischen Konsuln zu Ehren des Jupiter Latiar auf dem albanischen Berge feierten, waren zwar ein bewegliches Fest, dessen Zeit die Konsuln, je nachdem es passend schien, bestimmten, sollten aber doch stets, ehe die Konsuln ins Feld zogen, abgehalten werden. Vgl. im folgenden Buch K. 1, 6. *Mora* ist hier transitiv „Verzögerung"; *L. feriarum* daher objektiver Genitiv. Vgl. XXXVIII, 58 extr. *ne ad moram quidem triumphi eam accusationem valuisse;* Cic. Rab. 3 *quum ad iudicii moram familiaris funeris excusatio quaereretur.* [Ueber die Anlässe zu einer solchen Verzögerung vgl. XXV, 12 in.; XL, 45 in.]

consularibus impedimentis) d. h. durch Hindernisse, wie man sie den Konsuln, um sie aufzuhalten, in den Weg legen könne. [Aehnlich III, 43 in. *invidia decemviralis;* XXII, 26, 4 *dictatoria invidia.* Vgl. Nägelsbach Stilistik p. 52.]

privatus) indem er, obwohl designirter Konsul, doch sein Amt noch nicht wirklich unter den herkömmlichen Feierlichkeiten angetreten hatte. S. das Folgende.

conscientia spretorum) Im Put. steht: *conscientia spraetorum;* aus diesem geringfügigen, in den Handschr. häufig wiederkehrenden Fehler *(ae* für *e)* erklärt sich die sinnlose Lesart der meisten anderen Codd.: *conscientias praetorum.* Doch hat schon Gronov, ohne hier von der Lesart des Put. genauer unterrichtet zu sein, das Richtige hergestellt. Zu *conscientia* vgl. oben zu Kap. 58, 2; XXXV, 12 med. *ut — conscientia violatae per sociorum iniurias Romanae amicitiae coniungeret se cum Antiocho. Spretorum* geht auf *diis atque hominibus.* 7

Capitolium et s. votorum nuncupationem) Die Konsuln begaben sich an dem Tage, an welchem sie ihr Amt antraten, von Senat und Volk begleitet aus ihrer Wohnung in feierlichem Zuge *(processus consularis)* auf das Kapitol, wo sie Gebete und Gelübde aussprachen *(vota nuncupabant)* und ein Opfer zu Ehren Jupiter's verrichteten. Darauf hielten sie die erste Senatsversammlung, gewöhnlich wohl auf dem Kapitole selbst (s. XXIII, 31, 1; XXVI, 1, 1), um zuvörderst *de religionibus* (z. B. über die Anberaumung der *Latinae feriae*), sodann *de republica* den Vortrag zu erstatten und die geeigneten Beschlüsse zu veranlassen. S. oben zu K. 6, 3.]

invisus ipse et sibi uni invisum videret consuleretque; ne Latinas indiceret Iovique Latiari sollemne sacrum in monte
9 *faceret; ne auspicato profectus in Capitolium ad vota nuncupanda paludatus inde cum lictoribus in provinciam iret. Lixae modo sine insignibus sine lictoribus profectum clam furtim, haud aliter quam si exsilii causa solum vertisset.*
10 *Magis pro maiestate videlicet imperii Arimini quam Romae*

---

8 *in monte)* S. zu §. 5 u. vgl. XXII, 1, 6; XXV, 12 in.; XL, 45 in.; XLIV, 22 extr.

9 *paludatus)* d. h. im purpurnen Feldherrnmantel, in welchem der Konsul, nachdem er vorher Gebete und Gelübde auf dem Kapitol dem Jupiter dargebracht, von den Liktoren begleitet die Stadt verliess, um sich zum Heere zu begeben. Vgl. XLII, 49 in. *Per hos forte dies P. Licinius consul votis in Capitolio nuncupatis paludatus ab urbe profectus est.* [XLI, 10 sub fin. *ne quid se Romae teneret, quominus votis nuncupatis paludatus ab urbe exiret.* Uebrigens hat der Put. und einer der besseren Codd. hier: *paludatis inde cum lictoribus.* Diese Lesart ist bemerkenswerth, weil *paludatis lictoribus* in ähnlicher Verbindung XXXI, 14 in.; XLI, 10 (dreimal); XLV, 39 med. vorkommt, wo es höchst bedenklich ist, überall mit Gronov nicht nur *paludatus* zu schreiben, sondern auch die Präp. *cum* (einmal *sine*) gegen die Handschr. einzusetzen. Es scheint vielmehr angenommen werden zu dürfen, dass Liv. *paludatum exire* und *paludatis lictoribus exire* auf gleiche Weise und in gleichem Sinne vom Konsul gesagt habe. Vgl. Varro L. L. VII, 37. An obiger Stelle wurde gleichwohl die Vulgate beibehalten, theils weil hier die Präp. *cum* wirklich in den besseren Codd. steht, theils weil die folgenden Ausdrücke *sine insignibus sine lictoribus* deutlich auf den doppelten Gegensatz *paludatus* und *cum lictoribus* zurückweisen. Weissenborn vermuthet: *paludatus paludatis cum lictoribus.*]

in provinciam) In vielen Ausgaben steht unrichtig *ad provinciam.* S. §. 5 u. §. 11; XLV, 39 med.; XLI, 5 med.; ib. 10 ante med. et extr.

clam furtim) Derselbe Begriff wird manchmal nachdrücklich durch zwei Adverbialausdrücke hervorgehoben. Vgl. Liv. V, 3 med. *rursus novus de integro exsudetur labor?* XXVIII, 39 med. *quum ex insperato repente misistis nobis P. hunc Scipionem;* II, 31 med. *ut forte temere in adversos montes agmen erigeret;* eben so XXIII, 3, 3; XXV, 38 med.; XXXIX, 15 extr.; XLI, 2 med.

exs. causa solum vertisset) *Vertere* ist in dieser Redensart s. v. a. *mutare.* Vgl. Cic. Caec. 34, 100 *Exsilium enim non supplicium est sed perfugium portusque supplicii. Nam qui volunt poenam aliquam subterfugere aut calamitatem eo solum vertunt hoc est sedem ac locum mutant;* [Dom. 30, 78 *Qui erant rerum capitalium condemnati non prius hanc civitatem amittebant, quam erant in eam recepti, quo vertendi hoc est mutandi soli causa venerant;*] ausserdem Liv. III, 13 extr. *quum excusaretur solum vertisse exsilii causa;* [ib. 58 extr.] XLIII, 2 extr. *excusati exsilii causa solum vertisse.*

10 *videlicet)* S. Sch. p. 584; Z. §. 345.

magistratum initurum et in deversorio hospitali quam apud penates suos praetextam sumpturum. Revocandum universi 11
retrahendumque censuerunt et cogendum omnibus prius praesentem in deos hominesque fungi officiis, quam ad exercitum et in provinciam iret. In eam legationem (legatos 12
enim mitti placuit) Q. Terentius et M. Antistius profecti nihilo magis eum moverunt, quam priore consulatu litterae moverant ab senatu missae. Paucos post dies magistra- 13
tum iniit, immolantique ei vitulus iam ictus e manibus sacrificantium sese quum proripuisset, multos circumstantes cruore respersit. Fuga procul etiam maior apud 14
ignaros, quid trepidaretur, et concursatio fuit. Id a plerisque in omen magni terroris acceptum. Legionibus 15

---

praetextam) das mit einem Purpurstreif verbrämte Staatskleid, welches die höheren Staatsbeamten an dem Tage, an welchem sie ihr Amt antraten, anzogen.

retrahendumque) wie einen Flüchtling oder Ausreisser. 11
Denn *retrahere* ist eigentlicher Ausdruck von dem, der auf der Flucht eingeholt und zurückgebracht wird. S. II, 12 in. *ne — forte deprehensus a custodibus Romanis retraheretur ut transfuga;* ebend. med. *quum — comprehensum regii satellites retraxissent;* XXV, 7 extr. *missique, qui sequerentur, comprensos omnes retraxerunt;* XXIII, 34 in. *cercuros ad persequendam retrahendamque navem quum misisset. Que* bedeutet daher: oder vielmehr. Vgl. oben zu K. 17, 4.

In eam legationem) *Legatio* ist hier das Geschäft, die Auf- 12
gabe eines Gesandten. Vgl. XLII, 26 med. *In hanc legationem missi A. Terentius Varro C. Plaetorius;* XLV, 25 med. *Theaetetum, praefectum classis, in eam legationem miserunt.* Ueber *in* vgl. zu K. 42, 2.

nihilo magis) Vgl. zu K. 2, 6.

[*moverunt — moverant)* Man beachte die Wiederholung desselben Verbums in den einander gegenübergestellten Sätzen, welche für das römische Ohr nichts Anstössiges hatte und namentlich bei Verschiedenheit des Tempus- oder Modus-Verhältnisses dem Ausdruck Bestimmtheit und Klarheit verleiht. S. Praef. med. *ea belli gloria est populo Romano, ut, quum suum — parentem Martem potissimum ferat, tam et hoc gentes humanae patiantur aequo animo, quam imperium patiuntur;* I, 50 med. *neque magis observaturos diem concilii, quam ipse, qui indixerit, observet;* ib. 59 med. *Nec minorem motum animorum Romae tam atrox res facit, quam Collatiae fecerat;* XXXIV, 44 post in. *Censores — principem senatus P. Scipionem consulem, quem et priores censores legerant, legerunt;* V, 4 sub fin. *oportuit — oportet;* XLI, 24 post in. *secuti sumus — sequamur;* *etc.* Vgl. oben zu K. 13, 3.]

Fuga) S. zu K. 61, 2 und über *concursatio* zu 35, 2. 14

in omen — acceptum) *In* wollte Gronov ganz getilgt, Duker und Drakenborch mit *ut* vertauscht wissen. Beides könnte stattfinden (vgl. zu Liv. XXII, 26, 5; X, 11 in.); aber die Lesart der Codd. rechtfertigt sich hinlänglich durch Ausdrücke wie *in maius*

inde duabus a Sempronio prioris anni consule duabus a C. Atilio praetore acceptis in Etruriam per Apennini tramites exercitus duci est coeptus.

---

accipere IV, 1 extr.; XXIX, 3 med.; ad Her. II, 26 *in aliam partem, ac dictum sit, potest accipi;* Cic. Att. XV, 11 *beneficium accepisse in contumeliam;* Phaedr. Fab. III, 8, 8; Curt. V, 2, 19; Terent. Ad. IV, 3, 15. Zur Sache vgl. Suet. Tit. 10 *Sabinos petit aliquanto tristior, quod sacrificanti hostia aufugerat.*

magni terroris) Bei *terror* findet oft dieselbe Metonymie wie bei *metus, timor, formido* statt, nämlich dass das Wort den Gegenstand bezeichnet, der Schrecken erregt. S. IV, 21 med. *terrores ac prodigia;* V, 46 in. *nihil ad vocem cuiusquam terroremve motus;* VI, 2 in. *quum tanti undique terrores circumstarent;* XXIX, 27 extr. *caelestes maritimique terrores;* ib. 4 med. *ut omni terrore Scipionem retinerent;* XXXVI, 9 sub fin. *omnem undique terrorem obsessis iniecit;* Cic. Fam. X, 28 extr. *nisi — is oppositus esset terror Antonio.*

duabus — duabus) Vgl. zu K. 54, 4. [Noch ist zu bemerken, dass die in den Abl. abs. *legionibus — acceptis* ausgesprochene Handlung auf das grammatische Subjekt *exercitus* nicht bezogen werden kann; dass somit, wenn nicht Etwas ausgefallen ist (der Put. und viele andere Codd. haben *et in Etr.),* angenommen werden muss, dass Livius anstatt fortzufahren: *consul exercitum ducere coepit,* mit einer leichten Anakoluthie in die passive Wendung übergegangen ist.]



TITI LIVII AB URBE CONDITA

LIBER XXII.



EPITOME.

Hannibal per continuas vigilias in paludibus oculo amisso venit in Etruriam; per quas paludes quatriduo et tribus noctibus sine ulla requie iter fecit. C. Flaminius consul, homo temerarius, contra auspicia profectus, signis militaribus effossis, quae tolli non poterant, et ab equo, quem conscenderat, per caput devolutus, insidiis ab Hannibale circumventus ad Trasumennum lacum cum exercitu caesus est. Sex milia, quae eruperant, fide a Maharbale data perfidia Hannibalis vincta sunt. Quum ad nuntium cladis Romae luctus esset, duae matres ex insperato receptis filiis gaudio mortuae sunt. Ob hanc cladem ex Sibyllinis libris ver sacrum votum. Quum deinde Q. Fabius Maximus dictator adversus Hannibalem missus nollet acie cum eo confligere, ne contra ferocem tot victoriis hostem territum adversis proeliis militem pugnae committeret et opponendo se tantum conatus Hannibalis impediret, M. Minucius magister equitum, ferox et temerarius, criminando dictatorem tamquam segnem et timidum effecit, ut populi iussu aequaretur ei cum dictatore imperium; divisoque exercitu quum iniquo loco conflixisset, et in magno discrimine legiones eius essent, superveniente cum exercitu Fabio Maximo discrimine liberatus est. Quo beneficio victus castra cum eo coniunxit et patrem eum salutavit idemque facere milites iussit. Hannibal vastata Campania inter Casilinum oppidum et Calliculam montem a Fabio clausus sarmentis ad cornua boum adligatis et incensis praesidium Romanorum, quod Calliculam insidebat, fugavit et sic transgressus est saltum. Idemque Q. Fabii Maximi dictatoris, quum circumposita ureret, agro pepercit, ut illum tamquam proditorem suspectum faceret. Aemilio deinde Paulo et Terentio Varrone consulibus et ducibus cum magna clade adversus Hannibalem ad Cannas pugnatum est; caesaque eo proelio Romanorum quadraginta quinque milia cum Paulo consule et senatoribus octoginta, consularibus atque praetoriis et aediliciis triginta. Post quam cladem quum a nobilibus adolescentibus propter desperationem consilium de relinquenda Italia iniretur, P. Cornelius Scipio tribunus militum, qui Africanus postea nominatus est, stricto super capita deliberantium ferro iuravit, pro hoste eum se habiturum, qui in verba sua non iurasset, effecitque, ut omnes non relictum iri ab se Italiam iureiurando adstringerentur. Praeterea trepidationem urbis et luctum et res in Hispania meliore eventu gestas continet. Opimia et Floronia Vestales virgines incesti damnatae sunt. Propter paucitatem militum servorum octo milia armata sunt. Captivi, quum potestas esset redimendi, redempti non sunt. Varroni obviam itum et gratiae actae, quod de republica non desperasset.

1 Iam ver appetebat, quum Hannibal ex hibernis movit et
U. c. 535. a. C. 217. nequiquam ante conatus transcendere Apenninum intolerandis frigoribus et cum ingenti periculo moratus ac
2 metu. Galli, quos praedae populationumque conciverat spes, postquam pro eo, ut ipsi ex alieno agro raperent agerentque, suas terras sedem belli esse premique utri-
3 usque partis exercituum hibernis viderent, verterunt retro in Hannibalem ab Romanis odia; petitusque saepe principum insidiis ipsorum inter se fraude, eadem levitate, qua consenserant, consensum indicantium, servatus erat et mutando nunc vestem nunc tegumenta capitis er-
4 rore etiam sese ab insidiis munierat. Ceterum hic quo-

I.

1 *frigoribus)* Vgl. zu XXI, 53, 2 u. 58, 1.
2 *pro eo, ut — raperent)* Vgl. XXIII, 28 extr. *pro ope ferenda sociis pergit ire ipse ad urbem — oppugnandam.* Sonst kann man hinsichtlich der Verbindung auch vergleichen: VIII, 14 in. *Lanuvinis — sacra sua reddita cum eo, ut aedes lucusque Sospitae Iunonis communis Lanuvinis municipibus cum populo Rom. esset;* ibid. med.; XXX, 10 extr.; XXXVI, 5 med.; IV, 56 in. *victoria fuit in eo, ut quae mallent comitia haberent;* XXX, 19 in.; XXXIII, 41 extr.; XXXV, 38 extr.; XXV, 6 med. *tantum afuit ab eo, ut ulla ignominia iis exercitibus quaereretur.* [Caes. b. g. V, 2 *neque multum abesse ab eo, quin paucis diebus deduci (naves) possent.*] Für *rapere et agere* ist sonst gewöhnlicher *ferre et agere.* S. unten zu K. 3, 7.

[*viderent)* So der Put. und einer der besseren Codd. Gewöhnlich: *viderunt.* Der Konjunktiv ist zu beurtheilen nach Z. §. 551; Weiss. §. 443, 1.]

3 *ipsorum inter se fr.)* S. zu XXI, 36, 6 u. 39, 9.

[*tegumenta cap.)* S. Polyb. III, 78, 2 *Ἀγωνιῶν γὰρ τὴν ἀθεσίαν τῶν Κελτῶν καὶ τὰς ἐπιβουλὰς τὰς περὶ τὸ σῶμα — κατεσκευάσατο περιθετὰς τρίχας ἁρμοζούσας ταῖς κατὰ τὰς ὁλοσχερεῖς διαφορὰς τῶν ἡλικιῶν ἐπιπρεπείαις.*]

errore) *Error* ist öfters nicht sowohl „Irrthum“ als „Unsicherheit“ oder „Zweifel“. Vgl. Liv. I, 24 in. *tamen in re tam clara nominum error manet;* II, 21 in. *Tanti errores implicant temporum;* IX, 15 extr. *Sequitur hunc errorem alius error, Cursorne Papirius — consul tertium creatus sit an L. Papirius Mugillanus;* XXVI, 11 extr. *Neque ibi error est, quod tanti exercitus vestigia intra tam brevis aevi memoriam potuerint confundi;* XXXI, 33 med. *Idem error apud consulem erat. Movisse ex hibernis regem sciebat, quam regionem petisset, ignorans;* XXXIV, 6 in.; XL, 55 in. Hannibal wusste also durch Verkleidung seine Feinde irre zu führen, so dass sie hinsichtlich seiner Person unsicher wurden, und diese ihre Unsicherheit gewährte ihm Schutz. Bezüglich der Verbindung *errore sese munierat* vgl. die ähnliche Stelle Prob. Dion 8, 3 *exce pit has partes ipse*

que ei timor causa fuit maturius movendi ex hibernis.

Per idem tempus Cn. Servilius consul Romae Idibus Martiis magistratum iniit. Ibi quum de republica rettu- 5
lisset, redintegrata in C. Flaminium invidia est. *Duos se consules creasse, unum habere. Quod enim illi iustum imperium quod auspicium esse? Magistratus id a domo,* 6
publicis privatisque penatibus, Latinis feriis actis, sacrificio in monte perfecto, votis rite in Capitolio nuncupatis secum ferre. Nec privatum auspicia sequi, nec sine auspiciis pro- 7
fectum in externo ea solo nova atque integra concipere posse. Augebant metum prodigia ex pluribus simul locis nun- 8
tiata: in Sicilia militibus aliquot spicula, in Sardinia autem in muro circumeunti vigilias equiti scipionem, quem manu tenuerat, arsisse, et litora crebris ignibus fulsisse, et scuta duo sanguine sudasse, et milites quosdam ictos 9

Callicrates et se armat imprudentia Dionis.] Ueber das Plusquamperfekt s. zu XXI, 2, 7.

hic — timor) Vgl. zu XXI, 46, 7. 4

Idibus Mart.) S. zu XXI, 63, 1.

de rep. rettulisset) S. zu XXI, 6, 3 und 63, 7. 5

red. in C. Fl. inv. est) Ueber die Stellung der Worte s. im vorigen Buche zu Kap. 57, 14.

Duos se — creasse) Vgl. zu XXI, 16, 3; unten zu K. 23, 2.

Quod — esse?) S. zu XXI, 30, 9.

publ. priv. penatibus) Die Penaten waren theils allge- 6
meine, von denen Segen und Gedeihen des ganzen Staats kam, theils besondere, denen derselbe Einfluss hinsichtlich einzelner Geschlechter zugeschrieben wurde. [S. III, 17 extr. *penates publicos privatosque hostibus dedi;* XXV, 18 post med. *cuius patriam ac penates publicos privatosque oppugnatum venisset;* Iustin. VIII, 3 in.] Zu dem Folgenden vgl. die Bemerkungen zum letzten Kap. des vorhergehenden Buchs.

Nec — nec) S. zu XXI, 41, 15. 7

circumeunti vig. equiti) Das Geschäft bei den Wachen 8
die Runde zu machen, wovon *circumire vigilias* [bei Polybius ἐφοδεύειν τὰς φυλακάς] der gewöhnliche Ausdruck ist (s. z. B. Liv. XXVIII, 24 med.; XXXII, 26 extr.; XXXIV, 9 med.; XLV, 37 post med.), lag vorzugsweise den Rittern ob. [Doch besorgten diess Geschäft auch hin und wieder die Tribunen, ja der Feldherr selbst oder sein Legat. — Bei der nun folgenden Aufzählung ist das Polysyndeton zu bemerken, welches bewirkt, dass für jedes einzelne Wunder die Aufmerksamkeit des Lesers in gleicher Weise in Anspruch genommen wird. So folgt XXVII, 10 med. die Konjunktion *et* sechzehnmal hintereinander.]

tenuerat) S. in vor. Buch zu K. 3, 3.

sanguine sudasse) So der Put. und zwei von den besseren Codd., andere *sanguinem,* was sich auch öfters findet. Vgl.

fulminibus, et solis orbem minui visum; et Praeneste ardentes lapides caelo cecidisse; et Arpis parmas in caelo visas pugnantemque cum luna solem; et Capenae duas
10 interdiu lunas ortas; et aquas Caeretes sanguine mixtas fluxisse; fontemque ipsum Herculis cruentis manasse respersum maculis; et Antii metentibus cruentas in cor-

---

Iustin. XXXVI, 3, 4; Virg. Ecl. IV, 30; Sch. p. 417; Z. §. 383. Liv. hat XXVII, 4 extr. den Ablativ. Vgl. zu 62, 5 im vorigen B.

9 *ardentes lapides)* Drakenb. und nach ihm viele Herausgeber billigen die Lesart einer geringeren Handschrift *lampades*, und Heusinger hält sie insbesondere desswegen für nothwendig, weil kein *novemdiale sacrum* angeordnet worden sei, was immer nach einem Steinregen der Fall war (s. zu XXI, 62, 6). Indessen nöthigt Nichts unter *ardentes lapides* einen Steinregen zu denken, da einzelne glühende Meteorsteine gemeint sein können; auch wird die gewöhnliche Lesart, wie Ruperti bemerkt, durch Plutarch bestätigt, der (Fab. c. 2. p. 174), wo er von den damals vorgekommenen ausserordentlichen Erscheinungen spricht, sagt: *καὶ λίθους μὲν ἐκ τοῦ ἀέρος διαπύρους καὶ φλεγομένους φέρεσθαι.*

caelo cecidisse) Vgl. zu XXI, 56 in.

10 *aquas Caeretes)* S. Z. §. 96; Sch. p. 115. — Drak.: *Utrumque Caerites et Caeretes apud ipsum Livium legitur. Et quidem prius aliquoties, ut* VII, 19, 20 et XXVIII, 45, 15, *posterius* V, 16, 5. [Ueber die verschiedene Quantität der Penultima in beiden Formen s. im geogr. Reg.]

fontemque ipsum) Der Put. und mehrere Codd.: *ipsorum*. Diess müsste *per synesin* so erklärt werden, dass man aus dem vorhergehenden *aquas Caeretes* entnähme *Caeritum* d. i. der Bewohner von Cäre. Hinsichtlich des doppelten, von einem Substantiv abhängenden Genitivs s. z. B. XXIII, 20 in. *quinquennii militiae vacatio*. [Indessen ist es doch wahrscheinlicher, dass *ipsorum* bloss Schreibfehler für *ipsum* ist, da in den Codd. die Endungen *um* und *orum* häufig verwechselt sind. Weissenborn vermuthet, dass in *ipsorum* der Namen eines Ortes verborgen liegt. Im Folgenden hat Alschefski für *sparsum*, wie gewöhnlich gelesen wird, aus einem der besseren Codd. richtig *respersum* aufgenommen; nicht als ob *sparsum* an sich unzulässig wäre, sondern weil die Lesart des Put. *manassespersum* offenbar auf jenes zurückführt.]

Antii) Die Ausgaben geben meist nach Gronov's Konjektur: *in Antiati*. Liv. setzt oft auf solche Weise das von einem Stadt- oder Volksnamen stammende Adjektiv im gen. neutr. substantivisch mit Weglassung von *ager*. S. z. B. III, 6 med. *in Hernico;* ibid. 7 extr. *ab Tusculano;* VI, 14 med. *in Veienti;* VII, 39 post med. *in Tusculano;* XXXIII, 26 extr. *in Capenati;* XLI, 13 in. *in Crustumino*. Hier aber scheint kein hinreichender Grund vorhanden zu sein diese Ausdrucksweise aufzunehmen. Da die Namen der Städte im Griechischen und Lateinischen öfters zur Bezeichnung des Gebiets oder der Umgegend dienen (vgl. z. B. XXIII, 36, 4 *Hamis;* XXIV, 10, 11 *Romae quoque in ipsa urbe;* Sall. Iug. 15 *ne se alium putarent, ac Numantiae cognitus esset),* so hat die Vulgate nichts Be-

bem spicas cecidisse; et Faleriis caelum findi velut 11
magno hiatu visum, quaque patuerit, ingens lumen effulsisse; sortes sua sponte attenuatas, unamque excidisse
ita scriptam: MAVORS TELUM SUUM CONCUTIT; et per 12
idem tempus Romae signum Martis Appia via ac simulacra luporum sudasse; et Capuae speciem caeli ardentis
fuisse lunaeque inter imbrem cadentis. Inde minoribus 13
etiam dictu prodigiis fides habita: capras lanatas quibusdam factas, et gallinam in marem, gallum in feminam

---

fremdliches. [Uebrigens geben allerdings der Put., zwei von den besseren und einige andre Codd. die Lesart: *et in antii;* und wenn man erwägt, dass im Put. die Auslassung ganzer Sylben gar nichts Seltenes ist (z. B. XXIII, 27, 9 *volgareis* für *volgata res;* ib. 28, 6 *auxia* für *auxilia;* ib. §. 9 *antis* für *an satis* etc.), so hat Gronov's Konjektur wenigstens ebensoviel Wahrscheinlichkeit als die Vulgate.]

sortes attenuatas) S. zu XXI, 62, 5. 11

ita scriptam) *Scribere* hier für das Kompositum *inscribere*, was gewöhnlich im Sinne von „beschreiben, mit einer Schrift versehen" gesetzt wird. S. z. B. XXV, 10 extr.; XL, 29 in. Hin und wieder findet sich auch anderwärts *scribere* f. *inscribere*, und zwar nicht bloss mit dem Accus. dessen, was geschrieben, sondern auch, wie an obiger Stelle, dessen, was mit einer Schrift versehen wird. S. Iuvenal. VI, 205 *scripto radiat Germanicus auro.* Oefters wird es gleichbedeutend mit *sculpere* oder *insculpere* od. *incidere* gebraucht. S. Liv. VIII, 30 post med. *Magister equitum — hostilia arma subdito igne concremavit, — ne suae gloriae fructum dictator caperet nomenque ibi scriberet;* Nep. Paus. 1 *quod tripodem aureum posuisset epigrammate scripto;* Suet. Caes. 85 *columnam — in foro statuit scripsitque: Parenti Patriae;* Curt. X, 1, 14 *columnam eminere, Erythrae regis monumentum, litteris gentis eius scriptam;* Ovid. Her. 14, 128 *scriptaque sint titulo nostra sepulchra brevi.*

Appia via) Die um das J. R. 442 von dem Censor Appius 12
Claudius Cäcus (vgl. Liv. IX, 29) angelegte und nach ihm benannte Appische Strasse führte von der *porta Capena* in Rom über Aricia nach Kapua. Ueber den Ablativ s. Z. §. 482; Liv. II, 11 extr.; III, 6 extr.; ib. 52 in.; IV, 41 med.; X, 36 extr.; XXVI, 8 extr. Doch wird die Präposition auch nicht selten beigefügt. Vgl. z. B. unten K. 36, 8; V, 50 med.; ib. 52 med.

ac simulacra luporum) So der Put. und zwei von den besseren Codd.; die jüngeren haben *ad* für *ac.* In der Nähe der Appischen Strasse vor dem capenischen Thor stand ein Tempel des Mars. Dort befand sich vielleicht das hier erwähnte Standbild des Mars mit den Bildnissen der Wölfe.

lunaeque cadentis) „*i. e. quae instar stellae cadentis videtur de caelo labi*". Drakenb.

gallinam in marem) Vgl. Cic. Nat. D. II, 51, 128 *aliae* 13
(bestiae) mares aliae feminae sunt; oben XXI, 28, 8; XXV, 12 extr. *bos femina;* eben so XXVII, 37 sub fin.; XLIII, 13 in.; XXVIII, 11 in. *agnus mas idemque femina.*

14 sese vertisse. His sicut erant nuntiata expositis auctori-
busque in curiam introductis consul de religione Patres
15 consuluit. Decretum, ut ea prodigia partim maioribus
hostiis partim lactentibus procurarentur, et uti supplicatio
16 per triduum ad omnia pulvinaria haberetur; cetera, quum
decemviri libros inspexissent, ut ita fierent, quemadmo-
17 dum cordi esse divis, carminibus praefarentur. Decem-
virorum monitu decretum est, Iovi primum donum fulmen
aureum pondo quinquaginta fieret; Iunoni Minervaeque
ex argento dona darentur; et Iunoni Reginae in Aven-
tino Iunonique Sospitae Lanuvii maioribus hostiis sacri-
18 ficaretur; matronaeque pecunia collata, quantum conferre
cuique commodum esset, donum Iunoni Reginae in Aven-
tinum ferrent, lectisterniumque fieret; quin et ut liber-

---

14 [*sicut erant nunt.)* d. h. unverändert, buchstäblich so, wie die Anzeige gemacht worden war, ohne Etwas wegzulassen oder hinzuzusetzen. Vgl. XXI, 49, 6 *Haec sicut audita erant rex M. Aemilio praetori — perscribit;* Curt. VIII, 2, 8 *tabernaculo corpus sicut adhuc cruentum erat iussit inferri;* ib. X, 4, 2 *mergi in amnem sicut vincti erant iussit;* Prob. Pelop. 3 *(epistolam) sicut erat signata sub pulvinum subiiciens.*]

15 *maioribus hostiis)* Vgl. über alles hier Erwähnte die Bemerkungen zum 62. Kap. des vorigen Buchs.

et uti) Durch die Wiederholung der Konjunktion wird der Beschluss als ein zweiter, von dem vorhergehenden geschiedener, bemerklich gemacht. So *ut — et ut* XXXIX, 25 extr.; XLIII, 11 in.

16 *divis)* Die Codd. fast alle: *divinis carminibus,* was wegen *cordi esse* nicht angeht. Jak. Gronov schlug daher vor zu lesen: *divi suis carminibus etc.* Alschefski: *di divinis carminibus,* wo jedoch *divinis* als überflüssiger Beisatz erscheint. Diesen und mehreren andern Verbesserungsvorschlägen gegenüber hat die Lesart *divis,* welche sich freilich nur in einer unbedeutenden Handschr. vorfindet, noch immer am meisten für sich, da *divinus* und *divus* häufig verwechselt werden. Für *praefarentur* wollte Gronov, dem Bekker gefolgt ist, *profarentur,* weil dieses Verbum sich sonst öfters von Weissagungen findet. Allein es handelte sich hier, wie gleich das Folgende lehrt, nicht um Aufschlüsse über die Zukunft. Die Decemvirn ertheilten überhaupt nach Einsicht der Sibyllinischen Bücher gewöhnlich nur Anweisungen, wie der gefürchtete Zorn der Götter zu besänftigen sein möge, aber keine Weissagungen. *Praefari* heisst also hier „Etwas vorsagen, damit ein Anderer sich darnach richte". Vgl. *praefari carmen* V, 41 post in.]

17 *fulmen)* die im Blitz leuchtende und treffende Masse, Donnerkeil. Vgl. Cic. Divin. II, 19 *Non enim te puto esse eum, qui Iovi fulmen fabricatos esse Cyclopas in Aetna putes;* Ovid. Fast. I, 202 *fictile fulmen.*

18 *quin et ut lib. et ipsae)* *Et ut* ist die Lesart des Put. und

tinae et ipsae, unde Feroniae donum daretur, pecuniam
pro facultatibus suis conferrent. Haec ubi facta, decem- 19
viri Ardeae in foro maioribus hostiis sacrificarunt. Postremo Decembri iam mense ad aedem Saturni Romae immolatum est, lectisterniumque imperatum (et eum lec-
tum senatores straverunt) et convivium publicum; ac per 20
urbem Saturnalia diem ac noctem clamatum, populusque eum diem festum habere ac servare in perpetuum iussus.

II. Dum consul placandis Romae dis habendoque 1

---

mehrerer anderen Codd., welcher die meisten neueren Herausgeber gefolgt sind. Andere lesen mit Gronov und Drakenborch: *quin et libertinae ut ipsae,* wobei *ipsae* nur eine gezwungene Erklärung zulässt. Bei obiger Lesart steht das erste *et* steigernd, so dass *quin et* heisst: ja sogar. Vgl. XXXIII, 46 extr. *quin et pecunia, quae in stipendium Romanis suo quoque anno penderetur, deerat;* Tac. Germ. 13 *gradus quin etiam et ipse comitatus habet;* vgl. auch Liv. XXXI, 31 extr. *Et nos — depositum a vobis bellum et ipsi omisimus.*

Feroniae) *„Libertinarum dea erat Feronia"*. Duker. *„Fuit ea ex diis Latii Indigetibus, mox modo inter Nymphas relata, modo cum Iunone comparata et pro Iovis Anxuris coniuge habita"*. Heyne zu Virg. Aen. VII, 800.

et eum l.) *et* mit Nachdruck s. v. a. *et quidem.* S. IV, 55 in. 19
Tres erant et omnes acerrimi viri; IX, 32 post med. *proelium multos utrimque et fortissimum quemque absumit;* XXVI, 13 post in. *Quum hostis alienigena in Italia esset et Hannibal hostis;* XXVII, 1 in. *Praeda (et aliquantum eius fuit) militi concessa;* XXXIV, 32 in. *Nam quid minus conveniret quam eos, qui pro libertate Graeciae gereremus bellum, cum tyranno instituere amicitiam et tyranno quam qui umquam fuit saevissimo?* XL, 11 in. Andere Beispiele s. zu XXIII, 1, 6. [Ausserdem XXIV, 7, 8 *et omnes forte militabant;* XXIX, 3 med. *et fama fuerat;* XXXVI, 43 in.]

Saturnalia — clamatum) Gronov schlug vor zu lesen: 20
clamata. Vgl. zu XXI, 62, 2. Diese Vermuthung erhält einige Wahrscheinlichkeit durch die Lesart des Put.: *clamatam.* Indessen kann diess auch für *clamatum* verschrieben sein; denn es kommt in den Handschr. auch der Fehler sehr häufig vor, dass sich nahe stehende Sylben bezüglich ihres Vokals einander gleich gemacht sind; und *Saturnalia — clamatum* kann eben so stehen wie XXIV, 10 extr. *infantem — Io triumphe! clamasse.*]

eum diem) Vgl. zu XXI, 20 in. [*„Hic Saturnalia novo edicto sancita non tum primum instituta intelligi debent. Siquidem trecentos fere ante annos institutum esse diem festum Saturnalia Livius* II, 21 *iam memoravit"*. Crevier.]

II.

habendoque delectu) So eine der jüngsten Handschriften; 1
die anderen mit Heranziehung des vorhergehenden Wortes ganz unpassend: *distrahendo delectu.* Ueber *delectu* s. Gell. IV, 16; Z. §.

delectu dat operam, Hannibal profectus ex hibernis, quia iam Flaminium consulem Arretium pervenisse fama erat,
2 quum aliud longius ceterum commodius ostenderetur iter, propiorem viam per paludem petit, qua fluvius Ar-
3 nus per eos dies solito magis inundaverat. Hispanos et Afros et omne veterani robur exercitus admixtis ip-

81; Sch. p. 102; Liv. VII, 2 med. *Fescennino versu similem;* IV, 12 extr. *quod usu menstruo superesset*; IX, 5 post in. *Tempus inde statutum tradendis obsidibus exercituque inermi mittendo.*

[*dat operam*) In dieser Phrase findet sich *operam* viel häufiger hinter dem Verbum als vor demselben. Vgl. II, 44 in.; IX, 30 med.; X, 23 med.; XXI, 45, 6; XXIII, 34 med.; XXV, 13 in.; ib. 22 in.; XXVI, 17 med.; ib. 24 med.; XXVII, 45 in.; XXX, 42 in.; XXXV, 14 in.; XLII, 31 sub fin.; Cic. Off. II, 21, 72; Fam. XIV, 19; Att. VII, 1, 5; Caes. b. g. V, 7; Prob. Hannib. 2. Die Stellung *operam dare* kommt vor Liv. III, 34 in.; VI, 40 post in.; XXIII, 35, 17; XXIX, 19 extr.; XXXVIII, 26 in.; Cic. Leg. II, 11, 26; Att. XII, 50; und dieselbe scheint vorzugsweise da angewendet, wo die Redensart nicht „sich Mühe geben" sondern „sich mit Etwas beschäftigen" heisst.]

2 *ceterum*) S. zu XXI, 6 in.

solito magis) *Magis* findet sich hin und wieder bei Liv. mit einem Ablativ der Vergleichung. So namentlich öfters *solito magis.* S. V, 44 extr.; VI, 14 in.; XXV, 7 post med. Doch auch in anderen Verbindungen wie XXIX, 15 extr. *alii aliis magis recusare;* VI, 28 med. *quanto magis Aliensi die Aliam ipsam — reformidaturos?* Quint. Inst. XI, 1, 91 *ut in cibis alia aliis magis complent;* Cic. Fin. IV, 16, 43 *sed alius alio magis (videtur errasse);* ib. III, 22, 76 *quid philosophia magis colendum;* Propert. I, 1, 22; Catull. 64, 100.

inundaverat) *Inundare* steht gewöhnlich mit dem Accus., selten wie hier absolut. Für die Konstruktion dieses Verbums mit dem Dativ führt man an Liv. VIII, 24 med. *Imbres continui campis omnibus inundantes,* wo aber *campis omnibus* ohne Zweifel als Ablat. zu fassen (s. zu XXI, 8, 2), und also *inundare* wie an obiger Stelle absolut gebraucht ist. Sonst hat Liv. überall *inundare* mit dem Akkusativ konstruirt. S. XXIV, 9 med.; ib. 38 med.; XXX, 38 extr.; XXXV, 9 in.; ib. 21 sub fin.; XXXVIII, 28 in.

3 *et omne vet. robur ex.*) Diese Lesart eines der besseren und mehrerer anderer Codd. mit Gronov und den meisten späteren Herausgebern in: *id omne veterani erat robur exercitus* zu ändern, weil in einigen Handschriften nach *veterani* noch *erat* steht, scheint unrathsam, da Liv. sich hier genau an Polybius anschliesst, welcher (III, 79) sagt: *εἰς μὲν τὴν πρωτοπορείαν ἔθηκε τοὺς Λίβυας καὶ Ἴβηρας καὶ πᾶν τὸ χρησιμώτερον μέρος τῆς σφετέρας δυνάμεως.* Man sieht, dass den letzten Worten die obige Lesart entspricht. *Et* ist, wie bei Polyb. *καί*: und überhaupt. S. zu XXI, 55, 2. Fragt man aber, was sich Liv. unter den Kerntruppen ausser den Spaniern und Afrikanern gedacht habe, so kann erwiedert werden, dass in Hannibal's Heer überhaupt viele alte erprobte Soldaten aus ver-

sorum impedimentis, necubi consistere coactis necessaria ad usus deessent, primos ire iussit; sequi Gallos, ut id agminis medium esset; novissimos ire equites; Magonem 4
inde cum expeditis Numidis cogere agmen, maxime Gallos, si taedio laboris longaeque viae (ut est mollis ad talia gens) dilaberentur aut subsisterent, cohibentem. Primi, 5
qua modo praeirent duces, per praealtas fluvii ac pro-

---

schiedenen nicht spanischen oder afrikanischen Völkern dienen und Heerhaufen bilden mochten, wie denn Liv. schon XXI, 22 Ligurer, die in Spanien unter Hannibal dienten, anführt. Vgl. noch XXI, 22, wo *Libyphoenices* und *Afri;* XXVIII, 14 in., wo *Carthaginienses* und *Afri;* ebend. extr., wo *Poeni veterani* und *Afri;* XXX, 33 in., wo *Mauri, Carthaginienses* und *Afri* unterschieden werden. Daher scheint es rathsamer, *et* in der oben angeführten Bedeutung zu fassen als es explikativ zu nehmen, was sonst auch angienge. [Gronov's Konjektur wird durch den Cod. Put. unterstützt, welcher ebenfalls bietet: *et omne veterani erat robor exercitus.* Vielleicht ist jedoch zu schreiben: *et id omne vet. erat r. ex.* Livius bedient sich dieser Wendung öfters zur Einführung einer gelegentlichen Erläuterung. Vgl. XXVII, 14 post in. *Hispani primam obtinebant frontem, et id roboris in omni exercitu erat;* XXVIII, 2 in. *et id ferme roboris erat;* ausserdem im vor. Kap. §. 19. In der angeführten Stelle des Polybius kann *καί* wohl auch im Sinne von „das heisst, mit einem Wort" gefasst werden.]

necubi) Vgl. unten 16, 5; 28, 8; XXV, 33 extr.; XXXVIII, 49 med.; *necunde* unten K. 23 extr.; XXVIII, 1 extr.

id agm. medium esset) S. zu XXI, 10, 12.

cum expeditis N.) S. zu XXI, 36, 1. 4

mollis ad talia) S. zu XXI, 25, 6 und über *dilabi* ebend. zu K. 32, 10. [Man bemerke, dass in dergleichen mit *ut* eingeschalteten Sätzen, durch welche das im Hauptsatze Erzählte als mit einer allgemeinen Erfahrung im Einklange stehend bezeichnet wird, das Verbum *esse* regelmässig unmittelbar hinter *ut* eintritt. *Est* ist alsdann fast soviel als *vere est.* Vgl. XXVII, 14 med. *ut est genus anceps;* XXX, 12 sub fin. *ut est genus Numidarum in Venerem praeceps;* XXXIII, 36 med. *ut est gens minime ad morae taedium ferendum patiens;* Caes. b. g. III, 8 *ut sunt Gallorum subita et repentina consilia;* ib. VII, 22 *ut est summae genus sollertiae;* Cic. Verr. V, 1, 3 *ut erat in dicendo non solum sapiens sed etiam fortis.*]

qua modo) *Modo* steht öfters wie hier nach Relativen, giebt 5 diesen aber nicht, wie es wohl in einzelnen Stellen scheinen könnte, denselben Sinn, den sie in der Zusammensetzung mit *cumque* haben, sondern steht beschränkend. Daher ist hier *qua modo* im Sinne von: „vorausgesetzt, dass daselbst" zu fassen. S. VI, 40 post in. *si Claudiae familiae non sim, — sed unus Quiritium quilibet, qui modo me duobus ingenuis ortum — sciam;* X, 24 med. *ut faveat Q. Fabii gloriae, quae modo non sua contumelia splendeat;* XXVII, 14 med. *pro se quisque miles, qui modo adsequi agmen fugientium*

fundas voragines hausti paene limo immergentesque se
6 tamen signa sequebantur. Galli neque sustinere se pro-
lapsi neque adsurgere ex voraginibus poterant aut cor-
7 pora animis aut animos spe sustinebant, alii fessa aegre
trahentes membra, alii, ubi semel victis taedio animis
procubuissent, inter iumenta et ipsa iacentia passim mo-
rientes. Maximeque omnium vigiliae conficiebant per
8 quatriduum iam et tres noctes toleratae. Quum omnia
obtinentibus aquis nihil, ubi in sicco fessa sternerent
corpora, inveniri posset, cumulatis in aquas sarcinis in-
9 super incumbebant. Iumentorum itinere toto prostrato-
rum passim acervi tantum quod exstaret aqua quaeren-
tibus ad quietem parvi temporis necessarium cubile da-
10 bant. Ipse Hannibal, aeger oculis ex verna primum in-

---

elephantorum poterat, pila coniicere; XXXIII, 3 in. *quibus modo quicquam reliqui roboris erat.* Ueber *duces* s. unten zu K. 13, 5.

per praealtas fl. ac pr. v.) S. zu XXI, 19, 10. [*Praealtus* „jählings in die Tiefe gehend“, *profundus* „unergründlich, wo man nicht mehr Boden findet“.]

6 *prolapsi)* S. zu XXI, 36, 7.

aut — sustinebant) Liv. drückt offenbar mit andern Worten dasselbe aus, was Polybius III, 79, 6 sagt: *ἐπιπόνως δὲ καὶ ταλαιπώρως ὑπέμενον (οἱ Κελτοὶ) τὴν κακοπάθειαν ἄπειροι πάσης τῆς τοιαύτης ὄντες κακουχίας.* Die Negation des vorhergehenden Satzes gehört auch noch zu diesem Satze, wie denn oft nach *neque — neque* oder *neque* allein im folgenden Satzgliede *aut* für ein drittes oder zweites *neque* gesetzt wird und zwar nicht bloss zwischen einzelnen Begriffen (s. z. B. XXV, 9 in.; XXXIV, 7 post med.; XXXV, 12 in.), sondern auch zwischen Sätzen wie XXV, 35, 6 *Quomodo autem non obstitisse aut ab tergo secutum fratrem;* Cic. Fam. II, 19 post in. *Neque unde nec quo die datae essent (litterae) aut quo tempore te exspectarem, significabant.* Seltener freilich, wo mit *aut* ein neuer, nicht von demselben Hauptverbum, wie das Vorhergehende, abhängender Satz angefügt wird. Doch vgl. Suet. Tib. 15 *Nec quicquam postea pro patre familias egit, aut ius, quod adoptione amiserat, ex ulla parte retinuit.* [Hirt. b. Al. 29 *nullum enim processum virtus habebat, aut periculum ignavia subibat;* Hor. Car. II, 9, 6.]

7 *ubi — procubuissent)* S. zu XXI, 4, 4. Zu den Participien *trahentes* und *morientes* ist nicht mit Döring *erant* zu ergänzen, sondern sie schliessen sich noch an *sustinebant* an.

8 *in sicco)* S. zu XXI, 32, 7; im folg. Kap. §. 1; I, 4 med.

9 *itinere toto)* S. Z. §. 482.

Iumentorum etc.) „*Milites (sive pars militum) sarcinis cumulatis in aquas insuper incumbebant; qui quaererent tantum quod exstaret aqua, iis iumenta brevis temporis necessarium cubile dabant*“. Walch.

10 *ex v. intemp.)* S. zu XXI, 39, 2 und über *calores frigoraque* ebend. zu K. 58, 1.

temperie variante calores frigoraque, elephanto, qui
unus superfuerat, quo altius ab aqua exstaret, vectus, vi- 11
giliis tamen et nocturno humore palustrique caelo gra-
vante caput et quia medendi nec locus nec tempus erat
altero oculo capitur.

III. Multis hominibus iumentisque foede amissis 1
quum tandem de paludibus emersisset, ubi primum in
sicco potuit, castra locat; certumque per praemissos ex-
ploratores habuit exercitum Romanum circa Arretii moe-
nia esse. Consulis deinde consilia atque animum et si- 2
tum regionum itineraque et copias ad commeatus expe-
diendos et cetera, quae cognosse in rem erat, summa
omnia cum cura inquirendo exsequebatur. Regio erat in 3

[*superfuerat)* S. zu XXI, 58, 11.]

[*ab aqua exst.)* Hier die Präp. *ab*, um die Entfernung von der Wasserfläche anzudeuten; dagegen §. 9 *aqua exstare* „aus dem Wasser hervorragen".]

[*vigiliis tamen)* So der Cod. Put. und, wie es scheint, 11
alle übrigen. Gewöhnlich wird nach einer Aenderung von Dan. Heinsius *vigiliis tandem* gelesen. Allein *tamen* bezieht sich ganz passend auf die eben genannte Vorsichts-Massregel, trotz welcher Hannibal doch das eine Auge einbüsste. Dass auf *primum* nicht ein entsprechendes *deinde* oder *tum* folgt, hat darin seinen Grund, weil durch die Zwischenbemerkung *elephanto — vectus* der Aufzählung der weiteren Ursachen eine andere Wendung gegeben worden ist. Ueber den Wechsel des Ausdrucks *caelo gravante caput et quia — erat* vgl. zu XXI, 5, 12.]

alt. oculo capitur) Polyb. III, 79 extr. τέλος ἐστερήθη τῆς μιᾶς ὄψεως. Vgl. zu XXI, 58, 4.

III.

copias) Vgl. II, 10 extr. *in magna inopia pro domesticis co-* 2
piis unusquisque ei aliquid — contulit; ib. 16 extr. *copiis familiaribus adeo exiguis, ut funeri sumptus deesset;* III, 7 in. *quum — Tusculanum agrum opimum copiis petere possent;* V, 26 extr. *frumentum copiaeque aliae;* XXV, 2 extr. *ludi pro temporis illius copiis magnifice facti.* [Cic. Deiot. 5, 14 *Ille exercitum Cn. Domitii — suis tectis et copiis sustentavit.*]

in rem erat) Mehrere geringere Codd.: *in re*, was aber in der Bedeutung von *expedire*, *prodesse* nicht vorkommt. Vgl. über *in rem est* bei Liv. unten K. 29, 8; XXVI, 17 med.; ib. 44 sub fin.; XXX, 4 med.; XXXIV, 18 in.; XXXV, 35 sub fin. [XLIV, 19 in. *cognitis mox quae nosci prius in rem esset.* Der Put. und zwei der besseren Codd. geben *erant*, was indessen wohl nur als Schreibfehler anzusehen ist.]

omnia) Diess Wort fasst das vorher einzeln Aufgezählte noch einmal mit Nachdruck zusammen. Vgl. XXXVIII, 17 in.

inquirendo exsequebatur) Dieses Ausdruckes und ähnlicher (wie *exsequi quaerendo* oder *quaerentem s.* VI, 14 extr.; IX,

primis Italiae fertilis, Etrusci campi, qui Faesulas inter Arretiumque iacent, frumenti ac pecoris et omnium co-
4 pia rerum opulenti. Consul ferox ab consulatu priore et non modo legum aut Patrum maiestatis sed ne deorum quidem satis metuens. Hanc insitam ingenio eius temeritatem fortuna prospero civilibus bellicisque rebus
5 successu aluerat. Itaque satis apparebat nec deos nec homines consulentem ferociter omnia ac praepropere acturum. Quoque pronior esset in vitia sua, agitare eum
6 atque irritare Poenus parat; et laeva relicto hoste Faesulas petens medio Etruriae agro praedatum profectus quantam maximam vastitatem potest caedibus incendiis-
7 que consuli procul ostendit. Flaminius, qui ne quieto quidem hoste ipse quieturus erat, tum vero, postquam res sociorum ante oculos prope suos ferri agique vidit,

---

16 in.; XXXV, 28 in.; XLI, 7 med.; *percunctando* oder *sciscitando exsequi* oder auch *exsequi* allein, nachdem schon *quaerere* vorausgegangen ist, s. IX, 3 extr.; XXV, 29 extr.; XXXV, 14 extr.; *persequi quaerendo* III, 20 in.) bedient sich Liv. oft, um ein fortgesetztes oder genau auf den Gegenstand eingehendes Fragen zu bezeichnen.

3 *in primis It. fertilis)* „eine der fruchtbarsten". Cic. Verr. II, 35 in. *quod (oppidum) fuerat in primis Siciliae clarum et ornatum;* ib. 36 in. *ut in primis Siculorum in dicendo copiosus est;* Font. 14 extr. *usu bellorum gerendorum in primis eorum hominum, qui nunc sunt, exercitatus.* Vgl. auch *cum primis*, z. B. Cic. Div. I, 32, 68 *C. Coponium ad te venisse — cum primis hominem prudentem atque doctum;* Verr. II, 28, 68.

Faesulas inter Arretiumque) Diese Art der Anastrophe, bei welcher, wenn zwei Substantive von der Präposition *inter* abhängen, diese nach dem ersten gesetzt wird, findet sich besonders bei Tacitus öfters. S. Ann. IV, 50 *Tarsam inter et Turesim;* ibid. 59 *mare Amuclanum inter et Fundanos montes;* ib. 69 *tectum inter et laquearia*, und so noch an mehreren Stellen; doch auch bei Cäsar b. c. III, 6 *Cerauniorum saxa inter et alia loca periculosa.* Bei Liv. vgl. noch XXVIII, 14 post in. *quos inter belli causa esset.* S. Z. §. 324; Sch. p. 653; Madv. §. 469. A. 1.

4 [*ab cons. pr.)* „von seinem ersten Konsulate her". Hier lässt sich das zeitliche und das ursächliche Verhältniss nicht von einander trennen. Vgl. Z. §. 304 und 305.]

non modo — sed ne d. quidem) S. Z. §. 724, b; Sch. p. 627; Madv. §. 461, b; unten K. 28, 5.

6 *medio Etr. agro)* S. zu XXI, 38, 6.

quantam max. v. potest) S. zu XXI, 41, 4.

7 [*quieturus erat)* S. Madv. §. 348, a.]

tum vero) Vgl. zu XXI, 11, 8 u. 4.

ferri agique) Eine, wie es scheint, von den Griechen entlehnte Redeweise, die ursprünglich bedeutet: Belebtes (angedeutet

suum id dedecus ratus per mediam iam Italiam vagari
Poenum atque obsistente nullo ad ipsa Romana moenia
ire oppugnanda, ceteris omnibus in consilio salutaria magis 8
quam speciosa suadentibus, *collegam exspectandum, ut con-
iunctis exercitibus communi animo consilioque rem gererent;*
interim equitatu auxiliisque levium armorum ab effusa prae- 9
dandi licentia hostem cohibendum; iratus se ex consilio
proripuit signumque simul itineris pugnaeque quum de-

---

durch *agere)* und Unbelebtes *(ferre)* fortschaffen. (In gleichem Sinne φέρειν und ἄγειν schon bei Homer Il. V, 484.) Gewöhnlich, aber nicht ausschliesslich, wird sie als ein starker Ausdruck von plündernden Feinden gebraucht. S. XXXIII, 13 med.; XXXVIII, 15 sub fin.; XL, 49 in.; III, 37 extr.; in nicht feindlichem Sinne: X, 34 in.; XXXVIII, 18 extr.; XXXIX, 54 med. Vgl. oben zu K. 1, 2.

[*per mediam iam It.)* Die öftere Wiederkehr einer und derselben Endung unmittelbar nacheinander hat für das römische Ohr, welches von der Wortfügung vorzugsweise das Hervortreten der wesentlichen Punkte des Gedankens fordert, an sich nichts Anstössiges. Vgl. ausser den zu XXIII, 48, 8 angeführten Beispielen noch I, 7 sub fin. *te — interpres deum aucturum caelestium numerum cecinit;* ib. 8 in. *eum seculum numerum;* V, 48 extr. *tribunisque militum negotium datum;* ib. *inter Q. Sulpicium tribunum militum et Brennum regulum Gallorum;* XXXIV, 2 in. *vix statuere apud animum meum possum, utrum etc.;* V, 46 post in. *haudquaquam neglegens gens est;* Cic. Orat. 7, 23 *eam, quam sentiam, eloquentiam;* Tusc. IV, 24, 53 *rerum formidolosarum contrariarumque, perferendarum aut omnino neglegendarum.*]

in consilio) im Kriegsrathe, den gewöhnlich die anwesenden Personen vom Senatorenstande, die Legaten, Tribunen und ersten Centurionen bildeten. Vgl. unten zu K. 53, 6. 8

auxiliisque lev. armorum) Ueber den Ablativ vgl. zu XXI, 46, 5 und zu *levia arma* unten K. 45 extr.; 47, 1; XXV, 34 extr. *inter Numidas leviumque armorum alia auxilia;* XXVII, 18 post in. *equites Numidas leviumque armorum Baliares et Afros demisit;* XXXV, 28 in. *quo genere armorum usurus.* 9

effusa praedandi lic.) Vgl. zu XXI, 11, 8 und 25, 8.

[*signumque — quum dedisset, immo etc.)* Die ursprüngliche Fassung dieser Stelle ist nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Der Put. und die meisten Codd. sind hier lückenhaft. In jenem steht: *pugnaeque cum immo;* eben so in einem der besseren; in einem andern: *cum limo.* Die Vulgate: *signumque — proposuit. Quin immo etc.* scheint aller handschriftlichen Auktorität zu entbehren; nur zwei geringere Codd. bieten, der eine *proponit,* der andere *exposuit;* in den übrigen fehlt das Wort ganz. Die oben im Texte stehende Lesart hat Alschefski aus einer der jüngsten Handschr. aufgenommen; dieselbe hat vor der Vulgate wenigstens den Vorzug, dass sie sich näher an den Put. anschliesst. Ob aber gerade *dedisset* und nicht vielleicht *proposuisset* hier das Ursprüngliche ist, muss unentschieden bleiben. Vgl. über letzteres unten K. 45, 5;

10 disset, *immo Arretii ante moenia sedeamus*, inquit: *hic enim patria et penates sunt. Hannibal emissus e manibus perpopuletur Italiam vastandoque et urendo omnia ad Romana moenia perveniat; nec ante nos hinc moverimus, quam sicut olim Camillum ab Veiis C. Flaminium ab Arretio*
11 *Patres acciverint.* Haec simul increpans quum ocius signa convelli iuberet et ipse in equum insiluisset, equus repente corruit consulemque lapsum super caput effudit.
12 Territis omnibus qui circa erant velut foedo omine incipiendae rei insuper nuntiatur signum omni vi moliente

---

VI, 12 med.; VII, 32 post in.; IX, 14 in.; ib. 23 post in.] Zur Sache vgl. zu XXI, 47, 2. Das Zeichen des bevorstehenden Kampfes war eine purpurne Fahne [nach Plutarch (Fab. Max. c. 15; Marcell. c. 26) eine scharlachrothe oder purpurne Tunika], die auf dem Feldherrnzelte aufgesteckt wurde.

10 *sedeamus)* S. zu XXI, 48, 9.

hic enim) Ueber die Bedeutung von *enim* s. Z. §. 345 extr.

perpopuletur) S. zu XXIII, 36, 7.

Camillum ab Veiis) Vgl. zur Sache Liv. V, 46 u. 48. Da der Senat den Camillus aufforderte von Veji aus an der Spitze der dort befindlichen Römer zur Befreiung Rom's aufzubrechen, so lässt Liv. hier, wo es auf genaue Erörterung jener Begebenheiten natürlich nicht ankam, den Flaminius sagen: *acciverunt Camillum ab Veiis,* ungeachtet Camillus zuerst von Ardea berufen werden musste. Eben so IX, 4 extr. *An a Veiis exercitum Camillumque ducem implorabunt?* S. noch unten zu K. 14, 11.

11 *simul increpans)* Auch in der lateinischen Sprache stehen oft Zeitadverbien neben den Participien, wie bei den Griechen ἅμα, μεταξύ, αὐτίκα etc. S. Rost p. 667; Matth. §. 565. A. Hier wird durch Beifügung des Adverbs die rasche Folge der Handlungen hervorgehoben, welche die ungestüme Heftigkeit des Flaminius erkennen lässt. Vgl. Liv. I, 26 in. *simul verbis increpans transfigit puellam;* VII, 39 sub fin. *Imperator extemplo adveniens appellatus;* X, 26 post in. *Invenio apud quosdam extemplo consulatu inito profectos in Etruriam;* XXIV, 27 in. *Nec illi primo statim creati nudare quid vellent;* XXVIII, 7 med.; XXXV, 35 post in.; XXXVI, 44 in. *Increpare:* in scheltendem Tone Etwas sagen. [Ueber diese Prägnanz lateinischer Verben vgl. Nägelsbach Stilistik p. 199.]

signa convelli) S. *convellere* „die in die Erde eingesteckten Feldzeichen herausziehen"; daher, weil diess beim Aufbruch geschah, *signa convelli iubere* s. v. a. „Befehl zum Aufbruch ertheilen".

effudit) Derselbe Ausdruck vom Pferde, das den Reiter abwirft: X, 11 in.; XXVII, 19 extr.; ib. 32 med.; XXX, 12 in.; Curt. VIII, 14, 34 *posito magis rege quam effuso;* [ἐξετραχήλισε Xen. Cyr. I, 4, 8.] Dagegen VIII, 7 med. *excutere,* weil dort die Kraftäusserung des Pferdes nicht der Fallende und sein Zustand vorzugsweise berücksichtigt wurde. [Vgl. zu XXI, 28, 12.] Das *effundere* kann, wie die Stellen zeigen, ohne willkührliche Bewegung des Pferdes geschehen. Vgl. oben zu XXI, 2, 3.

signifero convelli nequire. Conversus ad nuntium, *Num* 13
litteras quoque, inquit, *ab senatu adfers, quae me rem gerere vetant? Abi, nuntia, effodiant signum, si ad convellendum manus prae metu obtorpuerit.* Incedere inde ag- 14
men coepit primoribus, superquam quod dissenserant ab consilio, territis etiam duplici prodigio, milite in vulgus laeto ferocia ducis, quum spem magis ipsam quam causam spei intueretur.

IV. Hannibal quod agri est inter Cortonam urbem 1
Trasumennumque lacum omni clade belli pervastat, quo

Conversus ad n.) Das Asyndeton macht, dass die Heftig- 13
keit des Flaminius bemerklicher wird. So nach einer Rede VII, 16 ante med. *Signum poscunt.* [Vgl. auch XXII, 54, 6 *Varro ipse;* I, 12 med. *restitere Romani;* V, 21 in. *Ingens profecta multitudo;* XXVII, 45 extr.; Xen. Anab. III, 2, 33 Ἀνέτειναν ἅπαντες.] Vgl. zu XXI, 58, 5.

litteras quoque) S. zu XXI, 63, 2.

[*vetant)* So der Put. und die meisten Codd.; gewöhnlich *vetent.* Der Indikativ ist hier um so bezeichnender, weil Flaminius mit dieser Frage offenbar auf die bereits in seinem ersten Konsulate gemachten Erfahrungen anspielt und das damals erhaltene Schreiben des Senates und dessen Inhalt als bekannt voraussetzt.]

prae metu obt.) In *obtorpescere* liegt ein negativer Begriff, daher *prae.* S. Z. §. 310; Sch. p. 612; Madv. §. 255. A. 1. Vgl. dazu Beispiele wie IV, 40 in. *oblitae prae gaudio decoris;* V, 13 extr. *dum prae metu, ne simul Romanus irrumperet, obiectis foribus extremos suorum exclusere* d. h. weil die Furcht sie hinderte die Thore offen zu lassen oder die Ihrigen einzulassen; VI, 40 in. *quum prae indignitate rerum stupor silentiumque ceteros Patrum defixisset;* XLV, 39 in. *currum ei cessuri et prae pudore videntur insignia ipsi sua tradituri.* [*Obtorpuerit* nach dem Put. und andern Codd.; gewöhnlich *obtorpuerint.* Der Singularis *manus* drückt den Begriff abstrakt aus: die Hand d. h. die Kraft, die in den Händen oder in den Armen (denn *brachium* kommt in solchem Sinne nicht vor) wohnt.]

superquam) S. zu XXI, 25, 1. 14

in vulgus) wie sonst *vulgo:* insgemein, dem grössten Theile nach. S. Liv. II, 8 in.; IX, 33 med.; Cic. Div. II, 41, 86; id. Att. IX, 5 med.; Tac. Hist. I, 71; II, 26.

IV.

[*Trasumennumque)* Bezüglich der Schreibung dieses Na- 1
mens herrscht in den Handschr. grosse Varietät. Der Put. hat hier *transymennum;* gleich darauf §. 2 *trhasymennum;* K. 7, 1 *trhansimennum;* XXX, 30, 12 *trasumennum.* Die letzte Schreibweise verdient den Vorzug. Vgl. Alschefski zu dieser Stelle; Ellendt zu Cic. Brut. §. 57; Schol. Gronov. zu Cic. Rosc. Am. §. 89. p. 433 Bait. Auch scheint diese Form zu Quintilian's Zeit die übliche gewesen zu sein, indem derselbe Inst. I, 5, 13 sagt: *et Tharsomenum*

magis iram hosti ad vindicandas sociorum iniurias acuat.
2 Et iam pervenerant ad loca nata insidiis, ubi maxime montes Cortonenses Trasumennus subit. Via tantum interest perangusta, velut ad id ipsum de industria relicto spatio; deinde paulo latior patescit campus; inde colles
3 adsurgunt. Ibi castra in aperto locat, ubi ipse cum Afris modo Hispanisque consideret. Baliares ceteramque levem armaturam post montes circumducit; equites ad ipsas fauces saltus tumulis apte tegentibus locat, ut, ubi intrassent Romani, obiecto equitatu clausa omnia lacu ac montibus essent.
4 Flaminius quum pridie solis occasu ad lacum pervenisset, inexplorato postero die vixdum satis certa luce

---

pro Thrasumeno multi auctores — vindicaverunt. Ueber das doppelte *n* vergleiche man die Endung der tuscischen Gentilnamen *Vibenna, Ergenna, Perpenna.* S. Niebuhr R. G. I. p. 399 und p. 525.]

2 *loca nata ins.)* Vgl. V, 54 med. *ad incrementum urbis natum unice locum;* IX, 2 post in. *Sed ita natus locus est;* XXII, 28, 6 *locus natus tegendis insidiis;* ibid. 44, 4 *locis natis ad equestrem pugnam.*

montes Cort. Tras. subit) Mela Prooem. *Oras omnium et litora (expediam); ut intra extraque sunt, atque ut ea subit ac circumluit pelagus;* Curt. VII, 3, 19 *mare, quod Ciliciam subit;* VIII, 11, 7 *Radices eius (petrae) Indus amnis subit;* Plin. n. h. VI, 26 in. *Regio ibi maritima Syrtibolos, qua vero ipsa subit ad Medos, Climax. Megale appellatur locus,* welche Stelle Drakenborch nicht mit Recht anführt, um die Lesart *montes Cortonenses in Trasimenum subeunt* zu begründen. Da übrigens [abgesehen von den orthographischen Abweichungen] die besten [Put.] und meisten Codd. geben: *in Trasimenum,* einige auch *subeunt,* so hat Gronov vorgeschlagen zu lesen: *in Trasimenum sidunt,* was Bekker aufgenommen hat.

3 *in aperto)* d. h. hier: wo er gesehen werden konnte. Vgl. I, 33 med.; XLIII, 18 extr.; oben zu XXI, 32, 7.

4 *solis occasu)* Aehnliche Ablative der Zeitbestimmung, bei welchen nämlich das im Ablativ stehende Wort erst durch den hinzutretenden Genitiv zu einem die Zeit bestimmenden wird, sind bei Liv. sehr gewöhnlich. S. z. B. XXIII, 8 sub fin. *Solis ferme occasu,* eben so XXIV, 17 extr.; *caniculae ortu* XL, 22 med.; *exitu anni* XXIII, 30 med.; XXVI, 21 in.; XXVII, 7 in.; XXX, 26 in. u. sonst oft; *principio lucis* XXXIX, 30 med. [Ueber *pridie,* welches, da *postero die* folgt, nach modernem Begriffe überflüssig scheint, vgl. Suet. Claud. 32 *Convivae, qui pridie scyphum aureum surripuisse existimabatur, revocato in diem posterum calicem fictilem apposuit.*]

inexplorato) S. zu XXI, 25, 9.

satis certa luce) Vgl. IX, 42 med. *vixdum luce certa;* X, 32 extr. *vixdum satis certa luce;* eben so XXVIII, 14 med.; XXVII,

angustiis superatis, postquam in patentiorem campum pandi agmen coepit, id tantum hostium, quod ex adverso erat, conspexit: ab tergo ac super caput decepere insidiae. Poenus ubi, id quod petierat, clausum lacu ac montibus 5 et circumfusum suis copiis habuit hostem, signum omnibus dat simul invadendi. Qui ubi, qua cuique proximum 6 fuit, decucurrerunt, eo magis Romanis subita atque improvisa res fuit, quod orta ex lacu nebula campo quam montibus densior sederat, agminaque hostium ex pluribus collibus ipsa inter se satis conspecta eoque magis pariter

---

2 extr. *certa luce;* XXV, 10 med. *lux certior;* XXIV, 21 med. *post solis occasum iam obscura luce* (s. dort); XLI, 2 in. *perlucens iam aliquid, incerta tamen, ut solet, lux.*

ang. superatis) S. zu XXI, 35, 1.

ex adverso) S. zu XXI, 32, 7.

decepere insidiae) So liest man nach der Vermuthung des Lipsius für die sinnlosen Lesarten der Codd.: *detectae, deceptae* [Put.], *detentae etc.* Denn *detectae* für *tectae* zu nehmen, wie einige Herausgeber empfahlen, widerstreitet dem Sprachgebrauch. *Decepere* näml. *eum:* sie täuschten ihn, in so fern sie so gestellt waren, dass sie verborgen blieben; daher: sie blieben ihm verborgen. Vgl. oben zu XXI, 48, 5; Horat. Sat. I, 3, 39 *amatorem quod amicae Turpia decipiunt caecum vitia aut etiam ipsa haec Delectant.* [Die Worte *ab tergo ac super caput* sind attributiver Beisatz zu *insidiae,* wie wenn die Vermittlung durch *quae erant* stattfände, was sich aus dem vorangehenden *quod ex adverso erat* des Gegensatzes wegen leicht ergänzen lässt.]

clausum — habuit h.) Vgl. XXIX, 23 sub fin. *dum accensum recenti amore Numidam habet;* XLIV, 36 extr. *dum in campo patenti hostem habeat;* XLV, 11 in. *dum conterritum obsidionis metu minorem fratrem haberet.* 5

campo quam m.) S. zu XXI, 8, 2. 6

collibus) Diess ist eine unzweifelhaft richtige Konjektur des Lipsius. Die Codd. geben *vallibus,* was aus leicht zu erkennenden Gründen unstatthaft ist.

inter se s. consp.) Ueber *inter se s.* oben zu XXI, 39, 9. *Conspectus* „sichtbar". Vgl. X, 40 med. *Nautium mulos — in tumulum conspectum propere circumducere iubet;* XXVII, 27 in. *in collem aperta undique et conspecta ferebat via;* XXX, 29 extr.; XXXII, 5 extr.; XXXIV, 30 extr.

pariter) „gleichmässig", d. h. hier: zu gleicher Zeit. So ist öfters *pariter* auf die Zeit zu beziehen. Vgl. III, 22 sub fin. *Inde signum observare iussit, ut pariter et socii rem inciperent;* X, 5 med. *Pariter sustulit clamorem acies et emissus eques — in hostem invehitur;* 19 post med. *Romani exercitus nec pariter ambo ducti,* wo Ernesti unrichtig erklärte: *dissimilibus imperiis;* ib. 21 extr. *quum ipse ibi cum collega rem pariter gesserit;* XXVI, 48 extr. *Se satis compertum habere, Q. Tiberilium et Sex. Digitium pariter in murum escendisse* (vorher: *praecipuum muralis coronae decus eius*

7 decucurrerant. Romanus clamore prius undique orto quam satis cerneret se circumventum esse sensit; et ante in frontem lateraque pugnari coeptum est, quam satis instrueretur acies, aut expediri arma stringique gladii possent.

1 V. Consul perculsis omnibus ipse satis, ut in re trepida, impavidus turbatos ordines, vertente se quoque ad dissonos clamores, instruit ut tempus locusque patitur; et quacumque adire audirique potest, adhortatur ac stare
2 et pugnare iubet: *nec enim inde votis aut imploratione*

---

esse, qui primus murum ascendisset). [XXVII, 17 ante med. *etiamsi cum pluribus pariter dimicandum foret;* ib. 27 in. *signum dat, ut pariter ab utrisque lateribus exorerentur.*] Bei Sallust öfters in dieser Bedeutung mit *cum.* S. Iug. 68, 2; 77, 1; 106, 5.

[*decucurrerant)* So der Put. und zwei von den besseren Codd. Gewöhnlich *decucurrerunt,* was ohne Zweifel auch stehen könnte, wenn die besseren Handschr. zustimmten. Vgl. zu XXIII, 44, 5.]

7 *cl. pr. undique orto)* Walch's Vorschlag, die Stellung von *prius* zu ändern und dieses Wort vor *quam* zu setzen, beruht auf der irrigen Annahme, dass nach der gewöhnlichen Lesart *prius* mit *orto* zu verbinden sei. Es ist aber vielmehr zu konstruiren: *Romanus clamore undique orto prius sensit se circumventum esse quam satis cerneret se circumventum esse.* Dass die Worte: *se circumventum esse* doppelt zu denken sind, hat durchaus nichts Anstössiges (s. oben zu XXI, 52, 11); um so weniger als bei *sentire* sehr häufig das Objekt ganz und gar aus dem Zusammenhange ergänzt werden muss. Vgl. XL, 24 extr. *In ea coena dicitur venenum datum. Poculo epoto extemplo sensit;* XXXIV, 14 in. *ut locum, quem vellet, priusquam hostes sentirent, caperet;* II, 25 in. *temptant castra. Sensere vigiles;* ib. 64 sub fin. *ingens vis hominum ex omnibus Volscis Aequisque populis in castra venit haud dubitans, si senserint, Romanos nocte abituros;* XXXVII, 18 med. *priusquam hostes sentirent aut moverentur, Pergamum contendit;* XLIV, 14 in. *petentibusque iis, ut id donum in cella Iovis optimi maximi ponere et sacrificare in Capitolio liceret, permissum.*]

V.

1 *ut in re tr.)* S. zu XXI, 34, 1. [I, 27 post med. *Tullus in re trepida duodecim vovit salios.*]

stare et pugnare) S. unten zu K. 51, 7 und über *vi ac virtute* im Folgenden zu XXI, 41, 17.

2 [*nec enim)* Die Konjunktionen *et* und *nec* stehen öfters am Anfang einer geraden oder schiefen Rede, wenn der Schriftsteller einen Theil des Gesprochenen seinem Inhalte nach bereits referirend angedeutet hat (hier durch: *adhortatur ac stare et pugnare iubet)* und hernach daran anknüpfend die Personen selbst sprechen lässt. Vgl. XXXI, 30 in. *Deploraverunt vastationem populationemque miserabilem agrorum. Neque id se queri, quod hostilia ab hoste passi forent;* XXXV, 12 med. *Ad hoc vetusta regum Macedoniae fama* —

deum sed vi ac virtute evadendum esse. Per medias acies ferro viam fieri, et quo timoris minus sit, eo minus ferme periculi esse. Ceterum prae strepitu ac tumultu nec consilium nec imperium accipi poterat: tantumque aberat, ut sua signa atque ordinem miles et locum nosceret, ut vix ad arma capienda aptandaque pugnae competeret animus, opprimerenturque quidam onerati magis his quam tecti. Et erat in tanta caligine maior usus aurium quam oculorum. Ad gemitus vulnerum ictusque corporum aut armorum et mixtos strepentium paventiumque clamores circumferebant ora oculosque. Alii fugientes pugnantium globo illati haerebant; alios redeuntes in pugnam avertebat fugientium agmen. Deinde, ubi in omnes partes nequiquam impetus capti, et ab lateribus montes ac lacus

3 (margin: Ceterum) · 4 (margin: Ad gemitus) · 5 (margin: Alii) · 6 (margin: Deinde)

---

referebatur. Et tutum vel incepto vel eventu se consilium adferre; XXVII, 44 med. *Veteres eius belli clades — terrebant. Et ea omnia accidisse, quum unus imperator unus exercitus hostium in Italia esset.*]

3 *ad arma capienda)* d. h. sie zum Gebrauch im Kampf in die Hand zu nehmen.

in t. caligine) *Caligo* oft von starkem Nebel. Vgl. X, 32 extr. *vixdum satis certa luce et eam ipsam premente caligine;* XXII, 6, 8 *quae fortuna pugnae esset, neque scire nec perspicere prae caligine poterant;* XXIX, 27 med. *a meridie nebula occepit —. Noctem insequentem eadem caligo obtinuit: sole orto est discussa;* XXXIII, 7 in. et med.; XXXVII, 41 in.

4 *gemitus vulnerum)* das Geächze, das die Wunden veranlassten, also das Geächze der Verwundeten. Vgl. XXXI, 26 in. *cum multis inde vulneribus recessit;* zu XXI, 29, 3.

strepentium pav. cl.) [„auf das durcheinandertönende Geschrei des Jubels und der Angst". Nägelsbach Stilistik p. 75.] Heusinger nahm Anstoss an *strepentium,* weil *strepentes* hier, wo auch die *paventes* laut würden, nicht im Gegensatze zu letzterem Worte stehen könne. Er schlägt daher vor: *terrentium paventiumque.* Dieser Gegensatz findet sich allerdings öfters. Vgl. oben XXI, 25, 13; V, 21 med.; VI, 33 sub fin.; Tac. Ann. I, 25; ib. 29. Wenn man aber bedenkt, dass *strepentes* „Lärmende" vorzugsweise als solche gedacht werden, die aus Zuversicht, Muth, Selbstvertrauen etc. laut werden, so erscheint Heusinger's Aenderung nicht hinreichend begründet. Dass aber Liv. nicht immer jenen Gegensatz zu *pavere* festhält, zeigt z. B. X, 42 in. *pugnantium ac paventium fremitu.*

[*circumf. ora oculosque)* Vgl. II, 10 med. *Circumferens inde truces minaciter oculos ad proceres Etruscorum;* V, 41 ante med. *circumferentes oculos ad templa deum;* XXI, 44, 1 *Quocumque circumtuli oculos;* Curt. IV, 14, 9 *ad circumstantia agmina oculos manusque circumferens.*]

6 [*impetus capti)* Dieser Ausdruck ist nicht völlig gleichbedeutend mit *impetum facere* oder *imp. dare* (V, 38 med.), sondern schliesst immer die Nebenvorstellung ein, dass der Anlauf in Folge

a fronte et ab tergo hostium acies claudebat, apparuitque nullam nisi in dextera ferroque salutis spem esse,
7 tum sibi quisque dux adhortatorque factus ad rem gerendam, et nova de integro exorta pugna est, non illa ordinata per principes hastatosque ac triarios, nec ut pro signis antesignani post signa alia pugnaret acies, nec ut in sua legione miles aut cohorte aut manipulo esset:
8 fors conglobat, et animus suus cuique ante aut post pugnandi ordinem dabat; tantusque fuit ardor armorum, adeo

---

eines durch die augenblickliche Lage der Umstände abgedrungenen Entschlusses geschieht. Vgl. II, 65 post med.; VIII, 30 in. Aehnlich *conatibus captis* III, 5 post in.; IX, 4 in.]

claudebat) *Claudere* absolut. Vgl. XXXVI, 18 med. *qua loca usque ad mare invia palustri limo et voraginibus claudunt;* XXXVII, 27 sub fin.; ibid. 39 extr.

7 *tum)* S. zu XXI, 11, 8.

nova de integro ex. p. est) Vgl. XXIV, 16, 2 *novum de integro proelium;* s. dort. [Ueber die Wortstellung *exorta pugna est* vgl. zu XXI, 57, 14.]

per principes hastatosque et tr.) Vgl. Liv. VIII, 8; auch XXX, 8 med.; ib. 32 extr.; XXXVII, 39 med. Hier war es nicht nöthig, wie Duker meinte, dass Liv. die verschiedenen Abtheilungen in der Ordnung, in welcher sie gewöhnlich in der Schlacht standen, namhaft machte. Es reichte hin, sie überhaupt nur zu nennen, da er nur sagen will: Die gewöhnliche Unterscheidung der Heerestheile fand nicht statt. Hätte er hier schon die Stellung derselben angegeben, so wäre das zunächst Folgende unnöthig. Ueberdiess wurde nicht immer jene Stellung der Heerestheile beobachtet; wesshalb auch Liv. mehrmals ausdrücklich erwähnt, dass das Heer nach derselben aufgestellt worden sei. S. die obigen Beispiele; ausserdem XXXIV, 15 extr. *ea secundae legionis principes hastatosque inducit;* XL, 27 post in. *principes primi et hastati in subsidiis locati.*

nec ut) Ueber *ut* s. unten zu K. 43, 4.

antesignani) So heissen zusammengenommen die Hastaten und Principes, weil sie vor den Fahnen und den diese deckenden Triariern aufgestellt waren.

alia p. acies) S. zu XXI, 27, 6.

8 *ardor armorum)* *Armorum* haben die Herausgeber seit Gronov mit Recht aus einem Cod. für die andere hier nicht passende Lesart *animorum* aufgenommen. *Arma* steht, wie auch sonst häufig, im Sinne von *bellum* oder *pugna.* Vgl. Cic. Marc. 8, 24 *in tanto animorum ardore et armorum.* [*Animorum,* was nicht bloss der Put. sondern alle Codd. mit Ausnahme des von Gronov angeführten bieten, lässt sich in Schutz nehmen, wenn man erwägt, dass zunächst nur die Wörter *ardor* und *intentus* accentuirt werden, und *animus* in verschiedener Bedeutung, das erstemal als Kampfesmuth (daher im Plural; s. unten zu K. 26, 1), das zweitemal als geistige Thätigkeit im Allgemeinen zu fassen ist. Vgl. I, 25 in.

intentus pugnae animus, ut eum motum terrae, qui multarum urbium Italiae magnas partes prostravit avertitque cursu rapidos amnes, mare fluminibus invexit, montes lapsu ingenti proruit, nemo pugnantium senserit.

VI. Tres ferme horas pugnatum est et ubique atro- 1
citer. Circa consulem tamen acrior infestiorque pugna
est. Eum et robora virorum sequebantur, et ipse, qua- 2
cumque in parte premi ac laborare senserat suos, impigre
ferebat opem; insignemque armis et hostes summa vi 3
petebant et tuebantur cives, donec Insuber eques (Ducario nomen erat) facie quoque noscitans, *Consul en*,

---

terni iuvenes magnorum exercituum a n i m o s *gerentes concurrunt: nec his nec illis periculum suum, publicum imperium servitiumque obversatur* a n i m o.]

eum motum terrae) Vgl. Cic. Div. I, 35, 78; Plin. n. h. II, 84.

rapidos amnes) *Rapidos* geben der Put. und zwei von den besseren Codd., die anderen *rapido*, was Drakenborch vorgezogen hat, indem er *cursu rapido* sehr gezwungen als Eigenschaftsablativ mit *amnes* verbindet und sich auf XLI, 11 in. beruft, wo Liv. *amnem — avertit* ohne *cursu* beizufügen sagt. Diess beweist aber nicht, dass er hier eben so sagen musste.

senserit) S. zu XXI, 2, 6.

VI.

1 *pugna est)* Bauer wünschte *erat* oder *esse* für *est*. Ersteres haben einige von den geringeren Codd. Doch ist hier, wo die Erzählung vom Allgemeineren auf etwas Specielleres übergeht, die lebhaftere Darstellung durch das Praes. histor. gar nicht unpassend. Dagegen stehen die zunächst folgenden Sätze, die nur diesen motiviren (mit Weglassung der Kausalpartikel, vgl. zu XXI, 44, 9), nicht im Praes. hist.

2 *Eum et — s. — et ipse)* *Eum* gehört bloss zum ersten Gliede, ist aber seiner Bedeutsamkeit wegen als der Begriff, auf den sich der Inhalt des Satzes concentrirt, so vorausgestellt, als ob es zu beiden Gliedern gehörte. Vgl. zu XXI, 15, 4 [und zu XXIII, 7, 6]; ausserdem XXVIII, 37 sub fin. *Fundis ut nunc plurimum ita tum solo eo telo utebantur;* XXXI, 45 post med. *Praedae nec erat quicquam, nec meruerant Graeci, cur diriperentur;* XXXIII, 9 extr. *phalanx Macedonum gravis atque immobilis nec circumagere se poterat, nec hoc qui a fronte — instabant patiebantur;* ib. 27 extr. *Id aegre et in praesentia hi passi et in futurum etiam metum ceperunt;* XXXIV, 62 in.; XXXVII, 47 in.; XXXIX, 1 med.; ibid. 40 extr.

3 [*facie qu. noscitans)* Dieses Frequentativum ist bei Livius in solchem Zusammenhange sehr häufig. S. II, 20 med.; ib. 23 in.; III, 38 med.; VI, 25 in.; VIII, 32 sub fin.; ebenso Curt. VIII, 13, 24 *ut vix colloquentium inter ipsos facies noscitaretur.* Doch vgl. auch Liv. II, 6 sub fin. *deinde iam propius ac certius facie quoque Brutum cognovit;* IV, 19 in.]

inquit, *hic est*, popularibus suis, *qui legiones nostras cecidit*
4 *agrosque et urbem est depopulatus. Iam ego hanc victimam manibus peremptorum foede civium dabo:* subditisque calcaribus equo per confertissimam hostium turbam impetum facit; obtruncatoque prius armigero, qui se infesto venienti obviam obiecerat, consulem lancea transfixit. Spoliare
5 cupientem triarii obiectis scutis arcuere. Magnae partis fuga inde primum coepit: et iam nec lacus nec montes pavori obstabant. Per omnia arta praeruptaque velut caeci evadunt, armaque et viri super alium alii praecipitantur.

Consul en, inquit) So hat Gronov die Lesart *Consulem, inquit,* trefflich verbessert. Hinsichtlich der Stellung von *en* ist zu bemerken, dass es öfters an zweiter Stelle steht, wenn es dadurch einem Worte, welches besonders hervorzuheben ist, wie hier *hic*, näher gebracht wird. Vgl. II, 6 extr. *Ipse en ille — magnifice incedit;* III, 17 med. *Primus en ego consul, quantum mortalis deum possum, te — sequar;* XXVIII, 27 med. *In castris en meis — fama mortis meae non accepta solum sed etiam exspectata est.* [Weissenborn liest: *noscitans consulem, En, inquit, hic est etc.* Doch scheint es der Situation angemessener, wenn Dukarius mit dem Rufe beginnt: „Seht! das ist der Konsul", weil darin schon an sich Aufforderung genug lag den Angriff auf ihn zu richten. Durch den folgenden Beisatz wird natürlich diese Aufforderung um so dringender.]

inquit — pop. suis) Bei *inquit* steht öfters ein Dativ der Person, welche angeredet wird. S. z. B. I, 32 extr.; XXIII, 47 med.; XLV, 8 extr. Eben so auch bei Cicero und Anderen nicht selten.

legiones n.) *Legiones* gebraucht Liv. öfters auch von nichtrömischen Heeresmassen. S. unten K. 39, 5 *legiones Hannibalis;* II, 45 extr. *Etruscae l.;* VII, 32 in. *Samnitium l.;* XXVI, 7 extr. *legiones — traiecit* (von Hannibal); XXXVIII, 17 med. *l. Gallorum.* Zur Sache vgl. zu XXI, 63, 2.

[*urbem est dep.)* *Depopulari* und *populari* wird gewöhnlich nur von Ländereien *(agros, regionem)* gesagt; hie und da aber findet sich auch die Verbindung mit *urbs, vicus.* S. Curt. VII, 6, 10 *proximos vicos depopulatur atque urit;* ib. IV, 1, 11 *ut absens quoque popularetur urbes.*]

4 *hanc victimam)* Vgl. zu XXI, 10, 12.

infesto venienti) S. zu XXI, 55, 3.

obviam obiecerat) Die Verbindung dieser zwei Wörter fand Bauer mit Unrecht anstössig, da keiner der beiden Ausdrücke müssig steht. S. auch IV, 40 in. *ut — matres ac coniuges — obviam agmini occurrerent;* XLII, 63 extr. *quos casus obvios obtulit.* Vgl. überdiess zu XXI, 20, 8 und in diesem Kap. zu §. 7.

5 *Per omnia arta)* Diess bezieht sich auf *montes*, so wie das §. 6 u. s. w. Folgende auf *lacus.* Die Ordnung der Gegensätze ist also umgekehrt (Chiasmus). Uebrigens vgl. zu XXI, 25, 9.

Pars magna, ubi locus fugae deest, per prima vada pa- 6
ludis in aquam progressi, quoad capitibus humerisque
exstare possunt, sese immergunt. Fuere quos inconsul-
tus pavor nando etiam capessere fugam impulerit. Quae 7
ubi immensa ac sine spe erat, aut deficientibus animis
hauriebantur gurgitibus aut nequiquam fessi vada retro
aegerrime repetebant atque ibi ab ingressis aquam ho-
stium equitibus passim trucidabantur. Sex milia ferme 8
primi agminis per adversos hostes eruptione impigre facta
ignari omnium, quae post se agerentur, ex saltu evasere;
et quum in tumulo quodam constitissent, clamorem mo-
do ac sonum armorum audientes, quae fortuna pugnae
esset, neque scire nec perspicere prae caligine po-

---

per prima v.) d. h. *per vada paludis, quae prima* („vorn", 6
s. zu XXI, 5, 9) *erant.*

capessere f. impulerit) *Impellere* mit dem Infin. wie Tac. Ann. VI, 45 *impuleratque — uxorem suam Enniam — iuvenem illicere;* ibid. XIII, 19 extr.; XIV, 60. S. Z. §. 616. [Madv. §. 390. A. 4.]

def. animis) *Animi* alles Belebende, daher: die Lebens- 7
geister, Lebenskraft. In dieser Bedeutung im Singular Caes. b. g. VI, 38 *Relinquit animus Sextium.* Vgl. auch unten zu K. 26, 1.

gurgitibus) S. zu XXI, 5, 14.

retro — repetebant) d. h. rückwärts gewendet suchten sie wieder zu gewinnen. So Liv. häufig. S. z. B. IX, 2 med. *retro via repetenda;* XXV, 27 extr. *onerarias retro inde Africam repetere;* XXXI, 45 extr. *retro, unde venerant, Sciathum — repetunt;* [XXXVIII, 16 post in. *Lonorius retro, unde venerat, — repetit Byzantium;*] XL, 58 extr.; XLIV, 42 med.; ähnlich *retro redire* VIII, 11 in.; XXIII, 28, 4; (s. dort); XXIV, 20 in.; *retro se recipere* XXIII, 36 post med.; ib. 37 extr.; *retro remittere* XXVII, 28 med.; *retro revocare* II, 45 med.

[*neque — nec)* S. unten K. 8, 5 *remedium iam diu neque* 8
desideratum nec adhibitum; I, 18 med. *tamen neque se quisquam nec factionis suae alium nec denique patrum aut civium quemquam praeferre illi viro ausi;* VIII, 29 extr. *eos neque portae nec muri hostium arcuerant;* IX, 3 extr. *sententia, inquit, ea est, quae neque amicos parat nec inimicos tollit;* XXVII, 46 extr. *dum neque illi sciant cum paucioribus nec hi cum pluribus et validioribus rem esse;* Cic. Lael. 12, 40 *Haec igitur lex in amicitia sanciatur, ut neque rogemus res turpes nec faciamus rogati.* — *„Scriptores, qui diligentius scripserunt, videntur etiam diversitatem particularum servasse, ut nec acuto sono negationem fortiorem exprimeret".* Hand. Turs. IV. p. 124.]

perspicere) Ein geringerer Cod.: *prospicere,* was Drakenb. für richtiger hält. Doch passt *prospicere* [vgl. zu XXI, 35, 8] nicht so gut zu der vom Verbum abhängigen indirekten Frage. *Perspicere* bezeichnet ein Sehen, wobei der Blick Hindernisse zu überwinden

9 terant. Inclinata denique re quum incalescente sole dispulsa nebula aperuisset diem, tum liquida iam luce montes campique perditas res stratamque ostendere foede
10 Romanam aciem. Itaque ne in conspectos procul immitteretur eques, sublatis raptim signis quam citatissimo
11 poterant agmine sese abripuerunt. Postero die quum super cetera extrema fames etiam instaret, fidem dante Maharbale, qui cum omnibus equestribus copiis nocte consecutus erat, si arma tradidissent, abire cum singulis
12 vestimentis passurum, sese dediderunt. Quae Punica religione servata fides ab Hannibale est, atque in vincula omnes coniecit.

---

hat. S. XL, 22 in. *ut prae densitate arborum immissorumque aliorum in alios ramorum perspici caelum vix posset.*

9 *disp. neb. aperuisset diem)* Eben so XXVI, 17 extr. *dispulsa sole nebula aperuit diem.* [Plin. n. h. II, 47 extr. *unde nubes discussae adaperuere caelum.*] S. zu XXI, 52, 1; unten zu K. 19, 7.

ostendere) Vgl. oben XXI, 27, 4; XXVII, 47 extr. *dum lux viam ostenderet* und ebend. nachher: *ubi prima lux transitum opportunum ostendisset;* eben so VII, 12 in.; XLI, 2 in.; IX, 35 in. *quorum ingentem multitudinem quum ostenderet subiecta late planities.* [Das Adverbium *foede* ist mit *stratam* zu verbinden. Wegen der Stellung vgl. I, 10 med. *fabricato ad id apte ferculo;* XXXIII, 5 sub fin. *quattuor ramorum vallos caedit, ut — ferat plures simul apte miles;* V, 43 extr. *abstinere suetus ante talibus conciliis;* XXXII, 31 extr. *Litterae consulum amborum de rebus in Gallia gestis prospere — adlatae;* XXIII, 1, 7 *ab cedentibus consulto tracta in insidias (turma);* Cic. Lael. 9, 33 *mutari etiam mores hominum saepe, dicebat.*]

11 *super cetera extr. f.)* Bauer wollte *extrema* mit *cetera* verbinden. S. aber zu XXI, 46, 1; Caes. b. g. VII, 17 *ut — extremam famem sustentarent.*

12 *Punica religione)* S. zu XXI, 4, 9.

atque — coniecit) *Atque* bedeutet: „und so, und daher". S. Weiss. §. 345, 7; unten zu K. 19, 12; 41 in. Vgl. übrigens oben zu XXI, 17, 4. Für *coniecit* haben viele ältere Ausgaben gegen die Codd. *coniecti*, eine Lesart, die wahrscheinlich durch das vorhergehende Passiv veranlasst wurde. Liv. wechselt aber nicht selten auf ähnliche Weise zwischen Passiv und Aktiv. S. oben zu XXI, 38, 6 u. 45, 2; ausserdem I, 4 in. *sacerdos vincta in custodiam datur; pueros in profluentem aquam mitti iubet;* II, 2 in. *Rerum deinde divinarum habita cura; et — regem sacrificulum creant;* III, 49 med. *Eos contio audit: decemviro obstrepitur;* XXXIII, 3 in. *Ita et tirones — scribebat, et emeritis quidam stipendiis — ad signa revocabantur.*

VII. Haec est nobilis ad Trasumennum pugna atque in- 1
ter paucas memorata populi Romani clades. Quindecim mi- 2
lia Romanorum in acie caesa sunt: decem milia, sparsa fuga
per omnem Etruriam, diversis itineribus urbem petiere. Duo 3
milia quingenti hostium in acie, multi postea utrimque ex

VII.

inter paucas memorata) *Memoratus* aoristisch s. v. a. 1
quae — memoratur, was den Uebergang zu der Bedeutung *memoranda, memorabilis* macht, wie Liv. XXIII, 44 med. sagt: *memorabilis inter paucas fuisset (pugna).* S. auch unten K. 42, 9 *Claudii consulis primo Punico bello memorata navalis clades;* Tac. Germ. 34 *Chasuarii cludunt aliaeque gentes haud perinde memoratae.* Vgl. oben zu K. 4, 6. Hinsichtlich der Bedeutung von *inter paucas* vgl. ausser dem eben angeführten Beisp. (XXIII, 44, 4; vgl. daselbst d. Bem.) noch: XXX, 30 sub fin. *Inter pauca felicitatis virtutisque exempla M. Atilius — fuisset*; XXXVIII, 15 sub fin. *situs inter paucas munitae urbis.* So die Griechen: ἐν ὀλίγοις. S. Kühner gr. Gr. II. p. 261. [Heusinger übersetzt unrichtig: „die als eine der seltenen Niederlagen des r. Volks aufgeführt wird"; ebenso Klaiber: „eine der wenigen Niederlagen des r. Volks, deren die Geschichte erwähnt". Denn der Ausdruck *inter paucas* sagt durchaus nicht, dass die Römer überhaupt wenig Niederlagen erlitten haben; sondern es soll dadurch nur die Zahl derjenigen Niederlagen, welche im gleichen Grade verderblich waren, auf wenige beschränkt werden. Man kann übersetzen: „eine Niederlage des r. Volks, die an Denkwürdigkeit nur wenige ihres gleichen hat".]

diversis itineribus) Die Codd. haben, wie es scheint, 2
meistens *adversis* (so der Put. und die drei besseren Codd.), zwei von den jüngeren *aversis.* Letzteres billigen Gronov und Drakenborch [auch die beiden neuesten Herausgeber] und wollen es durch *aversis a via militari ac regia, deviis ac secretioribus per circuitus* erklären. Doch sind die Beispiele, die Gronov für diese Bedeutung beibringt, nicht befriedigend. *Aversis itineribus* würde heissen: indem sie sich nach einer anderen Seite wandten, oder indem sie umwandten (s. zu XXI, 23, 4), was hier nicht passend ist, da von Zersprengten die Rede ist, die ohnehin keine bestimmte Richtung hatten. Vgl. XXIII, 26, 8 *deinde undique diversis itineribus quum in castra se recepissent etc.*

[*Duo milia)* So der Put. und einer von den besseren Codd.; 3
gewöhnlich: *Mille,* womit die Angabe des Polybius III, 85, 5 übereinstimmt. Allein Livius nennt hier ausdrücklich den Fabius als seinen Gewährsmann, der recht wohl eine andere Zahl als Polybius gehabt haben kann.]

[*utrimque)* Dieses Wort ist mit Unrecht von Jak. Perizonius und Crevier als unächt verdächtigt worden. Denn da auch bei der Angabe des Verlustes der Römer, wie später bei den Puniern, ausdrücklich der Beisatz *in acie* steht, der die Erwähnung Anderer, die nach der Schlacht an ihren Wunden starben, erwarten lässt, so ist *utrimque* nicht bloss passend sondern fast nothwendig.

vulneribus periere. Multiplex caedes utrimque facta traditur
4 ab aliis. Ego, praeterquam quod nihil haustum ex vano velim, quo nimis inclinant ferme scribentium animi, Fabium aequalem temporibus huiusce belli potissimum auctorem
5 habui. Hannibal captivorum qui Latini nominis essent sine pretio dimissis, Romanis in vincula datis, segregata ex hostium coacervatorum cumulis corpora suorum quum

---

Auch würde Liv., wenn sich beide Satztheile nur auf die Punier beziehen sollten, ohne Zweifel *hostium* an die Spitze des Satzes gestellt haben.]

ex vulneribus) S. zu XXI, 39, 2.

Multiplex) „vielfach grösser". Vgl. IV, 60 in. *quod ultro sibi oblatum esset — non suis sermonibus efflagitatum, id efficiebat multiplex gaudium cumulatioremque gratiam rei;* V, 20 extr. *gratius id fore laetiusque — quam si multiplex alterius arbitrio accipiat;* VII, 8 in. *multiplex quam pro numero damnum est;* XXV, 3 med. *multiplices fuisse merces ementiebantur;* unten zu K. 54, 9. In diesem Sinne ist das Wort wohl auch zu fassen II, 64 post in. *ut — multiplici capta praeda rediret;* V, 18 sub fin. *quo multiplex fama pervenerat.* [Ueber den ähnlichen Gebrauch des Wortes πολλαπλάσιος s. Kühner gr. Gr. §. 540, β.]

4 *haustum ex vano)* *Haurire ex vano* ist, wie Weissenborn richtig bemerkt, s. v. a. *petere e fonte, unde non certa et vera sed dubia et quae iusta careant ratione et auctoritate sumi possunt.* Liv. sagt, er habe die grösseren Zahlangaben nicht angenommen, nicht nur weil es sein Grundsatz sei, von der Gewohnheit der Geschichtschreiber aus unzuverlässigen Quellen zu schöpfen sich frei zu erhalten, sondern auch weil ein besonders glaubwürdiger Geschichtschreiber die von ihm gegebenen Zahlen habe. Wenn man die Stelle so fasst, so scheint Walch's von Bekker aufgenommene Konjektur *auctum ex vano* nicht nothwendig. Ueber *ex vano* s. oben zu XXI, 32, 7; ausserdem XXVII, 26 in.; XXXIII, 31 in.; über *scribentium* s. zu XXI, 57, 14.

Fabium) Q. Fabius Pictor, der älteste Geschichtschreiber der Römer. Vgl. über ihn unten K. 57, 5; XXIII, 11. Ob er auch XXXVII, 47; 50; 51; XLV, 44 gemeint sei, ist ungewiss. Sein Geschichtswerk war in griechischer Sprache abgefasst und behandelte die Geschichte Rom's von Erbauung der Stadt bis auf seine Zeit; doch ist es nicht bekannt, mit welchem Jahre er es geschlossen hat. [Von lateinischen Annalen eines Fabius spricht Cicero de orat. II, 12, 51 und noch bestimmter Leg. I, 2, 6. Indessen ist weder die Identität ihres Verfassers mit dem obengenannten Q. Fabius noch das Verhältniss der beiden Geschichtswerke zu einander mit Sicherheit zu ermitteln.]

5 *sine pretio dim.)* d. h. ohne dass die Entrichtung eines Lösegeldes statt fand. So können Präpositionen mit ihrem Kasus in bemerkenswerther Kürze die Stelle eines Satzes vertreten. Vgl. II, 29 post in. *in qua (rixa) tamen sine lapide sine telo plus clamoris atque irarum quam iniuriae fuerat;* XXV, 10 med. *Hannibal Tarentinos sine armis convocare iubet;* XXXIX, 37 extr. *ea cum*

sepeliri iussisset, Flaminii quoque corpus funeris causa magna cum cura inquisitum non invenit.

Romae ad primum nuntium cladis eius cum ingenti 6
terrore ac tumultu concursus in forum populi est factus.
Matronae vagae per vias, quae repens clades adlata quaeve 7
fortuna exercitus esset, obvios percunctantur. Et quum frequentis contionis modo turba in comitium et curiam
versa magistratus vocaret, tandem haud multo ante solis 8
occasum M. Pomponius praetor, *Pugna*, inquit, *magna victi sumus:* et quamquam nihil certius ex eo auditum est, tamen alius ab alio impleti rumoribus domos refe-
runt, *consulem cum magna parte copiarum caesum; super-* 9
esse paucos, aut fuga passim per Etruriam sparsos aut cap-

---

periurio nostro tollere parant. [XXXIV, 6 ante med. *sine qua (lege) quum maiores nostri non existimarint decus matronale servari posse, nobis quoque verendum sit, ne cum ea pudorem sanctitatemque feminarum abrogemus;* XXXV, 11 extr.; XXIII, 22, 11.] Vgl. unten zu K. 12, 12 und 57, 6 und 9.

Flam. quoque corpus) *Quoque* kann nur mit Beziehung auf *inquisitum,* nicht auf *non invenit* stehen. Man erwartete eigentlich: *Flaminii corpus — et ipsum inquisitum non invenit.* Aber der Schriftsteller nahm hier, wie öfters bei Wörtern, die eine Gleichheit ausdrücken (vgl. zu XXI, 18, 14), mehr auf den allgemeinen Gedanken, der in seiner Seele der vorherrschende war, als auf die einzelnen nachher folgenden Worte Rücksicht. Vgl. unten zu K. 17, 6; auch VIII, 10 med. *Decii corpus ne eo die inveniretur, nox quaerentes oppressit.*

ad pr. nuntium) S. zu XXI, 41, 3. 6

populi) *P.* ist öfters „Volksmenge, grosser Haufe". S. z. B. I, 41 in.; ib. 48 in.; II, 14 med.; XXIII, 23 extr.

contionis modo) Eine wirkliche *contio* fand nur dann statt, 7
wenn ein zum Zusammenrufen des Volks berechtigter Staatsbeamter, ein Konsul, Prätor, Diktator, Magister Equitum, Tribun die Volksversammlung veranstaltete.

in comitium) Das *comitium* war ein Theil des Forums, durch die *rostra* von diesem geschieden, in der Nähe der *curia Hostilia* (vgl. Liv. I, 30). Auf demselben wurden die *comitia curiata* oft auch Gericht gehalten.

magistratus) welche nämlich in der Kurie versammelt waren. Vgl. §. 14.

[*M. Pomponius pr.)* „*Omisit supra c. 1 praeter morem Li-* 8
vius eorum nomina, qui praeturam hoc anno gesserunt. Ea hic reddemus. M. Aemilius Regillus [c. 9, 11] *urbanam iurisdictionem obtinuit: M. Pomponius Matho peregrinam: T. Otacilius Crassus* [c. 10, 10; 31, 6; XXIII, 21, 2] *Siciliam: A. Cornelius Mammula* [XXXIII, 44 in.] *Sardiniam*". Crevier.]

alius ab alio impleti) S. Z. §. 367; Sch. p. 367.

10 *tos ab hoste.* Quot casus exercitus victi fuerant, tot in
curas dispertiti animi eorum erant, quorum propinqui sub
C. Flaminio consule meruerant, ignorantium, quae cuius-
que suorum fortuna esset: nec quisquam satis certum
11 habet, quid aut speret aut timeat. Postero ac deinceps
aliquot diebus ad portas maior prope mulierum quam vi-
rorum multitudo stetit aut suorum aliquem aut nuntios
de iis opperiens; circumfundebanturque obviis sciscitan-
tes neque avelli, utique ab notis, priusquam ordine omnia
12 inquisissent, poterant. Inde varios vultus digredientium
ab nuntiis cerneres, ut cuique laeta aut tristia nun-
tiabantur, gratulantesque aut consolantes redeuntibus do-
mos circumfusos. Feminarum praecipue et gaudia in-
13 signia erant et luctus. Unam in ipsa porta sospiti filio
repente oblatam in complexu eius exspirasse ferunt; al-
teram, cui mors filii falso nuntiata erat, maestam seden-
tem domi ad primum conspectum redeuntis filii gaudio
14 nimio exanimatam. Senatum praetores per dies aliquot
ab orto usque ad occidentem solem in curia retinent

---

10 *cuiusque suorum)* S. zu XXI, 48, 2.

11 [*deinceps)* Dass dieses Adverbium hier die Stelle eines Adjektivs vertritt, wird besonders durch die Koordinirung desselben mit *postero* deutlich. S. über diesen Sprachgebrauch zu XXI, 36, 6; ferner III, 39 post in. *quo (nomine) Romulum conditorem urbis deincepsque reges appellatos;* VI, 14 ante med. *cicatrices acceptas Veienti Gallico aliisque deinceps bellis ostentans.*] Ueber *utique* im Folgenden s. zu XXI, 54, 9.

[*ordine omnia)* Vgl. III, 50 post in. *ordine cuncta, ut gesta erant, exposuit;* XXIV, 24, 6 *quum ordine omnia edocuisset;* XXVII, 5 med. *Laevino omnia ordine perscripta;* XXXIX, 14 in.; XLII, 25 in. S. unten zu K. 22, 18.]

12 *gaudia)* Die einzelnen Arten, wie die Freude sich äusserte. Vgl. IX, 15 med.; XXX, 42 extr.

13 [*in complexu)* So hat Alschefski ohne Zweifel richtig statt *in conspectu*, wie gewöhnlich gelesen wird, geschrieben. Vgl. Cic. Fam. XIV, 4, 1 *te — cupio videre et in tuo complexu emori;* Phil. XII, 9, 22. Im Cod. Put. stand anfänglich *in conspexu;* eine zweite Hand setzte den Buchstaben *t* über *x*, und so ist es gekommen, dass die Lesart *in conspectu* in alle Codd. überging. Alschefski's Besserung wird bestätigt durch die fast mit denselben Worten wiedergegebene Erzählung beider Fälle bei Valerius Maximus IX, 12, 2 *Nuntiata enim clade, quae ad lacum Trasumennum inciderat, altera mater sospiti filio ad ipsam portam facta obviam in complexu eius exspiravit etc.* Ganz ähnlich ist im Put. XXIII, 9, 9 von erster Hand *conspectitur* statt *complectitur* verschrieben.]

maestam sedentem) S. zu XXI, 55, 3.

14 *ab orto usque ad occ. solem)*. S. zu XXI, 19, 9.

consultantes, quonam duce aut quibus copiis resisti victoribus Poenis posset.

VIII. Priusquam satis certa consilia essent, repens 1
alia nuntiatur clades: quattuor milia equitum cum C. Centenio propraetore missa ad collegam ab Servilio consule in Umbria, quo post pugnam ad Trasumennum auditam averterant iter, ab Hannibale circumventa. Eius rei fama 2
varie homines adfecit. Pars occupatis maiore aegritudine animis levem ex comparatione priorum ducere recentem equitum iacturam; pars non id, quod acciderat, per se 3
aestimare, sed ut in adfecto corpore quamvis levis causa magis quam valido gravior sentiretur, ita tum aegrae et 4

VIII.

1 [*repens)* S. im vorig. Kap. §. 7 *repens clades adlata;* I, 14 ante med. *tumultusque repens ex agris in urbem illatus pro nuntio fuit.* Vgl. Z. §. 682; Weiss. §. 200, 3; Madv. §. 300, c.]

cum C. Cent. propraetore) S. oben XXI, 47, 6. Uebrigens war Centenius nicht Prätor gewesen, sondern wahrscheinlich einer der Legaten des Konsuls Servilius, dem der Konsul ein Kommando mit dem Titel und der Amtsgewalt eines Proprätors übergeben hatte. Vgl. X, 25 post med. *praeposito castris L. Scipione propraetore;* ib. 29 in. *pontifex Livius, cui lictores Decius tradiderat iusseratque pro praetore esse, vociferari vicisse Romanos.*

circumventa) S. zu XXI, 34, 1.

2 *ex comparatione pr.)* in Folge der Vergleichung mit etc. d. h. im Vergleich mit etc. Vgl. XXIV, 48, 4; s. dort die Bem.

3 *in adfecto c.)* Vgl. zu XXI, 11, 13.

quamvis levis c.) Ueber *quamvis* s. Z. §. 574. A. extr.; Sch. p. 630; Weiss. §. 442. A. 3. *Causa* ist öfters ein Krankheitszufall. Vgl. XXX, 44 med. *ut praevalida corpora ab externis causis tuta videntur, sed suis ipsa viribus onerantur;* Cic. Har. resp. 18, 39 *ipsum corpus tenuissima saepe de causa conficitur;* Quintil. Inst. II, 16, 6 *Cibos aspernemur; attulerunt saepe valetudinis causas.*

quam valido) Mehrere Herausgeber wollten nach *quam* noch *in* einschieben. Die Präposition fehlt aber öfters nach *quam*, wenn sie beim vorausgeschickten verglichenen Gegenstande schon steht. Vgl. III, 19 in. *non in plebe coërcenda quam senatu castigando vehementior fuit;* IV, 58 post in. *Tarditatis causa in senatu magis fuit quam tribunis;* X, 26 sub fin. *Similius vero est a Gallo hoste quam Umbro eam cladem acceptam;* XXIII, 34, 11 *Q. Mucium — non tam in periculosum quam longum morbum implicitum;* XXVI, 41 post in. *Adversae pugnae in Hispania nullius in animo quam meo minus oblitterari possunt;* XXXI, 39 extr. *maiore cum sonitu quam vulnere ullo;* XXXVI, 11 in. Aehnlich fehlt die Präposition bei *tamquam.* S. oben zu XXI, 28, 8; XXIV, 23, 7; XL, 9 sub fin.; bei *velut,* z. B. V, 41 extr.; bei *aut — aut — aut* im letzten Gliede XXX, 28 post in.; bei *et — et* im zweiten Gliede XXXI, 2 in.; XLV, 37 med.; eben so bei *non — nec* XXXV, 48 med.;

adfectae civitati quodcumque adversi inciderit, non rerum magnitudine sed viribus extenuatis, quae nihil, quod adgravaret, pati possent, aestimandum esse. Itaque ad remedium iam diu neque desideratum nec adhibitum, dictatorem dicendum, civitas confugit: et quia et consul aberat, a quo uno dici posse videbatur, nec per occu-

---

bei *nec* — *nec* XXXVI, 6 in.; bei *quum* — *tum* I, 32 ante med.; nach *praeterquam* XXVI, 42, 8.

tum) S. zu XXI, 35, 9.

quodcumque adversi) *Quodcumque* substantivisch mit dem Genit. wie V, 42 in. *quodcumque superesset urbis;* VI, 14 med. *quodcumque sibi cum patria — iuris fuerit;* X, 14 med. *quodcumque roboris fuerat.* Ohne Genitiv: IX, 14 med.; XLII, 50 extr.; XLV, 24 extr.

[*inciderit)* Der Konjunktivus Perf., für welchen man den Konj. Plusquamperf. erwartet, ist zunächst dadurch gerechtfertigt, dass das zu ergänzende regierende Verbum (s. die folg. Bem.) als ein Präsens historicum gedacht werden kann. S. Z. §. 501; Weiss. §. 370. A. 2, a; Madv. §. 382. A. 4. Weiterhin aber hat das Perfekt ohne Zweifel noch die Wirkung, dass der in dem Relativsatze bezeichnete Fall aus dem Bereiche der blossen Annahme auf den realen Boden der Gegenwart herübergerückt wird.]

aestimandum esse) Der Acc. c. Inf. hängt von einem aus *aestimare* zu ziehenden Verbum *sentiendi* oder *dicendi* ab. Auf ähnliche Weise sind oft solche Verba zu ergänzen. Vgl. oben zu XXI, 35, 9; ausserdem IX, 24 in. *perpulit — castra ut sex milia ab oppido removerentur; fore ut minus intentae in custodiam urbis diurnae stationes ac nocturnae vigiliae essent;* XXVI, 34 in. *Senatus consultus Oppiae Cluviaeque bona ac libertatem restituit. Si qua alia — vellent, venire eas Romam;* XXXV, 35 med.

dictatorem dicendum) Vgl. zu XXI, 4, 3. [Zur Sache vgl. Becker Handbuch d. röm. Alterth. zweiten Theiles zweite Abth. p. 178 sqq.: „Die Diktatur als gesetzlicher Magistrat ist nur so lange in Anwendung gekommen, als die Römer in Italien selbst Kriege zu führen hatten. Ein einziges Mal ist es im ersten punischen Kriege geschehen, dass für auswärtigen Krieg ein Diktator ernannt wurde (s. Liv. Epit. XIX); sonst ist es ganz vermieden worden, vielleicht weil man den Missbrauch fürchtete, der fern von Rom von einer so grossen Gewalt gemacht werden könnte. Als aber wiederum Rom selbst von Hannibal bedroht war, griff man auch wieder zu diesem *ultimum auxilium* und nach 32 Jahren, in welchen die Diktatur fast vergessen worden war, sah das Jahr 537 [nach Varro's Zählung] in Fabius Verrucosus wieder den ersten, das folgende in M. Junius Pera überhaupt den letzten Diktator *rei gerundae causa* [vgl. Fabri zu XXIII, 23, 2]. Nachher sind bis zum J. 552 noch wiederholt Diktatoren *comitiorum causa* ernannt worden; von da an aber verschwindet die Diktatur ganz".]

et — nec — nec) Vgl. oben zu XXI, 1, 1. Zu *et — nec* vgl. I, 23 med.; VI, 22 in.; VII, 7 med.; XXI, 24, 4; XXV, 28 med.; XXVII, 1 extr.; XXXV, 12 in.; XL, 56 in.

patam armis Punicis Italiam facile erat aut nuntium aut litteras mitti, nec dictatorem populus creare poterat, quod 6
numquam ante eam diem factum erat, prodictatorem populus creavit Q. Fabium Maximum et magistrum equitum M. Minucium Rufum. Hisque negotium ab senatu datum, 7
ut muros turresque urbis firmarent et praesidia disponerent quibus locis videretur pontesque rescinderent fluminum: pro urbe ac penatibus dimicandum esse, quando Italiam tueri nequissent.

IX. Hannibal recto itinere per Umbriam usque ad 1
Spoletium venit. Inde quum perpopulato agro urbem op- 2
pugnare adortus esset, cum magna caede suorum repul-

---

ante eam diem) Ein geringerer Cod.: *ante eum diem.* Liv. 6
hat in der Verbindung mit dem Pronomen *is* zwar nicht ausschliesslich aber doch gewöhnlich *dies* als Femininum, weil es in diesem Falle meist die Bedeutung „Zeitpunkt, Termin" hat, ausserdem auch sehr oft aus gleichem Grunde bei *certus, statutus, status, compositus* und ähnlichen Adjektiven; z. B. *crastina die* III, 20 ante med.; ib. 46 sub fin. S. Z. §. 86. A.; Sch. p. 104. Uebrigens setzt Drakenborch und nach ihm viele andere Herausgeber mit Unrecht eine grössere Interpunktion nach *factum erat,* da dieser Relativsatz nicht auf das Vorhergehende sondern auf die folgenden Worte sich bezieht. Der umgekehrte Fall XXIII, 23 in.

[*pro urbe ac pen.)* Der Put. und die drei besseren Codd. 7
haben, unbedeutende orthographische Abweichungen abgerechnet, übereinstimmend: *ac penatibus pro urbe.* Darnach hat Alschefski mit Umstellung der Worte den Text in obiger Weise angeordnet. Auf dieselbe Art der Besserung hatte schon Fabri hingewiesen, indem er als Belegstellen anführt: XXII, 3, 10 *hic enim patria et penates sunt;* XXV, 18 sub fin. *cuius patriam ac penates — oppugnatum venisset;* XXX, 33 post med. *moenia patriae, di penates;* Curt. IV, 14, 7 *iter in patriam et penates manu esse faciendum.* Gleichwohl hatte er im Texte die Konjektur Gronov's *ad penates pro urbe* beibehalten. Für diese kann allerdings geltend gemacht werden, dass die Verwechslung der Endungen *ibus* und *is (es)* und ebenso von *ac* und *ad* in den Handschr. sehr gewöhnlich ist. Allein der Gegensatz *Italiam* würde auch bei dieser Lesung, wie es scheint, die Voranstellung von *pro urbe* erfordern. Auch in den angeführten Stellen kommt *penates* regelmässig erst nach *patria*, der speciellere Begriff nach dem allgemeineren.]

IX.

[*ad Spoletium)* So der Put. und zwei von den besseren 1
Codd.; gewöhnlich *Spoletum.* Vgl. XLV, 43 extr.]

opp. adortus esset) Einige geringere Codd.: *adorsus* 2
esset. Dass diess nicht, wie Drakenborch zu XXXV, 51, 8 meinte, vorzuziehen sei, wo ein Infinitiv von diesem Verbum abhänge, hat Bremi zu Nep. Thras. 2, 5 gezeigt und darauf aufmerksam gemacht, dass *adorior* vorzugsweise in dieser Konstruktion gebraucht werde,

sus, coniectans ex unius coloniae haud nimis prospere
3 temptatae viribus, quanta moles Romanae urbis esset, in agrum Picenum avertit iter non copia solum omnis generis frugum abundantem sed refertum praeda, quam
4 effuse avidi atque egentes rapiebant. Ibi per dies aliquot stativa habita, refectusque miles hibernis itineribus ac palustri via proelioque magis ad eventum secundo quam
5 levi aut facili adfectus. Ubi satis quieti datum praeda ac populationibus magis quam otio aut requie gaudenti-

---

wenn von etwas Mühsamen, Anstrengung Erforderndem oder Verwegenem die Rede sei; wie es denn bei Liv. insbesondere wie an obiger Stelle in der Verbindung mit *oppugnare* steht. S. II, 51 sub fin.; ib. 62 in.; VI, 36 in.; IX, 21 in.; X, 1 extr.; XXVIII, 3 med.; XXXV, 51 extr.; XXXVII, 5 extr.; ib. 32 in.; und sonst noch öfters.

quanta moles Rom. u. esset) Vgl. I, 9 in. *simul tantam in medio crescentem molem sibi ac posteris suis metuebant,* wo auch Rom gemeint ist. S. oben zu XXI, 22, 9, und über *Romana urbs* ebend. zu 35, 9 und 57, 1. Man sieht leicht, dass hier der Gegensatz die Voranstellung des Adjektivs empfahl.

3 *non solum — sed)* S. zu XXI, 43, 15. [Zu *omnis generis frugum* vgl. zu XXI, 12, 8.]

4 *ad eventum sec.)* S. zu XXI, 25, 6.

levi aut facili) Proelium leve ein Treffen, das nicht schwer empfunden d. h. ohne grossen Schaden geliefert wird; *pr. facile,* welches keine bedeutenden Schwierigkeiten zu überwinden giebt. In ähnlicher Weise finden sich beide Adjektiven verbunden: V, 22 sub fin. *levem ac facilem tralatu fuisse (Iunonem);* Curt. IV, 6, 8 *Alexander — agi cuniculos iussit facili ac levi humo acceptante occultum opus.* Ueber *adfectus* s. zu XXI, 11, 13.

5 *quieti datum — gaudentibus)* Vgl. XXVII, 45 extr. *vix quod satis ad naturale desiderium corporum esset quieti dare.* Gronov's von mehreren Herausgebern aufgenommene Konjektur *quietis,* in Folge deren *gaudentibus* von *datum* abhängig gemacht würde, gewährt einen passenden Sinn, ist aber nicht nothwendig. Der Satz *praeda — gaudentibus* enthält den Grund der vorhergehenden Worte. Weil die Soldaten mehr Gefallen an Plünderung etc. fanden, so waren einige Tage zur Erholung genügend. Ueber die Participialkonstruktion ohne beigefügtes Subjekt s. zu XXI, 43, 4. Andere verbinden *gaudentibus* mit *profectus* und erklären diese Verbindung aus dem zu XXI, 48, 4 erwähnten Sprachgebrauche, was in Hinsicht auf Struktur und Sinn weniger empfehlenswerth ist.

praeda) Dies bedeutet hier die Handlung des Beutemachens, eine Bedeutung, in der das Wort sich bei Liv. und anderen Schriftstellern nicht selten findet. Vgl. III, 63 post in. *castra hosti ad praedam relinquunt;* IV, 55 med. *dilapsis ad praedam militibus;* VII, 16 med. *praedae magis quam pugnae paratos esse;* IX, 1 post in. *Res hostium in praeda captas — remisimus;* V, 21 extr.

bus, profectus Praetutianum Hadrianum agrum Marsos inde Marrucinosque et Pelignos devastat circaque Arpos et Luceriam proximam Apuliae regionem. Cn. Servilius 6
consul levibus proeliis cum Gallis actis et uno oppido ignobili expugnato postquam de collegae exercitusque caede audivit, iam moenibus patriae metuens, ne abesset in discrimine extremo, ad urbem iter intendit.

Q. Fabius Maximus dictator iterum, quo die magi- 7
stratum iniit vocato senatu, ab diis orsus quum edocuisset Patres plus neglegentia caerimoniarum auspiciorumque quam temeritate atque inscitia peccatum a C. Flaminio consule esse, quaeque piacula irae deum essent, ipsos deos consulendos esse, pervicit, ut, quod non ferme de- 8
cernitur nisi quum taetra prodigia nuntiata sunt, decemviri libros Sibyllinos adire iuberentur. Qui inspectis fatalibus libris rettulerunt Patribus, *quod eius belli causa vo-* 9
tum Marti foret, id non rite factum de integro atque amplius faciundum esse; et Iovi ludos magnos et aedes Veneri 10

[*Hadrianum agrum*) *Hadrianumque a.*, wie sonst gewöhnlich gelesen wurde, findet sich, wie es scheint, nur in einigen der jüngsten Codd. S. zu XXI, 8, 6.]

Marsos — devastat) *Devastare* hat eben so passend *Marsos* als *agrum* zum Objekt, da Prädikate, die eigentlich auf das Land sich beziehen, gesetzt werden können, wenn der Name des Volkes oder das Volk für den Namen des Landes oder das Land stehen. Vgl. XXIII, 42 post in. *ita sumus aliquotiens hac aestate devastati;* XXIV, 20 in. *Caudinus Samnis gravius devastatus;* XXVII, 29 extr. *quos (Achaeos) et Machanidas tyrannus Lacedaemoniorum finitimo bello urebat, et Aetoli — depopulati erant;* XXXII, 21 med. *ut Philippus Aetolos — depopularetur;* XLII, 40 extr. *Dolopes a te ipso evastati sunt.* S. auch zu XXI, 5, 5 u. 31, 9.

pr. cum Gallis actis) S. zu XXI, 17, 9. Insbesondere 6
stehen sehr oft die Participien neben Substantiven gleicher Form, ohne sich auf sie zu beziehen. S. z. B. unten K. 40, 6; 48, 4; XXV, 23 in.; ib. 29 in.; XXXII, 22 extr.; XXXIII, 12 med.; XXXIV, 39 extr.; XXXVIII, 16 extr. etc. Quintilian (Inst. VIII, 2, 16) warnt davor als vor einem Fehler.

dictator iterum) Er war nämlich vier Jahre vorher Dik- 7
tator bloss zu dem Zwecke gewesen, um die Komitien zu halten.

[*ab diis orsus*) S. zu XXI, 6, 3.]

libros Sib. adire) S. zu XXI, 62, 6. 8

[*faciundum*) So der Cod. Put. S. Z. §. 167; Weiss. §. 119, 9
V; Krüger §. 105, 7.]

ludos magnos) S. im folg. Kap. zu §. 7. 10

Veneri Erycinae) Diesen Beinamen hatte Venus von dem Berge Eryx in Sicilien, auf welchem ein ihr geweihter herrlicher

Erycinae ac Menti vovendas esse et supplicationem lectisterniumque habendum et ver sacrum vovendum, si bellatum prospere esset resque publica in eodem quo ante bellum
11 *fuisset statu permansisset.* Senatus, quoniam Fabium belli cura occupatura esset, M. Aemilium praetorem, ex collegii pontificum sententia omnia ea ut mature fiant, curare iubet.

1 X. His senatusconsultis perfectis L. Cornelius Lentulus pontifex maximus consulente collegio praetorum omnium primum populum consulendum de vere
2 sacro censet: iniussu populi voveri non posse. Rogatus in haec verba populus: *Velitis iubeatisne haec sic fieri? si respublica populi Romani Quiritium ad quinquennium pro-*

Tempel stand. Aber auch anderwärts wurden ihr unter diesem Beinamen Tempel erbaut.

Menti) Vgl. Cic. Leg. II, 8 *Divos et eos, qui caelestes semper habiti, colunto et ollos, quos endo caelo merita locaverunt, Herculem Liberum Aesculapium Castorem Pollucem Quirinum: ast olla, propter quae datur homini adscensus in caelum, Mentem Virtutem Pietatem Fidem: earumque laudum delubra sunto.*

ver sacrum) S. das folgende Kap. und XXXIV, 44 in.

11 [*ut fiant)* Ueber die Stellung der Konjunktion *ut* vgl. Z. §. 356; ausserdem Liv. XXX, 12 post med. *Si nulla re alia potes, morte me ut vindices — oro obtestorque;* XXXI, 31 in. *defensionem ut accusatione potiorem haberem effecerunt;* XL, 15 post in. *Ego nec obses Romanis ut traderer nec ut legatus mitterer Romam petii.*]

X.

1 *collegio praetorum)* Lipsius vermuthete mit Beziehung auf das am Schlusse des vorhergehenden Kap. Erwähnte, dass zu lesen sei: *consulente collegium* (nämlich *pontificum) praetore.* Doch scheint diess, wie schon Crevier bemerkt, nicht nothwendig, da an jener Stelle bloss erzählt wird, dass dem Prätor Aemilius aufgetragen worden sei, für rechtzeitige Ausrichtung der Sühnmittel Sorge zu tragen, worin nicht liegt, dass er selbst und allein Alles, was darauf Bezug hätte, thun solle. *Collegium praetorum* sagt auch Cicero Off. III, 20, 80.

2 *in haec verba)* [„nach folgender Formel".] S. Z. §. 314; Sch. p. 615.

Velitis iubeatisne) S. oben zu XXI, 17, 4. Lipsius wollte *ne* getilgt wissen. Es findet sich aber öfters eben so. S. I, 46 in.; XXX, 43 in.; XXXIII, 25 med.; XXXVI, 1 med.; XXXVIII, 46 extr.; XLV, 21 med.

pop. Rom. Quiritium) Populus Romanus Quiritesque oder *P. R. Quirites,* häufiger noch *P. R. Quiritium* wurde das Gesammtvolk insbesondere bei feierlichen Gelegenheiten genannt. S. z. B. I, 32 extr.; VIII, 6 extr.; 9 med.; IX, 10 extr.; X, 28 extr.; XLI, 16 in. [Die Ansicht Niebuhr's (R. G. I. p. 308), dass durch diese

ximum, sicut velim eam, salva servata erit hisce duellis
(quod duellum populo Romano cum Carthaginiensi est,
quaeque duella cum Gallis sunt, qui cis Alpes sunt), datum, 2
donum duit populus Romanus Quiritium, quod ver attulerit
ex suillo ovillo caprino bovillo grege, quaeque profana erunt,

---

Benennung auf die zweifache Bevölkerung Rom's, Latiner und Sabiner, hingedeutet werde, ist neuerdings mehrfach bestritten worden. Nach Göttling bezeichnet *populus Romanus* das Ganze, *Quirites* die Einzelnen. *Quirites* aber, ein sabinisches Wort, bedeutet „die politisch mit einander Verbündeten". S. Festus p. 254 *Quirites autem dicti post foedus a Romulo et Tatio percussum communionem et societatem populi factam indicant.* Gegensätze sind *Romani* und *Quirites* insofern, als Ersteres der historische und politische Name nach aussen, gegen andre Völker, Letzteres der politische nach innen, in Beziehung auf den eigenen Staat und die Mitbürger als ein Ganzes ist.]

[*sicut velim — servata erit)* An dieser schwierigen Stelle wurde die Vulgate, welche aus der Mainzer Ausgabe v. J. 1519 herstammt, beibehalten, obwohl sie höchst wahrscheinlich unrichtig ist und handschriftlicher Begründung entbehrt; allein das Verderbniss in den Codd. lässt hier kaum ein halbweg sicheres Resultat der Besserung erzielen. Die Handschr. haben fast durchgängig: *sic velim eamque salvam servaverit* (einige *servaverint).* Weissenborn hat die ganze Stelle also geschrieben: *si respublica — ad quinquennium proximum stet, ut velim, eamque salvam servaverit (sc. Iuppiter) etc.* Die Aenderung ist verhältnissmässig leicht, und der Sinn vollkommen dem Zusammenhange entsprechend; nur vermisst man bei *stet,* wofür wohl auch *steterit* passender wäre, den in dieser Formel stereotypen Beisatz *eodem statu.* Vgl. XXI, 62, 11; XXX, 2 post med.; ib. 27 sub fin.; XLII, 28 med. Auch die Ergänzung des Subjekts *Iuppiter* ist etwas hart.]

duellis) Die alte Form *duellum* f. *bellum* hat Liv. öfters, wo er Formeln etc. aus alter Zeit anführt. Vgl. z. B. I, 32 sub fin.; XXIII, 11 in.; XXXVI, 2 in.; XL, 52 med.

quod duellum — sunt) Diese Worte finden sich in den Codd. erst nach *populus Romanus Quiritium* (§. 3). Es scheint aber, wie schon Lipsius und Gronov bemerkten, nothwendig zu sein, sie nach *hisce duellis* zu stellen.

datum, donum) Datum ist wohl mit Stroth als Substantiv zu nehmen. Vgl. Cic. Cluent. 24, 66 *tantum donis, datis muneribusque perfecerat;* Ovid. Met. VI, 461 *nec non ingentibus ipsam Sollicitare datis;* öfters bei Plautus, z. B. Asin. I, 3, 14 *dum superes datis;* ib. III, 1, 22 *Verba blanda esse aurum rere? dicta docta pro datis?* Propert. IV, 14, 6 (ed. Lachm.) *heu nullis capta Lycinna datis.* Die Häufung von Synonymen ist aber in feierlichen Formeln sehr gewöhnlich. S. z. B. I, 32 extr. Andere ziehen *datum* zu *donum* und erklären es mit Gronov durch *nunc voto datum* im Gegensatz zu der später eintretenden wirklichen Darbringung. Ueber *duit* s. Z. §. 162; Sch. p. 233; Madv. §. 115, d. 3

quaeque prof. erunt) „*Nam si quae antea consecrata fuis-*

4 *Iovi fieri ex qua die senatus populusque iusserit. Qui fa-*
ciet, quando volet quaque lege volet, facito: quo modo faxit,
5 *probe factum esto. Si id moritur, quod fieri oportebit, pro-*
fanum esto, neque scelus esto. Si quis rumpet occidetve in-
sciens, ne fraus esto. Si quis clepsit, ne populo scelus esto,

---

sent (ut erant olim et quaedam diis dedicata viva pecora) hoc voto non continebantur". Gronov.

Iovi fieri) *Facere* s. v. a. *rem divinam facere, sacrificare.* S. Plaut. Stich. I, 3, 97 *quot agnis fecerat;* Cic. Att. I, 12 extr. *quum pro populo fieret;* Virg. Ecl. III, 77 *Quum faciam vitula pro frugibus.* Der Accus. c. Inf. schliesst sich an *datum donum duit* an.

ex qua die) Ueber das Genus von *dies* s. oben zu K. 8, 6. Zu *quando volet* im Folgenden vgl. Stroth's Bemerkung: *hoc non repugnat superioribus, modo ne ante eum diem sacrificia faciant, quem senatus definiturus sit; ex hoc autem die cuiusque arbitrio relinquitur reliquum tempus.*

4 [*faxit)* S. Madv. §. 115, f extr.]

5 *Si id moritur)* Vgl. oben zu XXI, 41, 15.

profanum esto) i. e. „*ex vere sacro eximatur, ita habeatur, quasi non sacrum ac devotum diis fuerit*". Stroth.

neque scelus esto) *Neque* im Sinne von *et ne;* [wie auch sonst häufig, wenn der angeknüpfte Satz bloss eine Erweiterung und Erklärung des Vorhergehenden enthält.] Vgl. Z. §. 535; Sch. p. 637; oben zu XXI, 22, 6. So öfters bei Liv. auch nach vorausgehendem *ut*, wie III, 52 extr. *orant ac monent, ut ipsis ab invidia caveatur, nec suo sanguine ad supplicia Patrum plebem adsuefaciant;* VII, 31 extr. *Peterent — ut dediticiis suis parcerent neque in eum agrum, qui populi Romani factus esset, hostilia arma inferrent;* [X, 20 in. *ut relicta ibi praeda in expeditionem redeant nec tam oneratum agmen dimicationi committant;*] XXVII, 20 extr.; XXXIX, 10 extr.; [XL, 9 in.] und selbst nach *ne*, wie II, 32 extr. *conspirasse inde, ne manus ad os cibum ferrent, nec os acciperet datum, nec dentes conficerent;* III, 21 extr. *dum ego ne imiter tribunos nec me contra senatusconsultum consulem renuntiari patiar;* XXVI, 42 in. *periculum esse ratus, ne eo facto in unum omnes contraheret nec par esset unus tot exercitibus;* XL, 46 in. Ueber *scelus* und *fraus* bemerkt Ruperti: „*Interdum fraus et scelus est ἄγος noxa, nefas, cuius poena vel in eum, qui committeret, vel etiam in posteros eius totumque populum redundare credebatur*".

rumpet) Digest. lib. IX. tit. 2. lex 27 *Si quis igitur non occiderit hominem vel pecudem sed usserit fregerit ruperit: et mox: Ruperit: Rupisse verbum fere omnes veteres sic intellexerunt: corruperit. Deinde: rupisse eum utique accipiemus, qui vulneraverit: vel virgis vel loris vel pugnis cecidit, vel telo vel quo alio, ut scinderet alicui corpus, vel tumorem fecerit.* Stroth.

clepsit) *Clepere*, das griechische *κλέπτειν*, findet sich auch anderwärts hin und wieder in der älteren Sprache. S. die Stellen aus den älteren Dichtern bei Cic. Tusc. II, 10; Nat. D. III, 27; Leg. II, 9, 22. [De rep. IV, 5, 11.] Die Form ist hier dieselbe wie bei *faxit*. S. Z. §. 161; Sch. p. 234.

neve cui cleptum erit. Si atro die faxit insciens, probe 6
factum esto. Si nocte sive luce, si servus sive liber faxit,
probe factum esto. Si anteidea senatus populusque iusserit
fieri ac faxitur, eo populus solutus liber esto. Eiusdem rei 7
causa ludi magni voti aeris trecentis triginta tribus milibus trecentis triginta tribus triente; praeterea bubus Iovi trecentis, multis aliis divis bubus albis atque ceteris hostiis. Votis rite nuncupatis supplicatio edicta; supplica- 8
tumque iere cum coniugibus ac liberis non urbana multi-

---

atro die) [*„Dies atri* waren solche Tage, an welchen um 6
der Religion willen jede bedeutende öffentliche Unternehmung unterlassen werden musste; alle *dies postridiani* gehörten namentlich in diese Abtheilung.“ Göttling.] Vgl. Liv. VI, 1 extr.; Gell. V, 17 *Verrius Flaccus — dies, qui sunt postridie calendas nonas idus, quos vulgus imperite nefastos dicit, propter hanc causam dictos habitosque atros esse scribit etc.*

Si — sive) für *Sive — sive.* S. Weissenb. §. 468. A.

anteidea) alt für *antea.* So findet sich noch bei Plautus *antideo* f. *anteeo* (Cas. II, 3, 9; Cist. II, 1, 3); *antidhac* Aul. III, 4, 25; *postidea* ibid. I, 1, 79. Ueber *ac* im Folgenden vgl. Z. §. 340; Sch. p. 622.

[*faxitur)* So der Put. und andere Codd. S. Z. §. 161 extr.]

ludi magni) S. I, 35 extr. Diese Spiele, *ludi Romani, magni* 7
oder *maximi* genannt, standen vom Jahre d. St. 389 an (s. Liv. VI, 42 extr.) unter der Leitung der curulischen Aedilen und wurden zu Ehren des Jupiter, der Juno und Minerva gefeiert. Vgl. Cic. Verr. V, 14, 36 *Nunc sum designatus aedilis: habeo rationem, quid a populo Romano acceperim: — mihi ludos antiquissimos, qui primi Romani sunt nominati, maxima cum dignitate ac religione Iovi Iunoni Minervaeque esse faciundos.*]

aeris) näml. *assium,* was bei *aeris* weggelassen wird. Wahrscheinlich sind hier schwere Asse, wie sie vor der Reduktion (ums J. R. 537) waren, zu verstehen, deren zehn auf einen Denar giengen.

bubus I. trec.) näml. *fieri votum est.* Ueber die Konstruktion von *facere* vgl. zu §. 3; Ramsh. p. 435.

ceteris hostiis) Heusinger trennt diese Worte, indem er *ceteris* auf *divis* bezieht. Diess könnte nur angehen, wenn die vorher genannten Thiere nicht *hostiae* gewesen wären, zu welcher Annahme man nicht berechtigt ist.

iere — multitudo) Drakenb. bemerkt hier, dass Liv. den 8
Plural des Verbums bei *multitudo* oft setze. Vgl. III, 21 in.; VI, 19 extr.; XXIV, 3 extr.; XXXV, 27 in.; XXXIX, 50 post in. etc. An obiger Stelle war es auch die Rücksicht auf den im zweiten Satzgliede folgenden Plural des Subjekts, was die Anwendung dieses Numerus beim Verbum empfahl. [Uebrigens hat der Cod. Put. an dieser Stelle: *supplicatum qui regum coniugibus;* in den übrigen Codd. ist das Verderbniss theilweise noch grösser. Die Verbesserung verdankt man Gronov.]

tudo tantum sed agrestium etiam, quos in aliqua sua for-
9 tuna publica quoque contingebat cura. Tum lectisternium per triduum habitum decemviris sacrorum curantibus. Sex pulvinaria in conspectu fuerunt, Iovi ac Iunoni unum, alterum Neptuno ac Minervae, tertium Marti ac Veneri, quartum Apollini ac Dianae, quintum Vulcano ac Vestae,
10 sextum Mercurio et Cereri. Tum aedes votae. Veneri Erycinae aedem Q. Fabius Maximus dictator vovit, quia ita ex fatalibus libris editum erat, ut is voveret, cuius maximum imperium in civitate esset. Menti aedem T. Otacilius praetor vovit.

1 XI. Ita rebus divinis peractis tum de bello reque de publica dictator rettulit, quibus quotve legionibus vic-

---

in al. sua fortuna) Ueber *in* s. oben zu XXI, 39, 3. Zu *fortuna* vgl. I, 42 extr. *inter gradus dignitatis fortunaeque;* ib. 56 med. *neque in fortuna concupiscendum (quicquam) relinquere statuit;* II, 14 med. *auctio fortunae regiae;* XXIX, 1 in. *principes genere et fortuna;* XLV, 32 post in. *praedivites alii, alii, quos fortuna non aequarent, his sumptibus pares;* unten K. 41, 6 *castra plena omnis fortunae publicae privataeque;* Quint. Inst. VI, 1, 50 *quum de necessitudine multa dixisset, de fortuna quoque, qua uterque abundabat, adiecit.* Sonst ist der Plural *fortunae* in diesem Sinne häufiger. Im Folgenden hat Gronov ohne genügenden Grund die Lesart aller Codd. *publica* mit *publicae* vertauscht, worin ihm spätere Herausgeber gefolgt sind. *Publica cura* ist Sorge für das allgemeine Wohl, wie II, 41 in. *publica sollicitudo,* und der weitere Sinn, den *publica cura* hat, als *publicae fortunae cura* die Sorge für den Wohlstand oder Besitz des Staates, macht hier Ersteres noch angemessener. Vgl. auch unten K. 33, 6 *ne longinqua quidem (cura);* XXIV, 4, 4 *convertere ad publicam privata curam.*

9 *pulvinaria)* S. zu XXI, 62, 8.

10 [*editum erat)* Der Put. und die meisten Codd. *edictum erat.* Beide Wörter sind in den Handschr. häufig mit einander verwechselt; so steht z. B. kurz vorher (§. 8) in mehreren Codd. *supplicatio edita.* Vgl. zu XXI, 62, 7; und XLII, 2 med. *pacemque deum peti precationibus, qui editi ex fatalibus libris essent, placuit.* Die Worte: *ut is voveret, cuius — esset* gehören dem Inhalte der bei dieser Gelegenheit erhaltenen Sibyllinischen Vorschriften an. So bestimmten auch die Marcianischen Weissagungen den Magistrat, welcher die Apollinarischen Spiele zu leiten habe. S. XXV, 12, 10 *Iis ludis faciendis praeerit praetor is, qui ius populo plebeique dabit summum.*]

XI.

1 *tum)* S. oben zu XXI, 11, 8.

reque de publica) Vgl. unten zu K. 26, 7.

[*quibus quotve l.)* Durch *ve* wird nicht selten Verschiedenes in dem Sinne aneinander gereiht, dass Eines das Andere

tori hosti obviam eundum esse Patres censerent. Decre- 2
tum, *ut ab Cn. Servilio consule exercitum acciperet; scriberet praeterea ex civibus sociisque quantum equitum ac peditum videretur; cetera omnia ageret faceretque ut e republica duceret.* Fabius duas legiones se adiecturum ad 3
Servilianum exercitum dixit. Iis per magistrum equitum scriptis Tibur diem ad conveniendum edixit. Edictoque 4
proposito, ut quibus oppida castellaque immunita essent, ut ii commigrarent in loca tuta; ex agris quoque demigrarent omnes regionis eius, qua iturus Hannibal es-

---

ergänzen oder das Eine statt des Andern genommen werden soll. S. Weiss. §. 358, 4.]

e rep.) S. Z. §. 309 extr.; Sch. p. 612. 2

Tibur d. ad conv. edixit) Der Akkusativ *Tibur* ist nicht 3
von *convenire* sondern von *edicere* oder vielmehr von dem ganzen *diem ad conveniendum edicere* abhängig zu machen. Man vgl. Stellen wie XXVIII, 5 post med. *concilium Aetolis Heracleam indictum;* XXXV, 25 in. *Sicyonem concilium edixerunt;* XXXVIII, 30 in. *Argos conventum edixit;* doch auch in anderer Verbindung bei *indicere* (im Deutschen „bescheiden"). S. VI, 12 in. *quo a Volscis exercitum indictum audierat;* X, 38 in. *exercitus omnis Aquiloniam est indictus;* XL, 21 in.; ib. 41 med.; (mit doppeltem Dativ) XXXVI, 8 in. Wie an obiger Stelle bei *diem ad conveniendum edicere:* XXIII, 31, 3; ib. 32, 14; XXVIII, 5 in.; XXXI, 11 in.; XLI, 17 extr. Selten stellt Liv. den Ortsnamen zu *convenire,* wie XXIII, 31, 5 *cui ad conveniendum Cales edicta dies erat,* weil gewöhnlich die stärkere Hervorhebung des Ortsnamens, welche bei der anderen Stellung stattfindet, durch den Gedanken gefordert wird.

ut quibus — essent, ut ii etc.) Liv. wiederholt, wie hier 4
Drakenborch bemerkt, nach eingeschobenen Sätzen nicht selten die Konjunktion *ut* oder *uti.* Vgl. V, 21 extr. *ut, si cui deorum hominumque nimia sua fortuna populique Romani videretur, ut eam invidiam lenire — liceret;* VIII, 6 extr. *ut, si quando umquam severo ullum imperio bellum administratum esset, tunc uti disciplina militaris ad priscos redigeretur mores;* XXIII, 7, 6; XXXIV, 3 post in.; ib. 56 extr.; XXXVI, 1 sub fin.; XXXVIII, 38 extr.; XLII, 28 med. etc. Diess geschieht der Deutlichkeit oder des Nachdrucks wegen. [Ebenso bei Cicero; vgl. Madvig zu Fin. III, 13, 43. — *Ut ii* ist Verbesserung Gronov's; die Codd. haben *uti.* Man vgl. bezüglich der Zweckmässigkeit dieser Aenderung besonders die beiden letzten der eben citirten Stellen.]

omnes reg. eius) d. h. *omnes, qui regionis eius essent.* S. Liv. II, 2 extr. *ut omnes Tarquiniae gentis exsules essent;* IX, 42 extr. *omnes Hernici nominis;* XXIV, 25, 10 *omnes regiae stirpis;* XXX, 5 in. *cui omnia hostium nota erant;* ebenso XXII, 41, 5; XXXVIII, 17 in. Man hüte sich diesen Genitiv, der durchaus nicht partitiver Natur ist, zusammenzustellen mit solchen Beispielen, in welchen *omnes* entweder durch einen beschränkenden Beisatz die Fähigkeit bekommt einen partitiven Genitiv zuzulassen; s. XXXI, 45 med. *et Macedonum fere omnibus et quibusdam Andriorum, ut manerent,*

set, tectis prius incensis ac frugibus corruptis, ne cuius
5 rei copia esset; ipse via Flaminia profectus obviam con-
suli exercituque quum ad Tiberim circa Ocriculum pro-
spexisset agmen consulemque cum equitibus ad se pro-
gredientem, viatorem misit, qui consuli nuntiaret, ut sine
6 lictoribus ad dictatorem veniret. Qui quum dicto pa-
ruisset, congressusque eorum ingentem speciem dictatu-
rae apud cives sociosque vetustate iam prope oblitos
eius imperii fecisset, litterae ab urbe adlatae sunt, naves
onerarias commeatum ab Ostia in Hispaniam ad exerci-
tum portantes a classe Punica circa portum Cosanum
7 captas esse. Itaque extemplo consul Ostiam proficisci
iussus navibusque, quae ad urbem Romanam aut Ostiae
essent, completis milite ac navalibus sociis persequi ho-

---

persuasit; XXIV, 32, 8 *praetorumque nisi qui inter tumultum effugerunt omnes (*i. e. *ceteri omnes) interficiuntur;* oder wo der Genitiv bei *omnes* wirklich als ungenauere Ausdrucksweise anzusehen ist; vgl. X, 31 post in. *Ibi et Samnitium omnes considunt,* wo *Samnitium* vom Volke überhaupt, *omnes* von dem unter den Waffen stehenden Theile desselben verstanden werden muss.]

5 *via Flaminia)* Diese von dem Censor C. Flaminius Nepos, demselben, der als Konsul am trasumennischen See fiel, im J. R. 534 angelegte Strasse führte von Rom nach Umbrien über Ocriculum, Narnia, Spoletium, späterhin bis Ariminum. [S. Liv. Epit. XX. *C. Flaminius censor viam Flaminiam munivit et circum Flaminium exstruxit.*] Ueber den Kasus s. oben zu K. 1, 12.

[*exercituque)* So der Cod. Put. Vgl. über diese Dativform Z. §. 81; Weiss. §. 68. A. 1; Madv. §. 46. A. 3.]

[*progredientem)* Der Put. und viele andere Codd. geben *prodientem;* wesshalb gewöhnlich nach einigen geringeren Handschr. *prodeuntem* gelesen wurde. Alschefski hat *progredientem,* was auch in den älteren Ausgaben steht, mit Recht wieder aufgenommen, da dieses ohne Zweifel der Lesart des Put. näher liegt.]

viatorem) Die höheren Staatsbeamten hatten zur Ausrichtung ihrer Befehle ausser den Liktoren auch *viatores* zu ihrer Verfügung, die niederen bloss *viatores.* [Sie hatten Vorladungen (s. Liv. VI, 15 in.) und Meldungen zu besorgen, auch Verhaftungen vorzunehmen; vgl. II, 56 post med.; III, 56 post in.] Ueber den Ursprung des Namens vgl. Cic. Sen. 16, 56; Plin. n. h. XVIII, 3, 20. [Bemerkenswerth ist, dass der Put., die drei besseren und viele andere Codd. *viatore misso* haben. Weissenborn vermuthet daher, dass vor diesen Worten das Hauptverbum des Satzes, etwa *substitit,* ausgefallen sei.]

6 *vetustate)* Ueber den Kasus s. zu XXI, 53, 2. Zur Sache vgl. oben zu K. 8, 5.

in Hisp. ad exercitum) S. zu XXI, 49, 3.

7 *navalibus sociis)* S. zu XXI, 49, 7 und ebend. zu 46, 5.

stium classem ac litora Italiae tutari. Magna vis hominum conscripta Romae erat; libertini etiam, quibus liberi 8 essent et aetas militaris, in verba iuraverant. Ex hoc 9 urbano exercitu qui minores quinque et triginta annis erant in naves impositi; alii ut urbi praesiderent relicti.

XII. Dictator exercitu consulis accepto a Fulvio 1 Flacco legato per agrum Sabinum Tibur, quo diem ad conveniendum edixerat novis militibus, venit. Inde Prae- 2 neste ac transversis limitibus in viam Latinam est egres-

---

libertini etiam) weil die dringende Lage des Staates ausserordentliche Rüstungen nothwendig machte. Denn zum regelmässigen Legionsdienste wurden die Libertinen erst seit dem italischen Kriege beigezogen. S. Liv. Epit. LXXIV. *Libertini tum primum militare coeperunt.*] 8

quibus liberi essent) „*ut quos opes reip. non adstringerent caritas ista liberorum et alterum pignus vinciret*". Lips. de mil. Rom. I. dial. 2 extr.

aetas militaris) Diess Alter umfasste in der Regel die Zeit vom siebzehnten bis sechsundvierzigsten Lebensjahre.

minores quinque et tr. annis) S. Sch. p. 464; Madv. §. 306. A. 1; und über *alii* zu XXI, 27, 6. 9

praesiderent) So wird dieses Wort nicht nur vom Befehlshaber sondern auch von Heeren, Flotten, die zum Schutze eines Landes dienen, gebraucht. Vgl. X, 17 in. *nullus iam exercitus Samnio praesidet;* XXIII, 32 in. *ad eum exercitum, qui supra Suessulam Nolae praesideret;* XXIV, 40 in. *ad M. Valerium praetorem venerunt praesidentem classi Brundisio Calabriaeque circa litoribus;* XXXVI, 5 med.; XXXVIII, 51 med.; Curt. III, 1, 20 *naves sociis imperatae, quae Hellesponto praesiderent;* Tac. Ann. IV, 5 *proximum Galliae litus rostratae naves praesidebant.* [Cic. Mil. 37, 101 *vobis (militibus) — armatis et huic iudicio praesidentibus haec tanta virtus ex hac urbe expelletur?*] Und so auch Liv. VI, 16 in. *dii deaeque — sicine vestrum militem ac praesidem sinitis vexari ab inimicis;* XXIII, 48 sub fin. *praesides provinciarum exercitus;* XXVI, 41, 18 *dii immortales imperii Romani praesides.*

XII.

quo diem — edixerat) So nur eine einzige jüngere Handschrift, die anderen alle *quo die*, was sich sprachlich nicht rechtfertigen lässt. Denn eine solche Attraktion wie *quo die* für *eo die, quem* findet sich bei Liv. nicht. Vgl. oben zu XXI, 62, 7. Ueber *quo* vgl. im vorhergehenden Kap. zu §. 3. 1

transversis limitibus) Limes eigentlich Grenzlinie, Rain, erhöhter Grenzweg, wird von Liv. oft gebraucht, um Nebenwege, Vicinalstrassen, im Gegensatze der grossen Heerstrassen zu bezeichnen, daher die öftere Verbindung mit *transversus* wie ausser obiger Stelle: XXXI, 39 med.; XLI, 14 in. [Vgl. auch die ähnliche Stelle II, 39 in. *Inde in Latinam viam transversis tramitibus transgressus (Coriolanus).*] Unten K. 15, 11 steht *limes Appius* die Linie der 2

sus, unde itineribus summa cum cura exploratis ad hostem ducit, nullo loco nisi quantum necessitas cogeret
3 fortunae se commissurus. Quo primum die haud procul Arpis in conspectu hostium posuit castra, nulla mora facta, quin Poenus educeret in aciem copiamque pugnandi fa-
4 ceret: sed ubi quieta omnia apud hostes nec castra ullo tumultu mota videt, increpans quidem, victos tandem

---

Appischen Heerstrasse mit einer dort nicht unpassenden Umschreibung für die Strasse selbst.

viam Latinam) Diese Strasse, eine der ältesten unter den grossen römischen Landstrassen, führte durch Latium über Ferentinum nach Kampanien. [Auf derselben zog nachmals Hannibal gegen Rom. S. Liv. XXVI, 8.]

egressus) *Egredi* bezeichnet das Verlassen des anfangs eingeschlagenen Weges. Unpassend geben manche Codd. und Ausgaben *regressus*.

ad hostem ducit) Vgl. über *ducere* zu XXI, 22, 5. Uebrigens sagt Liv. vorzugsweise *ad hostem ducere, ire, proficisci etc.* Vgl. z. B. unten K. 19, 6; VII, 6 sub fin.; ib. 36 extr.; XXVI, 17 in.; XXVII, 17 med.; XXX, 8 in.; XXXII, 6 in.; XXXIII, 6 in.; XXXI, 34 extr.; XLII, 49 in.; XLIV, 3 extr. So auch XXX, 4 extr. *quum ipse ad Syphacem Hasdrubalemque profectus esset;* XXV, 23 in. *utrum Agrigentum ad Himilconem et Hippocratem verteret bellum.*

[*fort. se commissurus)* „entschlossen sich nirgends in die Gewalt des Zufalls zu begeben". Nägelsbach lat. Stilistik p. 212, wo über diesen Gebrauch des Partic. Fut. Act. nachzusehen.]

3 *educeret)* S. zu XXI, 39, 10.

4 *quieta omnia ap. h.)* Aehnlich XXVII, 15 sub fin. *Igitur Democrates — postquam quieta omnia circa se vidit — praesidium ad arcem, unde maxime terribilis accidebat sonus, traducit.*

increpans) S. zu K. 3, 11.

[*victos tandem M. animos)* So haben nach Valla's Vorschlage Crevier und Bekker aufgenommen. Die Versuche, die Lesart des Put. und anderer Codd.: *victos tandem quos Martios animos Romanis* in der Weise zu erklären, als ob durch *quos*, wie durch einen Ausruf der Bewunderung, Hannibal den Begriff *Martios animos* noch zu steigern beabsichtige („gesunken sei endlich den Römern ihr einst wie kampflustiger Sinn" übersetzt Alschefski), lassen sich sprachlich nicht begründen. Auch ist der Ausdruck *Martii animi* (vgl. XXXVIII, 17 extr. *Martii viri;* Flor. III, 3, 2 *Martius populus;* Sil. It. XII, 582 *populus Martigena)* an sich einer Gradation nicht fähig, da *Martius* hier nicht in dem allgemeineren Sinne „kampflustig" zu fassen, sondern eine spöttische Anspielung auf die von den Römern behauptete Abstammung von Mars ist. Vielleicht ist *quos*, wie auch Jenicke vermuthet, Ueberbleibsel von *antiquos*, dessen beide erste Sylben nach *tandem* leicht ausfallen konnten. Vgl. unten K. 25, 10 *si antiquus animus plebei Romanae esset.* Das Asyndeton *antiquos Martios* würde nichts Auffallendes haben, da das zweite Attribut in diesem Falle die nähere Bestimmung und Erläuterung des ersteren enthielte.]

Martios animos Romanis, debellatumque et concessum propalam de virtute ac gloria esse, in castra rediit; ce- 5
terum tacita cura animum incessit, quod cum duce haudquaquam Flaminio Sempronioque simili futura sibi res esset, ac tum demum edocti malis Romani parem Hannibali ducem quaesissent. Et prudentiam quidem non vim 6
dictatoris extemplo timuit. Constantiam hauddum expertus agitare ac temptare animum movendo crebro castra populandoque in oculis eius agros sociorum coepit. Et 7

---

concessum — de virtute) *Concedere* oft: den Vorrang zugestehen oder lassen. Mit derselben Konstruktion wie hier: III, 60 post in. *postquam concessum propemodum de victoria credebant;* IV, 6 med. *aut hostibus aut civibus de victoria concedendum esse;* VI, 42 extr. Ueber *de* s. Z. §. 308; Sch. p. 610, 5, 2.

animum incessit) *Incessit* hat schon Bekker nach Muret's Konjektur, die auch durch eine jüngere Handschrift unterstützt wird, aufgenommen. Alle anderen Codd. geben *incensum* [Put.] oder *incensus*. Bei letzterer Lesart, welche fast alle Herausgeber aufgenommen haben, fände die zu XXI, 7, 10 erwähnte Verbindung statt. Aber auch abgesehen davon, dass Liv. diesen Accus. Graecus höchst selten anwendet, passt *incensus*, was auf das Gemüth übergetragen von leidenschaftlicher Aufregung gebraucht wird, durchaus nicht zur Bezeichnung des Zustandes Hannibal's, der Betrachtungen über das Benehmen seines Gegners anstellt und die Nachtheile, die es für ihn haben könnte, erwägt. *Cura, metus, cupido etc. incessit aliquem* oder *animum alicuius* ist eine von Liv. sehr oft gebrauchte Ausdrucksweise. So IV, 50 extr.; VIII, 29 in.; II, 18 post med.; III, 59 in.; I, 17 in.; I, 56 extr.; IX, 8 sub fin. und sonst häufig. 5

tum demum) S. zu XXI, 35, 9.

prudentiam quidem non vim) Bekker liest nach Gronov's Konjektur: *Et prudentiam quidem novi ductoris extemplo timuit.* Allerdings fallen die Worte *non vim* auf, da der Gegensatz zu *prudentiam extemplo timere* durch *constantiam hauddum expertum esse* gegeben zu sein scheint. [Der Gegensatz von *prudentia* und *vis* bestimmt genauer, von welcher Seite Fabius dem Hannibal als *par dux* erschien. Die Klugheit seiner Massregeln war es, die Hannibal fürchtete, nicht die Entwicklung materieller Kräfte. Darüber hatte sich bei ihm das Urtheil sogleich festgestellt. Dass aber Fabius mit der Klugheit auch Beharrlichkeit verbinden würde, das konnte sich erst aus den weiteren Vorgängen ergeben.] 6

hauddum) „*Vocabulum hauddum non apud alium inveni scriptorem nisi aliquoties apud Livium i. e. septem locis* II, 52 med.; X, 6 in.; 25 med.; XXII, 12 med.; XXVIII, 2 in.; XXIX, 11 in.; XXXIII, 11 in." Stürenburg ad Cic. Off. Es bedeutet: gar noch nicht, nicht einmal noch.

[*in oculis eius)* „unter seinen Augen". S. III, 57 in. *in oculis populi Romani;* XXVI, 12 post med. *ne Capua in oculis eius caperetur;* XXXVII, 28 in. *quum in oculis populatio esset;* Cic. Verr. II, 33, 81 *quae — in ore atque in oculis provinciae gesta sunt.*]

modo citato agmine ex conspectu abibat, modo repente in aliquo flexu viae, si excipere degressum in aequum
8 posset, occultus subsistebat. Fabius per loca alta agmen ducebat modico ab hoste intervallo, ut neque omitteret eum neque congrederetur. Castris, nisi quantum usus necessario cogeret, tenebatur miles. Pabulum et ligna
9 nec pauci petebant nec passim. Equitum levisque armaturae statio composita instructaque in subitos tumultus et suo militi tuta omnia et infesta effusis hostium
10 populatoribus praebebat. Neque universo periculo summa rerum committebatur, et parva momenta levium cer-

7 *si — posset)* Vgl. Madv. §. 451, d; Sch. p. 628, 9. A. 2. Liv. gebraucht *si* sehr oft so. S. z. B. X, 5 post med. *vallumque conscendit, si aut ex superiore loco tueri se aut superare aliqua — posset;* XXIV, 36 extr. *Himilco secutus nequiquam Marcellum, si qua — occasio pugnandi esset;* XXVII, 14 post in. *Hannibal elephantos in primam aciem induci iussit, si quem iniicere ea res tumultum ac pavorem posset;* XXVIII, 46 med.; XXX, 12 in. [XXXI, 45 in.] Ueber die Bedeutung von *si* in dieser Verbindung s. oben zu XXI, 62, 10. [Im Deutschen kann man in diesem Falle „vielleicht dass" gebrauchen.]

in aequum) S. zu XXI, 33, 7. So namentlich *aequum* unten K. 14, 11; ibid. §. 14; V, 38 med. etc.

occultus) Mehrere der geringeren Codd.: *occulte.* S. Z. §. 682; Sch. p. 526. So findet sich besonders *occultus* öfters. S. z. B. II, 11 extr.; IV, 32 sub fin.; VII, 34 med.; IX, 23 post in.; ib. 25 extr.; ib. 31 med. etc. [Vgl. oben K. 8, 1 *repens.* Für *subsistebat* gibt der Put. und einige andre Codd. *obsistebat,* was jedoch sowohl wegen *occultus* als auch wegen des Satzes *si — posset* nicht zulässig erscheint, da *obsistere* nach dem sonstigen Sprachgebrauch eine Thätigkeit gegen einen bereits vorhandenen Feind voraussetzt. S. zu XXI, 41, 15. Die Verwechslung der Präp. *sub* und *ob* lag hier sehr nahe, weil das vorhergehende Wort mit *s* schliesst. Vgl. übrigens IX, 23 post in. *C. Fabius magister equitum — per praemissos nuntios consulto dictatore, ubi subsideret, quove tempore et qua ex parte hostem adgrederetur, substitit occultus ad omnia satis exploratis consiliis.*]

8 *nisi quantum — cogeret)* d. h. ausser in so weit das Bedürfniss nöthigte oder einen Zwang herbeiführte. Man kann *cogere* absolut denken und braucht daher nicht mit Stroth *egredi* zu suppliren. Zu *quantum* vgl. unten K. 57 in.; XXXVIII, 23 med.; ibid. 46 in.; über *castris — tenebatur* s. unten zu K. 18, 1.

nec passim) S. zu XXI, 7, 4. [Ueber die Wortstellung bei Verbindung von Adjektiven und Adverbien vgl. zu XXI, 8, 9.]

10 [*universo periculo)* S. unten zu K. 32, 2.]

parva momenta) Vgl. zu XXI, 43, 11.

ex tuto) S. zu XXI, 32, 7 und 33, 7; XXVI, 38 post in. *quantum ex tuto poterat, rem Romanam fovebat;* unten K. 15, 5.

[*finitimo receptu)* Der Cod. Put. ohne Sinn: *finitimorum receptum quae ads.*]

taminum ex tuto coeptorum finitimo receptu adsuefaciebant territum pristinis cladibus militem minus iam tandem aut virtutis aut fortunae paenitere suae. Sed non 11
Hannibalem magis infestum tam sanis consiliis habebat quam magistrum equitum: qui nihil aliud quam quod impar erat imperio morae ad rempublicam praecipitandam habebat. Ferox rapidusque in consiliis ac lingua immo- 12
dicus primo inter paucos dein propalam in vulgus pro cunctatore segnem pro cauto timidum, adfingens vicina virtutibus vitia, compellabat; premendoque superiorem

---

pristinis cladibus) Der Put. und zwei von den besseren Codd. geben nach *pristinis* noch *in his,* andere setzen *his* nach *cladibus.* Gronov schlug daher vor zu lesen *pristinis trinis cladibus,* was sich in sprachlicher Hinsicht nicht empfiehlt. Die Lesart *in his* ist ohne Zweifel durch Wiederholung der letzten Sylben des Wortes *pristinis* entstanden.

paenitere) Mit *paenitere* wird oft nicht die Empfindung der Reue sondern überhaupt der Unlust oder Unzufriedenheit bezeichnet. [Hier ist der Infinitiv dieses Wortes so gebraucht, als wenn er zu einem persönlichen Verb gehörte. Vgl. Cic. Att. II, 4, 2 *neque mihi umquam veniet in mentem Crasso invidere neque paenitere, quod a me ipse non desciverim.* Auffallender Liv. XXXVI, 22 in. *si paenitere possint.* Ueber den Gebrauch des Gerundiums von *paenitet* (XLII, 13 in.) s. Madv. §. 218, a. A. 3; über *paenitendus* (XL, 56 in.), welches gleich *pudendus* Adjektiv geworden ist, vgl. Z. §. 657.]

impar erat imperio) So hat Jakob Gronov die Lesart des 11
Put. und der besseren Codd. *quam quod imperabat imperio* verbessert. Ueber die Konstruktion von *impar* vgl. die von Gronov angeführten Beispiele: VI, 23 extr. *scire se collegam habere iure imperioque parem;* XXII, 15, 9 *omni parte virium impar;* XXV, 27 med.; XXVII, 1 med.

in vulgus) Hier: vor der Menge, vor Jedermann. 12

pro cunctatore — comp.) Vgl. oben zu K. 7, 5 und insbesondere über *pro* in diesem Gebrauch: III, 71 extr. *quem pro domino iudicem fecerint;* V, 52 extr. *Hos Veientes pro Romanis facturi estis sacerdotes?* XXII, 39, 20 *Sine, timidum pro cauto tardum pro considerato imbellem pro perito belli vocent;* Sen. Ep. 45 ante med. *Venit ad me pro amico blandus inimicus: — pro cauto timidus accipitur.* Ueber *compellare* vgl. Duker's Bemerkung: *Compellare non raro contemptus, convicii et reprehensionis significationem habet.* S. IV, 32 extr. *imbelles hostes compellans;* IX, 40 sub fin. *Campani ab superbia et odio Samnitium gladiatores — eo ornatu armarunt Samnitiumque nomine compellarunt;* XXXIV, 2 med. *Quod nisi me verecundia — tenuisset, ne compellatae (mulieres) a consule viderentur, dixissem: Qui hic mos est in publicum procurrendi etc.;* XLIII, 2 extr.

premendoque superiorem) Man las sonst gewöhnlich *premendorumque superiorum arte (quae pessima ars etc.).* Da aber

(quae pessima ars nimis prosperis multorum successibus crevit) sese extollebat.

1 XIII. Hannibal ex Hirpinis in Samnium transit, Beneventanum depopulatur agrum, Telesiam urbem capit: irritat etiam de industria ducem, si forte accensum tot indignitatibus cladibus sociorum detrahere ad aequum
2 certamen possit. Inter multitudinem sociorum Italici generis, qui ad Trasumennum capti ab Hannibale dimissique fuerant, tres Campani equites erant, multis iam tum illecti donis promissisque Hannibalis ad conciliandos po-
3 pularium animos. Hi nuntiantes, si in Campaniam exercitum admovisset, Capuae potiendae copiam fore, quum res maior quam auctores esset, dubium Hannibalem alternisque fidentem ac diffidentem tamen, ut Campanos
4 ex Samnio peteret, moverunt; monitos, ut etiam atque

---

que und *arte* sich in den Codd. nicht finden, so hat Gronov die Lesart der Handschriften *premendorum superiorum* in die oben gegebene passend umgestaltet. Zu *premere* vgl. unten K. 59, 10 *nec premendo alium me extulisse velim;* III, 13 in. *Premebat reum praeter vulgatam invidiam crimen unum;* XXIII, 1 in. *premebat eum Mopsiorum factio;* XXXIX, 41 in. Hinsichtlich des im Singular substantivisch stehenden Komparativs vgl. III, 37 extr. *quum fortuna — potentioris esset;* so *potentior* VI, 37 med.; IX, 1 sub fin.; XXIX, 8 post med.; XL, 5 med.; XLII, 63 in. *deteriori atque infirmiori favendo;* XLV, 23 extr. *si inferioris adversus superiorem est (superbia);* XXIII, 3 post med. *inopia potioris subiiciundi.* [S. Nägelsbach lat. Stilistik p. 65.]

[*succ. crevit)* S. Phaedr. Fab. II, 3, 7 *Successus improborum plures adlicit.*]

XIII.

1 *ex Hirpinis)* S. zu XXI, 5, 5.

si forte — possit) S. im vorhergehenden Kap. zu §. 7.

indignitatibus) S. zu XXI, 44, 4. [Im Folgenden wird gewöhnlich *cladibusque* gelesen; allein *que* fehlt nicht bloss im Put. sondern auch in zweien von den besseren und einigen andern Codd. Vgl. rücksichtlich des Asyndetons zu XXI, 46, 4 *hominum equorum.*]

aequum certamen) d. i. ein Streit, bei welchem beide Theile in gleicher Lage sind oder gleiche Vortheile haben, wie es auf der Ebene in der Regel der Fall ist. Vgl. III, 42 med. *persecutis hostibus nusquam se aequo certamine committentes natura loci ac vallo non virtute aut armis tutabantur.*

3 [*res maior quam auct.)* „*Quum res maior esset quam quanta erat auctoritas et potentia eorum, qui ad eam adgrediendam hortabantur*". Crevier.]

alternisque) *Alternis* häufig adverbialisch: abwechselnd (näml. von zwei Gegenständen oder Thätigkeiten). Vgl. unten K. 41, 3; II, 2 extr.

4 *etiam atque etiam)* Gronov wollte *etiam atque etiam* mit

etiam promissa rebus adfirmarent, iussosque cum pluribus
et aliquibus principum redire ad se dimisit. Ipse imperat 5
duci, ut se in agrum Casinatem ducat, edoctus a peritis regionum, si eum saltum occupasset, exitum Romano ad opem
ferendam sociis interclusurum. Sed Punicum abhorrens 6
ab Latinorum nominum pro*nuntiatione os Casilinum pro* Casino dux ut acciperet fecit; aversusque ab suo itinere

---

monitos verbinden und daher *ut* streichen. Liv. setzt allerdings jenen Ausdruck am häufigsten zu *Verbis sentiendi* und *dicendi* und hat ihn namentlich bei *monere* auch XXIX, 24 in. Dass diese Verbindung aber keine ausschliessliche sei, zeigt z. B. XLI, 19 med. *ut etiam atque etiam curaret,* wie denn diess auch schon aus der Bedeutung des Ausdruckes selbst „noch und noch, wiederholt, angelegentlich" hervorgeht. Vgl. Lucret. I, 296 *Quare etiam atque etiam sunt venti corpora caeca;* ib. v. 1048; II, 243 *Quare etiam atque etiam paulum clinare necesse est Corpora;* ebendas. v. 377.

[*aliquibus*) Diese Form des Ablativs (über deren Betonung Krüger §. 60. A. 2, 3 nachzusehen) ist hier, wie es scheint, im Put. und allen übrigen Codd. vorhanden. Vgl. Sen. Ep. 92. p. 382 Ed. Bip. *quomodo non beatissimus, et si aliquibus commodis deficitur?* Dagegen ist bei Liv. XXIV, 22, 14; XXVI, 15, 3; ib. 49, 6; XLV, 32, 6 die Form *aliquis* (wie *quis* XXI, 62, 2 und sonst oft für *quibus*) durch die besten Handschr. vertreten.]

5 *duci*) näml. *itineris*, was oft fehlt. Vgl. oben zu XXI, 27, 4; ebend. 34, 4; XXII, 2, 5; unten §. 6, 7 und 8. [XXVII, 47 sub fin.]

6 *Punicum abh. ab Lat. nominum etc.*) Der Put. und die drei besseren Codd. geben: *sed punicum abhorrens ab latinorum nominum pro casino dux ut acciperet fecit.* Da die Stelle augenscheinlich verdorben ist, so sind die verschiedenartigsten Besserungsversuche gemacht worden. Gronov schlug vor, *ab* mit *os* zu vertauschen und zu lesen: *Sed Punicum abhorrens os Latinorum nominum,* wie auch Bekker aufgenommen hat. Dabei ist der Genitiv von *abhorrens* abhängig gedacht, was mit dem sonstigen Sprachgebrauch des Livius im Widerspruch steht. Drakenborch und nach ihm andere Herausgeber lesen: *Sed Punicum abhorrens os ab Latinorum nominum prolatione.* Aber *prolatione* ist ohne Zweifel unrichtig, da die meisten und besten Handschriften diess Wort nicht haben, und es sich auch nirgends in der Bedeutung „Aussprache", die es hier haben müsste, findet. Bei Liv. heisst es sonst „Erweiterung". S. XXXI, 5 extr.; XLII, 20 sub fin. Vielleicht ist, da die Codd. in *ab* übereinstimmen, und bei *os* auch die Stellung des Wortes nach *abhorrens* auffällt, *ab* beizubehalten und nach drei jüngeren Handschriften zu lesen: *Sed Punicum abhorrens ab Latinorum nomine* (oder *nomen)* d. h. da die punische Benennung oder die Benennung, wie sie bei dem Punier, nämlich in seiner Aussprache, lautete, von der der Lateiner abwich, so bewirkte diess etc. Der Genitiv *Latinorum* konnte leicht die Aenderung des Ablativs *nomine* in *nominum,* was die meisten und besten Codd. haben, veranlassen. Ueber die Weglassung des Substantivs *nomen* bei *Pu-*

per Allifanum Calatinumque et Calenum agrum in cam-
7 pum Stellatem descendit. Ubi quum montibus fluminibus-
que clausam regionem circumspexisset, vocatum ducem
8 percunctatur, ubi terrarum esset. Quum is Casilini eo
die mansurum eum dixisset, tum demum cognitus est
9 error, et Casinum longe inde alia regione esse; virgis-
que caeso duce et ad reliquorum terrorem in crucem
sublato, castris communitis, Maharbalem cum equitibus in

---

nicum s. zu XXI, 19, 9. [Die älteren Handschriften sind an dieser Stelle, wie man aus der oben angeführten Lesart derselben ersieht, lückenhaft. In allen fehlt das hier unentbehrliche Wort *Casilinum;* dass aber ausserdem noch Andres zu ergänzen sei, ergibt sich aus dem ganzen Zusammenhange der Stelle, über deren Sinn man im Allgemeinen nicht zweifelhaft sein kann. Es schien daher zweckmässig, anstatt eine von den Varianten, welche sich in den jüngeren Codd. finden, aufzunehmen und durch eine doch nur nothdürftig ausreichende Interpretation zu rechtfertigen, lieber die unzweifelhaft vorhandene Lücke in obiger Weise mit Weissenborn auszufüllen. Es springt von selbst in die Augen, dass dabei vorausgesetzt wird, in irgend einer alten Handschrift habe der Abschreiber durch die Wiederkehr der drei Sylben *inum pro* verleitet eine ganze Zeile ausfallen lassen.]

7 [*circumspexisset) Circumspicere* heisst hier „rings um sich erblicken"; ebenso *circumspectare* XXI, 28, 11. Vgl. auch Cic. Mil. 35, 95 *timidis et omnia pericula circumspicientibus.* Sonst gebraucht Livius beide Verben häufig in der Bedeutung: „sich nach Etwas (erwartungsvoll) umsehen". S. III, 37 in. *Circumspectare tum patriciorum vultus plebeii;* XXVII, 34 in. *Quum circumspicerent Patres, quosnam consules facerent;* VI, 18 med. *Quousque me circumspectabitis;* V, 6 in. *autumno tecta ac recessum circumspicere.*]

ubi terrarum esset) S. Z. §. 434; Sch. p. 385 f.

8 *mansurum) Manere al. loco* bedeutet oft: an einem Orte bleiben, um daselbst zu übernachten. Daher wird *manere* oft gleichbedeutend mit *pernoctare.* S. Liv. III, 45 med. *non manebit extra domum patris sponsa Icilii;* ib. 69 extr. *ut — exercitus novus — manserit ad decimum lapidem;* XLIV, 38 med. *in quibus (castris) hac nocte mansimus;* XXIII, 6, 7; XXXVIII, 15 in.; Cic. Att. V, 16, 1; ib. VII, 21; Phil. I, 3, 8; Suet. Caes. 39 extr. [Hor. Carm. I, 1, 25 *Manet sub Iove frigido Venator.*] So auch *mansio* „Nachtquartier".

alia regione) S. zu XXI, 8, 2.

9 *ad rel. terrorem)* Vgl. I, 33 extr. *carcer ad terrorem increscentis audaciae — aedificatur;* XXIV, 35 in. *Megara — diripuit ad reliquorum terrorem;* XXX, 33 post in.; XXVIII, 24 extr. *quas (virgas securesque) ad metum aliorum praeferrent;* II, 27 med. *non tam ad honorem eius — factum quam ad consulum ignominiam;* XXVI, 32 med. *Haec taliaque quum ad invidiam consulis miserationemque Siculorum dicerentur;* XXXVI, 14 in. *ad ludibrium regem eum consalutari iussit;* XLI, 23 med. *quum ferae bestiae cibum ad fraudem suam positum plerumque aspernentur,* und so noch oft.

agrum Falernum praedatum dimisit. Usque ad aquas Si- 10
nuessanas populatio ea pervenit. Ingentem cladem, fugam
tamen terroremque latius Numidae fecerunt. Nec tamen 11
is terror, quum omnia bello flagrarent, fide socios dimo-
vit: videlicet quia iusto et moderato regebantur imperio
nec abnuebant, quod unum vinculum fidei est, meliori-
bus parere.

XIV. Ut vero, postquam ad Vulturnum flumen castra 1
sunt posita, exurebatur amoenissimus Italiae ager, villae-
que passim incendiis fumabant, per iuga Massici montis
Fabio ducente, tum prope de integro seditio accensa.
Quieverant enim per paucos dies, quia, quum celerius so- 2
lito ductum agmen esset, festinari ad prohibendam popu-
lationibus Campaniam crediderant. Ut vero in extrema 3
iuga Massici montis ventum, et hostes sub oculis
erant Falerni agri colonorumque Sinuessae tecta uren-
tes, nec ulla erat mentio pugnae, *Spectatumne huc,* inquit 4

---

videlicet) Vgl. oben zu XXI, 63, 10. Hier ohne Ironie. 11
S. unten K. 50, 5.

nec abnuebant) Dieser Satz hängt noch von *quia* ab, wess-
halb die Interpunktion nach *imperio* getilgt worden ist.

XIV.

[*postquam)* Da der Put. und zwei von den besseren Codd. 1
quam geben (in den jüngern Handschr. scheint das Wort über-
haupt zu fehlen), so hat Alschefski für *quum,* was Gronov vor-
schlug, *postquam* an die Stelle gesetzt. Jedenfalls entspricht *sunt
posita* dieser Partikel besser, während man nach *quum* hier den
Konjunktiv Plusquamp. erwarten dürfte.]

prope de int. seditio accensa. Quieverant etc.) Der Put. und fast alle Codd. haben: *tum prope de integro seditio ac de seditione accensi quidam fuerant enim,* nur in zwei jüngeren Handschr. fehlen die Worte *ac de seditione.* Daher haben Lipsius und Gronov die Stelle so gestaltet, wie sie oben gegeben ist. *Prope* scheint zu *seditio* zu gehören. Zu einer solchen Synchysis (s. oben zu XXI, 32, 6) konnte hier der Schriftsteller leicht durch den in seiner Seele vorherrschenden Begriff *seditio* veranlasst werden. *Quiescere* „sich ruhig verhalten", in welcher Bedeutung es denn oft, wie Drakenb. bemerkt, so viel ist als: *a seditione, a tumultu abstinere, nullas turbas movere.* Vgl. III, 48 in.; 65 med.; IV, 49 post med.; VIII, 2 extr.; XL, 36 in.; XLV, 22 post in.

prohibendam populationibus C.) um Kampanien von 2
Plünderung fern zu halten d. h. vor Plünderung zu bewahren. I,
39 extr. *ab regina Romana prohibitam ferunt servitio;* XXV, 15
in. *quo praesidio agros populationibus possent prohibere;* eben so
XXVI, 8 extr.; XXXI, 25 med. [S. Z. §. 469; Madv. §. 261.]

inquit Min.) Auch bei Liv. hat *inquit,* wo sein Nomen un- 4

Minucius, *ad rem fruendam oculis, sociorum caedes et incendia venimus? Nec si nullius alterius nos ne civium quidem horum pudet, quos Sinuessam colonos patres nostri*
5 *miserunt, ut ab Samnite hoste tuta haec ora esset, quam nunc non vicinus Samnis urit sed Poenus advena, ab extremis orbis terrarum terminis nostra cunctatione et socor-*
6 *dia iam huc progressus? Tantum pro! degeneramus a patribus nostris, ut praeter quam oram illi Punicas vagari classes dedecus esse imperii sui duxerint, eam nunc plenam hostium Numidarumque ac Maurorum iam factam videamus?*
7 *Qui modo Saguntum oppugnari indignando non homines*

---

mittelbar dabei steht, seine Stellung vor dem letzteren (vgl. z. B. III, 20 in.; VI, 35 extr.; VIII, 9 in.; X, 19 sub med.; XXI, 54, 3; XXV, 11 sub fin.; XXVI, 30 extr.; XXX, 42 extr.), und es ist daher wohl nur als zufällige Ausnahme zu betrachten, dass VIII, 7 in. die umgekehrte Stellung statt findet; ebenso bei Cicero de orat. II, 8, 31; III, 12, 47; ib. 24, 90; ib. 49, 190.

[*ad rem fr. oculis*) Gewöhnlich nach einer Vermuthung Gronov's: *ut rem fruendam oculis*. Alschefski ist mit Recht zur handschriftlichen Lesart zurückgekehrt. *Spectare* steht hier viel passender ohne Objekt: „sind wir als müssige Zuschauer (*spectatores belli* XXXV, 48 extr.) nicht als Kämpfer hieher gekommen?" Das Verbum *venimus* ist daher doppelt zu denken: *Spectatumne huc venimus* und *ad rem fruendam oculis venimus.*]

nullius alt.) S. Z. §. 443; Sch. p. 400. 19. 2; Madv. §. 292.

6 *pro*) S. Z. §. 359; Sch. p. 351. Gewöhnlich steht sonst ein Nominativ, Vokativ oder Akkusativ bei *pro*, aber der Ausruf *pro dolor*, den hier viele Codd. geben, scheint der guten Latinität fremd zu sein. Allein steht *pro* auch Plaut. Cas. II, 4, 5; Ovid. Met. XIII, 758; Heroid. 3, 98; Curt. IV, 16, 10 *Propemodum seculi res in unum illum diem pro! fortuna cumulavit.*

[*praeter quam oram*) Der Put. und einige andre Codd.: *praeter quam per oram illi suam punicas etc.* Weissenborn hat daher *praeter quam nuper oram* geschrieben. Allein *nuper* scheint neben *illi* und da *patribus nostris* vorhergeht, müssig. Noch weniger aber lässt sich das handschriftliche *suam* halten, welches zu dem Relativum *quam* als eine seltsame Apposition hinzutreten würde. Die Vermuthung liegt nicht allzufern, dass *per* und *suam* von einem Abschreiber hinzugesetzt wurden, der *praeter quam* irrthümlich als ein Wort nahm, wie denn in einigen Codd. sogar *praeterquam quod* steht. Im Folgenden hat Alschefski *nos*, welches gewöhnlich nach *eam* gelesen wird, nach den meisten Handschr. getilgt. Der Gegensatz zu *illi* ist absichtlich in das Wort *nunc* gelegt, da die Anklage des Minucius hauptsächlich nur den Diktator im Auge hat.]

videamus) *Videre* öfters: „gleichgültig sehen, ansehen". S. Liv. VI, 14 post in. *nequiquam — Capitolium arcemque servaverim, si civem commilitonemque meum — in servitutem ac vincula duci videam;* ibid. 18 med.

7 *non hom. tantum sed f.*) S. oben zu XXI, 43, 15.

tantum sed foedera et deos ciebamus, scandentem moenia Romanae coloniae Hannibalem lenti spectamus. Fumus ex 8
incendiis villarum agrorumque in oculos atque ora venit; strepunt aures clamoribus plorantium sociorum saepius nos quam deorum invocantium opem; nos hic pecorum modo per aestivos saltus deviasque calles exercitum ducimus conditi nubibus silvisque. Si hoc modo peragrando cacumina 9
saltusque M. Furius recipere a Gallis urbem voluisset, quo hic novus Camillus, nobis dictator unicus in rebus adfectis

---

lenti spectamus) „*Eleganter lenti spectare dicuntur qui spectaculo non concitantur in iram eiusque indignitate non commoventur vindictae cupiditate*". Drakenb. In diesem Sinn Cic. Att. I, 18, 4 *Hunc ego accepi in senatu, ut soleo; sed nihil est illo homine lentius;* de orat. II, 45, 190 *si tu ipse id lente ferre videare;* Hor. Sat. I, 9, 64 *Vellere coepi Et pressare manu lentissima brachia;* Tibull. I, 10, 58; ib. II, 3, 45; ib. 6, 36; IV, 11, 6. [Der Put. und die meisten Codd. geben *laeti,* was als Gegensatz zu *indignando* minder passend ist und von Seite des Minucius eine ganz nutzlose Uebertreibung wäre. Bei der ziemlich regelmässigen Verwechslung beider Wörter in den Codd. scheint das bezeichnendere *lenti* („phlegmatisch") den Vorzug zu verdienen.]

8 *oculos atque ora)* S. zu XXI, 17, 4 u. vgl. oben K. 5, 4; V, 42 med.; VI, 17 extr.; VII, 26 post in.; Quintil. Inst. II, 4, 18; Curt. VI, 11, 31; Flor. III, 17, 8.

nos hic) Das Punkt in den Ausgaben vor diesen Worten ist nicht passend, da der Satz in enger Verbindung mit dem vorhergehenden steht und nur eine Adversativpartikel weggelassen ist. S. zu XXI, 43, 6. [Der Deutsche gebraucht bei derartigen Gegensätzen häufig die Konjunktion „und". Der Anfänger ist in diesem Falle bei dem Uebersetzen ins Lateinische vor *et* zu warnen. Vgl. IV, 2 in. *Reminiscerentur, quam maiestatem senatus ipsi a patribus accepissent, quam liberis tradituri essent.*]

pecorum modo) Diese Worte beziehen sich hier auf das Objekt des Verbums, nämlich auf *exercitum.* Ebenso Suet. Calig. 27 *Multos honesti ordinis — bestiarum more quadrupedes cavea coërcuit;* Vell. Pat. II, 119, 2 *quem ita semper more pecudum trucidaverat.* Vgl. zu XXI, 30, 8.

aestivos saltus) d. i. waldige Höhen, in denen die Heerden im Sommer zu weiden pflegen.

deviasque calles) „*Callis* ein fast ungangbarer Bergpfad oder Holzweg, zunächst nur für das Vieh zugänglich". Döderlein Synon. IV. p. 66. Vgl. Cic. Sest. 5, 12 *Italiae calles et pastorum stabula praeclara cepisset.* [Wie hier ist *callis* nach den besten Codd. auch XXXI, 42 extr.; XXXVI, 15 extr.; XXXVIII, 2 med.; ib. 40 extr. als Femininum gebraucht.]

M. Furius) näml. M. Furius Camillus. 9

novus Camillus) Der Grund, warum Minucius spöttisch den Fabius so nennt, ist in dem eingeschalteten Satze enthalten.

dict. unicus) Liv. liebt sehr diesen Gebrauch von *unicus,* nach welchem es die Bedeutung: „einzig in seiner Art, ganz vor-

quaesitus, Italiam ab Hannibale recuperare parat, Gallorum
10 *Roma esset; quam vereor ne sic cunctantibus nobis Hanni-*
11 *bali ac Poenis totiens servaverint maiores nostri. Sed vir ac vere Romanus, quo die dictatorem eum ex auctoritate Patrum iussuque populi dictum Veios adlatum est, quum esset satis altum Ianiculum, ubi sedens prospectaret hostem, descendit in aequum atque illo ipso die media in urbe, qua nunc busta Gallica sunt, et postero die citra Gabios cecidit*
12 *Gallorum legiones. Quid? post multos annos quum ad Furculas Caudinas ab Samnite hoste sub iugum missi sumus, utrum tandem L. Papirius Cursor iuga Samnii perlustrando an Luceriam premendo obsidendoque et lacessendo*

---

züglich" hat. S. z. B. I, 21 in.; III, 33 extr.; VII, 1 extr.; ib. 12 extr.; VIII, 32 extr.; XXIII, 42 in. und so häufig. [Dagegen in der Zahlbedeutung gewöhnlich nur mit *filius, filia, spes* verbunden. S. III, 45 extr.; XXI, 11, 12; Caelius bei Cic. Fam. VIII, 16, 2.]

10 *Hannibali ac Poenis)* S. zu XXI, 17, 4. Insbesondere wird oft wie hier das Haupt oder der Anführer genannt und durch *atque, et, que* noch verallgemeinernd der Name oder die Bezeichnung der Uebrigen beigefügt. S. XXI, 40, 4; unten K. 30, 8; 49, 13; XXIII, 2, 7; XXXIX, 33 med.

[*servaverint)* Ueber diesen Konjunktiv Fut. exacti s. zu XXI, 33, 9.]

11 [*Sed vir)* *Vir* hier wie öfter „der Mann, wie er sein soll". Vgl. III, 50 sub fin. *et viros et armatos se esse respondetur;* ib. 67 in. und extr.; XXIV, 8, 12 *tum viro et gubernatore opus est;* I, 58 extr. *si vos viri estis;* XXV, 18 sub fin. *si vir esset;* Curt. VI, 11, 25 *si viri sumus.*]

ex auct. P. iussuque pop.) Vgl. Liv. V, 46 sub fin. An obiger Stelle kommt es dem Redenden auf ein rednerisches Hervorheben der Schnelligkeit, mit welcher Kamillus handelte, nicht auf gründlich genaue Angabe an; daher die Abweichung von dem früher Erzählten. Vgl. oben zu K. 3, 10.

adlatum est) Der Put. und zwei von den besseren Codd. haben irrthümlich: *allatus est.* Daher kommt es, dass in mehreren jüngeren Handschr. gefunden wird: *nuntius* oder *rumor adlatus est.* S. dagegen Drakenborch's Bemerkung: *Ita saepe adfertur, adlatum est simpliciter atque absolute ponuntur.* IV, 45 in.; ib. 55 in.; X, 45 in.; XXII, 54, 7; XXIII, 13 in.; XXIV, 1 med.; ib. 12 sub fin. etc.

sedens) S. zu XXI, 48, 9.

busta Gall.) S. Liv. V, 48 in.; Varro L. L. V, 32 *Locus ad busta Gallica quod Roma recuperata Gallorum ossa, qui possederunt urbem, ibi coacervata ac consaepta;* und über *Gallorum legiones* oben zu K. 6, 8.

12 *utrum tandem)* S. Z. §. 287 extr.; Sch. p. 590 extr.; Ramsh. p. 900. [Vgl. V, 6 med. *utrum tandem finitimi populum Romanum eum esse putent, cuius si qua urbs primum — sustinuerit impetum, nihil deinde timeat?*]

[*lacessendo)* *Lacessere hostem* wird von demjenigen gesagt, der nicht etwa bloss durch Neckereien den Feind beunruhigt, son-

victorem hostem depulsum ab Romanis cervicibus iugum superbo Samniti imposuit? Modo C. Lutatio quae alia res 13 *quam celeritas victoriam dedit? quod postero die quam hostem vidit, classem gravem commeatibus, impeditam suomet ipsam instrumento atque apparatu, oppressit. Stultitia est* 14 *sedendo aut votis debellari credere posse. Armari copias oportet deducendas in aequum, ut vir cum viro congrediaris. Audendo atque agendo res Romana crevit, non his segnibus consiliis, quae timidi cauta vocant.* Haec velut contionanti 15 Minucio circumfundebatur tribunorum equitumque Roma-

---

dern durch Thätlichkeiten denselben zum Widerstand herausfordert. S. XXIX, 34 in. *Hanno nequaquam satis valido non modo ad lacessendum hostem sed ne ad tuendos quidem a populationibus agros equitatu accepto id omnium primum egit;* II, 45 in.; III, 60 med.; XXIII, 26, 8; ib. 45, 8; XXIV, 33, 8; XL, 50 med.]

Modo) S. zu XXI, 10, 7. *Modo* hier in Beziehung auf ein 13 25 Jahre vorher stattgefundenes Ereigniss, wie denn überhaupt diess Wort eben so wie *nuper* von mehr oder minder langen Zeiträumen gebraucht wird, die dem Sprechenden nach der Ansicht, von welcher er ausgeht, kurz erscheinen. So erschien natürlich der Sieg des Lutatius im Vergleich mit den unmittelbar vorher erwähnten Kriegsthaten des Papirius dem Sprechenden als etwas vor kurzer Zeit Eingetretenes. Vgl. VI, 40 sub fin., wo *modo* ebenfalls in Beziehung auf eine Zeit von mehr als zwanzig Jahren aus gleichem Grunde gesetzt ist; IX, 17 med. Besonders bezeichnend ist die Stelle bei Seneca Ep. 49 post in. *Modo amisisse te videor. Quid enim non modo est, si recorderis? modo apud Sotionem philosophum puer sedi, modo causas agere coepi, modo desii velle agere, modo desii posse.* [Ueber das Verhältniss zwischen *nuper* und *modo* vgl. Cic. Verr. IV, 3, 6 *Nuper homines nobiles eiusmodi, iudices, et quid dico nuper, immo vero modo ac plane paulo ante vidimus.*]

suomet ipsam instrumento) S. zu XXI, 33, 3.

[*stultitia est — credere)* Vgl. zu XXI, 19, 9; Cic. Inv. 14 II, 36, 109 *potestate non uti summam esse stultitiam.*]

deducendas in aequum) d. h. als solche, die in das ebene Feld geführt werden sollen, oder, um sie in das ebene Feld zu führen. Vor *deducendas* haben der Put. und fast alle Codd. noch *et*, was leicht durch Wiederholung der zwei letzten Buchstaben in *oportet* entstehen konnte. [Da indessen auch für das nachfolgende *ut* der Put., zwei von den besseren und mehrere andere Codd. *et* geben, so ist vielleicht zu lesen: *et descendas in aequum et vir cum viro congrediaris.*]

Audendo atque agendo) S. zu XXI, 4, 10.

[*his segn. consiliis)* Obwohl nach Alschefski's Angabe im Cod. Put. *iis* steht, so ist doch eine Aenderung der Vulgate unzulässig. Durch *his* wird auf die bekannten Massregeln des Fabius hingedeutet, und es findet daher eine Korrelation mit dem folgenden Relativpronomen nicht statt. Weissenborn vermuthet: *istis segnibus consiliis.*

[*equitumque R.)* Die Zusammenstellung mit *tribunorum* gibt 15

norum multitudo, et ad aures quoque militum dicta ferocia evolvebantur; ac si militaris suffragii res esset, haud dubie ferebant Minucium Fabio duci praelaturos.

1 XV. Fabius pariter inter suos haud minus quam

---

an die Hand, dass hier nicht schlechthin solche, die im röm. Heere Reiterdienste thaten, sondern eigentliche röm. Ritter gemeint sind. S. zu XXI, 59, 9.]

aures quoque mil.) *Quoque* gehört, wie Bauer bemerkt, zu *militum,* da *milites* den Tribunen und Rittern gegenübergestellt werden. Die enge Verbindung, in welcher *aures* mit *militum* steht, macht die abweichende Stellung von *quoque* weniger auffallend. Auch anderwärts findet es sich manchmal an uneigentlicher Stelle. S. II, 43 in. *Ab Aequis arma sumpta. Veientes agrum quoque Romanorum populantes inierunt;* XXVIII, 39 post in. *imperatores vestri luctuosius nobis quoque quam vobis perierunt.* [Curt. VI, 6, 5 *Et ille se quidem spolia Persarum gestare dicebat; sed cum illis quoque mores induerat;* ib. 11, 9 *Rex in contionem reversus, sive ut in custodia quoque torqueret, sive ut diligentius cuncta cognosceret.*] *Miles* ist übrigens hier wie öfters gleichbedeutend mit *miles gregarius.* Vgl. II, 55 post in.; VIII, 6 extr. [*Evolvebantur,* nämlich aus dem engeren Kreise, vor welchem diese Worte gesprochen worden waren. Gewöhnlich wird *volvebantur* gelesen. Jenes hat Alschefski nach dem Put. und zweien von den besseren Codd. aufgenommen.]

ferebant) S. zu XXI, 41, 7; unten zu K. 29, 6. [*Haud dubie* „ganz unzweideutig". Vgl. XXIV, 7, 6 *in Dinomenem iam haud dubie obstantem tela coniiciuntur.*]

Fabio duci) Vgl. zu XXI, 52, 11. Nach dem dort Bemerkten kann man auch hier *ducem* ergänzen; indessen ist es nicht unwahrscheinlich, dass Liv. hier, wie Gronov vermuthete, *ducem,* nicht *duci* geschrieben habe. Denn die Vertauschung des Akkusativs mit dem Dativ konnte durch das vorhergehende Wort *Fabio* leicht veranlasst werden, und der Gebrauch des Liv. unterstützt den Akkus. Vgl. die von Gronov angeführten Stellen: XXXVII, 59 in. *Si — Antiochum ducem Hannibali conferres;* XXVIII, 41 post in. *Nisi aut Hamilcar Hannibali dux est praeferundus;* IX, 16 extr. [Ueber *praelaturos* vgl. zu XXI, 18, 14 extr.]

XV.

1 *pariter)* Diess Wort wollten einige Herausgeber, weil *haud minus* darauf folgt, ändern (wie z. B. Jak. Gronov vorschlug dafür *acriter* zu lesen), andere als Glosse tilgen. Es kann aber mit *intentus* in der Art verbunden werden, dass die Worte *inter suos haud minus quam in hostes* epexegetisch zu *pariter intentus* treten. [*Pariter* bezieht sich bloss auf den Gegensatz zwischen Freund und Feind, der für diesen Fall als aufgehoben gedacht werden soll; vgl. unten K. 23, 8 *armatos pariter togatosque;* XXVII, 16 post in. *sine discrimine armatos inermes caedunt, Carthaginienses Tarentinosque pariter;* Sen. de ira III, 18 med. *indigna respublica, quae in corpus suum pariter et hostium et vindicum gladios reciperet.* *Haud minus quam* bestimmt den Grad des Prädikats. Es

in hostes intentus prius ab illis invictum animum praestat. Quamquam probe scit non in castris modo suis sed iam etiam Romae infamem suam cunctationem esse, obstinatus tamen tenore eodem consiliorum aestatis reliquum extraxit, ut Hannibal destitutus ab spe summa ope petiti 2
certaminis iam hibernis locum circumspectaret, quia ea regio praesentis erat copiae non perpetuae, arbusta vineaeque et consita omnia magis amoenis quam necessariis fructibus. Haec per exploratores relata Fabio. Quum 3

---

ist daher zu übersetzen: „Fabius die Seinen und die Feinde ohne Unterschied mit gleicher Aufmerksamkeit beobachtend bewährte zuvörderst gegen jene seine Standhaftigkeit". *Inter suos,* wofür in den Ausgaben ohne handschriftliche Auktorität *in suos* gelesen wird, hat Alschefski mit Recht wiederhergestellt. Ueber den Wechsel der Präpositionen in parallelen Satzgliedern, der hier einen augenfälligen Grund hat, vgl. zu XXI, 41, 14. Dagegen muss im Folgenden *ab illis*, obwohl der Put. und fast alle Codd. *ab aliis* geben, beibehalten werden, da Letzteres keinen Sinn gibt.]

ab illis invictum) Vgl. unten K. 26 extr. *cum invicto a civibus hostibusque animo;* XXXIII, 11 extr. *invicti ab ea cupiditate animi vir;* eben so XXXIX, 40 extr.; dagegen mit *ad* IX, 16 sub fin.

Quamquam — scit) Praes. histor. nach *quamquam,* wie XXXII, 14 med. in derselben Verbindung mit *probe scire* nach *etsi: consul etsi probe scit, cui parti — Epirotae favissent.*

aestatis reliquum) Reliquum mit dem Genitiv ist bei Liv. häufig. S. II, 64 extr. und V, 47 med. *reliquum noctis;* unten K. 59, 4; III, 62 med. und XXV, 38 extr. *reliquum diei;* III, 72 extr. und XXX, 24 in. *rel. anni;* XXX, 39 in. *rel. tempestatis;* XXXIII, 2 extr. *rel. belli.* Wie oben *rel. aestatis:* XXVII, 20 in. S. zu XXI, 33, 7.

[*summa ope)* Gewöhnlich nach einer Konjektur Gronov's: *summopere.* Der Put. und zwei von den besseren Codd. haben: *summa oppetiti,* woraus Alschefski durch Hinzufügung des einzigen Buchstaben *e* das Richtige hergestellt hat. Vgl. über diesen dem Livius sehr geläufigen Ausdruck die von Fabri zu XXIV, 4, 3 gesammelten Beispiele.] 2

hibernis l. circumsp.) S. zu XXI, 52, 8.

[*praesentis erat copiae)* „*Ea regio in praesens aestatis tempus non in totum annum subministrare poterat ea, quae alendo exercitui necessaria erant*". Crevier.]

fructibus) Fructus hier, wie man aus der Verbindung mit *consita* sieht, nicht sowohl der Ertrag an Früchten als vielmehr metonymisch von Gewächsen, welche diesen Ertrag geben, wie der Deutsche auch in ähnlichem Sinne „Frucht" gebraucht.

Haec) Diess geht auf die Worte: *ut Hann. — iam hibernis locum circumspectaret.* Den Plural setzte Liv., indem er sich mehrere einzelne Handlungen, in denen sich Hannibal's Absicht kund 3

satis sciret per easdem angustias, quibus intraverat Falernum agrum, rediturum, Calliculam montem et Casili-
4 num occupat modicis praesidiis, quae urbs Vulturno flumine dirempta Falernum a Campano agro dividit: ipse iugis iisdem exercitum reducit misso exploratum cum quadringentis equitibus sociorum L. Hostilio Mancino.
5 Qui ex turba iuvenum audientium saepe ferociter contionantem magistrum equitum progressus primo exploratoris modo, ut ex tuto specularetur hostem, ubi vagos passim per vicos Numidas vidit, per occasionem etiam
6 paucos occidit, extemplo occupatus certamine est animus, excideruntque praecepta dictatoris, qui, quantum tuto posset, progressum prius recipere sese iusserat, quam in

---

gab, oder auch zugleich die Beweggründe Hannibal's als Gegenstände der an Fabius gelangenden Meldungen dachte.

redituruma) S. zu XXI, 18, 14.

4 *dirempta — dividit)* Vgl. Döderlein Syn. IV. p. 158: „weil die Trennung einer Stadt durch einen Fluss eine unnatürliche ist, dagegen die von zwei an einander grenzenden Gebieten eine natürliche". Doch sagt Liv. XXIII, 17 extr. *partem urbis, quae cis Vulturnum est (eo enim dividitur amni) occupavere.*

Falernum a Campano agro) Der Cod. Put.: *falernum a campanum agro dividit.* Desswegen machte Gronov die Aenderung: *Falernum ac Campanum agros dividit;* und diese Konjektur ist von den späteren Herausgebern bis auf Alschefski im Texte beibehalten worden. Doch ist obige Lesart, die sich in den jüngeren Codd. findet, vorzuziehen. Denn Liv. setzt, wie es scheint, ein zu zwei oder mehreren Adjektiven Singularis Numeri gehörendes Substantiv Pluralis Numeri den Adjektiven regelmässig voraus; wenn dasselbe nachsteht, schliesst es sich dem nächsten Adjektivum im Sing. an. Vgl. unten K. 25, 7 *Campanum Calenumque et Falernum agrum;* X, 27 extr. *primam ac tertiam legionem;* XXIX, 22 in. *terrestrem navalemque exercitum;* dagegen XXIII, 29, 4 *in cornibus dextro Poenos locat laevo Afros;* ib. 33, 4 *vitantes portus Brundisinum Tarentinumque;* ebenso XXX, 39 in.; XXIV, 20 extr. *ex agris Metapontino atque Heracleensi.* Ein anderer Fall ist es, wenn nach mehreren im Singular stehenden Vornamen der gemeinschaftliche Geschlechtsname folgt; hier gilt der Plural als Regel. S. Z. §. 785. Vgl. XXIV, 48 in. *P. et Cn. Cornelii;* eben so XXV, 3 med.; ib. sub fin. *Sp. et L. Carvilii;* XXXIV, 1 med.; XXVII, 4 med. Als seltene Ausnahme ist zu betrachten VI, 22 in. *Sp. et L. Papirius,* wenn anders diese Lesart, die sich in den besten Codd. findet, richtig ist.]

iugis iisdem) S. zu XXI, 38, 5.

6 *occup. cert. est an.)* Vgl. unten K. 48, 4; XXVII, 1 med. *quum pedestres acies occupassent praesenti certamine oculos animosque.*

conspectum hostium veniret. Numidae alii atque alii 7
occursantes refugientesque ad castra prope ipsum cum
fatigatione equorum atque hominum pertrahere. Inde 8
Carthalo, penes quem summa equestris imperii erat, con-
citatis equis invectus quum, priusquam ad coniectum teli
veniret, avertisset hostes, quinque ferme milia continenti
cursu secutus est fugientes. Mancinus postquam nec 9
hostem desistere sequi nec spem vidit effugiendi esse,
cohortatus suos in proelium rediit omni parte virium im-
par. Itaque ipse et delecti equitum circumventi occi- 10
duntur; ceteri effuso rursus cursu Cales primum, inde
prope inviis callibus ad dictatorem perfugerunt.
Eo forte die Minucius se coniunxerat Fabio missus 11
ad firmandum praesidio saltum, qui super Tarracinam in

Num. alii atque alii) S. zu XXI, 15, 4. 7

ad coniectum teli) *Telum* steht öfters kollektiv, insbesondere in der Redensart *ad coniectum teli venire* und ähnlichen. Vgl. unten K. 29, 4; II, 31 med.; VII, 26 post med.; VIII, 7 in.; XXVI, 4 sub fin.; ib. 40 med.; XXVIII, 14 extr.; XXX, 29 extr. [Wo dagegen von einer thatsächlich eingetretenen Wirkung der Geschosse die Rede ist, steht der Plural. S. XXVIII, 36 extr. *ad primum incursum coniectumque telorum;* XXXVIII, 27 post in. *ne primum quidem coniectum telorum tulerunt.*] 8

avertisset) näml. *in fugam*, was Liv. auch öfters beifügt, z. B. I, 37 sub fin.; XXV, 15 post med.; XXXIV, 15 in. Ohne dieses: VII, 8 med.; XXVII, 1, 11; XXXV, 5 extr.; XXXVIII, 41 med.

cohortatus suos) *Hortari, adhortari, cohortari* stehen oft in der Bedeutung „ermuntern, Muth einsprechen" ohne Beifügung dessen, wozu man ermuntert etc. S. z. B. XXI, 45, 4; XXIII, 45 in.; ibid. 46 in.; XXIX, 2 med.; XXXIII, 3 extr.; XLI, 2 sub fin.; ib. 18 med. Oefters ist auch, wie mehrere dieser Stellen zeigen, kein Akkusativ der Person beigegeben. 9

in proelium rediit) *Redire in proelium* hier, wie der Zusammenhang zeigt, nicht: „in das Treffen zurückkehren" sondern „zum Treffen" d. h. um das Treffen wieder anzufangen. Vgl. I, 27 post med. *Equitem — redire in proelium iubet*, wo ein noch nicht begonnenes Treffen gemeint ist; XXIX, 34 extr. Man kann auch vergleichen: *redire in suffragium* z. B. XXVI, 22 post in.

omni parte virium) d. h. in jeder Beziehung hinsichtlich seiner Streitkräfte oder hinsichtlich seiner Streitkräfte völlig, durchaus etc. Vgl. XXXVII, 53 in. *dissimulabunt ulla parte id ad se pertinere;* ibid. med. *ut nemo sociorum vestrorum ulla parte aequari possit;* XL, 34 extr. *gente ne nunc quidem omni parte pacata;* XLV, 31 in. *quos aliqua parte suspicio favoris in regem contigerat.* Sonst auch mit *a* wie z. B. XXVI, 16 extr. Vgl. zu XXI, 56, 8.

super Tarracinam — imm. mari) Vgl. VII, 39 med. *Cohors una quum haud procul Anxure (d. h. Tarracina) esset, ad* 11

artas coactus fauces imminet mari, ne ab Sinuessa Poenus Appiae limite pervenire in agrum Romanum posset. Coniunctis exercitibus dictator ac magister equitum castra in viam deferunt, qua Hannibal ducturus erat. Duo inde milia hostes aberant.

1 XVI. Postero die Poeni quod viae inter bina castra
2 erat agmine complevere. Quum Romani sub ipso con-
stitissent vallo haud dubie aequiore loco, successit tamen
Poenus cum expeditis equitibus. Atque ad lacessendum
hostem carptim Poeni et procursando recipiendoque sese

Lautulas saltu angusto inter mare ac montes consedit. Ueber *imminere* vgl. zu XXI, 49 in.

App. limite) S. oben zu K. 12, 2 und zu K. 1. 12. [*Ab Sinuessa* ist eine scharfsinnige Konjektur Gronov's. Vgl. oben K. 14, 3. Der Put. gibt: *nae adminuissea;* von den besseren Codd. einer: *ne adminuessa,* die beiden anderen: *ne adminuisse.*]

Duo — milia) S. zu XXI, 59, 1.

XVI.

1 *bina castra)* S. zu XXI, 59, 2.

2 *cum expeditis equit.)* S. zu XXI, 36, 1. Der Put. und zwei von den besseren Codd. haben: *cum expeditis equitibusque* [nicht *equitibus atque*], was von mehreren Herausgebern gebilligt worden ist. Indessen, da die *equites* auch *expediti* sein können (vgl. unten K. 55, 4), gibt *expediti* ohne Beifügung eines anderen Ausdrucks keinen passenden Gegensatz zu *equites.* Anderer Art ist das von Drakenborch angeführte Beispiel XXX, 9 in. *Laelium Masinissamque cum omni Romano et Numidico equitatu expeditisque militum mittit,* wo *militum* nach einer nicht seltenen Ausdrucksweise s. v. a. *peditum* ist (s. unten zu K. 37, 7). Wollte man sich daher an jene Lesart anschliessen, so müsste man wohl, wie auch Weissenborn vermuthet hat, annehmen, dass *peditibus* vor *equitibus* ausgefallen sei, was bei der Aehnlichkeit dieses Worts mit den letzten Sylben in *expeditis* nicht unwahrscheinlich ist. Dann hätte sich Liv. hier eben so ausgedrückt wie z. B. XXXIV, 26 in. *misit expeditos pedites equitesque* oder XXXVII, 18 med. *equites peditumque expediti.* Doch ist, wie das oben angeführte Beispiel XXII, 55, 4 und XL, 41 extr.; XLIV, 2 extr. zeigt, auch der Ausdruck *expediti equites* ihm nicht fremd.

carptim) Carpere gebraucht Liv. oft von wiederholten Angriffen, die hier und da auf einzelne Theile feindlicher Truppen gemacht werden, um ihnen kleine Vortheile abzugewinnen. Vgl. unten K. 32, 2; III, 5 in.; VI, 32 extr.; VIII, 38 ante med.; XXVII, 46 med. etc. Wie hier *carptim:* XLIV, 41 sub fin. *Si carptim adgrediendo circumagere immobilem longitudine et gravitate hastam cogas, confusa strue implicantur.* [*Poeni,* was fast in allen jüngeren Handschr. nach *carptim* ausgefallen ist und bisher im Texte fehlte, hat Alschefski nach dem Put. und den besseren Codd. wieder aufgenommen. Doch schien es angemessen, wegen des in

pugnavere: restitit suo loco Romana acies. Lenta pugna 3
et ex dictatoris magis quam Hannibalis fuit voluntate.
Ducenti ab Romanis, octingenti hostium cecidere. Inclu- 4
sus inde videri Hannibal via ad Casilinum obsessa: quum
Capua et Samnium et tantum ab tergo divitum sociorum
Romanis commeatus subveheret; Poenus inter Formiana
saxa ac Literni arenas stagnaque perhorrida situ hiber-
naturus esset. Nec Hannibalem fefellit suis se artibus 5
peti. Itaque quum per Casilinum evadere non posset,
petendique montes et iugum Calliculae superandum es-
set, necubi Romanus inclusum vallibus agmen adgrede-
retur, ludibrium oculorum specie terribile ad frustran- 6
dum hostem commentus principio noctis furtim succedere
ad montes statuit. Fallacis consilii talis apparatus fuit. 7
Faces undique ex agris collectae fascesque virgarum at-
que aridi sarmenti praeliganturque cornibus boum, quos

---

anderem Numerus eintretenden Subjekts diesen Satz von dem Vorhergehenden zu trennen. Es wurde daher nach *equitibus* ein Punkt gesetzt, dagegen das Punkt bei *pugnavere* in ein Kolon verwandelt, da, wie Weissenborn richtig bemerkt, *Poeni* und *Romana acies* gleichwie zuvor *Romani* und *Poenus* in Beziehung zu einander stehen.]

et ex dict. — voluntate) *Et,* was Döring für überflüssig hielt, bedeutet: und so, und daher. S. Ramsh. p. 810; Weiss. §. 345, 7. Ueber *ex voluntate* s. zu XXI, 2, 4. 3

ab Romanis) S. zu XXI, 5, 9.

[Poenus inter F. saxa etc.) Die Codd. sind an dieser Stelle sehr fehlerhaft geschrieben. Den ersten Theil des Satzes, der im Put. also lautet: *poenistus inter fortuna minas saxa,* hat bereits Sabellicus in obiger Weise verbessert. Doch bedürfen höchst wahrscheinlich auch die später folgenden Worte noch einer Berichtigung. Im Put. steht nämlich: *stagnaq. et perhorridas situ as hibernaturus esset.* Weissenborn vermuthet daher, dass *et* nach *stagnaque* beizubehalten und sodann *situ oras* oder vielleicht *silvas* zu lesen sei. Ob, wie derselbe Gelehrte annimmt, in der Lesart des Put. *poenistus* noch ein Participium, wie z. B. *abditus,* angedeutet liegt, scheint zweifelhafter. Jedenfalls aber ist *contra,* was gewöhnlich in den Ausgaben nach *Poenus* steht, nicht hinreichend durch die Handschr. gesichert. Die Auslassung der Adversativ-Partikel in derartigen Gegenüberstellungen ist bei Liv. sehr gewöhnlich. Vgl. zu XXI, 43, 6.] *Perhorridus* ein *ἅπαξ εἰρημένον.* S. zu XXIV, 16, 3. 4

suis — artibus) S. zu XXI, 34, 1. [Ueber *suis se* vgl. zu XXI, 13, 4.] 5

superandum esset) S. zu XXI, 35, 1.

necubi) S. oben zu K. 2, 3.

[aridi sarmenti) So einer von den besseren Codd.; ein 7

domitos indomitosque multos inter ceteram agrestem prae-
8 dam agebat. Ad duo milia ferme boum effecta; Hasdrubalique negotium datum, ut primis tenebris noctis id armentum accensis cornibus ad montes ageret, maxime, si posset, super saltus ab hoste insessos.

1 XVII. Primis tenebris silentio mota castra, boves
2 aliquanto ante signa acti. Ubi ad radices montium viasque angustas ventum est, signum extemplo datur, ut accensis cornibus armenta in adversos concitentur montes. Et metus ipse relucentis flammae ex capite calorque iam ad vivum ad imaque cornuum adveniens velut stimulatos

---

anderer und der Put. *aridi sarmentis,* was eben dahin führt. Gewöhnlich nach den jüngeren Handschr. *arida sarmenta.* Vgl. Sil. Ital. VII, 314 *Sarmentique leves fronti religare maniplos (edicam);* Liv. VI, 10 post in. *fascibus sarmentorum ex agro collatis.*]

[*praeliganturque)* Gewöhnlich *praeligantur.* Allein der Put. und zwei von den bessern Codd. geben obige Lesart, nach welcher bei *collectae* das Hülfszeitwort *sunt* ergänzt werden muss. S. zu XXI, 25, 9.]

quos domitos ind. multos) Vgl. Curt. IV, 11, 11 *ingentem pecuniam potuisse redigi ex his, qui multi vincti virorum fortium occuparent manus.* [Ausserdem vgl. Z. §. 430 med.]

8 *accensis cornibus)* „*accensis sarmentis cornibus boum praeligatis*". Döring. Das an die Hörner Befestigte wird nämlich als ein Theil derselben gedacht.

XVII.

1 [*Primis tenebris)* Durch die Wiederholung desselben Wortes (s. §. 8. des vor. K. *primis tenebris)* sowie durch das Asyndeton wird von Liv. nicht selten der Uebergang vom Willen zur That, vom Auftrage zum Vollziehen desselben als ein rascher und energischer dargestellt. Vgl. I, 12 post med. *hinc, inquit, Romani, Iuppiter optimus maximus resistere atque iterare pugnam iubet. Restitere Romani;* VI, 11 extr. *nova consilia Manlii magis compulere senatum ad dictatorem creandum. Creatus A. Cornelius Cossus;* XXIII, 2 extr. *In hoc fidem quam vultis ipsi accipite. Fide data egressus claudi curiam iubet;* III, 43 in. *Datur negotium militibus, — ut eum opportuno adorti loco interficerent. Haud inultum interfecere.*]

2 *in adversos montes)* d. h. „die Berge hinan". S. II, 31 med. *ut — in adversos montes agmen erigeret;* ib. 51 extr. *adverso Ianiculo ad castra hostium aciem erexit;* I, 12 in. *in adversum Romani subiere;* IX, 31 extr. *dum in adversum clivum erigitur agmen;* XXVII, 48 sub fin.; XXIX, 33 in.

ad vivum ad imaque c.) Zu *ad vivum* vgl. XXI, 33, 7. Auch andere Schriftsteller gebrauchen *ad vivum* manchmal von solchen Theilen des Körpers, die mit Empfindung begabt sind, im Gegensatz zu anderen empfindungslosen. Vgl. Colum. VI, 12, 3 *unguem ad vivum resecare.* Zu dem allgemeineren Ausdruck *ad*

furore agebat boves. Quo repente discursu haud secus 3
quam silvis montibusque accensis omnia circum virgulta ardere; capitumque irrita quassatio excitans flammam hominum passim discurrentium speciem praebebat. Qui ad 4
transitum saltus insidendum locati erant, ubi in summis

---

vivum tritt der speciellere *ima cornuum* „die Wurzeln der Hörner" hinzu. Vgl. zu XXI, 48, 4; ausserdem auch ebend. 31, 2. [Der Cod. Put. gibt: *iam ad vivom diu at imaque.* Allein *diu* ist unzulässig, obwohl es in fast allen Codd. steht. Denn der natürliche Fortschritt der Sache ist der, dass zuerst bloss *relucens flamma ex capite* die Thiere wild macht, nach und nach aber (also nicht: *iam diu)* auch die Hitze, die sich bereits den empfindenden Theilen näherte. Vielleicht liegt in der Korruptel des Put.: *iam ad vivum medullamque cornuum.*]

Quo repente disc.) S. oben zu XXI, 36, 6. 3

cap. irrita quassatio) So hat Gronov die sinnlosen Lesarten, welche die Codd. hier geben (der Put. hat: *captumque rita quaesatio;* andere Codd.: *captum querit aque (quaesitaque) ratio* und Aehnl.) verbessert. Das Beiwort *irrita* fanden einige Herausgeber müssig; es steht aber wohl mit Beziehung auf die folgenden Worte *excitans flammam,* durch welche der in diesem Beiworte liegende Sinn weiter ausgeführt wird. Jak. Gronov schlug vor, dafür zu lesen *cita quassatio.*

hominum p. disc. speciem praeb.) Heusinger's Vorschlag, für *hominum* zu lesen *fulminum,* ist sowohl wegen *discurrentium,* was zu *fulminum* nicht passen würde, als auch wegen des im folgenden Satze Enthaltenen, woraus hervorgeht, dass die Römer nicht Blitze sondern Menschen zu sehen glaubten, unstatthaft. Auch Plutarch sagt (Fab. p. 178): *αἱ φλόγες ἐῴκεσαν ὑπ' ἀνθρώπων θεόντων διαφερομέναις λαμπάσι.* Uebrigens ist nicht in Abrede zu stellen, dass die Darstellung der Sache etwas Auffallendes hat. Denn die Meinung, es liefen Menschen umher, entstand ohne Zweifel nicht vorzugsweise durch das Schütteln der Köpfe, vielmehr auch ohne dieses schon durch das Umherlaufen der Ochsen. Man erwartet daher, wie Heusinger bemerkt, wenigstens *hominum cum facibus discurrentium* oder etwas Aehnliches, so dass z. B. *cum facibus,* wenn man es im Sinne von *faces quatientium* nähme, das Gegenbild zu der *quassatio capitum* gäbe, welches man in den Worten des Textes vermisst. [Da die ganze List Hannibal's darauf berechnet ist, bei den Römern die Meinung zu erwecken, dass es Menschen sind, die sich über ihren Häuptern zeigen, so bedarf *hominum* eines weiteren Beisatzes nicht. Und dass Livius die Entstehung dieser Vorstellung gerade mit der *capitum quassatio* in Verbindung bringt, hat seinen Grund wohl darin, dass die durch das Schütteln des Kopfes angefachte Flamme noch einen dunklen Körper wahrnehmen liess, von welchem diese Bewegungen ausgingen; dass man hernach Menschen zu sehen glaubte, liegt in der Natur der Sache.] Ueber die Bedeutung von *speciem praebere* vgl. oben XXI, 2 extr.; unten K. 24, 12; III, 18 in.; XXIII, 16, 14; XXXVI, 10 extr.; XXXIX, 31 extr.

montibus ac super se quosdam ignes conspexere, circum-
ventos se esse rati praesidio excessere; qua minime den-
sae micabant flammae, velut tutissimum iter petentes sum-
ma montium iuga, tamen in quosdam boves palatos a suis
5 gregibus inciderunt. Et primo quum procul cernerent,
veluti flammas spirantium miraculo attoniti constiterunt;
6 deinde ut humana apparuit fraus, tum vero insidias rati
esse cum maiore tumultu concitant se in fugam. Levi
quoque armaturae hostium incurrere; ceterum nox aequa-
to timore neutros pugnam incipientes ad lucem tenuit.

---

4 *ac super se)* Ueber *ac* vgl. zu XXI, 17, 4.

praesidio) S. zu XXI, 57, 8.

minime) hier: am wenigsten. Vgl. die von Gronov, der hier die verdorbene Lesart der Codd. [Put.: *quamnimdensemicabant*] scharfsinnig verbessert hat, angeführten Beispiele: XXXI, 8 extr. *ut quisque minime multa stipendia haberet;* [Prob. Timol. 3, 3 *dedit operam, ut quam minime multa vestigia servitutis manerent;*] Caes. b. g. II, 33 *qua minime arduus ad nostras munitiones ascensus videbatur;* Col. I, 6 *Pedes decem vel minime novem;* ausserdem Cic. Brut. 57 *mihi placebat Pomponius maxime, vel dicam, minime displicebat;* ebenso mit dem Gegensatz von *maxime* N. D. I, 3, 6; mit dem Gegensatz von *plurimum* Orat. 66, 222.

palatos a suis gr.) S. zu XXI, 61, 2. Selten ist die Konstruktion mit *a*.

5 [*veluti fl. spir. mir. attoniti)* „betroffen vom Wunder des scheinbaren Flammenspeiens". Nägelsbach lat. Stilistik p. 75.]

6 *tum vero)* S. zu XXI, 11, 4 und §. 8.

ins. rati esse) Ueber die Stellung des Inf. *esse* nach dem regierenden Verbum *sentiendi* oder *declarandi* s. zu XXIII, 5, 10.

[*cum maiore tumultu)* So nach einer Verbesserung Gronov's. Der Put. und zwei von den besseren Codd.: *cum maiore multo concitant se.* Gewöhnlich wird nach einem späteren Vorschlage Gronov's *maiore metu* gelesen, wie auch in der That einer der besseren Codd. von zweiter Hand hat. Indessen steht obige Lesart offenbar dem, was der Put. gibt, näher.]

armaturae h. incurrere) Liv. hat zwar meistens die gewöhnlichere Konstruktion *incurrere in aliquid;* doch findet sich der Dativ auch XXVIII, 15 in. *peditum signa cornibus inoucurrerunt.* Eben so hin und wieder auch andere Schriftsteller, z. B. Sall. Iug. 101, 8 *ab latere Mauris incurrit;* Tac. Ann. II, 16 *ut proeliantibus Romanis desuper incurrerent.*

neutros p. inc. — tenuit) Da *neutros* nicht zu *tenuit* sondern nur zu *incipientes* passt, so muss aus ersterem Worte der bejahende Begriff *utrosque* gezogen und mit *tenuit* verbunden werden. Der in der Seele des Schriftstellers sich vordrängende Gedanke: Keine von beiden Parteien fieng den Kampf an, mochte ihn veranlassen von der gewöhnlichen Ausdrucksweise *utrosque ad lucem tenuit pugnam non incipientes* abzuweichen. Vgl. oben zu K. 7, 5; unten K. 22, 4 *nec ullo viso hoste Saguntum pergunt ire* (vgl. dort);

Interea toto agmine Hannibal transducto per saltum et quibusdam in ipso saltu hostium oppressis in agro Allifano posuit castra. 7

XVIII. Hunc tumultum sensit Fabius. Ceterum et insidias esse ratus et ab nocturno utique abhorrens certamine suos munimentis tenuit. Luce prima sub iugo montis proelium fuit; quo interclusam ab suis levem armaturam facile (etenim numero aliquantum praestabant) Romani superassent, nisi Hispanorum cohors ad id ipsum remissa ab Hannibale pervenisset. Ea adsuetior montibus et ad concursandum inter saxa rupesque aptior ac levior quum velocitate corporum tum armorum habitu campestrem hostem, gravem armis statariumque, pugnae

(margin: 1 at "XVIII. Hunc tumultum…"; 2 at "tamine suos munimentis tenuit. Luce prima sub iugo"; 3 at "remissa ab Hannibale pervenisset. Ea adsuetior monti-")

XLII, 36 med. *neminem eorum per Italiam ire liciturum,* wo umgekehrt die Negation aus dem Hauptsatze zu einem Worte des Nebensatzes gezogen ist, wie Tac. Agric. 43 *Nobis nihil comperti adfirmare ausim.* Die Worte *pugnam non incipientes* oder *neutros pugnam inc.* sind nach dem zu XXI, 33, 3 Bemerkten zu erklären.

quibusdam in ipso s. hostium) Hinsichtlich der Wortstellung vgl. zu XXI, 32, 6. 7

XVIII.

[*ins. esse ratus)* Vgl. Polyb. III, 94, 4 Φάβιος δὲ — κατὰ τὸν ποιητὴν (s. Hom. Od. K, 232. 258) ὀϊσσάμενος δόλον εἶναι κτέ.] 1

munimentis tenuit) So konstruirt Liv. sehr gewöhnlich *tenere* mit dem Ablativ einer Ortsbezeichnung, besonders *se tenere.* S. z. B. II, 45 in. et med.; ib. 48 med.; ib. 62 extr.; III, 26 in.; IV, 21 sub fin.; VII, 38 in.; VIII, 13 in. [XXIII, 44, 6; Caes. b. c. I, 69, 2.]

pervenisset) So alle Codd. Dagegen schlug Gronov vor: *supervenisset,* was Bekker aufgenommen hat, Doujatius: *praevenisset,* näml. *stragem levis armaturae.* Letzterem sind Kreyssig und Baumgarten-Crusius gefolgt. Da die mit *per* zusammengesetzten Verba, und namentlich *pervenire,* oft absolut ohne Angabe des Ziels stehen, so ist kein hinreichender Grund zu einer Aenderung vorhanden. *Pervenire* hat hier und in anderen ähnlichen Stellen die Bedeutung: anlangen. Vgl. II, 40 med. *quamvis infesto animo ac minaci perveneras;* XXIII, 19 med. *Nocte et mittebantur et perveniebant;* XXVII, 5 in. *decem navibus Romam profectus quum prospere pervenisset;* XXIX, 33 in. *Ubi tempus visum est, quo pervenisse iam circummissi videri poterant;* V, 47 in.; XL, 58 extr. [Vgl. auch Fabri zu Sall. Cat. 46, 5.] 2

ad conc. int. saxa rup.) S. zu XXI, 35, 2 und ebend. zu 33, 4. 3

campestrem hostem) d. h. einen Feind, der gewohnt ist, auf der Ebene zu streiten. Zu *statariumque* vgl. IX, 19 med. *Statarius uterque miles ordines servans.*

4 genere facile elusit. Ita haudquaquam pari certamine digressi, Hispani fere omnes incolumes, Romani aliquot suis amissis in castra contenderunt.

5 Fabius quoque movit castra transgressusque saltum
6 super Allifas loco alto ac munito consedit. Tum per Samnium Romam se petere simulans Hannibal usque in Pelignos populabundus rediit. Fabius medius inter hostium agmen urbemque Romam iugis ducebat
7 nec absistens nec congrediens. Ex Pelignis Poenus flexit iter retroque Apuliam repetens Gereonium pervenit, urbem metu, quia collapsa ruinis pars moenium erat, ab suis desertam. Dictator in Larinate agro castra
8 communiit. Inde sacrorum causa Romam revocatus, non imperio modo sed consilio etiam ac prope precibus agens cum magistro equitum, *ut plus consilio quam fortunae confidat et se potius ducem quam Sempronium Flaminiumque*

---

elusit) S. zu XXI, 50, 2.

5 *super Allifas)* Dass diese Worte zum Folgenden, nicht zum Vorhergehenden, gehören, hat Heusinger richtig bemerkt. Vgl. das Ende des vorigen Kap.

6 *absistens)* Vgl. XXXVI, 45 in. *Romani et Eumenes — satis pertinaciter secuti sunt. Postquam celeritate navium — suas — eludi viderunt, tandem abstiterunt;* XXIX, 33 extr. *absistere sequendo coëgit.*

7 *retroque — repetens)* Vgl. oben zu K. 6, 7.

8 *sacrorum causa)* Vgl. Plut. Fab. c. 8 (p. 178 extr.) τῶν ἱερέων καλούντων αὐτὸν εἰς Ῥώμην ἐπί τινας θυσίας; Polyb. III, 94 ἀναγκασθεὶς ἐπί τινας ἀπελθεῖν θυσίας εἰς τὴν Ῥώμην.

revocatus) Die Weglassung des Hülfsverbums *est*, wie sie Baumgarten-Crusius annimmt, wäre hier hart und die Zusammenstellung *revocatus est — agens* unpassend. Heusinger nimmt daher wohl mit Recht an, dass der Nachsatz erst mit den Worten *haec nequiquam praemonito m. equitum* beginnt, aber sich in den Worten nicht genau an den Vordersatz anschliesst, was durch die eingeschobene Rede des Fabius veranlasst wurde. Vgl. oben zu XXI, 38, 5.

[*imperio — consilio — precibus agens)* Ein Zeugma, insofern man eigentlich nicht sagt: *imperio, consilio cum aliquo agere.* Vgl. XXIV, 32, 5 *Et primo imperio minisque deinde auctoritate deterrendo postremo — precibus agebant.*]

confidat — imitetur — censeret) Auf diese Weise kann in befehlenden Sätzen der schiefen Rede, die von einem historischen Tempus abhängt, der Konjunktiv des Präsens und der des Imperfekts stehen. [S. zu XXI, 30, 11; Madv. §. 404; Kr. §. 655, c. A. Der Wechsel des Tempus ist hier wohl auch dadurch motivirt, dass die beiden ersten Sätze durch die Konjunktion *ut* noch an *precibus agens* gebunden erscheinen, dagegen mit den Worten *ne — censerit*

imitetur; ne nihil actum censeret extracta prope aestate per 9 *ludificationem hostis; medicos quoque plus interdum quiete quam movendo atque agendo proficere: haud parvam rem* 10 *esse ab totiens victore hoste vinci desisse, ab continuis cladibus respirasse;* haec nequiquam praemonito magistro equitum Romam est profectus.

XIX. Principio aestatis, qua haec gerebantur, in 1 Hispania quoque terra marique coeptum bellum est. Has- 2 drubal ad eum navium numerum, quem a fratre instructum paratumque acceperat, decem adiecit; quadraginta navium classem Himilconi tradit; atque ita Carthagine 3 profectus navibus prope terram exercitum in litore duce-

---

die *oratio obliqua* frei eintritt und nur im Allgemeinen ein regierendes Verbum *dicendi* voraussetzt.]

extracta pr. aest.) So der Put. und die meisten Codd., 9 einige jedoch *exacta.* Die obige Lesart ist bezeichnender, da *extrahere* gern von einer Zeit gebraucht wird, die man absichtlich auf eine nutzlose oder zu keinem Resultat führende Weise hinbringt. S. Liv. IV, 43 post med. *Quum pars maior insequentis anni — certaminibus extracta esset;* X, 29 med. *cunctando extraxerat diem;* XXVII, 26 in.; XXVIII, 15 in.; XXXVII, 31 in.; XXXVIII, 44 in.

per ludificationem h.) S. zu XXI, 63, 4.

[*quiete)* d. h. durch die Ruhe, die sie dem Kranken lassen. Im Folgenden scheint Livius die Gerundien statt der entsprechenden Verbalsubstantiven gewählt zu haben, damit man nicht an eine körperliche Bewegung und Thätigkeit von Seiten des Kranken selbst denke, sondern vielmehr an die aufregende, energische Kurart, mit welcher der Arzt dem Uebel zu Leibe geht.]

[*ab cont. cl.) Et,* was gewöhnlich vor diesen Worten in 10 den Ausgaben gelesen wird, fehlt im Put. und andern Codd. Dagegen findet sich im Put. und in den meisten Codd. vor *respirasse* noch *ac,* welches vielleicht Ueberbleibsel des Wortes *acceptis* (vgl. V, 11 extr. *recenti clade accepta)* ist, dessen beide letzten Sylben vor *respirasse* leicht ausfallen konnten.]

XIX.

quem — acceperat) S. XXI, 22. 2

Carthagine) d. i. *Carthagine nova.* 3

nav. prope terram) Diese Worte sind nicht, wie die meisten Herausgeber die Stelle zu nehmen scheinen, mit *profectus* zu verbinden, sondern es findet ein Zeugma statt, indem aus *ducebat* ein eigentlicherer Ausdruck, etwa *vehebatur* oder ein ähnlicher, hieher zu entnehmen ist. [Vgl. VI, 18 extr. *sed nec cum quibus nec quem ad finem consilia pervenerint, satis planum traditur;* XXXIV, 4 med. *Atque ego nonnullarum cupiditatium ne causam quidem aut rationem inire possum;* XXXIX, 8 post med. *Quum vinum animos et nox et mixti feminis mares — discrimen omne pudoris exstinxissent.* S. zu XXIII, 36, 6.]

bat paratus confligere, quacumque parte copiarum hostis
4 occurrisset. Cn. Scipio postquam movisse ex hibernis
hostem audivit, primo idem consilii fuit; deinde minus
terra propter ingentem famam novorum auxiliorum con-
currere ausus delecto milite ad naves imposito quinque
5 et triginta navium classe ire obviam hosti pergit. Altero
ab Tarracone die ad stationem decem milia passuum di-
stantem ab ostio Hiberi amnis pervenit. Inde duae Mas-

---

quac. parte copiarum) S. zu XXI, 17, 8.

4 [*Cn. Scipio)* So der Put. und die allermeisten Codd. Gewöhnlich nach zwei geringeren Handschr. *Scipioni.* Vgl. jedoch unten zu K. 25, 13.]

movisse) S. zu XXI, 32, 1.

idem cons. fuit) nämlich: *confligere, quacumque parte copiarum hostis occurrisset.*

terra) S. zu XXI, 41, 4.

propter ingentem famam) eigentlich: *propter famam ingentium novorum auxiliorum* und in so fern eine Hypallage. S. Ramsh. p. 1001; Krüger §. 715. Weil die *fama,* die von Ungewöhnlichem, Ausserordentlichem berichtet, selbst eine ungewöhnliche, ausserordentliche ist, so bot sich diese Vertauschung der Epitheta leicht dar. Vgl. zu XXI, 11, 8.

ad naves) So haben mit dem Put. fast alle anderen Codd., zwei von den geringeren *ac in naves. Ad naves* ist nicht, wie Gronov und Andere wollen, mit *milite* zu verbinden, so dass *miles ad naves* durch *miles classicus* zu erklären wäre. Diese Verbindung ist sprachlich durch die von Gronov und Drakenb. angeführten Stellen VII, 5 extr. *tribunos militum ad legiones suffragio fieri* und XXXIV, 6 post med. *servos ad remum — cum stipendio nostro dabamus* nicht gerechtfertigt und auch wegen der Worte des Polybius, denen Liv. hier offenbar folgt (III, 95 λαβὼν ἐκ τοῦ πεζικοῦ στρατεύματος τοὺς ἐπιτηδειοτάτους ἄνδρας πρὸς τὴν ἐπιβατικὴν χρείαν), zu verwerfen, da aus denselben hervorgeht, dass Scipio nicht auserlesene Seesoldaten zur Bemannung nahm, sondern vielmehr Landsoldaten zu diesem Zwecke aussuchte. Man verbinde daher *ad naves* mit *delecto:* nachdem er Soldaten, die für die Schiffe oder den Seedienst ausgesucht waren, eingeschifft hatte. *Imponere* steht absolut für *in naves imponere.* Vgl. Cic. Div. II, 40, 84 *Quum M. Crassus exercitum Brundisii imponeret;* Att. I, 10, 3 *Signa nostra, quum commodissime poteris, velim imponas;* Caes. b. c. III, 6 *pridie Nonas Ianuarias naves solvit, impositis — legionibus septem.*

ire — pergit) S. zu XXI, 22, 9.

5 *Altero ab Tarr. die)* S. zu XXI, 38, 1. [Die Präposition *ad* vor *stationem* fehlt im Put., zweien von den besseren und mehreren andern Codd., kann aber hier wohl nicht entbehrt werden.]

siliensium speculatoriae praemissae rettulere classem Punicam stare in ostio fluminis castraque in ripa posita.
Itaque ut improvidos incautosque universo simul effuso 6
terrore opprimeret, sublatis ancoris ad hostem vadit. Multas et locis altis positas turres Hispania habet, quibus et speculis et propugnaculis adversus latrones utuntur.
Inde primo conspectis hostium navibus datum signum 7
Hasdrubali est; tumultusque prius in terra et castris quam ad mare et ad naves est ortus, nondum aut pulsu remorum strepituque alio nautico exaudito aut aperienti-

---

speculatoriae) näml. *naves*. „*Speculatoriae non sunt triremes sed naves minores sine rostris, ut constat ex Liv. XXXVI, 42*". Drakenb.

stare) S. zu XXI, 51, 3.

6 [*effuso)* So alle Codd. Walch schlug vor dafür *offuso* zu lesen, was hier allerdings ebenfalls stehen könnte, indem dadurch vornehmlich die Wirkung, welche Scipio's Manöver auf den Feind hervorbringen sollte, näher bezeichnet würde. Vgl. XXVIII, 29 sub fin. *omnium rerum terror oculis auribusque est offusus;* XXXIX, 15 in. *ne nimium terroris offundam vobis;* X, 5 med. *incompositisque adversus equestrem procellam subitum pavorem offundit;* auch XXXIV, 6 in. *periculum est, — ne quis error vobis offundatur.* Doch scheint eine Aenderung der Lesart überflüssig zu sein. Alschefski vergleicht passend X, 28 post in. *Ferocior Decius — quantumcumque virium habuit certamine primo effudit.*] *Universus terror* ist ein Schrecken, der von der ganzen Macht, von Allen miteinander, nicht von Einzelnen, erregt wird. Vgl. Ausdrücke wie: *universa victoria* IV, 27 post in.; *universa pugna* XXIII, 16 in. und XXVII, 12 med.; *universum periculum* XXII, 12 sub fin.; *casus universae dimicationis* XXII, 32, 2 und XXVII, 12, 9; *universa requies* X, 5 med.

ad hostem) S. oben zu K. 12, 2.

[*Multas et l. altis p.)* S. Z. §. 756; Madv. §. 300. A. 5.]

7 *ad mare et ad n.)* S. zu XXI, 32, 2. In den dort angeführten Stellen hat Liv. die Präposition zum zweiten Substantiv nicht gesetzt, da die beiden Worte *mare* und *naves* bloss zur genaueren Bezeichnung eines Ortes vereinigt sind, während sie hier wiederholt ist, weil bemerklich gemacht werden sollte, dass im Gegensatz zu *in terra* und *castris* jeder der beiden Begriffe als besondere Ortsbezeichnung zu denken sei.

[*nondum aut — aut)* S. Madv. §. 458, c. A. 2 extr.; ausserdem oben zu K. 2, 6.]

aperientibus cl. pr.) Vgl. III, 15 extr. *Lux deinde aperuit bellum ducemque belli;* XXII, 6 extr. *quum incalescente sole dispulsa nebula aperuisset diem;* eben so XXVI, 17 extr.; XXVII, 2 extr. *lux fugam hostium aperuit;* XXIX, 27 sub fin. *ventus coortus nebula disiecta aperuit omnia Africae litora.* [An obiger Stelle ist die Verbindung von *aperire* mit *promunturia* um desswillen etwas kühn, weil die Vorgebirge den Anblick der herannahenden Flotte nur

8 bus classem promunturiis: quum repente eques alius
super alium ab Hasdrubale missus vagos in litore quie-
tosque in tentoriis suis, nihil minus quam hostem aut
proelium eo die exspectantes, conscendere naves propere
atque arma capere iubet: classem Romanam iam haud
9 procul portu esse. Haec equites dimissi passim impera-
bant. Mox Hasdrubal ipse cum omni exercitu aderat;
varioque omnia tumultu strepunt ruentibus in naves si-
mul remigibus militibusque fugientium magis e terra
10 quam in pugnam euntium modo. Vixdum omnes con-
scenderant, quum alii resolutis oris in ancoras evehuntur,
alii, ne quid teneat, ancoralia incidunt; raptimque omnia

---

hindern nicht aber eröffnen können, und man also zur Vervollständigung des Sinnes noch ein Participium z. B. *recedentia* beigesetzt erwartet, gleichwie in den angeführten Beispielen bei *nebula* noch *dispulsa, disiecta* steht. Vgl. aber die ähnliche Stelle XXXIII, 7 extr. *et iam iuga montium detexerat nebula.*]

8 *alius super alium)* S. zu XXI, 35, 12.

nihil minus — exsp.) So drückt sich Livius oft aus. S. VIII, 11 med. *Romanos nihil tum minus quam proelium exspectantes necopinato adventu perculsurum;* XXXIII, 7 post med. *ut qui nihil minus illo die — quam proelium exspectasset;* III, 3 in. *quod nihil minus — timeri poterat;* ebenso XXIII, 37, 6; XXIV, 35 extr. *nihil minus ratus quam — Syracusanum sibi exercitum obvium fore;* XXVIII, 22 extr.; XXIX, 7 extr.; XXXVII, 26 extr.

haud procul portu) S. zu XXI, 7, 6.

9 *dimissi passim)* S. zu XXI, 61, 2.

10 *conscenderant)* S. zu XXI, 49, 8.

res. oris) „*Ora est rudens sive funis, quo naves litori adligantur*". Drakenb. zu XXVIII, 36, 11. Vgl. auch Stroth's Bemerkung: *Duplici vinculo tenebantur naves, ancoralibus, ad ancoras adligata prora, puppi vero oris,* i. e. *rudentibus, ad retinacula, quae erant in portu seu litore. Statuebant enim plerumque ita naves, ut puppi in litus versa prora altum spectaret. Resolutis igitur oris necdum levatis ancoris naves in ancoras evehi necesse erat.*

[*evehuntur)* So wird gewöhnlich nach einer Verbesserung Gronov's gelesen. Der Put. aber und fast alle Codd. geben *evehe-rentur.* Da diess grammatisch nicht zulässig ist, so findet hier ohne Zweifel ein Verderbniss statt; vielleicht ist jedoch nicht *evehuntur* sondern nach den in der handschriftl. Lesart gegebenen Andeutungen *evecti haerent* zu lesen, wodurch auch die nachfolgenden Worte: *ne quid teneat* eine bestimmtere Beziehung erhalten würden. Vgl. oben K. 5, 5 *Alii fugientes pugnantium globo illati haerebant;* XXXVIII, 22 extr. *transverberatis scutis plerique inter se conserti haerebant.*]

teneat) Vgl. III, 29 sub fin. *Confestim se dictator magistratu abdicasset, ni comitia M. Volscii falsi testis tenuissent;* ibid. 70 post in. *ancipiti terrore dissipasset hostes, ni suo proprio eum proelio equites — tenuissent;* VII, 8 extr. *Diu non perlitatum tenuerat dictatorem,*

praepropere agendo militum apparatu nautica ministeria impediuntur, trepidatione nautarum capere et aptare arma miles prohibetur. Et iam Romanus non appropinquabat 11
modo, sed direxerat etiam in pugnam naves. Itaque non ab hoste et proelio magis Poeni quam suomet ipsi tumultu turbati et temptata verius pugna quam inita in fugam averterunt classem.. Et quum adversi amnis os lato ag- 12
mini et tam multis simul venientibus haud sane intrabile esset, in litus passim naves egerunt atque alii vadis alii sicco litore excepti partim armati partim inermes ad instructam per litus aciem suorum perfugere. Duae tamen primo concursu captae erant Punicae naves, quattuor suppressae.

---

ne — signum dare posset; XXIII, 19, 4; XXXVI, 43 in.; XXXVII, 6 in.; ibid. 50 med.; XL, 37 extr. etc.

raptimque — praepropere) Die Konjunktion, welche mehrere Herausgeber vor *praepropere* vermissten, ist weggelassen, weil *praepropere agere* als ein Begriff, der durch *raptim* motivirt wird, gedacht ist. Auf ähnliche Weise stehen öfters Adverbien ohne Konjunktionen neben einander. S. XXI, 8, 9; XXII, 6, 7; oben zu XXI, 63, 9.

nautica min. impediuntur) Vgl. die ähnlichen Stellen: Curt. IV, 3, 18 *miles ministeria nautarum, remex militis officia turbabat;* ib. VII, 9, 6 *vacillantesque milites et ne excuterentur solliciti nautarum ministeria turbaverant.*

capere — prohibetur) Liv. [und ebenso Cicero] konstruirt *prohibere* sehr gewöhnlich mit dem Infinitiv. S. V, 26 med. *timor longius progredi prohibuit;* VIII, 38 in. *id prohibuit munimenta adoriri;* IX, 30 med.; XXV, 13 in.; XXVI, 41 med.; IV, 49 in. Vgl. unten zu K. 34, 3 und 60, 3. [S. Madv. §. 375, a. A. 2 und §. 390.]

11 *suomet ipsi tum.)* S. zu XXI, 33, 3 und über *verius* ebend. zu 16, 4. [*Et* nach *turbati* hat Alschefski mit Recht nach dem Put. und vielen anderen Codd. wieder in den Text aufgenommen. Die Konjunktion dient dazu, die näheren Umstände, unter welchen die punische Flotte sich zur Flucht wandte, deutlicher auseinander treten zu lassen. Ueber die Verbindung eines relativen und eines absoluten Particips durch *et* und andere Partikeln vgl. unten zu K. 28, 1 *neque enim quicquam — eum fallebat et perfugis multa indicantibus et per suos explorantem.*]

12 *adversi amnis)* Vgl. zu XXI, 31, 2.

lato agmini) So der Put. und andere Codd.; gewöhnlich *lato agmine,* was mit *venientibus* zu verbinden wäre. S. unten zu 30, 1.

haud sane) hier: ganz und gar nicht, durchaus nicht.

passim) nicht: „hier und dort", wie die Uebersetzer es geben. S. zu XXI, 7, 4.

atque) „und so, und demnach". Vgl. zu K. 6, 12.

litore excepti) So findet sich hin und wieder bei *excipere,*

1 XX. Romani, quamquam terra hostium erat, armatamque aciem toto praetentam in litore cernebant, haud
2 cunctanter insecuti trepidam hostium classem naves omnes, quae non aut perfregerant proras litori illisas aut carinas fixerant vadis, religatas puppibus in altum extraxere: ad quinque et viginti naves e quadraginta ce-
3 pere. Neque id pulcherrimum eius victoriae fuit, sed quod una levi pugna toto eius orae mari potiti erant.

---

wie auch bei *accipere* und *recipere,* eine Ortsbezeichnung im Ablativ. XXXV, 51 post in. *parva oneraria nave exceptus.* Vgl. unten K. 52, 7.

XX.

1 *h. cunct. insecuti)* In einigen geringeren Codd. steht *tamen* nach *cunctanter,* ein Einschiebsel Solcher, welche diese Partikel nach *quamquam* für nothwendig hielten. Liv. lässt sie aber nach *quamquam, etsi, licet* sehr oft weg. Vgl. die hier von Drakenb. angeführten Beispiele: I, 58 extr.; VII, 19 med.; XXXVI, 40 med.; XXXVIII, 9 extr.; ib. 26 sub fin. [Ueber die weitere Ausdehnung dieses Sprachgebrauchs s. Nägelsbach lat. Stilistik p. 163.]

2 *quae non aut perfr. pr.)* Jak. Perizonius und Heusinger verkannten den Sinn, indem sie mit einem der jüngsten Codd. *non* nach *aut* setzen wollten und annahmen, der Schriftsteller habe gesagt, die Römer hätten alle Schiffe genommen, deren Vordertheile nicht ganz zerschmettert gewesen, oder die in Untiefen sitzen geblieben wären, die übrigen aber hätten sich gerettet. Dagegen ist einzuwenden: 1) dass Liv. *perfringere* allein nicht im Sinne von *penitus* oder *prorsus frangere* gebraucht (vgl. IV, 28 extr. *Postumius ictus saxo perfracto capite acie excessit;* XXI, 36, 8 *iactandis gravius in conitendo ungulis penitus perfringebant);* und dass er auch hier wohl einen deutlicheren Ausdruck als *non perfringere* gewählt haben würde, wenn er eine solche Beschädigung hätte bezeichnen wollen; 2) dass Schiffe, die auf seichten Stellen fest sassen *(carinas fixerant vadis),* wohl nicht ohne Weiteres mit dem Schlepptau fortgezogen werden konnten. Auch berechtigt Nichts zu der Annahme, dass ein Theil der karthagischen Schiffe sich unbeschädigt gerettet habe. Vgl. den Schluss des vorhergehenden Kap. Daher ist ohne Zweifel die obige Lesart die richtige, und der Gedanke des Liv.: die Römer nahmen alle Schiffe mit Ausnahme derer, welche gescheitert waren oder an seichten Stellen fest sassen und daher nicht leicht und schnell mit fortgenommen werden konnten. Vgl. Polyb. III, 96 *Οἱ δὲ Ῥωμαῖοι τολμηρῶς συνεγγίσαντες τῇ γῇ καὶ τὰ δυνάμενα κινεῖσθαι τῶν πλοίων ἀναδησάμενοι μετὰ χαρᾶς ὑπερβαλλούσης ἀνέπλεον.*

[*litori)* So nur einige der jüngsten Handschr. Der Put., zwei von den besseren und mehrere andere Codd. geben *litoreis,* was durch die Verbindung einer doppelten Lesart, nämlich *litori* und *ore* (d. i. *orae)* entstanden zu sein scheint. Vgl. unten zu K. 23, 6 und zu XXI, 58, 5.]

3 *levi pugna)* Vgl. oben zu K. 9, 4.

Itaque ad Onusam classe provecti: escensio ab navibus 4
in terram facta. Quum urbem vi cepissent captamque diripuissent, Carthaginem inde petunt atque omnem agrum 5
circa depopulati postremo tecta quoque iniuncta muro portisque incenderunt. Inde iam praeda gravis ad Lon- 6
gunticam pervenit classis, ubi vis magna sparti ad rem nauticam congesta ab Hasdrubale. Quod satis in usum fuit sublato ceterum omne incensum est. Nec continen- 7
tis modo proiectas oras praetervecta, sed in Ebusum in-

Onusam) In fast allen Ausgaben steht *Honoscam;* da aber die Codd. diesen Namen nicht geben, sondern dafür *onusam* [Put.], *onustam, honustam, Omistam* und Aehnliches, er auch sonst nicht vorkommt, so ist es wohl am rathsamsten, mit Bekker der Lesart des besten Cod. zu folgen und zu lesen: *ad Onusam.* Jak. Gronov schlägt vor, *Etovissam* zu lesen, worin ihm Drakenb. beistimmt. 4

[escensio) Gronov, welchem die Herausgeber bis auf Alschefski meist gefolgt sind, änderte aus einer gewissen Vorliebe für periodische Gestaltung der Rede die handschriftliche Lesart ab in *escensione,* indem er der Ansicht war, die Worte: *Itaque ad Onusam — incenderunt* müssten eine Periode bilden. Es unterliegt keinem Zweifel, dass Liv. so schreiben konnte; doch fehlt es auch nicht an Beispielen, dass er kürzere Sätze einfach an einander reiht. Vgl. XXI, 36, 4 *Digressus deinde ipse ad locum visendum. Haud dubia res visa etc.* Auch an dieser Stelle wollte Gronov *digresso d. ipsi* schreiben; s. jedoch die daselbst von Drakenborch dagegen angeführten Beispiele.]

[captamque) S. Z. §. 718.]

[tecta qu. iniuncta) *Iniuncta* findet sich zwar nur in zwei geringeren Handschr.; allein die Lesart des Put. *inconpta* führt ebendarauf zurück. *Iniunctus* heisst hier „angebaut, anstossend". Vgl. V, 7 in *quum vineae tantum non iam iniunctae moenibus essent;* XXVII, 41 in. *Grumenti moenibus prope iniunctum videbatur Poenorum vallum.* Völlig in demselben Sinne sagt Caesar b. c. II, 16 *inaedificatus.*] 5

sparti) *Spartum* Pfriemengras, Geniste. Vgl. darüber Plin. n. h. XIX, 2, besonders §. 30 *complectatur animo qui volet miraculum aestimare, quanto sit in usu (spartum) omnibus terris navium armamentis, machinis aedificationum aliisque desideriis.* [Varro bei Gellius N. A. XVII, 3: *In Graecia sparti copia modo coepit esse ex Hispania. Neque ea ipsa facultate usi Liburni, sed hi plerasque naves loris suebant, Graeci magis cannabo et stuppa ceterisque sativis rebus, a quibus σπάρτα appellabant.*] 6

proiectas) „*h. e. prominentes*". Valla. [Für *proiectas* gibt der Put. und einer der besseren Codd. *periectas;* das Wort *praetervecta* aber findet sich, wie es scheint, in keiner Handschrift und entspricht auch dem Zusammenhange nicht recht, da es sich hier nicht um ein blosses Vorüberfahren sondern um Ausübung feindlicher Gewalt handelt. Aus diesem Grunde scheint auch Weissenborn's Vorschlag *praevecta est* für *periectas* zu lesen nicht ausreichend. Alschefski liest nach einer der besseren 7

sulam transmissum. Ubi urbe, quae caput insulae est,
8 biduum nequiquam summo labore oppugnata ubi in spem
9 irritam frustra teri tempus animadversum est, ad populationem agri versi direptis aliquot incensisque vicis maiore quam ex continenti praeda parta quum in naves se recepissent, ex Baliaribus insulis legati pacem peten-
10 tes ad Scipionem venerunt. Inde flexa retro classis, reditumque in citeriora provinciae; quo omnium populorum, qui Hiberum incolunt, multorum et ultimae Hispa-
11 niae legati concurrerunt. Sed qui vere dicionis imperiique Romani facti sint obsidibus datis populi, amplius
12 fuerunt centum viginti. Igitur terrestribus quoque copiis satis fidens Romanus usque ad saltum Castulonensem est progressus. Hasdrubal in Lusitaniam ac propius Oceanum concessit.

1 XXI. Quietum inde fore videbatur reliquum aesta-
2 tis tempus fuissetque per Poenum hostem; sed praeter-

Handschriften: *Nec continentis modo proiectas oras sed in Ebusum insulam transmissum;* was theils wegen der Auslassung der Präpos. bei *oras*, theils wegen der Härte des Zeugma unzulässig ist. Bei dem ersten Satze ist ein besonderes Verbum wohl kaum zu entbehren; wollte man annehmen, es sei *vagati* ausgefallen, so läge vielleicht der Lesart des Put. *per obiectas oras* zu Grunde. Vgl. Caes. b. g. V, 13, 3 *complures praeterea minores obiectae* („am Wege liegend") *insulae existimantur.*]

[*quae caput — est)* Vgl. dagegen XLII, 44 post in. *Thebae quoque ipsae, quod Boeotiae caput est, in magno motu erant;* und Madv. §. 316.]

8 *in spem. irr.)* S. zu XXI, 45, 4.

10 *citeriora provinciae)* S. zu XXI, 31, 2.

[*qui Hib. incolunt)* d. h. welche das Ebro-Gebiet bewohnen. Ebenso Polybius III, 42, 2 *τοὺς κατοικοῦντας τὸν ποταμὸν (Ῥοδανόν)*, Vgl. Virg. Aen. VII, 682 *quique arva Gabinae Iunonis gelidumque Anienem — colunt;* ib. v. 714 *qui — colunt Forulosque et flumen Himellae;* Eurip. Phoen. v. 126 *Λερναῖα δ' οἰκεῖ νάμαθ', Ἱππομέδων ἄναξ.* Gronov, welcher die Lesart der Handschr. anstössig fand, schlug vor, entweder *qui cis Hiberum incolunt* zu lesen, was Drakenb. und nach ihm viele Herausgeber aufgenommen haben, oder *qui Hiberum accolunt,* was von Alschefski und Weissenborn vorgezogen worden ist. Doch scheint eine Aenderung unnöthig. Bei Gronov's ersterer Konjektur würde überdiess das folgende *ultimae Hispaniae* keinen passenden Gegensatz zu *cis Hiberum* geben.]

11 [*facti sint)* So der Put. und zwei von den besseren Codd. S. Z. §. 558; Madv. §. 364. Gewöhnlich: *facti sunt.*]

12 *Lusit. ac pr. Oceanum)* S. zu XXI, 17, 4.

XXI.

1 *fuissetque per Poenum)* d. h. soviel an den Puniern lag.

quam quod ipsorum Hispanorum inquieta avidaque in novas res sunt ingenia, Mandonius Indibilisque, qui antea 3
Ilergetum regulus fuerat, postquam Romani ab saltu recessere ad maritimam oram, concitis popularibus in agrum pacatum sociorum Romanorum ad populandum venerunt. Adversus eos tribunus militum cum expeditis au- 4
xiliis a Scipione missi levi certamine ut tumultuariam manum fudere omnes occisis quibusdam captisque magnaque parte armis exuta. Hic tamen tumultus cedentem 5
ad Oceanum Hasdrubalem cis Hiberum ad socios tutan-

S. Cic. Verr. I, 12, 33 *Omne illud tempus — habeat per me solutum ac liberum;* Cic. Fin. II, 28, 92 *consequatur summas voluptates non modo parvo sed per me nihilo;* Sall. Iug. 33, 3 *postremo confirmare (Memmius) fidem publicam per sese inviolatam fore.* Vgl. Z. §. 301 extr.; Sch. p. 604.

ipsorum Hisp.) S. zu XXI, 33, 9. 2

avidaque in n. res.) Vgl. V, 20 med. *avidas in direptiones manus otiosorum urbanorum praerepturas fortium bellatorum praemia esse;* VII, 23 med. *gens ferox et ingenii avidi ad pugnam;* Ter. Eun. I, 2, 51 *eius frater aliquantum ad rem est avidior;* Tac. Hist. II, 56 *in omne fas nefasque avidi.*

[*antea)* „*Antequam Ilergetum gens sub ius dicionemque Romanorum redigeretur a Cn. Scipione, quod memoratum est l. XXI. c. 61*". Crevier.] 3

regulus) Dieser Ausdruck wird oft von Fürsten gebraucht, denen wegen ihrer geringen Macht, oder weil sie von den Römern nicht als Könige anerkannt waren, der Titel *rex* nicht gegeben werden soll. Vgl. XXXVII, 25 med. *Regulos se acceptos in fidem in Hispania reges reliquisse;* XL, 49 extr. *Regulus hic earum gentium erat, longe potentissimus omnium Hispanorum;* doch bleibt Liv. sich nicht so konsequent, dass er nicht öfters denselben bald *rex*, bald *regulus* nennte. Vgl. XLI, 2 extr. und ebend. 4 extr. und 11 in.; eben so XXVII, 4 med. und XXIX, 4 post in. Denselben Ausdruck gebraucht er auch öfters von Fürstensöhnen (s. z. B. XLII, 24 extr.; ib. 65 extr.; XLIII, 3 med.; XLV, 14 in.), wo er also „Prinz" bedeutet.

trib. mil. c. exp. — missi) Die Handschriften geben *tribus militibus* [Put.] oder *tribus milibus militum*, woraus Gronov das Richtige hergestellt hat. Vgl. übrigens zu XXI, 60, 7 und ebend. zu K. 36, 1. 4

ut tumult. manum) S. zu XXI, 7, 7 und über *armis exuta* ebend. zu K. 61, 9. [Das Wort *omnes* nach *fudere* ist müssig und bringt sogar einen schiefen Sinn in die Stelle, als ob nämlich die Vorstellung zu beseitigen wäre, dass die Feinde nur theilweise in die Flucht geschlagen worden seien, zu welcher Annahme hier nicht die entfernteste Veranlassung gegeben ist. Da der Cod. Put. ursprünglich *fuderemomnis* hat, von zweiter Hand *omnibus*, wie auch zwei von den besseren Codd. geben, so fragt es sich, ob nicht zu lesen ist: *hominibus occisis quibusdam.* Ueber den Gebrauch des Wortes *homo* in ähnlicher Verbindung s. zu XXIII, 37, 11. — *Mag-*

6 dos retraxit. Castra Punica in agro Ilercavonensium,
castra Romana ad Novam Classem erant, quum fama re-
7 pens alio avertit bellum. Celtiberi, qui principes regio-
nis suae legatos miserant obsidesque dederant Romanis,
nuntio misso a Scipione exciti arma capiunt provinciam-
que Carthaginiensium valido exercitu invadunt: tria op-
8 pida vi expugnant. Inde cum ipso Hasdrubale duobus
proeliis egregie pugnant: quindecim milia hostium oc-
ciderunt, quattuor milia cum multis militaribus signis
capiunt.

---

naque parte nach dem Put.; gewöhnlich *magna pars.* Ueber den Abl. absol. vgl. zu XXI, 5, 4.]

6 [*Ilercavonensium)* Der Put. und einer der besseren Codd. *Lergavonensium*, gleichwie bei Polyb. III, 33, 15 in den Codd. *Λεργητῶν* für *Ἰλουργητῶν* (*Ilergetum* Liv. XXI, 22, 3) steht. Bei Caes. b. c. I, 60 geben die Handschr. theils *Illurgavonenses* theils *Lurgavonenses.* In dem Fragmente des XCI Buches des Livius heissen sie *Ilercaonum gens.* Obige Schreibweise schien den Vorzug zu verdienen, weil nach Ukert II, 1. p. 418 der Name *Ilercavonia* sich auf Münzen findet.]

7 [*legatos miserant)* *Miserant* fehlt nicht bloss im Put. sondern auch in allen andern Codd. sowie in den älteren Ausgaben bis Gronov. Wenn man nicht zu einem sehr schwerfälligen Zeugma seine Zuflucht nehmen will, ist das Verbum nicht zu entbehren. Selbst für den Fall, dass die Celtiberier ihre Häuptlinge, welche sie sandten, zugleich als Geisseln den Römern zur Verfügung stellten, würde Liv., um diess anzudeuten, eine bestimmtere Art des Ausdrucks gewählt haben.]

provinciamque Carth.) Vgl. zu XXI, 60, 5.

valido exercitu) S. zu XXI, 30, 8.

8 *pugnant)* So der Put. und einer von den besseren Codd., die anderen *pugnantes.* Einen Gleichklang der Endung wie hier *expugnant — pugnant* vermeiden die alten Schriftsteller nicht ängstlich, und was den Wechsel zwischen Praes. histor. und Perfekt (*occiderunt)* betrifft, so ist dieser bei Liv. sehr gewöhnlich. S. z. B. I, 30 in. *eam sedem Tullus regiae capit ibique deinde habitavit;* ib. 59 extr. *Ipse — in castra est profectus; imperium in urbe Lucretio — relinquit;* IV, 19 med. *se in pedes excepit — regem umbone resupinat — ad terram adfixit;* XXXIII, 15 extr. *primo rettulere pedem: deinde — terga vertunt, et plerique — Corinthum petierunt;* ibid. 18 sub fin. [I, 40 extr. *alter elatam securim in caput deiecit, relictoque in vulnere telo ambo se foras eiiciunt;* IV, 28 med. *dant impressionem — et moverunt victorem.* Nach *pugnant* findet sich im Cod. Put. noch *ac*, wesshalb vielleicht *ad quindecim milia hostium* zu lesen ist, da die Kopulativ-Partikel minder passend erscheint als das Asyndeton. Denn die beiden letzten Sätze enthalten nur die nähere Erläuterung von *egregie pugnant.*]

XXII. Hoc statu rerum in Hispania P. Scipio in 1
provinciam venit prorogato post consulatum imperio ab
senatu missus cum triginta longis navibus et octo mili-
bus militum magnoque commeatu advecto. Ea classis 2
ingens agmine onerariarum procul visa cum magna laetitia
civium sociorumque portum Tarraconis ex alto tenuit.
Ibi milite exposito profectus Scipio fratri se coniungit; 3
ac deinde communi animo consilioque gerebant bellum.
Occupatis igitur Carthaginiensibus Celtiberico bello haud 4
cunctanter Hiberum transgrediuntur; nec ullo viso hoste
Saguntum pergunt ire, quod ibi obsides totius Hispaniae
traditos ab Hannibale fama erat modico in arce custodiri
praesidio. Id unum pignus inclinatos ad Romanam socie- 5
tatem omnium Hispaniae populorum animos morabatur,

XXII.

[*c. trig. longis nav.*) S. XXI, 17, 5. Die Zahl *triginta* bietet 1
der Put. wie fast alle anderen Codd. Obwohl Polybius (III, 97) zwanzig Schiffe angibt, so ist es doch bedenklich bei der Uebereinstimmung der Livian. Handschr. die Lesart zu ändern; um so mehr da von §. 3 des 20 Kap. an und ebenso K. 21 Liv. anderen Quellen gefolgt ist, welchen er auch diese Zahlen-Angabe noch entnommen haben kann, obwohl er im Uebrigen hier wieder zu Polybius zurückkehrt.]

agmine) S. über den Ablativ zu XXI, 53, 2. 2

tenuit) S. zu XXI, 49, 2.

nec ullo v. h.) eigentlich: *et, nullo viso hoste,* da die Negation 4
nur zum Nebensatze nicht zum Hauptsatze gehört. Vgl. oben zu K. 17, 6; ausserdem: IV, 27 sub fin. *M. Fabio legato adsignat equites nec ante lucem movere iubet manum;* VII, 9 in. *quum — in Hernicos exercitum duxissent neque inventis in agro hostibus Ferentinum urbem eorum vi cepissent;* XXIII, 26, 10 *nec aut colli aut flumini satis fidens castra vallo permunit;* XXVI, 9 extr. *nec receptus moenibus infra Tusculum dextrorsus Gabios descendit;* XXXII, 10 med. *nec Philippum ab ullis bello lacessitum ipsum priorem vim omnibus fecisse;* XXXVIII, 25 in. *Quo quum consul — venisset nec ullo Gallorum ibi viso regressus in castra esset.* [VI, 1 extr. *quod postridie idus Quinctiles non litasset Sulpicius tribunus militum, neque inventa pace deum — obiectus hosti exercitus Romanus esset;* XXIV, 6, 3 *nec invito Hannibale apud tyrannum manserunt;* Virg. Ecl. 2, 40 *Praeterea duo nec tuta mihi valle reperti Capreoli.* S. Madv. §. 458, a. A. 2.]

[*traditos*) nämlich *custodiendos*, was sich aus dem folgenden *custodiri* leicht ergänzen lässt. Vgl. IX, 15 med. *equitibus recuperatis, quos pignora pacis custodiendos Luceriam Samnites dederant;* ausserdem XXIV, 45, 9 *catenisque ligatus traditus et ipse et comites.* Das Wort *custodiae*, was gewöhnlich vor *traditos* in den Ausgaben steht, findet sich, wie es scheint, nur in ein paar geringeren Handschriften.]

ne sanguine liberum suorum culpa defectionis lueretur.
6 Eo vinculo Hispaniam vir unus sollertia magis quam fideli consilio exsolvit. Abelux erat Sagunti nobilis Hispanus, fidus ante Poenis: tum (qualia plerumque sunt barbarorum
7 ingenia) cum fortuna mutaverat fidem. Ceterum transfugam sine magnae rei proditione venientem ad hostes nihil aliud quam unum vile atque infame corpus esse ratus id agebat, ut quam maximum emolumentum novis
8 sociis esset. Circumspectis igitur omnibus, quae fortuna potestatis eius poterat facere, obsidibus potissimum tra-

---

5 *liberum)* Liv. liebt bei *liberi* diese Form des Genitivs. S. die von den Auslegern angeführten Beispiele: I, 9 extr.; ib. 13 in.; 39 med.; 42 in.; III, 50 post in.; VIII, 7 sub fin.; ib. 28 extr.; XLV, 41 extr. Vgl. zu XXI, 4, 9.

6 *sollertia magis quam f. c.)* S. oben zu XXI, 5, 3. [*Sollertia* nach dem Put. und den meisten andern Codd. Gewöhnlich ohne verlässige Auktorität: *sollerti.*]

fideli c. — fidus Poenis) „*Fidus* bezieht sich auf das natürliche Wesen überhaupt, wie „zuverlässig", *fidelis* aber auf den moralischen Charakter, wie „treu". Döderl. Syn. V. p. 255.

7 *corpus)* oft für *homo,* wenn nämlich vorzugsweise die bloss materielle Substanz gedacht wird. Daher kann es wie an obiger Stelle einen herabwürdigenden Nebenbegriff haben. Sonst aber auch häufig ohne solchen Nebenbegriff dem deutschen „Person" entsprechend. Vgl. XL, 56 in. *spe potiundi ad poenam corporis eius amissa;* IX, 8 post in. *nec quicquam ex ea praeterquam corpora nostra debentur Samnitibus;* XXIV, 22, 15 *non dubitasse, quin et corpus suum et cetera omnia — patriae restitueret;* oben XXI, 13, 8 *corpora vestra coniugum ac liberorum vestrorum servat inviolata;* ib. extr. *trucidari corpora vestra.* Oft besonders bei Liv. *libera* oder *captiva corpora.* S. III, 56 med.; V, 22 in.; VI, 13 extr.; XXV, 25 med.; XXXI, 46 extr.

[*emolumentum)* Der Nominativ hier wohl auch wegen des Gegensatzes zu *vile atque infame corpus.* S. Nägelsbach Stilistik p. 37. Vgl. übrigens I, 52 med. *Turnus sui cuique periculi — recens erat documentum;* XXI, 19, 10 *insigne documentum Sagunti ruinae erunt;* XLV, 40 post med. *Sed non Perseus tantum per illos dies documentum humanorum casuum fuit;* Curt. III, 2, 18 *Tu quidem licentia regni tam subito mutatus documentum eris posteris;* Cic. Fin. II, 18, 59 *cuius mors tibi emolumentum futura sit;* Virg. Ecl. 3, 101 *Idem amor exitium pecori pecorisque magistro.* S. Weiss. §. 308. A. 2.]

8 *potestatis eius)* Ein solcher von einem im Genitiv stehenden Substantiv abhängiger Genitiv eines Pronomens ist bei den besten lateinischen Schriftstellern trotz der Zweideutigkeit dieser Verbindung nicht selten. S. Liv. IV, 16 extr. *L. Quinctium, Cincinnati filium, (plebs creavit), ex cuius dictaturae invidia tumultus quaerebatur;* XXIII, 8, 7 *patre animi quoque eius haud mirabilem*

dendis animum adiecit eam unam rem maxime ratus con-
ciliaturam Romanis principum Hispaniae amicitiam. Sed 9
quum iniussu Bostaris praefecti satis sciret nihil obsidum
custodes facturos esse, Bostarem ipsum arte adgreditur.
Castra extra urbem in ipso litore habebat Bostar, ut 10
aditum ea parte intercluderet Romanis. Ibi eum in

---

interturbationem causante; XXIV, 44 extr. *Quum — lictores verecundia maiestatis eius taciti anteirent;* XXXII, 37 in. *demonstrando maris terrarumque regionis eius situm;* XXXIII, 39 med. *civitates, quae dicionis eius fuissent;* XXXIX, 22 in. *Multi artifices ex Graecia venerunt honoris eius causa;* XL, 56 in. *spe potiundi ad poenam corporis eius amissa;* XXII, 60, 8 *testem ignaviae cuiusque et virtutis* (vgl. dort); Cic. Lael. 9, 30; Rosc. Am. c. 9 in.; ib. 51 in.; Mil. 15.

unam rem maxime) Livius gebraucht *unus* zur Verstärkung des Superlativs nicht so häufig als Cicero und wohl nur in der Verbindung mit *maxime.* Vgl. V, 23 med. *ob eam unam maxime rem;* XXVI, 41 med. *maxime unus omnium eas (clades) sensi;* XXXVII, 54 in. *cum quo uno maxime regum et privatim singulis et — publicum civitati nostrae hospitium est;* ähnlich XXXVIII, 53 extr. *Punici tamen belli perpetrati — unus praecipuam gloriam tulit;* wie bei Cic. de orat. I, 8, 30 *Haec una res (eloquentia) — praecipue semper floruit semperque dominata est;* Curt. IV, 4, 11 *unus praecipue telis petebatur.* S. Z. §. 691; Sch. p. 529; Madv. §. 310. A. 2.

9 [*obsidum)* Der Put. und mehrere andre Codd. *obsidium;* ebenso unten §. 14. Vgl. Weiss. §. 67. A. 5, d extr.]

10 *ea parte)* Die meisten jüngeren Handschr. geben *ex portu;* der Put. und zwei von den besseren Codd. *ex parte,* der dritte *ea parte.* Letztere Lesart ist wohl die richtige, da *ex* und *ea* in den Handschr. zuweilen verwechselt werden. Vgl. auch zu XXI, 8, 2. Weissenborn nach Alschefski's Konjektur: *ex ea parte.* Ob Sagunt einen von der Stadt abgesonderten Seehafen gehabt habe, wie man bei der Lesart *ex portu* annehmen müsste, ist zweifelhaft, da ein solcher sonst nirgends erwähnt wird. Wollte man aber auch diess annehmen, so wie dass Bostar vornehmlich einen Angriff von einer in diesen Hafen einlaufenden römischen Flotte fürchtete, was nach §. 4 und §. 15 und nach der Erzählung des Polybius, welcher Liv. hier sich anschliesst, nicht wahrscheinlich ist, so befremdet es doch, dass Bostar, um einen vom Hafen aus zu erwartenden Angriff abzuwehren, sich unmittelbar am Ufer gelagert und nicht vielmehr entweder den Hafen besetzt gehalten oder sich zwischen dem Hafen und der Stadt, um letztere zu decken, aufgestellt haben soll. Auch würde Liv., wenn er *ex portu* geschrieben hätte, zu den Worten des Polybius (III, 98): *ἐστρατοπέδευε (Βώστωρ) τῆς Ζακάνθης ἐν τοῖς πρὸς θάλατταν μέρεσι,* einen Zusatz machen, der eine bestimmte Kenntniss von dem Hafen von Sagunt verriethe. Dass er aber diese nicht hatte, zeigt XXVI, 42, wo er unbedenklich nach Polybius angiebt, der Hafen von Carthago nova sei wohl der einzige am mittelländischen Meere.

secretum abductum velut ignorantem monet, quo statu
11 sit res. *Metum continuisse ad eam diem Hispanorum*
animos, quia procul Romani abessent: nunc cis Hiberum
castra Romana esse, arcem tutam perfugiumque novas vo-
lentibus res. Itaque quos metus non teneat, beneficio et
12 *gratia devinciendos esse.* Miranti Bostari percunctantique,
quodnam id subitum tantae rei donum posset esse, *Ob-*
13 *sides,* inquit, *in civitates remitte. Id et privatim parentibus,*

---

in secretum abd.) Eben so I, 39 in. *abducto in secretum viro;* [XXIII, 8, 8 *ubi in secretum (hortus erat posticis aedium partibus) pervenerunt etc.;*] vgl. auch XXVI, 19 post in.

quo statu) Der Cod. Put. hat ursprünglich *quod statu,* eine zweite Hand hat zu *quod* die Präpos. *in* hinzugefügt; dadurch ist es gekommen, dass, wie es scheint, in allen übrigen Handschr. *in quo statu* (oder *quo in statu)* gelesen wird. Der Sprachgebrauch des Schriftstellers lässt Beides zu, sowohl *in* als auch den blossen Ablativ. Z. B. ohne Präposition: XXIII, 24 in.; XXVI, 28 in.; XXX, 38 med.; ib. 2 sub fin.; XXXIV, 22 extr.; III, 68 in.; XXI, 62, 10; mit derselben: XXV, 30 in.; XXVI, 5 in.; XXVII, 5 med.; XXXIV, 51 in.

11 *continuisse) Continere* öfters s. v. a. *continere in fide* oder *officio.* S. XXX, 20 med. *quae pauca (oppida) magis metu quam fide continebantur;* XXXIX, 28 in. *quia multum ad reliquos Macedonas continendos exemplum pertinebat;* XLV, 37 in. *Eadem severitas imperii, quam nunc oderunt, tunc eos continuit.*

ad eam diem) S. oben zu K. 8, 6.

quia — abessent) Das Imperfekt für das deutsche Plusquamperfekt, weil das, was die Spanier zurückhielt, als etwas in dem bezeichneten Zeitraume Fortdauerndes bemerklich gemacht werden soll. S. Weiss. §. 478. A. 2. So öfters in hypothetischen Sätzen; vgl. Z. §. 525; Madv. §. 347. A. 2; dann Liv. II, 56 extr. *violatusque esset tribunus, ni et contio omnis atrox coorta pro tribuno in consulem esset, et concursus hominum in forum — fieret;* X, 41 in. *Nec sustinuissent primum clamorem atque impetum Romanorum, ni potentior alius metus — a fuga retineret.* Vgl. zu XXI, 5, 11.

nunc) S. oben zu XXI, 35, 9.

cis Hiberum) nämlich von Sagunt aus gedacht. Ueber *arcem* s. zu XXI, 33, 2.

[*quodnam id — posset esse) i. e. quaenam esset ista res, quae subito Hispanis donata tantum momenti habere posset, ut animi eorum devincirentur.*]

13 *privatim — publice) Privatim* in Beziehung auf Einzelne, *publice* in Beziehung auf ganze Staaten. Vgl. unten K. 49, 10; XXIX, 8 in. *Scipio — de auctoribus supplicium sumpsit bonaque eorum alterius factionis principibus — concessit. Publice nec dare nec eripere se quicquam Locrensibus dixit;* XXXIV, 61 extr. *Aristonem privatim ad neminem, publice ad seniores (ita senatum vocabant) mandata habuisse;* XLII, 12 med. *cuius merita in eam gentem privatim an publice sint maiora, vix dici posset.*

quorum maximum nomen in civitatibus est suis, et publice populis gratum erit. Vult sibi quisque credi, et habita fides 14
ipsam plerumque obligat fidem. Ministerium restituendorum domos obsidum mihimet deposco ipse, ut opera quoque impensa consilium adiuvem meum et rei suapte natura gratae quantam insuper gratiam possim adiiciam. Homini non 15
ad cetera Punica ingenia callido ut persuasit, nocte clam progressus ad hostium stationes conventis quibusdam auxiliaribus Hispanis et ab his ad Scipionem perductus quid

---

nomen) S. XXV, 39 extr. *Apud omnes magnum nomen Marcii ducis est;* XXX, 17 in. *devictum et captum ingentis nominis regem;* XLIV, 25 extr. *in tanti nominis regibus;* I, 9 in. *Urbes — magnas opes sibi magnumque nomen facere.* Vgl. oben zu XXI, 43, 11.

ipsam — f.) *Ipsam* steht im Gegensatz zu *habita*, bedeutet 14
also die eigentliche, wirkliche Treue, wie Sall. Cat. 1, 3 *vita ipsa, qua fruimur,* im Gegensatz zu dem Leben in der Erinnerung.

[*domos)* Vgl. Madv. §. 233; Kr. p. 518. A. 2.]

mihimet dep. ipse) d. h. ich selbst bin es, der diess Geschäft für sich verlangt, ohne den Auftrag eines Anderen abzuwarten, da ich weiss, dass ich vorzugsweise dabei nützlich sein kann. Liv. hat gewöhnlich *ipse* auch bei dem mit *met* zusammengesetzten Personalpronomen nicht in demselben Kasus, in welchem letzteres steht. Vgl. II, 12 med.; ib. 44 med.; III, 56 in.; V, 45 extr.; VIII, 26 in.; XXII, 57, 2; XXXI, 31 post med. und sonst sehr oft. [Vgl. Krüger §. 417; Madv. §. 487; Z. §. 696.]

[*suapte natura)* Ebenso IV, 22 med.; VI, 15 extr.; XXVIII, 35 med.; XXX, 9 extr.; XXXI, 39 post med., *suopte ingenio* I, 18 in.; ib. 25 in.; XXV, 18 in.; XXIX, 6 in.; Tac. Hist. II, 63; IV, 68; *suapte fortuna* XXIX, 26 med. Vgl. Z. §. 139. A.; Madv. §. 92. A. 1.]

gratiam) „*ut rem per se gratam multo gratiorem, quantum possim, commendatione mea reddam*". Döring. [Vgl. Pol. III, 98, 8 *τὴν δὲ χάριν αὐξήσειν ἔφη πολλαπλασίαν αὐτὸς γενόμενος χειριστὴς τοῦ πράγματος.*]

ad cet. Pun. ing.) „*Ad sic* [*ut comparationem significet*] *poni* 15
non solet nisi in significanda dissimilitudine et differentia". Madvig zu Cic. Fin. III, 16, 52. Vgl. Cic. Tusc. I, 17, 40 *terram in medio mundo sitam ad universi caeli complexum quasi puncti instar obtinere;* Liv. XXXVIII, 21 post in. *scuta longa, ceterum ad amplitudinem corporum parum lata;* 53 extr. *Quid ad primum consulatum secundus?* S. Sch. p. 598; Z. §. 296 extr.

persuasit) *Persuadere* steht bei Liv. und Anderen nicht selten ohne Objekt. S. XXIV, 29 extr. *Facile multitudini persuasum;* XXV, 38 med. *non ducibus facilius quam multitudini persuasum est;* XXXII, 36 in. *profecto aut persuasurum se aut persuaderi sibi passurum;* XL, 25 in.

ad Scipionem) Ruperti vermuthet: *ad Scipiones.* Vgl. oben zu XXI, 52, 6 u. 40, 3.

16 adferret expromit; et fide accepta dataque ac loco et
tempore constituto ad obsides tradendos Saguntum redit.
Diem insequentem absumpsit cum Bostare mandatis ad
17 rem agendam accipiendis. Dimissus quum se nocte
iturum, ut custodias hostium falleret, constituisset, ad
compositam cum iis horam excitatis custodibus puerorum
profectus veluti ignarus in praeparatas sua fraude in-
18 sidias ducit. In castra Romana perducti: cetera omnia
de reddendis obsidibus, sicut cum Bostare constitutum
erat, acta per eundem ordinem, quo si Carthaginiensium

[*expromit*) Vgl. XXXIV, 61 med. *Conclamare omnes vocari Aristonem debere et quaeri, quid venisset, et nisi expromeret, cum legatis Romam mitti;* XXXVI, 34 sub fin. *quin expromis, inquit, quid rei sit;* XXXVII, 52 extr. *cogendum quae vellet quaeque sentiret expromere;* und öfter. Der Put. und die meisten Codd. geben *exprimit*, was in der hieher gehörigen Bedeutung schwerlich nachzuweisen ist.]

16 *et fide accepta dataque*) [*Et*, welches gewöhnlich in den Ausgaben fehlt, findet sich im Put. und zweien von den besseren Codd.] Vgl. Liv. XXVIII, 23 extr. *Fide accepta dataque perfugis;* ibid. 35 extr. *Fide data acceptaque*, (wo vorher am Anfang des Kap.: *cum ipso utique congredi Scipione volebat atque eius dextra fidem sancire*). Eben so drücken sich auch andere Schriftsteller oft aus, z. B. Sall. Cat. 44, 3; Iug. 81, 1; Curt. VIII, 6, 8, wie bei den Griechen *πίστιν* oder auch *δεξιὰν δοῦναι καὶ λαβεῖν*. Dafür Liv. XXIX, 23 med. *data ultro citroque fide;* womit man vergleichen kann: Cic. Off. I, 17 *beneficiis ultro citro datis acceptis.*

17 *Dimissus — profectus*) d. i. *Postquam dimissus est — profectus — ducit.* Vgl. zu XXI, 4, 7.

constituisset) nämlich *cum Bostare* „da er ausgemacht, verabredet hatte". Vgl. §. 18.

18 [*per eundem ordinem*) Der Cod. Put. *ordine*, was auf die Vermuthung führen könnte, dass zu lesen sei: *acta per eundem* (nämlich: *Abelucem*) *eodem ordine*, da wegen des folgenden Relativsatzes ein determinatives Pronomen bei *ordine* nicht wohl fehlen könnte. *Ordine* steht allerdings nicht selten, vorzüglich in der Verbindung mit *cuncta, omnia,* wenn man andeuten will, dass bei einer Sache Alles, wie es sich gehört, vom Ersten bis zum Letzten geschehen sei. S. oben zu K. 7, 11. Allein in diesen Fällen hat das Wort keinen Relativsatz nach sich; natürlich, weil der absolute Begriff dieses adverbialen Ablativs jeden weiter bestimmenden Zusatz ausschliesst. In Betracht, dass an so vielen Stellen selbst in den besten Handschr. der den Buchstaben *m* bezeichnende Strich irrthümlich bald hinzugesetzt, bald weggelassen ist, schien es rathsamer die Vulgate beizubehalten. Ueber die Bedeutung des Wortes *ordo* vgl. XL, 14 sub fin. *quis ordo consilii fuit?* ib. 55 med. *ordinem omnem facinoris — exposuit;* XXXIX, 48 extr. *Cuius belli et causas et ordinem si expromere velim etc.* Es ist daher bei dem Ausdruck *per eundem ordinem* an sämmtliche

nomine sic ageretur. Maior aliquanto Romanorum gratia 19
fuit in re pari, quam quanta futura Carthaginiensium
fuerat. Illos enim graves superbos in rebus secundis
expertos fortuna et timor mitigasse videri poterat. Ro- 20
manus primo adventu incognitus ante ab re clementi li-
beralique initium fecerat: et Abelux, vir prudens, haud
frustra videbatur socios mutasse. Itaque ingenti con- 21
sensu defectionem omnes spectare; armaque extemplo
mota forent, ni hiemps, quae Romanos quoque et Car-
thaginienses concedere in tecta coegit, intervenisset.

Einzelnheiten der zwischen Bostar und Abelux getroffenen Verabredung sowie namentlich an die Mitwirkung des Letzteren bei der Freigebung der Geisseln (s. oben §. 14) zu denken.]

quo si) näml. *quo acta forent.* Vgl. XXIV, 8, 18 *Ego magnopere suadeo, eodem animo, quo si stantibus vobis in aciem armatis repente deligendi duo imperatores essent, — hodie quoque consules creetis;* und zu XXI, 62, 7.

Romanorum gratia) Wie hier *gratia* und der Genitiv zu 19
verstehen ist, geht aus den beiden folgenden Sätzen hervor.

[*in re pari) i. e. quamvis res par esset.* Vgl. unten K. 24, 14 und zu XXI, 55, 10.]

futura — fuerat) S. Z. §. 498; Sch. p. 466; Madv. §. 348, a.

Illos) Ille wird oft von dem zunächst vorher Genannten, *hic* von dem Entfernteren gebraucht, wenn nämlich irgend eine andere Rücksicht eintritt, aus welcher man das seiner Stellung nach Nähere als das Entferntere betrachtet. So erscheinen hier bei dem Gegensatz zwischen Römern und Karthaginiensern die Letzteren sowohl dem Schriftsteller, der ein Römer ist, als auch den mit den Römern in Verbindung tretenden Spaniern, in deren Geist er hier spricht, als die entfernter Stehenden. Vgl. unten K. 39, 4; XXVIII, 19 post in.; XXIX, 33 extr.; XXX, 30 sub fin.; XXXIX, 53 in.

graves sup. — expertos) S. oben zu XXI, 55, 3. [Die Partikel *que,* welche gewöhnlich bei *superbos* angefügt ist, fehlt im Put. und zweien der besseren Codd. Das Asyndeton ist der Steigerung der Begriffe (sie übten nicht bloss „Druck" sondern „Hohn") ganz entsprechend.] *Expertus* steht häufig passivisch. S. oben XXI, 1, 2; I, 17 in.; ib. 34 extr.; II, 29 in.; ib. 42 extr.; III, 44 in.; VI, 9 med. etc.

et) Diess führt einen dritten Grund zu der *gratia Romano-* 20
rum ein, und ist daher hier wie oft s. v. a. *accessit quod* „wozu noch kam, dass".

defectionem — spectare) Einige jüngere Codd.: *ad de-* 21
fectionem. [Beide Konstruktionen kommen bei Liv. vor. *Spectare aliquid* heisst „Etwas ins Auge fassen, Etwas beabsichtigen"; *spectare ad aliquid* „irgendwohin gerichtet, irgend einer Seite zugekehrt sein". Hieraus erklärt sich, warum der blosse Akkusativ vorzugsweise dann gesetzt wird, wenn das Subjekt eine Person

1 XXIIII. Haec in Hispania quoque secunda aestate Punici belli gesta, quum in Italia paulum intervalli cla-
2 dibus Romanis sollers cunctatio Fabii fecisset; quae ut Hannibalem non mediocri sollicitum cura habebat, tandem eum militiae magistrum delegisse Romanos cernentem,
3 qui bellum ratione non fortuna gereret, ita contempta erat inter cives armatos pariter togatosque, utique postquam absente eo temeritate magistri equitum laeto verius

---

ist. Vgl. III, 69 in.; V, 16 extr.; ibid. 21 in.; VI, 33 in.; VII, 32 extr.; VIII, 19 med. etc. Es liegt indess in der Natur der Sache, dass die beiden Ausdrucksweisen bisweilen nahe aneinander gränzen. Vgl. mit obiger Stelle XXIII, 6, 4 *Extemplo plebes ad defectionem — spectare;* ib. 2, 7; ib. 16, 2; XXXIV, 56 sub fin.; XL, 1 post in. In der Stelle XXX, 25 extr. *sepulcrum dirutum proram spectare* ist der Ausdruck tropisch, wie bei Tac. Agric. 24 *eamque partem Britanniae, quae Hiberniam adspicit, copiis instruxit.*]

XXIIII.

1 *quoque)* *Quoque* passt nicht genau zu dem, was hier Liv. wirklich sagt, sondern vielmehr zu einem allgemeineren Gedanken, den er im Sinne hatte, etwa: So wurde auch in Spanien Krieg geführt. [Vgl. zu XXIII, 21, 6.]

2 *sollicitum — habebat)* So steht oft bei Liv. und Anderen *habere aliquem* oder *aliquid* in der Bedeutung: machen, dass Einer oder Etwas in einem gewissen Zustande verharrt, Einen in einem gewissen Zustande erhalten. Vgl. VIII, 29 in. *quum Samnitium bellum et defectio repens Lucanorum — sollicitos haberent Patres;* X, 2 med. *semper eos in armis accolae Galli habebant;* XXXIV, 36 in. *Fuerat ei magno fructui mare, omnem oram Maleae praedatoriis navibus infestam habenti;* XXXIX, 29 extr. *qui vias latrociniis pascuaque publica infesta habuerant.*

militiae magistrum) Man kann Ausdrücke wie *magister equitum, magister populi* (vom Diktator, z. B. Cic. leg. III, 3, 9), *magister morum* (vom Censor, z. B. Cic. Fam. III, 13 extr.), *magister navium,* z. B. XXIX, 25 med. (Schiffskapitän) und Aehnliches vergleichen.

eum — del. Romanos) Die Zweideutigkeit, welche im Accus. c. Inf. durch den persönlichen Akkusativ eines Subjekts und Objekts entsteht (vgl. Z. §. 606; Sch. p. 489), hat Livius, wo die richtige Ansicht sich aus dem Zusammenhange leicht ergiebt, nicht zu vermeiden gesucht, wie man aus zahlreichen Stellen sieht. S. I, 59 in. *me L. Tarquinium Superbum — ferro igni quacumque dehinc vi possim exsecuturum;* IV, 35 extr. *neminem se plebeium contempturum;* V, 52 post in. *huc inde missuros sacerdotes nostros;* IX, 15 med. *militem se cum singulis vestimentis sub iugum missurum;* XXIII, 2 extr. und 45 med.; XXIV, 14 sub fin.; XXVI, 12 extr.; XXXI, 12 in.; XXXII, 22 med.; ib. 39 extr.; XXXV, 18 post in.; XLIV, 24 in. etc.

3 *armatos par. togatosque)* Vgl. Cic. in Pis. 30, wo er zur Erläuterung des Verses: *cedant arma togae etc.* bemerkt: *Non*

dixerim quam prospero eventu pugnatum fuerat. Acces- 4
serant duae res ad augendam invidiam dictatoris: una fraude ac dolo Hannibalis, quod, quum a perfugis ei monstratus ager dictatoris esset, omnibus circa solo aequatis ab uno eo ferrum ignemque et vim omnem hostium abstineri iussit, ut occulti alicuius pacti ea merces
videri posset; altera ipsius facto, primo forsitan dubio, 5
quia non exspectata in eo senatus auctoritas est, ad extremum haud ambigue in maximam laudem verso. In 6
permutandis captivis, quod sic primo Punico bello factum

---

dixi hanc togam, qua sum amictus, nec arma scutum et gladium unius imperatoris; sed quod pacis est insigne et otii toga, contra autem arma tumultus atque belli, poetarum more locutus hoc intelligi volui, bellum ac tumultum paci atque otio concessurum; Liv. III, 10 extr. *nisi dum in integro res sit, dum domi dum togati sint, caveant;* IV, 10 extr. *Aequavit — Quinctius consul togatus armati gloriam collegae;* VI, 18 med.; XXII, 39, 7.

utique) S. zu XXI, 54, 9.

pugnatum fuerat) S. das folg. Kap. [Ueber das Tempus s. Madv. §. 338, b. A. 1 und §. 344.]

fraude ac dolo) Diese beiden Ausdrücke stellt Liv. auch I, 53 med. zusammen, um ein auf bösliche Täuschung gerichtetes und dabei mit Klugheit und Geschicklichkeit zu Werke gehendes Verfahren zu bezeichnen. Eben so Andere hin und wieder, z. B. Caes. b. c. II, 14; Cic. pro dom. 14. 4

omnibus) S. zu XXI, 11, 12.

[*ferrum ignemque)* Diess ist die gewöhnliche Wortfolge bei dieser Verbindung. Vgl. I, 59 in.; II, 10 post in.; III, 68 in.; V, 7 in.; VII, 30 post med.; VIII, 1 med.; XXIII, 41, 14 *ferro atque igni;* XXXV, 11 extr. *ferro flammaque.* Die umgekehrte Ordnung findet sich XXXV, 21 extr.; Curt. III, 4, 3; IV, 1, 18.]

ea merces) S. Z. §. 372; Sch. p. 372, 2.

dubio) Dubium f. eine Handlung, die man von zwei Seiten ansehen d. h. sowohl gut als übel auslegen kann. 5

[*In perm. capt., quod sic etc.)* In den früheren Ausgaben wird *in permutandis captivis* zu dem vorhergehenden Satze gezogen, nach *captivis* ein Kolon gesetzt und dann ohne sichere handschriftliche Auktorität *quod, sicut — factum erat, convenerat* gelesen. Allein auf diese Weise nehmen die Worte *in perm. captivis* eine höchst seltsame Stellung ein; entweder müssten sie gleich nach *ipsius facto* als Epexegese eintreten, oder überhaupt ganz wegbleiben, weil die Sache vorerst nur im Allgemeinen nach ihren Eigenschaften angedeutet werden sollte. Ueberdiess steht *quod sicut* vielleicht höchstens in einigen der jüngsten Handschr.; der Cod. Put. gibt *quosii,* die besseren theils *quo sic* theils *quo sit,* einer derselben von zweiter Hand *quod sic.* Die letzte Lesart nähert sich offenbar dem, was im Put. steht, am meisten, und es schien daher unbedenklich, dieselbe mit 6

erat, convenerat inter duces Romanum Poenumque, ut quae pars plus reciperet quam daret, argenti pondo bina
7 et selibras in militem praestaret. Ducentos quadraginta septem quum plures Romanus quam Poenus recepisset, argentumque pro eis debitum saepe iactata in senatu re,
8 quoniam non consuluisset Patres, tardius erogaretur, inviolatum ab hoste agrum misso Romam Quinto filio vendidit fidemque publicam impendio privato exsolvit.

9 Hannibal pro Gereonii moenibus, cuius urbis captae atque incensae ab se in usum horreorum pauca reliquerat
10 tecta, in stativis erat. Inde frumentatum duas exercitus partes mittebat; cum tertia ipse expedita in statione erat

---

der von uns an einem anderen Orte bereits vorgeschlagenen Aenderung der Interpunktion, welcher auch Weissenborn gefolgt ist, aufzunehmen. Ueber das Asyndeton *(explicativum)* s. Nägelsbach lat. Stilistik §. 165, a.]

duces Romanum Poenumque) Die meisten Codd. geben zwar *Romanos Poenumque* [der Put. *Romanosum* d. h. entweder *Romanos* oder *Romanum*]; indessen war hier ein Fehler der Abschreiber leicht möglich, und es ergibt sich aus dem Zusammenhang, dass Liv. nicht von einer Uebereinkunft der römischen Feldherrn überhaupt, sondern bloss des Fabius mit Hannibal spricht. Ueber den Sprachgebrauch vgl. oben zu K. 15, 4.

quae pars) S. zu XXI, 39, 6.

plus) Valla empfahl dafür *plures*, wogegen Gronov richtig bemerkt hat, dass eine Aenderung unnöthig und *captivorum* zu *plus* zu ergänzen sei. Denn so drückt sich Liv. sehr oft aus. Vgl. z. B. IV, 52 extr. *in legationes non plus singulis senatoribus invenientes;* VIII, 25 med. *Samnitium plus quam vellent intra moenia esse rebantur;* XLIV, 10 extr. *quingentos ferme occiderunt et non minus ceperunt;* XXIV, 42 sub fin.; XXVII, 1 extr. etc.

arg. pondo b. et sel.) [„*Duas libras Romanas et semissem argenti, qui sunt mille sestertii sive unum sestertium.*" Crevier. Plut. Fab. 7 post med. *διδόναι δραχμὰς ὑπὲρ ἑκάστου τῶν κομιζομένων πεντήκοντα καὶ διακοσίας.*] Vgl. Z. §. 871; und über *in militem* ebend. §. 315.

7 [*quoniam non cons. P.)* Diese Stelle ist wichtig, weil daraus hervorgeht, dass dem Diktator eine Verfügung über die öffentlichen Gelder, ohne vorher bei dem Senate angefragt zu haben, nicht unbedingt zustand; während derselbe in vielen anderen Punkten, über welche die Konsuln erst die Bestätigung des Senates einholen mussten (s. Polyb. III, 87, 8), völlig freie Hand hatte. S. Zonar. VII, 13 *οὔτε ἐκ τῶν δημοσίων χρημάτων ἀναλῶσαί τι ἐξῆν αὐτῷ, εἰ μὴ ἐψηφίσθη.*]

[*erogaretur)* Der Put. und viele andere Codd. unpassend: *rogaretur.* Aehnlich XXI, 52, 8 alle Codd. *coissent* für *eguissent.*]

10 *duas ex. partes)* S. zu XXI, 40, 7.

simul castris praesidio et circumspectans, necunde impetus in frumentatores fieret.

XXIV. Romanus tunc exercitus in agro Larinati 1
erat. Praeerat Minucius magister equitum profecto, sicut ante dictum est, ad urbem dictatore. Ceterum castra, 2
quae in monte alto ac tuto loco posita fuerant, iam in planum deferuntur; agitabanturque pro ingenio ducis consilia calidiora, ut impetus aut in frumentatores palatos aut in castra relicta cum levi praesidio fieret. Nec Han- 3
nibalem fefellit cum duce mutatam esse belli rationem et ferocius quam consultius rem hostes gesturos. Ipse 4
autem, quod minime quis crederet, quum hostis propius esset, tertiam partem militum frumentatum duabus in

---

simul castr. pr. et) *Simul* und *et* oder *atque* oder *que* stehen häufig in Beziehung auf einander. Vgl. oben XXI, 21, 10 *partiens curas simul in inferendum atque arcendum bellum;* II, 12 sub fin. *simul ira infensus periculoque conterritus;* III, 38 extr. *simul ad pignera capienda sciscitandumque;* IV, 40 in. *simul corpore atque animo;* VI, 28 post in. *simul hostes a moenibus recessere, et iuniores Romani — convenere;* ib. 40 in. etc. [*Simul castris praesidio* ist kürzerer Ausdruck für *simul ut castris praesidio esset.*]

XXIV.

prof. — ad urbem dict.) d. h. er war nach der Stadt abgereist. Vgl. XXVIII, 9 in. *redire ad urbem;* ib. 10 extr. 1

in planum) S. zu XXI, 33, 7. 2

consilia calidiora) Vgl. XXXV, 32 extr. *Consilia calida et audacia prima specie laeta — eventu tristia esse;* Cic. Off. I, 24, 82 *reperias multos, quibus periculosa et calida consilia quietis et cogitatis et splendidiora et maiora videantur;* Att. XV, 6 (ep. Hirtii): *utinam — exorentur, ne quod calidius ineant consilium.* Vgl. unten zu K. 38 extr.

ut imp. — fieret) Dieser Satz drückt bloss die Absicht aus, wesshalb nicht mit Heusinger zu übersetzen ist: „so dass man — einen Angriff that". [*Ut* leitet hier die Epexegese von *consilia calidiora* ein.]

quod min. quis cr.) Diese Worte fanden Crevier und mehrere andere Herausgeber unpassend, weil es nichts Unglaubliches habe, dass Hannibal, der vorher zwei Drittheile seines Heeres auszuschicken pflegte, um Lebensmittel zu holen, nun, da der Feind ihm näher gekommen sei, nur ein Drittheil ausschickte. Allein Liv. wollte auch diese Absendung bei der Nähe des Feindes als eine auffallende bezeichnen. [Denn bei der Kampfbegierde und Hitze des Minucius musste Hannibal nun jeden Augenblick eines Angriffs gewärtig sein. Ihm aber war es jetzt gar nicht darum zu thun, ein Treffen herbeizuführen; er wollte vielmehr die Zeit der Aerndte benützen, für den bevorstehenden Winter seine Magazine 4

5 castris retentis dimisit; dein castra ipsa propius hostem movit duo ferme a Gereonio milia in tumulum hosti conspectum, ut intentum sciret esse ad frumentatores, si
6 qua vis fieret, tutandos. Propior inde ei atque ipsis imminens Romanorum castris tumulus apparuit; ad quem capiendum si luce palam iretur, quia haud dubie hostis breviore via praeventurus erat, nocte clam missi Numi-
7 dae ceperunt. Quos tenentes locum contempta paucitate Romani postero die quum deiecissent, ipsi eo transferunt
8 castra. Tum utique exiguum spatii vallum a vallo aberat,

---

in Gereonium gehörig zu füllen. S. Polyb. III, 100, 8.] *Quum* heisst: „da doch" oder „obgleich", wie es Klaiber richtig gefasst hat. Ueber *propius* s. zu XXI, 1, 2.

5 *in tum. hosti consp.)* S. oben zu K. 4, 6.

int. sciret esse) S. zu XXI, 18, 14.

6 [*Propior inde)* nämlich *hostem* oder *Romanos*, wie sich nach dem §. 5 vorausgehenden *propius*, sowie wegen des erläuternden Beisatzes: *atque ipsis imminens R. castris* von selbst ergibt. *Inde* ist nicht mit Heusinger lokal („von hier aus") zu fassen sondern heisst „hierauf". Polybius sagt, wo er von derselben Sache spricht (III, 101, 5): μετὰ δὲ ταῦτα γεωλόφου τινὸς ὑπάρχοντος κτέ.]

ad quem cap. — cep.) Gronov wollte *ceperunt* getilgt wissen, worin ihm mehrere Herausgeber beistimmen. Das Wort könnte hier allerdings entbehrt werden; aber es gegen die Codd. zu tilgen, sind keine hinreichenden Gründe vorhanden. Denn dass das Relativum nicht auf *ceperunt* sondern auf das Verbum des Nebensatzes bezogen ist, dass es also nicht heisst: *quem, quia, si ad eum cap. luce iretur etc.*, ist dem Sprachgebrauche ganz entsprechend. S. oben zu XXI, 6, 4.

luce) *Lux* steht öfters als Zeitbestimmung im Ablativ: „bei hellem Tage" oder „am Tage". S. XXV, 35 extr. *Luce ut senserunt profectos hostes esse — sequi coeperunt;* XXIX, 7 in. *ubi luce coeptam invenit pugnam;* XXXV, 4 extr. *quum luce moveret;* XXXVIII, 36 in. *luce inter horam tertiam ferme et quartam tenebrae obortae fuerant.*

iretur) Vgl. zu XXI, 5, 11.

7 *deiecissent)* So nach einer Konjektur Gronov's. Im Put. und den besseren Codd. ist die Präposition *de* ausgefallen. *Deiicere* ist in der militärischen Sprache ein sehr gewöhnlicher Ausdruck für die Säuberung eines von Bewaffneten besetzten Punktes, namentlich einer Anhöhe. S. z. B. XXVIII, 7 in.; XXXVIII, 49 in.; XXXIX, 1 med.; ibid. 32 in.; XLIV, 35 med.; ib. 39 extr. In gleichem Sinne wird *depellere* und *deturbare* gebraucht.]

8 [*Tum utique)* Der Put. und einer der besseren Codd. (von den übrigen sind hier, wie es scheint, die Varianten nicht genau verzeichnet): *Tum ut itaque,* woraus Weissenborn obige Lesart hergestellt hat. Vgl. unten K. 27, 2 *tum utique immodice immodesteque — gloriari.* Die gewöhnliche Lesart: *Tum itaque, ut — aberat* ist

et id ipsum tota prope compleverat Romana aciès; simul
et per aversa castra [e castris Hannibalis] equitatus cum
levi armatura emissus in frumentatores late caedem fu-
gamque hostium palatorum fecit. Nec acie certare Han- 9
nibal ausus, quia tanta paucitate vix castra, si oppugna-
rentur, tutari poterat. Iamque artibus Fabii (pars exer- 10
citus aberat iam ferme) sedendo et cunctando bellum

---

auch desswegen anstössig, weil sich zu dem Vordersatze *ut — aberat* im Folgenden weder sprachlich noch dem Sinne nach der Nachsatz gehörig gestalten will.]

exig. sp. aberat) Vgl. zu *exiguum* mit dem Genitiv: XXVII, 27 in.; XL, 28 in.

[*et id ipsum tota etc.)* „und selbst diesen Raum hatte die fast vollständig aufgestellte römische Schlachtlinie gefüllt". *Tota* findet sich im Put. und den meisten Codd. Die Vulgate *totum* hat kein ausdrückliches Zeugniss irgend einer Handschrift für sich und konnte auch wegen des vorhergehenden *id ipsum* weit leichter durch ein Versehen der Abschreiber entstehen als umgekehrt *tota* aus *totum*.]

[*e castris Hannibalis*] Diese Worte wünschte Gronov zu tilgen, worin ihm Crevier, Stroth, Bekker [sowie die beiden neuesten Herausgeber] beistimmen. Sie sehen allerdings einer Glosse sehr ähnlich, da ein solcher Zusatz zu *aversus* hier unnöthig und auch die Stellung auffallend ist. Liv. hat sonst eine nähere Bestimmung mit *a* zu *aversus* bei *castra, porta etc.* gesetzt, wenn die Anwendung des Superlativs eine deutlichere Angabe empfahl, wie II, 11 med. *porta Esquilina, quae aversissima ab hoste erat;* XXIV, 17 in. Vgl. dagegen XXXI, 42 med. *per aversam partem castrorum;* XXXIV, 47 in. *ex aversa parte castrorum;* IV, 22 med.; VIII, 26 med.; IV, 46 med.; IX, 12 sub fin.; X, 34 in.; XXVI, 40 med. etc. [Der Put. und die meisten Codd. geben: *e castris H.;* einer von den besseren bloss *castris H.;* gewöhnlich *a castris H.*] Vgl. übrigens Sch. p. 525, 4; Z. §. 685.

pars ex. ab. iam ferme) Die Worte *pars exercitus aberat* 10
stehen in den meisten Ausgaben in der Parenthese allein, und *iam ferme* ist zum Folgenden gezogen. Es ist aber, wie mehrere Herausgeber bemerkt haben, nicht denkbar, dass Liv. hier in der Parenthese Nichts weiter habe sagen wollen, als was er schon vorher §. 4 und 8 gesagt und §. 9 wieder angedeutet hatte. Daher wollten einige Herausgeber mit Gronov *dum* vor *pars* einschieben, was dem Sinne nach passend wäre, aber keine Unterstützung von irgend einem Cod. hat; andere die Worte *pars exercitus aberat* nach *tanta paucitate* im vorigen §. setzen, wo sie aber auch eine unnütze Wiederholung des schon Gesagten wären. Angemessener scheint Heusinger's Vorschlag *iam ferme* in die Parenthese zu ziehen. Hannibal war, wie Polybius berichtet (vgl. auch unten K. 32), durch Mangel an Lebensmitteln genöthigt, häufig Theile seines Heeres auszuschicken. Mit Beziehung darauf konnte also Liv. sagen, ein Theil seines Heeres sei jetzt in der Regel abwesend gewesen. So wird etwas Neues und Wesentliches durch die Paren-

gerebat receperatque suos in priora castra, quae pro
11 Gereonii moenibus erant. Iusta quoque acie et collatis signis dimicatum quidam auctores sunt. Primo concursu Poenum usque ad castra fusum, inde eruptione facta repente versum terrorem in Romanos; Numerii Decimii
12 Samnitis deinde interventu proelium restitutum. Hunc, principem genere ac divitiis non Boviani modo, unde erat, sed toto Samnio, iussu dictatoris octo milia peditum mille equites adducentem in castra, ab tergo quum apparuisset Hannibali, speciem parti utrique praebuisse novi prae-
13 sidii cum Q. Fabio ab Roma venientis. Hannibalem insidiarum quoque aliquid timentem recepisse suos; Romanum insecutum adiuvante Samnite duo castella eo die
14 expugnasse: sex milia hostium caesa, quinque admodum Romanorum; tamen in tam pari prope clade famam egre-

---

these hinzugefügt. Die Einwendung, welche Baumgarten-Crusius macht, dass die Stellung unlateinisch sei, scheint nicht begründet. Vgl. Hand Tursell. II. p. 702: „*Exempla — monstrant non modo post nomen poni particulam (fere seu ferme), praesertim post negativa, sed etiam remotiore loco*". Vgl. oben XXI, 52, 9; auch XL, 37 med. *Suspecta consulis erat mors maxime.* [Cic. Verr. III, 5, 11 *Neminem vestrum praeterit, iudices, omnem utilitatem opportunitatemque provinciae Siciliae — consistere in re frumentaria maxime;* de orat. II, 54, 216 *iocus et facetiae, quae — naturae sunt propria certe;* Brut. 3, 13 *Volui id quidem efficere certe.* Vgl. oben zu K. 6, 9.] Uebrigens geben der Put. und die meisten Codd. *fame* für *ferme.*

sedendo et cunctando) S. zu XXI, 4, 3.

11 *iusta acie et collatis s.)* d. h. in einer förmlichen Schlacht, so dass regelmässige Aufstellung der Heere und auch regelmässiger Angriff und Kampf stattfand. So öfters, z. B. XXVIII, 32 extr. *in acie ac signis collatis nullam (vim) esse.* Vgl. auch zu K. 28, 13.

12 *unde erat)* wie im Deutschen: woher er war. Vgl. Cic. Cluent. 5 *municipii Larinatis, ex quo erat, — virtute existimatione nobilitate facile princeps;* ibid. 17, 49 *quod erat ex eodem municipio;* Ter. Eun. III, 2, 17 *ex Aethiopia est usque haec;* Plin. Ep. III, 9 in. *Erat autem Priscus ex Baetica, ex Africa Classicus.*

toto Samnio) S. Z. §. 482.

[*mille equites)* Die Zahl der Reiter ist unsicher. Der Put. und die meisten Codd. geben: *et equites adducentem.* Gronov nahm an, dass in der Präposition *ad* das Zahlzeichen *D* zu suchen sei, und schlug daher vor zu lesen: *et equites quingentos ducentem,* was von den meisten späteren Herausgebern aufgenommen worden ist. Grössere Wahrscheinlichkeit hat Alschefski's Vermuthung, dass in den Handschr. *et* (&) durch Missverständniss des Zahlzeichens für Tausend (ꝏ) entstanden sei.]

14 *admodum)* S. zu XXI, 36, 2.

tamen) S. zu XXI, 55, 10.

giae victoriae cum vanioribus litteris magistri equitum Romam perlatam.

XXV. De iis rebus persaepe et in senatu et in 1
contione actum est. Quum laeta civitate dictator unus 2
nihil nec famae nec litteris crederet; ut vera omnia essent, secunda se magis quam adversa timere diceret:
tum M. Metellus tribunus plebis *id enim ferendum esse* 3
negat: *non praesentem solum dictatorem obstitisse rei bene* 4
gerendae sed absentem etiam gestae obstare et in ducendo

---

c. vanioribus litteris) Der Komparativ bezieht sich auf *famam egregiae victoriae,* da diess Gerücht lügenhaft oder prahlerisch war. [Ueber die Bedeutung, welche hier *vanus* hat, vgl. Virg. Aen. II, 79 *Nec si miserum Fortuna Sinonem Finxit, vanum etiam mendacemque improba finget;* Gell. N. A. XVIII, 4, 10 *Nos autem postea ex Apollinari didicimus vanos proprie dici non, ut vulgus diceret, desipientes aut hebetes aut ineptos sed — mendaces et infidos et levia inaniaque pro gravibus et veris astutissime componentes.*]

XXV.

ut — essent) S. zu XXI, 47, 5. 2

tum) S. zu XXI, 11, 8. 3

[*M. Metellus)* So fast alle Codd. Bei Plutarch Fab. c. 8 heisst der Tribun *Metilius;* diess ist jedoch kein hinreichender Grund, um nach des Sigonius Vorschlage, welchem die meisten Herausgeber gefolgt sind, diesen Namen auch bei Livius zu substituiren.]

id enim) „das sei ja nicht auszuhalten." *Enim* bezieht sich auf den aus der ganzen Situation sich ergebenden Gedanken: Jetzt müsse er doch das Wort ergreifen; denn etc. In ähnlichem Zusammenhang steht *enimvero* bei Cicero Verr. I, 26, 66 *Hic tum alius ex alia parte: enimvero ferendum hoc non est: vocetur mulier.* So steht *enim* sehr häufig elliptisch, besonders nach rhetorischen Fragen, wo wir es durch „versteht sich, denn" oder „natürlich, denn" wiedergeben können. Vgl. VII, 32 extr. *Fuit quum hoc dici poterat: patricius enim eras;* III, 39 extr. *Cuius illi partes essent, rogitare. Populares? Quid enim eos per populum egisse?* XXXI, 7 sub fin. *Haec vos — mansura in fide creditis? manserunt enim Punico postea bello;* XXXII, 21 sub fin. *An ipsi nostris armis ab hoste Romano tutabimur urbes, quae oppugnabuntur? egregie enim Dymas priore bello sumus tutati.* Die beiden letzten Stellen zeigen, wie diese Ausdrucksweise dem Spott und der Ironie dienen kann. S. oben zu K. 3, 10.]

gestae obstare) nämlich in so fern er suche, ihr die gehörige Anerkennung zu entziehen. Vgl. I, 26 post in. *Atrox visum id facinus Patribus plebique, sed recens meritum facto obstabat;* II, 33 extr. *sua laude obstitit famae consulis Marcius;* Sall. Cat. 52, 31 *Videlicet cetera vita eorum huic sceleri obstat.* 4

in ducendo bello — t. terere) *Ducere bellum* bedeutet wie *trahere bellum* „den Krieg in die Länge ziehen". An *in* vor

bello ac sedulo tempus terere, quo diutius in magistratu sit
5 *solusque et Romae et in exercitu imperium habeat: quippe*
consulum alterum in acie cecidisse, alterum specie classis
6 *Punicae persequendae procul ab Italia ablegatum; duos*
praetores Sicilia atque Sardinia occupatos, quorum neutra
hoc tempore provincia praetore egeat; M. Minucium magi-
strum equitum, ne hostem videret, ne quid rei bellicae gere-
7 *ret, prope in custodiam habitum. Itaque hercule non Sam-*

---

ducendo bello nahmen Bauer und Ruperti mit Unrecht Anstoss. Liv. setzt allerdings öfter bei *tempus terere* bloss den Ablativ (s. z. B. I, 22 extr.; III, 56 in.; VIII, 11 in.; XXI, 11, 3; XXIV, 15, 4; XXVII, 3 in.; XXVIII, 7 in.; 31 in.; XXIX, 9 in.; 24 post in. etc.); indessen konnte der Gedanke auch etwas anders gefasst werden, nämlich: die Zeit hinbringen oder verstreichen lassen, während man sich in oder bei einem Geschäfte etc. befindet. Auch hat Liv. öfter die gleiche Konstruktion. S. XXXIII, 18 extr. *dum in castellis vicisque recipiendis Peraeae tempus teritur;* XXXVI, 34 extr. *Ecquid vides te — in duabus urbibus oppugnandis tempus terere;* I, 57 sub fin. *quas in convivio luxuque cum aequalibus viderant tempus terentes;* Cic. de orat. III, 31, 123 *neque omnem teramus in his discendis rebus aetatem.*

ac sedulo) *Ac* vor *sedulo* haben der Put. und die meisten Codd., wesshalb schon Drakenb. es für die richtige Lesart hielt, indem er zugleich bemerkte, dass es im Sinne von *et quidem* stehe. Vgl. zu XXI, 4 in.

5 *ablegatum)* Vgl. oben K. 11.

6 *duos praetores)* Vgl. oben zu K. 7, 8.

quorum — egeat) Einige Herausgeber schlugen vor *praetore* zu tilgen, andere *quorum* nach zwei (geringeren) Codd. in *quarum* zu ändern. Heusinger hat aber richtig bemerkt, dass eine Aenderung unnöthig ist, indem man *quorum* auf *duos praetores* beziehen und von *neutra provincia* abhängig machen könne. Man fasse also die Stelle so: *quum neutra eorum (praetorum) provincia hoc tempore praetore egeat.*

rei bellicae) *Bellicae* geben der Put. und zwei von den besseren Codd.; die meisten jüngeren Handschriften: *rei publicae,* was hier ebenfalls stehen könnte; denn *rempublicam gerere* wird sehr gewöhnlich von Feldherrn und Soldaten in Bezug auf ihre Thätigkeit im Kriege gesagt. S. z. B. II, 64 med. *Et in Volscis respublica egregie gesta quum ducis tum militum opera;* VIII, 31 in. *quod se absente respublica egregie gesta esset;* XXVII, 40 in. *uti eodem tempore utrobique respublica prospere gereretur;* XXVIII, 9 in.; XXXI, 48 extr.; [Caes. b. c. I, 7, 6] und sonst oft.

in custodiam h.) So der Put. und die meisten Codd. statt des gewöhnlicheren *in custodia.* Vgl. Z. §. 316; Sch. p. 423; Weissenb. §. 281. A. 7. Eben so nach den meisten Handschriften XXXIV, 27 sub fin.; auch Tac. Hist. I, 87. Vgl. ausserdem: II, 14 med. *quae ne in potestatem quidem populi Romani esset;* eben so XXIV, 1 extr.; XXXIII, 10 in. *parcere victis in animum habebat;* VI, 39 med. *Nonum se annum iam velut in aciem — stare;* eben

nium modo, quo iam tamquam trans Hiberum agro Poenis concessum sit, et Campanum Calenumque et Falernum agrum pervastatos esse sedente Casilini dictatore et legionibus populi Romani agrum suum tutante. Exercitum cu- 8
pientem pugnare et magistrum equitum clausos prope intra vallum retentos, tamquam hostibus captivis arma adempta. Tandem, ut abscesserit inde dictator, ut obsidione libera- 9
tos extra vallum egressos fudisse ac fugasse hostes. Quas 10
ob res, si antiquus animus plebei Romanae esset, audaciter se laturum fuisse de abrogando Q. Fabii imperio: nunc modicam rogationem promulgaturum de aequando magistri

---

so XXIV, 8 extr.; VIII, 20 med. *Vitrubium in carcerem adservari iussit.* [XXIII, 12, 15 *in defectionem totam Italiam esse.*]

t. trans Hib. agro) S. zu XXI, 36, 6 und ebend. zu K. 1, 5. 7

et Campanum) Der Cod. Put.: *congressum* (von 2. H. *congessum) sitit et campanum.* Die irrthümliche Wiederholung zweier Buchstaben, ein Fehler, der im Put. gar nicht selten wiederkehrt, hat in den späteren Codd. zu verschiedenartigen Varianten Anlass gegeben, welche im Wesentlichen darauf hinausgehen, dass ein Theil *sed* für *et* gibt, ein Theil jene Partikel vor *et* noch beifügt. *Sed* konnte nach *non modo* eben so zur Erhöhung des Nachdrucks weggelassen werden, wie es überhaupt häufig in adversativen Sätzen nach Negationen weggelassen wird. (Vgl. oben zu XXI, 43, 6). Wie hier XXVIII, 39 med. *Turdetaniam — ita bello adflixit, ut non modo nobis — ne posteris quidem timenda nostris esset;* Tac. Ann. III, 19; ib. IV, 35; Hist. II, 27.

agrum) So der Put. und fast alle Codd. Gewöhnlich nach zwei geringeren Handschr.: *agros.* S. oben zu K. 15, 4.

[*sedente)* Der Put. *sedenti* (s. zu XXI, 43, 14), hier wohl nur ein Versehen des Abschreibers, welches die Endung des nächstfolgenden Wortes veranlasste.]

legionibus) S. zu XXI, 46, 5.

agrum suum) S. K. 23, 4.

ut — abscesserit) Ut „sobald als". S. Z. §. 506; Weissenb. §. 443. 9

[*plebei)* Diese Form bietet der Put. und einer von den besseren Codd. S. Weiss. §. 73 med.; Madv. §. 56, 5.] 10

de abr. Q. Fabii imp.) Duker nahm an dem Genitiv *Q. Fabii* Anstoss und verlangte den Dativ, den auch ein geringerer Cod. hat. Allerdings ist der Dativ in dieser Redeweise gewöhnlicher; aber der Genitiv findet sich auch XXVII, 20 extr. *iam de imperio abrogando eius agebat* und gleich darauf *nec de imperio eius abrogando absente ipso ageretur;* ibid. 21 in. *ut non rogatio solum de imperio eius abrogando antiquaretur;* XXIX, 19 med.; Cic. Qu. fr. II, 3, 1.

nunc) S. zu XXI, 40, 3.

modicam r.) Modicus „gemässigt, bescheiden", wie XXIII, 24 in. *de se pauca ac modice locutus;* XXIX, 29 extr. *contentus no-*

11 *equitum et dictatoris iure. Nec tamen ne ita quidem prius*
mittendum ad exercitum Q. Fabium, quam consulem in lo-
12 *cum C. Flaminii suffecisset.* Dictator contionibus se abs-
tinuit in actione minime popularis. Ne in senatu quidem
satis aequis auribus audiebatur tunc, quum hostem ver-
bis extolleret bienniique clades per temeritatem atque in-
13 scientiam ducum acceptas referret. *Magister equitum*

---

mine modico tutoris; Cic. leg. III, 18 *modica sunto id est modesta atque sedata.*

11 *Nec t. ne ita quidem)* S. Sch. p. 586 extr.; Z. §. 754. A.; Madv. §. 460. A. 2.

12 *in act. m. popularis)* Die meisten späteren Herausgeber haben Gronov's Konjektur *populari* aufgenommen. Zur Erläuterung bemerkt Drakenborch: *Si Fabius in contionem prodiisset, adversari debuisset Metello aliisque Minucio faventibus: ea autem actio minime popularis futura fuisset; hinc contionibus se abstinuit.* Die Handschriften haben aber, eine einzige geringe ausgenommen, alle *popularis,* und es scheint nicht nothwendig, von dieser Lesart abzugehen, wenn man *actio* auf die schwebende Verhandlung bezieht und erklärt: Der Diktator blieb von den Volksversammlungen weg, da er bei Führung seiner Sache den Ansichten und Wünschen des Volkes keineswegs entsprach. Dazu giebt auch das zunächst Folgende einen passenden Gegensatz.

[*tunc)* Die Partikel ist anstössig theils ihrer Stellung wegen theils weil hier eine derartige Zeitbestimmung überhaupt überflüssig ist. Zudem geht ihr ein ausdrückliches Zeugniss von Seite der Handschr. ab. Der Put. gibt: *huncum hostem,* von zweiter Hand *hunc cum h.;* Letzteres auch zwei von den besseren und mehrere andre Codd.; die übrigen *nunc cum, hic cum* u. A. Vielleicht ist zu lesen: *unum quum hostem verbis extolleret.* Dass Fabius bloss dem Hannibal wegen seiner Feldherrn-Tüchtigkeit Lob spendet, dagegen die röm. Anführer als unbesonnen und ungeschickt tadelt, das erregt auch im Senate Missstimmung.]

13 [*Magister eq. etc. — rat. dicere r. esse)* So der Put. und einer von den besseren Codd.; höchst wahrscheinlich aber auch noch andre Handschr. Gewöhnlich wird gelesen: *magistroque equitum — rationem diceret reddendam esse,* und dieser ganze Satz, als noch von *quum* abhängig, mit dem Vorhergehenden verbunden. Es ist aber durchaus kein Grund vorhanden an der Lesart des Put. Etwas zu ändern. Vgl. oben K. 19, 4 *Cn. Scipio postquam movisse ex hibernis hostem audivit, primo idem consilii fuit;* IV, 3 extr. *civis Romanus si sit ex plebe, praecisa consulatus spes erit?* In diesen Beispielen wie an obiger Stelle ist das dem Haupt- und Nebensatze gemeinschaftliche Substantiv in die Konstruktion des Nebensatzes herübergezogen (vgl. zu XXI, 18, 3) und als Subjekt mit Nachdruck an die Spitze desselben gestellt, um den Gegensatz bemerklicher zu machen und den Uebergang zu einem neuen Gegenstand der Rede auch grammatisch anzudeuten. Im Deutschen lässt sich die Wirkung dieser lat. Struktur und Wortstellung häufig nur durch

quod contra dictum suum pugnasset, rationem dicere *reddendam esse. Si penes se summa imperii consiliique sit,* 14
propediem effecturum, ut sciant homines, bono imperatore haud magni fortunam momenti esse, mentem rationemque dominari; et in tempore et sine ignominia servasse exer- 15
citum quam multa milia hostium occidisse maiorem gloriam esse. Huius generis orationibus frustra habitis et 16
consule creato M. Atilio Regulo, ne praesens de iure imperii dimicaret, pridie quam rogationis ferendae dies adesset, nocte ad exercitum abiit. Luce orta quum ple- 17
bis concilium esset, magis tacita invidia dictatoris favorque magistri equitum animos versabat, quam satis audebant homines ad suadendum quod vulgo placebat prodire; et favore superante auctoritas tamen rogationi

---

eine Umschreibung erzielen, z. B. hier: „Was aber den Magister equitum anlange, so solle der ihm dafür, dass etc."]

c. dictum s.) *Dictum* haben der Put. und die meisten Codd., andere *edictum*. *Dictum* heisst oft „Befehl". So in den häufig vorkommenden Ausdrücken *dicto audientem, dicto obedientem esse.* Vgl. auch II, 18 med. *ut intentiores essent ad dicto parendum.* Wie an obiger Stelle Liv. VIII, 34 in. *qui adversus dictum suum — pugnasset;* Gell. XVII, 21, 17 *Filium suum, quod contra suum dictum in hostem pugnaverat, securi necavit.*

bono imperatore) So der Put. und zwei von den bes- 14
seren Codd. S. Weiss. §. 256. A. 2 und oben zu XXI, 33, 9. Gewöhnlich: *bono imperatori.*

in tempore) „im entscheidenden Zeitpunkte". Vgl. über 15
den Ausdruck Z. §. 475. A.; Sch. p. 616 extr. [Der Put. und einer von den besseren Codd.: *dominariset in tempore,* wornach Alschefski die Stelle in obiger Weise verbessert hat. Vgl. zu XXI, 58, 5. In den früheren Ausgaben steht minder passend entweder nach der Mehrzahl der übrigen Codd. *se in t.* oder nach einer Konjektur Gronov's *se et in t.* Wenn auch Fabius bei dem, was er sagt, sich vorzugsweise und sein Verhältniss zu Minucius im Auge hat, so soll doch seine Behauptung die Form eines allgemeinen, nicht bloss für den gegenwärtigen Fall gültigen Urtheils tragen.]

rogationis ferendae) *Rogationem ferre* einen Antrag zur 16
Entscheidung an das Volk bringen.

favore superante) *Superare* oft gleichbedeutend mit *su-* 17
peresse, sowohl wenn diess heisst: übrig sein, als auch: im Ueberflusse da sein. Vgl. III, 17 med. *velut quum otium superat, senator sententiam dicit, alii Quirites suffragium ineunt;* V, 21 in. *Haec precatus superante multitudine ab omnibus locis urbem adgreditur;* XXXIX, 54 post in. *superante in Gallia multitudine.* Hinsichtlich der anderen Bedeutung s. unten zu K. 40, 8.

auctoritas) gewichtvolle Empfehlung. So ist *auctor* oft Einer, der einen Antrag durch das Gewicht von Gründen unter-

18 deerat. Unus inventus est suasor legis C. Terentius
Varro, qui priore anno praetor fuerat, loco non humili
19 solum sed etiam sordido ortus. Patrem lanium fuisse
ferunt, ipsum institorem mercis, filioque hoc ipso in servilia eius artis ministeria usum.

1 XXVI. Is iuvenis, ut primum ex eo genere quaestus pecunia a patre relicta animos ad spem liberalioris
2 fortunae fecit, togaque et forum placuere, proclamando
pro sordidis hominibus causisque adversus rem et famam
bonorum primum in notitiam populi deinde ad honores

---

stützt. Vgl. z. B. II, 56 med. *Sed ut inventor legis Volero, sic Laetorius collega eius auctor quum recentior tum acrior erat.*

19 *ipsum institorem)* Vgl. zu XXI, 55, 3. [Gerade darin, dass er selbst den Verschleiss der Waare entweder in einer Bude (s. Phaedr. Fab. III, 4) oder als Hausirer besorgte, liegt hauptsächlich das *sordidum.* Vgl. auch Cic. Off. I, 42, 150 *Sordidi etiam putandi qui mercantur a mercatoribus quod statim vendant. Nihil enim proficiant, nisi admodum mentiantur.* Die *institores* werden nicht selten als Leute der niedrigsten Menschenklasse bezeichnet. S. Hor. Carm. III, 6, 30.]

XXVI.

1 *ut primum)* So nach einer Verbesserung von Jak. Perizonius. Der Put. und die drei besseren Codd. geben *utrum.* Gewöhnlich: *ubi* ohne handschriftliche Auktorität nach der Mailänder Ausgabe v. J. 1505.]

animos — fecit) Die jüngeren Handschr. fast alle: *animum. Animi* wird aber häufig von einem Einzelnen gebraucht, um eine Fülle des Muths zu bezeichnen, besonders wenn sie in Uebermuth, Stolz, Trotz ausartet. Vgl. §. 3; unten K. 28, 9; I, 34 med.; II, 12 post med.; 39 extr.; III, 49 extr.; VI, 7 extr.; ib. 18 post in.; VII, 10 med. etc.

togaque et forum) Die Toga als das Kleid, welches man im Frieden (s. oben zu K. 23, 3) bei öffentlichen Verhandlungen, insbesondere bei gerichtlichen, trug, ist sinnbildlich zur Bezeichnung öffentlicher Geschäfte gesetzt. Eben so *forum* der Ort, wo solche Geschäfte vorzugsweise abgemacht wurden. Beide Ausdrücke sind daher hier vereinigt, um einen Begriff erschöpfender zu geben.

2 *proclamando)* „*pro declamando. Sed consulto utitur verbo minus decoro per contemptum clamosum notaturo et vociferatorem non oratorem*". Bauer. Vgl. Cic. de orat. I, 46, 202 *Non enim causidicum nescio quem neque proclamatorem aut rabulam hoc sermone nostro conquirimus.*

adversus rem et famam) Vgl. XXXIII, 46 in. *Res fama vitaque omnium in illorum (iudicum) potestate erat;* XXXIX, 9 extr. *Huic consuetudo — cum Aebutio fuit minime adolescentis aut rei aut famae damnosa;* VI, 34 in. *quum iam ex re nihil dari posset, fama et corpore — creditoribus satisfaciebant.*

pervenit. Quaestura quoque et duabus aedilitatibus, ple- 3
beia et curuli, postremo et praetura perfunctus iam ad
consulatus spem quum attolleret animos, haud parum cal- 4
lide auram favoris popularis ex dictatoria invidia petiit
scitique plebis unus gratiam tulit. Omnes eam rogatio- 5
nem, quique Romae quique in exercitu erant, aequi at-
que iniqui, praeter ipsum dictatorem in contumeliam eius

[*Quaestura quoque)* So alle Codd. mit Ausnahme eines geringeren, der *Quaesturaque* gibt, wie Gronov und Crevier empfahlen. Durch *quoque* deutet Livius darauf hin, dass Varro, bevor er Quaestor wurde, bereits untergeordnete Aemter (*magistratus minores* s. Suet. Caes. 41 in.) bekleidet hatte. Da er von niederer Herkunft war, so liegt es in der Natur der Sache, dass er seine politische Laufbahn nicht sogleich wie andere junge Römer aus der Nobilität mit der Quästur begann, durch welche man sich den Weg zu den kurulischen Ehrenstellen (*ad honoris amplioris gradum* Cic. Leg. III, 3, 7) bahnte.] 3

haud parum) „nicht zu wenig" (über *parum* als Gegensatz zu *nimium* vgl. XXIX, 21 extr.; XXXVIII, 17 post med.) steht durch eine Litotes als Steigerung. So I, 30 med. *haud parum memores;* XXVII, 20 in. *consilio in cetera exsequenda belli haud parum opportuni;* XXXVI, 19 med. *haud parum audax inceptum.* 4

auram favoris p.) wörtlich: das Anwehen oder Zuwehen der Volksgunst, hier s. v. a. die Unterstützung der Volksgunst [indem Varro diese *aura* benützt, um sich emporzuschwingen (*ad summos honores provehi*).] So wird *aura* als ein sehr gewöhnlicher Tropus gebraucht, namentlich *popularis aura.* In der Regel verbindet sich mit dem Ausdrucke der Begriff des Unzuverlässigen, Unsteten, so dass es oft soviel ist als im Deutschen: Laune. S. III, 33 post med. *omnis aurae popularis captator;* XXIX, 37 extr. *ne obnoxia populari aurae censura esset;* eben so XXX, 45 extr.; XLII, 30 in.; III, 37 in. *libertatis captare auram;* XXIX, 3 extr. *aura spei;* eben so XLII, 39 in.; VI, 11 sub fin. *aura non consilio ferri.* [Cic. Mur. 17, 35 *totam opinionem parva nonnumquam commutat aura rumoris;* Cluent. 28, 77 *L. Quintius, homo maxime popularis, qui omnes rumorum et contionum ventos colligere consuesset, oblatam sibi facultatem putavit, ut ex invidia senatoria posset crescere.*]

[*dictatoria inv.)* S. zu XXI, 63, 5.]

gratiam tulit) „er trug den Dank davon". Die Uebersetzer nicht deutlich: man verdankte ihm. Vgl. IV, 12 sub fin. *annonae quoque levatae haud immeritam et gratiam et gloriam tulit;* XXXV, 35 in. *eum totius gratiam rei apud Lacedaemonios laturum.*

quique — quique) *Que — que* findet sich bei Liv. oft; doch bei ihm nur wie hier in Verbindung mit dem Relativum. S. I, 55 extr.; XXV, 22 sub fin.; XXVI, 51 med.; XXIX, 21 post in.; XLII, 14 in. 5

aequi atque iniqui) „Freund und Feind". S. V, 45 in. *Aequis iniquisque persuasum erat;* II, 32 med. *eam (concordiam) per aequa per iniqua reconciliandam civitati esse;* IX, 4 med. *aequo aut*

6 latam acceperunt. Ipse, qua gravitate animi criminantes se ad multitudinem inimicos tulerat, eadem et populi in
7 se saevientem iniuriam tulit; acceptisque in ipso itinere litteris senatusque consulto de aequato imperio, satis fidens haudquaquam cum imperii iure artem imperandi aequatam, cumque invicto a civibus hostibusque animo ad exercitum rediit.

1 XXVII. Minucius vero quum iam ante vix tolera-
2 bilis fuisset secundis rebus ac favore vulgi, tum utique

---

iniquo loco; XXV, 14 post med.; XXXVIII, 40 extr.; XLIV, 4 med.; Plin. Ep. IX, 1 *si notum aequis iniquisque fuerit.*

acceperunt) Vgl. XXXIX, 26 post med. *Id minaciter dictum non Thessali modo in sese sed etiam Romani acceperunt;* Tac. Ann. I, 28 *Id miles rationis ignarus omen praesentium accepit.*

6 *ad multitudinem)* S. zu XXI, 46, 6.

[*saevientem)* So der Put. und fast alle Codd. Vgl. zu XXI, 11, 8 (*structurae antiquae genere*). Gewöhnlich: *saevientis* nach der Ausgabe des Ascensius v. J. 1513.]

7 *litt. senatusque consulto)* Die Vulgate ist *litteris senatus consulti,* woran Lipsius und Gronov, wie es scheint, mit Recht Anstoss nahmen. Ersterer vermuthete *litteris senatus,* wie auch einige geringere Codd. haben; Letzterer *litteris senatusque consulto,* was durch die Abbreviatur *S. C.* [Put.] leicht in die Vulgate übergehen konnte. *Litterae* ist von dem den Senatsbeschluss begleitenden Schreiben des Konsuls zu verstehen. Vgl. XXIV, 14 extr.; XXVI, 15 post med.; XXXVII, 57 in.; XLI, 12 post med. [Die Plebiscite hatten zwar seit dem Gesetze der Konsuln L. Valerius und M. Horatius (Liv. III, 55 in.), durch welches die Tributkomitien aus einer Parteiversammlung in eine Volksversammlung verwandelt wurden, allgemeine Gesetzgültigkeit; doch brachten in der Regel die Tribunen ihre Rogationen zuerst an den Senat und dann *ex auctoritate senatus* an das Volk, so dass es nur als Ausnahme gilt, wenn Plebiscite ohne den Senatsbeschluss gefasst werden. S. Becker Handb. d. r. Alterth. II, 3. p. 118.] Hinsichtlich der zwischen *senatus consultum* eingeschobenen Konjunktion *que* vgl. XXIII, 10 in.; Epit. Liv. 84 extr.; auch XXXI, 5 extr.; ähnlich oft *resque publica* z. B. oben K. 9, 10 und K. 11 in.; V, 52 extr.; VIII, 13 extr.; *iurisque dictio* XLI, 9 extr.; *postque ea* ibid. sub fin. [Vgl. Krüger §. 692, 2. A. 3.]

cumque inv.) *Que* fehlt in einigen geringeren Codd. und ist von mehreren Herausgebern nach Gronov's Vorschlag weggelassen worden. Indessen hat die Konjunktion nichts Anstössiges, wenn man mit Bauer verbindet: *rediit satis fidens — cumque invicto — animo.* [Wegen des Wechsels im Ausdruck vgl. XXIV, 27, 1 *crebriores deinde hae voces et cum haud dubio adsensu multitudinis esse.*]

XXVII.

2 *tum utique)* S. zu XXI, 11, 8.

immodice immodesteque non Hannibale magis victo ab se quam Q. Fabio gloriari: *Illum in rebus asperis unicum* 3
ducem ac parem quaesitum Hannibali, maiorem minori, dictatorem magistro equitum, quod nulla memoria habeat annalium, iussu populi aequatum in eadem civitate, in qua magistri equitum virgas ac secures dictatoris tremere atque horrere soliti sint: tantum suam felicitatem virtutemque eni- 4
tuisse. Ergo secuturum se fortunam suam, si dictator in cunctatione ac segnitie deorum hominumque iudicio damnata perstaret. Itaque quo die primum congressus est 5
cum Q. Fabio, *statuendum omnium primum* ait *esse, quemadmodum imperio aequato utantur. Se optimum ducere* 6
aut diebus alternis aut, si maiora intervalla placerent, partitis temporibus alterius summum ius imperiumque esse, ut 7

---

3 *unicum ducem)* S. zu K. 14, 9.

parem) Par Einer, der einem Anderen gewachsen ist, geht oft in den Begriff „Gegenmann, Gegner" über. Vgl. VII, 33 in. *nec quemquam aspernari parem, qui se offerret;* [XXIV, 8, 2 *Hannibali imperatori parem consulem nomino;*] XXVIII, 44 med. *Habebo, Q. Fabi, parem, quem das, Hannibalem;* ib. 2 med.; IX, 17 post med.

virgas — tremere atque horrere) Anspielung auf die im achten Buch K. 30 ff. erzählte Begebenheit. Ueber die Konstruktion s. oben zu XXI, 53, 2.

4 *tantum)* S. zu XXI, 11, 1 *(adeo).* Ausserdem vgl. V, 36 med. *tantum eminebat peregrina virtus.* Im Put. und einem der besseren Codd. ist durch ein unbedeutendes Versehen geschrieben: *solitisintantum.* Diess ist offenbar der Grund, warum in den meisten jüngeren Handschr. *in tantum* gefunden wird, wie auch gewöhnlich in den Ausgaben steht. Allein *in tantum* für *tantum* gehört mehr der dichterischen und späteren Sprache an. Vgl. Vell. I, 9 in. *virum in tantum laudandum, in quantum intelligi virtus potest;* II, 114 extr.; Tac. Germ. 45; Quint. Inst. III, 8, 35; V, 7, 16; Plin. Ep. X, 75 extr.; Iustin. XLI, 1, 11.]

[*secuturum)* Der Put. und einer von den besseren Codd. *secuturumque.* Es ist daher nicht unwahrscheinlich, dass vor diesem Worte ein anderes Participium der gleichen Endung wegen (s. zu XXI, 52, 11) ausgefallen ist, z. B. *non defuturum sc. fortunae.* Vgl. XXVIII, 44 ante med. *Id est viri et ducis non deesse fortunae praebenti se.*]

deorum hom. iudicio) Nämlich *deorum iudicio,* in so fern diese dem Minucius einen Sieg über die Feinde verliehen hätten.

6 *partitis temporibus) Tempora* sind hier, wie aus dem Vorhergehenden erhellt, grössere Zeitabschnitte als die vorher erwähnten einzelnen Tage (vgl. nachher §. 9), und *partiri tempora* heisst: solche Zeitabschnitte nach einer gleichheitlichen Theilung festsetzen. Vgl. über diese Prägnanz vieler lateinischer Verben zu XXI, 31, 11 und Nägelsbach Stilistik §. 83.] Ueber *partitus* s. Z. §. 632. So bei Liv. öfters z. B. V, 40 extr.; IX, 14 med.; XXIII, 1 post in.; XXVII, 7 med. et extr.; XLII, 31 med.

par hosti non consilio solum sed viribus etiam esset, si quam
8 *occasionem rei gerendae habuisset.* Q. Fabio haudquaquam id placere: *omnia enim fortunam habituram, quaecumque temeritas collegae habuisset. Sibi communicatum cum alio*
9 *non ademptum imperium esse. Itaque se numquam volentem parte qua posset rerum consilio gerendarum cessurum; nec se tempora aut dies imperii cum eo, exercitum divisurum suisque consiliis, quoniam omnia non liceret, quae pos-*
10 *set servaturum.* Ita obtinuit, ut legiones, sicut consulibus mos esset, inter se dividerent. Prima et quarta Minucio,
11 secunda et tertia Fabio evenerunt. Item equites pari numero sociumque et Latini nominis auxilia diviserunt. Castris se quoque separari magister equitum voluit.
1 XXVIII. Duplex inde Hannibali gaudium fuit (neque

---

8 *omnia — fort. habituram)* Vgl. Kap. 25, 14.

[*Sibi communicatum etc.)* Der Anfänger wird mit Recht gewarnt dem Deutschen analog *communicare aliquid alicui* statt *cum aliquo* zu sagen. S. Madv. §. 243. A. 2. Ein anderer Fall ist es natürlich, wenn bei diesem Verb wie hier die eine von den beiden Personen, zwischen welchen Etwas gemeinschaftlich ist, bereits durch *cum* mit dem Abl. ausgedrückt ist und nun die andere im Dativ hinzutritt, da dann dieser Dativ nicht durch die specielle Konstruktion von *communicare* bedingt wird, sondern wie bei jedem anderen transitiven Verb Ausdruck des entfernteren Objekts ist. S. Z. §. 405. Vgl. Cic. Brut. 73, 254 *Quo enim uno vincebamur a victa Graecia, id — nobis cum illis communicatum;* in Q. Caec. div. 4, 14 *quae (crimina) cum his civitatibus C. Verri communicata sunt;* Verr. V, 2, 5 *num tibi illius victoriae gloriam cum M. Crasso — communicandam putas?*]

[*cum alio)* So der Put. und fast alle Codd.; gewöhnlich *cum illo.* Alschefski macht mit Recht darauf aufmerksam, dass Fabius, wie schon die vorangehenden Worte *temeritas collegae* andeuten, diese Aeusserung nicht dem Minucius gegenüber thut, dass somit auch die Aenderung von *alio* in *illo* (s. Madv. §. 485, a. A.) unnöthig erscheint. Das Verächtliche, was in dem Ausdruck *cum alio* liegt, ist der Stimmung des Diktators ganz angemessen.]

volentem) S. zu XXI, 39, 4.

9 *qua posset)* nämlich: *res consilio gerere.* Eben so ist im Folgenden aus *servaturum* zu *liceret* zu ziehen *servare.* Vgl. oben zu XXI, 62, 7.

exercitum div.) *Exercitum* nach dem Put., mit welchem einer von den besseren und mehrere andere Codd. übereinstimmen; gewöhnlich: *exercitus.* Ueber die fehlende Adversativpartikel s. zu K. 25, 7.

10 *mos esset)* S. Z. §. 547; Sch. p. 481.

XXVIII.

1 *neque enim — explorantem)* Diesen Satz hat Bauer passend in eine Parenthese gestellt, während die anderen Herausgeber

enim quicquam eorum, quae apud hostes agerentur, eum fallebat et perfugis multa indicantibus et per suos explorantem): nam et liberam Minucii temeritatem se suo modo 2
captaturum, et sollertiae Fabii dimidium virium decessisse.
Tumulus erat inter castra Minucii et Poenorum, quem qui 3
occupasset, haud dubie iniquiorem erat hosti locum facturus. Eum non tam capere sine certamine volebat Hanni- 4
bal, quamquam id operae pretium erat, quam causam certaminis cum Minucio, quem semper occursurum ad obsistendum satis sciebat, contrahere. Ager omnis me- 5
dius erat prima specie inutilis insidiatori, quia non modo silvestre quicquam sed ne vepribus quidem vestitum habebat; re ipsa natus tegendis insidiis, eo magis quod in 6
nuda valle nulla talis fraus timeri poterat. Et erant in anfractibus cavae rupes, ut quaedam earum ducenos armatos possent capere. In has latebras, quot quemque 7
locum apte insidere poterant, quinque milia conduntur peditum equitumque. Necubi tamen aut motus alicuius 8

---

ihn ohne Parenthese nach *explorantem* mit einem Punkt abschliessen. [Ueber die Verbindung eines absoluten und eines relativen Participiums vgl. XXIV, 3, 8 *arx Crotonis, una parte imminens mari, altera vergente in agrum;* XLI, 19 extr. *Victores confestim circumsidunt urbem — aut metu dedituris se hostibus aut vi expugnaturi.* Ebenso im Griechischen; vgl. Thuc. I, 90 *Λακεδαιμόνιοι — ἦλθον πρεσβείᾳ τὰ μὲν καὶ αὐτοὶ ἥδιον ἂν ὁρῶντες μήτ' ἐκείνους μήτ' ἄλλον μηδένα τεῖχος ἔχοντα, τὸ δὲ πλέον τῶν ξυμμάχων ἐξοτρυνόντων κτέ.*]

suo modo) Vgl. XXI, 34 in. *suis artibus, fraude et insidiis, est* 2
prope circumventus (Hannibal). S. dort.

[*Tumulus erat etc.)* Aehnlich Caesar b. c. I, 43 in. *tu-* 3
mulus erat paulo editior, quem si occupasset Caesar et communisset, ab oppido — se interclusurum adversarios confidebat.

[*prima specie)* „dem ersten Anblick nach“. Vgl. II, 56 5
in.; IV, 60 post in.; XXIV, 30, 12; XXV, 37 extr.; Cic. Fin. IV, 22, 61.]

non modo) S. oben zu K. 3, 4.

vestitum) S. zu XXI, 54, 1.

natus teg. ins.) S. oben zu K. 4, 2 und über *nuda valle* 6
zu XXI, 37, 4.

ut quaedam) S. zu K. 43, 4.

[*quot quemque locum)* *i. e. in quemque locum tot, quot* 7
apte insidere eum poterant. Ueber das zum Relativsatz gezogene *quisque* vgl. Nägelsbach Stilistik §. 75, 2.]

Necubi) S. oben zu K. 2, 3. *Motus alicuius temere egressi* 8
d. h. die Bewegung, wenn Einer unbesonnener Weise hervorgehe. Der zu Grunde liegende Gedanke ist daher nicht verneinend. Vgl. auch Madv. §. 493. A. 1.

temere egressi aut fulgor armorum fraudem in valle tam aperta detegeret, missis paucis prima luce ad capiendum
9 quem ante diximus tumulum avertit oculos hostium. Primo statim conspectu contempta paucitas, ac sibi quisque deposcere pellendos inde hostes. Ad locum capiendum dux ipse inter stolidissimos ferocissimosque ad arma vo-
10 cat et vanis animis et minis increpat hostem. Principio levem armaturam dimittit; deinde conferto agmine mittit equites; postremo, quum hostibus quoque subsidia mitti
11 videret, instructis legionibus procedit. Et Hannibal laborantibus suis alia atque alia ut crescente certamine

---

quem — diximus) „oben" oder „vorher erwähnt" und die ähnlichen Ausdrücke werden auch bei Liv. nicht durch ein Participium wie im Deutschen sondern immer durch Relativsätze gegeben. S. z. B. V, 18 med. *cum iis, quos supra scripsimus;* IX, 17 extr. *quilibet unus ex iis, quos nominavi;* XXIII, 8 in. *Pacuvius Calavius, de quo ante dictum est;* XXV, 17 in. *ea quae ante dicta prodigia sunt;* XXVI, 16 in. *illa, quae ante memorata sunt;* XXXV, 35 in.; XXXVI, 6 in.; XXXVII, 56 post in.; XLV, 26 extr. [Vgl. auch Madv. §. 431. A. 1.]

9 *Ad locum cap.)* Jak. Perizonius, dem Bekker gefolgt ist, schlug vor zu lesen: *ac locum capiendum,* und diese Worte zu dem vorhergehenden Satze zu ziehen, so dass mit *dux* ein neuer Satz begönne. Er vergleicht passend unten K. 42, 3 *Clamor inde ortus — ducerent ad persequendos hostes ac protinus castra diripienda. Et consul alter velut unus turbae militaris erat.* Doch scheint es bedenklich, gegen alle Codd. eine nicht nothwendige Aenderung vorzunehmen; auch würden, abgesehen von der missfälligen Wiederholung der Partikel *ac,* die Worte *ac locum capiendum,* welche nichts wesentlich Neues enthalten, matt nachschleppen.

animis et minis) Im Put. und einem der besseren Codd. steht in Folge eines unbedeutenden Schreibfehlers: *animis et nimis.* Diess ist ohne Zweifel der Grund, warum in sehr vielen jüngeren Handschr. sich bloss *animis* oder *minis* findet. Vgl. zu K. 26, 1 und unten zu K. 30, 4.

10 *dimittit)* Gronov und nach ihm andere Herausgeber wollten diess Wort, welches alle Codd. haben, tilgen oder mit *emittit* vertauschen. Warum sollte aber Liv. nicht sagen können: „er schickte die Leichtbewaffneten von sich weg" oder: er entsandte die Leichtbewaffneten, damit sie nämlich den Feind angriffen? Auch könnte in *dimittit* ein absichtlich gewählter Gegensatz zu den folgenden Worten *conferto agmine mittit* liegen, insofern die Leichtbewaffneten abgeschickt wurden, um auf verschiedenen Seiten, nicht in einer kompakten Masse und an einem Hauptpunkte den Feind anzufallen. Vgl. oben K. 13, 9.

instr. legionibus procedit) S. zu XXI, 48, 4.

11 [*ut crescente cert.)* In den früheren Ausgaben fehlt *ut,* welches Alschefski nach einem der besseren Codd. hinzugesetzt hat. Der Put. hat durch einen Schreibfehler *aut crescente;* ebenso

mittens auxilia peditum equitumque iam iustam explevе-
rat aciem, ac totis utrimque viribus certatur. Prima le- 12
vis armatura Romanorum, praeoccupatum inferiore lo-
co succedens tumulum, pulsa detrusaque terrorem in suc-
cedentem intulit equitem et ad signa legionum refugit.
Peditum acies inter perculsos impavida sola erat videba- 13
turque, si iusta ac si recta pugna esset, haudquaquam
impar futura: tantum animorum fecerat prospere ante

---

ein anderer von den besseren. In den jüngeren Handschr. scheint *ut* oder *aut* ausgefallen zu sein. Vgl. zu XXI, 7, 7 und ebend. K. 36, 7; ausserdem XXIV, 45, 11 *dein fama per totam urbem vulgata tumultum ut principe amisso fecit;* ib. 39, 8 *ea clades ut urbis in media Sicilia sitae — omnem Siciliam pervasit.*]

[*certatur)* So nicht bloss der Put. und die besseren sondern die meisten Codd.; gewöhnlich *certabatur.* S. zu XXIII, 29, 16.]

Prima) Diess ist nicht mit mehreren Auslegern (Döring, 12
Heusinger, Klaiber) auf den Raum zu beziehen, so dass es die im Vordertreffen Befindlichen bezeichnete, sondern auf den Gedanken, der in *pulsa detrusaque etc.* liegt. Die Leichtbewaffneten waren es, welche zuerst geschlagen wurden und Verwirrung verursachten. [S. unten zu K. 31, 8.]

succedens tumulum) nicht *ad tumulum*, wie Bauer vermuthete, denn diess würde erst das Anrücken gegen den Hügel bezeichnen, während Liv. ausdrücken will, dass die Leichtbewaffneten schon am Hügel emporstiegen. Doch drückt manchmal auch der Accus. bloss die Annäherung aus. Vgl. XXXI, 45 post in.; XXXVIII, 9 post in.; Caes. b. g. II, 6; Tac. Ann. II, 20. S. Sch. p. 448; Ramsh. p. 374; Krüger §. 359. A. 2.

si iusta ac si recta p.) Vgl. XXXV, 4 extr. *postquam* 13
apertas esse insidias et recto ac iusto proelio, ubi vera vinceret virtus, dimicandum viderunt; XXXIV, 28 extr. *Iusta pugna* ist eine förmliche Schlacht, wobei der gewöhnliche regelmässige Gang eingehalten wird; *recta p.* eine Schlacht, bei welcher die Heere einander bloss in der Fronte in offenem Kampfe angreifen. Ersteres hat seinen Gegensatz in *tumultuaria pugna,* der zufällig entstandenen, unvorbereiteten, daher ohne gehörige Aufstellung vor sich gehenden Schlacht (vgl. zu XXI, 8, 7); Letzteres in *insidiae* oder *incursiones a tergo, a lateribus factae.* Ueber *esset* s. zu XXI, 5, 11. [Für *ac,* welches der Put. und zwei von den besseren Codd. bieten, wird gewöhnlich nach geringeren Handschr. *aut* gelesen. Allein es bewirkt schon die Wiederholung der Partikel *si*, dass die Begriffe *iusta* und *recta* als an sich geschieden aus einander treten.]

[*prospere)* Das Adverbium ist hier den Worten, zu welchen es gehört, mit Nachdruck vorangestellt, weil es logisch den Subjektsbegriff enthält. Der Deutsche sagt: „Solchen Kampfmuth hatte der glückliche Erfolg der vor einigen Tagen stattgehabten Affaire hervorgebracht". Vgl. XXIII, 31, 7 *consulem in eum annum ob egregie in praetura res gestas creari volebant.*]

14 paucos dies res gesta. Sed exorti repente insidiatores eum tumultum terroremque in latera utrimque ab tergoque incursantes fecerunt, ut neque animus ad pugnam neque ad fugam spes cuiquam superesset.

1 XXIX. Tum Fabius primo clamore paventium audito dein conspecta procul turbata acie, *Ita est,* inquit;
2 *non celerius quam timui deprendit fortuna temeritatem. Fabio aequatus imperio Hannibalem et virtute et fortuna superiorem videt. Sed aliud iurgandi succensendique tempus erit: nunc signa extra vallum proferte. Victoriam hosti*
3 *extorqueamus, confessionem erroris civibus.* Iam magna ex parte caesis aliis aliis circumspectantibus fugam Fabiana

---

14 [*animus ad p. — ad f. spes)* Man beachte die Kreuzstellung (Chiasmus) der sich entsprechenden Wörter. S. Nägelsbach Stilistik §. 134; Madv. §. 473. Vgl. unten K. 31, 4; I, 13 extr. *Ramnenses ab Romulo ab T. Tatio Titienses appellati;* III, 52 sub fin. *atqui aut plebs non est habenda, aut habendi sunt tribuni plebis;* ib. 54 in. *odium in se aliorum suo in eos metiens odio;* V, 7 in. *maestitiam omnibus senatui curam metumque iniecit;* VII, 2 in. *nec humanis consiliis nec ope divina;* XXXIV, 6 extr. *aut decrevit senatus, aut populus iussit;* XXXVII, 52 med. *aut immoderate cupisse aut petisse parum modeste;* XXXIX, 16 in. *a facinoribus manus mentem a fraudibus abstinuissent;* u. s. w. S. Fabri zu XXIII, 44, 5.]

XXIX.

1 *Ita est)* Bestätigung eines schon früher gehegten Gedankens, wie im Deutschen: Da haben wir's. [So im Griechischen: *τόδ' ἐκεῖνο.* Vgl. Eurip. Med. v. 98; Krüger gr. Gr. §. 51, 7. A. 11.]

non cel. quam timui) Mehrere Herausgeber nahmen ohne hinreichenden Grund Anstoss an der Negation vor *celerius.* Plutarch lässt zwar den Fabius sagen: *Ὦ Ἡράκλεις, ὡς τάχιον μὲν ἢ ἐγὼ προσεδόκων βράδιον δ' ἢ αὐτὸς ἔσπευδε Μινούκιος ἑαυτὸν ἀπολώλεκε* (p. 181); aber dort gestattete, wie Schäfer bemerkt, der Gegensatz *τάχιον μὲν, βράδιον δὲ* die Anwendung der Negation vor *τάχιον* nicht. Duker erklärt hier richtig: *satis celeriter nec tamen celerius quam timueram, ut qui praecipitem Minucii temeritatem cognitam haberem.*

2 *Fab. aequatus imp.) Aequatus* wohl nicht substantivisch: der — Gleichgestellte, sondern: Er, welcher etc. Das Subjekt ist schon im Vorhergehenden durch *temeritas* angedeutet.

[*extorqueamus)* Signifikanter Ausdruck, durch welchen die Vorstellung hauptsächlich auf das Widerstreben und hartnäckige Festhalten von Seite des andern Theils hingelenkt wird. Vgl. Vell. Pat. II, 39, 3 *Ti. Caesar quam certam Hispanis parendi confessionem extorserat parens Illyriis Delmatisque extorsit.* So öfter *confessionem exprimere;* vgl. Liv. XXXVI, 45 med.; XXXVII, 13 med.; ib. 31 med.]

se acies repente velut caelo demissa ad auxilium ostendit. Itaque priusquam ad coniectum teli veniret aut 4 manum consereret, et suos a fuga effusa et ab nimis feroci pugna hostes continuit. Qui solutis ordinibus vage 5 dissipati erant, undique confugerunt ad integram aciem; qui plures simul terga dederant, conversi in hostem volventesque orbem nunc sensim referre pedem nunc conglobati restare. Ac iam prope una acies facta erat victi atque integri exercitus, inferebantque signa in hostem, quum Poenus receptui cecinit palam ferente Hannibale 6

[*velut caelo demissa)* Ebenso der Deutsche: „wie vom Himmel gesandt“, von Etwas, was sich ohne unser Zuthun wie ein Wunder vor unseren Augen gestaltet. Daher ironisch: VII, 12 extr. *qui nihil agenti sibi de caelo devolaturam in sinum victoriam censeat;* X, 8 extr.; Demosth. de Chers. p. 96 Reiske *πόθεν γὰρ οἴεσθε ἄλλοθεν τὸν μήτε λαμβάνοντα παρ' ὑμῶν μηδὲν μήτε αὐτὸν ἔχοντα, ὁπόθεν μισθοδοτήσει, στρατιώτας τρέφειν; ἐκ τοῦ οὐρανοῦ; οὐκ ἔστι ταῦτα.*] 3

[*ad auxilium)* Diese Worte sind mit *demissa* zu verbinden. Vgl. IV, 29 extr. *ad partis alterius auxilium in Siciliam exercitum traiecere;* VII, 11 in. *Ad quorum auxilium quum Galli ex Campania redissent, etc.* In manchen Ausgaben steht unrichtig nach *demissa* ein Komma.]

ad coniectum teli) S. oben zu K. 15, 8. 4

volventesque orbem) Dasselbe, was sonst durch *orbem facere* (Caes. b. g. IV, 37; Sall. Iug. 97); *orbem colligere* (Liv. II, 50 med.); *coire in orbem* (Liv. XXIII, 27 med.); *in orbem consistere* (Caes. b. g. V, 33) ausgedrückt wird. Vgl. oben zu XXI, 56, 2. Wie hier *orbem volvere* auch Liv. IV, 28 post in. 5

restare) hier: stehen bleiben, Stand halten. Vgl. XXVI, 3 in. und zu XXIII, 45, 9. [„Die *resistentes* werden in ihrem Widerstand energisch als entgegentretende, welche wo möglich vordringen wollen, geschildert; die *restantes* aber nur als Stand haltende, welche auf das Vordringen verzichten und zufrieden sein müssen, sich nur nicht zurückgedrängt zu sehen“. Döderlein Syn. IV. p. 302.]

Poenus — pal. ferente Hann.) Die Ablativi absol. könnten auffallen, da *Poenus* Hannibal ist, also beide Sätze dasselbe Subjekt haben. Insofern aber Hannibal, wo er *Poenus* genannt wird, als Kollektivperson, sein Volk repräsentirend, also in weiterem Sinne als nachher, wo der Name Hannibal steht, gedacht wird, ist auch das Participium nicht zu *Poenus* gezogen. Zu *palam ferre* vgl. II, 54 extr. *ut — palam ferretur malo domandam tribuniciam potestatem;* XXIV, 32, 1 *Haud vani quidam homines palam ferre;* XXIX, 32 extr. *palam iam quis esset ferens;* XXVIII, 40 in. *Quum — acturum se id per populum aperte ferret, si senatus adversaretur;* ähnlich Cicero *aperte ferre aliquid:* Planc. 14, 34 *eum ipsum dolorem hic tulit paulo apertius;* Att. XIV, 13, 2 *laetitiam autem apertissime tulimus omnes.* S. oben zu XXI, 41, 7. 6

7 ab se Minucium, se ab Fabio victum. Ita per variam for-
tunam diei maiore parte exacta quum in castra reditum
8 esset, Minucius convocatis militibus, *Saepe ego*, inquit,
audivi, milites, eum primum esse virum, qui ipse consulat,
quid in rem sit, secundum eum, qui bene monenti obediat;
qui nec ipse consulere nec alteri parere sciat, eum extremi
9 *ingenii esse. Nobis quoniam prima animi ingeniique ne-*
gata sors est, secundam ac mediam teneamus; et dum im-
perare discimus, parere prudenti in animum inducamus.
10 *Castra cum Fabio iungamus: ad praetorium eius signa*
quum tulerimus, ubi ego eum parentem appellavero, quod
beneficio eius erga nos ac maiestate eius dignum est, vos,
11 *milites, eos, quorum vos modo arma dexterae texerunt, patro-*

---

8 *Saepe ego)* S. zu XXI, 21, 3. Zur ganzen Stelle vgl. Hesiod. *ἔργα καὶ ἡμ.* v. 293 ff.

Οὗτος μὲν πανάριστος, ὃς αὐτῷ πάντα νοήσῃ
φρασσάμενος τά κ' ἔπειτα καὶ ἐς τέλος ᾖσιν ἀμείνω·
ἐσθλὸς δ' αὖ κἀκεῖνος, ὃς εὖ εἰπόντι πίθηται·
ὃς δέ κε μήτ' αὐτὸς νοέῃ μήτ' ἄλλου ἀκούων
ἐν θυμῷ βάλληται, ὁ δ' αὖτ' ἀχρήϊος ἀνήρ.

S. auch Cic. Cluent. 31 in. *Sapientissimum esse dicunt eum, cui quod opus sit ipsi veniat in mentem, proxime accedere illum, qui alterius bene inventis obtemperet.*

primum) S. zu XXI, 4, 8. Daraus ergiebt sich auch, in welchem Sinne nachher *extremi ingenii esse* steht.

consulere) S. zu XXI, 16, 2 und über *scire* mit dem Infinit. unten zu K. 51, 4.

in rem sit) Der Put. und mehrere andere Codd. *in re.* S. oben zu K. 3, 2.

9 *quoniam)* Ein geringerer Cod.: *quia.* Dass *quoniam* „da einmal“ hier das Bessere ist, ergiebt sich leicht. [Ueber *Nobis* vgl. zu XXI, 18, 3.]

animi ingeniique) Beide Ausdrücke werden von Livius und andern Schriftstellern häufig verbunden, um den Begriff der geistigen Fähigkeit oder Kraft nachdrücklicher und erschöpfender darzustellen, indem durch *animus* auf Strebsamkeit und Energie des Willens, durch *ingenium* auf produktive Fähigkeit hingedeutet wird. Vgl. Liv. IX, 17 med.; XXV, 37 in.; XXXIV, 18 med.; XXXVIII, 50 extr.; XXXIX, 40 in.; XXIX, 31 in.; Cic. Fam. X, 28, 2 *senatum iam languentem et defessum ad pristinam virtutem consuetudinemque revocavi magis animi quam ingenii viribus;* ib. II, 1, 2.]

11 [*arma dexterae)* So der Put.; gewöhnlich *dextraeque.* Vgl. XXXVI, 18 in. *arma tela;* ebenso X, 4 in. und XXX, 11 in.; XXI, 28, 2 *nautarum militum;* ib. 46, 4 *hominum equorum;* XXII, 22, 19 *graves superbos.*]

patronos salutabitis) *Salutare* wechselt hier, wie im Anfang des folg. Kap. *consalutare* (eben so XXXVI, 14 in.) mit *appellare,* indem es wie oftmals „begrüssend anreden“ oder „nen-

nos salutabitis, et, si nihil aliud, gratorum certe nobis animorum gloriam dies hic dederit.

XXX. Signo dato conclamatur inde, ut colligantur vasa. Profecti et agmine incedentes ad dictatoris castra 1

---

nen" bedeutet. S. zu XXI, 31, 11. Die Soldaten sagten etwa: *Salvete, patroni.* Vgl. III, 29 post in. *ut beneficii magis quam ignominiae hic exercitus memor — proficiscentem eum (dictatorem) patronum salutaverit;* ausserdem Polyb. VI, 39, 6 οἵ τε χιλίαρχοι τοὺς σωθέντας — συναναγκάζουσι τὸν σώσαντα στεφανοῦν. Σέβεται δὲ τοῦτον καὶ παρ' ὅλον τὸν βίον ὁ σωθεὶς ὡς πατέρα καὶ πάντα δεῖ τούτῳ ποιεῖν αὐτὸν ὡς τῷ γονεῖ.

et, si nihil aliud) Bauer wollte *et* mit *ut* vertauschen. *Et* kann aber wie sehr oft in der Bedeutung „und so" gefasst werden, so dass eine Aenderung ganz unbegründet ist. S. oben zu K. 16, 3. Ueber *si nihil aliud* „wenigstens" vgl. II, 43 extr. *Nec illos — cogere potuit gradum accelerare aut, si aliud nihil, instare instructos;* XXXIII, 44 extr. *Graeciam pro rege, si nihil aliud, longinquo vicinum tyrannum dominum habituram;* III, 19 med.; V, 2 extr.; XXX, 35 sub fin.; XLV, 37 in. S. Weiss. §. 465. A.; Z. §. 771; Madv. §. 479, d. A. 5. [Eben so im Griechischen; s. Plato de rep. VI. p. 502. A. ἵνα, εἰ μή τι ἄλλο, αἰσχυνθέντες ὁμολογήσωσι.]

[*dies hic)* So der Put. und zwei von den besseren Codd. Gewöhnlich: *dies haec.* Ueber *dederit* s. Madv. §. 340. A. 4.]

XXX.

coll. vasa) S. zu XXI, 47, 2. 1

agmine inc.) Ueber den bei Liv. häufig vorkommenden adverbialen Ablativ *agmine* vgl. I, 6 in. *Iuvenes — agmine ingressi;* III, 18 post in. *agmine in forum descendunt*; III, 50 sub fin.; ibid. 51 sub fin.; V, 21 sub fin. etc.; auch mit einem von *agmine* abhängigen Genitiv: III, 50 in. *agmine prope quadringentorum hominum veniens;* XXIV, 30, 3 *Syracusanis octo milium armatorum agmine profectis;* od. mit einem Adjektiv, z. B. oben K. 28, 10 *conferto agmine mittit equites;* XXXVI, 43 extr. *cogebantur tenui agmine — singulae naves ire.*

[*ad dict. castra)* Die Präp. *ad* fehlt nicht bloss in dem Put. und den besseren sondern, wie es scheint, in allen Codd. Allein die Verbindung von *incedere* in der hierher gehörigen Bedeutung mit dem blossen Akkusativ ist gegen den Sprachgebrauch des Livius. Da nun im Put. in der Mitte des Wortes *dictatoris* sich eine radirte Stelle *(di††catoris)* findet, so darf angenommen werden, dass der Ausfall der Präposition mit der ursprünglichen fehlerhaften Schreibung der Stelle (vielleicht *diadcatoris)* zusammenhängt. So steht gleich nachher §. 3 im Put. und den besseren Codd. *mediis dictator,* indem der Abschreiber die erste Sylbe von *dictator* anticipirte. In einem der besseren Codd. aber hat eine spätere Hand nun *mediis* ganz getilgt.]

in admirationem et ipsum et omnes, qui circa erant,
2 converterunt. Ut constituta sunt ante tribunal signa, progressus ante alios magister equitum, quum patrem Fabium appellasset, circumfusosque militum eius totum ag-
3 men patronos consalutasset, *Parentibus*, inquit, *meis, dictator, quibus te modo nomine, quo fando possum, aequavi, vitam tantum debeo, tibi quum meam salutem tum omnium*
4 *horum. Itaque plebeiscitum, quo oneratus sum magis quam*

---

admirationem) *Admirari* bedeutet oft im guten wie im üblen Sinne: sich sehr wundern, sehr auffallend finden. Vgl. oben zu XXI, 36, 3. Daraus bestimmt sich auch hier der Begriff von *admiratio.* S. II, 2 sub fin.; III, 47 sub fin.; VII, 39 post in.; VIII, 7 extr.; XXI, 3, 4; XXVI, 12 in. etc.

2 *militum)* Dieser Genitiv ist des bestimmteren Gegensatzes zu *Fabium* wegen von *circumfusos* abhängig zu machen. Letzteres ist daher partitiv gebraucht wie II, 15 in. *delectos Patrum;* XXVI, 5 in. *cum delectis peditum equitumque;* XXVIII, 14 sub fin. *cum expeditis peditum equitumque;* XXX, 9 in. *expediti militum;* XLII, 65 in. *reliqui peditum.* Man kann auch vergleichen: XXVIII, 39 post med. *terrarum ultimas;* X, 2 med. *gravissimas navium;* XLII, 52 post med. *ferocissimas gentium;* XXX, 33 extr. *paucae bestiarum.* Vgl. Z. §. 430; Sch. p. 387.

eius) Diess geht nicht auf Minucius sondern auf Fabius und hängt also von *militum* ab. Denn dass *totum agmen* die Soldaten des Minucius bezeichnet, versteht sich ohnehin nach den vorhergegangenen Worten: *agmine incedentes.*

3 *quo fando possum)* nämlich *aequare.* Eine Attraktion des Relativs nach der Weise der Griechen mit Walch (Emend. p. 81) anzunehmen, ist unstatthaft.

4 *oneratus sum m. quam honoratus)* S. Varr. L. L. V, 73 *Onus est honos, qui sustinet rempublicam;* Rut. Lup. 3 extr. *non honori sed oneri esse;* Ovid. Her. IX, 31 *Non honor est sed onus.* Die Lateiner lieben ähnliche Paronomasieen, und auch bei Liv. finden sie sich oft. Vgl. oben zu XXI, 24, 4; ausserdem: *libidinem ac licentiam* III, 9 post in.; *armis animisque* VI, 24 extr.; 29 in.; eben so VII, 13 med.; ib. 35 med.; IX, 6 extr.; XXVIII, 14 post in.; XXXI, 41 extr.; III, 49 extr. *videt imperium vi victum;* IV, 38 extr. *vi viam faciunt;* [XXIII, 45, 3 *vim vigoremque;*] V, 26 med. *partim artis partim arduis viis;* VII, 30 extr. *adnuite, P. C., nutum numenque vestrum;* VIII, 36 in. *adesset an abesset;* ib. 38 sub fin. *viris vires — deerant*; ibid. extr. *praeda praepediant;* ibid. *impediti impedimentis;* VII, 40 post in. *gloriam non victoriam* (*'Ομοιοτέλευτον*); II, 59 in. *non enim vincere tantum noluit — sed vinci voluit;* V, 17 sub fin. *quia, unde consilium non petissent super tanta re, auxilium petere non deberent;* ebenso I, 54 extr.; VIII, 23 in.; IX, 2 extr.; Praef. extr. *libidinem pereundi perdendique;* s. auch IX, 14 extr.; XXXIX, 49 med. *ut non pro vano modo sed vix pro sano nuntius audiretur;* [III, 47 med. *tanta vis amentiae verius quam amoris mentem turbaverat;* etc. — Das Hülfszeitwort *sum,* welches im Put. und den meisten Codd. fehlt, hat

honoratus, primus antiquo abrogoque; et, quod tibi mihique quod exercitibusque his tuis, servato ac conservatori, sit felix, sub imperium auspiciumque tuum redeo et signa haec legionesque restituo. Tu, quaeso, placatus me magistrum

---

Weissenborn mit Grund nach *oneratus* eingesetzt, wo der Ausfall desselben leicht erklärlich ist; gewöhnlich steht es nach *honoratus.*]

primus) d. h. ich, von dem man hätte erwarten sollen, er würde am wenigsten oder zuletzt unter Allen diess thun, bin der Erste, der etc. [Vgl. unten zu K. 31, 8.]

antiquo abrogo) Die eigentlichen Ausdrücke von einem Gesetzesantrag, den man verwirft, um bei dem Bestehenden zu bleiben *(antiquare)*, oder von einer schon angenommenen gesetzlichen Bestimmung, die man wieder aufhebt *(abrogare)*.

exercitibusque) Die Stellung der Konjunktion könnte auffallen, da sie sonst dem Relativum, nicht dem auf dasselbe folgenden Worte angehängt zu werden pflegt. (Vgl. z. B. V, 50 med.; ibid. extr.; XXXII, 5 med.; XXXIV, 29 med.; XXXVI, 3 in.; XLII, 30 extr.) Hier enthält aber *quod* nicht wie in den angeführten Stellen einen neuen Begriff, sondern ist bloss Anapher, während der neuhinzutretende Begriff *exercitibus* ist. Diess sollte wohl durch das an letzteres Wort angehängte *que*, was man im Sinne von *quoque* fassen kann, bemerklich gemacht werden. [Die Partikel *que* bleibt hier immerhin bedenklich, da sie ganz überflüssig ist, und ihre Stellung keineswegs durch die Anapher gerechtfertigt wird. S. XXXVIII, 17 med. *Macedones, qui Alexandream in Aegypto, qui Seleuciam ac Babyloniam, quique alias — colonias habent;* XXXI, 34 ante med. *adversus quae tela quosque viros pugnandum foret, pavidi vulgo cernebant;* III, 28 in. Die Lesart des Cod. Put., welcher *exercitusq.* und zwar als Schlusswort einer Zeile gibt, lässt vermuthen dass Etwas ausgefallen ist. Vielleicht ist zu lesen: *exercitibus utrisque his tuis.* S. unten z. K. 46, 3.]

auspiciumque) Vgl. zu XXI, 40, 3.

[*me magistrum eq. — tendere iubeas)* Der Put. und fast alle Codd. geben: *me mag̃. equitum hos ordinibus suis quemque tenere iubeas.* Da diese Lesart keinen passenden Sinn gibt, so machte Gronov die ziemlich gewaltsame Aenderung: *me magisterium equitum, hos ordines suos quemque tenere iubeas.* Die späteren Herausgeber sind diesem Vorschlage grösstentheils gefolgt, indem sie annahmen, M. Minucius wolle mit diesen Worten einer Degradation, wie sie sein Namensgenosse L. Minucius (III, 29 in.) oder die von Pyrrhus gefangenen Soldaten (s. Frontin. Strat. IV, 1, 18) erfahren hatten, vorbeugen. Allein diese Voraussetzung ist hier unstatthaft, da die genannten Fälle mit dem hiesigen nichts gemein haben. Minucius und seine Soldaten haben sich nicht der Feigheit schuldig gemacht, sie sind auch nicht vom Feinde eingeschlossen oder gefangen worden; sie haben bloss durch die Unvorsichtigkeit ihres Anführers unglücklich gekämpft. Minucius seinerseits ist durch einen Volksbeschluss dem Diktator im Imperium gleichgestellt und steht somit selbst nach der erlittenen Niederlage zu demselben in einem ganz anderen Verhältniss als jener Konsul L. Mi-

6 *equitum, hos ordinibus suis quemque tendere iubeas.* Tum dextrae interiunctae, militesque contione dimissa ab notis ignotisque benigne atque hospitaliter invitati, laetusque dies ex admodum tristi paulo ante ac prope exsecra-
7 bili factus. Romae, ut est perlata fama rei gestae, dein litteris non magis ipsorum imperatorum quam vulgo militum ex utroque exercitu adfirmata, pro se quisque
8 Maximum laudibus ad caelum ferre. Par gloria apud Hannibalem hostesque Poenos erat; ac tum demum sen-
9 tire cum Romanis atque in Italia bellum esse. Nam biennio ante adeo et duces Romanos et milites spreverant,

---

nucius, dessen Unfähigkeit die Gefahr des röm. Heeres bei Corbio herbeigeführt hatte, zu dem erst in Folge dieses Ereignisses ernannten Diktator Cincinnatus. Wie ist es also denkbar, dass Minucius hier gegen eine Strafe vorbitte, welche unter den vorhandenen Umständen ihn gar nicht treffen konnte, noch viel weniger seine Soldaten! — Die handschriftliche Lesart erhält durch den Beisatz eines einzigen Buchstaben (*tendere* statt *tenere*) den erforderlichen Sinn. Minucius hat sich und sein Heer wieder unter den Befehl des Diktators gestellt; ob Fabius auf dieses Anerbieten eingehen wird, hängt lediglich von seinem guten Willen ab. Sein Entschluss aber ist ausser Zweifel, sowie er von dem ihm wieder angetragenen Oberbefehl den ersten Gebrauch macht und den Minucius als seinen Magister equitum und die übrigen Soldaten je nach ihrer Verschiedenheit in Rang und Waffengattung die im röm. Lager üblichen Plätze (s. nachher XXXI, 34) beziehen heisst. Ueber den militärischen Ausdruck *tendere* s. v. a. *tentoria habere* vgl. XXV, 6 med. *locusque, in quo tenderent in castris, est mutatus;* XXVII, 17 extr. *Iisdem deinde castris tendebant;* ib. 46 in. *coartatio plurium in angusto tendentium;* XXXI, 34 sub fin. *subiecta cernens (Philippus) Romana castra admiratus esse dicitur — descripta suis quaeque partibus quum tendentium ordine tum itinerum intervallis;* XLIV, 5 extr.; Curt. VII, 2, 37 *hanc seorsus cohortem a ceteris tendere ignominiae causa iubet;* Tac. Ann. XIII, 36 extr. *praefectos militesque tendere extra vallum iubet;* und so oft. Bezüglich der Bedeutung von *ordo* vgl. XXVII, 46 ante med. *ab sui quisque ordinis hominibus in tentoria abducti.*]

6 *interiunctae)* ein in diesem Sinne seltener Ausdruck.
tristi) S. zu XXI, 12, 4.

7 *perlata)* S. oben zu K. 18, 2 und über den Inf. hist. *ferre* zu XXI, 54, 9.

8 *Hann. hostesque P.)* Vgl. zu K. 14, 10 und zu XXI, 53, 11.

9 *et duces Rom. et mil.)* S. zu XXI, 19, 10.
terribilem eam f.) Ant. Perizonius empfahl: *tam terribilem f.* Eine Aenderung ist aber unnöthig; *eam* hat seinen Grund in der Oratio obliqua; direkt lautete die Aeusserung der Punier etwa so: *Eademne gens est, cuius terribilem* **hanc** *famam a patribus accepimus?* Vgl. XXVI, 27, 11 *publicas inimicitias — futuras,*

ut vix cum eadem gente bellum esse crederent, cuius terribilem eam famam a patribus accepissent. Hannibalem quoque ex acie redeuntem dixisse ferunt, *tandem eam nubem, quae sedere in iugis montium solita sit, cum procella imbrem dedisse.*

XXXI. Dum haec geruntur in Italia, Cn. Servilius Ge- 1
minus consul cum classe centum viginti navium circumvec-
tus Sardiniae et Corsicae oram et obsidibus utrimque ac-
ceptis in Africam transmisit; et priusquam in continentem 2
escensionem faceret, Menige insula vastata et ab incolen-
tibus Cercinam, ne et ipsorum ureretur diripereturque ager,
decem talentis argenti acceptis ad litora Africae accessit
copiasque exposuit. Inde ad populandum agrum ducti 3
milites navalesque socii iuxta effusi, ac si insulis culto-
rum egentibus praedarentur. Itaque in insidias temere 4
illati quum a frequentibus palantes et ignari ab locorum

---

quoad eo animo esse erga populum Romanum sciret; Caes. b. g. I, 20, 4 *quum ipse eum locum amicitiae apud eum teneret.*]

XXXI.

centum viginti) Die Zahl fehlt in allen Handschriften. Da 1
Liv., wie Lipsius bemerkt, wenn er sie hätte weglassen wollen, auch nicht *navium* beigefügt hätte, so ist sie ohne Zweifel ausgefallen. Man hat sie daher nach Polybius ergänzt.

Cercinam) Die Codd. geben dafür: *circa eam* [der Put. 2
von erster Hand: *circanā*]. Wenn auch *incolere circa al. locum* nicht unlateinisch ist, wie Lipsius meinte (s. XXI, 26, 6 und ebend. zu K. 31, 5), so ist doch hier nicht abzusehen, wer die *incolentes circa eam* sein sollen, und daher die Konjektur jenes Gelehrten, nämlich *Cercinam,* die sich auf die Angabe des Polybius gründet, ohne Zweifel richtig.

decem talentis) S. zu XXI, 61, 11.

iuxta — ac si) Vgl. Cic. Or. post red. in Sen. 8, 20 *iux-* 3
ta ac si meus frater esset; Sall. Iug. 45, 2 *iuxta ac si hostes adessent.* Doch ist diese Verbindung selten und findet sich auch bei Liv. sonst nicht.

insulis) S. zu XXI, 8, 2.

palantes) S. zu XXI, 61, 2 und ebend. über *circumvenire* 4
zu K. 34, 1.

ignari) S. zu XXI, 52, 11. [In den Codd. herrscht hier Verwirrung. Der Put. gibt: *palantes ad locorū et ignari gnaris circumv.,* wornach Weissenborn mit Umstellung der Wörter *et ignari* das Richtige, wie es scheint, hergestellt hat. Vgl. oben zu K. 28, 14. Gewöhnlich wird nach einem Vorschlage Gronov's gelesen: *ab locorum gnaris ignari.*]

gnaris circumvenirentur, cum multa caede ac foeda fuga
5 retro ad naves compulsi sunt. Ad mille hominum cum iis Sempronio Blaeso quaestore amisso classis ab litori-
6 bus hostium plenis trepide soluta in Siciliam cursum tenuit traditaque Lilybaei T. Otacilio praetori, ut ab legato
7 eius P. Sura Romam reduceretur. Ipse per Siciliam pedibus profectus freto in Italiam traiecit litteris Q. Fabii accitus et ipse et collega eius M. Atilius, ut exercitus ab se exacto iam prope semestri imperio acciperent.

---

5 *mille hominum)* S. zu XXI, 61 in. Im Folgenden geben der Put. und einer der besseren Codd. sowie viele Ausgaben *amissum*, was ganz unstatthaft ist, wenn man nicht mit Doujatius *iis* tilgt (vgl. zu XXI, 47, 6). Die Handschriften bei Drakenborch haben alle *amisso*. Da der Put. von Fehlern ähnlicher Art keineswegs frei ist, so haben die neueren Herausgeber obige Lesart, welche leicht durch Missverstand einer Aenderung unterliegen konnte, mit Recht aufgenommen. Die Worte *ad mille hominum* können als einem im Ablativ stehenden Substantivbegriff entsprechend mit dem Ablativ des Particips verbunden werden. Eben so XLIII, 23 med. *Ibi ad mille occisis;* nur steht dort der Plural des Particips, während es hier nach dem zunächst stehenden Substantiv konstruirt ist. S. unten zu K. 45, 7.

cursum tenuit) S. zu XXI, 49, 2.

6 *traditaque)* Mehrere Ausgaben setzen nach *reduceretur* eine kleinere Interpunktion. Dabei wäre *tradita* Ablativ und *ea* zu ergänzen. Allerdings fehlt in den Ablativis absol. hin und wieder das Subjekt, wo es aus dem Vorhergehenden leicht zu ergänzen ist. Vgl. oben zu XXI, 43, 4; 57, 3; unten K. 46, 8; XXXVI, 14 extr. *Appropinquante faucibus — iuventus omnis armata silvas et itinera insedit;* XXXVIII, 15 in. *Inde progredientibus ab Laco, proxima urbe, metu incolae fugerunt.* Doch scheint es hier ungezwungener, *est* zu *tradita* zu ergänzen.

7 *pedibus)* S. zu XXI, 31, 11 und über *freto — traiecit* zu XXI, 56, 9.

coll. eius M. A.) Da diese Worte nicht auf *traiecit* bezogen werden können, so sollte eigentlich eine andere Ausdrucksweise stehen, etwa *accitus cum coll. M. At.* od. *accitus ipse sicut coll. eius M. At.* Livius hat aber durch eine Attraktion, die durch den auf beide Konsuln anwendbaren Ausdruck *accire* veranlasst wurde, die Verbindung *et — et* gewählt, so dass das zweite Glied als ein Nomin. absol. erscheint.

exercitus) Die meisten jüngeren Codd.: *exercitum.* Vgl. den Anfang des folg. Kap.

semestri imperio) Vgl. Cic. leg. III, 3, 9 *Ast quando duellum gravius discordiaeve civium escunt, oenus, ne amplius sex menses, si senatus creverit, idem iuris, quod duo consules, teneto.* S. auch Liv. III, 29 extr.; IX, 34 med.; XXIII, 23 in. [Appian. b. Hann. c. 16 *ληγόντων δὲ αὐτῷ τῶν ἓξ μηνῶν, ἐφ' οὓς αἱροῦνται Ῥωμαῖοι τοὺς δικτάτωρας, οἱ μὲν ὕπατοι Σερουΐλιός τε καὶ Ἀτίλιος ἐπὶ τὰς ἑαυτῶν ἀρχὰς ἐπανῄεσαν καὶ ἦλθον ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.*]

Omnium prope annales Fabium dictatorem adversus 8
Hannibalem rem gessisse tradunt; Coelius etiam eum
primum a populo creatum dictatorem scribit. Sed et 9
Coelium et ceteros fugit uni consuli Cn. Servilio, qui tum
procul in Gallia provincia aberat, ius fuisse dicendi dic-
tatoris, quam moram quia exspectare territa iam clade 10
civitas non poterat, eo decursum est, ut a populo crea-
retur qui pro dictatore esset; res inde gestas gloriam- 11
que insignem ducis et augentes titulum imaginis poste-
ros, ut, qui pro dictatore, dictator crederetur, facile
obtinuisse.

XXXII. Consules Atilius Fabiano Geminus Servilius 1
Minuciano exercitu accepto hibernaculis mature com-

[*primum a p. cr. dictat.*) „er sei der erste Diktator gewesen, den das Volk gewählt". S. Madv. §. 447; Krüger §. 298 A. 2 med.] 8

quam moram) S. zu XXI, 46, 7. 10

[*decursum est*) *Est* findet sich nicht bloss im Put. sondern in den meisten Codd. Gewöhnlich liest man ohne sichere Auktorität: *decursum esse,* weil es nothwendig schien, dieses Verb gleichwie das folgende *obtinuisse* noch von *fugit* abhängig zu machen. Allein wegen der relativen Wendung *quam moram* kann dieser Satz wenigstens der Form nach als Nebensatz angesehen werden; und Liv. hat wohl absichtlich durch den Indikativ bei *poterat* und *decursum est* die faktische Gewissheit seiner Berichtigung nachdrücklicher hervorheben wollen.]

augentes titulum imag.) *Titulus imaginis* die Inschrift auf 11
dem im Atrium aufgestellten Brustbilde aus Wachs, wie es von jedem Manne, der ein kurulisches Amt bekleidet hatte, aufgestellt wurde. Die Inschrift enthielt eine Aufzählung der von ihm bekleideten Würden, die aber nicht immer der Wahrheit getreu war. Vgl. IV, 16; VIII, 40. [Plin. n. h. XXXV, 2 med. *Sed pace Messalarum dixisse liceat, etiam mentiri clarorum imagines erat aliquis virtutum amor.*]

qui pro dictatore) näml. *esset.* S. unten K. 44 extr.; 52, 5; IV, 53 extr. *tamquam haud dubius inter tribunos militum honos Maenii, si peteret, consularibus comitiis est exclusus;* XXVI, 27 post in. *qui, quorum opera id conflatum incendium, profiteretur;* XLIV, 4 in. *maioribus copiis atque infestius concursum ab illis, si loci satis ad explicandam aciem fuisset.* [Da übrigens im Put. so wie fast in allen Codd. nach *pro dictatore* das Wort *dictator* ganz fehlt, so ist es leicht möglich, dass, wie Weissenborn vermuthet, auch das Hülfszeitwort mitausgefallen ist.]

XXXII.

Consules Atilius — Geminus) S. zu XXI, 15, 4. [Ueber 1
Fabiano — Minuciano exercitu vgl. oben zu K. 15, 4.]

munitis (medium autumni erat) Fabii artibus cum summa
2 inter se concordia bellum gesserunt. Frumentatum exeunti Hannibali diversis locis opportuni aderant carpentes agmen palatosque excipientes. In casum universae dimicationis, quam omnibus artibus petebat hostis, non veniebant;
3 adeoque inopia est coactus Hannibal, ut, nisi cum fugae specie abeundum timuisset, Galliam repetiturus

---

[*medium autumni erat*) So nach Gronov's Verbesserung. Der Put. gibt: *quom autumni erat;* zwei von den besseren Codd.: *cum autumni erat;* die jüngeren: *cum* (oder *tum*) *autumni erat tempus* und Aehnliches. *Extremum autumni*, was Crevier nach einer Pariser Handschr. empfahl, lässt sich weder mit dem Ausdruck *mature* noch mit der im vor. Kap. §. 7 gegebenen Zeitbestimmung (*exacto iam prope semestri imperio*) recht in Einklang bringen. Zu *medium autumni* vgl. XXXVIII, 27 extr. *iam enim medium autumni erat;* XXVI, 45 sub fin. *Medium ferme diei erat;* XXVII, 48 extr. *iam diei medium erat;* ausserdem XXI, 33, 7.]

summa inter se conc.) S. zu XXI, 39, 9.

2 [*opportuni aderant*) Vgl. XXIV, 13, 4 *Hannibal collaudatos eos — domum ad coepta maturanda redire iubet: se in tempore adfuturum esse* („er werde zur rechten Zeit bei der Hand sein").]

carpentes) S. oben zu K. 16, 2 und über *palatos* zu XXI, 61, 2.

universae dim.) d. h. „einer Hauptschlacht" im Gegensatz zu den vorher erwähnten Plänkeleien. Vgl. XXIII, 16, 4 *Proelia hinc parva inter urbem castraque et vario eventu fiebant, quia duces nec prohibere paucos temere provocantes nec dare signum universae pugnae volebant.* Vgl. auch zu K. 19, 6.]

3 *in. est coactus H.*) Gronov schlug vor, weil *coactus* hier ihm unlateinisch schien: *et ad id inopiae est redactus H.;* Drakenb.: *ad idque inopiae est redactus H.* Bekker liest *eoque inopiae est redactus.* Es scheint aber, dass die Bedeutung, in der *cogere* hier gebraucht ist, sich auf den Begriff „zusammenziehen, ein- oder beschränken", den das Wort oft hat, gründet. In diesem Sinne tritt zwar gewöhnlich eine nähere Bestimmung mit *in* oder auch *intra* hinzu (s. z. B. oben K. 15, 11 *saltus in artas coactus fauces;* XXXII, 10 in. *ubi in artissimas ripas Aous cogitur amnis;* IX, 33 med. *qui — longinquitate potestatem dominantem intra sex mensum et anni coegisset spatium*); diese ist aber an und für sich nicht wesentlich mit der erwähnten Bedeutung des Verbums verbunden und liegt überdiess hier in *adeoque*, was gleichbedeutend mit *et in id* sein kann. Der Uebergang aber von der eigentlichen räumlichen Bedeutung auf die uneigentliche ist nichts Auffallendes. So ist wohl auch zu nehmen I, 28 sub fin. *Ad haec Albana pubes — in variis voluntatibus communi tamen metu cogente silentium tenet;* Sall. Iug. 98, 5 *reges, loci difficultate coacti, proelio deterrentur* (wenn man nicht diese Stelle durch eine Synesis erklären will).

[*cum fugae specie abeundum*) So hat Alschefski die Stelle nach dem Put. und einem der besseren Codd. geschrieben. Die Vulgate: *nisi tum fugae speciem abeundo timuisset* wird durch

fuerit nulla relicta spe alendi exercitus in eis locis, si insequentes consules eisdem artibus bellum gererent.

Quum ad Gereonium iam hieme impediente constitis- 4
set bellum, Neapolitani legati Romam venere. Ab iis quadraginta paterae aureae magni ponderis in curiam illatae atque ita verba facta, ut dicerent: *Scire sese Ro-* 5
mani populi aerarium bello exhauriri; et quum iuxta pro urbibus agrisque sociorum ac pro capite atque arce Italiae, urbe Romana atque imperio, geratur, aequum censuisse Neapolita- 6
nos, quod auri sibi quum ad templorum ornatum tum ad subsidium fortunae a maioribus relictum foret, eo iuvare populum Romanum. Si quam opem in sese crederent, eodem 7
studio fuisse oblaturos. Gratum sibi Patres Romanos populumque facturum, si omnes res Neapolitanorum suas du- 8
xissent dignosque iudicaverint, ab quibus donum, animo ac

---

kein ausdrückliches Zeugniss der Handschr. unterstützt. Ueber den Acc. c. Inf. nach *timere* vgl. II, 7 sub. fin. *ego me — ipsum cupiditatis regni crimen subiturum timerem;* X, 36 in. *ni cedenti instaturum alterum timuissent.* S. Z. §. 534; Weiss. §. 413. A. 1; Madv. §. 376. A.; Kr. §. 577. A. 4. So steht auch der blosse Infinitiv bei *timere*, wenn es soviel ist als „Etwas bedenklich finden". Vgl. II, 12 ante med. *timens sciscitari, uter Porsina esset;* III, 15 med. *Consules et armare plebem et inermem pati timebant;* Caes. b. c. I, 64, 3 *etsi timebat tantae magnitudinis flumini exercitum obiicere.*]

[*repetiturus fuerit)* S. zu XXI, 34, 7.]

constitisset b.) S. zu XXI, 49, 1. 4

Scire sese) Vgl. zu XXI, 21, 3. 5

arce It.) S. zu XXI, 33, 2.

geratur) nämlich *bellum*. Gronov, dem Bekker gefolgt ist, empfahl für *et* vor *quum* zu lesen *id*, weil es ihm hart schien, *bellum* zu suppliren. Vgl. aber oben zu XXI, 1, 4.

in sese) Auf diesen Worten, die im Gegensatze zu *quod auri* 7
— relictum foret stehen, ruht der Nachdruck, wie Walch bemerkt. Es ist also von einer Hülfe, die sie etwa selbst persönlich leisten könnten, die Rede, und Duker's Vorschlag *aliam* nach *quam* beizufügen nicht zu billigen.

[*fuisse oblaturos)* Die Neapolitaner haben das Anerbieten nicht gemacht, weil sie wissen, dass sie, obwohl mit den Römern verbündet (vgl. VIII, 26 extr.), als Griechen von dem Liniendienste ausgeschlossen sind. S. unten K. 37, 7; Niebuhr R. G. III. p. 618.]

Patres Romanos) Ein geringerer Cod.: *Patres conscriptos.* Vgl. aber VI, 15 in. *mihi Patribusque Romanis;* I, 18 med.; III, 68 med.; XXIII, 22, 5; XXVI, 17 in. *Romanos* ist hier als gemeinschaftliches Attributiv auch zu *populum* zu ziehen. S. oben zu XXI, 19, 10.

duxissent — iudicaverint) Der Wechsel zwischen Präsens und Imperfekt oder Perfekt und Plusquamperfekt findet sich 8

voluntate eorum, qui libentes darent, quam re maius am-
9 *pliusque, acciperent.* Legatis gratiae actae pro munificen-
tia curaque; patera, quae ponderis minimi fuit, accepta.
1 XXXIII. Per eosdem dies speculator Carthaginien-
sis, qui per biennium fefellerat, Romae deprensus prae-
2 cisisque manibus dimissus; et servi quinque et viginti
in crucem acti, quod in campo Martio coniurassent. In-
3 dici data libertas et aeris gravis viginti milia. Legati et
ad Philippum Macedonum regem missi ad deposcendum
4 Demetrium Pharium, qui bello victus ad eum fugisset,
et alii in Ligures ad expostulandum, quod Poenum opibus
auxiliisque suis iuvissent, simul ad visendum ex propin-
5 quo, quae in Boiis atque Insubribus gererentur. Ad Pi-
neum quoque regem in Illyrios legati missi ad stipendium,

---

zwar in der von einem historischen Tempus abhängigen Orat. obl. bei Liv. nicht selten, doch nicht wie hier in zwei sowohl grammatisch als dem Sinne nach so eng verbundenen Sätzen. Vgl. Weiss. §. 479. A.; Krüger §. 657. A. 2. Der Konjunktiv des Perfekts [hier den Konjunktiv Fut. exacti vertretend] scheint aber gewählt zu sein, um die zweite Bedingung als eine, um deren Erfüllung es sich sogleich handelte, der Wirklichkeit näher zu bringen. [Vgl. XXI, 30, 11.]

XXXIII.

1 *fefellerat)* S. zu XXI, 48, 5.

2 *aeris gravis)* Ueber die Weglassung von *asses* s. Ramsh. p. 515; oben zu K. 10, 7. [*„Sub haec tempora assibus uncialibus factis mutata est aeris ad argentum ratio; ita ut non iam bini asses cum semisse in sestertium, deni in denarium, sed quaterni in sestertium, senideni in denarium contribuerentur. Hinc nobis aes grave haberi incipit, non nummus aut pondus quoddam verum aeris sed merum nomen, ad usurpandam vetustatis imaginem retentum* [vgl. Niebuhr R. G. I. p. 487], *cum eadem ad argentum ratione, quam olim habuerant asses librales, ita ut decem aeris gravis pro uno denario ambulare intelligantur“*. Crevier.]

3 *Demetrium Pharium)* „Diesen illyrischen Fürsten und Vormund des nachher genannten Königs Pineus hatte der Konsul L. Aemilius Paulus, eben der, der in seinem zweiten Konsulate bei Cannä blieb, im J. R. 533, dem letzten vor dem Ausbruche des zweiten punischen Krieges, besiegt. Er war von der illyrischen Insel Pharus oder Pharia (im adriatischen Meere) gebürtig“. Heusinger.

5 *in Illyrios)* S. zu XXI, 49, 3.

ad stipendium — poscendum) Bei dem Friedensschlusse, der dem illyrischen Kriege (230 — 226 v. Chr.) folgte, hatte sich die Königin Teuta, Stiefmutter des Pineus, unter Anderem verpflichten müssen einen jährlichen Tribut an die Römer zu entrichten.

cuius dies exierat, poscendum aut, si diem proferre vellet, obsides accipiendos. Adeo, etsi bellum ingens in 6
cervicibus erat, nullius usquam terrarum rei cura Romanos, ne longinqua quidem, effugiebat. In religionem etiam 7
venit aedem Concordiae, quam per seditionem militarem biennio ante L. Manlius praetor in Gallia vovisset, locatam ad id tempus non esse. Itaque duumviri ad eam 8
rem creati a M. Aemilio praetore urbis C. Pupius et Caeso Quinctius Flamininus aedem in arce faciendam locaverunt. Ab eodem praetore ex senatusconsulto litterae ad con- 9
sules missae, ut, si iis videretur, alter eorum ad con-

[*dies exierat*) „der Termin war abgelaufen". So häufig *exierat indutiarum dies;* s. IV, 30 extr.; XXX, 24 extr.; XLII, 47 extr.; XXXVII, 1 in. *brevem indutiarum diem habebant;* IX, 34 sub fin. *dies exit censurae.*]

in cervicibus) So häufig zur Bezeichnung der Nähe von 6
gefährlichen oder lästigen Dingen. S. XXVII, 26 sub fin. *velut in cervicibus haberent hostem;* XLIV, 39 extr. *quum in cervicibus sumus;* Iustin. XXIX, 3 extr. *Poeni et Hannibal in cervicibus erant.* Vgl. übrigens unten zu 51, 7.

ne longinqua quidem) Vgl. zu XXI, 11, 8.

per sed. mil.) *Per* „gelegentlich". S. II, 34 in. *caritas pri-* 7
mum annonae ex incultis per secessionem plebis agris; IV, 12 in. *Ludi ab decemviris per secessionem plebis a Patribus ex senatus consulto voti;* ib. 29 extr. *quod Carthaginienses — tum primum per seditiones Siculorum — in Siciliam exercitum traiecere;* XXIV, 7 extr. *per bellum coeptum frequentari emporium;* XXXIV, 5 med. *legem in se latam per bellum temporibus duris.* In diesen Stellen hat *per* ursprünglich zeitliche Bedeutung („im Laufe, während"), wie bei *per ludos* II, 18 in.; *per indutiarum tempus* XXX, 24 post in.; ib. 31 extr. Uebrigens erhellet von selbst, wie nahe sich hier zeitliches und ursächliches Verhältniss einander berühren. Anderer Art sind diejenigen Stellen, wo *per* den Gegenstand einführt, durch welchen die Möglichkeit, Befähigung, Erlaubniss zu Etwas oder das Gegentheil davon bedingt wird. S. Krüger §. 332, 3, c. Vgl. zu XXI, 18, 7; XXII, 57, 1; ib. 21, 1 *fuissetque (quietum tempus) per Poenum hostem;* IV, 35 extr. *si per indignitatem ipsorum praetereantur.*]

creati a M. Aem. praetore u.) S. zu XXI, 15, 6. Ueber 8
praetor urbis in gleichem Sinne wie *praetor urbanus* vgl. XXV, 1 extr.; XXVI, 3 extr.; XXVII, 4 in.; ib. 22 extr.; ib. 23 med.; XXXI, 4 in.; XXXII, 26 med. [Cic. Verr. I, 55, 143 *C. Verres Pr. urbis addidit.*]

[*in arce*) nämlich auf dem nordöstlichen Gipfel des kapitolinischen Berges, wo sich auch der Tempel der Iuno Moneta (s. VII, 28 med.) befand.]

si iis videretur) Höflichkeitsformel, welche der Senat bei 9
Aufträgen an höhere Staatsbeamte anzuwenden pflegte, auch wenn

sules creandos Romam veniret: se in eam diem, quam
10 iussissent, comitia edicturum. Ad haec consulibus rescriptum, *sine detrimento reipublicae abscedi non posse ab hoste. Itaque per interregem comitia habenda esse potius, quam*
11 *consul alter a bello avocaretur.* Patribus rectius visum est dictatorem a consule dici comitiorum habendorum causa. Dictus L. Veturius Philo M'. Pomponium Mathonem ma-
12 gistrum equitum dixit. Iis vitio creatis iussisque die quarto decimo se magistratu abdicare, res ad interregnum rediit.

---

die Sache nicht ihrer Willkühr anheimgestellt werden sollte. **Vgl.** z. B. XXVI, 16 med.

quam iussissent) d. h. *in quam iussissent* näml. *comitia edici.* Die Präposition fehlt oft vor dem Relativum, wenn sie schon beim Substantiv, auf welches das Pron. rel. sich bezieht, steht, [vorausgesetzt dass der Demonstrativ- und Relativsatz dasselbe Verbum enthalten]. S. X, 31 extr. *socios belli — in eadem fortuna videbant, qua ipsi erant;* XXIX, 25 post med. *quaesivit, si aquam hominibus iumentisque in totidem dies, quot frumentum imposuissent;* 30 extr. *futurum eum in eodem honore, quo apud Galam Oesalces quondam fuisset;* XXXIX, 24 extr. Ueber das Genus von *dies* s. oben zu K. 8, 6.

10 [*consulibus rescriptum)* So der Put. und einer der besseren Codd.; letzterer jedoch von zweiter Hand *a cons. rescr.*, wie gewöhnlich gelesen wird. Ueber den Dativ beim Passivum statt des Abl. mit der Präp. *ab* und die Begränzung dieses Sprachgebrauches s. Madvig zu Cic. Fin. I, 4, 11: „*Exempla bonorum scriptorum prosae orationis aut in participio sunt, ut res effecta tamquam externa exstet et ad personam referatur sive commodi sive aliquo eiusmodi ratione (pertractata mihi sunt, id est, habeo pertractata, de orat. II, 34, 146) aut in eiusmodi verbis, ut non solum ab aliqua sed etiam alicui res fieri intellegatur, ut in quaerendi verbo.*" Vgl. VIII, 6 in. *ut populo Patribusque audita vox pariter sit;* IX, 36 in. *Silva erat Ciminia — nulli ad eam diem ne mercatorum quidem adita;* XXXIII, 18 in. *regionem — possessam maioribus suis;* XLI, 10 extr. *Haec collegae obsequenter facta;* XLII, 12 post in. *Boeotorum gentem captatam Philippo;* XXII, 14, 9 *nobis dictator unicus — quaesitus;* IX, 31 extr.; ausserdem zu XXI, 34, 9.]

[*avocaretur)* Ueber den Konjunktiv, der nach *potius quam* auch in der direkten Rede erfordert würde, s. Madv. §. 360. A. 4.]

11 *a consule)* S. zu XXI, 52, 6.

12 *vitio creatis)* „*In comitiis vitium est malum auspicium et quidquid comitia dissolvere et irrita reddere potest. Iam si quid in comitiis aut in bello actum nihilominus, aut in auspiciis capiendis aliquid contra mores et instituta veterum actum, id vitio factum dicebatur*". Ernesti clav. Cic. Vgl. auch im folg. Kap. §. 3.

[*res ad int. rediit)* Im Put. und mehreren Codd. ist *res* ausgefallen und da es eben so leicht vor *rediit* wie nach *abdicare* von den Abschreibern übersehen werden konnte, so ist dessen Stellung nicht sicher zu bestimmen. Für die obige Anordnung spricht

XXXIV. Consulibus prorogatum in annum imperium. 1
Interreges proditi a Patribus C. Claudius Appii filius Cento, inde P. Cornelius Asina. In eius interregno comitia habita magno certamine Patrum ac plebis. C. Terentio 2 Varroni, quem sui generis hominem, plebi insectatione principum popularibusque artibus conciliatum, ab Q. Fabii opibus et dictatorio imperio concusso aliena invidia splendentem, vulgus et extrahere ad consulatum nitebatur, Patres summa ope obstabant, ne se insectando sibi aequari adsuescerent homines. Q. Baebius Herennius tribunus ple- 3 bis, cognatus C. Terentii, criminando non senatum modo sed etiam augures, quod dictatorem prohibuissent comitia perficere, per invidiam eorum favorem candidato suo conciliabat. *Ab hominibus nobilibus per multos annos bel-* 4 *lum quaerentibus Hannibalem in Italiam adductum; ab iisdem, quum debellari possit, fraude bellum trahi.* *Cum quat-* 5

U. c. 536. a. C. 216.

---

der Usus in dieser häufig vorkommenden Formel. S. IV, 50 extr.; VI, 5 med.; VII, 17 sub fin.; ib. 21 in.; VIII, 17 in.; IX, 7 extr. *Ad interr. res rediit* findet sich I, 22 in.; VIII, 23 extr.; doch scheint an diesen Stellen die Aenderung der Wortfolge durch die weitere Verbindung bedingt.]

XXXIV.

conciliatum) S. zu XXI, 2, 3. 2

ab Q. Fab. op. — conc.) *Ab* „in Folge" S. zu XXI, 36, 7; ausserdem auch ebend. zu K. 52, 1. [*Concusso* findet sich nur in einer einzigen jüngeren Handschrift; im Put., den besseren und fast allen anderen Codd. steht irrthümlich *concussum*. Vgl. oben K. 31, 5 *amissum*.]

[*aliena inv. splendentem)* „*qui sibi splendorem comparaverat ex invidia in alium, nempe Fabium dictatorem, concitata*". Crevier. Vgl. oben K. 26, 4 *auram favoris popularis ex dictatoria invidia petiit.*]

et extrahere — nitebatur) Ueber *et* s. zu XXI, 5, 13. *Niti* mit dem Infinitiv findet sich bei Liv. öfters. S. z. B. XXI, 28, 2; XXV, 16 extr.; XLIV, 11 extr. So auch *adniti* V, 29 in.; IX, 26 post med.; X, 41 med.; *coniti* IX, 31 post med.

dict. proh. — perficere) Zur Sache s. im vor. Kap. §. 11 3 und 12, und über die Konstruktion von *prohibere* zu K. 19, 10. Hier könnte der abhängige Satz auch als Accus. c. Inf. gefasst werden, indem man *dictatorem* zu demselben zöge. Denn auch den Acc. c. Inf. hat Liv. [und Cicero] bei *prohibere* sehr gewöhnlich. S. IV, 2 extr. *Illine ut — armari civitatem defendique prohibeant;* V, 49 in. *diique et homines prohibuere redemptos vivere Romanos;* VI, 18 extr. *prohibete ius de pecuniis dici;* ibid. 20 post in.; XXV, 4 in.; ib. 14 med.; XXIX, 18 sub fin. etc.

tuor legionibus universis pugnari posse apparuisse eo, quod
6 *M. Minucius absente Fabio prospere pugnasset; duas legiones hosti ad caedem obiectas, deinde ex ipsa caede ereptas, ut pater patronusque appellaretur, qui prius vincere prohi-*
7 *buisset Romanos quam vinci. Consules deinde Fabianis artibus, quum debellare possent, bellum traxisse. Id foedus inter omnes nobiles ictum; nec finem ante belli habituros, quam consulem vere plebeium, id est hominem novum, fecis-*
8 *sent. Nam plebeios nobiles iam eisdem initiatos esse sacris et contemnere plebem, ex quo contemni Patribus desie-*
9 *rint, coepisse. Cui non id apparere, id actum et quaesitum*

---

5 [*legionibus*) Vor diesem Worte steht in dem Put. und zweien von den besseren Codd. ohne Sinn *milia;* in den jüngeren Handschr. ist daraus *militum* geworden, was gewöhnlich auch in den Ausgaben gelesen wird. Alschefski hat wohl mit Recht diesen unpassenden, mindestens überflüssigen Beisatz zu *legionibus* nach Crevier's Vorschlag aus dem Texte gestrichen.]

universis) S. zu XXI, 33, 9 (*exutum*). [Vgl. Prob. Them. 4, 2 *universos pares esse posse aiebat, dispersos testabatur perituros.*]

7 *Id foedus*) S. zu XXI, 5, 4.

id est) Vgl. zu XXI, 10, 8. *Id est* ist als feste Formel, die ihrem Sinne nach einem unveränderlichen einzelnen Worte wie etwa *sive* entspricht, nicht in die Konstruktion der Orat. obl. aufgenommen. Eben so XLV, 15 in. *Neque enim — omnibus quinque et triginta tribubus emovere posse, id est civitatem libertatemque eripere;* Cic. Tusc. V, 3, 9 *hos se appellare sapientiae studiosos, id est enim philosophos.*

8 *plebeios nobiles*) d. h. die Plebejer, welche dadurch, dass ihre Väter oder Vorfahren kurulische Aemter bekleidet hatten, *nobiles* geworden waren.

eisdem in. sacris) sie hätten gleichsam dieselbe Weihe erhalten, seien zu demselben Geheimdienst verpflichtet, nämlich den Interessen der eigentlichen *plebs* entgegen zu wirken.

contemnere — contemni) Vgl. §. 6; zu XXI, 13, 3. [Vgl. auch zu XXI, 63, 12. Die gewöhnliche Lesart: *contemni desierint a Patribus* ist von Alschefski nach dem Put. und den besseren Codd. in obiger Weise berichtigt worden. Ueber „*contemni Patribus* („bei den Patriciern verachtet zu sein“ vgl. Madv. §. 344. A. 2) s. im vorigen K. zu §. 10.]

9 *Cui non id apparere*) S. zu XXI, 30, 9. *Id* vor *apparere* haben mehrere Herausgeber getilgt, weil das Wort gleich darauf wieder folgt und auch I, 50 med.; VIII, 23 extr. bloss steht: *Cui non apparere.* Vgl. noch XXXIV, 6 extr. Eine Wiederholung desselben Wortes nach kurzen Zwischenräumen ist aber bei Liv. sehr gewöhnlich, und eben so wird der Acc. c. Inf. bei ihm oft mit Nachdruck durch das Neutrum eines Pronomens oder auch durch *ita* angekündigt. S. z. B. unten K. 36, 5; 38, 13; X, 24 extr.; XXXVI, 26 med.; II, 54 med.; Z. §. 748; Weissenb. §. 320 A. 3. Ueber das wiederholte *ut* vgl. zu XXI, 19, 6.

esse, ut interregnum iniretur, ut in Patrum potestate comitia essent? Id consules ambos ad exercitum morando quae- 10
sisse; id postea, quia invitis iis dictator esset dictus comitiorum causa, expugnatum esse, ut vitiosus dictator per augures fieret. Habere igitur interregnum eos. Consulatum 11
unum certe plebis Romanae esse: populum liberum habiturum ac daturum ei, qui magis vere vincere quam diu imperare malit.

XXXV. Quum his orationibus accensa plebs esset, 1
tribus patriciis petentibus P. Cornelio Merenda L. Manlio Vulsone M. Aemilio Lepido, duobus nobilibus iam familia- 2

[*in Patrum potestate)* denn der Interrex musste patricischer Abkunft sein und konnte nur von den Patriciern gewählt werden. Vgl. III, 40 ante med.; IV, 7 med.; Cic. pro domo 14, 38 *auspicia populi Romani, si magistratus patricii creati non sint, intereant necesse est, quum interrex nullus sit, quod et ipsum patricium esse et a patricio prodi necesse est.*]

ambos — morando quaes.) Man verbinde *ambos* nicht, 10
wie z. B. Heusinger, mit *quaesivisse,* sondern mit *morando:* dadurch dass sie alle beide beim Heere blieben. In ähnlicher Weise steht oft ein Wort als Apposition bei einem Ablativ des Gerundiums. S. IV, 11 extr. *qui — vexationes — coloni adscripti remanendo in colonia vitavere;* XXIV, 5 med. *tendendo autem duo ad Carthaginienses, Thraso ad societatem Romanam;* besonders *ipse,* z. B. XXIV, 4 extr. *deponendo tutelam ipse;* [XXV, 23 post med. *numerando lapides aestimandoque ipse secum;*] XXVI, 39 in. *postremo ipse a sociis — debitas (naves) ex foedere exigendo;* XXVII, 27 med.; XXXIX, 49 in.; XLI, 24 in.; auch *quisque* wie IV, 31 in. *Tendendo ad sua quisque consilia;* IV, 43 extr. *remittendo de summa quisque iuris.* [Hieher gehört auch XXXVIII, 17 med. *vir unus cum viro congrediendo.* Vgl. Nägelsbach Stilistik §. 80, 2, b.]

[*invitis iis) i. e. consulibus.* S. §. 10 des vorigen K.]

expugnatum esse, ut) d. h. *ita exp. esse, ut etc.* man habe es in der Art errungen, dass man die Wahl des Diktators für fehlerhaft habe erklären lassen.

plebis — populum) Liv. gebraucht sehr oft den Ausdruck 11
populus, wo *plebs* der bestimmtere wäre. S. I, 41 extr. vgl. mit K. 42 med.; II, 5 in. vgl. mit K. 6 in.; ib. 31 sub fin.; ib. 54 in.; ib. 61 med. etc. [S. Niebuhr R. G. I. p. 445. A. 993.]

liberum habiturum) Vgl. unten K. 60, 9 *quum — noctem ad erumpendum liberam habuissent;* XXIII, 3 in. *eam (potestatem) — tutam habetis ac liberam;* XXXVII, 8 in. *quum totam hiemem liberam in apparatus terrestres maritimosque habuisset;* XXXI, 7 in. *neque enim liberum id vobis Philippus permittet.*

magis — malit) *Magis* haben alle Codd. Vgl. Z. §. 747; Madv. 308. A. 2; Krüger p. 1055.

XXXV.

[*nobilibus iam f. pl.)* „zwei aus plebejischen Familien, 2

rum plebei, C. Atilio Serrano et Q. Aelio Paeto, quorum alter pontifex alter augur erat, C. Terentius consul unus creatur, ut in manu eius essent comitia rogando collegae.
3 Tum experta nobilitas parum fuisse virium in competitoribus eius L. Aemilium Paulum, qui cum M. Livio consul fuerat et damnatione collegae et sua prope ambustus evaserat, infestum plebei, diu ac multum recusantem ad
4 petitionem compellit. Is proximo comitiali die conceden-

---

welche aber bereits zur Nobilität zählten". S. im vorhergehenden K. zu §. 8. Ueber *plebei* s. oben zu K. 25, 10.]

com. rogando collegae) Ueber den Dativ s. zu XXI, 52, 8. *Rogare* ist eigentlicher Ausdruck von Anfragen oder Anträgen bei dem Volk; daher *rogare consulem* s. v. a. *rogare populum consulem etc.* (vgl. VI, 42 extr.; III, 64 extr.; ib. 65 in.; [VIII, 13 med.; XXVI, 22 in.]) das Volk fragen, ob es einen Bewerber zum Konsul etc. machen wolle, oder: einen Bewerber zum Konsul etc. vorschlagen.

[*ut in manu eius essent etc.)* „Den Bewerbern konnte der Vorsitzende sowohl mit seiner Empfehlung zu Hülfe kommen, als auch in dem Falle, dass ein Gesetz der Bewerbung entgegenstand, oder der Bewerber sich im Anklagezustande befand, oder endlich aus subjektiver Ueberzeugung die Zulassung zur Wahl verweigern (*rationem non habere, nomen non accipere, non renuntiare, suffragium non observare*). Nur wenn die Zurückweisung unmotivirt war, stand dem Senate die letzte Entscheidung darüber zu. S. Liv. VIII, 15 extr.; XXXIX, 39 post in." Marquardt R. Alterth. II, 3. p. 95.]

3 *parum)* S. zu K. 26, 4.

[*in comp. eius)* nämlich des C. Terentius. Das Pronomen *eius*, welches Gronov, ohne einen Grund dafür anzugeben, aus dem Texte entfernt hat, findet sich in dem Put. und den meisten Codd.]

cum M. Livio) „*De M. Livio Salinatore agit, qui consularis damnatus est a populo, quod praedam non aequaliter diviserat militibus. Auctor Frontin. IV, 1, 45.*" Sigonius. Nach einer anderen Angabe (Aurel. Vict. 50) war Livius des Unterschlagens öffentlicher Gelder angeklagt worden. Sein Konsulat fällt in das J. v. Chr. 219.

sua prope) S. zu XXI, 36, 6.

ambustus) Der Tropus des Versengens oder Verbrennens ist in Hinsicht auf Angeklagte, die der Verurtheilung kaum entgehen oder ihr erliegen, bei den Lateinern sehr gewöhnlich. S. unten K. 40, 3 *Se populare incendium priore consulatu semustum effugisse;* XXXIX, 6 med. *ne — incendio alieni iudicii, quo L. Scipio damnatus erat, conflagraret;* XXIV, 26 in. *ne se innoxiam invidia Hieronymi conflagrare sinerent;* und so namentlich oft *invidia conflagrare*, z. B. Liv. XL, 15 med.; Cic. Mil. 27 extr.; Verr. I, 15 extr.; Cat. I, 11 extr.

4 *concedentibus)* S. über *concedere* zu K. 12, 4; hier nach dem Zusammenhange: zurücktreten.

tibus omnibus, qui cum Varrone certaverant, par magis in adversandum quam collega datur consuli. Inde prae-
toria comitia habita. Creati M'. Pomponius Matho et P. 5
Furius Philus. Philo Romae iuri dicundo urbana sors,
Pomponio inter cives Romanos et peregrinos evenit. Ad- 6
diti duo praetores, M. Claudius Marcellus in Siciliam,
L. Postumius Albinus in Galliam. Omnes absentes cre- 7
ati sunt; nec cuiquam eorum praeter Terentium consulem mandatus honos, quem iam non antea gessisset, prae-

---

par m. in adv.) Vgl. oben zu K. 27, 3.

[*Philo — evenit)* So nach einer unzweifelhaft richtigen 5
Vermuthung Alschefski's, welche sich auf die Lesart des Put. und eines der besseren Codd. gründet. In diesen lautet nämlich die Stelle folgendermassen: *m. pomponius matho et p. furius philo* (so fast alle Codd.) *romae iuri dicundo* (Put. *dicumdo) urbana sors pomponio* (Put. *pompeio) inter civis romanos et peregrinos evenit. additi etc.* Man überzeugt sich leicht, dass hier vor dem Worte *Philo* der Nominativ desselben Namens des Gleichlautes wegen ausgefallen ist; denn nach dessen Herstellung bietet die Stelle weiter keine Schwierigkeit dar. Spätere Abschreiber, welche diess übersahen, nahmen *Philo* für den Nominativ und setzten nach diesem Worte ein Punkt. Weil aber alsdann für den *praetor* der *iurisdictio peregrina* der Namen fehlte, so fügten sie vor *evenit* den Dativ *Furio Philoni* ein, wie sich in zwei geringeren Codd. vorfindet. Die Vulgate, welche das handschriftliche *Philo* in *Philus* umwandelt, darnach ein Punkt hat und vor *evenit* den Namen *P. Furio Philo* beisetzt, verdankt einem ähnlichen Irrthum ihre Entstehung und ist wahrscheinlich ohne alle handschriftliche Begründung. Dass übrigens P. Furius Philus *praetor urbanus* gewesen, scheint auch aus K. 55, 1 hervorzugehen, wo er als der *praetor maior* vor dem M.' Pomponius genannt wird.]

iuri dic. urb. sors) Ueber den Dativ der Bestimmung vgl. zu XXI, 52, 8 und über *sors:* XXV, 3 in. *praetores provincias sortiti sunt, P. Cornelius Sulla urbanam et peregrinam, quae duorum ante sors fuerat;* XLV, 12 extr. *eum ius dicere Romae (nam eam quoque sortem habebat) — Patres censuerant;* XLII, 31 med. *Illud quoque praecipuum datum sorti Macedoniae* (vorher ebend.: *Id praecipue provinciae Macedoniae datum);* XXXV, 6 in. *Comitia suae sortis esse;* XXXIX, 6 in.

in Siciliam) Vgl. zu XXI, 42, 2. 6

iam non antea) Eine etwas auffallende Wortstellung für: 7
non iam antea. Vgl. V, 18 in. *moderationis expertae in priore magistratu virum (creant), ceterum iam tum exactae aetatis;* s. auch zu XXI, 32, 6.

fortibus ac strenuis) S. zu XXI, 4, 4.

in t. tempore) S. Z. §. 475. A.; Sch. p. 616; Weiss. §. 272. A. 1; Madv. §. 276. A. 1.

teritis aliquot fortibus ac strenuis viris, quia in tali tempore nulli novus magistratus videbatur mandandus.

1 XXXVI. Exercitus quoque multiplicati sunt. Quantae autem copiae peditum equitumque additae sint, adeo et numero et genere copiarum variant auctores, ut vix
2 quicquam satis certum adfirmare ausus sim. Decem milia novorum militum alii scripta in supplementum; alii novas quattuor legiones, ut octo legionibus rem gere-
3 rent; numero quoque peditum equitumque legiones auctas milibus peditum et centenis equitibus in singulas adiectis, ut quina milia peditum quadringeni equites essent, socii duplicem numerum equitum darent, peditis
4 aequarent. Septem et octoginta milia armatorum et du-

---

novus mag.) Wie hier *novus* zu fassen ist, erklärt sich aus dem Vorhergehenden. Vgl. XLV, 29 in. *Adsuetis regio imperio tamen novum formam terribilem praebuit tribunal.*

XXXVI.

1 *satis certum adfirmare)* d. i. *pro satis certo adfirmare.*

[*ausus sim)* So der Put. und zwei von den besseren Codd.; gewöhnlich *ausim*, welcher Form sich Livius einigemal zum Ausdruck einer gemilderteren Behauptung bedient. Vgl. Praef. in.; V, 3 extr. Im Vorhergehenden ist die Stellung des Wortes *copiae*, welches gewöhnlich nach *additae sint* gelesen wird, von Alschefski nach denselben Handschr. berichtigt worden.]

2 *alii)* Man kann aus dem vorhergehenden *variant* hieher leicht den Begriff *tradunt* oder einen anderen ähnlichen ziehen. Doch könnte man auch *auctores sunt* in §. 4 als gemeinschaftliches Prädikat für die Subjekte in den vorhergehenden Sätzen betrachten, in welchem Falle für das Punkt nach *aequarent* eine kleinere Interpunktion zu setzen wäre.

3 *milibus peditum)* S. Z. §. 119 extr. p. 114.

quadringeni equites) So nach der Verbesserung des Lipsius, während die Codd. *treceni* geben. Da Liv. ausdrücklich an verschiedenen Stellen (s. VIII, 8 sub fin.; XXI, 17, 3) die gewöhnliche Zahl der Reiterei bei einer Legion zu 300 angiebt, an anderen Stellen (XXIII, 34 sub fin.; XL, 36 med.) eine gleiche Vermehrung auf 400 erwähnt, so ist es höchst wahrscheinlich, dass er auch hier, wo von einer Verstärkung derselben die Rede ist, CCCC geschrieben habe, und dass die Zahl wie oftmals von den Abschreibern nicht genau beachtet worden ist. Die Angabe der Zahl der Streitenden bei Cannä in §. 4 tritt in diesem Falle als eine dritte zu den zwei vorher erwähnten, nicht zur Bestimmung der Summe des vorher im Einzelnen Angeführten hinzu.

peditis aequarent) nämlich *numerum*. Der Put. und zwei von den besseren Codd. geben *pediti*, was Drakenborch in obiger Weise verbessert hat. Gewöhnlich liest man *pedites*. Die Veränderung

centos in castris Romanis, quum pugnatum ad Cannas
est, quidam auctores sunt. Illud haudquaquam discre- 5
pat, maiore conatu atque impetu rem actam quam prio-
ribus annis, quia spem posse vinci hostem dictator prae-
buerat. — Ceterum priusquam signa ab urbe novae le- 6
giones moverent, decemviri libros adire atque inspicere
iussi propter territos vulgo homines novis prodigiis. Nam 7
et Romae in Aventino et Ariciae nuntiatum erat sub idem
tempus lapidibus pluvisse; et multo cruore signa in Sa-
binis, Cediis aquas fonte calido manasse. Id quidem eti- 8

---

des Numerus, nachdem Liv. vorher gesagt hat *equitum*, ist sehr gewöhnlich. S. X, 36 med.; ib. 41 sub fin.; XXVI, 4 extr.; XXXI, 21 extr.; XLV, 34 post in. So auch XXIII, 21 in. *militi ac navalibus sociis;* XXVII, 2 med. *milites et funditor Balearis;* X, 27 in. *Samniti Gallisque;* XXIII, 33 sub fin. *aut Romanus aut hostes.*

4 *quidam auct. sunt)* Die Weglassung eines von *auctores sunt* abhängigen Verbums in diesem Satze ist hart. Daher hat Heusinger vorgeschlagen, für *quinque,* was in einigen freilich nur geringeren Codd. nach *Septem et octoginta* sich findet, zu lesen *fuisse.*

5 *discrepat)* Vgl. III, 31 extr. *Quum de legibus conveniret, de latore tantum discreparet;* VIII, 40 in. *Nec discrepat, quin dictator eo anno A. Cornelius fuerit;* XXII, 61, 10 *Mirari magis (queas), adeo discrepare inter auctores;* XXV, 28 in.; XXIX, 25 in.; XXXVIII, 56 post in. [Ueber *illud,* welches hier auf das Nachfolgende hinweist und in diesem Falle im Deutschen bloss durch den schärfer betonten bestimmten Artikel wiedergegeben wird, vgl. Madv. §. 485, b; Weiss. §. 221. A. 5 extr.; Kr. §. 421.]

6 *libros adire atque insp.)* S. zu XXI, 62, 6.

7 *lap. pluvisse)* S. ebend. zu K. 62, 5.

multo cruore) Ueber die Verbindung dieses Abl. mit *manare* vgl. XXIII, 31, 15 *signa Lanuvii ad Iunonis Sospitae cruore manavere;* I, 59 in.; XXVII, 23 in.; XXVIII, 11 in.; XL, 39 extr.

[*Cediis aquas — manasse)* Die richtige Lesart lässt sich bei dieser ohne Zweifel verdorbenen Stelle nicht mit Gewissheit bestimmen. Die Handschriften haben nach *Sabinis* meistens *caedes* [Put.]; im Folgenden geben nur die jüngeren Codd.: *aquas* (die meisten *aquasque) e fonte calidas,* wie gewöhnlich gelesen wird, der Put. und einer der besseren Codd. haben: *aquas fonte callidos* (ein anderer *calido) manasse.* Schon Lipsius glaubte *Caedis* als Ablativ eines sonst nicht bekannten Ortes annehmen zu müssen, neuerdings aber hat Bezzenberger *Cediis* (s. geogr. Register) in Vorschlag gebracht, durch welche Konjektur diese Stelle, wie es scheint, am einfachsten und ohne dass man sich allzusehr von der Lesart der verlässigeren Handschr. zu entfernen braucht, eine lesbare Gestaltung erhält. *Multo cruore aquas manasse* ist ein ähnliches Wunder wie XXVII, 23 med. *Vulsiniis sanguine lacum manasse.* Bei *fonte* aber ist die Präp. *e* nicht erforderlich, weil ja überhaupt nur gesagt werden soll, dass die Quelle, an oder bei welcher sich das Wunder zutrug, eine warme gewesen sei. Alschefski nimmt mit Gronov an, dass *caedes* aus *Caeretes* verschrie-

am, quod saepius acciderat, magis terrebat. Et in via
Fornicata, quae ad Campum erat, aliquot homines de caelo
9 tacti exanimatique fuerant. Ea prodigia ex libris procu-
rata. Legati a Paesto pateras aureas Romam attulerunt.
Iis sicut Neapolitanis gratiae actae, aurum non acceptum.

1 XXXVII. Per eosdem dies ab Hierone classis Ostia
2 cum magno commeatu accessit. Legati in senatum in-
troducti nuntiarunt: *Caedem C. Flaminii consulis exerci-
tusque adlatam adeo aegre tulisse regem Hieronem, ut nulla
sua propria regnique sui clade moveri magis potuerit.*

---

ben sei und liest: *Caeretes aquas fonte calido gelidas manasse* (s. zu XXI, 52, 11); doch stört hiebei der überflüssige Beisatz *fonte calido*, indem man schon durch *Caeretes aquas* sofort an die bekannten warmen Quellen von Caere zu denken angewiesen ist.]

8 *quae ad Campum erat)* *Campus* häufig f. *Campus Martius.* Drakenb.: *per viam Fornicatam ex urbe in Campum Martium descendebatur.* Es scheint, dass Heusinger und Klaiber die Worte nicht richtig fassen, wenn der Erstere dafür giebt: „sie war in der Nähe des M."; letzterer: „welche an dem Marsfelde hinlief". Vgl. Cic. Phil. XII, 9 *tres viae sunt ad Mutinam;* Fin. III, 14 *ea via, quae est hinc in Indiam;* Balb. 12 *quum ex omnibus civitatibus via sit in nostram* (im übergetragenen Sinn); Liv. XXXV, 10 extr. *qua (porticu) in Campum iter esset.* *In* lässt Liv. sonst häufig bei *via* weg. S. oben zu K. 1, 12.

9 *a Paesto)* Vgl. zu XXI, 9, 3.

XXXVII.

1 [*Ostia)* So der Put. und einer der besseren Codd. Als Pluralis findet sich der Namen dieser Stadt bei Liv. noch IX, 19 in.; XXVII, 23 post in. Vgl. *ostiis Tiberinis* XXVI, 19 sub fin.]

2 [*Legati)* Nach diesem Worte haben die Ausgaben gewöhnlich noch *Syracusani*, was weder in den Codd. steht noch hier überhaupt nöthig ist.]

[*sua propria — clade)* „ein Unglück, welches ihn persönlich betroffen." *Suus* hat seinen Gegensatz in *alienus, proprius* in *communis.* Vgl. XXXIII, 2 in. *orsus a maiorum suorum suisque et communibus in omnem Graeciam et propriis in Boeotorum gentem meritis;* III, 56 sub fin.; ausserdem XXVII, 38 med. *Hannibalem suo proprio occupandum bello;* III, 70 post in. *dissipasset hostes, ni suo proprio eum proelio equites Volscorum — tenuissent.*]

ut — potuerit) „dass er — hätte können". S. Madv. §. 381. A.; und oben zu XXI, 34, 7. Vgl. IX, 18 post in. *Id vero periculum erat, — ne maiestatem nominis Alexandri — sustinere non potuerit pop. Romanus;* XXIV, 42 in. *haud dubium fuit, quin, nisi ea mora intervenisset, castra eo die capi potuerint;* XXV, 13 extr. *tantum pavoris iniecerunt, ut, si in plano castra posita essent, haud dubie primo impetu capi potuerint;* XXVIII, 7 post in.; XXXVI, 29 in.; XXXII, 28 med.; XLII, 66 extr.; XLIII, 4 in.; XLIV, 4 extr. Aus-

Itaque quamquam probe sciat magnitudinem populi Romani 3
admirabiliorem prope adversis rebus quam secundis esse, ta- 4
men se omnia, quibus a bonis fidelibusque sociis bella iu-
vari soleant, misisse; quae ne accipere abnuant, magno
opere se Patres conscriptos orare. Iam omnium primum 5
ominis causa Victoriam auream pondo ducentum ac viginti
adferre sese. Acciperent eam tenerentque et haberent pro-
priam et perpetuam. Advexisse etiam trecenta milia mo- 6
dium tritici ducenta hordei, ne commeatus deessent; et
quantum praeterea opus esset, quo iussissent, subvecturos.
Milite atque equite scire nisi Romano Latinique nominis 7

---

nahmsweise *potuisset* IV, 58 in. [XXXI, 42 med. *Philippus, si satis diei superesset, non dubius, quin Athamanes quoque exui castris potuissent.*]

bonis fidelibusque) Eigentlicher Ausdruck von Bundesgenossen, die es mit ihren Verpflichtungen redlich meinen. Vgl. Liv. IX, 2 in.; XXIV, 48 post in.; XXIX, 17 in. 4

se — misisse) Se fällt auf, da man entweder gar kein Pronomen oder *eum* erwartet. Es scheint aber, dass hier und eben so §. 7 und 8 die Gesandten in der Person Hiero's sprechen, ohne diess anzukündigen, weil sie ihn repräsentiren, und daher die von ihnen ausgesprochenen Gedanken überall, wo die Persönlichkeit der Gesandten nicht bemerklich gemacht wird, als die seinigen gefasst werden können.

Iam omnium primum) S. zu XXI, 62, 7. 5

[*pondo duc. ac viginti)* Gewöhnlich nach geringeren Handschriften: *pondo trecentum viginti.* Allein der Cod. Put. gibt: *victoriam auream p. cc. ac xx.* Es leuchtet von selbst ein, wie aus dieser Schreibweise die Vulgate entstehen konnte. Ueber *pondo* s. zu XXI, 62, 8.]

adferre sese) Hier tritt wieder die Persönlichkeit der Gesandten hervor. Daher auch das gewichtvollere *sese.* Man kann hinsichtlich solchen Wechsels in der Rede vergleichen XXIII, 42, wo nach den ankündigenden Worten: *legati — Poenum adlocuti sunt* zuerst die erste Person des Plurals in Beziehung auf alle, in deren Namen gesprochen wird, gebraucht ist, dann aber, weil ein Einzelner als Wortführer zu denken ist, die erste Person des Singulars *(Non ego gloriabor)*, und nachher wieder der Plural folgt.

[*propriam et perpetuam)* Beide Wörter finden sich hin und wieder verbunden, um den ausschliesslichen und dauernden Besitz einer Sache anzudeuten. Vgl. Cic. de imp. Pomp. 16, 48 *quod ut illi proprium ac perpetuum sit.* Zuweilen steht *proprius* allein in diesem Sinne; so Prob. Thras. 4 *locupletia (munera) non propria esse consuerunt;* Virg. Aen. VI, 872 *propria haec si dona fuissent;* Hor. Sat. II, 6, 5 *propria haec mihi munera faxis.*]

modium) Die geringeren Codd.: *modiorum.* S. zu XXI, 4, 9. 6

Milite atque equite) Miles gebrauchen Liv. und Andere nicht selten als Gegensatz zu *eques*, also für *pedes.* Vgl. IX, 13 extr.; XXVI, 19 post med.; XXVIII, 1 med.; XXXV, 28 post med. Aehnlich *exercitus* und *equitatus* XL, 52 extr.; XXX, 36 med. 7

non uti populum Romanum; levium armorum auxilia etiam
8 *externa vidisse in castris Romanis. Itaque misisse mille sagittariorum ac funditorum, aptam manum adversus Baliares ac Mauros pugnacesque alias missili telo gentes.* Ad
9 *res ac Mauros pugnacesque alias missili telo gentes.* Ad ea dona consilium quoque addebant, *Ut praetor, cui provincia Sicilia evenisset, classem in Africam traiiceret, ut et hostes in terra sua bellum haberent, minusque laxamenti da-*
10 *retur iis ad auxilia Hannibali submittenda.* Ab senatu ita responsum regi est: *Virum bonum egregiumque socium Hieronem esse atque uno tenore, ex quo in amicitiam populi Romani venerit, fidem coluisse ac rem Romanam omni tempore ac loco munifice adiuvisse. Id perinde ac deberet*
11 *gratum populo Romano esse. Aurum et a civitatibus quibusdam adlatum gratia rei accepta non accepisse populum*
12 *Romanum. Victoriam omenque accipere sedemque ei se divae dare dicare Capitolium, templum Iovis optimi maximi. In ea arce urbis Romanae sacratam volentem propi-*

---

scire) S. zu §. 4.

levium armorum) So hat zuerst Gronov für die unrichtige Lesart *levium armatorum*, die in den Codd. steht, geschrieben. Liv. sagt in diesem Sinne *levia arma* (s. oben zu K. 3, 9) oder *levis armatura* (s. zu XXI, 55, 2 und 5). Die Ausdrücke *armorum* und *armatorum* werden aber in den Codd., wie Drakenb. gezeigt hat, sehr gewöhnlich verwechselt.

8 *mille sagittariorum)* S. zu XXI, 61, 1.

pugnacesque al. m. telo) *Pugnax* sonst absolut von dem, der zu kämpfen liebt, ist hier in minder gewöhnlicher Weise mit einem Ablativ verbunden, der zur Bezeichnung der Waffe dient, mit der man zu kämpfen liebt, oder, was daraus hervorgeht, pflegt. Vgl. die von Quintilian IX, 3, 8 citirte Stelle: *Gladio pugnacissima gens Romani;* ausserdem Hor. Carm. IV, 6, 8 *tremenda cuspide pugnax.* Ueber *telum* s. zu K. 15, 8.

9 [*et hostes)* nicht bloss die Römer.]

11 *civitatibus)* im Gegensatz zu König Hiero. Vgl. zu XXI, 43, 11.

gratia rei) ist eigentlich das zu Dank und Wohlwollen Verbindende in der Sache, somit die gute Gesinnung, der gute Wille, der sich in der Sache zu erkennen gegeben habe.

12 *sacratam)* Vgl. zu XXI, 38, 9.

volentem propitiamque) Diese beiden Wörter werden häufig zusammengestellt, gewöhnlich aber ohne Konjunktion: I, 16 med.; VII, 26 in.; XXIV, 21 extr.; ib. 38 extr. Mit der Konjunktion auch XXIX, 14 extr.; XXXIX, 16 extr. Das erstere drückt bloss Beistimmung, Willfährigkeit, das letztere Wohlwollen, Huld aus. Ueber *firmus* und *stabilis*, welche Ausdrücke ebenfalls oft verbunden werden (z. B. Liv. I, 55 med.; XXVIII, 44 in.; XXXIII, 21 med.) vgl. Döderlein Syn. IV. p. 165 extr.: „das *firmum* steht fest, insofern es einem Angriffe trotzen kann, das *stabile* aber, insofern es keinem Wechsel mehr unterworfen ist".

tiamque firmam ac stabilem fore populo Romano. Fundi- 13
tores sagittariique et frumentum traditum consulibus. Quinqueremes ad † navium classem, quae cum T. Otacilio propraetore in Sicilia erant, quinque et viginti additae, permissumque est, ut, si e republica censeret esse, in Africam traiiceret.

XXXVIII. Delectu perfecto consules paucos morati 1
dies, dum socii ab nomine Latino venirent. Milites tum, 2
quod numquam antea factum erat, iureiurando ab tribunis militum adacti [milites iussu consulum conventuros neque

---

[*traditum*) S. Z. §. 373 extr.; Krüger §. 287. A. 1.] 13

[*ad † navium cl.*) Gronov hat schon darauf aufmerksam gemacht, dass hier vermuthlich wie oben K. 31, 1 vor *navium* die Zahlzeichen ausgefallen sind. Ohne diese Annahme erscheint das beigesetzte *navium* ganz müssig. Ueber *cum T. Otacilio* vgl. zu XXI, 47, 6.]

[*traiiceret*) Der Put. und einer der besseren Codd. *traicerent,* wozu durch eine Synesis als Subjekt *naves* (nämlich nicht bloss die neu hinzugekommenen sondern die volle Zahl) zu denken wäre. Wahrscheinlich aber liegt hier bloss ein Schreibfehler zu Grunde. Vgl. XXVIII, 45 ante med. *alteri consuli Sicilia et triginta rostratae naves (decretae), quas C. Servilius — habuisset; permissumque, ut in Africam, si id e republica esse censeret, traiiceret.*]

XXXVIII.

[*Milites tum, quod etc.*) Der Sinn dieser häufig missver- 2
standenen Stelle ist offenbar folgender: Bisher hatte der Soldat bei der Einreihung einfach den Eid des unbedingten Gehorsams gegen seinen Feldherrn (*sacramentum* s. Fabri zu XXIV, 8, 19; ferner Polyb. VI, 21, 2) geleistet; daneben aber hatten sich die Soldaten unter sich Dekurien- oder Centurienweise aus freiem Willen durch einen Schwur (*iureiurando*) zur Einhaltung speciellerer Vorschriften (§. 4) verpflichtet. Diese detailirte Eidesformel, welche also ursprünglich nur bei einer freiwilligen Vereinbarung (*voluntarium foedus*) der Soldaten unter sich in Anwendung kam, wurde jetzt zu einer officiellen gemacht und ihre Ableistung als eine dienstliche (*legitima iurisiurandi adactio*) gefordert. Vgl. Frontin. Strateg. IV, 1, 4 *L. Flacco* (vielmehr *Aemilio Paulo*) *et C. Varrone coss. milites primo iureiurando facti sunt: ante ea enim sacramento tantummodo a tribunis rogabantur: ceterum ipsi inter se coniurabant, se fugae atque formidinis causa non abituros neque ex ordine recessuros nisi teli petendi feriendive hostis aut civis servandi causa.*]

[*milites — abituros*] Diese Worte sind, wie schon Drakenborch vermuthete, unächt und wahrscheinlich nur eine Randglosse zu *sacramentum* (§. 3), die sich durch den Irrthum der Abschreiber in den Text eingeschlichen hat. Denn 1) ist es undenk-

3 iniussu abituros]; nam ad eam diem nihil praeter sacramentum fuerat; et ubi ad decuriatum aut centuriatum convenissent, sua voluntate ipsi inter sese decuriati equi-
4 tes centuriati pedites coniurabant, sese fugae atque for-

---

bar, wie in den Worten *milites — abituros* der Inhalt des nun zum erstenmal geforderten Eides gegeben sein soll, da ganz mit den nämlichen Ausdrücken schon in der frühesten Zeit (vgl. III, 20 ante med.) der Soldat das *sacramentum* leistete, und bei der allgemeinen Fassung dieser Verpflichtung überhaupt gar nicht zu begreifen ist, was der Soldat früher sollte Anderes beschworen haben, wenn nicht eben dieses; 2) werden ja die einzelnen Punkte des nun eingeführten *iusiurandum* §. 4 genau aufgezählt, wornach die Eidesformel doch entschieden anders lautete, als die Worte *milites — abituros* besagen; 3) deutet auch das Wort *milites*, welches sich nach *adacti* im Put. und den meisten Codd. vorfindet (in den Ausgaben ist es gewöhnlich weggelassen), darauf hin, dass *milites — abituros* eine Randbemerkung war, denn bei einer Glosse zu *sacramentum* durfte das Subjekt *milites* nicht fehlen, im Texte aber ist es an dieser Stelle durchaus unzulässig.]

3 *ad eam diem)* S. oben zu K. 8, 6.

[*ubi ad decuriatum — convenissent)* d. h. wenn die Soldaten zum Behuf des Einreihens oder Eintheilens nach Dekurien oder Centurien zusammenkamen. Diess geschah nämlich nach der Ableistung des *sacramentum;* vgl. VI, 2 med. *ita ut seniores quoque — in verba sua iuratos centuriaret.* Das Subst. *decuriatus* kommt allerdings sonst nicht vor, und *centuriatus* nur in der Bedeutung „das Centuriat, die Stelle eines Centurio", wo es dann von *centurio* ebenso gebildet ist, wie *consulatus* von *consul* u. A. S. Madv. §. 180, 2. Die Analogie streitet aber nicht dagegen, beide Substantiven von den entsprechenden Verben *decuriare* und *centuriare* abzuleiten, umsomehr da bei Liv. auch anderwärts solche vereinzelt stehende Formen vorkommen, z. B. *postulatu* IV, 9 med. Walch hat nach Duker's Vorschlag gegen alle Codd. die Präp. *ad* gestrichen und nimmt *decuriatum* und *centuriatum* als Supina; allein der Gebrauch des ersten Supinums in passiver Bedeutung lässt sich weder für Livius noch im Allgemeinen mit hinlänglicher Sicherheit erweisen. Madvig (Opusc. II. p. 360) schlägt vor zu lesen: *ad decuriandum aut centuriandum,* und das Gerundium wäre hier allerdings ganz angemessen; nur entfernt sich diese Aenderung zu sehr von den Handschr., und das Abbreviaturzeichen, von welchem Madvig die Entstehung der jetzigen Lesart herleitet, *(decuriādum),* war in den Codd., aus welchen der Put. geflossen ist, wohl kaum schon angewendet.] Ueber *convenissent* s. zu XXI, 50, 3.

sua voluntate) S. zu XXI, 2, 4.

dec. equites cent. ped.) Jede *ala* der Reiterei bestand aus zehn Turmen, jede Turme aus drei Dekurien, daher *decuriare* von der Reiterei, wie *centuriare* vom Fussvolk, weil die Legion in (zehn) Kohorten, die Kohorte in (drei) Manipeln, der Manipel aber in (zwei) Centurien abgetheilt war.

midinis ergo non abituros neque ex ordine recessuros nisi teli sumendi aut petendi et aut hostis feriendi aut civis servandi causa. Id ex voluntario inter ipsos foe- 5
dere ad tribunos et ad legitimam iurisiurandi adactionem translatum. Contiones, priusquam ab urbe signa move- 6
rentur, consulis Varronis multae ac feroces fuere denuntiantis, *bellum arcessitum in Italiam ab nobilibus mansurumque in visceribus reipublicae, si plures Fabios imperatores* 7

---

coniurabant) „*i. e. una iurabant*". Ernesti. Vgl. Liv. XXVI, 25 med. *ab quindecim ad sexaginta annos coniurant nisi victores se non redituros;* Caes. b. g. VII, 1 *ut omnes Italiae iuniores coniurarent.*

ergo) S. Z. §. 679; Sch. p. 383. 4

sumendi aut petendi) Da *telum sumere* und *petere* den Auslegern gleichbedeutende Redensarten schienen, so sind verschiedene Aenderungen dieser Stelle vorgeschlagen worden. Crevier wollte entweder *repetendi* für *petendi* (näml. *repetendi ex hostium acie, si gladio militis Romani aut pilo aut hasta potiti sint hostes),* oder *sumendi aut* tilgen. Heusinger empfiehlt für *aut* vor *petendi* zu lesen *valli* (vgl. VIII, 38 med.), worin ihm mehrere Herausgeber beistimmen. Aber von den Befehlshabern gebotene, regelmässig wiederkehrende Handlungen der Soldaten, wie das *vallum petere,* wurden wohl nicht in der Eidesformel als Ausnahmen, in denen man das Glied verlassen dürfe, namhaft gemacht. Zudem ist hier, wie es scheint, bloss vom Betragen der dem Feinde gegenüber in Reih' und Glied stehenden und kämpfenden Soldaten die Rede. *Sumere* und *petere* ist nicht einerlei. Das Erstere wird als etwas ohne Mühe und Schwierigkeit Geschehendes gedacht, während sich mit *petere* der Begriff der Mühe oder der Schwierigkeit verbindet. Letzteres kann daher auch das von Crevier vorgeschlagene *repetere* in sich fassen. Die genauere Darlegung eines Hauptbegriffes durch verschiedene Ausdrücke ist aber in Formeln, wie deren eine hier gegeben wird, sehr gewöhnlich (vgl. I, 38 in. *legati oratoresque;* VIII, 9 med.), so wie auch vorher in ähnlicher Weise *fuga atque formido* zusammengestellt ist.

hostis feriendi) Hostem ferire ist ein öfters vorkommender, alterthümlicher Ausdruck vom Verwunden oder Erlegen des Feindes. So schon Ennius bei Cic. Balb. 22 extr. und öfters bei Sallust. S. Cat. 7, 6; 60, 4; Iug. 50, 4; 85, 33.

[*denuntiantis)* So nur eine geringere Handschr. und eine 6
der besseren von zweiter Hand. Alle übrigen *denuntiantes,* was jedoch in Betracht der zahlreichen Stellen, wo in den Codd. die Endungen *is* und *es* verwechselt werden, kein Hinderniss scheint, jene Lesart, welcher schon Gronov den Vorzug gab, in den Text aufzunehmen. S. unten K. 40, 1.]

in visceribus reip.) Vgl. XXXII, 21 med. *defuncti bello Punico Romani, quod per sexdecim annos velut intra viscera Italiae toleraverunt;* XXXIII, 44 extr. *Haerere et aliud in visceribus Graeciae ingens malum Nabim;* XXXIV, 48 extr. *tyrannum — haerentem visceribus nobilissimae civitatis.*

8 *haberet; se, quo die hostem vidisset, perfecturum.* Collegae
eius Pauli una, pridie quam ab urbe proficisceretur, con-
tio fuit, verior quam gratior populo, qua nihil inclemen-
9 ter in Varronem dictum nisi id modo: *Mirari se, quomodo
qui dux, priusquam aut suum aut hostium exercitum, loco-
rum situm, naturam regionis nosset, iam nunc togatus in
10 urbe sciret, quae sibi agenda armato forent, et diem quo-
que praedicere posset, qua cum hoste signis collatis esset
11 dimicaturus. Se, quae consilia magis res dent hominibus
quam homines rebus, ea ante tempus immatura non prae-
cepturum. Optare, ut, quae caute ac consulte gesta essent,
12 satis prospere evenirent. Temeritatem, praeterquam quod
13 stulta sit, infelicem etiam ad id locorum fuisse.* Id sua

---

7 *perfecturum)* nämlich *bellum. Perficere bellum* sagt Liv. öfters. S. I, 19 in.; V, 4 post med.; VI, 8 sub fin.; XXI, 46, 8; XXXI, 15 extr.; XLV, 39 med.

8 [*ab urbe proficisceretur)* nämlich Paulus. Der Put. und zwei von den besseren Codd. ohne Sinn: *in urbe proficisceretur;* doch ist in einem der letzteren von zweiter Hand *ab urbe* gebessert, was sich auch in mehreren jüngeren Handschr. findet. Gewöhnlich: *ex urbe proficiscerentur.*]

verior quam gratior) S. Z. §. 690; Sch. p. 529.

9 *Mirari se, quomodo)* S. oben zu XXI, 36, 3. Obige Lesart ist Konjektur Valla's, da die Codd. *quod nequi* [Put.] oder *nequis dux* oder Aehnliches geben.

togatus) Die Codd. haben zwar alle *locatus;* diese Lesart ist aber sehr matt, giebt keinen passenden Gegensatz zu *armato* und konnte aus *togatus* sehr leicht entstehen. Daher haben die meisten neueren Herausgeber sich mit Recht für Letzteres, was eine Konjektur Muret's ist, entschieden. S. zu K. 23, 3.

10 *diem praed. p., qua etc.)* Hier *qua die,* oben §. 7 *quo die.* Vgl. zu K. 8, 6.

11 *rebus)* für die Umstände oder Begebenheiten, näml. in so fern diese sich nach den Entwürfen der Menschen gestalten. Vgl. XXIII, 24, 2 *ut — Patres — consilia ex rebus caperent.*

ante tempus) „vor der Zeit, zu frühe". S. VIII, 3 in. *iussis ante tempus consulibus abdicare se magistratu;* IX, 18 extr. *post tempus ad bella ierunt, ante tempus — revocati sunt;* XXXI, 36 in. *ante tempus excitatis suis occasionem bene gerendae rei amisere.*

[*immatura — praecepturum)* S. zu XXI, 33, 3.]

12 *ad id locorum)* s. v. a. *ad id tempus.* Bei Liv. nicht selten. S. IX, 45 in.; XXV, 19 med.; ibid. 22 in.; ibid. 32 in.; XLIII, 5 med. Vgl. Z. §. 434; Sch. p. 385.

13 *Id sua sp. app.)* Gronov und Bekker gegen die Codd.: *Et* für *Id.* Vgl. oben zu K. 34, 9. *Id* entspricht dem deutschen „Soviel", womit Heusinger es richtig ausdrückt, der aber *sua sponte apparebat* unrichtig deutet: es liess sich von seiner eigenen Stimmung erwarten. Vielmehr: es erhellte von selbst, d. h. es ergab sich aus der Sache selbst, ohne dass man sich darum bemühte, ohne

sponte apparebat, tuta celeribus consiliis praepositurum; et quo id constantius perseveraret, Q. Fabius Maximus sic eum proficiscentem adlocutus fertur:

XXXIX. *Si aut collegam,- id quod mallem,- tui similem, L. Aemili, haberes aut tu collegae tui esses similis, su-* 1
pervacanea esset oratio mea: nam et duo boni consules 2
etiam me indicente omnia e republica fide vestra faceretis,

---

vieles Nachdenken. So steht *sponte* oft von nicht persönlichen Gegenständen. S. II. 23 in. *invidia sua sponte gliscens;* V, 43 med. *qui (locus) prope sua sponte in hostem inferebat;* X, 36 in. *sua sponte — pugna — coepit;* XXXV, 14 in. *secutum tamen sua sponte est, velut consilio petitum esset etc.* [XXVII, 11 in.; XXIX, 24 in.]

tuta celeribus c.) Vgl. zu XXI, 19, 9 und hinsichtlich des Gegensatzes der Adjektiva *tutus* und *celer:* Liv. IX, 32 in. *ubi celeriora quam tutiora consilia magis placuere ducibus*, da *celer*, wie Döderlein Syn. II. p. 124 bemerkt, als Gegensatz des Ruhigen und Gemässigten in tadelndem Sinne gebraucht wird.

id c. perseveraret) Gewöhnlich wird der Gegenstand, bei dem man beharrt, wenn er durch ein Substantiv ausgedrückt wird, mit *in* und dem Ablat. angegeben. Doch wird er auch hin und wieder als Ziel des Beharrens gedacht und daher in den Accus. gesetzt. Vgl. die von Gronov hier gegebenen Beispiele: Cic. Quint. 24 *neque te ipsum id, quod turpissime suscepisses, perseverare et transigere potuisse;* Auct. b. afr. 18 *Quum equites iumenta — ad insequendum hostem perseverandumque cursum tardiora haberent;* Fragm. Cornelii Nep. ex epist. Corneliae Gracchorum m.: *Ne ille sirit Iuppiter te ea perseverare.* Damit hängt die oft vorkommende Konstruktion dieses Verbs mit dem Infinitiv zusammen. Vgl. XXIV, 48, 3 *si perseveraret urgere bello Carthaginienses;* Cic. Lael. 7, 24.

XXXIX.

[*duo boni cons.)* *i. e. si duo boni consules essetis.* Ebenso vertritt nachher *mali* die Stelle eines hypothetischen Vordersatzes. Vgl. XXI, 42, 1 *ecquis, si — equum victor acciperet, decertare ferro vellet;* ib. 43, 5 *praemia vobis ea victoribus proponit;* s. auch oben zu K. 34, 5 *(universis)*.] 2

me indicente) So hat Gronov sehr gut die Lesart des Put. und der meisten Codd. *me indigentes* verbessert, und seine Konjektur hat später Drakenborch in einer der jüngeren Handschr. wirklich als Lesart vorgefunden. Ebenso sagt Terenz Adelph. III, 4, 62 *Non me indicente haec fiunt.* Auch dient, wie Gronov bemerkt, einigermassen zur Bestätigung, dass Liv. öfters *indictus* im Sinne von *non dictus* hat, wie V, 15 extr. *quae tum cecinerit divino spiritu instinctus, ea se nec ut indicta sint revocare posse;* XXIX, 18 extr. *Non postulamus, — ut indicta causa credatis;* XXXVIII, 33 in. und ebend. extr.

fide vestra) Mehrere Ausleger bemerken, dass Liv. sonst *e rep. fideque* zu sagen pflegt, wie XXV, 7 in. *Faceret quod e rep.*

et mali nec mea verba auribus vestris nec consilia animis
3 *acciperetis. Nunc et collegam tuum et te talem virum intuenti mihi tecum omnis oratio est, quem video nequiquam et virum bonum et civem fore, si altera parte claudet respublica, malis consiliis idem ac bonis iuris et potestatis*
4 *erit. Erras enim, L. Paule, si tibi minus certaminis cum C. Terentio quam cum Hannibale futurum censes. Nescio, an infestior hic adversarius quam ille hostis maneat, et*

---

fideque sua duceret; eben so VIII, 4 extr.; XXIX, 10 med.; XXXIII, 31 med.; XXXVIII, 8 med. Daher empfahl Drakenborch auch hier entweder *fideque* oder, was leichter mit der Lesart der Codd. zu vereinigen sei, *ac fide* zu lesen. Es erscheint aber hier nicht unangemessen, dass Liv. den Gedanken anders fasst als gewöhnlich, indem er die Pflichttreue oder Gewissenhaftigkeit der Konsuln als dasjenige denkt, was die Konsuln bestimmen würde, alles dem Vaterlande Zuträgliche zu thun.

3 *Nunc)* S. zu XXI, 40, 3.

virum bonum et civem) S. zu XXI, 19, 10.

si alt. p. cl. resp.) Diese Worte werden in einigen Ausgaben zu dem Vorhergehenden gezogen, während in anderen nach *fore* eine grössere Interpunktion steht und mit *Si* ein neuer Satz beginnt, dessen Nachsatz die Worte *malis consiliis — erit* enthalten. Die letztere Abtheilung ist aber unstatthaft, weil Fabius die Worte: *quem video — fore* nicht unbedingt aussprechen kann. Denn wenn er sah, dass jedenfalls die guten Eigenschaften des Paulus unnütz sein würden, so war auch diese Rede an ihn ohne Zweck (vgl. auch unten §. 18). Vielmehr ist der Sinn: „Da ich in dir einen tüchtigen Mann erkenne, so wende ich mich mit meinen Ermahnungen an dich, um zu verhüten, dass deine guten Eigenschaften für das Vaterland nicht verloren gehen, wie es der Fall sein wird, wenn du deinem Amtsgenossen nicht nachdrücklich widerstrebst". Dieser Gedanke erstreckt sich bis *erit,* und an ihn schliesst sich das Nachfolgende passend an. Andere fangen mit *Malis c.* einen neuen Satz an.

claudet) So der Put. und einer der besseren Codd., die anderen *claudicet.* Da *claudere* auch sonst öfters im Sinne von *claudicare* „schlecht bestellt sein" vorkommt (s. z. B. Sall. Orat. M. Lic. §. 25; Cic. Tusc. V, 8, 22; Orat. 51, 170; Gell. XIII, 20, 10), auch das Futurum, weil nachher *erit* folgt, passender ist als der Konjunktiv des Präsens, so scheint *claudet* hier nicht minder wohlbegründet zu sein, als unten K. 54, 7 das seltene *edissertando,* was dort alle Herausgeber nach derselben handschriftlichen Auktorität für *disserendo* aufgenommen haben.

4 *Nescio, an — maneat — sis cert.)* Die meisten Ausgaben haben nach *maneat* ein Punkt und geben nachher: *Cum illo in acie tantum — certaturus es, et adversus H. — pugnandum tibi est; Varro — est oppugnaturus.* Da aber die Stelle im Cod. Put. also geschrieben ist: *et cum illo in acie tantum — temporibus si certaturus est adversus etc.,* auch alle Handschriften *et* nach *maneat* und im Folgenden *pugnandum sit* und *sit oppugnaturus* haben, so ist

cum illo in acie tantum, cum hoc omnibus locis ac temporibus sis certaturus; et adversus Hannibalem legionesque eius tuis equitibus ac peditibus pugnandum tibi sit, Varro dux tuis militibus te sit oppugnaturus. 5
Ominis etiam tibi causa absit C. Flaminii memoria. Tamen ille consul demum et in provincia et ad exercitum coepit furere; hic 6

---

die nach Bekker's Vorgang aufgenommene Lesart wohl die richtige. Man könnte zwar auffallend finden, dass die auf den Kampf mit Hannibal sich beziehenden Sätze von *nescio an* abhängig sind und demnach bloss als Ansicht des Fabius gegeben werden. In ähnlicher Weise wird aber öfters ein Satz, der dazu dient auf einen folgenden vorzubereiten und ihn hervorzuheben, in dieselbe Konstruktion wie letzterer gestellt, während er eigentlich in der Form eines Nebensatzes erscheinen sollte. Vgl. z. B. Liv. II, 12 in. *C. Mucius — cui indignum videbatur, populum Romanum servientem, quum sub regibus esset, nullo bello nec ab hostibus ullis obsessum esse; liberum eundem populum ab — Etruscis obsideri* d. h. dass, während das röm. Volk — belagert worden sei, eben dasselbe etc. Eben so in obiger Stelle bei den Worten: *et adversus Hannibalem etc.* [Vgl. über diese Spracherscheinung Nägelsbach lat. Stilistik §. 127, 2.] Ueber *hic* und *ille* s. oben zu K. 22, 19. Zu *maneat* ist *te* zu ergänzen, wenn nicht etwa diess Wort nach *maneat* ausgefallen ist. Vgl. Sil. Ital. VIII, 300 *te proelia dira Teque hostis castris gravior manet.*

tuis equitibus) S. zu XXI, 46, 5. 5

Tamen) Tamen steht hier elliptisch, den Widerspruch gegen das Vorhergehende bloss andeutend. Der vollständig ausgedrückte Gedanke würde etwa sein: Doch muss ich wenigstens soviel von ihm bemerken etc. S. I, 12 in. *Tenuere tamen arcem Sabini*, d. h. doch soviel ist gewiss, dass etc.; IX, 8 post in. *quae sententia testis erit, mihine an legionibus vestris pepercerim, quum me — sponsione obstrinxi. Qua tamen — non tenetur pop. Rom.;* XXXVII, 55 med. *Decem legatos more maiorum senatum missurum ad res Asiae disceptandas componendasque. Summam tamen hanc fore;* vgl. auch XXIX, 35 extr.; XXXIV, 3 med. [XXXV, 15 med.] 6

furere — insanit) Man bemerke den passenden Wechsel der Synonymen. Der Sprechende deutet an, dass es bei Flaminius nur eine vorübergehende leidenschaftliche Aufregung gewesen sei, was ihm eine Zeit lang die Besinnung geraubt, dass Varro aber als einer erscheine, der den Gebrauch seiner Vernunft seit langer Zeit ganz verloren habe. [S. Döderlein Synon. V. p. 84, wo verwiesen ist auf Cic. Tusc. III, 5, 11 *furorem autem esse rati sunt mentis ad omnia caecitatem. Quod quum maius esse videatur quam insania, tamen eiusmodi est, ut furor in sapientem cadere possit, non possit insania.* Im Allgemeinen aber ist zu beachten, dass *furere* und *insanire* stehende Ausdrücke sind von solchen, die verderbliche Absichten gegen den Staat hegen und diese durch demagogische Umtriebe ins Werk zu setzen sich bestreben. S. Cic. Pis. 20, 47 *Quid est aliud furere, non cognoscere homines, non cognoscere leges, non senatum non civitatem?* Sowohl Flaminius als Varro waren

priusquam peteret consulatum, deinde in petendo consulatu,
nunc quoque consul, priusquam castra videat aut hostem,
7 *insanit. Et qui tantas iam nunc procellas proelia atque*
acies iactando inter togatos ciet, quid inter armatam iu-
ventutem censes facturum et ubi extemplo res verba sequi-
8 *tur? Atqui si hic, quod facturum se denuntiat, extemplo*
pugnaverit, aut ego rem militarem, belli hoc genus, hostem
hunc ignoro, aut nobilior alius Trasumenno locus nostris cla-
9 *dibus erit. Nec gloriandi tempus adversus unum est, et*
ego contemnendo potius quam appetendo gloriam modum
excesserim;' sed ita res se habet: una ratio belli gerendi

Gegner des Senates und verdankten ihre Erhebung der Gunst der Masse.]

priusquam — videat) d. h. „ehe man annehmen darf, dass er sieht" oder „ehe er sehen kann". [Vgl. zu XXIII, 3, 6.)

7 [*Et qui — ciet)* Der Put. und einer der besseren Codd.: *Et quia;* wobei vorausgesetzt werden müsste, dass Liv. ursprünglich dem Nachsatze eine weniger subjektive Fassung zu geben beabsichtigte, z. B. *periculum est, ne inter armatam iuventutem maiora etiam faciat.*]

[*inter arm. i. et ubi)* Vgl. zu XXI, 51, 5.]

8 *hoc genus)* Das Demonstrativum *hic* wird häufig auf die Zeit bezogen und von dem gebraucht, was der Gegenwart angehört. S. z. B. I, 5 in. *Iam tum in Palatino monte Lupercal hoc fuisse ludicrum ferunt;* ib. 42 extr. *Tum classes centuriasque et hunc ordinem ex censu descripsit;* ib. 55 extr. *summam pecuniae — nullius ne horum quidem magnificentiae operum fundamenta non exsuperaturam;* VI, 4 extr.; VII, 2 extr.; ibid. 25 med.; XXVI, 22 extr.

9 *gloriandi t. adv. unum est)* S. über die Konstruktion zu XXI, 43, 9. [„*Duplici ex capite suspicionem arrogantiae a se amolitur Fabius, quod nec coram uno gloriandi tempus sit, et ipse eo sit animo, qui gloriam parvi pendat.*" Crevier.] *Adversus unum* heisst also: „einem Einzelnen gegenüber" oder: „vor einem Einzelnen". Vgl. oben zu K. 7, 5 *(sine pretio);* ausserdem unten §. 16 und XXI, 10, 2. Statt *et* vor *ego* geben die meisten Codd. [Put.] unpassend *ut.* Vgl. zu XXI, 1, 2. [Die Worte: *Nec gloriandi tempus etc.* beziehen sich bloss auf die nachfolgende Behauptung des Fabius: *una ratio belli etc.,* rücksichtlich deren er den Schein der Ruhmredigkeit im Voraus beseitigt wünscht. Es hat daher auch *nec* nur dann einen geeigneten Sinn, wenn es als Korrelativ zu *et* gefasst werden kann. S. oben Crevier's Bem.]

res se habet) Einige jüngere Codd. und mehrere Ausgaben lassen das Pronomen *se* weg. Dafür wird der bei Liv. und Anderen öfters vorkommende Ausdruck *bene habet* angeführt. S. VI, 35 extr.; VIII, 6 in.; ib. 9 in.; ib. 35 in.; XXXIX, 50 med.; *sic habet* bei Hor. Sat. I, 9, 53. Dass man aber auch sagte *res habet* für *res se habet,* folgt daraus nicht; auch sagt Liv. sonst überall *res se habet;* vgl. V, 5 sub fin.; VII, 13 med.; IX, 7 in.; ib. 9 in.; XXXVII, 54 post in.; XL, 11 extr.; XLIV, 24 extr.

adversus Hannibalem est, qua ego gessi. Nec eventus mo- 10
do hoc docet (stultorum iste magister est), sed eadem ra-
tio, quae fuit futuraque, donec res eaedem manebunt, im-
mutabilis est. In Italia bellum gerimus, in sede ac solo 11
nostro; omnia circa plena civium ac sociorum sunt; ar-
mis viris equis commeatibus iuvant iuvabuntque; id iam 12
fidei documentum in adversis rebus nostris dederunt; me-
liores prudentiores constantiores nos tempus diesque facit.
Hannibal contra in aliena in hostili est terra, inter om- 13
nia inimica infestaque procul ab domo ab patria; neque
illi terra neque mari est pax; nullae eum urbes accipiunt,
nulla moenia; nihil usquam sui videt; in diem rapto vivit;

[*stultorum iste mag.*) Vgl. Aeschines Ep. V, 4. p. 476 10
Bekk. *ἃ γὰρ ἐγὼ παθὼν ἐδιδάχθην, ταῦτα πρὶν παθεῖν φυλάττεται σοφίᾳ καὶ οὐχ ὥσπερ οἱ ἄφρονες πείρᾳ διδασκόμενος.*]

[*eadem ratio*) *Ratio* ist hier die Berechnung, auf welche sich das von Fabius anempfohlene System der Kriegführung gründet. Die einzelnen Momente, welche bei dieser Berechnung in Ansatz kommen (§. 11—14), sind jetzt noch ganz die nämlichen wie früher; folglich muss auch das Resultat dieser Berechnung jetzt und so lange die Umstände sich nicht ändern, dasselbe bleiben.]

id — fidei doc.) S. zu XXI, 5, 4. [Vgl. I, 30 ante med. 12
Hac fiducia virium Tullus Sabinis bellum indicit; Caes. b. c. I, 33 *timoris causa pro se quisque id munus legationis recusabat.*] Bauer nimmt *id* im Sinne des griechischen *τοῖος* wie Hom. Il. *ε*, 828 *τοίη τοι ἐγὼν ἐπιτάῤῥοθός εἰμι.* Dafür könnte man anführen: Liv. I, 34 extr. *Excelsa et alta sperare complexa virum iubet. Eam alitem ea regione caeli — venisse;* XXXI, 21 post in. *vix spatium instruendi fuit: eo cursu hostes in proelium venerunt.*

meliores) näml. *bello,* was sonst Liv. gewöhnlich beifügt. Vgl. VII, 9 extr.; XXIV, 8 extr.; XXV, 18 med.; XXX, 1 in.; XXXVIII, 15 med. etc. Wie hier XXIV, 3 extr.; XXXII, 34 in.

tempus diesque) *Tempus* die Umstände, *dies* die Zeit, näml. die Länge der Zeit. Eben so verbunden II, 45 in. *diem tempusque forsitan ipsum leniturum iras;* XLII, 50 in. *multa diem tempusque adferre posse, quibus non amissa modo reciperare — posset.*

inter omnia inim.) S. oben zu XXI, 32, 9. *Inimicus* und 13
infestus werden oft verbunden, um eine heftige Feindschaft zu bezeichnen, die nämlich nicht bloss eine innerliche, sich auf die Gesinnung beschränkende sondern auch eine äusserlich offensiv hervortretende sei. Vgl. XXVIII, 29 sub fin.; XXXV, 12 in.; Cic. Flacc. 38; Verr. V, 59.

rapto vivit) S. zu XXI, 33, 7; VII, 25 extr. *quos rapto vivere necessitas cogeret;* eben so XXVII, 12 in.; XXVIII, 24 post in.; XXIX, 6 in.; XXX, 13 med.; Quintil. Inst. III, 7, 24; Curt. III, 10, 9; IV, 6, 3; Sen. Ep. 70 extr. [Ueber die verschiedene Bedeutung von *in diem* und *in dies* (§. 15) vgl. Z. §. 315.]

14 *partem vix tertiam exercitus eius habet, quem Hiberum am-*
nem traiecit; plures fames quam ferrum absumpsit, nec his
15 *paucis iam victus suppeditat. Dubitas ergo, quin sedendo*
superaturi simus eum, qui senescat in dies, non commeatus non
16 *supplementum non pecuniam habeat? Quam diu pro Gereo-*
nii, castelli Apuliae inopis, tamquam pro Carthaginis moe-
17 *nibus —! Sed ne adversus te quidem ego gloriabor: Cn.*
Servilius atque Atilius, proximi consules, vide quemadmo-
dum eum ludificati sint. Haec una salutis est via, L. Pau-
le, quam difficilem infestamque cives tibi magis quam ho-

---

14 *quem Hib. amnem traiecit)* So die meisten Codd., einige von den jüngeren *quo.* Vgl. XXVI, 42 in. *ceteras omnes copias — Hiberum traiecit.*

[*pl. fames quam ferrum abs.)* Der Put. und zwei von den besseren Codd.: *plures fame quam ferro absumsit,* was auf die Vermuthung führt, dass zu lesen ist: *plures fame quam ferro absumpti.* Vgl. XXX, 6 med. *quos non oppresserat ignis ferro absumpti;* ibid. extr. *elephanti — octo ferro flammaque absumpti.* Im Folgenden geben dieselben Handschr. nicht *victus,* sondern *victum.* Allein die transitive Bedeutung des Wortes *suppeditare* (vgl. XXXVII, 7 med.; ib. 53 med.) macht eine etwas gesuchte Erklärung der Stelle nothwendig, während die intransitive (s. I, 55 extr.; XXVI, 45 in.; XXX, 25 med.) von dem Zusammenhang selbst gefordert erscheint.]

15 *sedendo)* S. zu XXI, 48, 9 und über *senescere* zu XXI, 53, 2.

16 *Quam diu — moenibus —!)* Einige geringere Codd. fügen *pugnatum est* oder *pugnabimus* oder *pugnat,* zwei andere *instat* bei; die übrigen haben kein Verbum. Dass Fabius sich der langen „Kämpfe“ vor Gereonium rühmt, ist nicht passend. Perizonius vermuthete, wegen des folgenden *sed* sei *sedet* nach *moenibus* ausgefallen. Dazu passt aber das Folgende nicht. Denn dass Hannibal noch vor Gereonium verweilt, war nicht bloss durch Fabius sondern auch durch die beiden nachher genannten Konsuln bewirkt worden; daher kann Fabius nicht davon als von einem bloss seine Person hervorhebenden Gegenstande sprechen; auch kann er, wie Heusinger bemerkt, nicht auf das Verdienst der Konsuln verweisen, wenn er Hannibal's Stillsitzen schon als sein eigenes Verdienst ihnen vorweggenommen hatte. Passender scheint es daher, mit Gronov eine Aposiopese anzunehmen. Fabius will sagen: Wie lange habe ich den Hannibal genöthigt vor Gereonium, als wäre diess ihm so wichtig wie Karthago selbst, zu bleiben. Ehe er aber sein Lob ganz ausspricht, ruft er sich durch den Satz: *Sed — gloriabor,* der zugleich andeutet, wie das Verschwiegene zu ergänzen ist, zurück und geht auf die über, welche sich in gleicher Weise verdient gemacht haben.

ne adv. te quidem) d. h. obgleich du mich kennst und weisst, dass ich es nicht aus Anmassung und Eitelkeit thäte. [Uebrigens gibt der Cod. Put.: *scd ne adversus te quidem egloriabor,* wor-

stes facient. Idem enim tui quod hostium milites volent, 18
idem Varro consul Romanus quod Hannibal Poenus imperator cupiet. Duobus ducibus unus resistas oportet; resistes autem, adversus famam rumoresque hominum si satis firmus steteris, si te neque collegae vana gloria neque tua
falsa infamia moverit. Veritatem laborare nimis saepe 19
aiunt, exstingui numquam. Gloriam qui spreverit, veram
habebit. Sine timidum pro cauto tardum pro considerato 20
imbellem pro perito belli vocent. Malo te sapiens hostis metuat, quam stulti cives laudent. Omnia audentem contemnet Hannibal, nihil temere agentem metuet. Nec ego, ut 21
nihil agatur, moneo, sed ut agentem te ratio ducat non fortuna; tuae potestatis semper tu tuaque omnia sint; armatus intentusque sis neque occasioni tuae desis neque suam occasionem hosti des. Omnia non properanti clara certaque 22
erunt: festinatio improvida est et caeca.

---

auf Alschefski die Konjektur gründet: ***sed ne adversus te quidem de me gloriabor.***]

famam rumoresque) „***Rumor*** ist wie Gerücht die un- 18
klare, dunkle, oft heimliche, *fama* aber wie Sage die offene und laute Fortpflanzung einer Nachricht". Döderl. Syn. V. p. 233. Auch ist zu bemerken, wie passend im Folgenden *vanus* „nichtig" zu *gloria*, *falsus* „auf Irrthum beruhend, unwahr" zu *infamia* gesetzt ist.

[*nimis saepe)* Ueber die Stellung dieser Adverbien, wel- 19
che zu *laborare* gehören vgl. oben zu K. 6, 9.]

[*Gloriam qui spr. etc.)* Vgl. II, 47 extr. ***spreta in tempore gloria interdum cumulatior rediit;*** IV, 57 med. ***gratia atque honos opportuniora interdum non cupientibus.***]

timidum pro cauto) Vgl. oben zu K. 12, 12. [Ueber 20
Sine — vocent vgl. Z. §. 624; Madv. §. 372, b. A. 2; Liv. II, 40 post in. *Sine — sciam.*]

[*Nec ego)* S. zu XXI, 44, 5 und ebend. K. 21, 3.] 21

moneo) Dieses Wort findet sich nur in zwei Handschr., die zu den jüngsten gehören; in den übrigen ist das hier unentbehrliche Verbum ganz ausgefallen, wie denn überhaupt dieses ganze Kap. auch im Put. sehr fehlerhaft geschrieben ist. Weil der letztere Cod. *uae* nach *fortuna* gibt, so liest Gronov und nach ihm Bekker: *Nec ego, ut nihil agatur, sed ut agentem te ratio ducat, non fortuna velim.* Doch kann *uae* aus dem folgenden *tuae* entstanden sein.]

[*tu tuaque)* Alschefski hat hier auf den Grund des Put. die richtige Lesart hergestellt. In dieser Handschr. stand nämlich ursprünglich *tutuaque;* eine spätere Hand aber strich ungeschickter Weise das zweite *u* durch, so dass nun *tutaque* entstand, wie sich auch in zweien der besseren Codd. findet; die geringeren haben, wie es scheint, die Vulgate *tuaque.*]

occ. tuae) Das Pronom. possess. bedeutet oft „günstig". Vgl. gleich nachher ***suam occasionem;*** [IV, 58 in. ***tantum afuit, ut***

1 XL. Adversus ea oratio consulis haud sane laeta
fuit, magis fatentis ea, quae diceret, vera quam facilia
2 factu esse. *Dictatori magistrum equitum intolerabilem fu-
isse; quid consuli adversus collegam seditiosum ac temera-*
3 *rium virium atque auctoritatis fore? Se populare incendium
priore consulatu semustum effugisse: optare, ut omnia pro-
spere evenirent; at si quid adversi caderet, hostium se telis
potius quam suffragiis iratorum civium caput obiecturum.*
4 Ab hoc sermone profectum Paulum tradunt prosequenti-
bus primoribus Patrum. Plebeium consulem sua plebes

---

ex incommodo alieno sua occasio peteretur;] I, 56 post med. *ut — opperiretur tempora sua;* eben so IV, 7 med.; XLII, 43 in. *quum Perseus — suo maxime tempore atque alieno hostibus incipere bellum posset;* IX, 19 extr. *numquam nostris locis laboravimus;* Curt. IV, 6, 13 *cunctationem hostium suam fore occasionem rati;* ib. VIII, 13, 26; Cic. Fam. X, 4, 4 (ep. Planci).

XL.

1 *haud sane)* S. zu XXI, 2, 4.

3 *semustum)* S. zu K. 35, 3.

[*prospere evenirent)* Der Put., zwei von den besseren und mehrere andere Codd.: *prospere venirent,* worin *prospera evenirent* angedeutet liegen kann (vgl. zu XXI, 21, 9), da die Abschreiber nicht selten *e* für *ae* substituirten. Der folgende Satz beginnt im Put. nicht mit *at* sondern mit *et.* Allein der Gedankengang macht hier eine Adversativpartikel (*at* oder *sed)* durchaus nothwendig. Paulus sagt: Die bitteren Erfahrungen meines ersten Konsulats haben mich belehrt, wie das Volk die Verantwortlichkeit eines Konsuls auffasst. Ich wünsche nun zwar, dass Alles gut gehen möge und meine Besorgnisse sich als grundlos erweisen; aber tritt ein Unglücksfall ein, dann ist mein Entschluss gefasst u. s. w.]

caderet) Cadere steht oft im Sinne von *evenire.* S. XXXV, 13 extr. *si quid adversi casurum foret;* XXXVI, 34 in. *quae tum maxime acciderant, casura praemonens;* XXXVIII, 46 post in. *admonente fortuna, quid, si hostem habuissemus, casurum fuisset.* [Uebrigens gibt der Put. wie die meisten Codd. für *caderet* unerklärlich *caperet.*]

4 *Ab hoc sermone)* S. XXVI, 15 post in. *Ab hoc sermone quum digressi essent;* XXIV, 39 in. *Ab hac adhortatione dimissi corpora curant;* XXVII, 30 med. *ab ipso ludicro extemplo Aegium profectus est;* XXX, 36 in. *confestim a proelio expugnatis hostium castris direptisque;* XXXVII, 32 extr. *Ab hac voce — ad diripiendam urbem passim discurrunt;* XLIV, 34 med. *Ab his praeceptis contionem dimisit.* Vgl. oben zu XXI, 29, 2.

[*prosequentibus) Prosequi* ist nicht einfach „begleiten", sondern schliesst immer die Vorstellung der dadurch erwiesenen Ehre in sich. Zuweilen wird daher der Ausdruck *officii causa*

prosecuta, turba conspectior, quum dignitates deessent. Ut in castra venerunt, permixto novo exercitu ac vetere 5
castris bifariam factis, ut nova minora essent propius Hannibalem, in veteribus maior pars et omne robur virium esset, consulum anni prioris M. Atilium aetatem 6

---

hinzugefügt. Vgl. XXVI, 19 extr. *quae (naves) officii causa ab domo prosecutae fuerant;* XXIX, 26 extr.; II, 31 extr. *decedentem domum cum favore ac laudibus prosecuti sunt;* VII, 30 extr.; VIII, 35 post med.; XLII, 49 in.; etc.]

conspectior) S. zu XXI, 4, 8. [XXV, 8 med. *Conspecta ea praeda iuvenum est;* XXX, 45 med. *Conspecta mors tamen eius fuit.*]

quum dignitates deessent) So der Put. und die allermeisten Codd.; früher stand in allen Ausgaben die Lesart einer geringeren Handschr.: *turba quam dignitate conspectior.* Gerathener wäre es wohl gewesen, wenn man *dignitates* anstössig fand, zu lesen: *turba conspectior, quum dignitas deesset.* Aber der Plural *dignitates* steht hier ganz passend. Liv. sagt, der Volkshaufe, welcher den Varro begleitet habe, sei durch seine Menge mehr in die Augen gefallen, während Auszeichnungen der Verdienste oder des Rangs (d. h. Personen, die durch Verdienste oder Rang ausgezeichnet waren, Notabilitäten) dabei gefehlt hätten. Vgl. über *dignitates:* Liv. I, 13 sub fin. *Id non traditur, — aetate an dignitatibus suis virorumve an sorte lectae sint;* V, 25 post in. *Ab horum aetatibus dignitatibusque et honoribus violandis dum abstinebatur;* XXX, 42 med. *quorum aetatibus dignitatibusque conspectis;* besonders Cic. Orat. 26, 89 *parcet et amicitiis et dignitatibus;* Inv. I, 21; Fam. IV, 8 extr. [de orat. III, 14, 53.] Eben so gebraucht Cicero *honestates.* S. Sext. 51, 109 *Utra igitur causa popularis debet videri: in qua omnes honestates civitatis, omnes aetates, omnes ordines una consentiunt, an etc.,* [wo Halm diesen Sprachgebrauch noch durch andere treffende Beispiele erläutert hat.] Vgl. Z. §. 675; Sch. p. 521; Ramsh. p. 955. Die Vulgate scheint ihre Entstehung der Lesart, die sich in einem Cod. findet: *turba conspectior quam dignitates deessent* zu verdanken.

ut nova etc.) S. zu K. 43, 4 [und über *propius Hannibalem* 5
zu XXI, 1, 2.]

robur virium) S. zu XXI, 1, 2.

consulum) Von den besseren Codd. haben zwei von spä- 6
terer Hand *consulem.* Ein solcher von *nominibus propriis* abhängender partitiver Genitiv ist aber bei Liv. sehr häufig. S. IX, 27 med. *Consulum Sulpicius in dextro Poetilius in laevo cornu consistunt;* XXIII, 29 in. *equitum Numidas Poenorum peditibus apponit;* XXVIII, 5 med. *Thracum maxime Maedos — proxima Macedoniae incursuros;* XXXII, 29 extr. *omnia cis Padum, praeter Gallorum Boios, Ilvates Ligurum, sub dicione erant;* XXXIII, 39 in. *decem legatorum P. Lentulus a Bargyliis, P. Villius et L. Terentius ab Thaso Lysimachiam petierunt.* So steht namentlich oft bei Städtenamen der Name des Landes oder des Volkes als des Ganzen, dem die Stadt angehört, wie bei den Griechen (vgl. Krüger gr. Gr. §. 47, 5. A. 5) im Genitiv. S. XXVIII, 6 med. *ad Demetriacum Phthiotidis;* ibid. extr.

excusantem Romam miserunt, Geminum Servilium in minoribus castris legioni Romanae et socium peditum equi-
7 tumque duobus milibus praeficiunt. Hannibal quamquam parte dimidia auctas hostium copias cernebat, tamen ad-
8 ventu consulum mire gaudere. Non solum enim nihil ex raptis in diem commeatibus superabat, sed ne unde raperet quidem quicquam reliqui erat omni undique frumento, postquam ager parum tutus erat, in urbes muni-
9 tas convecto, ut vix decem dierum (quod compertum

---

ad Cynum Locridis; ibid. 7 in. *Phocidis Elatiam — contendit;* ib. 8 med. *ad Erythras Aetolorum;* XXXI, 44 in. *circa Scyllaeum agri Hermionici;* ib. 45 extr.; XXXII, 18 med.; XXXIII, 6 extr.; XXXV, 27 med.

aetatem excusantem) Vgl. oben zu K. 9, 6. *Aetatem excusabat:* er führte sein Alter als Entschuldigungsgrund an, um nämlich nicht länger beim Heere bleiben zu müssen. S. VI, 22 sub fin. *Camillo — iurare parato in verba excusandae valetudini solita consensus populi restiterat;* XXVI, 22 in. *oculorum valetudinem excusavit;* XXXVIII, 52 in. *L. Scipio morbum causae esse, cur abesset, excusabat.*

7 *gaudere)* S. zu XXI, 54, 9.

8 *Non solum enim)* S. unten zu K. 50, 3.

superabat) Vgl. oben zu K. 25, 17; unten K. 49, 5 *Pepulerunt tamen iam paucos superantes;* XXIX, 7 med. *aliquot horis die superante;* ibid. 24 sub fin. *qui superabant ex Cannensi exercitu;* XXXVIII, 29 extr. *quum — qui superabant, fessi et corporibus et animis essent;* XLV, 24 in. *Quid igitur superat, quod purgemus —?*

quicquam reliqui erat) Eine bei Liv. und Anderen nicht seltene Art der Attraktion, bei welcher das Adjektiv [oder Substantiv], das nach gewöhnlicher Sprechweise als Prädikat stände, zu dem als Subjekt oder Objekt stehenden *nihil, quid* oder *quicquam* [*id, hoc*] gezogen wird. Eigentlich hat in diesem Falle das Verbum *esse* die Bedeutung „dasein, vorhanden sein". Vgl. zu XXI, 43, 9. S. unten K. 61, 10 *quid veri sit, discernere;* eben so VIII, 18 in.; III, 35 med. *nihil sinceri esse;* VII, 26 extr. *nihil certi est;* IX, 16 post in. *nihil satis praeparati erat ad obsidionem tolerandam;* XXXII, 13 med. *nec, quod ab hoste crudelius pati possent, reliqui quicquam fuit;* eben so XXVIII, 41 post med.; XXXI, 39 extr. *nec aperti quicquam erat;* XXXII, 37 med.; XXXVI, 7 post in.; XXXVIII, 28 extr.; ib. 21 post in.; XL, 7 extr.; [XXVII, 49 sub fin. *Id solatii fuit;* ib. 14 post in. *id roboris in omni exercitu erat;* IX, 11 post med. *hoc vos, fetiales, iuris gentibus dicitis?* ib. 19 post in. *hoc enim roboris erat;* XXXVII, 40 in.; XXVIII, 14 in. *hoc in utrisque castris sermonis erat;* besonders auffallend V, 33 in. *si quicquam humanorum certi est;*] XXVIII, 25 extr. *nihil reliqui habebant;* VII, 35 med. *quum — nihil vobis fortuna reliqui fecerit.*

postquam — erat) S. zu XXI, 12, 4. Hier bedeutet *postquam* „seitdem", wie *post* oft „seit". S. z. B. XXIII, 22, 3; XXIX, 28 post in.; XXXII, 33 in.; XXXIII, 24 extr.; XXXV, 10 med.; XXXVII, 4 med.

postea est) frumentum superesset, Hispanorumque ob inopiam transitio parata fuerit, si maturitas temporum exspectata foret.

XLI. Ceterum temeritati consulis ac praepropero in- 1
genio materiam etiam fortuna dedit, quod in prohibendis praedatoribus tumultuario proelio ac procursu magis militum quam ex praeparato aut iussu imperatorum orto haudquaquam par Poenis dimicatio fuit. Ad mille et sep- 2
tingenti caesi non plus centum Romanorum sociorumque occisis. Ceterum victoribus effuse sequentibus metu insidiarum obstitit Paulus consul, cuius eo die (nam alter- 3

Hispanorumque) S. zu XXI, 17, 9. 9
[*parata fuerit)* Unabhängig würde der Satz lauten: *transitio parata fuit, si maturitas temporum exspectata foret.* S. Z. §. 519. *Fuerit* steht also hier nach derselben Analogie wie *potuerit* in den oben zu K. 37, 2 angeführten Stellen.]

XLI.

tem. consulis ac pr. ingenio) S. oben zu XXI, 19, 10. 1
tumult. proelio) S. oben zu XXI, 8, 7. Im Folgenden hat Bekker nach Walch's Vorschlag aufgenommen: *ab procursu.* Diese Aenderung ist aber nicht nöthig. *Procursu* ist, wie Weissenborn bemerkt, ein kausaler Ablativ, und *ac* steht explikativ (vgl. oben zu K. 6, 12), so dass nämlich das Treffen nach drei Merkmalen als ein *tumultuarium* bezeichnet wird, 1) weil es *procursu magis militum* sich entsponnen hatte, 2) nicht *ex praeparato,* 3) nicht *iussu imperatorum.*
ex praeparato) S. zu XXI, 32, 7.
Ad m. et septingenti) Die Ausgaben vor Drakenb. geben: 2
Ad mille et septingentos, was hier, wo die Zahl als Subjekt steht, nicht angeht. Liv. gebraucht *ad* bei Zahlangaben oft adverbial, so dass es auf den Kasus der darauf folgenden Zahlen keinen Einfluss hat. S. III, 15 med.; IV, 59 extr.; VIII, 18 med.; XXVI, 10 med.; XXVII, 12 extr.; XXVIII, 34 in.; ib. 36 extr.; XLI, 18 in. etc. [Da in den Handschr. gewöhnlich die Zahlzeichen gebraucht sind, so ist schwer zu entscheiden, in wie weit nicht doch in solchen Fällen hin und wieder die Präposition in ihre Rechte eingetreten ist, und es muss immerhin zweifelhaft bleiben, ob nicht z. B. unten K. 50, 11 *ad sexcentos evaserunt,* oder X, 33 med. *periere ad septingentos triginta* (wie Bekker gibt) zu lesen ist, da ja auch im Griechischen (vgl. Krüger gr. Gr. §. 60, 8. A. 1) εἰς und περὶ mit dem Acc. von Zahlwörtern häufig die Stelle eines Subjekts vertreten. S. Z. §. 296 med.; Weiss. §. 289. A. 1, 6; Krüger §. 326, 3, d.]
occisis) S. zu XXI, 5, 4.
alternis) nämlich *diebus,* was IV, 46 in. beigefügt ist, hier 3
aber nach *eo die* nicht nöthig war. So XL, 44 in. für *alternis annis,* wo *annos* nahe vorausgieng. Diese Konsuln wechselten also,

nis imperitabant) imperium erat, Varrone indignante ac vociferante emissum hostem e manibus, debellarique, ni
4 cessatum foret, potuisse. Hannibal id damnum haud aegerrime pati: quin potius credere velut inescatam temeritatem ferocioris consulis ac novorum maxime mili-
5 tum esse. Et omnia ei hostium haud secus quam sua nota erant: dissimiles discordesque imperitare; duas
6 prope partes tironum militum in exercitu esse. Itaque locum et tempus insidiis aptum se habere ratus nocte proxima nihil praeter arma ferentes secum milites ducens castra plena omnis fortunae publicae privataeque relinquit
7 transque proximos montes laeva pedites instructos condit, dextra equites, impedimenta per convallem medium ag-
8 men traducit, ut diripiendis velut desertis fuga dominorum castris occupatum impeditumque hostem opprimeret.
9 Crebri relicti in castris ignes, ut fides fieret, dum ipse longius spatium fuga praeciperet, falsa imagine castrorum, sicut Fabium priore anno frustratus esset, tenere in locis consules voluisse.

---

wie man aus dieser Stelle und unten K. 45, 4 und 5 sieht, wohl nach besonderer Uebereinkunft (vgl. Plut. Fab. K. 15. p. 182), im Felde von Tag zu Tag mit dem *imperium* ab, während in Rom die beiden Konsuln nach Monaten mit den *fasces* und *imperium* zu wechseln pflegten.

imperitabant) S. zu XXI, 1, 3.

[*emissum h. e manibus)* Vgl. zu XXI, 48, 6.]

5 *omnia hostium)* S. zu K. 11, 4.

duas pr. partes) S. zu XXI, 40, 7.

6 [*ducens)* Dieses Wort findet sich im Put. und den allermeisten Codd. nicht; in zweien von den jüngsten steht dafür *ducit,* offenbar auch nur ein Versuch der Abschreiber die vorgefundene Lücke zu ergänzen. Bei dem Mangel sicherer Anhaltspunkte ist nicht leicht zu bestimmen, ob *ducens* oder *ducit* oder *educit* (was Alschefski und Weissenborn vor *milites* einsetzen) das Ursprüngliche war, und es schien daher das Beste, die Vulgate beizubehalten, welche die Tradition der ältesten Ausgaben für sich hat.]

fortunae publicae) S. zu K. 10, 8. *Omnis* ist s. v. a. *omnis generis.* S. z. B. XXIII, 45 in. *vino et scortis omnibusque lustris per totam hiemem confectos;* XXIV, 5 extr. *quum omnibus intolerandis patientiae humanae cruciatibus laceraretur;* XXVI, 3 med. *praeterquam quod omnibus probris onerabatur;* XL, 21 extr.; 41 post in.; XLII, 11 sub fin.; unten K. 61, 9.

7 [*medium agmen)* „*i. e. impedimenta ita traducit per convallem, ut medio in loco inter pedites equitesque essent*". Alschefski.]

9 *in locis)* Jakob Gronov wollte ändern: *iis locis.* Vgl. aber oben zu XXI, 27, 7.

XLII. Ubi illuxit, subductae primo stationes, deinde 1
propius adeuntibus insolitum silentium admirationem fecit.
Iam satis comperta solitudine in castris concursus fit ad 2
praetoria consulum nuntiantium fugam hostium adeo trepidam, ut tabernaculis stantibus castra reliquerint; quoque fuga obscurior esset, crebros etiam relictos ignes.
Clamor inde ortus, ut signa proferri iuberent ducerent- 3
que ad persequendos hostes ac protinus castra diripienda. Et consul alter velut unus turbae militaris erat.
Paulus etiam atque etiam dicere providendum praecaven- 4
dumque esse. Postremo quum aliter neque seditionem neque ducem seditionis sustinere posset, Marium Statilium
praefectum cum turma Lucana exploratum mittit. Qui 5
ubi adequitavit portis, subsistere extra munimenta ceteris iussis ipse cum duobus equitibus vallum intravit speculatusque omnia cum cura renuntiat insidias profecto
esse: ignes in parte castrorum, quae vergat ad hostem, re- 6

XLII.

[*subductae — stationes)* S. zu XXI, 52, 1.] 1
nuntiantium) Vgl. zu XXI, 17, 9 und zu XXII, 9, 6. 2
ut — reliquerint) Auch in der schiefen Rede steht in Folgesätzen öfters der Konjunktiv des Perfekts, indem die Beziehung auf den Sprechenden und seine Zeit aufgegeben, und der Folgesatz so, wie er wirklich gesprochen wurde, gegeben wird. Vgl. Weissenb. §. 478. A. 2.

[*neque sedit. neque d. seditionis)* So wiederholt Livius 4
sehr häufig dasselbe Substantiv in einander nahestehenden Satzgliedern, wo man an der zweiten Stelle statt desselben einen Kasus von *is, ea, id* erwarten könnte. Vgl. I, 7 post med. *facinus facinorisque causam;* ib. 10 med. *quum factis vir magnificus tum factorum ostentator;* III, 15 extr. *bellum ducemque belli;* ib. 37 extr. *plebem plebisque res;* ib. 49 in. *non solum multitudo sed duces quoque multitudinis;* ib. 72 sub. fin. *plus cupiditas et auctor cupiditatis — valet;* IV, 12 post in. *neque bello neque belli apparatu opus esset;* VI, 2 sub fin. *ut vallo se ipsi, vallum congestis arboribus saepirent;* X, 20 med. *praedam praedaeque custodes;* etc. S. Fr. Schneider in Jahn's N. Jahrb. XXI, 61. p. 256.]

praefectum) *Praefectus* bezeichnet oft einen Offizier der Reiterei, und es gab sowohl *praefecti alarum* als *turmarum*. Ueber das Praenomen *Marius* s. zu XXIII, 7, 8.

v. intravit) *Intrare aliquid* bedeutet öfters: in den von 5
einem Gegenstande begrenzten Raum gehen. S. XXVI, 15 med. *prima luce portam intravit;* Cic. Phil. II, 27, 68 *Tu illud sanctissimum limen intrare ausus es?* [Prob. Dion 9, 4; Phaedri Fab. III, 1, 16;] Cic. pro Caec. 8, 22.

[*ins. profecto esse)* S. unten zu K. 55, 4.]

[*quae vergat ad h.)* Der Cod. Put.: *quae vergant adin* 6

lictos, tabernacula aperta et omnia cara in promptu relicta, argentum quibusdam locis temere per vias velut
7 obiectum ad praedam vidisse. Quae ad deterrendos a cupiditate animos nuntiata erant, ea accenderunt; et clamore orto a militibus, *ni signum detur, sine ducibus ituros*, haudquaquam dux defuit: nam extemplo Varro sig-
8 num dedit proficiscendi. Paulus, quum ei sua sponte cunctanti pulli quoque auspicio non addixissent, nuntiari iam

---

hostem. Desswegen lesen Alschefski und Weissenborn: *qua vergant ad h.* Vgl. jedoch XXVII, 26 med. *Romani, qualis pars eius (tumuli), quae vergeret ad hostium castra, esset, ignorabant;* ib. 42 post med. *quae pars castrorum ad hostes vergebat.*]

ad praedam) S. oben zu K. 9, 5 und über das bei *vidisse* fehlende Pronomen zu XXI, 18, 14. [*Velut* findet sich bloss in einer der besseren Handschr.; der Put. gibt dafür *vel* (ebenso XXXVI, 18 med. der Cod. Bamb. *vel* für *velut);* die meisten Codd. haben das Wort gar nicht.]

7 *clamore orto a m.)* So der Put. und zwei der besseren Codd., andere *sublato.* Vgl. oben §. 3; ausserdem XXI, 11, 2 *bellum ortum ab Saguntinis non ab Hannibale esse;* ibid. 55, 5 *Proelium a Baliaribus ortum est;* XXIV, 31 in. *a Cretensibus clamor est ortus;* [XXXII, 34 med. *non enim a me sed ab illis principium belli ortum est;* XXXIX, 17 extr. *ab his omnia facinora et flagitia orta;*] Ter. Ad. II, 1, 35; ib. IV, 3, 2; Hec. II, 1, 26; Andr. III, 2, 9.

8 *auspicio non add.) Pulli* sind die jungen Hühner, die zum Behuf der Auspicien gehalten wurden. Wenn sie die ihnen vorgeworfene Speise nicht fressen wollten, was als üble Vorbedeutung galt, so gebrauchte man als eigentlichen Ausdruck, um diess anzudeuten: *pulli non addicunt,* so wie im entgegengesetzten Falle *pulli addicunt. Auspicio* pflegt sonst nicht beigefügt zu werden. S. I, 36 med.; ib. 55 post in.; XXVII, 16 extr. Drak. nimmt es, wie es scheint, für einen Ablativ des Umstands oder auch, was nicht gebilligt werden kann, der Zeit. Ueber ersteren Ablativ vgl. z. B. II, 13 in. *quo (casu) nihil se praeter errorem insidiatoris texisset;* ib. 14 extr. *Romam inermes et fortuna et specie supplicum delati sunt;* VIII, 6 med. *Adsensu populi excepta vox consulis;* XLII, 61 med. *naufragorum trepidatione passim natantium flumen compleverunt.* Vgl. unten zu K. 60, 22; Weissenb. §. 273. Andere z. B. Scheller in seinem Lex. halten *auspicio* für einen Ablat. instrum.: „durch ihre Anzeige".

[*nuntiari)* Gewöhnlich gegen alle Codd. nach einer Konjektur des Sabellicus: *obnuntiari. Obnuntiare* ist allerdings der herkömmliche Ausdruck von der Verkündigung eines ungünstigen Zeichens, durch welche ein Augur oder ein Magistrat den Unternehmungen eines anderen Magistrats hemmend in den Weg trat. Allein Livius konnte doch gewiss auch ganz allgemein sagen, Paulus habe dem Varro das Resultat seiner Auspicien mittheilen lassen. Das Weitere versteht sich von selbst. Vgl. auch X, 40 sub

efferenti porta signa collegae iussit. Quod quamquam 9
Varro aegre est passus, Flaminii tamen recens casus
Claudiique consulis primo Punico bello memorata nava-
lis clades religionem animo incussit. Di prope ipsi eo 10
die magis distulere quam prohibuere imminentem pestem
Romanis. Nam forte ita evenit, ut, quum referri signa
in castra iubenti consuli milites non parerent, servi duo, 11
Formiani unus alter Sidicini equitis, qui Servilio atque
Atilio consulibus inter pabulatores excepti a Numidis fu-
erant, profugerent eo die ad dominos. Deductique ad
consules nuntiant omnem exercitum Hannibalis trans pro-
ximos montes sedere in insidiis. Horum opportunus ad- 12
ventus consules imperii potentes fecit, quum ambitio al-
terius suam primum apud eos prava indulgentia maiesta-
tem solvisset.

---

fin. *qui auspicio adest, si quid falsi nuntiat, in semet ipsum religionem recipit.*]

Claudiique — n. cl.) Der Konsul P. Claudius Pulcher gab, als er im Begriffe stand den Karthagern ein Seetreffen zu liefern und die Meldung erhielt, dass die Vorbedeutungen der Hühner ungünstig seien, den Befehl die Hühner ins Meer zu werfen, damit sie, wie er sagte, saufen möchten, weil sie nicht fressen wollten. Er verlor hierauf die Seeschlacht bei Drepana (v. Chr. G. 249). *Memoratus* hier: „bemerkenswerth geworden" oder „denkwürdig geworden". S. oben K. 7 in. 9

[*Deductique)* S. zu XXI, 17, 4.] 11

imperii potentes) Vgl. VIII, 13 sub fin. *Di immortales ita vos potentes huius consilii fecerunt;* XXIII, 16 med. *ut potentes rerum suarum atque urbis Poenum inde pro Romano acciperent;* XXIV, 4 extr. *iuvenem iam esse dictitans Hieronymum ac regni potentem;* XXVII, 30 extr.; XXVIII, 30 post med. 12

ambitio) d. h. das Buhlen um die Gunst der Menge. So namentlich öfters von Feldherrn, die sich auf tadelnswerthe Weise bei den Soldaten oder überhaupt ihren Untergebenen beliebt zu machen suchen. S. z. B. XXIX, 16 sub fin. *nec tam Pleminii scelus quam Scipionis in eo aut ambitio aut neglegentia iras hominum irritavit;* XLIII, 11 extr. *Exercitum consulis infrequentem commeatibus vulgo datis per ambitionem esse;* ibid. 14 post med.; XLV, 37 extr.

suam) S. zu XXI, 29, 5. Doch liesse sich hier auch eine Synesis, wie Raschig bemerkt, annehmen, da *ambitio alterius — solvisset* s. v. i. a. *alter per ambitionem — solv.*, so dass *suam* sich auf das Subjekt bezöge. [Im Folgenden kann *apud eos* nur auf *milites* gehen, obwohl diese in dem zunächst Vorhergehenden nicht genannt sind. Diese Härte ist wohl damit zu entschuldigen, dass durch den Ausdruck *imperii potentes fecit* die Vorstellung nothwendig auch auf diejenigen geleitet wird, welche nun den Befehlen wieder Gehorsam leisten.]

1 XLIII. Hannibal postquam motos magis inconsulte Romanos quam ad ultimum temere evectos vidit, nequi-
2 quam detecta fraude in castra rediit. Ibi plures dies propter inopiam frumenti manere nequiit; novaque consilia in dies non apud milites solum mixtos ex colluvione omnium gentium sed etiam apud ducem ipsum oriebantur.
3 Nam quum initio fremitus deinde aperta vociferatio fuisset exposcentium stipendium debitum querentiumque annonam primo, postremo famem, et mercennarios milites maxime Hispani generis de transitione cepisse consilium
4 fama esset, ipse etiam interdum Hannibal de fuga in Galliam dicitur agitasse, ita ut relicto peditatu omni cum
5 equitibus se proriperet. Quum haec consilia atque hic habitus animorum esset in castris, movere inde statuit in calidiora atque eo maturiora messibus Apuliae loca;

XLIII.

2 [*nequiit*) Gewöhnlich ohne hinreichende Auktorität *nequibat*. Der Put. gibt *nequid*, die meisten Codd. *nequit*. S. Z. §. 160. A.]

3 [*fuisset*) Der Put. und einer der besseren Codd. *fuissent*, was wohl nur als Schreibfehler zu betrachten ist, da *fremitus* und *vociferatio* nicht eigentlich getrennte Begriffe sind, sondern eben die wachsende Unzufriedenheit bezeichnen. Vgl. unten §. 5 *esset*. S. Z. §. 373. A. 1; Madv. §. 213, a.]

querentium annonam) *Queri* heisst oft „klagend erwähnen" und nimmt dann einen Akkusativ zu sich. S. IV, 16 sub fin. *queri indignam necem Maelii;* VI, 30 extr. *ipsis querentibus penuriam hominum;* XXIX, 19 med. *si vera forent quae Locrenses quererentur;* XXXVIII, 14 sub fin. *oratio — urbium suae dicionis egestatem querentis;* XLI, 6 sub fin.; XLII, 42 in. — *Annona* hier nach dem Zusammenhang s. v. a. *difficultas annonae* die Schwierigkeit, sich den Bedarf an Lebensmitteln zu verschaffen. Vgl. II, 51 in. *obsessaque urbs foret super bellum annona premente.*

Hispani generis) Vgl. oben XXI, 21, 2 *Hispani generis milites convocat;* I, 18 med. *disciplina — Sabinorum, quo genere nullum quondam incorruptius fuit;* VIII, 29 post in. *erat genus omne abunde bello Samnitibus par, Marsi Pelignique et Marrucini;* XLII, 47 extr. *trecenti milites Italici generis;* XXX, 12 sub fin.; XXVII, 32 in.; XXXI, 35 in.; ibid. 44 extr. etc.

4 *fuga in G.*) S. zu XXI, 11, 13.

ita ut) So Liv. sehr oft. S. VIII, 7 in.; IX, 32 extr.; X, 29 ante med.; ib. 36 med.; XXIII, 35 sub fin.; XXIV, 40 med.; XXVII, 1 med.; XXVIII, 35 sub fin.; XXXIV, 6 post med. (unter der Bedingung, dass); ib. 22 med. etc. Doch lässt er auch *ita* oft weg. S. z. B. unten K. 45, 4; II, 18 sub fin.; VII, 21 extr.; ibid. 22 in.; X, 11 in.; ib. 18 in. etc.

5 *eo maturiora messibus*) *Eo* „desswegen". [Vgl. unten K. 47, 5 *cuneum nimis tenuem eoque parum validum;* XXIX, 20 in.

simul quod, quo longius ab hoste recessisset, transfugia impeditiora levibus ingeniis essent. Profectus est nocte 6
ignibus similiter factis tabernaculisque paucis in speciem relictis, ut insidiarum par priori metus contineret Romanos. Sed per eundem Lucanum Statilium omnibus ultra 7
castra transque montes exploratis quum relatum esset visum procul hostium agmen, tum de insequendo eo consilia agitari coepta. Quum utriusque consulis eadem quae 8
ante semper fuisset sententia, ceterum Varroni fere omnes, Paulo nemo praeter Servilium prioris anni consulem adsentiretur, maioris partis sententia ad nobilitandas clade 9
Romana Cannas urgente fato profecti sunt. Prope eum 10

---

partim vera partim mixta eoque similia veris iactabantur.] *Messibus* ist wohl Dativ, wie Liv. II, 5 in. *seges farris dicitur fuisse matura messi;* also eigentlich: Gegenden, die früher ihre Zeit für die Erndten haben, oder: in denen die Erndten früher statt finden können.

[*simul quod, quo long.)* So hat Weissenborn ohne Zweifel richtig die gewöhnliche Lesart *simul ut, quo l.* abgeändert. Der Put. und zwei von den besseren Codd. haben *simul quod longius,* die übrigen grösstentheils *simul quo longius.* Allerdings konnte ebenso leicht *ut* nach *simul* wie *quo* nach *quod* von den Abschreibern übersehen werden; allein *ut* würde nur passend sein, wenn der Nebensatz hiesse: *quum longius ab hoste recessisset.* Denn der Umstand, dass die Hindernisse des Ueberlaufens sich in dem Masse mehren, als man sich von dem Feinde entfernt, beruht auf einem faktischen Verhältniss, was sich nicht beabsichtigen, wohl aber als Beweggrund denken lässt.]

transfugia) Der Plural steht, um die einzelnen Fälle, die Gelegenheiten zum Ueberlaufen zu bezeichnen. Auch Tacitus hat öfters diesen Plural. S. Ann. II, 46; Hist. II, 34; ib. III, 61.

ultra c. transque m.) „Bei *trans* und *ultra* denke ich mir 7
zwei getrennte Räume und in dem einen derselben mich. Aber bei *trans* denke ich zunächst den trennenden Gegenstand, und zwar so, dass er selbst einen verhältnissmässig bedeutenden Raum einnimmt, gewöhnlich ein Gewässer, oder was dem vergleichbar ist; und so spreche ich nun durch *trans* von der anderen Seite desselben. Bei *ultra* denke ich zunächst den einen der beiden Räume und in demselben mich, den trennenden Gegenstand aber nur als die entfernte Grenze und spreche durch *ultra* von Ueberschreitung derselben. Beides geschieht im Deutschen häufig durch „jenseit"; aber genauer ist „jenseit" *trans,* und *ultra* „darüber hinaus". Buttmann Lexil. II, 25.

[*urgente fato)* Vgl. V, 22 extr. *postremo iam fato quoque* 9
urgente — expugnata est (Veientium urbs); ib. 32 sub fin. *Neque deorum modo monita ingruente fato spreta;* ib. 36 med. *Ibi iam urgentibus Romanam urbem fatis legati contra ius gentium arma capiunt.*]

vicum Hannibal castra posuerat aversa a Volturno vento,
11 qui campis torridis siccitate nubes pulveris vehit. Id quum ipsis castris percommodum fuit, tum salutare praecipue futurum erat, quum aciem dirigerent, ipsi aversi terga tantum adflante vento in occaecatum pulvere effuso hostem pugnaturi.

1 XLIV. Consules satis exploratis itineribus sequentes Poenum, ut ventum ad Cannas est, et in conspectu Poenum habebant, bina castra communiunt eodem ferme in-
2 tervallo, quo ad Gereonium, sicut ante copiis divisis. Aufidus amnis utrisque castris adfluens aditum aquatoribus ex sua cuiusque opportunitate haud sine certamine dabat.
3 Ex minoribus tamen castris, quae posita trans Aufidum

---

10 *Volturno)* nach der Angabe der meisten Schriftsteller der *Eurus* Südost. Doch sagt Gellius II, 22, 10 *eum plerique Graeci mixto nomine, quod inter Notum et Eurum sit, εὐρόνοτον appellant.*
nubes pulveris) Vgl. Curt. IV, 15, 32 *prospectum oculorum nubes pulveris — abstulerat;* ib. V, 13, 12 *prospectum ademerat pulveris nubes;* Sil. Ital. V, 536.

11 [*effuso)* Walch's Vorschlag gegen alle Codd. *offuso* zu lesen (vgl. oben zu K. 19, 6) ist, wie es scheint, auch an dieser Stelle überflüssig. *Pulvis effusus* ist Staub, der in grosser Masse und Ausbreitung aus irgend einer Richtung daher treibt. Da diese Richtung durch die vorhergehende Schilderung sattsam bestimmt ist, so wird kein Leser daran zweifeln, dass der Staub den Römern ins Gesicht ging, wenn es auch nicht durch *offusus* besonders angedeutet wird. Das Wort *effundere* ist namentlich von Gronov mit Unrecht an mehreren ähnlichen Stellen verdächtigt worden, wo es durch die besten Handschr. geschützt ist. Vgl. XXXIII, 7 med. *nihil minus illo die propter effusam caliginem quam proelium exspectasset;* Curt. IV, 3, 16 *quidquid lucis internitebat effusa caligine exstinctum est;* ib. 9, 15 *caligine, quam fumus effuderat, obscurante lucem;* ib. 12, 20 *caligo, quam circa humidi effuderant montes, — rei faciem non abstulit.*]

XLIV.

1 [*et in consp.)* So nach Gronov's Verbesserung. Der Put. und die allermeisten Codd. *ut in consp.* Vgl. XXXIII, 7 sub fin. *postquam nuntii instabant, et iam iuga montium detexerat nebula, et in conspectu erant Macedones etc.* Gewöhnlich liest man ohne hinreichende Auktorität *ubi in consp.*]

2 *ex sua cuiusque opp.)* Der Sinn ist: Wenn sie je nach ihrem Lagerstand an den ihnen gelegensten Stellen Wasser holen wollten, so geschah diess nicht ohne Kampf, d. h. man konnte nicht immer von allen Theilen des Lagers aus ohne Kampf an die zum Wasserholen gelegensten und bequemsten Gegenden des Flusses kommen.

3 *trans Aufidum) Trans* in Hinsicht auf das grosse Lager

erant, liberius aquabantur Romani, quia ripa ulterior nullum habebat hostium praesidium. Hannibal spem nanctus 4
locis natis ad equestrem pugnam, qua parte virium invictus erat, facturos copiam pugnandi consules, dirigit aciem lacessitque Numidarum procursatione hostes. Inde rursus 5
sollicitari seditione militari ac discordia consulum Romana castra, quum Paulus Semproniique et Flaminii temeritatem Varroni, Varro speciosum timidis ac segnibus ducibus exemplum Fabium obiiceret, testareturque deos hominesque 6
hic, *nullam penes se culpam esse, quod Hannibal iam velut usucepisset Italiam; se constrictum a collega teneri; ferrum atque arma iratis et pugnare cupientibus adimi militibus;* ille, *si quid proiectis ac proditis ad inconsultam atque* 7

---

und den Feind, [welche sich auf dem linken Ufer des Flusses befanden.] Ueber die Absicht des Konsuls Aemilius bei Anlegung des zweiten kleineren Lagers bemerkt Polybius III, 110 extr.: *βουλόμενος διὰ τούτων προκαθῆσθαι μὲν τῶν ἐκ τῆς πέραν παρεμβολῆς προνομευόντων ἐπικεῖσθαι δὲ τοῖς παρὰ τῶν Καρχηδονίων.*

[*nanctus*) So der Cod. Put. Vgl. zu XXIII, 2, 2; Halm zu Cic. Sest. 5, 12.] 4

natis ad eq. p.) S. oben zu K. 4, 2.

qua parte v.) S. zu XXI, 41, 4.

Semproniique et Flam.) S. zu XXI, 30, 2. 5

Fabium) So der Put. und die besseren Codd., andere *Fabii.* Vgl. VIII, 35 extr. *Ceterum in oculis exemplum erat Q. Fabius M. Valerio legato;* XXIV, 45 in. *ad Faleriorum Pyrrhive proditorem tertium transfugis documentum esse;* XXVIII, 42 in. *Africa eadem ista et M. Atilius insigne utriusque fortunae exemplum;* XXXI, 12 in. *ne Pleminium quidem, tam clarum recensque noxae simul ac poenae exemplum, homines deterrere.*

penes se) Vgl. XXXV, 33 in. *penes Aetolos culpam belli esse;* 6
III, 42 in. *alia omnis penes milites noxia erat;* IX, 1 med. *ne quid ex contagione noxae remaneret penes nos;* XLV, 10 p. m.; V, 36 extr.

velut usucepisset) d. h. durch lange ununterbrochene Benützung gleichsam ein Eigenthumsrecht sich erworben habe. Vgl. VI, 18 sub fin. *Nec hoc natura insitum vobis est, sed usu possidemini;* I, 46 in. *Servius quamquam iam usu haud dubie regnum possederat.* [Uebrigens gibt der Put. und einer der besseren Codd. *vel usuc.* S. jedoch oben zu K. 42, 6.]

[*se constrictum — teneri*) „ihm seien die Hände gebunden". Doch ist die Metapher im Lateinischen stärker. Vgl. Cic. Phil. VII, 8, 27 *taetram et pestiferam beluam ne inclusam et constrictam dimittatis cavete;* Sest. 7, 16 *Hanc taetram immanemque beluam — constrictam legum sacratarum catenis solvit subito lege curiata consul.*]

proiectis ac proditis ad — p.) Vgl. XXIV, 30 med. 7
proditos ad caedem commilitones querentes; XXVI, 12 med. *se quoque et praesidium in omnes cruciatus proditos;* Virg. Aen. XII, 42 *ad mortem si te — Prodiderim;* Liv. XLII, 23 extr. *libertas exposita ad in-*

improvidam pugnam legionibus accideret, se omnis culpae exsortem omnis eventus participem fore diceret. *Videret, ut, quibus lingua prompta ac temeraria, aeque in pugna vigerent manus.*

1 **XLV.** **Dum altercationibus magis quam consiliis
tempus teritur, Hannibal ex acie, quam ad multum diei
tenuerat instructam, quum in castra ceteras reciperet
2 copias, Numidas ad invadendos ex minoribus castris Ro-
3 manorum aquatores trans flumen mittit. Quam incondi-
tam turbam quum vixdum in ripam egressi clamore ac
tumultu fugassent, in stationem quoque pro vallo locatam**

---

iurias Masinissae; V, 54 med. *nec expositum nimia propinquitate ad pericula classium externarum;* VII, 34 post in. *subiectus nobis ad omnes ictus;* IX, 35 med. *expositos ad ictus.* [Zu *inconsultam pugnam* vgl. XXIII, 7, 8 *Veritus deinde, ne quid — inconsulti certaminis oreretur.*]

lingua) Liv. setzt gewöhnlich *lingua,* auch wo er von Mehreren spricht, im Singular, wenn das Wort „Rede" oder „Redegabe" bedeutet. S. III, 19 in. *cuius ordinis languore perpetui iam tribuni plebis — lingua criminibusque regnarent;* VI, 16 extr. *linguam et animos liberaverat hominum;* [XXIII, 45 extr. *Romam vos expugnaturos — fortes lingua iactabatis;*] XXXII, 21 in. *Non magis consilium vobis deest quam lingua;* XXXIX, 26 med. Dagegen im Plural: XXXI, 44 in. *nec umquam ibi desunt linguae promptae ad plebem concitandam* (wo *linguae* aber die Personen selbst zu bezeichnen dient); XXXIII, 31 extr. *si Aetolorum linguas* (d. h. die bösen Zungen) *retundere — vellent.* Vgl. übrigens oben zu K. 31, 11. [Gronov hat nach einem der besseren Codd. vor *prompta* noch *t[illegible]* hinzugefügt; allein der Put. und sämmtliche Codd. bei Drakenborch haben das Wort nicht, wesshalb es von Weissenborn und Alschefski füglich wieder aus dem Texte entfernt worden ist.]

XLV.

1 *ad multum diei)* S. zu XXI, 33, 7. Wie hier *multum diei* III, 2 med.; V, 39 med.; X, 32 med.; XXIII, 16 med.; ib. 27 post med.

[*ceteras r. copias)* S. zu XXI, 62, 6.]

2 *ex min. c. — aquatores)* S. zu XXI, 11, 13. So steht oft *ex.* Vgl. III, 59 in. *poenae ex inimicis;* VII, 15 sub fin. *aurum ex Gallicis spoliis;* XXVI, 2 extr. *fuga ex proelio;* ib. 21 extr. *profectio ex Sicilia Marcelli;* XXX, 38 in. *commeatus ex Sicilia Sardiniaque;* XXXIX, 11 post med. *anus Aebutia ex Aventino;* oft geht die Präposition mit ihrem Substantiv wie an obiger Stelle voraus. S. I, 9 med. *ex plebe homines;* ib. 21 med. *ex opaco specu fons;* II, 51 med. *Ex hac clade atrox ira;* XXII, 50, 4 *ex laetitia epulae;* XXIV, 15 extr. *ex ergastulo miles;* XXXV, 32 in. *ex India elephanti;* XLV, 43 extr. *Reliquum ex Illyrico praedae.*

3 [*in stationem)* S. zu XXI, 4, 7. Die Präp. *in* fehlt im Put. und fast in allen Codd., kann aber hier nicht entbehrt werden.]

atque ipsas prope portas evecti sunt. Id vero indignum 4
visum, ab tumultuario auxilio iam etiam castra Romana
terreri; ut ea modo una causa, ne extemplo transirent
flumen dirigerentque aciem, tenuerit Romanos, quod sum-
ma imperii eo die penes Paulum fuerit. Itaque postero 5
die Varro, cui sors eius diei imperii erat, nihil consulto
collega signum proposuit instructasque copias flumen tra-
duxit sequente Paulo, quia magis non probare quam
non adiuvare consilium poterat. Transgressi flumen eas 6
quoque, quas in castris minoribus habuerant, copias suis
adiungunt: atque ita instructa acie in dextro cornu (id

---

auxilio) *i. e. Numidis auxiliaribus.* S. Z. §. 675; Weiss. 4
§. 156. A. 3; über *tumultuarius* vgl. zu K. 28, 13.

ut — tenuerit) S. zu K. 43, 4 und über *tenere* oben zu K. 19, 10.

fuerit) Man könnte erwarten: *fuit.* Die Konstruktion des Hauptsatzes wirkt aber hin und wieder in der Art auf die eines Nebensatzes ein, dass, wenn jener im Konjunktiv steht, auch der eine Thatsache enthaltende Nebensatz in diesen Modus gesetzt wird. Vgl. z. B. I, 38 extr. *ut non quietior populus domi esset, quam militiae fuisset.* [Prob. Them. 4, 3 *Quem (Eurybiadem) quum minus, quam vellet, moveret, noctu de servis suis quem habuit fidelissimum ad regem misit.*] Vgl. zu XXI, 40, 2.

[*sors eius diei imperii)* Beide Genitive sind in der Weise 5
von *sors* abhängig, dass *sors imperii* gleichsam zu einem Begriffe zusammenwächst und von diesem sodann *eius diei* regiert wird. Vgl. Weiss. §. 216. A. 3; Caes. b. g. II, 17, 1 *eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus perspecta;* ib. III, 18, 3 *superiorum dierum Sabini cunctatio.*] Ueber *sors* s. zu K. 35, 5.

signum prop.) S. zu K. 3, 9. [*Pugnae*, was gewöhnlich in den Ausgaben nach *signum* beigefügt ist, will Sigonius in seiner (jedenfalls sehr jungen) Handschrift gelesen haben. Im Put. und allen übrigen Codd. findet sich das Wort nicht.]

[*flumen traduxit)* „*Uterque exercitus fluvium traiecit, quod commodior esset illic campus ad instruendam aciem.*" Crevier.] Vgl. übrigens zu XXI, 23, 1.

magis non pr. quam) S. zu XXI, 5, 3.

ita instructa acie) Mehrere Ausleger beziehen *ita* unrich- 6
tig auf das Folgende, als ob *ut* folgte. Es ist aber nothwendig auf die vorhergehenden Worte *eas quoque — copias suis adiungunt* zu beziehen, und der Sinn ist: Bei der so (d. h. durch Beiziehung der anderen Truppen) ausgerüsteten oder gebildeten Schlachtlinie stellten sie etc. Denn *instruere aciem* heisst eigentlich: der Schlachtlinie die gehörige Einrichtung geben, was denn auch durch Beiziehung einer Verstärkung geschehen kann. Man kann auch vgl. XXVI, 43 sub fin. *qui (apparatus belli) simul et vos instruet et hostes nudabit* oder VI, 5 med. *agrum instruere;* XLII, 19 post med. *aedes instructae;* XXIII, 26, 3 *classem instruere;* XXIV, 38, 6 *quoad omnia instructa sint.* [Bei dieser Erklärungsweise bleibt immer das

erat flumini propius) Romanos equites locant, deinde pe-
7 dites; laevum cornu extremi equites sociorum, intra pe-
dites ad medium iuncti legionibus Romanis tenuerunt; ia-
culatores cum ceteris levium armorum auxiliis prima acies
8 facta. Consules cornua tenuerunt, Terentius laevum Ae-
milius dextrum; Gemino Servilio media pugna tuenda
data.

1 XLVI. Hannibal luce prima Baliaribus levique alia
armatura praemissa transgressus flumen, ut quosque tra-
2 duxerat, ita in acie locabat: Gallos Hispanosque equites
prope ripam laevo in cornu adversus Romanum equitatum;

Missliche, dass durch *ita instructa acie* nichts wesentlich Anderes gesagt wird als was bereits in *eas quoque — copias suis adiungunt* enthalten ist; ferner dass man sich Gewalt anthun muss, gerade hier, wo die Beschreibung der aufgestellten Schlachtlinie unmittelbar folgt, den Ausdruck *aciem instruere* in einer ferner liegenden Bedeutung zu nehmen. Weissenborn hat daher die Lesart des Cod. Put. *instruncta acie* gewiss richtig gedeutet, indem er *atque ita instruunt aciem* schreibt und nach diesen Worten ein Kolon setzt. Vielleicht kommt man aber der im Put. gegebenen Spur noch näher, wenn man liest: *atque ita instruunt cunctam aciem* d. h. die nunmehr vereinigte Schlachtreihe; denn die vom grösseren Lager waren ja ihrerseits *instructi* (§. 5) über den Fluss herübergekommen. Vgl. übrigens IV, 33 med. *Ad imperium dictatoris mota cuncta acies.*]

pedites) näml. *Romanos.* Diese schlossen sich auf dem rechten Flügel der Reiterei an, so dass sie theils noch den rechten Flügel theils das Mitteltreffen bilden halfen. Der gleiche Fall fand auf dem linken Flügel bei dem Fussvolke der Bundesgenossen statt.

7 *extremi) Extremi* steht im Gegensatz zu *intra.* Das äusserste Ende des rechten Flügels bildete die Reiterei der Bundesgenossen, einwärts auf demselben Flügel gegen das Mitteltreffen hin, wo es sich an das römische Fussvolk anschloss, stand ihr Fussvolk.

levium armorum) S. zu K. 3, 9. [*Cum ceteris* ist Konjektur Drakenborch's; die Handschr. geben: *ex ceteris.* Weissenborn schlägt vor: *et ex ceteris.*]

facta) Kreyssig und Bekker lesen gegen die Codd. *facti.* Vgl. jedoch Madv. §. 216; Z. §. 369; Ramsh. p. 293; Krüger §. 294. A. 3.

8 *tuenda)* Vgl. III, 70 in. *Sp. Postumio Albo legato datur media acies tuenda;* XXVII, 48 in. *media acies praetori tuenda data.* Diese Beispiele zeigen zugleich, dass *pugna* hier für *acies* steht; in gleichem Sinne bei Curt. III, 2, 14 *mutare pugnam.*

XLVI.

2 *Gall. Hisp. equites)* näml. *locabat.* Daher schien es nicht passend, mit den anderen Herausgebern diesen Satz vom Vorhergehenden durch ein Punkt zu trennen.

dextrum cornu Numidis equitibus datum, media acie peditibus firmata, ita ut Afrorum utraque cornua essent, interponerentur his medii Galli atque Hispani. Afros Roma- 4
nam magna ex parte crederes aciem: ita armati erant, armis et ad Trebiam ceterum magna ex parte ad Trasumennum captis. Gallis Hispanisque scuta eiusdem formae 5
fere erant, dispares ac dissimiles gladii, Gallis praelongi ac sine mucronibus, Hispano, punctim magis quam caesim adsueto petere hostem, brevitate habiles et cum mucronibus. Sane et alius habitus gentium harum quum magnitudine corporum tum specie terribilis erat. Galli super 6
umbilicum erant nudi: Hispani linteis praetextis purpura tunicis candore miro fulgentibus constiterant. Numerus

(The line "dextrum cornu … pe-" carries the margin number 3.)

---

peditibus firmata) S. XXI, 46, 5. 3

utraque cornua) näml. *mediae aciei*, die beiden Flanken des Mitteltreffens. *Utraque cornua* findet sich auch XXX, 8 med. S. Z. §. 141; Weissenb. §. 227. A. 4; Madv. §. 495. A. 2. Livius hat den Plural *utrique* nicht selten auch von zwei einzelnen Gegenständen gebraucht. S. IX, 12 in. *senis Pontii utraque consilia;* XXVII, 22 in. *Utrisque consulibus Italia decreta provincia est;* [XXXVI, 16 med. *Aetolorum utraeque manus Heracleam sese incluserunt;*] XXXIV, 25 med.; XXXVIII, 42 med.; XLII, 34 in.; ibid. 54 extr.

et ad Tr. ceterum) Statt der regelmässigen Verbindung durch *et* — *et* tritt manchmal mit einer veränderten Wendung des Gedankens im zweiten Gliede eine andere Verbindung ein. Hier wurde durch die Worte *magna ex parte* die adversative Form des zweiten Gliedes veranlasst. [Vgl. zu XXI, 18, 4; XLIII, 2 in. *Quum et alia indigna quererentur, manifestum autem esset pecunias captas etc.*] Ueber *ceterum* s. zu XXI, 6 in. 4

dispares ac dissimiles) Dispares geht auf die Güte oder Wirkung der Schwerter, bezieht sich also auf den Gebrauch, *dissimilis* geht auf die Gestalt. 5

alius habitus) S. zu XXI, 27, 6.

quum — tum) So hat hier nur einer von den besseren Codd. Der Put. und fast alle übrigen geben *tum — tum*. Es ist aber von Stürenburg (zu Cic. Arch. p. 178) längst nachgewiesen, dass *tum — tum* von den Lateinern nicht anders als in der Bedeutung „bald — bald" gebraucht worden, und daher in obiger wie in anderen ähnlichen Stellen *quum — tum* zu schreiben sei.]

linteis praetextis p. t.) Vgl. oben zu XXI, 35, 3. *Praet. purp.* am Rand mit Purpur besetzt oder verbrämt, περιπόρφυρος, wie Polybius sagt. [Ueber den Ablativ vgl. Z. §. 472. A. 1 med.; ausserdem XXI, 62, 5 *multis locis hominum specie procul candida veste visos;* Tibull. I, 10, 19 *paupere cultu Stabat in exigua ligneus aede deus;* ib. IV, 2, 11 *Urit, seu Tyria voluit procedere palla: Urit, seu nivea candida veste venit.*] 6

omnium peditum, qui tum steterunt in acie, milium fuit
7 quadraginta, decem equitum. Duces cornibus praeerant,
sinistro Hasdrubal dextro Maharbal: mediam aciem Hanni-
8 bal ipse cum fratre Magone tenuit. Sol, seu de indu-
stria ita locatis seu quod forte ita stetere, peropportune
utrique parti obliquus erat, Romanis in meridiem Poenis
9 in septemtrionem versis. Ventus (Volturnum regionis in-
colae vocant) adversus Romanis coortus multo pulvere
in ipsa ora volvendo prospectum ademit.

1 XLVII. Clamore sublato procursum ab auxiliis, et
pugna levibus primum armis commissa; deinde equitum
Gallorum Hispanorumque laevum cornu cum dextro Ro-
mano concurrit minime equestris more pugnae: frontibus
2 enim adversis concurrendum erat, quia nullo circa ad eva-
gandum relicto spatio hinc amnis hinc peditum acies clau-
3 debant. In directum utrimque nitentes stantibus ac con-

---

8 *locatis)* S. oben zu K. 31, 6.

stetere) Diess ist eine Konjektur des Doujatius. Der Put. hat *statere*, die übrigen Codd. meistens *stare* oder *staret*, einer *starent*, andere *stans*.

XLVII.

1 [*ab auxiliis)* Die Präp. *ab* fehlt, wie es scheint, in allen Codd. Vermuthlich hat die erste Sylbe des folgenden Wortes ihren Ausfall veranlasst, da *u* und *b* in den Handschr. häufig verwechselt werden.]

m. equestris more pugnae) Οὐ γὰρ ἦν κατὰ νόμους ἐξ ἀναστροφῆς καὶ μεταβολῆς ὁ κίνδυνος. Polyb. III, 115. Vgl. Liv. XXXI, 35 med. *Credere regii genus pugnae, quo adsueverant, fore, ut equites invicem insequentes refugientesque nunc telis uterentur nunc terga darent;* Tac. Ann. VI, 35 *Parthus sequi vel fugere pari arte suetus;* Sall. Iug. 59, 3.

2 *ad evagandum)* d. h. um seitwärts von der angenommenen Richtung auszubeugen. Vgl. XXIII, 47, 5 *Ibi (in cava via) nullo ad evagandum spatio comminus consererentur manus.*

3 [*In dir. utr. nitentes)* Gewöhnlich werden diese Worte ganz unpassend mit dem Vorhergehenden verbunden und nach *nitentes* ein Punkt gesetzt. Es leuchtet ein, dass Liv. in diesem Falle vielmehr *claudebant in transversum nitentes* sagen musste; und Döring, welcher hier die Bemerkung gibt: *eos, qui non adversa fronte sed in campum ab utroque latere directum tendere volebant*, hat zwar die Stelle falsch erklärt, aber richtig gefühlt, welchen Sinn bei dieser Interpunktion die Worte eigentlich enthalten müssten. Durch die obige Anordnung bekommt der folgende Satz erst die rechte Abrundung, indem nun *postremo* in eine bestimmtere Beziehung zu *in directum utrimque nitentes* tritt. Da man von beiden Seiten in gerader Richtung vordrang, so musste man endlich sich so nahe

fertis postremo turba equis vir virum amplexus detrahebat equo. Pedestre magna iam ex parte certamen factum erat. Acrius tamen quam diutius pugnatum est, pulsique Romani equites terga vertunt. Sub equestris finem certaminis co- 4
orta est peditum pugna. Primo et viribus et animis pares constabant ordines Gallis Hispanisque: tandem Romani, 5
diu ac saepe conisi, aequa fronte acieque densa impulere hostium cuneum nimis tenuem eoque parum validum a cetera prominentem acie. Impulsis deinde ac trepide re- 6
ferentibus pedem insistere; ac tenore uno per praeceps pavore fugientium agmen in mediam primum aciem illati postremo nullo resistente ad subsidia Afrorum pervene-

---

kommen, dass Pferd an Pferd stand; und in dem nun entstehenden Gedränge suchte Einer den Andern vom Pferde zu ziehen. Ueber den absoluten Gebrauch von *claudere* s. oben zu K. 5, 6. Rücksichtlich der Konstruktion *nitentes — vir virum detrahebat* vgl. XXV, 19 post in. *consules — diversi, Fulvius in agrum Cumanum Claudius in Lucanos abit.* Zu *vir virum* vgl. Z. §. 798; Liv. IX, 39 med.; XXXIII, 8 extr.; Hor. Carm. III, 1, 9.]

acrius quam diutius) S. oben zu K. 38, 8.

4 *viribus et animis etc.)* S. zu XXI, 55, 8; unten K. 52, 4; VIII, 38 med.; IX, 5 extr.

Gallis Hispanisque) Man verbinde nicht etwa, wie Döring will, *pares Gallis Hispanisque,* sondern vgl. oben zu XXI, 53, 2. Zu *pares* ist daher vielmehr zu ergänzen: *Romanis.* [Der Put. und viele Codd. geben nicht *pares* sondern *parum.* Weissenborn hat daher *parumper* aufgenommen, was sich jedoch mit dem folgenden *tandem* und *diu ac saepe conisi* schwerlich vereinigen lässt.]

5 *aequa fronte)* im Gegensatz zu der feindlichen Stellung, bei welcher die Gallier und Spanier nach des Polybius Angabe in einem halbmondförmigen Ausbug gegen die Feinde hin aus der übrigen Linie hervorragten. Zu *aequa fronte* vgl. nachher §. 8; XXXVI, 44 in.; XXXVII, 39 sub fin.; Sen. de vita beata 4 *idem exercitus modo latius panditur modo in angustum coartatur et aut in cornua sinuata media parte curvatur aut recta fronte explicatur;* Liv. V, 38 post in. *ubi Galli cum acie legionum recta fronte concurrissent etc.*

6 *insistere)* Baumgarten-Crusius gegen die Codd. *institere;* aber der Grund, der ihn bestimmte, weil nämlich *insistere* zwischen den Perfekten *impulere* und *pervenerunt* steht, rechtfertigt eine Aenderung nicht. Denn solche einzeln zwischen anderen Modis stehende Infinitivi historici sind bei Liv. und Anderen nicht selten. S. z. B. I, 54 extr. *divisui fuere — adimi — traditur;* II, 53 in. *iniecit — esse — penetrat;* III, 4 med. *responderunt — haberi — invenit;* IV, 20 in. *fuit — canere — fixit;* V, 19 in. *videri;* IX, 40 med. *repleri;* XXXV, 49 in. *dicere etc.* Ueber die Konstruktion von *insistere* vgl. XXXVII, 60 in. *cui rei potissimum insisteret;* V,

7 runt, qui utrimque reductis alis constiterant, media, qua Galli Hispanique steterant, aliquantum prominente acie.
8 Qui cuneus ut pulsus aequavit frontem primum, dein cedendo etiam sinum in medio dedit, Afri circa iam cornua fecerant; irruentibusque incaute in medium Romanis circumdedere alas, mox cornua extendendo clau-
9 sere et ab tergo hostes. Hinc Romani defuncti nequiquam proelio uno omissis Gallis Hispanisque, quorum terga ceciderant, et adversus Afros integram pugnam in-
10 eunt, non tantum eo iniquam, quod inclusi adversus circumfusos sed etiam quod fessi cum recentibus ac vegetis pugnabant.

1 XLVIII. Iam et sinistro cornu Romanis, ubi sociorum equites adversus Numidas steterant, consertum

---

16 sub fin. *insiste hostium muris;* öfters *vestigiis alicuius insistere* wie V, 30 in.; XXIV, 4 post med., welche Stelle zeigt, dass Drakenb. (zu XXXVII, 7, 8) *vestigiis* unrichtig als Ablativ nimmt; XXV, 33 extr.; Tac. Hist. II, 46 *insistere spei.*

7 *utrimque red. alis)* d. h. auf beiden Seiten waren die Flanken oder Flügel des Mitteltreffens (vgl. im vorigen K. §. 3), welche eben von den Afrikanern gebildet wurden, weiter rückwärts aufgestellt. Vgl. zu §. 5.

8 *aequavit frontem)* d. h. er kam in gleiche Linie mit der übrigen Schlachtreihe. Vgl. zu §. 5. Zu *qui cuneus* s. XXI, 41, 17.

[*dein cedendo)* So nach Alschefski's Verbesserung, welche sich auf die Lesart des Put. von erster Hand *deindelendo* stützt. Von zweiter Hand gibt dieser Cod. und wahrscheinlich alle übrigen *deinde nitendo,* was keine genügende Erklärung zulässt.]

sinum — dedit) Vgl. zu XXI, 32, 5.

cornua fecerant) d. i. sie hatten sich auf beiden Seiten so geschwenkt, dass sie sich an die im Einbuge zurückweichenden Gallier und Spanier als Flügel anschlossen, um die in der Mitte eindringenden Römer in der Flanke zu nehmen.

circumdedere alas) sie überflügelten die Römer.

10 [*eo iniquam)* Der Put. und die meisten Codd. *in eo iniquam.* Allein die Präposition ist in solcher Fügung weder nothwendig noch gewöhnlich und kam wahrscheinlich dadurch in den Text, dass ein Abschreiber nach *tantum* schon mit *iniquam* fortfahren wollte.]

recentibus ac vegetis) „*Recens* bezeichnet die frischen Kräfte, *vegetus* den frischen Muth". Döderlein Syn. IV. p. 446.

XLVIII.

1 *sinistro cornu)* So der Put. und zwei von den besseren Codd., andere *in sinistro cornu.* Vgl. zu XXI, 8, 2. Eben so ist *Romanis,* nicht *Romano,* wie die meisten Ausgaben geben, wahrscheinlich die richtige Lesart. So gibt wenigstens einer der besseren

proelium erat, segne primo et a Punica coeptum fraude.
Quingenti ferme Numidae, praeter solita arma telaque 2
gladios occultos sub loricis habentes, specie transfugarum
quum ab suis parmas post terga habentes adequitassent,
repente ex equis desiliunt parmisque et iaculis ante pe- 3
des hostium proiectis in mediam aciem accepti ductique
ad ultimos considere ab tergo iubentur. Ac dum proelium
ab omni parte conseritur, quieti manserunt; postquam om-
nium animos oculosque occupaverat certamen, tum arrep-
tis scutis, quae passim inter acervos caesorum corporum
humi strata erant, aversam adoriuntur Romanam aciem
tergaque ferientes ac poplites caedentes stragem ingen-
tem ac maiorem aliquanto pavorem ac tumultum fece-
runt. Quum alibi terror ac fuga alibi pertinax in mala 5
iam spe proelium esset, Hasdrubal, qui ea parte praeerat,

Codd. Der Put. und die meisten andern haben *Romani*. S. zu XXI, 32, 6 und oben zu K. 33, 10.

Punica — fraude) S. zu XXI, 4, 9.

2 *pr. solita arma)* Der Put. und die drei besseren Codd.: *praeterita arma*, wofür Gronov empfahl zu lesen: *praeter iusta arma*. Da aber unter *iusta arma* eine Bewaffnung verstanden wird, wie sie der vollständig ausgerüstete Soldat hatte (vgl. Liv. XXXVIII, 22 med. *quum levis armatura proelium tale ediderit, quid ab legionibus quid ab iustis armis — exspectari?* Curt. IV, 14, 5; IX, 7, 19), so ist dieser Ausdruck für die Numiden, wie Liv. sie XXXV, 11 beschreibt (vgl. auch nachher §. 3), nicht passend. Daher haben die meisten Herausgeber die Konjektur des Heinsius und Perizonius *solita arma* aufgenommen. Ueber *arma* und *tela* s. unten zu K. 57, 10.

4 *occupaverat cert.)* Vgl. oben zu K. 15, 6.

[*humi strata)* Das Wort *humi*, welches bisher in den Ausgaben fehlte, ist eine schöne Verbesserung Alschefski's, die in der Lesart des Put. *corporumistrata* ihre Begründung hat. Vgl. X, 29 post in. *collecta humi pila, quae strata inter duas acies iacebant.*]

[*poplites)* Vgl. Horat. Carm. III, 2, 15 *Nec parcit (mors) imbellis iuventae Poplitibus timidoque tergo.*]

5 *in mala iam spe)* S. zu XXI, 6, 5.

qui ea p. praeerat) *Ea parte* kann nach dem Zusammenhang nur auf die Seite sich beziehen, wo der rechte Flügel der Karthaginienser stritt. Hasdrubal befehligte aber, wie Liv. K. 46, 7 angegeben hat, den linken Flügel der Karthaginienser, nämlich die gallische und spanische Reiterei. Entweder ist also bei den Worten *qui — praeerat* eine Lücke, so dass Liv. in diesem Zwischensatz angegeben hatte, Hasdrubal, der, wie oben erzählt worden ist, die ihm gegenüberstehenden Römer geschlagen hatte, habe sich nach dieser Seite gezogen und jetzt hier den Befehl geführt, wie auch Polybius III, 116 ausdrücklich angiebt; oder der Schrift-

subductos ex media acie Numidas, quia segnis eorum cum adversis pugna erat, ad persequendos passim fugientes
6 tes mittit, Hispanos et Gallos equites Afris prope iam fessis caede magis quam pugna adiungit.

1 XLIX. Parte altera pugnae Paulus, quamquam primo
2 statim proelio funda graviter ictus fuerat, tamen et occurrit saepe cum confertis Hannibali et aliquot locis proe-

---

steller hat sich eine Ungenauigkeit zu Schulden kommen lassen, indem er unterliess diess zu erwähnen. Vgl. die folg. Anm. und über den Ablativ zu XXI, 8, 2. [Alschefski sucht der Stelle dadurch nachzuhelfen, dass er *qui ea iam parte praeerat* liest; Weissenborn vermuthet: *qui in eam partem pervenerat.*]

ex media acie) *Media acies* kann nicht das Mitteltreffen der ganzen Schlachtlinie bezeichnen, da die Numiden nicht in diesem, sondern auf dem rechten Flügel standen. Man müsste daher, wenn die Worte nicht falsch sind, das Mitteltreffen des rechten Flügels verstehen (vgl. §. 3), wobei vorauszusetzen wäre, dass Hasdrubal, nachdem er mit der spanischen und gallischen Reiterei nach dieser Seite gezogen war, seine Truppen zu beiden Seiten der Numiden ins Treffen habe rücken lassen. Wahrscheinlich ist aber *media* unächt. Vielleicht stand hier die bei den Worten *qui — praeerat* vermisste Angabe, und Liv. hatte ursprünglich geschrieben: *qui ea parte praeerat, subductis ex laeva acie* (vgl. XXVII, 48 post med.) *equitibus, Numidas etc.* Freilich findet sich von dem Worte *equitibus* keine Spur in den Codd.; indessen konnte doch ein einzelnes Wort leichter durch ein Versehen ausfallen als, wie einige Ausleger annehmen, mehrere Sätze.

6 *equites)* *Pedites,* was der Put. und fast alle Codd. haben, ist offenbar unrichtig, da Hasdrubal nicht das Fussvolk der Spanier und Gallier, sondern ihre Reiterei befehligte, jenes auch gleich anfangs den Kampf im Mitteltreffen mit den Römern bestanden und sich auf die Afrikaner zurückgezogen hatte. Auch berichtet Polybius, dass Hasdrubal nach Besiegung des linken römischen Flügels mit seiner Reiterei den Afrikanern im Centrum zu Hülfe gekommen sei. Daher ist entweder für *pedites* mit Gronov und Anderen zu lesen *equites,* was oft in den Codd. mit jenem verwechselt wurde, oder das Wort ist als Glosse zu tilgen. Einer der besseren Codd. hat dafür *milites.* Uebrigens vermisst man eine bestimmte Angabe des Resultats, welches der Kampf auf dem linken Flügel der Römer hatte, und in dessen Folge Hasdrubal seine Reiterei sich an die Afrikaner im Centrum anschliessen lassen konnte.

XLIX.

1 *Parte altera)* Nach Polybius begab sich Paulus, als der rechte Flügel der Römer, den er befehligte, geschlagen war, nach dem Mitteltreffen und nahm dort thätigen Antheil am Kampf. Daher erscheint er hier dem Hannibal gegenüber.

primo st. proelio) S. zu XXI, 5, 9.

lium restituit, protegentibus eum equitibus Romanis omissis postremo equis, quia consulem et ad regendum equum vires deficiebant. Tum denuntianti cuidam, iussisse consulem ad pedes descendere equites, dixisse Hannibalem ferunt: *Quam mallem, vinctos mihi traderet!* Equitum pedestre proelium, quale iam haud dubia hostium victoria, fuit, quum victi mori in vestigio mallent quam fugere, victores morantibus victoriam irati trucidarent quos pellere non poterant. Pepulerunt tamen iam paucos su- 5

---

et ad regendum equum) *Et,* was durch den Put. und die besseren Codd. geschützt wird, hat zu Missverständnissen Anlass gegeben. Gronov schlug vor es vor *consulem* zu setzen, Andere haben es weggelassen. Der Sinn ist aber: Obwohl der Konsul gleich am Anfang des Treffens durch einen Schleuderwurf schwer verletzt und seine Kraft dadurch gelähmt worden war, so hatte er doch bisher zu Pferde an dem Kampfe Antheil nehmen können; allein in Folge der grossen Anstrengung versagten ihm zuletzt auch zur Lenkung des Pferdes die Kräfte, und er musste absteigen.] 3

[*denuntianti)* Gronov hat an diesem Worte Anstoss genommen und dafür *renuntianti* lesen wollen. Allein *denuntiare* hat zuweilen die Bedeutung: eine Botschaft mit einer gewissen Feierlichkeit verkünden, indem man zu erkennen geben will, dass es sich um etwas Grosses, Wichtiges handle. Vgl. XLV, 1 sub fin. *consul — denuntiavit populo L. Aemilium collegam signis collatis cum rege Perseo pugnasse etc.;* ib. 32 post med. *ad reges missis qui denuntiarent (ludicrum);* Cic. de orat. I, 22, 103 *qui (Gorgias) permagnum quiddam suscipere ac profiteri videbatur, quum se ad omnia, de quibus quisque audire vellet, esse paratum denuntiaret.* Der Fall war schon vorgekommen, dass die röm. Reiterei dadurch, dass sie absass und zu Fuss kämpfte ein bereits verlorenes Treffen wiederherstellte. Vgl. Liv. IV, 38. Denkt man sich nun, dass der Ueberbringer der Nachricht eine derartige Besorgniss durch die Art und Weise seiner Mittheilung zu erkennen gibt, so bildet Hannibal's sarkastische Antwort einen noch schärferen Kontrast, und die Anekdote erhält eigentlich erst die rechte Spitze. Alschefski liest nach einem der besseren Codd.: *Tum deinde nuntianti;* der Put. und alle übrigen Codd. haben *denuntianti.*]

ad pedes descendere) Vgl. zu XXI, 46, 6.

[*Quam mallem etc.)* d. h. wenn er mir sie doch lieber gleich gebunden überlieferte, denn verloren sind sie ja so wie so. Bei Plutarch (Fab. p. 183) lautet Hannibal's Antwort etwas anders: τοῦτ', ἔφη, μᾶλλον ἠβουλόμην ἢ εἰ δεδεμένους παρέλαβον d. h. es ist mir so noch lieber, als wenn er mir sie gebunden überlieferte, da sie jetzt ihrem Verderben um so sicherer entgegengehen.] Ohne Ironie findet sich *Quam mallem* X, 19 med. 4

mori in vestigio) S. zu XXI, 35, 12.

paucos superantes) S. zu XXI, 55, 3 und zu XXII, 40, 8. 5

perantes et labore ac vulneribus fessos. Inde dissipati omnes sunt, equosque ad fugam qui poterant repetebant.
6 Cn. Lentulus tribunus militum quum praetervehens equo sedentem in saxo cruore oppletum consulem vidisset:
7 *L. Aemili,* inquit, *quem unum insontem culpae cladis hodiernae dei respicere debent, cape hunc equum: dum et tibi virium aliquid superest, comes ego te tollere possum ac pro-*
8 *tegere. Ne funestam hanc pugnam morte consulis feceris.*
9 *Etiam sine hoc lacrimarum satis luctusque est.* Ad ea consul: *Tu quidem, Cn. Corneli, macte virtute esto! Sed cave frustra miserando exiguum tempus e manibus hostium evadendi*
10 *absumas. Abi, nuntia publice Patribus, urbem Romanam*

---

6 *praetervehens)* Das Passivum *vehi* hat oft das Partic. Praes. der aktiven Form. S. Liv. XXXVII, 13 in. *ut praetervehentis classis si quas aberrantes ex agmine naves posset, — adoriretur;* Nep. Timoth. 2; Cic. Brut. 97 in.; Suet. Caes. 37 und 78; Aug. 98. S. Madv. §. 111. A.

7 *insontem culpae)* Vgl. XXXIV, 32 med. *qui insontes publici consilii sint;* XLI, 24 med. *Perseus omnis iniuriae insons;* dagegen IV, 15 in. *etiamsi regni crimine insons fuerit.* S. Z. §. 436; Sch. p. 396. [Krüger §. 353, 4.]

dum — superest) Diese Worte ziehen mehrere Erklärer zum vorhergehenden Satze, indem sie nach *superest* die grössere Interpunktion setzen. Dagegen s. Sil. It. X, 273 ff. *Cape, quaeso, hunc, unice rerum Fessarum, cape cornipedem; languentia membra Ipse levabo humeris et dorso tuta locabo,* wo der Dichter nach seiner Gewohnheit sich an Liv. anschliesst. Auch stände bei jener Interpunktion *et* nach *dum* müssig. Höchst gezwungen ist Heusinger's Erklärung: *dum tibi quoque, non reipublicae solum, aliquid virium superest.* Zieht man diesen Satz hingegen zum Folgenden, so liegt in *et* eine passende Beziehung auf den Sprechenden: So lange du deinerseits noch einige Kräfte hast, kann ich meinerseits mit meinen Kräften dich unterstützen.

te tollere) d. h. dich mitnehmen, fortbringen. Mit einigen Erklärern es vom Heben aufs Pferd zu verstehen, geht wegen des beigefügten *comes* nicht an. Vgl. Cic. Quint. 3, 12 *Tollitur — a praeconum consessu in Galliam Naevius et trans Alpes usque transfertur;* Qu. fr. II, 10 in. *mea factum est insulsa verecundia, ut te proficiscens non tollerem;* ebend. §. 2 *Hunc, ut dico, certe sustulissem.*

8 [*Ne — feceris)* S. zu XXI, 43, 11.]

[*sine hoc)* Vgl. oben zu K. 7, 5.]

9 *macte virt. esto)* S. Z. §. 453; Sch. p. 117 und 441; Weiss. §. 163. A. und §. 253. A. 2.

[*miserando)* Der Put.: *mirando,* wesshalb Alschefski und Weissenborn die Lesart eines der besseren Codd. von zweiter Hand *morando* vorziehen.]

10 [*Abi, nuntia)* So tritt sehr häufig zu einem Imperativ von *ire* noch ein zweiter Imperativ von einem anderen Verb ohne Ver-

muniant ac priusquam hostis victor advenit praesidiis firment; privatim Q. Fabio, Aemilium praeceptorum eius memorem et vixisse adhuc et mori. 11 *Memet in hac strage militum meorum patere exspirare, ne aut reus iterum e consulatu sim, aut accusator collegae exsistam, ut alieno crimine innocentiam meam protegam.* 12 Haec exigentes prius turba fugientium civium deinde hostes oppressere: consulem ignorantes, quis esset, obruerunt telis, Lentulum inter tumultum abripuit equus. Tum undique effuse fugiunt. 13 Septem milia hominum in minora castra, decem in maiora, duo ferme in vicum ipsum Cannas perfugerunt, qui extemplo a Carthalone atque equitibus nullo munimento tegente vicum circumventi sunt. 14 Consul alter, seu forte seu consilio nulli fugientium insertus agmini, cum quin-

---

bindungspartikel hinzu. Das Asyndeton lässt in diesem Fall die durch den Drang der Umstände gebotene Eile oder auch die Ungeduld des Sprechenden durchblicken. Vgl. *abi, nuntia* oben K. 3, 13; Curt. IV, 15, 7; ferner Liv. I, 26 post med. *i, lictor, colliga manus;* IX, 4 extr. *ite, consules, redimite armis civitatem;* ib. 24 med. *defendite, ite;* X, 4 sub fin. *ite igitur, dicite;* XXV, 38 extr. *ite — corpora curate;* Virg. Aen. IV, 593.]

publice — privatim) S. oben zu K. 22, 13.

[*advenit)* So der Cod. Put. Gewöhnlich *adveniat.* Vgl. Z. §. 576; Madv. §. 339. A. 2, c; Krüger §. 634, 1, b.]

[*et vix. adhuc et m.)* Im Put. steht durch einen geringfügigen Irrthum: *et vixisse et adhuc et mori.* Bei der gewöhnlichen Lesart: *et vixisse et adhuc mori* müsste *adhuc* soviel sein wie *insuper, adeo,* in welchem Sinne es sich sonst bei Livius nicht findet. Im folgenden §. ist *Memet* eine Verbesserung Weissenborn's für *me et,* was der Put. und zwei von den älteren Codd. bieten.]

11 *reus it. e cons.)* Zur Sache vgl. oben K. 35 und über *e consulatu* zu XXI, 39, 2.

12 *exigentes)* näml. *inter se.* Vgl. Cic. Fam. X, 24 (ep. Planc.) extr. *De his rebus ut exigeret cum eo, Furnio mandavi;* Plin. Ep. IX, 26 extr. *destines diem, quo et de illis et de his coram exigere possimus;* Sen. Ep. 27 in. *mecum exigo.*

[*Tum undique)* Gewöhnlich unpassend: *Tum inde; undique* ist eine Konjektur Alschefski's; der Put. und einer der besseren Codd. haben *tum unde.*]

13 *a Carth. atque equitibus)* S. zu K. 14, 10 und über *circumvenire* zu XXI, 34, 1.

14 *seu forte seu consilio)* Vgl. IX, 31 med. *pars forte pars consilio oblati;* Sall. Iug. 92, 6 *Sed ea res forte quam consilio melius gesta;* ibid. 51, 1.

insertus) Alle Handschr. haben *infestus,* was offenbar unrichtig ist, da der Sinn einen Ausdruck erfordert, in dem der Begriff des Hinzukommens oder der Vereinigung oder Verbindung liegt. In dieser Bedeutung kommt aber *infestus* nicht vor. Unter

15 quaginta fere equitibus Venusiam perfugit. Quadraginta quinque milia quingenti pedites, duo milia septingenti equites et tanta prope civium sociorumque pars caesi dicuntur; in his ambo consulum quaestores L. Atilius et
16 L. Furius Bibaculus, unus et viginti tribuni militum, consulares quidam praetoriique et aedilicii (inter eos Cn. Servilium Geminum et M. Minucium numerant, qui magister equitum priore anno, aliquot annis ante consul
17 fuerat), octoginta praeterea aut senatores aut qui eos magistratus gessissent, unde in senatum legi deberent, quum sua voluntate milites in legionibus facti essent.
18 Capta eo proelio tria milia peditum et equites mille et quingenti dicuntur.

---

den verschiedenen Ausdrücken, welche man für *infestus* vorgeschlagen hat, wie *immistus* (Gronov), *infertus, ingestus,* scheint *insertus,* was Bauer vermuthete, noch am meisten für sich zu haben.

[*quinquaginta*) Diese Zahl geben hier, im folg. K. §. 3 und XXIII, 11, 9 übereinstimmend alle Handschr. Die meisten Herausgeber haben dafür *septuaginta* gesetzt, um Livius mit Polybius (III, 117, 2) in Einklang zu bringen. Allein obwohl Livius selbst XXV, 6 med. bei der Erwähnung desselben Vorfalls die letztere Zahl angibt, so möchte doch dadurch hier eine Aenderung nicht gerechtfertigt sein, da der Schriftsteller in solchen Angaben öfters verschiedenen Quellen folgte. S. oben zu K. 22, 1.]

15 *tanta pr. civ. soc. p.*) Wenn in *tanta* nicht ein Fehler liegt [Put.: *etan | ta prope*], so muss *tantus* hier gleichbedeutend mit *tantusdem* sein und das folgende *que* zur Verbindung des sich Gleichgestellten dienen. Vgl. über *que* I, 58 med. *eundem ad patrem Ardeamque — mittit;* IV, 42 extr. *pariter plebi Patribusque;* XXIX, 31 in.; eben so VI, 33 post in.; Hor. Carm. I, 4, 13 *Mors aequo pulsat pede pauperum tabernas Regumque turres;* ib. II, 18, 32. Ueber *tantus* vgl. XLII, 12 extr. *Arma vel tribus tantis exercitibus in armamentaria congessisse;* XLV, 40 med. *Tantum pediti daturum fuisse credunt;* oft *alterum tantum* z. B. VIII, 8 sub fin.; X, 46 extr. Doch bezieht sich *tantus* in diesen und andern ähnlichen Stellen auf einen im Gedanken liegenden Satz mit *quantus,* nirgends auf *que* oder ein ähnliches Wort, wesshalb hier die Richtigkeit der Lesart noch bezweifelt werden kann. Gronov wollte: *tanta civium, quanta sociorum* od. *aequa civium sociorumque pars.*

caesi) *Caesi* kann eben sowohl auf *pars* als auf *milia* bezogen werden. S. oben zu XXI, 27, 9 und ebend. zu K. 21, 13.

16 [*aliquot annis ante*) So der Put. und die drei besseren Codd. Dagegen fehlt in denselben Handschr. das Wort *consul,* welches von Gronov ergänzt worden ist. M. Minucius war im Jahre d. St. 531 mit P. Cornelius Asina Konsul gewesen.]

17 *qui — gessissent etc.*) Vgl. zur Erläuterung Liv. XXIII, 23. *sua voluntate*) S. zu XXI, 2, 4.

18 *eo proelio*) So öfters *eo proelio* als Ablativ des veranlassen-

L. Haec est pugna Cannensis, Aliensi cladi nobili- 1
tate par, ceterum ut illis, quae post pugnam accidere, le-
vior, quia ab hoste est cessatum, sic strage exercitus 2
gravior foediorque. Fuga namque ad Aliam sicut urbem 3
prodidit, ita exercitum servavit: ad Cannas fugientem con-
sulem vix quinquaginta secuti sunt, alterius morientis
prope totus exercitus fuit.

Binis in castris quum multitudo semiermis sine ducibus 4
esset, nuntium qui in maioribus erant mittunt, *dum proe-
lio, deinde ex laetitia epulis fatigatos quies nocturna hostes
premeret, ut ad se transirent: uno agmine Canusium abi-
turos esse.* Eam sententiam alii totam aspernari: *Cur enim* 5

---

den [gleichzeitigen] Umstandes. S. z. B. III, 63 in. *Non aliorum eo proelio virtus magis enituit;* XXIII, 40, 4 *Ad tria milia Sardorum eo proelio caesa;* XXIV, 42 in.; ibid. 49 med.; XXVIII, 34 in.; XXXI, 21 extr.; ib. 22 in. [Die Zahl der Reiter ist hier wie oben §. 15 die der Fussgänger nach dem Cod. Put. berichtigt. Vgl. zu K. 54, 1.]

L.

accidere) S. zu XXI, 25, 13. 1
Fuga namque ad Al.) S. zu XXI, 15, 6 und hinsichtlich der Stellung von *namque:* III, 44 med.; IV, 31 in.; V, 11 med.; VI, 4 post med.; VII, 32 in.; IX, 25 in.; ib. 37 in.; [XXIV, 36 med.; XXVII, 39 med.; XXVIII, 14 sub fin.; XXXII, 8 post med.; XXXIII, 16 med.; XXXVI, 43 sub fin. (Livius setzt es ohne Unterschied vor Vokalen und Konsonanten.)] Ob *etenim* an zweiter Stelle bei den mustergültigen Prosaikern vorkomme, wird bezweifelt; dagegen findet sich *enim* öfters an dritter Stelle, wie oben K. 40, 8 *Non solum enim;* XXVII, 27 extr. *maior iam enim sexaginta annis erat;* namentlich wo es mit *quoque* zusammentrifft. So II, 18 in. *id quoque enim traditur;* III, 50 sub med. *Illis quoque enim filias esse;* XXIII, 12, 15; XXVII, 22 post med.; XXX, 1 in.; XXXIII, 30 in.; XXXVI, 27 extr.; XLV, 39 med. (während dagegen Cic. Fin. II, 33, 108 sagt: *animi enim quoque dolores* [wenn nicht mit Madvig *quoque* nach *dolores* zu stellen ist]); Lucret. VI, 116 *Fit quoque enim interdum etc.* 3
morientis — fuit) dem anderen als Sterbenden gehörte fast das ganze Heer an, nämlich in so fern es auch starb, also ihm im Tode folgte. So liegt öfters dem Begriffe des Besitzes die Vorstellung zu Grunde, dass ein Gegenstand an den Besitzenden sich anschliesst, mit ihm gemeine Sache macht, ihm folgt. Vgl. III, 59 extr. *quod — toti plebis fuissent;* XXIII, 14 med. *plebs novarum rerum atque Hannibalis tota esse* [s. dort]; ib. 39 extr. *senatus Romanorum plebs Hannibalis erat;* XXXV, 31 in.; ib. 33 in. etc. S. Krüger gr. Gr. §. 47, 6. A. 4.
Binis in castris) S. Z. §. 119; Sch. p. 183. 4
ex laet. epulis) S. zu K. 45, 2.
Cur — non venire?) S. oben zu XXI, 30, 9. 5

illos, qui se arcessant, ipsos non venire, quum aeque coniungi possent? quia videlicet plena hostium omnia in medio essent, et aliorum quam sua corpora tanto periculo mallent
6 *obiicere.* Aliis non tam sententia displicere, quam animus deesse. P. Sempronius Tuditanus tribunus militum, *Capi ergo mavultis,* inquit, *ab avarissimo et crudelissimo hoste aestimarique capita vestra et exquiri pretia ab interrogantibus, Romanus civis sis an Latinus socius, ut ex tua con-*
7 *tumelia et miseria alteri honos quaeratur? Non tu; si quidem L. Aemilii consulis, qui se bene mori quam turpiter vivere maluit, et tot fortissimorum virorum, qui circa eum*
8 *cumulati iacent, cives estis. Sed antequam opprimit lux, maioraque hostium agmina obsaepiunt iter, per hos, qui inordinati atque incompositi obstrepunt portis, erumpamus.*

---

coniungi) näml. *sibi,* d. h. sich mit ihnen, den Sprechenden, vereinigen könnten, so dass diese also als die Hauptmasse, an die sich die Anderen anschliessen, gedacht werden. Vgl. XXIV, 49 post in. *qui (exercitus) Carthaginiensibus legionibus coniunctis Syphacem devicit;* XXV, 35 in. *ad Hasdrubalem citatum agmen rapiunt, non dubia spe, quum coniunxissent, debellari posse,* wo mehrere Herausgeber gegen die Codd. geben: *quum iuncti essent;* XXVIII, 42 sub fin. *tuo collegaeque tui exercitu coniuncto;* XXXVIII, 2 post med. *Athamanes primo ex intervallo quieti sequebantur; postquam Aetoli se coniunxerunt, hos — reliquerunt;* Caes. b. c. III, 34 *Caesar Antonii exercitu coniuncto — existimabat;* Cic. Fam. X, 15, 2 (ep. Planci); ibid. 21 in. Vgl. zu XXI, 58, 2.

6 [*P. Sempr. Tuditanus)* Seiner hier bewiesenen Entschlossenheit gedenkt Livius auch XXIV, 43, 8, wo er ihn unter der Zahl der kurulischen Aedilen aufführt.]

Romanus civis — Lat. socius) „*Haec interrogatio fiebat, ut Romanos in vincula daret, qui postea redimerentur, Latinos socios sine pretio dimitteret, quemadmodum post proelium ad Trasumennum fecerat supra hoc lib. c. 7, 5* [*infra c.* 58, 2]". Drakenb. *Tuus* steht mit rednerischer Lebhaftigkeit, die sich eindringlich an den Einzelnen zu wenden scheint, für *vester.* So auch nachher: *Non tu.* Vgl. XXXI, 7 post med. in der Rede an das röm. Volk: *Nostra nunc compara.*

7 *Non tu)* Eine Ellipse, deren Ergänzung leicht aus dem Vorhergehenden entnommen wird. Der Ausdruck ist einem verstärkten *non* gleich zu achten.

[*se — vivere maluit)* Vgl. III, 68 extr. *Malae rei se quam nullius — duces esse volunt;* Cic. Off. I, 19, 65 *principem se esse mavult quam videri.* S. Weiss. §. 318. A. 1; Madv. §. 389. A. 4.]

bene mori) S. zu XXI, 42, 4.

cives) *Civis* Mitbürger. S. z. B. oben XXI, 13 in.; unten K. 60, 16; II, 2 med.; IV, 3 in.; V, 44 in.; XXVIII, 28 extr. *Si quidem — cives estis* heisst: wenn ihr anders in der That, nicht bloss dem Namen nach Mitbürger des etc. seid.

8 [*inord. atque incompositi)* Vgl. über diese häufig ver-

Ferro atque audacia via fit quamvis per confertos hostes. 9
Cuneo quidem hoc laxum atque solutum agmen, ut si nihil
obstet, disiicias. Itaque ite mecum, qui et vosmet ipsos et
rempublicam salvam vultis. Haec ubi dicta dedit, stringit 10
gladium cuneoque facto per medios vadit hostes. Et quum 11
in latus dextrum, quod patebat, Numidae iacularentur,
translatis in dextrum scutis in maiora castra ad sexcenti
evaserunt; atque inde protinus alio magno agmine adiuncto
Canusium incolumes perveniunt. Haec apud victos magis 12
impetu animorum, quos ingenium suum cuique aut fors
dabat, quam ex consilio ipsorum aut imperio cuiusquam
agebantur.

---

bunden vorkommenden Ausdrücke zu XXIII, 27, 5; ferner unten K. 56, 2; Curt. V, 13, 11 *Exercitum, utpote qui nihil praecaveret, incompositum inordinatumque procedere.*]

quamvis per conf. h.) S. zu XXI, 49, 11. 9

Cuneo quidem) S. zu XXI, 30, 7.

ut si) Vgl. zu XXI, 8, 6 und über *ut si:* Cic. de opt. gen. orat. 4, 10 *si eodem modo putant — dici pro Milone decuisse, ut si de re privata ad unum iudicem diceremus;* Off. I, 14 *in eadem sunt iniustitia, ut si in suam rem aliena convertant;* Lael. 16, 59.

disiicias) Frühere Ausgaben: *transibimus*, eine Lesart, welche sich auf einige geringere Codd. gründet, die *transeamus* oder *transeat* geben. *Transire agmen* ist nicht gegen den Sprachgebrauch gesagt, da *transire per aliquid* oder *aliquid;* von einer Bewegung, die sich durch Etwas hindurch nach der anderen Seite erstreckt, gewöhnlich ist, wie V, 46 sub fin. *transeundum per hostium custodias erat;* X, 39 sub fin. *per picta — scuta transire Romanum pilum;* Sall. Iug. 107, 5 *per media castra transire;* Nep. Alc. 10 *flammae vim transiit.* Da aber der Put., die drei besseren und viele andere Codd. *uisscias* haben, so gibt Gronov's Verbesserung *disiicias* ohne Zweifel das Richtige.

Haec — vadit) Diese Worte enthalten einen und einen 10
halben Hexameter. In ähnlicher Weise finden sich bei Liv. und Anderen öfters Verse oderVerstheile. Vgl. Praef. in. *Facturusne operae pretium sim;* VII, 13 extr. *ut signum daret, ut capere arma iuberet;* XXI, 9, 3 *arma: nec Hannibali in tanto discrimine rerum;* XXIII, 18 in. *moliri portas et claustra refringere.* Das poetische *dicta dare* f. *dicere* hat Liv. öfters. S. III, 61 med.; VII, 33 med.; XXIX, 2 med.

quod patebat) Vgl. XXXI, 39 extr. *in patentem vulneri* 11
equum equitemque sagittas coniicere poterat; XXV, 16 extr. *Iaculis maxime aperta corpora Romanorum — transfiguntur.*

ad sexcenti) S. zu K. 41, 2.

[*quos)* So muss wohl die Lesart des Put. und fast aller Codd. 12
quod, welche keine passende Erklärung zulässt, umgeändert werden. Derselbe Fehler kommt gleich im folg. K. §. 8 wieder vor, wo bei den Worten *quos sibi ipsos etc.* der Put. und zwei der besseren

1 LI. Hannibali victori quum ceteri circumfusi gratularentur suaderentque, ut tanto perfunctus bello diei quod reliquum esset noctisque insequentis quietem et ipse sibi
2 sumeret et fessis daret militibus, Maharbal, praefectus equitum, minime cessandum ratus, *Immo ut, quid hac pugna sit actum, scias, die quinto,* inquit, *victor in Capitolio epulaberis. Sequere: cum equite, ut prius venisse quam ven-*
3 *turum sciant, praecedam.* Hannibali nimis laeta res est visa maiorque, quam ut eam statim capere animo posset. Itaque *voluntatem se laudare Maharbalis* ait: *ad consilium*
4 *pensandum temporis opus esse.* Tum Maharbal: *Non om-*

Codd. *quod* für *quos* geben. *Animos* (vgl. oben zu K. 26, 1) *ingenium suum cuique aut fors dabat* heisst: bei den Einen war der kecke Muth, den sie bei dieser Gelegenheit zeigten, in ihrem inneren Wesen begründet, bei Anderen dagegen eine Folge der äusseren Lage, in welche sie das Schicksal versetzt hatte. Vgl. noch VI, 18 extr. *spiritus dabat, quod nec ausus esset idem in se dictator etc.* In den meisten Ausgaben steht *quem,* wie eine der geringfügigsten Handschr. gibt.]

LI.

1 [*ceteri*) nämlich ausser Maharbal. S. zu XXI, 62, 6.]

bello) S. zu XXI, 8, 2.

noctisque insequentis) Stroth und nach ihm Andere machen diesen Genitiv von *quod reliquum esset* abhängig und nehmen daher an, dass eine Attraktion statt gefunden habe, indem Liv. eigentlich hätte schreiben sollen: *noctemque insequentem* wie unten K. 59, 4. Doch ist die Annahme einer solchen Attraktion durch die von Stroth angeführte Stelle Liv. V, 19 in. *fatalis dux ad excidium illius urbis servandaeque patriae* [wo *servandae patriae* nicht Genitiv sondern Dativ ist] nicht gerechtfertigt. *Noctis insequentis* hängt von *quietem* ab, und *diei quod reliquum est* setzte Liv. für das sonst (s. oben zu K. 15, 1; unten 59, 4) von ihm gebrauchte *reliquum diei,* weil bei letzterem Ausdruck hier im Genitiv das Neutrum unkenntlich gewesen wäre, nach *quod reliquum esset* aber *eius* supplirt werden kann (vgl. zu XXI, 59, 8). Der Sinn ist also: *reliquae partis diei et noctis insequentis quietem — sibi sumeret.* Vgl. XXVI, 10 extr. *Et diei quod reliquum fuit et nocte insequenti multi temere excitati tumultus sunt compressique.* S. über den Genitiv bei *quies* oben zu XXI, 58 in.

2 *ut — scias, — epulaberis*) S. zu XXI, 18, 8.

venisse) näml. *te,* was auch mehrere Codd. und Ausgaben vor *venisse* haben. Im Put. und den besseren Codd. aber fehlt es.

3 *pensandum*) Ein geringerer Cod.: *prensandum,* was nicht auf ähnliche Weise in uneigentlichem Sinn gebraucht wird und hier auch als Frequentativum von *prehendere* unpassend ist. *Pensare* hingegen gebrauchen Liv. und Andere in ähnlichem Zusammen-

nia nimirum eidem di dedere. Vincere scis, Hannibal; victoria uti nescis. Mora eius diei satis creditur saluti fuisse urbi atque imperio. Postero die ubi primum illuxit, ad 5
spolia legenda foedamque etiam hostibus spectandam stragem insistunt. Iacebant tot Romanorum milia, pedites 6
passim equitesque, ut quem cuique fors aut pugna iunxerat aut fuga. Adsurgentes quidam ex strage media cruenti, quos stricta matutino frigore excitaverant vulnera, ab hoste oppressi sunt. Quosdam et iacentes vivos suc- 7
cisis feminibus poplitibusque invenerunt, nudantes cer-

---

hange öfters. S. z. B. XXX, 32 med.; XXXIV, 58 post med.; ebend. 49 med. [Curt. III, 6, 5 *quidquid in utramque partem aut metus aut spes subiecerat secreta aestimatione pensabat;* ib. VII, 8, 2.]

temporis opus esse) Den Genitiv *temporis* haben mit dem Put. die meisten Codd., wie auch XXIII, 21 med. *quanti argenti opus fuit.* Vgl. Z. §. 464. A. 1; Weiss. §. 255. A. 1.; Ramsh. p. 430.

[*Non omnia etc.)* Vgl. Hom. Il. N, 729 Ἀλλ' οὔπως ἅμα 4
πάντα δυνήσεαι αὐτὸς ἑλέσθαι κτέ.]

Vincere scis) Vgl. oben K. 29, 8 *qui nec ipse consulere nec alteri parere sciat;* I, 53 extr. *qui — tegere liberos sciant;* IX, 4 in. *quoniam ne victi quidem ac capti fortunam fateri scirent;* XXIV, 25 extr.; XXXVIII, 49 med.; XLV, 32 extr. Eben so *nescire.* S. II, 2 post in.; IX, 3 extr.

satis creditur) S. zu XXI, 8, 3.

ad sp. legenda — insistunt) Eine seltene Konstruktion, 5
da sonst gewöhnlich *insistere* mit dem Infinitiv verbunden wird. S. z. B. VIII, 35 in.; XXIV, 26 med.; XXV, 19 med.; XXVII, 2 extr.; XXXV, 11 in. und sonst oft. Der obigen Konstruktion nähert sich: XXXVII, 60 in. *Cogitanti Q. Fabio, cui rei potissimum insisteret;* Caes. b. g. VI, 5 *totus et mente et animo in bellum Trevirorum et Ambiorigis insistit.* Ueber *foedam* s. zu XXI, 55, 3.

[*fors aut pugna etc.)* „*ut quem cuique casus adiunxerat aut* 6
in pugna aut in fuga". Crevier. Der Römer denkt sich Kampf und Flucht als die Mittel, wodurch der Zufall die Einzelnen zusammenführte.]

[*succisis fem. poplitibusque)* Der Put. und einer der 7
besseren Codd. *succisos*, ohne Zweifel ein Schreibfehler, der wegen *vivos* nahe lag. Vgl. Seneca Ep. 66 extr. p. 209 ed. Bip. *succisis poplitibus in genua se excepit.*]

cervicem) Cicero gebraucht den Singular dieses Wortes nicht. S. Quintil. Inst. VIII, 3, 35 *Cervicem videtur Hortensius primus dixisse; nam veteres pluraliter appellant.* Livius hat den Singular fast überall, wo das Wort im eigentlichen Sinne steht. S. VIII, 7 med. et extr.; XXVI, 13 extr.; XXVII, 49 in.; XXXI, 34 med.; XXXV, 11 med.; Fragm. de Cic. med. In einigen dieser Stellen ist dieser Singular wie oben auf Mehrere bezogen, in welchem Falle Liv. aber auch den Plural setzt. S. IX, 6 extr. Dagegen findet sich bei ihm, wo das Wort im übergetragenen Sinne gebraucht ist, nur der Plural. S. die Beisp. zu K. 33, 6; ausserdem; IV, 12 med.; XXIV, 8 extr.; XLII, 50 med.

vicem iugulumque et reliquum sanguinem iubentes hau-
8 rire. Inventi quidam sunt mersis in effossam terram capitibus, quos sibi ipsos fecisse foveas obruentesque ora
9 superiecta humo interclusisse spiritum apparebat. Praecipue convertit omnes subtractus Numida mortuo superincubanti Romano vivus naso auribusque laceratis, quum manibus ad capiendum telum inutilibus in rabiem ira versa laniando dentibus hostem exspirasset.

---

iubentes haurire) Livius konstruirt *iubere* häufig mit dem Inf. Act. ohne beigefügtes Subjekt. Vgl. III, 22 sub fin. *signum observare iussit;* X, 9 in. *Vocare tribus populus iubebat;* XXV, 10 med. *Tarentinos sine armis convocare iubet;* XXIX, 7 post med. *receptui canere quum iussisset;* XXXVII, 43 in.; XLI, 3 med.; XLII, 66 sub fin. *Haurire* „verschlingen" bezeichnet oft im übergetragenen Sinne, dass Etwas mit Lust, Begierde, Heftigkeit ergriffen oder angeeignet oder weggenommen wird. In der Verbindung mit *sanguis* hat es auch Cicero Sext. 24, 54; öfters Liv. wie VII, 24 post in. *hauriendus aut dandus est sanguis;* IX, 1 extr. *placari qui nequeant, nisi hauriendum sanguinem laniandaque viscera nostra praebuerimus;* XXVI, 13 med. *tanta sanguinis nostri hauriendi est sitis.*

9 *convertit)* *Convertere* steht öfters im Sinne des vollständigeren Ausdrucks *in se convertere.* S. I, 7 med. *vox Herculem convertit;* III, 38 med. *velut nova res — mirabundam plebem convertit;* XXVI, 29 in. *ut comploratio eorum flebilesque voces — oculos hominum converterint;* ibid. 50 in. *ut quacumque incedebat converteret omnium oculos;* XXIX, 26 med.; XLII, 49 in.; XLV, 20 med.

subtractus Numida — vivus) [In den Ausgaben steht gewöhnlich *substratus.* Alschefski aber hat mit Recht der Lesart *subtractus,* welche der Put. und zwei von den besseren Codd. (der dritte *subractus)* bieten, den Vorzug gegeben. Denn da es Punier sind, die das Schlachtfeld begehen, so liegt es in der Natur der Sache, dass sie den Numidier, der noch Spuren des Lebens zeigt, von dem auf ihm liegenden Römer gleich zu befreien suchen und ihn vorziehen; andererseits wurde wohl erst ebendadurch die grässliche Zerstörung, welche der Römer im Todeskampfe auf dem Antlitz seines Gegners angerichtet hatte, sichtbar.] In einer jüngeren Handschr. steht weniger passend: *Numidae mortuo superincubanti Romanus vivus.* Denn nachdem Liv. hier in mehreren Beispielen dargestellt hat, wie die verwundeten Römer den Tod suchten und fanden, und zwar so, dass ihre Lebensverachtung und ihr Grimm über den Sieg des Feindes mehr und mehr hervortritt, so hätte er nicht gut zuletzt einen lebenden Römer bloss als Leidenden erwähnt und dagegen den Zorn und die Wuth eines Numiden hervorgehoben. Ueberdiess wird die gewöhnliche Lesart durch Sil. Ital. VI, 42 ff. und Val. Max. III, 2, 11, die denselben Vorfall erzählen, bestätigt. [*Vivus* „noch lebend"; vgl. zu XXIII, 22, 10.] Das Subjekt in *exspirasset* ist *Romanus.* Vgl. darüber zu XXI, 1, 4.

[*in rabiem ira versa)* Der Put. *versas,* woraus die Vul-

LII. Spoliis ad multum diei lectis Hannibal ad minora ducit castra oppugnanda et omnium primum brachio 1
obiecto flumine eos excludit. Ceterum ab omnibus labore 2
vigiliis vulneribus etiam fessis maturior ipsius spe deditio est facta. Pacti, ut arma atque equos traderent, in capita 3
Romana trecenis nummis quadrigatis, in socios ducenis, in servos centenis, et ut eo pretio persoluto cum singulis abirent vestimentis, in castra hostes acceperunt; traditique in custodiam omnes sunt, seorsum cives sociique. Dum 4
ibi tempus teritur, interea quum ex maioribus castris, quibus satis virium aut animi fuit, ad quattuor milia hominum

---

gate *versus* entstand. Allein schon Gronov vermuthete, dass *versa* zu lesen sei, wie auch in der That eine der älteren Handschr. gibt. Vgl. Curt. IV, 6, 29 *Ira deinde vertit in rabiem;* ib. V, 3, 20 *Ira igitur in rabiem versa.* — „Die *rabies* involvirt eine mit der Verstandesabwesenheit verbundene Neigung zu unmittelbaren feindseligen Angriffen auf andere". Döderlein Synon. V. p. 89.]

LII.

ad multum diei) S. zu K. 45 in. 1

brachio) d. i. eine Verschanzungslinie. Vgl. über *brachium* Liv. IV, 9 extr.; XXXI, 26 post med.; XXXVIII, 5 extr. [Der Put. und die meisten Codd.: *brachio flumine obiecto eos excludit;* Gronov hat die Worte in obiger Weise umgestellt.]

ab omnibus — fessis) Crevier wünschte *omnibus* mit *hominibus* zu vertauschen, wahrscheinlich weil er *omnes* in der gewöhnlichen Bedeutung „alle" nahm, wodurch freilich ein unpassender Sinn sich ergeben musste. Vielmehr ist *omnes* zu fassen wie XXI, 32, 9 (s. dort und ebend. zu K. 55, 3) also: „von lauter — Ermüdeten", oder „da sie lauter Ermüdete waren, so wurde von ihnen etc." 2

vulneribus etiam) Vgl. zu XXI, 54, 7.

nummis quadrigatis) S. über die Konstruktion zu XXI, 61, 11 und ebend. zu K. 5, 12. *Nummi quadrigati* sind Silberdenare. Vgl. Plin. n. h. XXXIII, 3, 13 *Postea Hannibale urgente, Q. Fabio Maximo dictatore, asses unciales facti, placuitque denarium sedecim assibus permutari, quinarium octonis, sestertium quaternis. — Nota argenti fuere bigae atque quadrigae, et inde bigati quadrigatique dicti.* 3

Dum — interea) S. zu XXI, 29, 1. 4

[*satis vir. aut animi)* Alschefski hat *aut* anstössig gefunden und daher, weil überdiess der Put. *virium ut nimis* gibt, *virium animique* aufgenommen; mit grösserer Annäherung an die handschriftliche Lesart Weissenborn: *virium et animi.* Doch ist eine Aenderung der Vulgate, wie es scheint, unnöthig. Livius hat hier die beiden Ursachen im Auge, durch welche viele abgehalten wurden das Lager zu verlassen, nämlich Schwäche in Folge von Verwundung oder Furchtsamkeit; es verliessen somit das Lager die-

et ducenti equites, alii agmine alii palati passim per agros, quod haud minus tutum erat, Canusium perfugissent, castra ipsa ab sauciis timidisque eadem condicione qua al-
5 tera tradita hosti. Praeda ingens parta est; et praeter equos virosque et si quid argenti (quod plurimum in phaleris equorum erat; nam ad vescendum facto perexiguo utique militantes utebantur) omnis cetera praeda di-
6 ripienda data est. Tum sepeliendi causa conferri in unum corpora suorum iussit. Ad octo milia fuisse dicuntur fortissimorum virorum. Consulem quoque Romanum conquisitum sepultumque quidam auctores sunt.

7 Eos, qui Canusium perfugerant, mulier Apula nomine Busa, genere clara ac divitiis, moenibus tantum tectisque a Canusinis acceptos, frumento veste viatico etiam iuvit; pro qua ei munificentia postea bello perfecto ab senatu honores habiti sunt.

---

jenigen, welche nicht entweder zu sehr verwundet oder zu feig waren, um einen solchen Entschluss fassen zu können.]

hominum) S. zu XXI, 27, 1.

perfugissent) Einige der jüngeren Codd.: *profugissent,* weniger bezeichnend, da Letzteres bloss das Fortfliehen von einem Orte bezeichnet, *perfugere* das Fliehen an ein bestimmtes Ziel mit dem Nebengedanken, dass man dabei Gefahren zu bestehen oder Hindernisse zu überwinden habe.

5 *virosque) Viri* oft von Soldaten, wo ein allgemeinerer Ausdruck, etwa wie „Mannschaft", passend erscheint, namentlich im Gegensatz zu *equi* oder *arma.* S. z. B. V, 37 extr.; VIII, 5 in.; IX, 19 sub fin.; ibid. 38 med.; X, 16 sub fin.; ib. 28 med.; XXIII, 18 in.; ibid. 29 extr.; XXXVIII, 13 extr.

si quid argenti) Vgl. oben zu K. 31, 11.

ad vescendum facto) Argentum ad vescendum factum silbernes Tafelgeschirr (Service).

omnis cetera) Eine seltene Wortstellung, von der sich sonst kein Beispiel bei Liv. findet, da er gewöhnlich wie auch andere Schriftsteller fast durchgehends (doch auch Cic. Fin. V, 20, 57 *omnium ceterarum rerum obliti;* de orat. II, 17, 72 *Omnium ceterarum rerum oratio) ceterum* voraussetzt. Vgl. z. B. VII, 35 in.; XXII, 20, 6; XXIV, 22 extr.; XXVI, 33 post med.; ibid. 36 med.; ibid. 42 in.; XXVIII, 10 extr.; XXIX, 27 extr. So an unzähligen Stellen. Hier scheint *omnis* absichtlich vorausgestellt zu sein, um mehr Nachdruck zu erhalten.

7 *tectisque — acceptos)* Vgl. oben zu K. 19, 12; IX, 7 med. *negare urbe tectisve accipiendos;* XXXVI, 5 med. *eum omnes Epirotas et urbibus et portubus suis accepturos;* XXVI, 25 med. *eum ne quis urbe tecto mensa lare reciperet;* XLII, 43 extr.; Caes. b. g. II, 3 *oppidis recipere.*

LIII. Ceterum quum ibi tribuni militum quattuor es- 1
sent, Fabius Maximus de legione prima, cuius pater priore
anno dictator fuerat, et de legione secunda L. Publicius 2
Bibulus et P. Cornelius Scipio et de legione tertia Ap.
Claudius Pulcher, qui proxime aedilis fuerat, omnium con- 3
sensu ad P. Scipionem admodum adolescentem et ad Ap.
Claudium summa imperii delata est. Quibus consultantibus 4
inter paucos de summa rerum nuntiat P. Furius Philus,
consularis viri filius, *nequiquam eos perditam spem fove-
re: desperatam comploratamque rem esse publicam. Nobi-* 5
*les iuvenes quosdam, quorum principem L. Caecilium Me-
tellum, mare ac naves spectare, ut deserta Italia ad re-
gum aliquem transfugiant.* Quod malum, praeterquam a- 6

LIII.

3 [*admodum adol.)* „*Admodum adolescens proprie is dicitur, in quo multa adhuc est adolescentia vel satis adolescentiae, quique ab adolescendi fine longum abest. Is etiam adolescentulus appellatur et peradolescens*". Hand Turs. I. p. 171. Uebrigens sind im Put. und in zweien von den besseren Codd. die drei Wörter *adolescentem et ad* ausgefallen; vermuthlich hat das öfters wiederkehrende *ad* hiezu Veranlassung gegeben.]

4 *de summa rerum)* d. h. über die Lage des Staats. Vgl. oben zu XXI, 29, 4.

[*nequiquam eos perditam sp. fovere)* *i. e. nequiquam eos sperare, quum perdita spes sit.* Aehnlich IX, 9 sub fin. *nec fas fuit alium rerum exitum esse, quam ut illi velut somnio laetiore — nequiquam eluderentur;* Virg. Aen. IX, 219 *Causas nequiquam nectis inanes.*]

comploratamque) Häufiger wird in diesem Sinne *deplorare* oder *deploratus* gebraucht. S. III, 38 in.; V, 40 med.; IX, 7 in.; XXVI, 12 in.; XLI, 6 med. Zu *comploratus* vgl. V, 39 med. *complorati omnes, pariter vivi mortuique, totam prope urbem lamentis impleverunt.*

5 *rem esse publicam)* S. oben zu K. 26, 7.

quorum principem) näml. *esse*. S. Z. §. 603; Sch. p. 500; Weiss. §. 475, 2; Liv. III, 9 sub fin. *illud — tribuniciam potestatem invisam intolerandamque facere, quam placatam reconciliatamque Patribus in antiqua redigi mala;* XXIII, 10 in. *Unum esse exsortem Punicae amicitiae, quem neque esse Campanum neque dici debere;* ib. 44 in.; XXIV, 8 med.; ib. 26 med.; XXIX, 4 extr.; XXXI, 11 post in. etc.

mare ac naves) S. zu XXI, 32, 2 und XXII, 19, 7.

6 *praeterquam atrox)* In älteren Ausgaben findet sich nach *praeterquam* noch *quod*, was jedoch durch keinen namhaften Cod. geschützt wird. Vgl. IV, 17 med. *Cum Veientibus Fidenatibusque, praeterquam finitimis populis, ab causa etiam tam nefanda bellum exorsis atrox dimicatio instabat;* X, 20 extr. *Samnitium agmen, prae-*

trox, super tot clades etiam novum quum stupore ac miraculo torpidos defixisset qui aderant, et consilium advocandum de eo censerent, negat consilii rem esse Scipio
7 iuvenis, fatalis dux huiusce belli: *audendum atque agendum non consultandum* ait *in tanto malo esse. Irent secum*
8 *extemplo armati qui rempublicam salvam vellent. Nullo loco*
9 *verius, quam ubi ea cogitentur, hostium castra esse.* Pergit ire sequentibus paucis in hospitium Metelli: et quum concilium ibi iuvenum, de quibus adlatum erat, invenisset, stricto

---

terquam hostili tumultu, captivorum etiam repentina defectione turbatum erat; XXVI, 13 sub fin. *cruciatus contumeliasque — effugere morte, praeterquam honesta, etiam leni possum;* XXX, 6 in.

torpidos defixisset) S. zu XXI, 33, 3. Ueber *stupore ac miraculo* s. zu XXI, 63, 1; vgl. I, 59 in. *stupentibus miraculo rei;* II, 10 med. *miraculo audaciae obstupefecit hostes;* V, 39 in. etc. [Uebrigens hat hier Alschefski nach dem Put. und einem der besseren Codd. die Lesart berichtigt, indem sonst nach *defixisset* gelesen wurde: *et qui aderant consilium etc.*, so dass *qui aderant* bloss zu *censerent* gehörte, während doch der Zusammenhang und besonders der Gegensatz zu *Scipio* erforderte, dass es auch zu *defixisset* Objekt sei. Ueber das fehlende Determinativ-Pronomen *eos* vgl. I, 6 extr. *dii — auguriis legerent qui nomen novae urbi daret;* V, 48 med. *parat instruitque quibus haud impar adoriatur hostes;* VI, 18 extr. *minore negotio qui imperet Patribus imponetis, quam qui resisterent imperantibus imposuistis;* XXIV, 33 med. *si ea non fiant, quicumque in mora sit bello persecuturos;* XXXII, 33 extr. *Nam de quorum possessione dimicetur tollentem nihil sibi praeter bellum relinquere;* etc. Vgl. auch zu XXI, 23, 1.]

consilium) So der Put. und andere Codd.; mehrere von den jüngeren *concilium.* Letzteres wird aber nicht von einer Versammlung gebraucht, wenn der Begriff der gemeinschaftlichen Berathung vorherrscht, wie hier, wo von einem Kriegsrathe die Rede ist, in welchem Falle vielmehr *consilium* angewendet wird; sondern wenn vorzugsweise der Begriff der Vereinigung Mehrerer an einem Orte oder zu gleichen Zwecken berücksichtigt werden soll.

fatalis dux) Vgl. V, 19 in. *fatalis dux ad excidium illius urbis;* XXX, 28 extr. *velut fatalem eum ducem in exitium suum natum horrebant.*

7 *audendum atque agendum)* Vgl. zu XXI, 40, 6.

8 *Nullo loco)* So nur eine von den jüngeren Handschr.; einige andere *nullo in loco;* dagegen der Put. und die Mehrzahl der übrigen Codd. bloss *nullo* ohne *loco.* Desshalb haben viele Herausgeber das Wort weggelassen, indem sie annahmen, dass Liv. *nullo* für *nullo loco* geschrieben habe. Diese Ellipse ist aber durch den Sprachgebrauch nicht gerechtfertigt, und da *loco* nach *nullo* leicht ausfallen konnte, so scheint es rathsam, das Wort im Texte beizubehalten. Bauer und nach ihm Voss vermutheten *nulla,* was Weissenborn aufgenommen hat.]

super capita consultantium gladio, *Ex mei animi sententia,* 10 inquit, *ut ego rem publicam populi Romani non deseram neque alium civem Romanum deserere patiar. Si sciens* 11 *fallo, tum me, Iuppiter optime maxime, domum familiam remque meam pessimo leto adficias! In haec verba, L. Cae-* 12 *cili, iures postulo ceterique, qui adestis; qui non iuraverit in se hunc gladium strictum esse sciat.* Haud secus pavidi, 13 quam si victorem Hannibalem cernerent, iurant omnes custodiendosque semet ipsos Scipioni tradunt.

Ex mei animi sententia) Eine Formel der Betheuerung, 10 die nicht mit *ex sententia* ohne den Zusatz *animi mei* zu verwechseln ist. Letzteres heisst: nach Wunsch (s. z. B. Liv. X, 11 in.; ibid. 30 in.); durch erstere Formel hingegen drückt man aus, dass man ganz so sage, wie man denke, ohne dabei irgend einen Rückhalt zu haben. Vgl. Quint. Inst. VIII, 5 in. *iuraturi ex animi nostri sententia et gratulantes ex sententia dicimus;* Cic. Off. III, 29, 108 *Non enim falsum iurare periurare est, sed quod ex animi tui sententia iuraris (sicut verbis concipitur more nostro) id non facere periurium est;* Liv. XLIII, 15 extr. *ita iusiurandum adigebant: Ex tui animi sententia, tu ex edicto C. Claudii Ti. Sempronii censorum in provinciam Macedoniam redibis?* Vgl. noch zu §. 11.

neque — patiar) *Neque* nimmt Klaiber in der Bedeutung „auch nicht" (vgl. I, 25 post med.; X, 42 extr.; XXIII, 18, 4; XL, 20 extr.; VII, 40 med.; XXXI, 22 extr.) als den Nachsatz einleitendes Wort. Es steht aber vielmehr bloss anknüpfend in seiner gewöhnlichen Bedeutung, und *ut*, wie sonst häufig nach *ita vivam* oder *ita me dii ament etc.*, zur Einführung dessen, was man betheuert. Dass nicht jedesmal ausdrücklich ein Satz mit *ita* oder *sic* vorausgieng, wenn *ut* in diesem Sinne gebraucht wurde, zeigen mehrere Beispiele. So in einer von Drakenb. hier erwähnten Inschrift: *Ex mei animi sententia, ut ego iis inimicus ero, quos C. Caesari Germanico inimicos esse cognovero;* ausserdem Gell. IV, 20; Plaut. Amph. II, 2, 204; Petron. Sat. 109. Bei *ex mei animi sententia* wird aber gewöhnlich das *Verbum dicendi* weggelassen. Vgl. zu §. 10; Sall. Iug. 85, 27; Quint. Inst. VI, 3, 32.

Si sciens fallo) Gewöhnliche Formel zur Einführung einer 11 Verwünschung, im Falle man einen Schwur nicht halte. Vgl. Cic. Acad. II, 47, 146 *(Maiores) primum iurare ex sui animi sententia quemque voluerunt; deinde ita teneri, si sciens falleret;* Fam. VII, 1, 2 *Is iurare quum coepisset, vox eum defecit in illo loco: Si sciens fallo.* S. zu XXI, 45, 8.

tum me etc.) Einige von den geringeren Codd. *tu me etc.* Vgl. jedoch I, 24 extr. *Si prior defexit —, tum ille Diespiter populum Romanum sic ferito;* ib. 32 med.; Plaut. Amphitr. III, 2, 52; Aulul. IV, 10, 46; Fest. v. *lapis.*

qui adestis) Vgl. Madv. §. 318. 12

1 LIV. Eo tempore, quo haec Canusii agebantur, Ve-
nusiam ad consulem ad quattuor milia et quingenti pe-
dites equitesque, qui sparsi fuga per agros fuerant, per-
2 venere. Eos omnes Venusini per familias benigne ac-
cipiendos curandosque quum divisissent, in singulos equi-
tes togas et tunicas et quadrigatos nummos quinos vi-
cenos et pediti denos et arma quibus deerant dederunt;
3 ceteraque publice ac privatim hospitaliter facta, certa-
tumque, ne a muliere Canusina populus Venusinus officiis
4 vinceretur. Sed gravius onus Busae multitudo faciebat,
5 et iam ad decem milia hominum erant. Appiusque et
Scipio postquam incolumem esse alterum consulem ac-
ceperunt, nuntium extemplo mittunt, quantae secum pe-
ditum equitumque copiae essent, sciscitatumque simul,
utrum Venusiam adduci exercitum an manere iuberet Ca-
6 nusii. Varro ipse Canusium copias traduxit. Et iam ali-
qua species consularis exercitus erat, moenibusque se
certe, etsi non armis, ab hoste videbantur defensuri.
7 Romam ne has quidem reliquias superesse civium

LIV.

1 *et quingenti)* Der Put. und einer von den besseren Codd.: *ad IIII milia et d pedites equitesque;* in den übrigen Handschr. ist *d*, das Zahlzeichen für *quingenti*, ausgefallen.

per familias) S. zu XXI, 55, 1.

togas) näml. *singulas.* Vgl. unten K. 58, 4; Z. §. 119 sub fin. [„*Hinc et ex aliis itidem Livii locis, XXIX, 3 med.; ib. 36 in.; XLIV, 16 in. patet togas etiam a militantibus gestatas. At primo intelligendum est eos togis usos esse non in acie sed in hibernis aut in otio castrorum. Deinde ex eo, quod hic solorum equitum fiat mentio, et in duobus ultimis locis supra memoratis numerus togarum, quae mittuntur ad exercitus, longe minor sit tunicarum numero nec sufficiens profecto ad totum exercitum vestiendum, sequi videtur togas honestioribus tantum in usu fuisse, puta equitibus centurionibus etc.*“ Crevier.]

4 *et) Et* steht für eine bestimmtere, den Grund bezeichnende Konjunktion. Vgl. XXXV, 16 in. *facta vestra orationi non conveniunt, et aliud Antiocho iuris statuistis, alio ipsi utimini;* XXIV, 31, 6; V, 22 in. [So häufig zur Einführung von Parenthese-Sätzen; vgl. zu XXIII, 1, 6.]

5 *nunt. ext. m., quantae — essent)* S. zu XXI, 24, 8.

6 [*etsi non armis)* So einer von den besseren Codd.; der Put. *secernei | eisinon armis.* Vgl. II, 43 post med. *Nec illos, etsi non adhortatio invisi ducis, suum saltem flagitium — cogere potuit gradum accelerare.* Gewöhnlich wird *si non armis* gelesen. S. Z. §. 343 sub fin.]

sociorumque sed occidione occisum cum duobus consu-
libus exercitum deletasque omnes copias adlatum fuerat.
Numquam salva urbe tantum pavoris tumultusque intra 8
moenia Romana fuit. Itaque succumbam oneri neque ad-
grediar narrare quae edissertando minora vero faciam.
Consule exercituque ad Trasumennum priore anno amisso 9
non vulnus super vulnus sed multiplex clades, cum duo-
bus consulibus duo consulares exercitus amissi nuntiaban-
tur; nec ulla iam castra Romana nec ducem nec militem
esse, Hannibalis Apuliam Samnium ac iam prope totam 10
Italiam factam. Nulla profecto alia gens tanta mole cladis

---

occidione occisum) „*Locutio notissima est occidione occidere pro funditus, ad internecionem delere*". Drak. Liv. drückt sich häufig so aus. S. II, 51 extr.; III, 10 extr.; IV, 58 med.; IX, 38 in.; ibid. 44 sub fin.; X, 39 extr.; XXVIII, 43 med; XXX, 32 sub fin. [Die Codd. sind an dieser Stelle lückenhaft; der Put., die drei besseren und die meisten von den jüngeren geben: *occisum cum duobus exercitibus deletasque etc.* Obige Lesart ist eine Konjektur Gronov's. Weissenborn: *occisum consulem utrumque cum duobus exercitibus.*] 7

edissertando) Dieses seltene Wort findet sich in dem Put. und zweien der besseren Codd., und es ist nicht wahrscheinlich, dass es von den Abschreibern für *disserendo*, was die andere Lesart ist, in den Text gebracht worden sei. Auch ist *edissertare* hier viel bezeichnender als *disserere*, wenn man *tamen* nach *edissertando* supplirt. Ausser Liv. hat Plautus diess Wort einige Male, z. B. Amphitr. II, 1, 53; Stich. II, 2, 30. 8

[*minora v. faciam)* Gewöhnlich: *fecero*, ohne bestimmten Nachweis aus den Handschr., vielleicht nur eine Aenderung Gronov's; denn die älteren Ausgaben haben *facio*. Der Lesart des Put. *facie* scheint *faciam*, was Alschefski in der kleineren Ausgabe gegeben hat, am nächsten zu stehen.]

vulnus sup. v. sed m. cl.) „*Priore anno consule exercituque ad Trasumennum caeso non iam alterum vulnus priori simile nec una simplexque sed re vera multiplex clades nuntiata est. Non itaque indicat cladem ad Trasumennum vulneris nomine inferiorem fuisse, sed potius damnum ad Cannas illatum gravius fuisse, quam ut magnitudo eius simplici vulneris nomine exprimi potuerit*". Perizon. Vgl. oben zu K. 7, 3; ausserdem XXI, 35, 12; ebend. 41, 16. 9

nuntiabantur) Die Konstruktion wechselt, da hier das Verbum persönlich steht, zu dem Folgenden unpersönlich zu denken ist. Vgl. zu XXI, 49, 7. Uebrigens sind beide Konstruktionen von *nuntiari* bei Liv. gewöhnlich. S. z. B. hinsichtlich ersterer: IV, 21 med.; ibid. 58 post in.; VIII, 22 med.; X, 2 post med.; XXI, 51, 5; über die unpersönliche: IV, 53 in.; V, 8 extr.; ibid. 39 med.; VI, 27 extr.; VII, 27 med.; XXI, 55 in.; XXII, 36, 7.

mole cladis) Vgl. zu K. 19, 4 (*ingentem famam*). 10

11 non obruta esset. Compares cladem ad Aegates insulas Carthaginiensium proelio navali acceptam, qua fracti Sicilia ac Sardinia cessere, inde vectigales ac stipendiarios fieri se passi sunt, aut pugnam adversam in Africa, cui postea hic ipse Hannibal succubuit: nulla ex parte comparandae sunt, nisi quod minore animo latae sunt.

1 LV. P. Furius Philus et M'. Pomponius praetores senatum in curiam Hostiliam vocaverunt, ut de urbis cu-
2 stodia consulerent. Neque enim dubitabant, deletis exercitibus hostem ad oppugnandam Romam, quod unum opus
3 belli restaret, venturum. Quum in malis sicuti ingenti-

---

11 *Compares)* So zwei von den besseren Codd. Der Put.: *comparesset cladem*, indem der Abschreiber das vorhergehende *esset* noch im Sinne hatte. — Viele Herausgeber nehmen hier eine Frage an und setzen daher nach *passi sunt* und *succubuit* ein Fragezeichen Aber die Frage der Verwunderung oder des Befremdens, die der Konjunktiv ausdrückte, passt nicht wohl. Vgl. zur Erläuterung das zu XXI, 44, 7 *(inde cessero)* und ebend. zu 18, 8 Bemerkte.

Carthaginiensium) S. zu K. 42, 2 u. zu XXI, 32, 6.

vectigales ac stip.) S. zu XXI, 41, 7. [*Hinc*, was vor diesen Worten gewöhnlich in den Ausgaben gelesen wird, hat Alschefski passend in *inde* umgeändert; darauf führt jedenfalls die Lesart des Put.: *cessere. invecti gallis.*]

p. adv. in Africa) Vgl. zu XXI, 11, 13; ibid. 33, 3 *trepidatio in angustiis;* XXVI, 41 post in. *Adversae pugnae in Hispania;* II, 4 in. *mora in urbe;* III, 12 med. *facinora nunc in expeditionibus nunc in acie;* IV, 32 med. *caedes in pace;* ib. 34 in. *in urbe praeda;* VIII, 24 in. *urbs Pandosia in Epiro;* XXXVI, 21 in. *urbes in Euboea;* XLI, 20 post in. *Megalopolitanis in Arcadia.*

nulla ex parte) S. zu XXI, 56, 8.

[*comp. sunt — latae sunt)* Vgl. XXXVII, 42 in. *alii fusi sunt, alii propter gravitatem tegumentorum armorumque oppressi sunt;* XXXIX, 8 med. *(initia) primo paucis tradita sunt, deinde vulgari coepta sunt.*]

LV.

1 *c. Hostiliam)* S. oben zu K. 7, 7.

2 *hostem — venturum)* Die Konstruktion von *non dubitare* mit dem Acc. c. Inf. ist bei Liv. sehr gewöhnlich. S. z. B. II, 64 sub fin.; V, 3 in.; ib. 5 in.; VI, 12 in.; ib. 20 in.; VIII, 4 med.; XXVI, 15 post in.; XXVIII, 24 extr.; XXXIII, 31 med.; XXXV, 27 extr.; XXXVI, 41 in.; XXXVII, 4 extr.; ib. 26 med. und sonst häufig; eben so bei *dubium est, dubius sum, in dubio est* z. B. XXXVIII, 6 extr.; VI, 14 in.; II, 3 in.; V, 38 post in.; XXV, 21 in. (zweimal); XXVI, 27 med.; XXXI, 24 in.; XLII, 53 extr. Doch findet sich auch *quin*, wie Praefat. in.; III, 4 in.; IX, 2 in.; XXI, 3, 1; ib. 36, 4; XXII, 39, 15; XXIV, 22, 15; ib. 26, 6; XXV, 19 in.; ib. 24 med.; XXXI, 7 in.; 42 sub fin.; XLII, 14 extr.

bus ita ignotis ne consilium quidem satis expedirent, obstreperetque clamor lamentantium mulierum, et nondum palam facto vivi mortuique et per omnes paene domos promiscue complorarentur; tum Q. Fabius Maximus censuit, *equites* 4
expeditos et Appia et Latina via mittendos, qui obvios percunctando (aliquos profecto ex fuga passim dissipatos fore) referant, quae fortuna consulum atque exercituum sit; et 5
si quid dii immortales miseriti imperii reliquum Romani

---

palam facto) Zu diesen Worten ist die Ergänzung, nämlich: *qui vivi mortuique essent,* aus dem Hauptsatze zu ziehen. Vgl. I, 41 extr. *Tum demum palam factum* (nämlich: *exspirasse Tarquinium);* [Prob. Dion 10, 2 *Huius de morte ut palam factum est, mirabiliter vulgi mutata est voluntas.*] Der unpersönliche Gebrauch des Participiums im Abl. absol. (s. Z. §. 647; Sch. p. 316) ist bei Liv. sehr gewöhnlich. S. VI, 25 med. *permissoque;* IX, 16 post in. und ibid. 30 extr. *impetrato;* X, 36 post in. *edictoque;* XXVI, 21 in. und XXIX, 32 in. und XXX, 8 in. *debellato;* XXVIII, 7 extr. *audito;* ib. 21 med. *pacto;* ibid. 27 extr. *summoto;* XXXI, 39 in. *comperto;* XXXII, 15 med. *explorato;* XXXIII, 41 med. *cognito;* eben so XLIV, 28 in.; ibid. 35 med. *exposito;* XLV, 5 in. *permisso.* 3

[*et per omnes p. d.)* Ueber die Bedeutung von *et,* welches hier Alschefski nach dem Put. und einem der besseren Codd. hinzugefügt hat, s. oben zu K. 1, 19.]

Appia et Latina via) Vgl. oben zu K. 1, 12 und K. 12, 2. 4

aliquos prof. — fore) So hat Jakob Gronov die richtige Lesart sehr gut hergestellt. Bei der Vulgate [Put.]: *qui obvios percunctando aliquos profectos ex fuga, passim dissipatos, forte referant etc.* fällt erstlich die sehr harte Zusammenstellung der Worte: *obvios — aliquos profectos — dissipatos* auf, dann nicht minder der Ausdruck *profectos ex fuga.* Denn wenn auch die Lateiner für den deutschen Ausdruck „auf der Flucht" *ex fuga* (von der Flucht aus) zu sagen pflegen, so ist doch die Verbindung dieser Worte mit *proficisci* ohne Angabe eines Ziels unstatthaft. Dagegen giebt die Stelle nach Gronov's glücklicher Beseitigung zweier Buchstaben einen angemessenen Sinn. Zu *ex fuga dissipatos* vgl. VI, 29 med. *Ibi ex fuga dissipati locum — capiunt;* XXIX, 33 post med.; ausserdem V, 49 extr. *quo se ex fuga contulerant;* VIII, 10 post med. *Latini ex fuga se Minturnas contulerunt;* XXVIII, 23 extr. *Mago ibi ex fuga substiterat;* XXX, 7 in. *Hasdrubal ex fuga — Afrorum urbem proximam petierat;* XXXIX, 23 extr.; XL, 33 extr.; XLIV, 42 extr.; ibid. 44 extr. Für den Anfänger ist noch zu bemerken, dass hier *profecto,* wie überhaupt nicht selten bei behauptenden Sätzen in der *oratio obliqua,* den Sinn hat, welchen wir im Deutschen durch das Verbum „müssen" auszudrücken pflegen. Vgl. XXVI, 38 sub fin. *Aemulationem profecto atque odium esse* („das müsse Eifersucht und Hass sein"); I, 54 in. *invisam profecto superbiam regiam civibus esse, quam ferre ne liberi quidem potuissent;* XXVI, 15 extr. *Quum Flaccus negaret profecto satis compotem mentis esse etc.*

Romani nominis) So eine der besseren Handschriften; der 5

nominis fecerint, ubi eae copiae sint; quo se Hannibal post proelium contulerit; quid paret, quid agat acturusque sit.
6 *Haec exploranda noscendaque per impigros iuvenes esse. Illud per Patres ipsos agendum, quoniam magistratuum parum sit, ut tumultum ac trepidationem in urbe tollant, matronas publico arceant continerique intra suum quamque*
7 *limen cogant; comploratus familiarum coerceant; silentium per urbem faciant; nuntios rerum omnium ad praetores deducendos curent; suae quisque fortunae domi auctorem ex-*
8 *spectent; custodesque praeterea ad portas ponant, qui prohibeant quemquam egredi urbem cogantque homines nullam nisi urbe ac moenibus salvis salutem sperare. Ubi*

Cod. Put. *roman nominis,* von späterer Hand ist jedoch über dem Buchstaben *n* ein *o* beigesetzt; daher kommt es, dass die jüngeren Codd. grösstentheils *Romano nomini* geben, was auch die Ausgaben haben. Aber der nachdrückliche Ausdruck *Romanum nomen* ist hier, wenn er im Dativ steht, ganz bedeutungslos, während er im Genitiv den an und für sich zu allgemeinen Begriff von *quid* ergänzt und in seiner eigentlichen Kraft („was Römer heisst, Römermacht") steht. Vgl. Stellen wie XXIII, 6, 3 *uti deletum omnibus videretur nomen Romanum;* XXI, 30, 3; III, 8 extr. und ähnl. Uebrigens wird auch, wie mehrere Erklärer bemerkt haben, nach *fecerint* passend eine kleine Interpunktion gesetzt, so dass *si* nicht „ob", sondern „wenn" bedeutet, und die Worte *ubi eae copiae sint* den Nachsatz bilden. Denn wenn die Ausgeschickten sich erkundigen sollen, ob noch Römer übrig seien, die Antwort aber ganz zweifelhaft ist, so kann nicht, als wäre eine bejahende Antwort gewiss, fortgefahren werden: *ubi eae copiae sint.*

6 [*Illud*) Vgl. oben zu K. 36, 5.]

publico) S. zu XXI, 14, 1.

7 *suae — fort. — auctorem*) d. h. Einen, der ihm Nachricht gäbe, welches Schicksal ihn betroffen, näml. wie es um seine Verwandten oder Freunde im Heere stehe. Vgl. über *auctor* in diesem Sinne I, 16 sub fin.; IV, 13 post med.; XXVIII, 25 in.; XXIX, 32 post med.

exspectent) Den Plural bei *quisque,* besonders *pro se quisque,* hat Liv. wie andere Schriftsteller [doch Cicero nicht] häufig. S. I, 24 in.; ib. 35 extr.; ib. 59 post in.; II, 6 med.; ibid. 10 in.; III, 56 med.; VI, 3 sub fin.; VII, 28 extr.; IX, 2 extr. und so noch oft. [Indessen ist zu beachten, dass hier wie in der bei weitem grösseren Zahl der gewöhnlich für diesen Gebrauch angeführten Stellen *quisque* nicht eigentliches Subjekt ist, sondern im Verhältniss der Apposition steht zu einem entweder wirklich vorhandenen oder aus dem Zusammenhange leicht zu entnehmenden Subjekte *pluralis numeri.* S. Madv. §. 217. A. 1.]

8 *egredi urbem*) Vgl. I, 29 extr. *Egressis urbem Albanis;* III, 57 extr. *priusquam urbem egrederentur;* XXIX, 6 in. *egressi quidam urbem;* immer in derselben Verbindung, näml. mit *urbs.* [Vgl. zu XXIII, 1, 3.]

conticuerit recte tumultus, tum in curiam Patres revocandos, consulendumque de urbis custodia esse.

1 LVI. Quum in hanc sententiam pedibus omnes issent, summotaque foro per magistratus turba Patres diversi ad sedandos tumultus discessissent, tum demum litterae a C. Terentio consule adlatae sunt: *L. Aemilium* 2 *consulem exercitumque caesum; sese Canusii esse reliquias tantae cladis velut ex naufragio colligentem. Ad decem mi-*

[*cont. recte*) So der Put. und die allermeisten Codd. Gewöhnlich steht *recte* in den Ausgaben nach *tumultus* und beginnt den Nachsatz. Wenn das Wort hier überhaupt richtig ist, so kann es nur den Sinn haben: „so wie es sich vernünftiger Weise gehört". Vgl. Cic. Nat. D. II, 56, 141 *aures quum sonum percipere debeant, qui natura sublime fertur, recte in altis corporum partibus collocatae sunt; itemque nares — recte sursum sunt.*]

revocandos) *Revocare* hier: wieder berufen. S. im folg. Kap. §. 6; XXIV, 8, 20; XXVI, 22 in. *ut — centuriam, quae tulisset suffragium, revocari iuberet;* XL, 46 in. *si revocemur in suffragium.* Vgl. zu XXI, 28, 9.

LVI.

1 *pedibus omnes issent*) d. h. ihm beigestimmt hatten. Der die Berathung im Senat leitende Staatsbeamte forderte nämlich zur Abstimmung auf durch die Formel: *Qui haec sentitis in hanc partem, qui alia omnia in illam partem ite, qua sentitis* (vgl. Plin. Ep. VIII, 14, 17), womit er andeutete, dass die Abstimmenden auf die Seite dessen treten sollten, für dessen Meinung sie sich entschieden. Daher von diesem Staatsbeamten der Ausdruck: *discessionem facere,* von den Abstimmenden: *pedibus in sententiam alicuius ire.* Vgl. XXIII, 10, 4.

per magistratus) *Per* haben die Codd. nicht, einer von den jüngeren dagegen *magistratibus.* Daher hat Gronov vorgeschlagen zu lesen: *summotaque foro magistratibus (i. e. a magistratibus lictorum ministerio) turba;* Drakenb.: *summotaque foro turba magistratus et Patres diversi etc.*

diversi) Vgl. III, 60 in. *Consules — in provincias diversi abiere;* IX, 2 in. *pecoraque diversos alium alibi haud procul Romanis pascere iubet praesidiis;* ibid. 37 extr. *ad castra ad silvas diversi tendebant;* X, 12 in. *diversique ad suum quisque bellum proficiscuntur;* ibid. 27 sub fin. *diversae ferae, cerva ad Gallos, lupus ad Romanos cursum deflexit;* ibid. 33 extr.; ibid. 36 in. und so noch oftmals.

[*tum demum*) „*Tum demum veteres usurpant non nisi in condicione praeposita, ut consecutio maiorem vim accipiat. In altera parte sententiae aut si aut ubi aut quum ponitur*". Hand. Turs. II. p. 253.]

2 *Ad decem milia*) Liv. hat wohl, wie Heusinger vermuthet, geschrieben: *Ad quindecim milia.* Diess machen die im 54. Kap. angegebenen Zahlen wahrscheinlich. S. dort §. 1 und 4.

lia militum ferme esse incompositorum inordinatorumque.
3 *Poenum sedere ad Cannas in captivorum pretiis praeda-*
que alia nec victoris animo nec magni ducis more nundi-
4 *nantem.* Tum privatae quoque per domos clades vulga-
tae sunt; adeoque totam urbem opplevit luctus, ut sacrum
anniversarium Cereris intermissum sit, quia nec lugenti-
bus id facere est fas, nec ulla in illa tempestate matrona
5 expers luctus fuerat. Itaque ne ob eandem causam alia
quoque sacra publica aut privata desererentur, senatus-
6 consulto diebus triginta luctus est finitus. Ceterum quum
sedato urbis tumultu revocati in curiam Patres essent,
aliae insuper ex Sicilia litterae adlatae sunt ab T. Ota-
7 cilio propraetore, *regnum Hieronis classe Punica vastari;*
cui quum opem imploranti ferre vellet, nuntiatum sibi esse
aliam classem ad Aegates insulas stare paratam instructam-
8 *que, ut, ubi se versum ad tuendam Syracusanam oram Poeni*

---

3 *sedere)* S. oben zu XXI, 48, 9.

[*nundinantem)* Diess ist eine geistreiche Konjektur Gronov's; denn der Put. und fast alle Codd. haben *nuntiantem.* In *nundinari* liegt aber eben der Begriff des Unedlen und Unwürdigen, was dem Hannibal hier zur Last gelegt wird. Vgl. hiemit die Worte, welche Ennius bei Cic. Off. I, 12, 38 dem Pyrrhus in den Mund legt: *Nec cauponantes bellum sed belligerantes, Ferro non auro vitam cernamus utrique;* wo Beier zu den Worten *cauponantes bellum* bemerkt: *h. e. quaestum quaerentes bello, lucrum sectantes in bello gerendo, quod maxime ad condicionem captivos pretio mutandi spectat.*]

4 *sacrum ann. Cereris)* Das Ceresfest *ludi Cereales, Cerealia,* wurde alljährlich im April begangen. Vgl. Liv. XXXIV, 6 extr.; Ovid. Fast. IV, 619 *Alba decent Cererem: vestes Cerealibus albas Sumite. Nunc pulli velleris usus abest.*

in illa tempestate) Vgl. zu K. 35 extr. und über *tempestas* f. *tempus:* I, 5 in.; IV, 20 in.; ibid. 46 extr.; V, 37 in.; ib. 45 in.; IX, 29 in.; XXV, 24 extr.; XXVI, 11 post med.; XXVII, 37 extr. etc.

expers l. fuerat) d. h. es war keine da, die nicht ein Trauerfall betroffen hatte, und die demnach damals nicht trauerte. Vgl. zu XXI, 39, 9.

6 *revocati)* S. im vorigen Kap. zu §. 8.

7 *opem impl. ferre)* S. zu XXI, 52, 11. [In den folgenden Worten ist die Lesart sehr zweifelhaft. Der Put., zwei von den besseren und viele andere Codd. geben: *ferre vellent, nuntiatum his est,* wovon die Vulgate, welche im Texte beibehalten worden ist, allerdings bedeutend abweicht. Eine grössere Annäherung an die Handschr. wird möglich, wenn man annimmt, dass das zu *vellent* gehörige Subjekt ausgefallen ist, und die Stelle etwa so lautete: *cui quum opem imploranti ferre sui* (oder *naves suae) vellent, nuntiatum his* (oder *iis) esse etc.*]

sensissent, Lilybaeum extemplo provinciamque aliam Romanam adgrederentur. Itaque classe opus esse, si regem socium Siciliamque tueri vellent.

LVII. Litteris consulis praetorisque lectis censuerunt M. Claudium, qui classi ad Ostiam stanti praeesset, Canusium ad exercitum mittendum, scribendumque consuli, ut, quum praetori exercitum tradidisset, primo quoque tempore, quantum per commodum reipublicae fieri 1
posset, Romam veniret. Territi etiam super tantas cla- 2
des quum ceteris prodigiis, tum quod duae Vestales eo anno, Opimia atque Floronia, stupri compertae; et altera sub terra, uti mos est, ad portam Collinam necata fuerat,
altera sibimet ipsa mortem consciverat. L. Cantilius scriba 3
pontificis, quos nunc minores pontifices appellant, qui cum Floronia stuprum fecerat, a pontifice maximo eo usque virgis in comitio caesus erat, ut inter verbera ex-
spiraret. Hoc nefas quum inter tot, ut fit, clades in pro- 4

---

prov. aliam) S. oben zu XXI, 27, 6 und ebend. zu K. 5, 9. 8

LVII.

[*praetorisque)* Gewöhnlich gegen alle Codd. *propraetorisque.* Vgl. zu XXIII, 40, 1.] 1

lectis censuerunt) So nur eine der jüngsten Handschr. Im Put. sowie in allen älteren Codd. fehlen die beiden Wörter *lectis censuerunt.* Es kann daher gegen ihre Aechtheit Bedenken erhoben werden, wiewohl dieser oder ein ähnlicher Zusatz für den Zusammenhang unentbehrlich ist.

per commodum reip.) S. Sch. p. 604; Z. §. 301 extr.; oben zu K. 33, 7. [Dagegen Caesar b. g. V, 46 *si reip. commodo facere posset.*]

quum ceteris pr.) S. oben zu XXI, 46, 1 und 62, 6. 2

stupri compertae) S. Z. §. 446; Sch. p. 401; Liv. VII, 4 med.; XXXII, 1 med. [Tac. Ann. I, 3 *flagitii compertum.*]

quos — app.) Der Pluralis *quos* beruht auf einer Synesis, 3 vermöge deren man sich aus *scriba* den Begriff der Gesammtzahl der *scribae,* welche diesem Kollegium angehörten, supplirt. Vgl. XXVII, 11 post in. *natum ambiguo inter marem ac feminam sexu infantem, quos androgynos vulgus — appellat.* Ebenso im Griechischen; vgl. Eurip. Hcl. v. 440 *ἢ κατθανεῖ Ἕλλην πεφυκώς, οἷσιν οὐκ ἐπιστροφαί.* — Der Wirkungskreis dieser *pontifices minores,* und wie viel ihrer gewesen seien, ist nicht genau bekannt. Wahrscheinlich waren sie Sekretäre der *pontifices,* welche, mit den Rechten und Obliegenheiten derselben vertraut, insbesondere in der späteren Zeit die meisten Geschäfte jener Priester besorgten und daher den Namen *pontifices minores* erhielten. Vgl. Cic. de harusp. resp. c. 6 extr.

[*tot, ut fit, clades)* So tritt *ut fit* häufig in die Mitte 4

digium versum esset decemviri libros adire iussi sunt.
5 Et Q. Fabius Pictor Delphos ad oraculum missus est sci-
scitatum, quibus precibus suppliciisque deos possent pla-
6 care, et quaenam futura finis tantis cladibus foret. In-
terim ex fatalibus libris sacrificia aliquot extraordinaria
facta; inter quae Gallus et Galla, Graecus et Graeca
in foro bovario sub terra vivi demissi sunt in lo-
cum saxo consaeptum, iam ante hostiis humanis, mini-
7 me Romano sacro, imbutum. Placatis satis, ut rebantur,

---

zwischen zwei durch den Sinn und die Konstruktion eng mit einander verbundene Wörter, zu welchen es gehört. Vgl. I, 7 med. *ad desiderium, ut fit, relictarum (boum);* ib. 59 post in. *miraculo, ut fit, rei novae;* VI, 3 med. *rebus, ut fit, secundis;* ib. 21 post med. *privato, ut fit, periculo;* IX, 38 in. *dulcedine, ut fit, praedae;* XXIII, 27 in. *neglegentia ex re, ut fit, bene gesta.* Doch steht es auch hin und wieder vor den Worten, auf die es sich bezieht. S. V, 32 med.; IX, 22 post med.]

libros adire) S. zu XXI, 62, 6.

5 *Q. Fabius P.)* S. oben zu K. 7, 4 und über *Delphos ad or.* zu XXI, 49, 3.

suppliciisque) *Supplicia* alterthümlich s. v. a. *supplicationes.* S. Liv. XXVII, 50 med.; Sall. Cat. 9; Iug. 55; Tac. Ann. III, 64. Vgl. oben zu XXI, 62, 9.

[*futura finis)* Vgl. IV, 2 in. *Finem ergo non fieri nec futuram;* IX, 26 ante med. *sine fine ulla.*]

futura — foret) Vgl. IX, 16 med. *quam in viam egressurus hostis foret;* XXV, 24 med. *haud dubius, quin paucos — expulsurus foret;* XXVI, 26 extr. *nedum in bello respirare civitatem forent passuri;* XXX, 2 post in.; XXXV, 13 extr. S. Madv. §. 377. A. 2. Sogar *fore* findet sich öfters beim Participium Fut. Act. oder Pass. S. VI, 42 extr. *facturos fore;* V, 30 in. *dimicandum fore;* XXXI, 11 extr. *postulandum fore;* XXXVI, 27 extr. *mittendos fore legatos;* XXXVII, 39 in. *habendos fore;* XXXVIII, 59 extr. *fore erubescendum;* XLII, 46 in. Vgl. auch XXXVIII, 38 in. *gesturus erit;* ibid. med. *illaturus erit.* [Cic. de orat. II, 24, 99 *quascumque causas erit acturus;* Madv. §. 343.]

6 *inter quae)* „zu welchen gehörte, dass etc.“ S. VII, 25 sub fin. *Inter cetera tristia eius anni consul alter — moritur;* XXXV, 23 in. Vgl. zu Kap. 7, 5.

in foro bovario) S. zu XXI, 62, 2. Zur Sache vgl. Heusinger's Bemerkung: „Im J. Rom's 526, also vor 10 Jahren, unter den Konsuln M. Valerius Messalla und L. Apustius Fullo hatte man eben so zwei Menschenpaare lebendig eingemauert, um der von den Sibyllinischen Büchern gedrohten Besitznehmung des römischen Bodens von Galliern und Griechen auf diese Art eine abwendende Erfüllung zu geben.“ [Plin. n. h. XXVIII, 2 in. *Boario vero in foro Graecum Graecamque defossos aut aliarum gentium, cum quibus tum res esset, etiam nostra aetas vidit.* Die Schreibweise *bovario* hat das Zeugniss der besten Handschr. hier und X, 23 in. für sich.]

deis M. Claudius Marcellus ab Ostia mille et quingentos milites, quos in classem scriptos habebat, Romam, ut urbi praesidio essent, mittit; ipse legione classica (ea 8
legio tertia erat) cum tribunis militum Teanum Sidicinum praemissa, classe tradita P. Furio Philo collegae paucos post dies Canusium magnis itineribus contendit. Inde 9
dictator ex auctoritate Patrum dictus M. Iunius et Ti. Sempronius magister equitum delectu edicto iuniores ab annis septemdecim et quosdam praetextatos scribunt. Quattuor ex his legiones et mille equites effecti. Item 10
ad socios Latinumque nomen ad milites ex formula acci-

[*quos)* Der Cod. Put. *quod;* wesshalb Alschefski *quot* aufgenommen hat. Vgl. jedoch oben zu K. 50, 12.] 7

[*legione classica)* So nach Alschefski's Verbesserung. Der Cod. Put.: *legionem classisca ea legio tertia erat.* Gewöhnlich: *leg. classis.*] 8

ea l. tertia erat) Dass die dritte Legion gegen Hannibal im Felde stand, sieht man aus K. 27, 10 und Kap. 53 in., wo der Tribun Appius Klaudius von der dritten Legion unter denen, die nach der Schlacht bei Kannä sich nach Kanusium geflüchtet hatten, genannt wird. Daher scheint hier die Zahl unrichtig zu sein. [Bei der grossen Verschiedenheit der Angaben, welche Liv. über den Bestand und die Vertheilung der röm. Kriegsmacht vor der Schlacht bei Kannä in den Schriften der Geschichtsschreiber vorfand (vgl. oben K. 36, 2, wo von acht Legionen die Rede ist), konnte er leicht selbst, indem er an verschiedenen Stellen verschiedene Quellen vor Augen hatte, den Widerspruch, der in dieser Zahlnotiz liegt, übersehen.]

[*Inde dict.)* Put.: *indictator.* Obige Lesart ist eine Konjektur Crevier's.] 9

ab annis septemdecim) d. h. von denen an, die 17 Jahre alt waren. Vgl. XXVI, 25 med. *ab quindecim ad sexaginta annos coniurant;* XXXIII, 3 in. *tirones ab sedecim annis milites scribebat;* XLII, 31 med. *ut centuriones militesque veteres scriberet — usque ad quinquaginta annos.* [Vgl. Demosth. Ol. II, 4 p. 29 *ἐψηφίσασθε — τοὺς μέχρι πέντε καὶ τετταράκοντα ἐτῶν αὐτοὺς ἐμβαίνειν.*] Man kann auch vergleichen IV, 34 med. *singulis captivis ab equite ad centurionem sorte ductis et quorum eximia virtus fuerat binis.*

praetextatos) d. h. solche, die noch nicht das 17. Jahr erreicht hatten. Denn im 16. Lebensjahre vertauschte der freigeborne junge Römer die mit dem Purpurstreif verbrämte Toga, das Kleid der höheren Staatsbeamten, welches er bis dahin getragen hatte, mit der *toga virilis.* [S. Niebuhr R. G. I. p. 464.]

socios Lat. nomen) Vgl. zu XXI, 17, 4. 10

[*ex formula) Formula* ist hier das Verzeichniss der sämmtlichen Kontingente, welche die Bundesgenossen je nach Verhältniss ihrer waffenfähigen Bevölkerung zur Ergänzung oder Vermehrung des röm. Heeres zu stellen hatten. S. XXVII, 10 in.]

piendos mittunt. Arma tela alia parari iubent; et ve-
11 tera spolia hostium detrahunt templis porticibusque. Et aliam formam novi delectus inopia liberorum capitum ac necessitas dedit: octo milia iuvenum validorum ex servitiis prius sciscitantes singulos, vellentne militare, empta
12 publice armaverunt. Hic miles magis placuit, quum pretio minore redimendi captivos copia fieret.

1 LVIII. Namque Hannibal secundum tam prosperam ad Cannas pugnam victoris magis quam bellum gerentis
2 intentus curis quum captivis productis segregatisque socios sicut ante ad Trebiam Trasumennumque lacum benigne adlocutus sine pretio dimisisset, Romanos quoque vocatos, quod numquam alias antea, satis miti sermone
3 adloquitur: *Non internecivum sibi esse cum Romanis bellum; de dignitate atque imperio certare. Et patres virtuti*

Arma tela) *Arma* sind entweder Waffen überhaupt oder in bestimmterem Sinn Schutzwaffen, wie denn oft noch *tela* „Angriffswaffen" neben *arma* genannt werden. S. I, 43 in. *Arma his imperata galea clipeum ocreae lorica —; haec ut tegumenta corporis essent. Tela in hostem hastaque et gladius;* I, 25 med.; X, 4 in.; XXVI, 14 extr.; XXX, 11 in.; XXXVI, 18 in.

[*spol. h. detrahunt)* Vgl. XXIV, 21 extr. *inermes ex Olympii Iovis templo spolia Gallorum Illyriorumque — detrahunt;* Flor. II, 6, 23 *Arma non erant, detracta sunt templis.*]

11 *servitiis)* S. Z. §. 675; Sch. p. 521. So bei Liv. sehr häufig. S. z. B. I, 40 in.; II, 10 post med.; 11 med.; 34 in.; III, 15 extr.; 17 in.; IV, 30 med.; 45 in. etc.

[*vellentne militare)* Daher ohne Zweifel der Name *volones*, welchen sie später führen. Vgl. XXIII, 32, 1; XXIV, 14 in.; ib. 16 med.]

LVIII.

1 *prosp. ad C. p.)* S. zu XXI, 15, 6.

2 [*numquam alias antea)* Vgl. I, 28 in. *si umquam ante alias ullo in bello fuit;* II, 9 med. *non umquam alias ante tantus terror senatum invasit;* ib. 22 extr. *Numquam alias ante — Latinum nomen Romano imperio coniunctius fuit;* VI, 42 extr.; IX, 39 med.; XXXII, 5 med. *si quando umquam ante alias.*]

3 *de dignitate)* Vgl. zu XXI, 43, 6. [Zur Sache vgl. Cic. Off. I, 12, 38.]

Et patres — et se etc.) *Et — et* ist mehr mit Berücksichtigung des zu Grunde liegenden Hauptgedankens, als der Form, in der hier dieser Gedanke erscheint, gebraucht. Der Hauptgedanke ist: Karthaginienser sowohl als auch Römer müssten, je nachdem die Reihe sie träfe, weichen. Dieser Gedanke erscheint aber da, wo von den Römern die Rede sein soll, desswegen in veränderter Form, weil das Ergebniss: die Römer würden weichen, erst als Gegenstand der Bemühungen Hannibal's dargestellt wird.

Romanae cessisse, et se id adniti, ut suae in vicem simul felicitati et virtuti cedatur. Itaque redimendi se captivis 4
copiam facere: pretium fore in capita equiti quingenos quadrigatos nummos, trecenos pediti, servo centenos. Quam- 5
quam aliquantum adiiciebatur equitibus ad id pretium, quo pepigerant dedentes se, laeti tamen quamcumque condicionem paciscendi acceperunt. Placuit suffragio ipso- 6
rum decem deligi, qui Romam ad senatum irent; nec pignus aliud fidei, quam ut iurarent se redituros, acceptum. Missus cum his Carthalo nobilis Carthaginiensis, 7
qui, si forte ad pacem inclinaret animus, condiciones ferret. Quum egressi castris essent, unus ex iis, mini- 8
me Romani ingenii homo, velut aliquid oblitus iurisiurandi solvendi causa quum in castra redisset, ante noctem comites adsequitur. Ubi Romam venire eos nuntia- 9

Et — et kann durch: „so wie — so dagegen" ausgedrückt werden. Ueber *simul felicitati et virtuti* vgl. K. 23, 10 und XXI, 36, 6.

in capita) S. zu K. 54, 2 *(togas).* 4

quo pepigerant) So der Put. und die meisten Codd. Gewöhnlich: *quod pepigerant.* Allein der Ablativ der Preisbestimmung kann ohne Zweifel bei *pangere* eben so wohl stehen, als bei *pacisci* (s. zu XXI, 61, 11 und XXII, 52, 2), wie er sich auch bei Plautus findet (Bacch. IV, 8, 38 *ducentis Philippis rem pepigi).* 5

quamcumque condicionem) Vgl. Z. §. 128 und 706. Bei Liv. steht *quicumque* sehr oft wie hier ohne Verbum. S. I, 39 post med. *quacumque de causa;* III, 40 post in. *quoscumque magistratus esse, qui senatum haberent;* IV, 39 in. *tendunt in quemcumque casum;* IX, 9 med. *quacumque condicione;* eben so X, 13 in.; ibid. 18 in. *cuiuscumque ductu auspicioque;* XXXV, 13 extr.; XXXVI, 7 in.; XL, 13 in.; XLV, 23 post in.

[*inclinaret animus)* „falls sich etwa die Stimmung zum Frieden hinneige". Gewöhnlich wird in den Ausgaben *inclinarent animos* gelesen, wozu als Subjekt *Romani* (s. zu XXI, 1, 4) zu denken ist. Vgl. XL, 5 med. *ad quae iam sua sponte animum inclinasset.* Da aber der Put., zwei von den besseren und mehrere andere Codd. *inclinaret animos* geben, so schien obige Lesart, die sich in einer der jüngeren Handschr. vorfindet, den Vorzug zu verdienen, besonders weil die alterthümliche Nominativ-Endung *os* bei Substantiven der zweiten Deklination in den Handschr. des Liv. hin und wieder vorkommt. Ueber *inclinare* als Intransitivum vgl. zu XXIII, 33, 4.] 7

[*minime Rom. ing. h.)* Vgl. oben K. 57, 6 *hostiae humanae, minime Romanum sacrum;* I, 53 in. *Gabios — postremo minime arte Romana, fraude ac dolo, adgressus est.*] 8

[*velut al. oblitus)* Der Cod. Put.: *velut illut aliquid oblitus.* Gronov vermuthete daher: *velut illic aliquid oblitus.*]

tum est, Carthaloni obviam lictor missus, qui dictatoris verbis nuntiaret, ut ante noctem excederet finibus Romanis.

1 LIX. Legatis captivorum senatus ab dictatore datus est. Quorum princeps M. Iunius, *Patres conscripti,* inquit, *nemo nostrum ignorat nulli umquam civitati viliores fuisse*
2 *captivos quam nostrae. Ceterum, nisi nobis plus iusto nostra placet causa, non alii umquam minus neglegendi vobis*
3 *quam nos in hostium potestatem venerunt. Non enim in acie per timorem arma tradidimus; sed quum prope ad noctem superstantes cumulis caesorum corporum proelium*
4 *extraxissemus, in castra recepimus nos; diei reliquum ac noctem insequentem fessi labore ac vulneribus vallum sumus*
5 *tutati; postero die, quum circumsessi ab exercitu victore aqua arceremur, nec ulla iam per confertos hostes erumpendi spes esset, nec esse nefas duceremus quinquaginta milibus hominum ex acie nostra trucidatis aliquem ex Can-*
6 *nensi pugna Romanum militem restare, tunc demum pacti sumus pretium, quo redempti dimitteremur, arma, in quibus*

---

9 *dictatoris verbis)* d. h. im Namen des Diktators. Dabei ist genaue Anführung der Worte des Beauftragenden nicht nöthig, wie z. B. Cicero Att. XVI, 11 extr. sagt: *Atticae meis verbis suavium des.* Vgl. bei Liv. III, 50 extr.; VI, 17 extr.; VII, 31 extr.; IX, 36 med.; ibid. extr.

LIX.

1 *senatus — datus est)* S. zu XXI, 12, 8.

Patres conscr.) Der Vokativ, der in der Regel im Lateinischen nach einem der ersten Wörter der Rede eingeschoben wird, steht manchmal gleich am Anfang derselben, um den Angeredeten mehr auszuzeichnen, als es bei der gewöhnlichen Stellung, wo der Gedanke bei ihm nicht so verweilt, der Fall ist. Vgl. I, 28 in. *Tum ita Tullus infit: Romani, si umquam ante alias — fuit, quod — dis gratias ageretis etc.*, wo bemerklich gemacht werden soll, dass die Rede bloss an die Römer nicht auch an die Albaner gerichtet werde; ibid. sub fin.; IV, 40 post med.; V, 27 sub fin.; ib. 44 in.; VIII, 13 med.

2 *plus iusto)* Vgl. VIII, 15 extr. *suspecta propter mundiorem iusto cultum;* Z. §. 484 extr.; Sch. p. 433.

non alii) S. zu XXI, 18, 8.

3 *per timorem)* S. zu XXI, 63, 4.

6 *tunc demum)* Mit diesen Worten werden die vorher einzeln angeführten Beweggründe noch ein Mal nachdrücklich zusammengefasst. S. zu XXI, 11, 8 [und oben zu K. 56, 1. *Tunc demum* ist die Lesart des Put. und der meisten Codd. In den Ausgaben steht gewöhnlich *tum demum.* In der Verbindung mit *demum* scheint *tum* und *tunc* ohne wesentlichen Unterschied zu stehen,

nihil iam auxilii erat, hosti tradidimus. Maiores quoque 7
acceperamus se a Gallis auro redemisse; et patres vestros, asperrimos illos ad condiciones pacis, legatos tamen captivorum redimendorum gratia Tarentum misisse. Atqui et ad 8
Aliam cum Gallis et ad Heracleam cum Pyrrho utraque non tam clade infamis quam pavore et fuga pugna fuit. Cannenses, campos acervi Romanorum corporum tegunt; nec supersumus pugnae nisi in quibus trucidandis et fer-

---

ausser etwa dass *tunc* stärkere demonstrative Kraft hat. S. Weiss. §. 332, 1.]

[*acceperamus*) Das Plusquamperfekt mit Rücksicht auf *pacti sumus* und *tradidimus*.] 7

patres vestros) So der Put. und zwei von den besseren Codd., die anderen *nostros*. *Patres vestri* sind die zur Zeit des Pyrrhus lebenden Senatoren, als deren Söhne hier im Allgemeinen die Angeredeten gedacht werden.

asperrimos illos) Mit *illos* wird nachdrücklich nochmals auf das vorhergehende Substantiv hingewiesen: eure Väter, sie, welche etc. Sonst wird in diesem Sinne häufig *quidem* beigefügt. S. Z. §. 744; Sch. p. 531; Krüger §. 420. A. 6. [Zur Sache vgl. Cic. Cato maior 6, 16 *Ad Appii Claudii senectutem accedebat etiam, ut caecus esset: tamen is, quum sententia senatus inclinaret ad pacem cum Pyrrho foedusque faciendum, non dubitavit dicere illa, quae versibus persecutus est Ennius: Quo vobis mentes, rectae quae stare solebant Antehac, dementes sese flexere viai?*]

ad cond. p.) S. zu XXI, 25, 6. [Den Plural *condiciones* gibt einer der besseren Codd.; der Put.: *condicione pacis*. Gewöhnlich: *condicionem p.* Ueber *tamen* im Folgenden vgl. zu XXI, 14, 3.]

Atqui et ad Al.) „*Probat redemptos aliquando captivos, etsi pavore potius ac fuga quam vi ac virtute hostium clades accepta esset*". Gronov. Eben dieser Herausgeber hat aus der Put. Handschrift, welche *atqui et aliam* giebt, das Richtige vortrefflich hergestellt. Von den übrigen Codd. haben die besseren *atque Italiam*, die geringeren *atque* oder *atqui in Italiam*. 8

nec supersumus p. nisi) näml. *nisi ii* oder *ii tantum supersumus* „nur die von uns sind übrig". Während nämlich der Deutsche bei *Partitivis* wie *multi, pauci, plerique, ii etc.* einen Genitiv des Pronomens der ersten und zweiten Person, das Verbum aber in der dritten Person anwendet, setzt der Lateiner das Verbum in der ersten oder zweiten Person und denkt sich jene Ausdrücke als Apposition zu dem im Verbum liegenden Subjekt. Vgl. IV, 4 med. *quam (nobilitatem) plerique — non genere nec sanguine sed per cooptationem in patres habetis;* VII, 35 in. *tum quibus eadem placebunt in dextram partem transibitis* d. h. diejenigen von euch etc.; vgl. ebend. extr.; XXIII, 13 in. *plerique, qui meminerimus, supersumus;* X, 25 in. *Hodierno et crastino die qui nomina dederitis mecum ducam;* XXXIV, 22 extr. *vos consulo staturus eo, quod plures censueritis;* XXXVII, 54 post med. *Certare pio certamine — ausi sumus cum parentibus quaeque civitas et conditoribus suis;* XLV, 39 post in.

9 *rum et vires hostem defecerunt. Sunt etiam de nostris quidam, qui ne in acie quidem refugerunt, sed praesidio castris relicti, quum castra traderentur, in potestatem hostium ve-*
10 *nerunt. Haud equidem ullius civis et commilitonis fortunae aut condicioni invideo, nec premendo alium me extulisse velim: ne illi quidem, nisi pernicitatis pedum et cursus aliquod praemium est, qui plerique inermes ex acie fugientes non prius quam Venusiae aut Canusii constiterunt, se nobis merito praetulerint gloriatique sint in se plus quam in nobismet praesidii reipublicae esse. Sed et illis bonis ac*
11 *fortibus militibus utemini, et nobis etiam promptioribus pro patria, quod beneficio vestro redempti atque in patriam re-*
12 *stituti fuerimus. Delectum ex omni aetate et fortuna habetis; octo milia servorum audio armari. Non minor numerus noster est, nec maiore pretio redimi possumus, quam*

---

9 *ne in acie quidem)* Perizonius schlug vor: *ex acie*, indem er übersah, dass Liv. sagen will: *qui ne in acie quidem fuerunt et refugerunt.*

10 *premendo)* S. zu K. 12, 12.

extulisse velim) Vgl. Z. §. 590; Weiss. §. 187. A. 2, 2; Madv. §. 407. A. 2 und bei Liv.: XXIV, 16 post med. *neminem nota strenui aut ignavi militis notasse volui;* XXX, 14 med. *Hanc te quoque ad celeras tuas eximias virtutes adiecisse velim;* eben so noch bei *velle:* XXXII, 21 sub fin.; XXXVIII, 11 extr.; XXXIX, 14 extr.; ibid. 17 in.; ferner XXX, 44 med. *Tunc flesse decuit;* II, 24 med. *nec posse — bello praevertisse quicquam;* XL, 10 in. *perisse* (näml. *me*) *expetunt;* III, 48 in. *quiesse erit melius;* eben so XLIV, 22 med. und 36 extr. *melius* mit *quiesse.*

ne illi quidem) S. oben zu §. 2 *(non alii).*

[*praet. gloriatique sint)* S. Z. §. 528; Madv. §. 350, b; Krüger p. 611. A. 1.]

[*nobismet)* So nach Alschefski's Verbesserung. Der Cod. Put. *nobisme praesidii.* Vgl. oben K. 49, 11.]

11 [*Sed et illis bonis etc.* So hat Crevier die Lesart des Put.: *Sed illis et bonis ac fortibus m. utemini,* bei welcher *et* keine passende Erklärung zulässt, abgeändert. Es fragt sich aber, ob nicht vielmehr im Put. *nobis* vor *bonis* ausgefallen ist; darauf scheint wenigstens im Folgenden die Steigerung *et nobis etiam promptioribus* hinzudeuten. Das letztere *et* würde in diesem Falle im Sinne von „und zwar" (s. oben K. 1, 19) stehen.]

[*prompt. pro patria)* S. zu XXI, 9, 4.]

12 [*nec maiore pr. redimi possumus) i. e. nec maius est pretium, quo nos redimi possumus, quam quo ii emuntur.* Vgl. auch zu K. 22, 4. Uebrigens ist der Unterschied zwischen *emere* und *redimere* zu beachten. Jene Sklaven hat der Staat ihren Besitzern abgekauft wie irgend einen materiellen Gegenstand des Handels, und sie bleiben nach wie vor Sklaven. Die Gefangenen aber wollen losgekauft sein, aus fremder Gewalt in den Zustand von

ii emuntur: nam si conferam nos cum illis, iniuriam nomini Romano faciam. Illud etiam in tali consilio animad- 13
vertendum vobis censeam, Patres conscripti, si tamen duriores esse velitis, quod nullo nostro merito faciatis, cui nos hosti relicturi sitis. Pyrrho videlicet, qui [vos] hospitum 14
numero captivos habuit, an barbaro ac Poeno, qui utrum avarior an crudelior sit, vix existimari potest. Si videatis 15
catenas squalorem deformitatem civium vestrorum, non minus profecto vos ea species moveat, quam si ex altera parte cernatis stratas Cannensibus campis legiones vestras. Intueri 16
potestis sollicitudinem et lacrimas in vestibulo curiae stantium cognatorum nostrorum exspectantiumque responsum vestrum. Quum ii pro nobis proque iis, qui absunt, ita suspensi ac solliciti sint, quem censetis animum ipsorum esse, quorum in discrimine vita libertasque est? Sed si, me dius fidius 17

Freien zurückkehren. Derselbe Unterschied ist oben K. 57 extr. gemacht.]

nam si etc.) *Nam* steht elliptisch, als ob etwa vorhergienge: Uns selbst vergleiche ich nicht mit ihnen (sondern nur Zahl und Preis).

[*si tamen)* *Tamen* bezieht sich auf den zum Theil in dem 13
folgenden Nebensatze *quod — faciatis* angedeuteten Gedanken: „trotz meiner Vorstellungen und der Billigkeit unserer Bitte". Vgl. zu XXI, 49, 9. Uebrigens steht *tamen* nur in einer der besseren Handschr.; der Put. und fast alle Codd. geben unpassend *si tam.* Weissenborn hat daher *si iam,* eine Konjektur Valla's, aufgenommen.]

nullo n. merito) *Meritum* öfters im üblen Sinne: Schuld. S. XXV, 6 in.; XXVI, 29 in.; XL, 15 med.; XLIV, 14 extr.; XLV, 42 extr.

[*vos*] *hosp. num. c. h.)* Weder *vos* [Put.] noch *nos*, was 14
sich in mehreren Codd. findet, gibt an dieser Stelle einen passenden Sinn; höchst wahrscheinlich ist das Wort unächt und durch Wiederholung der ersten Sylbe des folgenden Wortes *hospitum* entstanden. Zu *hospitum numero habere* vgl. VIII, 24 in. *quas (familias) obsidum numero haberet;* (dagegen Caesar b. g. I, 28 *reductos in hostium numero habuit;*) XXV, 22 extr. *hostium futuros numero;* IV, 4 extr. *ut civium numero simus;* VII, 30 extr. *conditorum parentum deorum immortalium numero nobis eritis;* XXX, 42 med. *quod eos — hostium numero in vinclis habeat;* XLV, 20 extr.

barbaro ac P.) S. zu XXI, 53, 4; IX, 11 extr. *senes ac consulares.*

existimari) Die Handschriften schwanken wie gewöhnlich zwischen *aestimare* und *existimare* [Put.]. Da Ersteres heisst: den Werth bestimmen, schätzen; Letzteres: in Folge einer solchen Schätzung urtheilen oder entscheiden, so ergiebt sich, dass hier nur *existimari* das Richtige ist.

Cann. campis) S. zu XXI, 8, 2. 15

me dius fidius) S. Z. §. 361. A.; Sch. p. 352 und 582. 17

ipse in nos mitis Hannibal contra naturam suam esse velit, nihil tamen nobis vita opus esse censeamus, quum indigni,
18 *ut redimeremur a vobis, visi simus. Rediere Romam quondam remissi a Pyrrho sine pretio capti; sed rediere cum legatis, primoribus civitatis, ad redimendos sese missis: redeam ego in patriam trecentis nummis non aestimatus civis?*
19 *Suum quisque habet animum, Patres conscripti. Scio in discrimine esse vitam corpusque meum. Magis me famae periculum movet, ne a vobis damnati ac repulsi abeamus: neque enim vos pretio pepercisse homines credent.*

[*Sed*, was sonst in den Ausgaben fehlte, hat Alschefski nach dem Cod. Put. beigefügt.]

indigni, ut — red.) So hat Liv. auch *ut* nach *dignus:* XXIV, 16 extr. *Digna res visa, ut simulacrum — pingi iuberet in aede Libertatis;* XXIII, 42 extr. *si modo, quos ut socios haberes dignos duxisti, haud indignos iudicas, quos in fidem receptos tuearis,* wo ein doppeltes *quos* vermieden werden sollte. S. Z. §. 568. A.; Krüger p. 809. A. 1. Den Acc. c. Inf. bei *dignum est* hat Liv. VIII, 26 extr. *auctoribus hoc dedi, quibus dignius credi est;* und mit personeller Struktur: IV, 49 med. *dignos enim esse, qui armis cepissent, eorum urbem agrumque Volanum esse.*

visi simus) Die Codd. haben alle *sumus*, wofür schon Muret und Gronov *simus* empfahlen, was auch Kreyssig und Bekker [und neuerdings Weissenborn] aufgenommen haben. Und allerdings scheint der Konjunktiv nothwendig zu sein. Zwar suchen einige Herausgeber den Indikativ dadurch zu schützen, dass sie *quum* in der Bedeutung von *ex quo* oder *postquam* nehmen; dagegen ist aber zu bemerken, dass es in diesem Sinne nur bei Thatsachen mit dem Indikativ stehen kann, nicht aber bei einem bloss gedachten, von einer Hypothese abhängigen Falle.

18 *sine pretio)* S. zu K. 7, 5,

redeam ego) „ich sollte — zurückkehren?“ Vgl. Z. §. 530. So steht bei Liv. der Konjunktiv sehr häufig in Fragen der Verwunderung oder des Unwillens. S. z. B. II, 7 extr. *Ego me — cupiditatis regni crimen subiturum timerem?* IV, 3 extr. *Ex peregrinone patricius, deinde consul fiat?* ibid. 2 sub fin. *Illine ut impune — concitent finitima bella?* XXII, 60, 18 *Hos cives patria desideret?* XXVIII, 28 extr. *Meo unius funere elata resp. esset?* Man bemerke übrigens den Uebergang auf die erste Person des Singulars. Die Lebhaftigkeit der Empfindung wird dadurch bemerklich, welche den Redenden vergessen lässt, dass er für Alle spricht.

19 *ne — abeamus) Ne* leitet hier (wie oben K. 24, 2 *ut)* die Epexegese ein, indem nun der Begriff *famae periculum* seine bestimmtere Erläuterung erhält. Der Deutsche setzt in ähnlichen Fällen „nämlich“ in den abhängigen Satz: „dass wir nämlich nicht“. Vgl. II, 9 med. *Nec hostes modo timebant, sed suosmet ipsi cives, ne Romana plebs — vel cum servitute pacem acciperet;* VIII, 29 in. *tanta cura Patres incessit, ut pariter eam (rem) susceptam neglectamque timerent, ne aut impunitas eorum — aut bello poenae expetitae — concirent finitimos populos;* Caes. b. g. I, 22 *Labienus, ut*

LX. Ubi is finem fecit, extemplo ab ea turba, quae 1
in comitio erat, clamor flebilis est sublatus, manusque ad
curiam tendebant orantes, ut sibi liberos fratres cogna-
tos redderent. Feminas quoque metus ac necessitas in 2
foro turbae virorum immiscuerat. Senatus summotis arbi-
tris consuli coeptus. Ibi quum sententiis variaretur, et 3
alii redimendos de publico, alii nullam publice impensam
faciendam, nec prohibendos ex privato redimi, si quibus 4
argentum in praesentia deesset, dandam ex aerario pecu-
niam mutuam, praedibusque ac praediis cavendum populo
censerent; tum T. Manlius Torquatus, priscae ac nimis 5
durae, ut plerisque videatur, severitatis, interrogatus sen-

---

erat ei praeceptum a Caesare, ne proelium committeret, — nostros exspectabat; Cic. de orat. I, 48, 207 *quod in causis valde fugere soleo, ne tibi, Crasse, succedam, id me nunc isti vitare non sinunt.*]

LX.

2 *necessitas)* der Drang der Umstände, in so fern unter den Gefangenen Solche waren, an die ihre Existenz grossentheils geknüpft war. [Vgl. XXIII, 36, 8 *verecundia in tali necessitate deserendi socios;* III, 48 extr. *necessitas patris.* Im Folgenden haben die Ausgaben gewöhnlich gegen die Codd. *turbae huic virorum.*]

3 [*Ibi quum sent. variaretur)* Dafür konnte Livius auch kurz sagen: *Ibi quum variaret* (vgl. I, 43 extr.) oder *variatis sententiis* (wie Cic. Mil. 3, 8) oder *variantibus sententiis* (wie Curt. VII, 5, 31). S. zu XXIII, 13, 4.]

de publico) *Publicum* hier das Staatsvermögen, wie nachher *privatum* Privatvermögen. S. zu XXI, 14 in.

prohibendos — redimi) Ueber die verschiedene Konstruktion von *prohibere* vgl. zu Kap. 19, 10 und 34, 3. Auffallender ist die hier gebrauchte Konstruktion des Nominativs mit dem Infinitiv des Passivs *prohibeor redimi,* bei welcher der Inf. Pass. dasselbe wie der Ablativ eines Substantivs in der zu K. 14, 2 bemerkten Konstruktion bedeutet. So auch III, 28 med. *Iam se ad prohibenda circumdari opera Aequi parabant.* Es scheint, dass Liv. das Verbum nicht impersonell gebrauchen wollte. Vgl. Madv. §. 396. A. 3; Kr. p. 771. [Ueber *nec* s. zu XXI, 44, 5.]

4 *praedibus ac pr. cav.)* *Praedibus ac praediis cavere populo* „durch Bürgen und Grundstücke dem Staate Sicherheit geben", ist eine Formel, die angewendet wurde, wenn derjenige, welcher eine Verpflichtung gegen den Staat übernommen hatte, demselben nicht nur mit seinen eigenen Gütern für Erfüllung derselben haftete, sondern auch Bürgen stellte, deren Güter, wenn die seinigen nicht ausreichten, in Anspruch genommen werden konnten.

5 *priscae — severitatis)* S. zu XXI, 1, 4.

[*ut plerisque videatur)* nämlich *legentium.* Vgl. Praef. post in. *legentium plerisque haud dubito quin primae origines proximaque originibus minus praebitura voluptatis sint.* Die Vulgate *vi-*

6 tentiam ita locutus fertur: *Si tantummodo postulassent legati pro iis, qui in hostium potestate sunt, ut redimerentur, sine ullius insectatione eorum brevi sententiam peregissem.*
7 *Quid enim aliud quam admonendi essetis, ut morem traditum a patribus necessario ad rem militarem exemplo servaretis? Nunc autem quum prope gloriati sint, quod se hostibus dediderint, praeferrique non captis modo in acie ab*

---

debatur verdankt ihre Entstehung dem Umstande, dass im Put. eine zweite Hand über dem Buchstaben *a* in *videatur* ein *u* beigesetzt hat, welches sich in den Codd. zuweilen für *b* geschrieben findet. Obwohl *videbatur* an sich nicht unpassend ist, da, wie man aus §. 3 und 4 sieht, die Senatoren grösstentheils eine mildere Gesinnung gegen die Gefangenen hegten, und die Motive, aus welchen später die Loskaufung verweigert wird, andere als die von Manlius angeführten, nämlich hauptsächlich materielle (s. K. 61, 2) sind, so scheint doch die ursprüngliche Lesart des Put. den Vorzug zu verdienen.]

6 *qui in host. pot. sunt)* Stroth versteht unter diesen fälschlich bloss die in der Schlacht in Gefangenschaft Gerathenen, nicht die, welche sich nach derselben ergeben hatten, ein Irrthum, der wahrscheinlich daher rührte, dass er dem *tantummodo* eine unrichtige Beziehung auf *pro iis, qui etc.* statt auf *postulassent, ut redimerentur* gab.

ullius) hier substantivisch wie oben XXI, 5, 12; V, 23 post in.; VI, 15 extr.; ib. 37 extr.; IX, 2 sub fin.; 31 med.; 34 in.; XXIV, 47, 10; als Neutrum II, 59 extr.; der Dativ *ulli* III, 14 extr.; XXXI, 34 extr.; über *ullo* s. zu XXI, 62, 5.]

sent. peregissem) Vgl. III, 40 in. *Sententiam igitur peregit;* IX, 8 in. *sententiam de eo, de quo rettulistis, paucis peragam;* VII, 35 in. *Ubi sententiam meam vobis peregero;* I, 18 extr. *Tum peregit verbis auspicia, quae mitti vellet;* ib. 24 extr. *suum iusiurandum — peregerunt;* ib. 28 med. *Rex cetera, ut orsus erat, peragit;* ib. 32 med. *Peragit deinde postulata;* VII, 37 in. *laudes peragit;* XXXIX, 15 in.; ibid. 43 in.

7 *Quid — aliud quam adm. essetis)* S. Z. §. 771; Weissenb. §. 466 post med.; Madv. §. 479, d. A. 5; Kr. p. 908. A. 1. Liv. drückt sich in dieser Weise sehr oft aus. S. II, 29 post in. *ab lictore nihil aliud quam prendere prohibito;* ibid. 32 post med. *nihil aliud quam hoc narrasse fertur;* ibid. 49 post med.; ib. 63 in.; IV, 3 in.; VI, 41 med.; IX, 17 extr.; XXIII, 3 extr.; XXXIV, 46 med.; XL, 15 sub fin.; XLV, 22 in. So auch *nihil prius quam* XXXV, 11 post in. *in eos se impetum facturum et nihil prius quam flammam tectis iniecturum; nihil minus quam* XXVI, 20, 3. Hin und wieder ist *agere* beigefügt. S. IV, 26 extr.; XLI, 23 post med. Vgl. auch oben zu K. 29, 11.

Nunc autem) S. zu XXI, 40, 3.

dediderint) So der Put.; doch ist in demselben schon von erster Hand über der Sylbe *di* ein *e* beigeschrieben. Daher kommt es wohl, dass viele Codd. *dederint* geben. Der stärkere Ausdruck: *se dedere* „sich völlig hingeben, sich in den Besitz Eines geben“

hostibus sed etiam iis, qui Venusiam Canusiumque pervenerunt, atque ipsi C. Terentio consuli aequum censuerint, nihil vos eorum, Patres conscripti, quae illic acta sunt, ignorare patiar. Atque utinam haec, quae apud vos acturus 8
sum, Canusii apud ipsum exercitum agerem, optimum testem ignaviae cuiusque et virtutis; aut unus hic saltem adesset P. Sempronius, quem si isti ducem secuti essent, milites hodie in castris Romanis non captivi in hostium potestate essent. Sed quum fessis pugnando hostibus, tum 9
victoria laetis et ipsis plerisque regressis in castra sua, noctem ad erumpendum liberam habuissent, et septem milia armatorum hominum erumpere etiam per confertos hostes possent, neque per se ipsi id facere conati sunt neque alium sequi voluerunt. Nocte prope tota P. Sempronius Tudita- 10
nus non destitit monere adhortari eos, dum paucitas hostium circa castra dum quies ac silentium esset, dum nox inceptum tegere posset, se ducem sequerentur: ante lucem pervenire in tuta loca in sociorum urbes posse. Sicut avorum 11
memoria P. Decius tribunus militum in Samnio, sicut no-

---

enthält einen besseren Gegensatz zu *gloriati sint* und involvirt mehr Tadel, ist daher hier der entsprechendere.

praeferrique) S. zu XXI, 18, 14.

ignaviae cuiusque) S. zu K. 22, 8. Wie hier XXVI, 44 8
extr. *testis spectatorque virtutis atque ignaviae cuiusque adest.*

[*Sed quum etc.)* *Sed* ist Konjektur Gronov's. Die Codd. 9
geben alle unpassend *et.* Da mit diesen Worten Manlius die angekündigte Schilderung der dortigen Vorgänge *(quae illic acta sunt)* erst beginnt, und die in dem vorherg. §. enthaltene *Exclamatio* nur den Zweck hat, die Spannung für diese Schilderung zu erhöhen, so erscheint die engere Verbindung durch *et* unstatthaft.]

et ipsis) Raschig: *ultro, sponte, nemine cogente.* Diess kann hier nicht in Betracht kommen. *Et ipsis* heisst „ebenfalls" d. i. wie die Römer. Vgl. oben zu XXI, 55, 3 und zu 46, 3.

liberam hab.) S. zu K. 34, 11.

[*septem milia ar. h. erumpere — per c. h. possent)* So hat diese Stelle Alschefski nach dem Put. und einem der besseren Codd. berichtigt, in welchen nur die Präp. *per* durch ein Versehen des Abschreibers ausgefallen ist. Gewöhnlich: *septem ar. h. milia perrumpere etiam conf. h. potuissent.*]

monere adhortari) *Monere* aufmerksam machen, was das 10
Rechte sei; *adhortari* aufmuntern, diess zu thun. Vgl. XXX, 32 med. *Quae ipsis sua sponte non succurrebant, ea duces admonendo atque hortando subiiciunt;* Sall. Iug. 60, 4 *monere alii alii hortari;* Suet. Octav. 3 extr. *hortatur et monet.*

[*tegere posset)* So der Put. und die drei besseren Codd. Gewöhnlich *tegeret.*]

P. Decius) Vgl. zur Sache Liv. VII, 34. 11

bis adolescentibus priore Punico bello Calpurnius Flamma trecentis voluntariis, quum ad tumulum eos capiendum situm inter medios duceret hostes, dixit: „Moriamur, milites, et morte
12 *nostra eripiamus ex obsidione circumventas legiones“: si hoc P. Sempronius diceret, nec viros quidem nec Romanos vos du-*
13 *ceret, si nemo tantae virtutis exstitisset comes. Viam non ad gloriam magis quam ad salutem ferentem demonstrat; re-*
14 *duces in patriam ad parentes ad coniuges ac liberos facit. Ut servemini, deest vobis animus; quid, si moriendum pro patria esset, faceretis? Quinquaginta milia civium sociorumque circa vos eo ipso die caesa iacent. Si tot exempla virtutis non movent, nihil umquam movebit; si tanta clades vilem*
15 *vitam non fecit, nulla faciet. Liberi atque incolumes desiderate patriam: immo desiderate, dum patria est, dum cives eius estis. Sero nunc desideratis, deminuti capite, ab-*

Calp. Flamma) Die Begebenheit, auf die der Redende anspielt, fiel im J. Rom's 496 in Sicilien vor. S. Niebuhr R. G. III. p. 683: „Auf dem Marsch (gegen Kamarina) gerieth die römische Armee in den Gebirgen in eine ähnliche Gefahr wie das römische Heer in Samnium im ersten Kriege und ward durch gleiche Aufopferung gerettet. Ein Tribun M. Calpurnius Flamma zog die ganze feindliche Macht auf sich und dreihundert Mann, mit denen er einen Hügel einnahm, während die Armee einen freien Weg gewann. Er selbst ward verblutend unter den Leichen seiner Begleiter gefunden, sein Leben hergestellt und noch oft der Republik heilsam geweiht“.

12 *si — diceret)* Vgl. zu XXI, 5, 11.

[*nec viros quidem nec R.)* „so würde er für Männer wenigstens und für Römer euch nicht halten können“ oder „so würdet ihr in seinen Augen alles Andere eher, nur nicht Männer und Römer sein“. Vgl. Cic. Fin. II, 27, 87 *negat Epicurus nec diuturnitatem quidem temporis ad beate vivendum aliquid adferre, nec minorem voluptatem percipi in brevitate temporis, quam si illa sit sempiterna.* Ueber die steigernde Zusammenstellung von *viri* und *Romani* vgl. I, 59 post in. *quod viros quod Romanos deceret* (s. oben K. 14, 11); VII, 13 extr.; ib. 35 sub fin.]

13 *Viam — dem.)* S. zu XXI, 43, 6 *(quidquid)*.

14 [*movent — movebit)* S. zu XXI, 63, 12.]

15 *deminuti capite)* „Alle Rechte, die eine Person hat, fliessen aus einer dreifachen Quelle, aus der Freiheit, aus der Civität, oder aus der Theilnahme an der Familie. Demgemäss wurden drei Hauptzustände unterschieden, und die Rechtsfähigkeit, die Einer durch dieselben besass, machte sein *caput* aus. Es gab daher auch eine dreifache Veränderung *(deminutio)* des *caput:* die grösste, wenn die Freiheit und mit ihr alle Rechtsfähigkeit verloren ging; die mittlere, wenn man das Bürgerrecht verlor aber doch die Freiheit behielt; und die geringste, wenn nur der Familienstatus verändert wurde“. Walter Gesch. d. r. R. p. 474. — „Wer in Folge des Kriegs

alienati iure civium, servi Carthaginiensium facti. Pretio 16
redituri estis eo, unde ignavia ac nequitia abistis? P. Sempronium civem vestrum non audistis arma capere ac sequi se iubentem; Hannibalem post paulo audistis castra prodi et arma tradi iubentem. Quam ego ignaviam istorum ac- 17
cuso, quum scelus possim accusare! Non modo enim sequi recusarunt bene monentem, sed obsistere ac retinere conati sunt, ni strictis gladiis viri fortissimi inertes summovissent. Prius, inquam, P. Sempronio per civium agmen quam per 18
hostium fuit erumpendum. Hos cives patria desideret? quorum si ceteri similes fuissent, neminem hodie ex iis, qui ad Cannas pugnaverunt, civem haberet. Ex milibus septem 19
armatorum sexcenti exstiterunt, qui erumpere auderent, qui in patriam liberi atque armati redirent: neque iis sexcenta milia hostium obstitere. Quam tutum iter duarum prope le- 20
gionum agmini futurum censetis fuisse? Haberetis hodie viginti milia armatorum Canusii, fortia fidelia, Patres con-

---

in Feindesgewalt gerathen war, erlitt ebenfalls eine *deminutio capitis maxima* [s. Caes. b. c. II, 32; Hor. Carm. III, 5, 42] während seiner Gefangenschaft, nahm aber seine volle bürgerliche Stellung sogleich wieder *postliminio* (d. h. durch das Recht, wodurch man wieder in Besitz der vorenthaltenen Sache kommt) ein, wenn er frei ward; denn das römische Recht hat an seiner Stellung nichts verändert, und die Rechte des Gefangenen sind diesem vorbehalten (*pendent*). Göttling Gesch. d. r. Staatsverf. p. 117.

post paulo) Vgl. V, 55 in. *quum senatus post paulo de his* 16
rebus in curia Hostilia haberetur; XXXII, 25 med. *post paulo ut Argivos quoque — viderunt;* XXXIII, 28 med.; XXVIII, 24 extr.; II, 31 in. *Cum Aequis post aliquanto pugnatum est.* So auch andere Schriftsteller hin und wieder [z. B. Caes. b. g. VII, 60; b. c. I, 20].

Quam ego ign. — accuso) S. zu XXI, 10, 12. 17

[*Non modo enim)* So der Put. und einer der besseren Codd. Gewöhnlich: *Non enim modo.* Vgl. jedoch oben zu K. 50, 3.]

con. sunt, ni — summovissent) Vollständiger würde es heissen: *obsistere ac retinere conati sunt ac retinuissent, ni — summovissent.* S. Z. §. 519 b; Weiss. §. 463, 2; Madv. §. 348, b; Liv. II, 50 extr. *vincebatque auxilio loci paucitas, ni — Veiens in verticem collis evasisset;* IV, 52 med. *Iam fames quam pestilentia tristior erat, ni — annonae foret subventum;* VI, 21 extr.; XXVIII, 33 in.; XXXIV, 29 extr. *Ni* oder *nisi* kann in diesem Falle auch durch „aber“ (mit folgendem Indikativ) übersetzt werden. [Vgl. Krüger §. 640, 3. A. 2.]

[*sexcenta milia)* Gewöhnlich gegen die Handschr. *quadra-* 19
ginta milia nach einem Vorschlag des Sabellicus, der seltsamer Weise annahm, dass es hier auf eine wirkliche Zählung der Punier ankomme. Der Redner sagt: Der Widerstand, den die Ausbrechenden fanden, war nicht so gross, dass etwa ein Römer es mit tausend Puniern hätte aufnehmen müssen. Die Uebertreibung, die hierin liegt, stimmt mit dem übrigen Tone dieser Rede wohl zusammen.]

scripti. Nunc autem quemadmodum hi boni fidelesque (nam
21 *fortes ne ipsi quidem dixerint) cives esse possunt? nisi quis credere potest fuisse, ut erumpentibus, quin erumperent, obsistere conati sunt; aut non invidere eos quum incolumitati tum gloriae illorum per virtutem partae, quum sibi timorem ignaviamque servitutis ignominiosae causam esse sciant.*
22 *Maluerunt in tentoriis latentes simul lucem atque hostem exspectare, quum silentio noctis erumpendi occasio esset. At enim ad erumpendum e castris defuit animus; ad tutanda*
23 *fortiter castra animum habuerunt; dies noctesque aliquot obsessi vallum armis, se ipsi tutati vallo sunt; tandem ul-*

---

20 *fortes — dixerint)* Bauer vermuthete, *se* sei nach *quidem* ausgefallen. Man entnimmt aber leicht aus dem Hauptsatz: *cives se esse.* Vgl. II, 30 in. *Multis, ut erat, horrida et atrox videbatur Appii sententia: rursus Verginii Lartiique exemplo haud salubres, utique Lartii putabant sententiam.* S. oben zu K. 4, 7. Uebrigens ist zu bemerken, dass der Grund zu dieser Parenthese in der Zusammenstellung *boni fidelesque* liegt, da man sonst, wo von Männern die Rede ist, die sich im Kriege tüchtig erweisen, *fortis* und *fidelis* zu verbinden pflegt. S. zu XXIII, 16, 1.

21 *nisi quis cred.)* „*Sententia haec: Nisi quis credere potest aut tum fuisse bonos fidelesque cives, quum viros fortes, ne fortes essent, impedire voluerunt, aut passuram in posterum invidiam, ut fideles bonique cives sint erga illos, quorum incolumitatem et gloriam sibi vident esse ignominiae et quotidie ignaviam exprobrare*“. Gronov.

22 *silentio noctis)* Vgl. oben zu K. 4, 4. Liv. drückt sich sehr oft so aus. S. z. B. II, 7 in. *silentio proximae noctis — editam vocem;* V, 32 med. *se — vocem noctis silentio audisse;* ibid. 45 in.; VII, 12 in.; ibid. 39 extr.; XXIII, 17 med.; XXIV, 17 in.; XXXIX, 30 in.; XLII, 60 med. Sonst steht *silentio* auch sehr gewöhnlich allein als Ablativ des Umstandes oder der Art und Weise. Vgl. oben zu K. 42, 8; XXI, 47, 2; VIII, 23 extr.; IX, 38 extr.; XXVII, 2 extr. Manchmal wird in letzterem Falle *cum* beigefügt, wie VII, 35 in.; XXV, 9 extr.

At enim) S. zu XXI, 40, 8. Hier geht die Einwendung bis *victi sunt* fort. [*At enim* findet sich allerdings in keiner Handschrift und ist erst von Ascensius in der Ausgabe v. J. 1513 beigesetzt worden. Allein es ist kaum anzunehmen, dass Liv. hier die ἀνθυποφορά durch gar keine Partikel sollte angedeutet haben, zumal da in dem gleich Folgenden das Asyndeton noch zweimal (*ad tutanda etc.* und *Orto sole etc.*) bei ganz verschiedenem Gedanken-Verhältniss angewendet ist, welches eben nur dadurch Klarheit erhält, wenn schon von Anfang durch *at enim* Anordnung und Aufeinanderfolge der Gedanken indicirt wird. Uebrigens hat schon Drakenb. bemerkt, dass diese Partikeln wegen der Aehnlichkeit der folgenden Sylben *ad erum* leicht übersehen werden konnten.]

23 *se ipsi tut. v. sunt)* Einige geringere Codd.: *se ipsos,* was hier als Gegensatz zu *vallum* richtiger scheinen könnte. Indessen fassen die Lateiner bei dieser Verbindung nicht immer den zunächst

tima ausi passique, quum omnia subsidia vitae abessent, adfectisque fame viribus arma iam sustinere nequirent, necessitatibus magis humanis quam armis victi sunt. Orto sole 24
ab hostibus ad vallum accessum; ante secundam horam, nullam fortunam certaminis experti, tradiderunt arma ac se
ipsos. Haec vobis ipsorum per biduum militia fuit. Quum 25
in acie stare ac pugnare decuerat, tum in castra refugerunt; quum pro vallo pugnandum erat, castra tradiderunt, neque
in acie neque in castris utiles. Et vos redimam? quum 26

---

sich darbietenden Gegensatz auf, sondern beziehen öfters *ipse* auf einen mehr im Gedanken liegenden als wirklich ausgesprochenen Gegensatz. So mag Liv. im Sinne gehabt haben: *vallum arma, ipsi vallo se tutati sunt.* Vgl. VI, 2 post med. *ut vallo se ipsi, vallum congestis arboribus saepirent;* XXVIII, 2 extr. *ut et muris se ipsi et armis muros tutarentur;* I, 8 in.; oben XXI, 14, 1. Dagegen XXXIII, 17 extr. *armis magis muros quam se ipsos moenibus tutari.* Ueber *ultima ausi passique* vgl. zu XXI, 44, 4.

abessent) Diess ist höchst wahrscheinlich die richtige Lesart. Der Cod. Put. gibt *abdesunt;* zwei von den besseren *desunt*, der dritte *deessent.* Letzteres wäre hier, wo von einem Entferntsein von Gegenständen, die man braucht, die Rede ist, natürlich auch angemessen; doch scheint *abesse,* welches das Nichtvorhandensein überhaupt, ohne Rücksicht auf einen Bedürfenden, bezeichnet, als der hier nach dem Zusammenhange stärkere Ausdruck im Munde des Manlius geeigneter zu sein. Vgl. noch über die beiden Ausdrücke Cic. Brut. 80, 276 extr. *Hoc unum illi, si nihil utilitatis habebat, abfuit, si opus erat, defuit.*

[*ab hostibus — accessum)* So Alschefski zwar nur nach 24
einer jüngeren Handschr., doch führt die Lesart des Put. und der drei besseren Codd. *(ab hostibus ad vallum accessit)* ebendarauf. Gewöhnlich: *hostis ad v. accessit.*]

ante sec. horam) d. h. vor der zweiten Stunde nach Sonnenaufgang. Denn der *dies naturalis* (im Gegensatz zu dem *dies civilis,* der von Mitternacht bis Mitternacht dauerte) wurde bei den Römern das ganze Jahr hindurch in zwölf gleiche Stunden vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne, die also je nach den verschiedenen Jahreszeiten von verschiedener Länge waren, eingetheilt.

vobis) S. Z. §. 408; Sch. p. 408; Weissenb. §. 307, 3. A. 25

stare) „stehen bleiben, Stand halten". II, 56 med. *Summoveri Laetorius iubet —. Adolescentes nobiles stabant nihil cedentes viatori;* XXVI, 2 extr. *mirari se aliquos stantes cecidisse et non omnes comites Cn. Fulvii fuisse pavoris ac fugae;* XXVII, 1 sub fin.; XXVIII, 33 extr.; XXXVIII, 5 in.

decuerat) „Es hätte sich geziemt", nämlich zu der Zeit, wo sie noch in Linie standen. S. Z. §. 518; Sch. p. 466; Madv. §. 348, e. A. 1.

[*Et vos redimam) Et vos* ist eine Konjektur Alschefski's. 26
Der Put. und fast alle Codd. haben *quos redimam,* was vielleicht aus *Quos redimam* entstanden ist. Vgl. übrigens Hand Turs. II. p. 492: „*Et eleganter ponitur cum interrogatione in vehementioribus*

erumpere castris oportet, cunctamini ac manetis; quum manere, castra tutari armis necesse est, et castra et arma et
27 *vos ipsos traditis hosti. Ego non magis istos redimendos, Patres conscripti, censeo, quam illos dedendos Hannibali, qui per medios hostes e castris eruperunt ac per summam virtutem se patriae restituerunt.*

1 LXI. Postquam Manlius dixit, quamquam Patrum quoque plerosque captivi cognatione attingebant, praeter exemplum civitatis minime in captivos iam inde antiquitus indulgentis, pecuniae quoque summa homines movit,
2 qua nec aerarium exhaurire magna iam summa erogata in servos ad militiam emendos armandosque nec Hannibalem maxime huiusce rei, ut fama erat, egentem locu-
3 pletari volebant. Quum triste responsum, non redimi captivos, redditum esset, novusque super veterem luctus tot iactura civium adiectus esset, cum magnis fletibus questi-
4 bus legatos ad portam prosecuti sunt. Unus ex iis domum abiit, quod fallaci reditu in castra iureiurando se exsolvisset. Quod ubi innotuit relatumque ad senatum est, omnes censuerunt comprehendendum et custodibus
5 publice datis deducendum ad Hannibalem esse. Est et alia de captivis fama: decem primos venisse: de eis

---

clausulis, quum attulimus, quae valde commovere possunt. Saepe indignatio exprimitur oppositione rei vix credibilis". Im Griechischen steht in diesem Sinne *εἶτα*. S. Buttm. §. 149, 19; Krüger §. 69, 24. A. 2.]

tutari) S. zu XXI, 11, 1. [Der Wechsel des Ausdrucks in *oportet* und *necesse est* ist nicht gleichgültig. An dem Ausfalle Theil zu nehmen erforderte die Ehre; das Lager zu vertheidigen, so lange man Waffen in den Händen hat, gebietet die Natur.]

LXI.

1 *iam inde antiquitus)* d. i. *iam inde ab antiquo tempore.* Eben so IX, 29 extr.; XXXIV, 27 extr.

2 [*qua)* Diess ist die Lesart mehrerer jüngeren Codd., welche der des Put. *quam* jedenfalls näher steht als die Vulgate *quia.*]

ad militiam) S. zu K. 13, 9.

exhaurire — locupletari) Vgl. zu XXI, 38, 6.

3 *triste responsum)* S. zu XXI, 12, 4.

[*fletibus questibus)* Gewöhnlich *fl. questibusque;* allein *que* fehlt im Put., und in einem der besseren Codd. ist es erst von späterer Hand nachgetragen. Die Emphase, welche das Asyndeton bewirkt, ist an dieser Stelle durchaus nicht unangemessen. Vgl. XXV, 14, 9 *etiam quos vires sanguis desereret, ut intra vallum hostium caderent, nitebantur;* ausserdem oben zu K. 29, 11.]

5 [*decem primos venisse)* Diess kann nicht heissen „zuerst

quum dubitatum in senatu esset, admitterentur in urbem nec ne, ita admissos esse, ne tamen iis senatus daretur: morantibus deinde longius omnium spe alios tres insuper 6
legatos venisse, L. Scribonium et C. Calpurnium et L. Manlium: tum demum ab cognato Scribonii tribuno plebis de 7
redimendis captivis relatum esse, nec censuisse redimendos senatum; et novos legatos tres ad Hannibalem revertisse, decem veteres remansisse, quod per causam re- 8
cognoscendi nomina captivorum ad Hannibalem ex itinere regressi religione sese exsolvissent: de iis dedendis mag-

---

seien zehn gekommen", wie Heusinger und Klaiber übersetzen; in diesem Falle müsste *primo* stehen. Es ist also entweder die Lesart abzuändern oder anzunehmen, dass *decem primos* soviel ist als δέκα τοὺς ἐπιφανεστάτους, wie Polybius VI, 58, 3 bei der Erzählung desselben Vorfalls sagt, oder wie Cicero (Off. III, 32, 113) übersetzt *decem nobilissimi*. Ueber *primus* in der hieher gehörigen Bedeutung vgl. Halm zu Cic. Sest. 53, 114.]

ita adm. — ne tamen) *i. e. admissos esse cum ea cautione, ne etc.* S. Z. §. 347 und §. 726; Weiss. §. 407. A. 2 und 4; Madv. §. 456. A. 4; Kr. §. 593, 2. A. 2 und 3. Vgl. Liv. VII, 31 in. *sed ita vobiscum amicitiam institui par est, ne qua vetustior amicitia ac societas violetur;* XXXI, 25 med. *ita tamen aequum est, me vestra — tutari, ne mea interim nudentur praesidiis;* XXXVIII, 4 med. *Ea omnia vallo atque fossa ita iungere parat, ne exitus inclusis ab urbe — esset;* XL, 15 post in. *ita me gessi, ne tibi pudori ne regno tuo ne genti Macedonum essem.* So auch ohne dass *ita* voraufgeht: VIII, 33 post med. *non solum in praesentia moderatum irae esse, ne quid de collega — scriberet;* XXV, 5 extr. *relegatus in Siciliam (exercitus), — ne ante Punici belli finem in Italiam reportarentur.* Hinsichtlich des beigefügten *tamen* kann verglichen werden: XXVII, 27 extr. *ita fama variat, ut tamen — omnes insidiis circumventum tradant;* XXXIII, 31 extr. *ita decretum est, Corinthus redderetur Achaeis, ut in Acrocorintho tamen praesidium esset.*

novos l.) Der Sinn, in welchem *novus* zu nehmen ist, be- 7
stimmt sich nach dem Zusammenhange. Hier sind *novi legati* die später abgeschickten Gesandten, *veteres* die früheren. Aehnlich ist der häufige Gegensatz *novi* und *veteres milites;* XXVI, 18 in. *nec, qui post cladem acceptam defecerant, redibant ad Romanos, nec ulli novi deficiebant.* [So *novum matrimonium* I, 1 extr.; *nova foedera* VII, 30 post in.; *novus senator* XXIII, 3, 6; ib. 12, 10 *pax nova.*] Vgl. oben zu K. 35 extr.

ex itinere) *Ex itinere* (von der Reise aus), nicht *in itinere,* 8
wegen *regressi.* Eben so XXIV, 18 in. Vgl. ausserdem XXVI, 51 post med. *a multis legationibus protinus in via aditus, quas partim dato responso ex itinere dimisit;* XXVII, 18 in. *In eas (stationes) velites antesignanique — advenientes ex itinere — adeo contemptim impetum fecerunt;* XXVII, 28 sub fin.; XXXV, 24 in.; XLII, 25 in.

na contentione actum in senatu esse, victosque paucis
9 sententiis qui dedendos censuerint: ceterum proximis censoribus adeo omnibus notis ignominiisque confectos esse, ut quidam eorum mortem sibi ipsi extemplo consciverint, ceteri non foro solum omni deinde vita sed prope luce
10 ac publico caruerint. Mirari magis adeo discrepare inter auctores quam, quid veri sit, discernere queas.

Quanto autem maior ea clades superioribus cladibus fuerit, vel ea res indic*io est, quod fides so*ciorum, quae ad

---

paucis sententiis) d. h. durch eine Mehrheit von wenigen Stimmen. Vgl. Cic. Verr. I, 30 *Condemnatur perpaucis sententiis Philodamus et eius filius;* Val. Max. IX, 12 extr. 5 *Sophocles — ancipiti sententiarum eventu diu sollicitus aliquando tamen una sententia victor causam mortis gaudium habuit.* So auch die Griechen, z. B. Demosth. Mid. c. 22 ἀκούω γὰρ αὐτὸν ἔγωγε μιᾷ μόνον ἁλῶναι ψήφῳ.

9 *proximis censoribus)* Ablat. absol.: „unter den nächsten Censoren". Indem diess aber soviel heisst, als: während die nächsten Censoren wirksam waren (also ihre Wirksamkeit sich auch auf die hier Bezeichneten erstreckte), ergiebt sich zugleich derselbe Sinn, als wenn Liv. geschrieben hätte: *a proximis censoribus.*

omnibus n. ign.) „durch alle möglichen Beschimpfungen" od. „durch alle Arten von B." Vgl. oben zu K. 41, 6.

confectos esse) Sigonius empfahl nach seiner Handschrift *adfectos.* So häufig diess auch in ähnlichem Sinne steht, so verdient es doch hier vor *confectos* nicht den Vorzug, da letzteres als das stärkere Wort hier nachdrücklich von denen gebraucht ist, die durch die Massregeln der Censoren in Hinsicht auf ihre sittliche Würde und bürgerliche Ehre hart mitgenommen, gleichsam vernichtet worden sind. Vgl. I, 23 extr. *ut fessos confectosque simul victorem ac victum adgrediantur;* V, 10 extr. *quum confecta labore vulneribus postremo aetate corpora rettulerint;* XXIII, 45 in. *marcere (Poenos) Campana luxuria, vino et scortis omnibusque lustris — confectos;* XLII, 33 in.

caruerint) *Carere al. re* bedeutet manchmal: auf eine Sache verzichten, sich einer Sache entziehen oder sie meiden, gewöhnlich, jedoch nicht immer, mit dem Nebenbegriff, dass man es ungern thut. S. Cic. Mil. 7, 18 *Caruit foro postea Pompeius, caruit senatu, caruit publico;* Brut. 8, 32 *forensi luce caruit (Isocrates), intraque parietes aluit eam gloriam;* Nep. Epam. 3 *Amicorum in se tuendo caruit facultatibus.* [Ueber *omni deinde vita* vgl. zu XXI, 36, 6.]

10 *discrepare)* S. zu K. 36, 5.

quid veri sit) S. zu K. 40, 8.

discernere) Auch hier wollte Gronov gegen die Codd. *decernere.* S. zu XXI, 4, 3.

ea res ind. est, quod etc.) Die Lesart ist sehr unsicher, da alle Codd. Unverständliches geben. Der Put. hat: *vel de ea res indi | ciorum quae eadem | diem firma steterat tum laborare coepit etc.;*

eam diem firma steterat, tum labare coepit, nulla profecto
alia de re, quam quod desperaverant de imperio. Defecere 11
autem ad Poenos hi populi: Atellani, Calatini, Hirpini,
Apulorum pars, Samnites praeter Pentros, Bruttii omnes,
Lucani; praeter hos Uzentini et Graecorum omnis ferme 12
ora, Tarentini, Metapontini, Crotonienses Locrique et Cis-
alpini omnes Galli. Nec tamen eae clades defectiones- 13
que sociorum moverunt, ut pacis umquam mentio apud
Romanos fieret, neque ante consulis Romam adventum
nec postquam is rediit renovavitque memoriam acceptae

Aehnliches auch die anderen. Gronov schlug daher vor: *vel declaret fides sociorum, quae eam ad diem firma steterat, tum labare coepit;* Salmasius: *vel fides indicat sociorum, quae ad eum diem firma steterat, tum laborare coepit.* [Alschefski hat die Lücke, die sich in den Handschr. findet, in obiger Weise passend ergänzt. Höchst wahrscheinlich hat nämlich der Abschreiber des Put. nach den Sylben *indi* eine ganze Zeile übersprungen, wozu ihn die sich bei *indicio* und *sociorum* wiederholenden Buchstaben *cio* verleiten konnten. Ueber *ante eam diem* s. oben zu K. 38, 3.]

nulla prof. al. de re) Vgl. K. 13, 11.

[*Defecere — hi pop.)* „*Non simul omnes hi populi defecere,* 11
sed quidam statim, quidam post annum, quidam tertio aut quarto post anno". Crevier.]

[*Uzentini)* So der Put. Gewöhnlich *Surrentini*, wie der 12
Put. von zweiter Hand und die übrigen Codd. geben. Allein die Surrentiner mussten, wie schon Gronov bemerkte, gleich nach den Calatinern genannt werden, da sie ebenfalls in Campanien wohnten, während hier die am Tarentinischen Meerbusen wohnenden Völker in der Richtung von Osten nach Westen aufgezählt werden.]

moverunt) Movere absolut im Sinne von *terrere* wie VI, 8 13
in. *Nec vis tantum militum movebat excitata praesentia ducis, sed quod Volscorum animis nihil terribilius erat etc.*

cons. Romam adventum) So werden oft Städtenamen und die anderen Wörter, bei welchen dieselbe Konstruktion wie bei diesen statt findet, von Substantiven, die eine Bewegung oder Richtung ausdrücken, abhängig gemacht und stehen auf die Frage „wohin?" bei denselben im Akkusativ ohne Präposition. S. XXV, 33 med. *reditus domum;* eben so XXX, 32 extr.; XXXV, 49 extr. *utinam subiicere vestris oculis possem concursationem regis magni ab Demetriade nunc Lamiam — nunc Chalcidem;* XXXIX, 35 extr. *ubi Areus etiam et Alcibiades — legationem Romam adversus gentem Achaeorum suscepissent;* XXXII, 15 extr. *iter a Gomphis Ambraciam.* So auch Cicero, z. B. Phil. XI, 2 *nocturnus introitus Smyrnam;* Div. I, 32, 68 *Rhodiorum classi propinquum reditum ac domum itionem dari;* Caesar b. g. I, 5 *domum reditio.* [Vgl. überhaupt Z. §. 681; Weiss. §. 281. A. 6.]

14 cladis. Quo in tempore ipso adeo magno animo civitas fuit, ut consuli ex tanta clade, cuius ipse causa maxima fuisset, redeunti et obviam itum frequenter ab omnibus
15 ordinibus sit et gratiae actae, quod de republica non desperasset; qui si Carthaginiensium ductor fuisset, nihil recusandum supplicii foret.

---

14 *Quo in temp.)* Vgl. oben zu K. 35 extr.

15 *qui si — fuisset)* Die Codd. haben alle *qui*, die Ausgaben aber nach Valla's Konjektur *cui*. Eine Abweichung von der handschriftlichen Lesart ist aber hier ganz unbegründet. Vgl. zu K. 24, 6. [Ueber das bei *recusandum* zu supplirende *ei* vgl. oben K. 25, 13 und die ebendaselbst angeführten Stellen.]



Register über die Anmerkungen.

(I bedeutet das 21., II das 22. Buch.)

A.

B.

C.

D.

F.

G.

K.

O.

Q.

R.

S.

T.

U.

V.

*

W.

Z.



Geographisches Register.

A.

Aegătes insulae, drei Inseln an der Westküste von Sicilien zwischen dem Vorgebirge Lilybäum und Drepanum, nämlich die Inseln *Aegusa*, *Phorbantia* und *Hiĕra*, j. die ägadischen Inseln *Favignana*, *Levanso* und *Maritimo*.

Albanus mons, Bergrücken in Latium zwischen Bovillae und Lanuvium, j. *Monte Cavo* od. *Albano*. Auf ihm befand sich der Tempel des Iuppiter Latiaris, wo jährlich die grossen Nationalfeste *(feriae latinae)* abgehalten wurden.

Algĭdus, Berg in Latium bei den Aequern, j. *M. Ariano*.

Alia, kleiner Fluss im Sabinerlande, der in die Tiber fällt. Vgl. Liv. V, 37.

Allīfa od. *Allifae*, Stadt in Samnium, j. *Alife* in der neapolitanischen Prov. Terra di Lavoro. Adjekt. *Allifanus*.

Allobrŏges, Volk im südöstlichen Gallien längs der Rhone, so lange ihr Lauf westlich ist, und gegen Süden bis an die Isère, also im nördlichen Theil der Dauphiné und im grössten Theil von Savoyen. Hauptort: *Vienna* (j. *Vienne*).

Althaea, s. *Cartala*.

Amiternum, Stadt der Sabiner am ersten Lauf des Aternusflusses (j. Pescarafluss), Geburtsort des Sallustius.

Antium, Stadt auf einer in das Meer reichenden Landspitze in Latium, südlich von Rom, 6½ geogr. Meilen von der Mündung der Tiber bei Ostia.

Apulia, Landschaft in Unteritalien, nordwestlich begrenzt vom Fluss Frento, südlich durch die Apenninen (Vultur) und den Fluss Bradānus von Lucanien geschieden, östlich an Calabrien grenzend. Vgl. *Aufidus*.

Arar, Fluss in Gallien, j. *Saone*.

Arbocala, nach Polybius und Livius eine Stadt der Vaccäer (s. d.), nach Anderen der Vettones in Lusitanien, die das heutige Salamanca und den grössten Theil von Estremadura inne hatten.

Ardĕa, Hauptstadt der Rutuler in Latium, drei geogr. Meilen von Rom, nicht völlig eine Meile vom Meer, j. *Ardea* im Kirchenstaate.

Aricia, Stadt in Latium am Mons albanus auf der appischen Strasse.

Arimĭnum, Stadt in Umbrien am adriatischen Meer, j. *Rimini* im Kirchenstaate.

Arnus, Fluss in Etrurien, j. *Arno*.

Arpi, Stadt im westlichen Apulien *(Apulia Daunia)*.

Arretium, nordöstlichste Stadt Etruriens nahe an den Apenninen, j. *Arezzo* in Toscana.

Atanagrum (in den Ausgaben steht XXI, 61, 6 gewöhnlich ohne hinreichende Auktorität *Athanagia)*, Hauptstadt der Ilergetes in Spanien (s. d.).

Atellani, Einwohner von *Atella*, einer kleinen Stadt in Campanien zwischen Neapolis und Capua bei der heutigen Stadt *Aversa* in der Provinz Neapel im Königr. gl. N.

Aufĭdus, Fluss in Apulien, der diese Landschaft in zwei Theile schied, von denen der nördliche *Daunia*, der südliche *Peucetia* hiess.

Ausetani, Volk in Spanien, im nordöstlichen Theile von Catalonien.

B.

Baleāres od. *Balĭares insulae*, auch *Gymnesĭae* genannt, zwei Inseln im mittelländischen Meere, die späterhin zu Hispania Tarraconensis gehörten, *Balearis maior*, j. *Mallorca*, u. *Balearis minor*, j. *Minorca*.

Baleares, Einwohner der balearischen Inseln, als treffliche Schleuderer berühmt. Vgl. Liv. XXVIII, 37.

Bargusĭi, Volk in Spanien an den Pyrenäen, östlich von den Ilergetes.

Beneventum, Stadt in Samnium, j. *Benevento* in der neapolitanischen Prov. Principato ulteriore gelegen, aber zum Kirchenstaate gehörend. Adjekt. *Beneventanus*.

Boĭi, das mächtigste Volk in Gallia cisalpina, dessen Wohnsitze sich auf der Südseite des Po über Parma, Modena und die Legation Bologna ausdehnten.

Bovianum, Stadt in Samnium, j. *Boiano* in der neapolitanischen Prov. Molise.

Brixiani, Einwohner der Stadt *Brixia*, Hauptstadt der Cenomani in Gallia Transpadana, j. *Brescia*.

Bruttĭi, Volk im südlichsten Theile von Italien, der Landschaft *Bruttium*, dem jetzigen Calabrien. Vgl. *Lucani*.

C.

Caere, Stadt in Etrurien, j. *Cerveteri* od. *Cervetro* im Kirchenstaat. In der Nähe waren Heilquellen, *aquae Caerētes* oder *Caerĭtes* genannt.

Calatia, Stadt in Campanien, j. *Cajazzo* in der neapolitanischen Prov. Terra di Lavoro. Adjekt. *Calatīnus*.

Cales, *ium*, Stadt in Campanien, j. *Calvi* in der Prov. Terra di Lavoro in Neapel. Adjekt. *Calenus*.

Callicula mons, Berg in Campanien, welcher sich von Cales gegen Osten zum Flusse Vulturnus zog.

Cannae, Flecken in Apulien am rechten Ufer des Fl. Aufidus, eine geogr. Meile nördlich von Canusium, j. *Canne* in der neapolit. Prov. Terra di Bari.

Canusium, Stadt in Apulien ebenfalls am rechten Ufer des Aufidus, j. *Canosa* in der Prov. Terra di Bari in Neapel.

Capēna, Stadt in Etrurien, in deren Gebiet der Hain der Feronia war. Sie lag wahrscheinlich nahe an der Tiber in der Gegend des h. Fleckens *Fiano*.

Capua, Hauptst. Campaniens bei dem heutigen Flecken *St. Maria* in der Prov. Terra di Lavoro in Neapel.

diesen Berg ist, wie Melville, de Luc und Andere gezeigt haben, höchst wahrscheinlich Hannibal gegangen. Er verliess wahrscheinlich bei Vienne die Rhone, gieng durch die ebene Landschaft der Dauphiné (über Bergusium j. Bourgoin) und erreichte die Rhone wieder bei St. Genis d'Aouste, worauf er über den Mont du Chat nach Lemincum (Lemens bei Chambery in Savoyen) nnd von da in der Gegend von Montmeillan an die Isere kam, an welcher hinauf er bis Scez zog, dann den kleinen St. Bernhard überstieg und an den Ufern der Dora Baltea über Aosta (Augusta Praetoria) und Ivrea (Eporedia) in das Po-Thal herabkam und später gegen Turin (Augusta Taurinorum) rückte. Liv., der annimmt, dass Hannibal zuerst in Italien zu den Taurinern gekommen sei (s. XXI, 38), lässt ihn hingegen auf einem schwer auszumittelnden Wege von der Rhone in die Gegend des heutigen Embrùn (Eburodunum) und Briançon (Brigantium) kommen und von da über die Alpes Cottiae, d. i. den Mont Genevre, gegen Turin ziehen.

Croton, Stadt in Graecia magna am Meerbusen von Tarent, nahe an der westlichen Grenze desselben (Promunturium Lacinium), j. *Cotrone* in Calabrien. Einw. *Crotonienses* od. *Crotoniatae.*

D.

Druentia, Fluss in Gallien, j. *Durance.* „Der grosse Alpenfluss *Durance* ist wegen seines reissenden Laufes nicht fahrbar". Berghaus allg. Länder- und Völkerkunde V. p. 27.

E.

Ebŭsus insula, die grösste der zu Spanien gehörenden pityusischen Inseln, j. *Iviza.*

Emporiae od. *Emporium,* griechische Pflanzstadt im Gebiet der Indigeter in Spanien, j. *Ampurias* in Catalonien. Vergl. Liv. XXXIV, 9 in.

Eryx, ўcis, Berg auf der Nordwestküste von Sicilien, j. *St. Giuliano,* östlich von dem 30 Stadien davon entfernten Drepanon. Auf der höchsten Spitze des Berges stand ein berühmter Tempel der Venus Erycīna und an seinem westlichen Abhang lag die Stadt *Eryx.*

Etovissa, Stadt der Edetaner in Spanien, vielleicht j. *Segorbe* in Valencia.

F.

Faesŭlae, Stadt in Etrurien, j. der Flecken *Fiesole,* eine geogr. Meile nordöstlich von Florenz.

Falerii, Stadt der Falisker in Etrurien, in der Nähe der heutigen Stadt Civita Castellana.

Falernus ager, ein durch trefflichen Wein berühmter Bezirk Campaniens am Berg Massicus in der Gegend der heutigen Städtchen Carinola und Cascano in der Provinz Terra di Lavoro in Neapel.

Formiae, Stadt in Latium an der Küste. In der Nähe ist j. das Städtchen Mola in der neapolitanischen Prov. Terra di Lavoro.

Fretum Siculum, die Meerenge zwischen Italien und Sicilien, j. *Faro di Messina.*

Furculae Caudinae. S. *Caudinae F.*

G.

Gabii, Stadt in Latium zwischen Rom und Präneste.

Gades, Stadt in Spanien, eine Kolonie der Phönicier, j. *Cadiz* im Königreich Sevilla, auf der Insel Leon. In der Nähe der Stadt war ein berühmter Tempel des Herkules.

Galliae. Diesen Plural gebraucht Livius öfter, um das transalpinische Gallien zu bezeichnen.

Genua, Stadt in Ligurien, die den Römern gehörte, j. *Genua* im sardinischen Herzogthum gl. N.

Gereonium, Stadt in Apulia Daunia, von Anderen zu Samnium gerechnet.

H.

Hadrianus ager, Gebiet der Stadt *Hadria* in Picenum, die eine geogr. Meile von der Mündung des Flusses Vomanus lag, j. *Atri* im Königr. Neapel in Abruzzo ulteriore I.

Heraclēa, Stadt in Graecia magna nahe bei der Mündung des Sirisflusses (Sinno) bei dem heutigen Policero in der neapolit. Prov. Basilicata.

Herculis Columnae, zwei Berge auf den einander gegenüberliegenden Ufern der Meerenge von Gibraltar, *Calpe* (Gibraltar) in Spanien und *Abўla* (bei Ceuta) in Mauretanien.

Hermandica od. *Helmantica* od. *Salmantica* (Salamanca), nach Polybius und Livius eine Stadt der Vaccäer, nach Anderen der Vettones. Vgl. *Arbocala.*

Hibērus, Ebro, Fluss in Spanien.

Hirpīni, Volk in Samnium zwischen Apulien, Lucanien, Campanien und dem übrigen Samnium, ungefähr die jetzige neapolit. Prov. Principato ulteriore.

Hispaniae. Livius wendet öfters diesen Plural an mit Beziehung auf die Eintheilung des Landes in *Hispania citerior* (den östlichen Theil, nachher *Tarraconensis* genannt) und *Hispania ulterior,* den südlichsten und westlichen Theil, der aus Lusitanien und Baetica bestand.

Honosca od. vielleicht richtiger *Onusa* (s. zu Liv. XXII, 20, 4), Stadt in Spanien, südlich vom Ebro an der Meeresküste, nach Einigen der Flecken *Joyosa* im Königr. Valencia.

I.

Ibērus s. *Hiberus.*

Ilercavonenses, Volk in Spanien östlich neben den Edetanern auf beiden Seiten des Ebro unfern der Mündung desselben.

Ilergĕtes, das ausgebreitetste Volk zwischen dem Ebro und den Pyrenäen. Es besass fast ganz Arragonien auf der Nordseite des Ebro nebst dem Gebiete von Lerida.

Iliberri od. *Iliberris*, zu Hannibal's Zeit eine bedeutende Stadt im Gebiet der Sardones in Gallien am Fluss Illeris oder Ilibirris (Tech), j. *Elne* im franz. Depart. Ostpyrenäen (Roussillon).

Insŭbres, gallisches Volk in Gallia cisalpina, dessen Wohnsitze südlich an den Po, auf der Westseite an den Fluss Sesia und gegen Norden in einige Zweige der Alpen reichten. Hauptstadt: *Mediolanum*, j. Mailand.

Isăra, Isère, Fluss in Frankreich.

L.

Lacetānia, Landschaft der Lacetani, welche von den Pyrenäen bis in die Nähe des Ebro wohnten und die ganze Nordhälfte des heutigen Kataloniens inne hatten.

Lacus Trasumennus, s. *Trasumennus*.

Lanuvium, Stadt in Latium, j. Dorf *Civita Lavigna*.

Larīnum, Stadt in der Landschaft der Frentaner, mit eigenem Gebiet *(ager Larinas)*, j. *Larino* in der neapolit. Prov. Capitanata.

Libui Galli (gewöhnlich *Libici* genannt), ein ligurischer Stamm, welcher östlich von den Taurinern an den beiden Ufern der Sesia sass. Hauptstadt: *Vercellae*, j. *Vercelli*.

Ligŭres, Einwohner von *Liguria*, welches Land längs dem Meere, das hier *Ligusticum mare* (j. Golf von Genua) genannt wurde, das heutige Genua, Piemont und Nizza umfasste.

Lilybaeum, Stadt und Vorgebirge auf der Westküste Siciliens, wo jetzt die Stadt Marsala und das Vorgebirge Cap Boeo ist.

Lipărae od. gewöhnlich *Lipara*, die bedeutendste der liparischen Inseln (auch *Aeoliae* od. *Vulcaniae insulae* genannt) nördlich von Sicilien. Vgl. *Vulcani insula*.

Liternum od. *Linternum*, Stadt in Campanien an der Mündung des Flusses *Liternus* (j. Patria). Nördlich von der Stadt fliesst dieser Fluss durch einen See *Palus Liternina* od. *Paludes Literni* genannt, j. *Lago di Patria*.

Locri od. *Locrenses Epizephyrii*, Einwohner der Stadt *Locri (Epizephyrii)* und ihrer Umgegend in Bruttium, Abkömmlinge der Locri (wahrscheinl. Epicnemides) in Griechenland.

Longuntĭca, Stadt in Spanien südlich vom Ebro an der Meeresküste. Näher ist die Lage derselben nicht bekannt.

Luca, Stadt in Gallia cisalpina, seit August zu Etrurien gehörig, j. *Lucca* im Herzogth. gl. N.

Lucāni, Volk in Unteritalien, das durch die Flüsse Silărus und Bradănus von Campanien und Apulien und im Süden durch die Flüsse Laus und Sybăris von Bruttium geschieden wurde.

Luceria, Stadt in Apulia Daunia, j. *Lucera* in der neapolit. Prov. Capitanata.

Lusitania. Darunter verstand man früher das Land der Lusitaner zwischen den Flüssen Durius (Duero) und Tagus (Tajo) vom Meer bis an die östlichen Grenzen des heutigen Königreichs Portugal. Später begriff Lusitanien als römische Provinz ganz Portugal südlich vom Duero, Salamanca, den grössten Theil von Estremadura und die westliche Spitze der Provinz Toledo.

M.

Mare superum, das adriatische Meer und das an dasselbe südlich grenzende Meer bis zur Ostküste Siciliens hin.

Marrucīni, Volk im heutigen Abruzzo citeriore in Neapel am rechten Ufer des Aternus (Aterno) von der Stadt Popoli bis zur Mündung des genannten Flusses. Hauptstadt: *Teāte*, j. *Chieti*.

Marsi, Volk in Samnium nördlich vom Lacus Fucīnus (Lago di Celano).

Massĭcus mons, Berg an der Grenze zwischen Latium und Campanien, besonders bekannt durch den edlen Wein, der daselbst wuchs.

Massilia, Stadt im südlichen Gallien, eine Kolonie der Phocäer, j. *Marseille*, Hptst. des Depart. Rhonemündungen.

Melĭta od. *Melite*, die Insel *Malta* im Mittelmeer zwischen Sicilien und Afrika.

Menix od. *Meninx Insula*, Insel in der kleinen Syrte an der Nordküste von Afrika, j. *Jerbi*.

Messāna od. *Messene*, Stadt in Sicilien am Fretum Siculum, j. *Messina*.

Metapontum, Stadt in Graecia magna am Meerbusen von Tarent. Einw. *Metapontini*.

Mutĭna, römische Stadt und seit dem J. R. 569 röm. Kolonie in Gallia cisalpina, j. *Modena*.

N.

Neapolis, Stadt in Campanien, j. *Neapel*.

Nova Classis, Ort in Spanien, dessen Lage nicht bekannt ist. [„*In itinerario Antonini memoratur locus inter Ilerdam et Tarraconem Ad Novas*". Crevier.]

Numĭdae, beträchtliches Volk auf der Nordküste von Afrika.

O.

Ocricŭlum, die südlichste Stadt in Umbrien, an der Tiber, etwas südlich vom Einflusse des Nar in die Tiber.

Olcădes, Volk in Spanien, das wahrscheinlich im südlichen Cuenca in den Bergen des Orospeda wohnte.

Onusa. S. *Honosca*.

Oretāni, Volk in Spanien, das einen östlichen Strich von Estremadura, den mittelsten, grössten Theil der Prov. la Mancha, die Ostspitze von Jaen und die Nordspitze von Granada besass. In seinem Gebiete entspringt der Baetis (Guadalquivir) und an seiner Nordgrenze der Anas (Guadiana).

Ostia, Stadt in Latium, am südlichen Arm der Tiber unweit der Mündung derselben, von Ankus Marcius gegründet, um Rom als Hafenplatz zu dienen.

P.

Padus, der Po, Hauptfluss Italiens.

Paestum od. *Posidonia*, Stadt in Lukanien, eine geograph. Meile südl. von der Mündung des Silarusflusses.

Peligni, Volk in Samnium in der heutigen Prov. Abruzzo citeriore, südl. von den Marrucinern.

R.

S.

T.

U.

V.

Z.



Berichtigungen und Zusätze.

S. 2 Anmerk. Z. 19 v. u. füge hinzu: Liv. XXXIX, 26 post med. *Id minaciter dictum non Thessali modo in sese sed etiam Romani acceperunt.*
— 14 — Z. 9 v. o. ist noch hinzuzusetzen Cic. Fin. II, 20, 64 *vino (utebatur) et ad voluptatem et ne noceret.*
— 52 — Z. 12 v. u. lies: *ad Aliam.*
— 85 — Z. 15 v. o. lies: *praebebat.*
— 90 — Z. 18 v. u. ist das Wort „welchen" auf Z. 17 nach „auf" herabzusetzen.
— 95 — Z. 4 v. o. lies: Participial etc.
— 96 — Für die Konjektur *fauces* liesse sich noch anführen, dass der Cod. Put. XXII, 40, 1 *magis patentis* statt *m. fatentis* hat.
— 102 im Text Z. 2 lies: *quia nullis.*
— 116 Anmerk. Z. 1 ist noch zu verweisen auf XXII, 33, 10.
— 121 — Z. 27 l. *omniumque.*
— 132 — Z. 10 v. u. l. *et iugo.*
— 228 — Z. 1 v. u. l. *excepit.*
— 235 — Z. 10 v. u. fehlt nach *fortis* die Klammer.







